



SUCHT | SCHWEIZ

Lausanne, Oktober 2015
Forschungsbericht Nr. 76

Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» - Teilstudie 1A

Wirkung von «cool and clean» bei sportlich aktiven Jugendlichen im Breitensport

Matthias Wicki
Stephanie Stucki
Simon Marmet

*Im Auftrag von Swiss Olympic und in Zusammenarbeit mit Interface Politikstudien
Finanziert durch den Tabakpräventionsfonds*

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG

Impressum

Auskunft:	Matthias Wicki, Tel. ++41 (0)21 321 29 61 mwicki@suchtschweiz.ch
Bearbeitung:	Matthias Wicki, Stephanie Stucki, Simon Marmet
Vertrieb:	Sucht Schweiz, Forschung, Postfach 870, 1001 Lausanne, Tel. ++41 (0)21 321 29 46, Fax ++41 (0)21 321 29 40 ebacher@suchtschweiz.ch
Bestellnummer:	Forschungsbericht Nr. 76
Grafik/Layout:	Sucht Schweiz
Copyright:	© Sucht Schweiz Lausanne 2015
ISBN:	ISBN 978-2-88183-169-0
Zitierhinweis:	Wicki, M., Stucki, S. & Marmet, S. (2015). <i>Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» Teilstudie 1A - Wirkung von «cool and clean» bei sportlich aktiven Jugendlichen im Breitensport</i> (Forschungsbericht Nr. 76). Lausanne: Sucht Schweiz.

Dank

Unser Dank gilt insbesondere allen Teams und Talents respektive den Teamleitenden oder Kontaktpersonen der Swiss Olympic Label-Schulen, die sich bereit erklärt haben, an der Befragung teilzunehmen. Ohne ihre Bereitschaft, Trainings- oder Unterrichtszeit für die Befragung zu investieren, wäre diese Studie nicht möglich gewesen. Herzlichen danken wir auch Swiss Olympic für die Finanzierung der Studie und insbesondere Adrian von Allmen für seine Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns beim Schweizerischen Tabakpräventionsfonds für die grosszügige finanzielle Unterstützung von «cool and clean» und damit dieser Studie. Andreas Balthasar möchten wir für die umsichtige Planung der Evaluationsstudien und die angenehme Zusammenarbeit danken. Bei Sucht Schweiz bedanken wir uns bei Aurélie Archimi, Lydie le Mével und Luca Notari für die Mithilfe bei Übersetzungen. Yeelen Maole, Miriam Menzi, Anna Schmid, Silvina Stettler, Undine Zippler danken wir für die Mithilfe beim Kontaktieren der Teamleitenden. Zudem danken wir Edith Bacher, Christiane Gmel und Ruth Flury für die Unterstützung bei der Erstellung von Tabellen und dem Layout des Berichts. Unser Dank gilt darüber hinaus Sandra Kuntsche und Gerhard Gmel für die Unterstützung bei der Planung der Studie und die hilfreichen Kommentare.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
Summary	15
1 Das Programm «cool and clean»	25
1.1 Beschreibung des Programms im Bereich Jugendlicher	25
1.1.1 Grundpfeiler von «cool and clean»	25
1.1.2 Ziele des Programms «cool and clean»	26
1.1.3 Teamleitende als freiwillige Multiplikatoren	27
1.2 Theoretischer Hintergrund des Programms.....	28
1.2.1 Situierung von «cool and clean» innerhalb unterschiedlicher Präventionsansätze	28
1.2.2 Der Lebenskompetenzmodell-Ansatz.....	28
1.2.3 Wieso «cool and clean» bei Jugendlichen etwas bewirken sollte	29
1.3 Wissenschaftliche Evaluation des Programms	31
2 Methode	32
2.1 Analysestrategie.....	32
2.2 Datenerhebung in den einzelnen Teilstichproben	33
2.2.1 Breitensport 2015	33
2.2.2 Talents 2015	36
2.2.3 Allgemeinbevölkerung	37
2.2.4 Teilstichproben.....	38
2.3 Auswertung der Fragebögen	39
2.3.1 Aufbereitung der Fragebögen.....	39
2.3.2 Verwendete Variablen	39
2.3.3 Auswertungen und Statistische Analysen	42
2.4 Möglichkeiten und Grenzen der Studie.....	43
3 Forschungshypothesen	45
3.1 Das Programm und die Commitments.....	45
3.2 Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit	45
3.3 Indikatoren für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean».....	46
3.3.1 Selbstberichtete Veränderung dank «cool and clean»	47
3.3.2 Unterschiede zwischen teilnehmenden und nicht teilnehmenden Jugendlichen im Breitensport	47
3.3.3 Dauer und Intensität der Intervention	47
3.4 Zusammenhänge zwischen substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen	48
3.5 Identifikation mit «cool and clean»	48
3.6 Vorbildfunktion von Sportstars und Trainer/-innen	48
3.7 Rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen	49

4	Ergebnisse und Diskussion.....	50
4.1	Das Programm und die Commitments	50
4.1.1	Bekanntheit des Programms.....	50
4.1.2	Verbreitung des Programms	52
4.1.3	Einstellung gegenüber den Commitments	53
4.1.4	Einhaltung der Commitments.....	55
4.2	Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit.....	56
4.2.1	Langfristige Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen	56
4.2.2	Relative Veränderungen zwischen 2011 und 2015 in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe	59
4.3	Hinweise auf die Wirksamkeit des Programms «cool and clean»	60
4.3.1	Selbstberichtete Veränderung dank «cool and clean»	61
4.3.2	Unterschiede zwischen teilnehmenden und nicht teilnehmenden Jugendlichen im Breitensport.....	62
4.3.3	Unterschiede zwischen den Talents und der Experimentalgruppe	64
4.3.4	Implementierung des Programms.....	66
4.3.5	Implementierung des Programms: Deskriptive Befunde	70
4.4	Zusammenhänge zwischen substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen	76
4.5	Identifikation mit «cool and clean»	79
4.6	Vorbildfunktion von Sportstars und Trainer-/innen.....	80
4.7	Rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen	81
4.8	Exkurs: Migrationsstatus der Jugendlichen.....	82
4.9	Exkurs: Unklarheiten bezüglich der Interpretation des neu formulierten Alkohol- Commitments	82
5	Schlussfolgerungen und Empfehlungen	86
5.1	Rückhalt/Unterstützung des Programms bei teilnehmenden Jugendlichen und ihren Teamleitenden.....	86
5.2	Bekanntheit von «cool and clean» und der Commitments bei teilnehmenden Jugendlichen	87
5.3	Jugendliche als Akteure und die Rolle der Leitenden.....	88
5.4	Alkoholkonsum ohne sich und anderen zu schaden.....	88
5.5	Potenzial des «cool and clean» Programms.....	89
6	Synthese: Ergebnisse der Teilstudien 1A und 1B.....	91
7	Literaturverzeichnis	95
8	Anhänge.....	99

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Zieldimensionen des Programmes «cool and clean»	31
Tabelle 2	Übersicht der Teilstichproben	39
Tabelle 3	Berücksichtigte Variablen pro Zieldimensionen	40
Tabelle 4	Indikatoren zur Implementierung des Programms	41
Tabelle 5	Verwendete Gewichtungen	42
Tabelle 6	Bekanntheit des Programms: Anteil der Jugendlichen, die von «cool and clean» gehört haben bzw. die «cool and clean»-Commitments kennen	51
Tabelle 7	Basierend auf den Anmeldungen durch Teamleitende geschätzte Anzahl Jugendlicher bei «cool and clean»	53
Tabelle 8	Anteil Jugendlicher, die das betreffende Commitment „gut“ oder „sehr gut“ fanden; nach Teilstichprobe	54
Tabelle 9	Einhaltung der Commitments im allgemeinen (Experimentalgruppe), bzw. vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld (Talents)	55
Tabelle 10	Übersicht zu den Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit	58
Tabelle 11	Anteil der Jugendlichen, die eine positive Veränderung dank «cool and clean» wahrgenommen haben.....	62
Tabelle 12	Unterschiede zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe bezüglich der Zieldimensionen, nach Geschlecht und Altersgruppe.....	63
Tabelle 13	Unterschiede zwischen den Talents und den Jugendlichen der Experimentalgruppe bezüglich der Zieldimensionen, nach Geschlecht und Altersgruppe	65
Tabelle 14	Übersicht über die Zusammenhänge zwischen der Implementierung des Programms und der Ausprägung der Zieldimensionen: Experimentalgruppe	68
Tabelle 15	Übersicht über die Zusammenhänge zwischen der Implementierung des Programms und der Ausprägung der Zieldimensionen: Talents	69
Tabelle 16	Zusammenhänge zwischen der kritischen Einstellung zum Substanzgebrauch bzw. den sportbezogenen Zieldimensionen und den substanzbezogenen Zieldimensionen, nach Stichprobe, Geschlecht und Altersgruppe	78
Tabelle 17	Anteil der Jugendlichen, für die «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen steht bzw. für die es wichtig ist, bei «cool and clean» dabei zu sein	79
Tabelle 18	Anteil der Jugendlichen, die Sportstars und Trainer/-innen als Vorbilder wahrnehmen.....	80

Tabelle 19	Anteil der Jugendlichen, die bezüglich Rauchfreiheit von Sportanlagen oder Sportveranstaltungen keine oder eine positive Veränderung wahrgenommen haben.....	81
Tabelle 20	Zusammenfassung der Ergebnisse (aus Sicht der Jugendlichen), Übereinstimmung der Teilstudien 1A und 1B und Kommentare des Evaluationsteams	93

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Video-Still aus "Magische Hände: So funktioniert «cool and clean»"	27
Abbildung 2	Untersuchungsplan der Evaluation von «cool and clean» bei Jugendlichen	33
Abbildung 3	Bekanntheit des Programms, nach Jahr und Stichprobe (inkl. 95%-Konfidenzintervall)	52
Abbildung 4	Prävalenz von „Rauchen (≥1Mal wöchentlich)“ in der Experimental- und Kontrollgruppe, für die Jahre 2011 und 2015 (inkl. 95%-Konfidenzintervall)	60
Abbildung 5	Anzahl Einführungen zum Programm «cool and clean» pro Saison.....	70
Abbildung 6	Wie drücken die Jugendlichen die Zustimmung zu den Commitments aus?.....	71
Abbildung 7	Bekanntheit des eigenen Commitments	71
Abbildung 8	Häufigkeit, mit der die Spielformen im letzten Monat eingesetzt wurden	72
Abbildung 9	Themenbereiche der eingesetzten Spielformen und Häufigkeit der Durchführung pro Monat	73
Abbildung 10	Häufigkeit von Gruppen- und Einzelgesprächen bezüglich der Commitments im letzten Monat: Angaben der Teamleitenden	74
Abbildung 11	Häufigkeit von Gruppen- und Einzelgesprächen bezüglich der Commitments: Angaben der Jugendlichen der Experimentalgruppe	74
Abbildung 12	Häufigkeit von Gruppen- und Einzelgesprächen bezüglich der Commitments: Angaben der Talents	75
Abbildung 13	Dauer bei «cool and clean».....	76
Abbildung 14	Übliche Trinkmenge bei Jugendlichen, die sich "immer" an das Alkohol-Commitment halten	84
Abbildung 15	Häufigkeit episodischen Risikokonsums im letzten Monat bei Jugendlichen, welche sich "immer" an das Alkohol-Commitment halten	84

Zusammenfassung

1 Einleitung

«cool and clean» ist ein Präventionsprogramm von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG). Hauptzielgruppe von «cool and clean» sind 10- bis 20-jährige Jugendliche, die in der Schweiz in einem organisierten Kontext Sport treiben (z.B. Sportvereine, Sportschulen) sowie deren Leitende. Dazu gehören einerseits Jugendliche, die in ihrer Freizeit in einem Team Sport treiben („Jugendliche im Breitensport“), andererseits Nachwuchstalente („Talents“).

Das Programm setzt sich für einen fairen und sauberen Sport ein. „cool“ steht für Fairplay und die Motivation zur Zielerreichung im Sport (Breitensport) bzw. für das Streben an die Spitze (Talents), im Folgenden als „Leistungsmotivation“ bezeichnet. „clean“ bezieht sich auf das Erbringen von Leistungen ohne Doping, der Verzicht auf Tabak und je nach Alter der Verzicht auf Alkohol oder Konsum ohne sich und anderen zu schaden. Jugendliche, die am Programm teilnehmen, gehen sechs Verpflichtungen ein, die sogenannten Commitments:

- 1) „Ich will meine Ziele erreichen!“ (Breitensport) / „Ich will an die Spitze!“ (Talents)
- 2) „Ich verhalte mich fair!“
- 3) „Ich leiste ohne Doping!“
- 4) „Ich verzichte auf Tabak!“
- 5) „Ich verzichte auf Alkohol!“ (für <16-Jährige);
„Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!“ (für 16-Jährige oder Ältere)
- 6) „Ich...! / Wir...!“ (eigenes Commitment)

Vom Programm «cool and clean» wird empfohlen, alle fünf Commitments regelmässig im Team zu besprechen und durch spezielle «cool and clean»-Spielformen zu festigen.

Indem der/die Leitende das gesamte Team beim Programm anmeldet, werden die einzelnen Jugendlichen Teil von «cool and clean». Die Jugendlichen haben zudem die Möglichkeit, die Commitments auf einem Poster oder einer Karte zu unterschreiben. Neben den Commitments ist die Identifikation mit «cool and clean» das zweite Kernstück. Die Identifikation sollte es erleichtern, Präventionsempfehlungen von «cool and clean» anzunehmen und die Commitments zu internalisieren (d.h. als engagierte Selbstverpflichtung zu betrachten).

«cool and clean» baut auf dem Ansatz des „Lebenskompetenzmodells“ auf. Dieser beinhaltet unter anderem die Stärkung von Eigenverantwortung, Eigenaktivität, Selbsteffizienz, Handlungskompetenz, Selbstvertrauen und Problemlösefähigkeit. Das Programm soll ferner soziale Normen für einen motivierten, fairen und sauberen Sport verankern. Beispielsweise soll vermittelt werden, dass ein sportlicher Erfolg auch ohne Alkohol gefeiert werden kann. Zusätzlich wird mit dem psychologischen Prinzip der Vermeidung kognitiver Dissonanzen gearbeitet. Indem Jugendliche die Commitments unterzeichnen oder an Öffentlichkeitsauftritten zum Programm teilnehmen, bekennen sie sich nach aussen hin zu «cool and clean». Verstösse gegen die Grundprinzipien von «cool and clean» würden demnach zu kognitiver Dissonanz führen und daher von den Teilnehmenden vermieden.

Im Auftrag von Swiss Olympic wurden zwei Teilevaluationsstudien durchgeführt. Die Studie 1 „Verhalten“ prüft die Wirkungsweise und Wirksamkeit des Programms bei Jugendlichen und die Studie 2 „Verhältnisse“ ist den institutionellen Veränderungen gewidmet, welche «cool and clean» initiiert. Wie bereits 2007 und 2011 (Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011) wurde Sucht Schweiz von Swiss Olympic mit der Durchführung der Teilstudie 1A zur Wirksamkeit von «cool and clean» bei sportlich aktiven Jugendlichen beauftragt. Im Rahmen dieser Teilstudie sollte unter anderem geprüft werden, wie bekannt und verbreitet

«cool and clean» bei den Jugendlichen ist und ob die Commitments eingehalten werden. Dabei wurden substanz- und sportbezogene Zieldimensionen von «cool and clean» untersucht: Einstellung zu Tabak-, Alkohol-, Cannabiskonsum und Doping, Leistungsmotivation, Fairplay, Teamkohäsion, Identifikation mit «cool and clean», die Wahrnehmung von Sportstars und Trainern als Vorbilder sowie der selbstberichtete Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis).

2 Methodik

2.1 Evaluationsansatz

Zur Zielpopulation von «cool and clean» zählen alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren, die in der Schweiz in einem Team Sport treiben, welches durch einen Leitenden mit J+S-Ausbildung trainiert wird. Basierend auf den Erkenntnissen aus früheren Studien und dem Evaluationskonzept (Balthasar & von Allmen, 2013) wurden die Forschungsfragen und –hypothesen ausformuliert. Die meisten Forschungsfragen waren sowohl an Jugendliche im Breitensport als auch an Talents, die eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen, gerichtet. Die vorliegende Teilevaluationsstudie berücksichtigt die Evaluationsstandards des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) bzw. der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft SEVAL (BAG, 1997; Widmer et al., 2000).

Um die Forschungsfragen zur Wirksamkeit von «cool and clean» zu beantworten, wäre ein experimentelles Forschungsdesign mit rein zufälliger Einteilung der zu untersuchenden Einheiten in eine Experimental- und eine Kontrollgruppe grundsätzlich jedem anderen Evaluationsdesign überlegen; dieses Design ist in der Praxis jedoch oft nicht realisierbar (Uchtenhagen & Okulicz-Kozaryn, 1998). Da eine zufällige Zuweisung der Teams in eine Experimental- und eine Kontrollgruppe für die Evaluation von «cool and clean» nicht möglich war, basierte die Evaluation auf einem quasi-experimentellen Design. So wurden Jugendliche aus Teams, die seit mindestens einem halben Jahr bei «cool and clean» mitmachten bzw. angemeldet waren (Experimentalgruppe) mit Jugendlichen aus Teams, die nicht bei «cool and clean» mitmachten bzw. nicht angemeldet waren (Kontrollgruppe), miteinander verglichen.

2.2 Breitensport

In einem ersten Schritt wurden die Teamleitenden basierend auf den Adresslisten von «cool and clean» (Experimentalgruppe) bzw. Jugend+Sport (Kontrollgruppe) per Brief über unsere Evaluationsstudie und eine baldige telefonische Kontaktnahme unsererseits zur Besprechung des weiteren Vorgehens informiert. Die Befragung der Stichprobe erfolgte mit einem schriftlichen Fragebogen. Die Fragebögen wurden durch die Teamleitenden an die Jugendlichen verteilt. Alle ausgefüllten Fragebögen wurden von den Jugendlichen in einzelne Briefumschläge verpackt, verschlossen und von den Leitenden in einem vorfrankierten Paket an Sucht Schweiz zurückgeschickt. Bei der Befragung nicht anwesende Jugendliche konnten den Fragebogen zu einem späteren Zeitpunkt ausfüllen und diesen individuell an Sucht Schweiz zurückschicken. Insgesamt nahmen 1'887 Jugendliche bzw. 179 Teams aus dem Breitensport an der Befragung teil. Die Ausschöpfungsquote auf Ebene der Teams betrug 55.2% und war somit deutlich höher als in früheren Befragungen (2009: 48%, 2011: 38%). Diese positive Entwicklung kann wahrscheinlich auf die Vorinformation der Teamleitenden mit einem Brief zurückgeführt werden.

2.3 Talents

Die Talents wurden im Rahmen der Swiss Olympic Label-Schulen befragt. Zu diesem Zweck erfolgte, basierend auf einer durch Swiss Olympic bereitgestellten Liste aller Schulen inklusive der Anzahl Sport-schülerinnen und –schüler, die Ziehung einer geschichteten Zufallsstichprobe. Die schriftlichen Fragebögen wurden entweder während einer Schulstunde ausgefüllt oder die für das Programm «cool and clean» verantwortliche Person organisierte die Verteilung der Fragebögen. Alle ausgefüllten Fragebögen wurden von den Jugendlichen in separate Briefumschlägen verpackt, verschlossen, gesammelt und in einem

vorfrankierten Paket an Sucht Schweiz zurückgeschickt. Insgesamt nahmen 508 Talents aus 21 Label-Schulen an der Befragung teil. Die Ausschöpfungsquote auf Ebene der Schulen betrug 77.8%.

2.4 Zieldimensionen

Die Forschungsfragen betreffen verschiedene Bereiche, in welchen durch das Programm «cool and clean» Veränderungen erreicht werden sollen (vgl. Annaheim et al., 2007). Dabei können substanz- und sportbezogene Zieldimensionen unterschieden werden (vgl. Tabelle I).

Tabelle I Berücksichtigte Variablen pro Zieldimension

Zieldimension	Definition / Beispiel	Bereich
I Tabak		
Rauchen	pro Woche einmal oder häufiger rauchen ¹⁾	●
Snus	Konsumhäufigkeit in den letzten sechs Monaten ⁴⁾	●
Schnupftabak	Konsumhäufigkeit in den letzten sechs Monaten ⁴⁾	●
II Alkohol		
Konsumhäufigkeit, aktuell	aktuelle Konsumhäufigkeit ²⁾	●
Konsumhäufigkeit (30T)	Konsumhäufigkeit in den letzten 30 Tagen ²⁾	●
Trinkmenge	übliche Anzahl Getränke, die an einem Trinktag konsumiert werden ²⁾	●
Trunkenheit (12Mt)	im letzten Jahr zwei Mal oder häufiger „richtig betrunken“ gewesen sein ¹⁾	●
Episodisch risikoreicher Konsum („risky single occasion drinking“, RSOD, 30T)	Häufigkeit von einem Konsum von 5 oder mehr alkoholischen Getränken bei einer Trinkgelegenheit, in den letzten 30 Tagen ²⁾	●
III Cannabis		
Prävalenz (12Mt)	im letzten Jahr Cannabis konsumiert haben ¹⁾	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	Konsumhäufigkeit von Cannabis im letzten Jahr ²⁾	●
Prävalenz (30T)	im letzten Monat Cannabis konsumiert haben ¹⁾	●
Konsumhäufigkeit (30T)	Konsumhäufigkeit von Cannabis im letzten Monat ²⁾	●
IV Kritische Einstellung		
Tabak, Alkohol und Cannabis	z.B. „Wenn man Tabak oder Cannabis raucht, oder zu viel Alkohol trinkt, kann man seine sportlichen Ziele schlechter erreichen“ ³⁾	●
Doping	z.B. „Doping ist unfair“ ⁴⁾	●
V Leistungsmotivation	z.B. „Im Sport bin ich bereit, an meine Grenzen zu gehen“ ³⁾	●
VI Fairplay	z.B. „Ich halte mich an die Spielregeln [auch wenn ich deshalb verliere]“ ³⁾	●
VII Teamkohäsion	z.B. „Einige meiner besten Freunde/Freundinnen sind in diesem Team“ ³⁾	●
VIII Identifikation	z.B. „cool and clean steht für ein wichtiges Anliegen“ ³⁾	●
IX Vorbilder		
Sportstars	„Sportstars sind für mich Vorbilder“ ³⁾	●
Trainer	„Trainer sind für mich Vorbilder“ ³⁾	●

Anmerkungen: Codierung: ¹⁾ 0 = nein, 1 = ja; ²⁾ Häufigkeit; ³⁾ fünfstufige Likertskala; ⁴⁾ vierstufige Likertskala.
 ● = substanzbezogene Zieldimension, ● = sportbezogene Zieldimension

3 Ergebnisse und Diskussion

In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Ergebnisse der Teilevaluation bei Jugendlichen dargestellt und diskutiert.

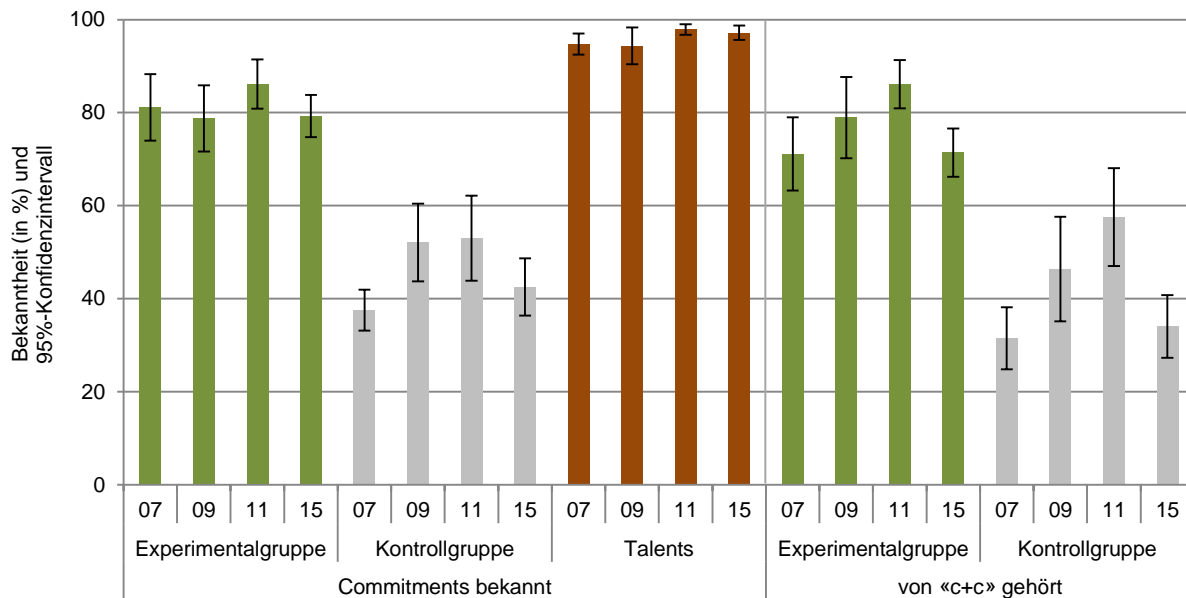
3.1 Bekanntheit, Verbreitung, Einstellung und Einhaltung

Bekanntheit des Programms

Die Bekanntheit des Programms bei Jugendlichen aus dem Breitensport (Experimental- und Kontrollgruppe) und bei den Talents wurde mit zwei Fragen erhoben: a) „Hast Du bisher (bereits) schon vom

Projekt «cool and clean» gehört?“, und b) „Kennst Du die «cool and clean» Commitments?“ (vgl. Abbildung I).

Abbildung I Bekanntheit des Programms, nach Jahr und Stichprobe (inkl. 95%-Konfidenzintervall)



Anmerkungen: Commitments bekannt = „Kennst Du die «cool and clean» Commitments?“, von «cool and clean» gehört = „Hast Du bisher (bereits) schon vom Projekt «cool and clean» gehört?“ (diese Frage wurden den Talents nicht gestellt). Gemäss den Hypothesen sollte im Jahr 2015 die Bekanntheit $\geq 85\%$ (Experimentalgruppe), $\geq 40\%$ (Kontrollgruppe) bzw. $\geq 95\%$ (Talents) betragen.

Über alle Altersgruppen hinweg betrachtet, wurde die Hypothese bezüglich der Bekanntheit des Programms im Jahr 2015 bei Jugendlichen aus dem Breitensport nicht erfüllt. Nur bei 16- bis 20-jährigen Jugendlichen aus der Kontrollgruppe lag die Bekanntheit über dem Zielwert. Von den Jugendlichen der Experimentalgruppe kannten 63% sowohl das Programm «cool and clean» als auch die Commitments. Bei den Jugendlichen der Kontrollgruppe waren es 24%.

Bei den Talents wurde die Hypothese betreffend der Bekanntheit des Programms im Jahr 2015 bestätigt.

Längerfristig (von 2007 bis 2015) zeigten sich betreffend der Bekanntheit der Commitments leichte, grösstenteils nicht-signifikante Unterschiede. Im Breitensport (Experimental- und Kontrollgruppe) hat der Anteil der Jugendlichen, die vom Programm «cool and clean» gehört haben, zwischen 2007 und 2011 signifikant zugenommen und zwischen 2011 und 2015 signifikant abgenommen.

Verbreitung des Programms

Das Outcomeziel betreffend der Verbreitung des Programms im Breitensport wurde erreicht: 53'615 Jugendliche aus dem Breitensport waren durch ihren Trainer oder ihre Trainerin bei «cool and clean» angemeldet (Stand: April 2015, vgl. Tabelle II). Der Rückgang zwischen 2011 und 2015 kann zumindest teilweise durch Bereinigung der Datenbank von Swiss Olympic und Fluktuation der Anzahl angemeldeter Jugendlicher erklärt werden.

Für Talents wurde kein Outcomeziel formuliert. Im April 2015 besuchten 3'689 Jugendliche eine Swiss Olympic Label-Schule.

Tabelle II Verbreitung des Programms: Basierend auf den Anmeldungen durch Teamleitende geschätzte Anzahl Jugendlicher bei «cool and clean»

Befragung	Experimentalgruppe				Talents			
	Outcomeziel		Stand		Outcomeziel		Stand	
	inkl. Sportlager	exkl. Sportlager	inkl. Sportlager	exkl. Sportlager	total	in Sportschulen	total	in Sportschulen
2007	50'000		41'000		7'000		6'500	
2009	68'000		65'560		7'000		9'243	
2011	89'000		79'592		8'000		9'632	
2015		50'000	57'307 ¹⁾	53'615 ¹⁾		---		3'689 ¹⁾

Anmerkungen: Stand pro Jahr gemäss Angaben von Swiss Olympic. ¹⁾ Zwischenstand im April 2015. --- = kein Outcomeziel formuliert.

Einhaltung der Commitments

Gemäss dem Outcomeziel sollten 90% der Jugendlichen die Commitments einhalten (Experimentalgruppe: im Allgemeinen; Talents: vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld). Das Outcomeziel wurde weder von den Jugendlichen der Experimentalgruppe (81.3%) noch von den Talents erreicht (86.2%).

Einstellung gegenüber den Commitments

Im Rahmen der Evaluation wurde auch die Meinung der Jugendlichen zu den einzelnen Commitments erfasst. Allgemein hatten die befragten Jugendlichen des Breitensports und die Talents eine positive Einstellung zu den Commitments von «cool and clean». Zwar fanden sich Altersunterschiede, diese wurden jedoch nur für die Commitments bezüglich Tabak und Alkohol deutlich und waren bei Jungen deutlicher ausgeprägt als bei Mädchen (ältere Jugendliche – insbesondere ältere Jungen – fanden die Commitments zu Tabak und Alkohol seltener „gut“ oder „sehr gut“).

3.2 Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit

Im Weiteren wurde untersucht, ob sich die substanz- bzw. sportbezogenen Zieldimensionen im Zeitraum zwischen 2006 und 2015 verändert haben.

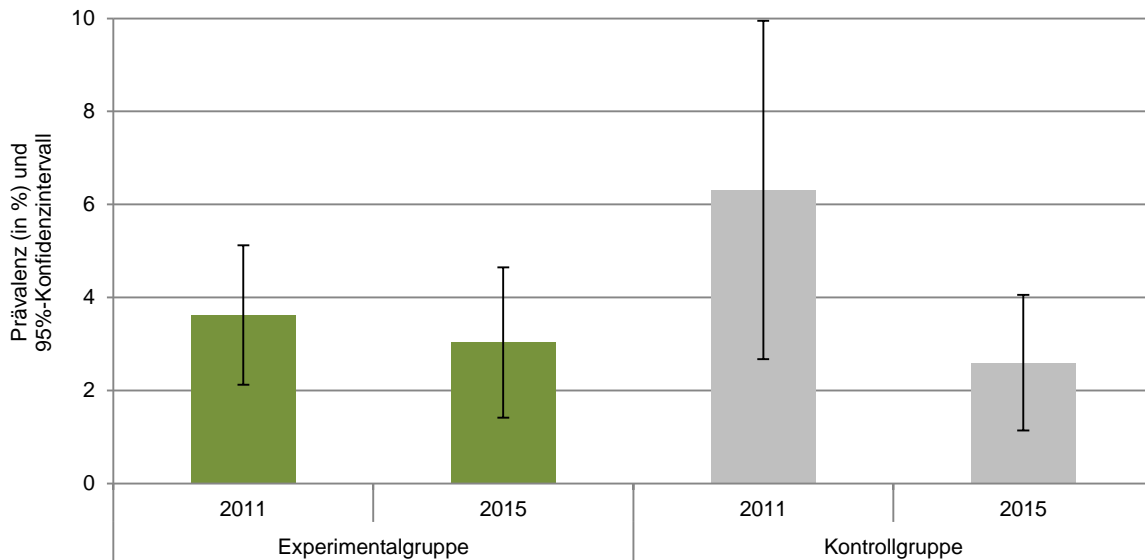
Um Veränderungen bezüglich des Substanzkonsums zu untersuchen, wurden Daten aus der Befragung von Jugendlichen zu «cool and clean» (2007, 2009, 2011 und 2015), der Schülerstudie „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC; 2006, 2010 und 2014) und aus dem Suchtmonitoring „Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks“ (CoRoIAR; 15- bis 19-Jährige; 2011 und 2014) verwendet. Aufgrund der methodischen Unterschiede zwischen den drei Studien können nur die Veränderungen und nicht die Unterschiede der Prävalenzen interpretiert werden. In den einzelnen Teilstichproben (Studie, Geschlecht, Altersgruppen) zeigten sich einige unsystematische Schwankungen. Klare, längerfristige Trends zeigten sich nur in einer Abnahme der Konsumhäufigkeit von Alkohol.

Bezüglich der sportbezogenen Zieldimensionen fand sich zwischen 2007 und 2015 eine Zunahme der Vorbildfunktion der Trainerinnen und Trainer. Bei den anderen sportbezogenen Zieldimensionen gab es nebst unsystematischen Schwankungen keine Veränderungen.

Gemäss dem Impactziel von «cool and clean» sollte durch das Programm «cool and clean» das Verhalten breiter Kreise sportlich aktiver Jugendlicher, insbesondere in Bezug auf den Tabakkonsum, massgeblich beeinflusst werden. Als Indikator dafür wurde beispielsweise untersucht, ob zwischen 2011 und 2015 der Anteil der Jugendlichen, die wöchentlich mindestens eine Zigarette rauchen und bei «cool and clean» mitmachen, gegenüber jenen, die nicht bei «cool and clean» mitmachen, deutlich abnahm (vgl. Abbildung II). Weder für „Rauchen (≥ 1 Mal wöchentlich)“ noch für eine andere Zieldimension fand sich

eine stärkere oder schwächere Veränderung in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe. Das Impactziel wurde nicht erreicht.

Abbildung II Prävalenz von „Rauchen (≥1Mal wöchentlich)“ in der Experimental- und Kontrollgruppe, für die Jahre 2011 und 2015 (inkl. 95%-Konfidenzintervall)



3.3 Hinweise auf die Wirksamkeit des Programms «cool and clean»

In der vorliegenden Studie wurden drei Indikatoren für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean» untersucht. Die Indikatoren basieren auf der Annahme, dass Personen, die an einem wirksamen Programm teilnehmen (a) selber einen positiven Effekt wahrnehmen, (b) auf den Zieldimensionen bessere Werte erzielen als Personen, die nicht am Programm teilnehmen und (c) auf den Zieldimensionen bessere Werte erzielen, je umfangreicher das Programm implementiert wird.

Selbstberichtete Veränderung dank «cool and clean»

Während gut ein Viertel der Jugendlichen, die in einem bei «cool and clean» angemeldeten Team trainierten, eine positive Wirkung hinsichtlich des Wissens um Doping bei sich wahrnahmen, berichtete etwa ein Fünftel positive Veränderungen bezüglich der Leistungsmotivation. Die geringsten Veränderungen wurden hinsichtlich des Substanzgebrauchs bzw. des Fairplays wahrgenommen (vgl. Tabelle III). Abgesehen vom Themenbereich Cannabis, nahmen die Talents eine geringere positive Wirkung dank «cool and clean» beim Substanzkonsum und insbesondere beim Fairplay und der Leistungsmotivation wahr.

Die subjektiv eingeschätzte Wirkung von «cool and clean» war sowohl bei Jugendlichen der Experimentalgruppe als auch bei den Talents verhältnismässig gering. Wenn positive Wirkungen wahrgenommen wurden, dann insbesondere in Beziehung auf die Einstellung zu Doping.

Tabelle III Selbstberichtete positive Veränderung dank «cool and clean»: Anteil der Jugendlichen, die eine positive Veränderung dank «cool and clean» wahrgenommen haben

Themenbereich	Experimentalgruppe							Talents						
	Jungen			Mädchen			alle	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
Tabakkonsum	15	8	11	11	3	5	11	0	9	9	0	7	2	6
Alkoholkonsum	11	7	16	7	3	4	9	6	4	11	0	10	3	7
Cannabiskonsum	9	6	7	4	1	0	6	0	3	7	0	7	3	4
Wissen über Doping	36	23	20	34	17	12	29	49	60	40	68	53	36	48
Leistungsmotivation	27	23	13	24	13	6	22	19	9	6	9	8	1	7
Fairplay	18	8	13	19	6	4	14	18	5	3	5	0	1	4

Unterschiede zwischen teilnehmenden und nicht teilnehmenden Jugendlichen im Breitensport

Es gibt Hinweise darauf, dass Jugendliche der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe weniger häufig Cannabis konsumierten, eine kritischere Einstellung gegenüber Substanzkonsum und Doping hatten, eine stärkere Teamkohäsion aufwiesen und Trainerinnen und Trainer eher als Vorbilder betrachteten (vgl. Tabelle IV). Dem Befund, dass Jugendliche der Experimentalgruppe eine kritischere Einstellung gegenüber Tabak, Alkohol und Cannabis hatten als Jugendliche der Kontrollgruppe, ist deshalb relevant, da die kritische Einstellung hilft, den Einstiegs in den Substanzkonsum zu vermeiden oder hinauszuzögern (vgl. "Theorie des geplanten Verhaltens", Ajzen, 1991; "Motivationales Model des Alkoholkonsums", Cox & Klinger, 2011). Zusammenfassend geben die Resultate Anlass zu vorsichtigem Optimismus bezüglich der Wirksamkeit von «cool and clean». Es gab deutlich mehr Befunde, die in die gewünschte Richtung zeigen als solche, die den Erwartungen widersprachen. Die relativ grosse Anzahl nicht signifikanter Resultate lässt jedoch nur eine teilweise Annahme der Ausgangshypothese zu.

Insgesamt war der Substanzkonsum (Zieldimensionen I-III) bei Talents tiefer als bei Jugendlichen der Experimentalgruppe. Talents berichteten zudem eine vergleichsweise höhere Leistungsmotivation, mehr Fairplay und eine stärkere Teamkohäsion als die Experimentalgruppe.

Tabelle IV Gruppenunterschiede bezüglich der Zieldimensionen

Zieldimension	Experimentalgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe							Talents im Vergleich zur Experimentalgruppe						
	Jungen			Mädchen			Alle	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
I Tabak	--	--	--	--	○	○	--	--	--	○	--	--	●	--
II Alkohol	--	--	--	--	--	--	--	○	●	●	--	○	●	●
III Cannabis	●	--	●	--	--	--	●	--	●	●	--	--	●	●
IV Kritische Einstellung	●	●	--	●	●	●	●	--	--	--	--	--	--	--
V Leistungsmotivation	--	--	●	--	--	--	--	--	●	●	○	●	○	●
VI Fairplay	--	--	--	--	--	--	--	●	--	--	●	--	--	●
VII Teamkohäsion	--	--	--	○	--	--	○	●	●	○	●	○	--	●
IX Vorbilder	●	●	--	--	--	--	●	--	--	--	--	--	--	--

Anmerkungen:

● / ● = signifikanter Unterschied entsprechend/entgegengesetzt zur Hypothese; ● p < .05, ○ p < .10.

Hypothese für Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe = Jugendliche der Experimentalgruppe haben einen geringeren Substanzkonsum (Zieldimension I-III), eine kritischere Einstellung (Zieldimension IV) und höhere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen (V-IX) als Jugendliche der Kontrollgruppe.

Hypothese für Talents im Vergleich zur Experimentalgruppe = Talents haben einen geringeren Substanzkonsum (Zieldimension I-III), eine kritischere Einstellung (Zieldimension IV) und höhere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen (V-IX) als Jugendliche der Experimentalgruppe.

Implementierung des Programms

Insgesamt zeigt sich sowohl bei Jugendlichen im Breitensport als auch bei den Talents, dass eine umfangreichere Implementierung des Programms «cool and clean» mit geringerem Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber dem Substanzkonsum und besseren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen einhergeht.

Sowohl die Anzahl der gefundenen signifikanten Zusammenhänge als auch deren Richtung weisen darauf hin, dass es sich hierbei nicht nur um einen zufälligen Befund handelt. Die Befunde zur Implementierung des Programms sind ein klarer Hinweis auf dessen Wirksamkeit.

3.4 Zusammenhänge zwischen substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen

Eine kritische Einstellung zum Substanzgebrauch und die Identifikation mit «cool and clean» war in beiden Gruppen (Experimentalgruppe und Talents) mit einem geringeren Substanzgebrauch assoziiert. Die Zusammenhänge der übrigen Zieldimensionen variieren innerhalb der einzelnen Gruppen. Für die Jugendlichen der Experimentalgruppe fanden sich mehr Zusammenhänge in die erwartete Richtung als für Talents (was evtl. durch einen Deckeneffekt erklärt werden kann).

3.5 Identifikation mit «cool and clean»

Die Identifikation mit «cool and clean» ist einer der Grundpfeiler des Programms. Sowohl die Jugendlichen im Breitensport, deren Team bei «cool and clean» mitmacht, als auch Talents, die eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen, identifizierten sich mit dem Programm. Eine deutliche Mehrheit von ihnen berichtete, dass «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen stehe und dass es ihnen wichtig sei, bei «cool and clean» dabei zu sein.

3.6 Vorbildfunktion von Sportstars und Trainer/-innen

Für die Mehrheit der Jugendlichen der Experimentalgruppe und der Talents haben sowohl Sportstars als auch Trainerinnen und Trainer eine wichtige Vorbildfunktion. Für die Talents liegt die Wahrnehmung von Sportstars als Vorbilder höher als von Trainerinnen und Trainer. Insgesamt haben Trainer und Sportstars also eine wichtige Vorbildfunktion, die bei der Vermittlung von erwünschten Verhaltensweisen noch stärker genutzt werden könnte.

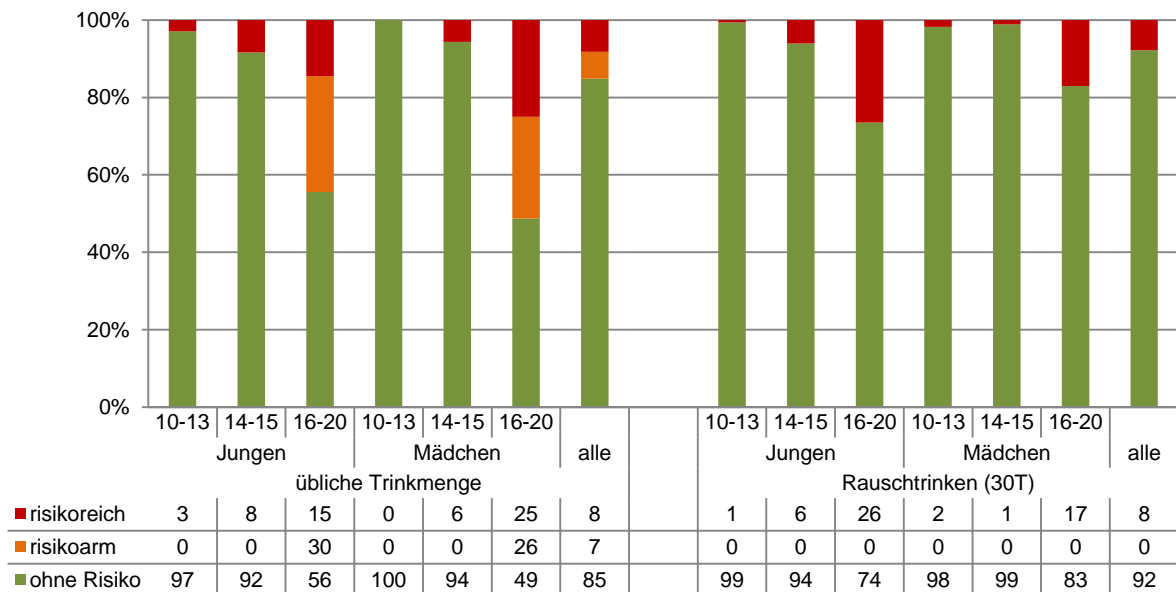
3.7 Exkurs: Unklarheiten bezüglich der Interpretation des neu formulierten Alkohol-Commitments

Im Sommer 2014 wurden die Commitments zum Substanzkonsum leicht angepasst. Basierend auf der aktuellen Befragung der Jugendlichen lässt sich nicht direkt erschliessen, wie die Jugendlichen das neue Commitment zu Alkohol ("Ich verzichte auf Alkohol!" für <16-Jährige; "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" für 16-Jährige oder Ältere) verstehen und interpretieren. Ein indirekter Hinweis lässt sich jedoch finden, indem untersucht wird, wie viel Alkohol die Jugendlichen konsumieren, die sich gemäss ihrer eigenen Aussage "immer" an das Commitment halten.

Von den 10- bis 15-Jährigen scheint das Commitment weitgehend verstanden worden zu sein.

Für 16- bis 20-Jährige scheint der Interpretationsspielraum für "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" eher gross zu sein: Etwa ein Viertel der 16- bis 20-Jährigen, welche von sich selber berichteten, weder sich selber noch anderen mit ihrem Alkoholkonsum zu schaden, hatten entweder bei der üblichen Trinkmenge oder bei der Häufigkeit des Rauschtrinkens ein schädliches Konsummuster und sie gingen damit ein Risiko ein, sich oder Drittpersonen zu schaden. Nützlich wären klare Beispiele dazu, was die Programmverantwortlichen von «cool and clean» unter "Alkoholkonsum ohne sich und anderen zu schaden" genau verstehen (vgl. Abbildung III).

Abbildung III Missverständnisse bezüglich risikolosem Alkoholkonsum: Risikolevel bei Jugendlichen, die von sich selber berichten, immer auf Alkohol zu verzichten (10- bis 15-Jährige) bzw. Alkohol so zu konsumieren, dass sie sich selber und anderen nicht schaden (16- bis 20-Jährige)



Anmerkungen: Übliche Trinkmenge: Konsummenge an Tagen, an denen die Jugendlichen Alkohol trinken; ohne Risiko: abstinent oder "weniger als ein Glas", risikoarm: 1-2 Gläser für 16- bis 20-jährige Jungen bzw. 1 Glas für gleichaltrige Mädchen, risikoreich: ≥ 1 Glas für 10- bis 15-Jährige, ≥ 3 Gläser für 16- bis 20-jährige Jungen bzw. ≥ 2 Gläser bei gleichaltrigen Mädchen.
Rauschtrinken (Häufigkeit in den letzten 30 Tagen): Konsum von fünf oder mehr alkoholischen Getränken bei einer Trinkgelegenheit; ohne Risiko: abstinent oder nie, risikoarm: --- (Rauschtrinken ist nicht risikoarm), risikoreich: einmal oder häufiger.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Innerhalb des Präventionsprogramms «cool and clean» kommt den Teamleitenden eine Schlüsselrolle zu: Wie die vorliegende Studie zeigt, hängt der Erfolg des Programms mit dessen Implementierung durch die Teamleitenden zusammen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die meisten Teamleitenden abgesehen von der Ausbildung durch J+S keine fundierte pädagogische Ausbildung oder Kenntnisse in der Suchtprävention haben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Arbeits- und Informationsmaterialien und die E-Learning-Module dem aktuellen Wissensstand angepasst und möglichst anwendungsorientiert gestaltet werden, um die Teamleitenden bei der Implementierung des Programms zu unterstützen. Der Befund, dass beispielsweise Spielformen zum Thema Tabak und Alkohol bei 10- bis 14-Jährigen nur selten eingesetzt werden, deutet darauf hin, dass sich Teamleitende der Wichtigkeit von Primärprävention nicht ausreichend bewusst sind.

Empfehlung 1

Wir empfehlen, das Programm so zu optimieren, dass die **Teamleitenden bestmöglich unterstützt** werden. So sollte beispielsweise die Wichtigkeit von Primärprävention besser erklärt werden. Im Weiteren sollten die Informationsmaterialien und das E-Learning-Modul dem aktuellen Wissensstand angepasst werden und die Inhalte anwendungsorientiert erklärt werden.

Von den Jugendlichen aus Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, berichteten gut 60%, von «cool and clean» gehört zu haben und die Commitments zu kennen. Die Kenntnis des Programms ist notwendig, um eine Identifikation mit dem Programm «cool and clean» – einem der beiden Grundpfeiler des

Programms – zu ermöglichen. Vom Programm wird auch angestrebt, dass die Commitments von den Jugendlichen als engagierte Selbstverpflichtung verstanden werden. Dies setzt aber die Bekanntheit der Commitments bei den Jugendlichen voraus.

Empfehlung 2

Wir empfehlen, dass in Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, die **Commitments und «cool and clean»** in Gesprächen mit den Jugendlichen **häufiger explizit erwähnt** und diskutiert werden.

Das Programm «cool and clean» hat zum Ziel, die Lebenskompetenzen der Jugendlichen (z.B. Eigenaktivität, Handlungskompetenz, Eigenverantwortung, Entscheidungs-, Durchsetzungs- und Kommunikationsfähigkeit) zu fördern. Diesbezüglich werden vom Programm aber nur wenig konkrete Interventionsvorschläge gemacht. Bestehende Vorschläge wie beispielsweise das Ausformulieren eines eigenen Commitments werden in den Teams nur selten umgesetzt: So trainierten nur etwa 40% der befragten Jugendlichen der Experimentalgruppe in einem Team, welches ein eigenes Commitment formuliert hatte.

Empfehlung 3

Wir empfehlen, dass das Programm die einzelnen **Jugendlichen noch aktiver einbezieht** um die Lebenskompetenzen zu fördern.

Im Sommer 2014 wurden die Commitment des Programms «cool and clean» leicht angepasst. Die neue Formulierung des Alkohol-Commitments für ≥ 16 -Jährige "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" suggeriert fälschlicherweise, dass es einen risikolosen Alkoholkonsum gibt. Zudem zeigte sich, dass etwa ein Viertel der ≥ 16 -Jährigen, die berichteten, Alkohol in einer Weise zu konsumieren, in der sie weder sich noch anderen schaden, einen risikoreichen Alkoholkonsum aufweist.

Empfehlung 4

Wir empfehlen, **dass das Programm klarer vermittelt, was risikoarmer und risikoreicher Alkoholkonsum ist**. Als Richtlinie könnten dazu die Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Alkoholfragen verwendet werden (Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen, 2015). So sollen die Jugendlichen darüber aufgeklärt werden, dass jeglicher Konsum von Alkohol – zumindest in ihrer Altersgruppe – schädlich ist. Das muss nicht bedeuten, dass sie völlig auf Alkohol (und den damit verbundenen Genuss und Spass) verzichten müssen. Sie sollten sich aber klar darüber sein, dass sie zwischen den möglichen Risiken (kurzfristigen wie z.B. Unfällen, ungeschütztem Geschlechtsverkehr; aber auch längerfristigen wie Leberzirrhose, Brustkrebs) und dem momentanen Genuss abwägen müssen. Ein Mittelweg dazu wäre ein risikoarmer Konsum.

Basierend auf der vorliegenden, quasi-experimentellen Studie konnten drei Arten von Hinweisen für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean» gefunden werden: (a) die Jugendlichen der Experimentalgruppe nehmen bei sich selber eine positive Wirkung wahr, (b) die Jugendlichen der Experimentalgruppe haben eine kritischere Einstellung gegenüber Substanzkonsum und Doping als die Jugendlichen der Kontrollgruppe, zudem konsumieren sie weniger Cannabis und sehen ihre Teamleitenden eher als Vorbild, (c) je umfangreicher das Programm in den Teams implementiert wird, desto besser schneiden die Jugendlichen auf den Zieldimensionen ab.

Empfehlung 5

Wir empfehlen, **das Programm «cool and clean» unter Berücksichtigung obenstehender Empfehlungen weiterzuführen**.

Summary

1 Introduction

«Cool and clean» is a prevention programme run by Swiss Olympic, the Federal Office of Sport (FOSPO) and the Federal Office of Public Health (FOPH). The main target population comprises 10-20-year-olds in Switzerland who pursue sports in an organised way (e.g. clubs, colleges of physical education) and their coaches. This includes young people who pursue sports as a leisure time activity (“sports-for-all”) and the next generation of Swiss sporting talents (“talents”).

The programme aims to promote fair and clean sporting practices. “Cool” refers to fair play and motivation to achieve goals (sports-for-all) or to reach the top (talents). In the following sections this will be referred to as “achievement motivation”. “Clean” refers to achievement without doping, avoiding the use of tobacco and cannabis, and drinking alcohol responsibly. The young people who take part in the programme make five commitments:

- 1) “I want to achieve my goals!” (sports-for-all) or “I want to reach the top!” (talents)
- 2) “My behaviour is fair!”
- 3) “I achieve without doping!”
- 4) „I say no to smoking!“
- 5) „I say no to alcohol!“ (for under-16–year-olds);
„When I drink alcohol, I do so without causing harm to myself or others“ (for young people aged 16 and older)
- 6) „I/We....“ (self-defined commitment)

The «cool and clean» programme recommends that all six commitments are regularly discussed within the team and reinforced through playing especially designed «cool and clean» games.

Once the coaches have registered their team, the young people become part of the «cool and clean» community. It is also possible to sign the commitment on a poster or on a post card. Besides the commitments, the identification with «cool and clean» is the second core element of the programme. The identification should make it easier to accept preventive recommendations as part of «cool and clean» and to internalise the commitments (i.e. to see them as one’s own responsibility).

«Cool and clean» is based on the “life skills approach”. Among other things, it aims to promote autonomy, self-activity, self-sufficiency, decision-making and responsibility, self-confidence and problem-solving abilities. In addition to promoting life skills, «cool and clean» sets standards with regard to a motivated, fair and clean sports practice. For example, «cool and clean» promotes the notion that a sporting victory can be celebrated without alcohol. Another focus is the avoidance of cognitive dissonance: by signing the commitments or by taking part in public events, participants publicly declare their allegiance to «cool and clean». It is therefore assumed that in order to avoid cognitive dissonance, young people will not violate the programme’s basic principles.

Swiss Olympic commissioned two evaluation projects. Study 1 „behaviour“ analysed the functioning of «cool and clean» and the programme’s effectiveness in relation to young people, whilst study 2 “conditions” examined the changes that were initialised in various institutions by «cool and clean». As in 2007 and 2011 (Annaheim et al, 2007; Wicki et al., 2011), Swiss Olympic commissioned sub-study 1A about the impact of «cool and clean» on young people from Addiction Switzerland (Sucht Schweiz). The study included an evaluation of whether young people were familiar with «cool and clean» and an assessment

of their participation rate and adherence to the commitments. Furthermore, we analysed the target dimensions of «cool and clean», i.e. young people's attitudes towards tobacco, alcohol and cannabis use and towards doping, achievement motivation, fair play, community building, identification with «cool and clean», perceptions of sports stars and coaches as role models as well as self-reported substance use (tobacco, alcohol, cannabis).

2 Methods

2.1 Evaluation approach

The main target population of «cool and clean» consists of young people aged between ten and twenty who do sports in a Swiss team that is coached by a team leader with a J+S (youth and sports) education. The research questions and hypotheses agreed with the commissioning institution were formulated on the basis of insight gained in previous studies and the evaluation concept (Balthasar & von Allmen, 2013). Most of the research questions concerned young people in “the sports-for-all” and “talents” groups attending a Swiss Olympic Sport school. The present part of the evaluation study took into account the evaluation standards defined by the Federal Office of Public Health and of the Swiss society for evaluation SEVAL (BAG, 1997; Widmer et al., 2000; Flick, 2006).

In order to answer the research questions concerning the effectiveness of «cool and clean», an experimental research design with a purely random allocation of the teams to an experimental and a control group would be preferable to any other evaluation design. However, such a design is often impossible to put into practice (Uchtenhagen & Okulicz-Kozaryn, 1998). Since the random allocation of the teams to an experimental group and a control group was not possible for the evaluation of «cool and clean», the study was based on a pseudo-experimental design. Young people from teams that have already participated in «cool and clean» for at least six months (experimental group) were compared to teams that were not part of «cool and clean» or were not registered (control group).

2.2 Sports-for-all

In a first step, based on the address lists of «cool and clean» (experimental group) and of youth+sport (control group), the coaches were sent a letter with information about our evaluation study and they were also informed that we would contact them by phone to discuss how we would proceed. The sample was studied by means of a written questionnaire. These questionnaires were handed out to the young people by their team leaders. All completed questionnaires were packed in individual envelopes by the young people themselves the envelopes were closed and then mailed back to Addiction Switzerland in a postage-prepaid parcel by the team leaders. Young people who were not present at the time of the survey had the possibility to complete the questionnaire at a later date and to send it back to Addiction Switzerland on an individual basis. Overall, 1'887 young people, or 179 teams of the sports-for-all group participated in the survey. The return rate at team level was 55.2% and therefore considerably higher than in earlier surveys (2009: 48%, 2011: 38%). It seems to have been worth our while to inform the team leaders in advance.

2.3 Talents

The talents were sampled among students at Swiss Olympic Sport schools. For this purpose, a stratified random sample was taken based on a list of all schools and their student numbers provided by Swiss Olympic. The written questionnaires were either filled out during a lesson or the handing out of the questionnaires was otherwise organised by the person in charge. All completed questionnaires were packed in individual envelopes, which were then closed and sent back to Addiction Switzerland in a postage-prepaid parcel. Overall, 508 talents from 21 Sport schools participated in the survey. The response rate at schools level was 77.8%.

2.4 Target dimensions

The research questions concern different areas where the «cool and clean» programme aims to initiate a change (cf. Annaheim et al., 2007). The target dimensions can be divided into substance and sports-related target dimensions (see Table I).

Table I Variables per target dimension

Target dimension	Definition/example	Area
I Tobacco		
Smoking	Smoking once a week or more ¹⁾	●
Snus	Frequency of use in the last six months ⁴⁾	●
Snuff tobacco	Frequency of use in the last six months ⁴⁾	●
II Alcohol		
Frequency of consumption, current	Current frequency of consumption ²⁾	●
Frequency of consumption (30d)	Frequency of consumption in the last 30 days ²⁾	●
Drinking quantity	Usual number of drinks consumed on a drinking day ²⁾	●
Drunkenness (12mt)	Been „really drunk“ twice or more in the last year. ¹⁾	●
Risky single occasion drinking, (RSOD, 30d)	Frequency of incidences of drinking 5 or more alcoholic beverages in the last 30 days. ²⁾	●
III Cannabis		
Prevalence (12mt)	Having used cannabis in the last year ¹⁾	●
Frequency of use (12mt)	Frequency of cannabis use in the last year ²⁾	●
Prevalence (30d)	Having used cannabis in the last month ¹⁾	●
Frequency of use (30d)	Frequency of cannabis use in the last month ²⁾	●
IV Critical attitude		
Tobacco, alcohol and cannabis	e.g. „if one smokes tobacco or cannabis or drinks too much alcohol, one has more difficulties achieving one's sportive goals“ ³⁾	●
Doping	e.g. „Doping is not fair“ ⁴⁾	●
V Achievement motivation	e.g. „While doing sports I am ready to go to my limits“ ³⁾	●
VI Fair play	e.g. „I adhere to the rules of a game [even if I risk losing because of that]“ ³⁾	●
VII Team cohesion	e.g. „Some of my best friends are in that team“ ³⁾	●
VIII Identification	e.g. „cool and clean represents an important cause“ ³⁾	●
IX Role models		
Sports stars	„Sports stars are role models to me“ ³⁾	●
Coaches	„Coaches are role models to me“ ³⁾	●

Remarks: Coding: ¹⁾ 0 = no, 1 = yes; ²⁾ frequency; ³⁾ five-level Likert scale; ⁴⁾ four-level Likert scale.
 ● = substance-related target dimensions, ● = sports-related target dimension

3 Results and discussion

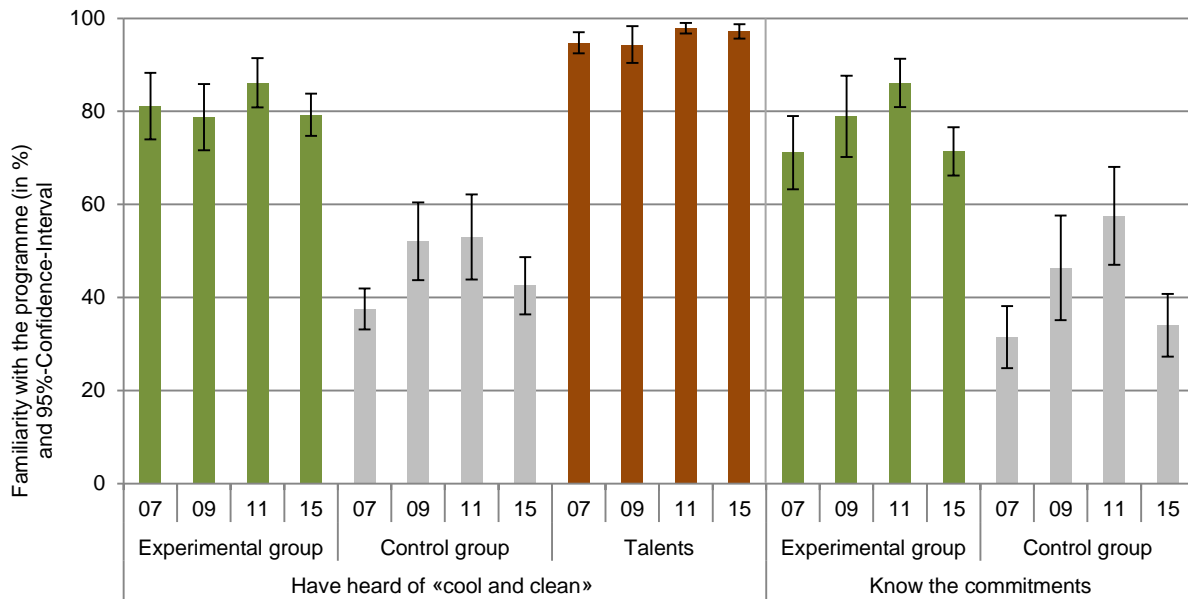
This chapter discusses the most important findings made as part of the evaluation in relation to young people.

3.1 Familiarity, participation, attitude, and adherence

Familiarity with the programme

Two questions were asked to assess how familiar the adolescents in the sports-for-all (experimental and control group) and talents groups were with the programme: a) “Have you ever heard of «cool and clean»?”, and b) “Are you aware of the «cool and clean» commitments?” (see Figure I).

Figure 1 Familiarity with the programme by year and sample (incl. 95%-confidence intervals)



Remarks: Commitments known = „Do you know the «cool and clean» commitments?“, heard of «cool and clean» = „Have you heard of the «cool and clean» project?“ (talents were not asked this question)

Among the young people of the sports-for-all group the hypothesis in relation to familiarity with the programme in 2015 could not be confirmed. Only for the sub-population of 16- to 20-year-olds of the control group familiarity was above the goal. 63% of young people in the experimental group knew both the «cool and clean» programme and the commitments. For young people in the control group the value was 24%.

For talents the hypothesis concerning their familiarity with the programme could be confirmed.

Some, but mostly non-significant differences were identified between 2007 und 2015 with regard to the young people’s familiarity with the commitments. In the sports-for-all group (experimental and control group) the proportion of young people who had heard of the «cool and clean» programme increased significantly between 2007 and 2011 and decreased again between 2011 and 2015.

Rate of dissemination of the programme

In the sports-for-all group the outcome goal concerning the number of participants in the programme was achieved: 53’615 young people from the sports-for-all group were registered with «cool and clean» by their coach (as of April 2015, see Table II). The decrease between 2011 and 2015 can at least in part be explained by the cleansing of the Swiss Olympic database and the fluctuation in the number of young people registered.

No outcome goal was formulated for the talents. As of April 2015, 3’689 young people were enrolled in a Swiss Olympic Label-school.

Table II *Rate of dissemination of the programme: estimated number of young people participating in the «cool and clean» programme based on the registrations by team leaders*

Survey	Experimental group				Talents			
	outcome goal		actual		outcome goal		actual	
	<i>incl.</i> <i>sport camps</i>	<i>excl.</i> <i>sport camps</i>	<i>incl.</i> <i>sport camps</i>	<i>excl.</i> <i>sport camps</i>	<i>total</i>	<i>in</i> <i>sport schools</i>	<i>total</i>	<i>in</i> <i>sport schools</i>
2007	50'000		41'000		7'000		6'500	
2009	68'000		65'560		7'000		9'243	
2011	89'000		79'592		8'000		9'632	
2015		50'000	57'307 ¹⁾	53'615 ¹⁾		---		3'689 ¹⁾

Remarks: Actual figures per year according to Swiss Olympic ¹⁾ actual figures as of April 2015. --- = no outcome goal formulated

Adherence to the commitments

According to the outcome goal, 90% of young people should adhere to the commitments (experimental group: in general; talents: before, during and after sports and at school). This outcome goal was achieved neither by the experimental group (81.3%), nor by the talents (86.2%).

Attitude towards the commitments

The opinion of the young people was also assessed as part of the evaluation. In general, respondents involved in the sports-for-all and talents groups had a positive attitude towards the commitments of «cool and clean». However, there were age differences, but these were only significant for the tobacco and alcohol commitments and more so for boys than for girls (older adolescents – especially older boys – were less likely to judge the commitments concerning tobacco and alcohol to be “good” or “very good”).

3.2 Trends in the substance and sports-related target dimensions

The next step was to analyse whether the substance and sports-related target dimensions had changed between 2006 and 2015.

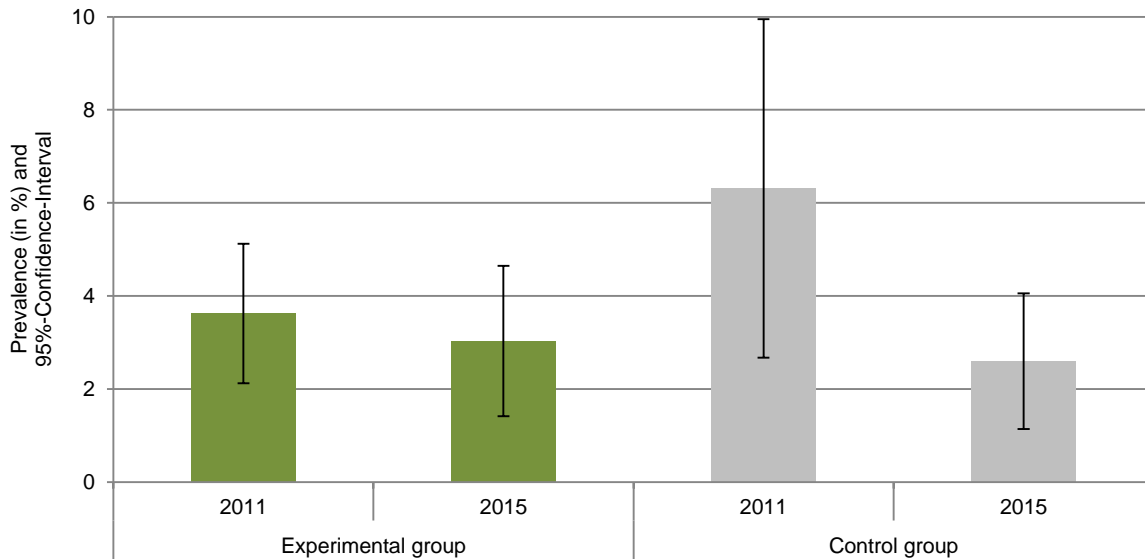
In order to investigate changes with regard to substance use, data were taken from the «cool and clean» surveys (2007, 2009, 2011 and 2015), the school study „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC) from 2006, 2010 and 2014, and the „Addiction Monitoring's Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks“ (CoRoIAR; 15- to 19-year-olds; surveys from 2001 and 2014). Due to methodological differences between the three studies, only the trends over time can be interpreted, but not the differences in the prevalence rates. There were unsystematic fluctuations in some sub-samples (study, sex, age group). Clear and long-term trends were only identified in relation to a decreasing frequency of alcohol consumption.

With regard to the sports-related target dimensions, a long-term increase was identified in the role-model function of coaches between 2007 and 2015. Apart from some fluctuations, no systematic changes were seen in the other sports-related target dimensions.

According to the impact goal of «cool and clean», the programme should have a decisive impact on the behaviour of wide sections of young people keen on doing sports, especially in relation to tobacco use. In order to examine this, the survey asked whether the proportion of young people who smoke at least one cigarette a week had decreased substantially amongst those who had participated in «cool and clean» between 2011 and 2015, compared those who had not been part of the programme (see Figure II). No differences were identified between the experimental group and the control group in either the decrease

of smokers (at least once a week), or in relation to any other target dimension. Hence, the impact goal was not achieved.

Figure II Prevalence of smoking (at least once a week) in the experimental and control groups, for 2011 and 2015 (incl. 95% confidence intervals)



3.3 Evidence of the effectiveness of the «cool and clean» programme

In the present study three indicators for the effectiveness of the «cool and clean» programme were analysed. The indicators were selected based on the assumption that those participating in an effective programme would a) perceive positive effects themselves, b) achieve better values on the target dimensions than those not participating in the programme, and c) achieve better values on the target dimensions if the programme was implemented more comprehensively.

Self-reported changes due to «cool and clean»

More than one in four of the young people registered in a team participating in «cool and clean» perceived a positive effect concerning their knowledge about doping, and approximately one in five reported a positive impact on their achievement motivation. The smallest changes were perceived with regard to substance use and fair play (see Table III).

The subjectively perceived effect of «cool and clean» was relatively small, both among the young people in the experimental group and within the talents group. The most positive effects were reported in relation to the attitude on doping.

With the exception of the topic of cannabis, the effect perceived by the talents was less positive due to «cool and clean» with regard to substance use and especially fair play and achievement motivation compared to the experimental group.

Table III Self-reported positive changes due to «cool and clean»: proportion of young people who perceived a positive change due to «cool and clean»

Topic	Experimental group							Talents						
	boys			girls			all	boys			girls			all
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
tobacco use	15	8	11	11	3	5	11	0	9	9	0	7	2	6
alcohol consumption	11	7	16	7	3	4	9	6	4	11	0	10	3	7
cannabis use	9	6	7	4	1	0	6	0	3	7	0	7	3	4
knowledge about doping	36	23	20	34	17	12	29	49	60	40	68	53	36	48
achievement motivation	27	23	13	24	13	6	22	19	9	6	9	8	1	7
fair play	18	8	13	19	6	4	14	18	5	3	5	0	1	4

Differences between «cool and clean» participants and non-participants in the sports-for-all group

There was some evidence that young people in the experimental group used cannabis less often, had a more critical attitude towards substance use and doping, showed stronger team cohesion and had a stronger perception of their team leaders as role models (see Table IV). The finding that young people in the experimental group had a more critical attitude towards tobacco, alcohol and cannabis than those in the control group is especially relevant because a critical attitude helps avoid or delay the first incidence of substance use (cf. theory of planned behaviour, Aijzen, 1991; motivational model of alcohol consumption, Cox & Klinger, 2011). Overall, the results are grounds for cautious optimism regarding the effectiveness of «cool and clean». There are considerably more findings pointing in the desired direction than those that fall short of the expectations. Nevertheless, the relatively high number of insignificant results only allows us to partially accept the original hypothesis.

Overall, substance use (target dimensions I-III) was lower in the talents group than in the experimental group. Also, the talents reported a higher achievement motivation, better fair play and stronger team cohesion than the experimental group.

Table IV Differences between groups regarding the target dimensions

Target dimension	Experimental group compared to control group							Talents compared to experimental group						
	boys			girls			all	boys			girls			all
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
I tobacco	--	--	--	--	○	○	--	--	--	○	--	--	●	--
II alcohol	--	--	--	--	--	--	--	○	●	●	--	○	●	●
III cannabis	●	--	●	--	--	--	●	--	●	●	--	--	●	●
IV critical attitude	●	●	--	●	●	●	●	--	--	--	--	--	--	--
V achievement motiv.	--	--	●	--	--	--	--	--	●	●	○	●	○	●
VI fair play	--	--	--	--	--	--	--	●	--	--	●	--	--	●
VII team cohesion	--	--	--	○	--	--	○	●	●	○	●	○	--	●
IX role models	●	●	--	--	--	--	●	--	--	--	--	--	--	--

Remarks: ● / ● = significant difference confirming/rejecting the hypothesis; ● p < .05, ○ p < .10.

Hypothesis for experimental group vs. control group = young people in the experimental group have lower substance use (target dimensions I-III), a more critical attitude (target dimension IV) and higher values in the sports-related target dimensions (V-IX) than young people in the control group.

Hypothesis for talents vs. experimental group = talents have lower substance use (target dimensions I-III), a more critical attitude (target dimension IV) and higher values in the sports-related target dimensions (V-IX) than young people in the experimental group.

Implementation of the programme

Overall it was evident with regard to the young people in the sports-for-all group and the talents that a more comprehensive implementation of the «cool and clean» programme was associated with lower substance use, a more critical attitude towards substance use and better values in the sports-related target dimensions.

The number of significant links and their direction indicate that this is not just a random result. The results regarding the implementation of the programme are clear evidence for its effectiveness.

3.4 Links between substance and sports-related target dimensions

A critical attitude towards substance use and the identification with «cool and clean» was associated with a lower substance use in both groups (experimental group and talents). The links between the other target dimensions varied in the individual groups. More links pointing in the expected direction were identified amongst young people in the experimental group than amongst the talents (this may be explained by a ceiling effect).

3.5 Identification with «cool and clean»

The identification with «cool and clean» is one of the cornerstones of the programme. Young people in the sports-for-all group whose team participated in «cool and clean» and the talents attending a Swiss Olympic Sport school identified with the programme. A significant majority of these respondents stated that «cool and clean» represents an important cause and that it is important to them to be part of the programme.

3.6 Role model function of sports stars and coaches

For the majority of young people in the experimental group and the talents, sports stars and coaches have an important role-model function. The talents stated that sports stars are more important as role models than the coaches. Overall, coaches and sports stars have an important role-model function, which could in future be put to even better use in terms of teaching the desired behaviours.

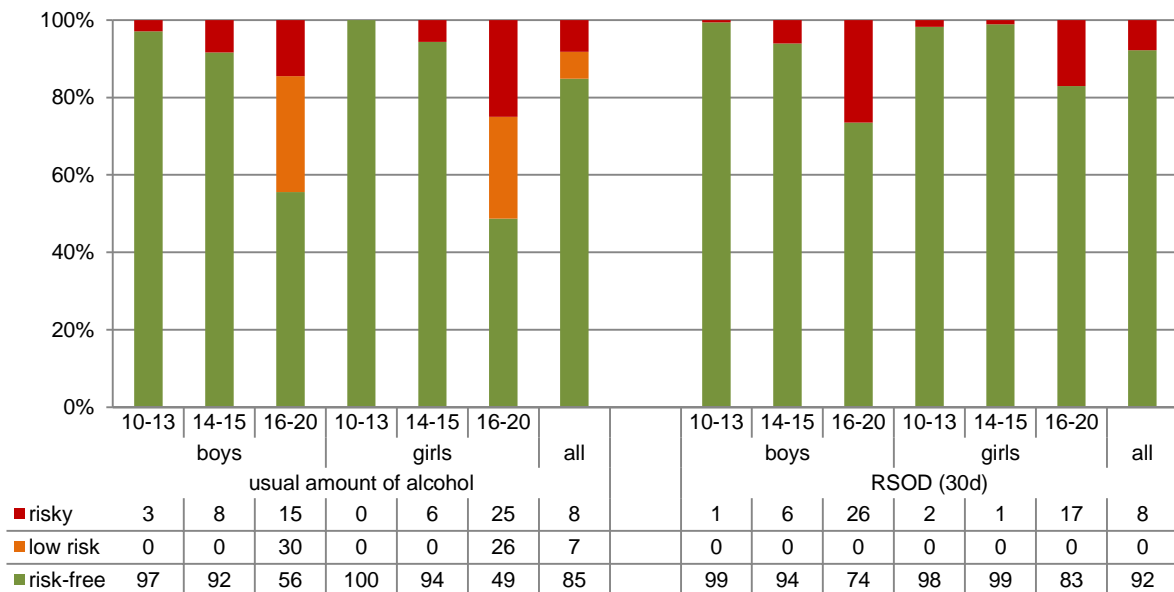
3.7 Excursus: ambiguity in the interpretation of the newly formulated alcohol commitment

In the summer of 2014 the commitments regarding substance use were slightly changed. Based on the current survey it is not possible to conclude directly whether the young people understand the new alcohol commitment and how they interpret it („I say no to alcohol!“ for under 16-year-olds; „When I drink alcohol, I do so without causing harm to myself or others“ for young people aged 16 and older). However, how much alcohol is consumed by the young people who indicate that they “always” adhere to the commitment can serve as an indirect indicator.

Most of the 10-to-15 year-olds seem to have understood the commitment.

Among the 16-to-20 year-olds the room for interpretation of the phrase „When I drink alcohol, I do so without causing harm to myself or others“ appears to be rather large: about a quarter of 16-to-20 year-olds who report that they do not harm themselves or others, had either consumed an amount of alcohol or exhibited a frequency of RSOD that is harmful or can potentially harm others. It would be useful if the people in charge of the «cool and clean» programme could provide clear examples of what they mean by “consuming alcohol without harming oneself or others” (see Figure III).

Figure III Ambiguity in the interpretation of risk-free alcohol consumption: risk levels in young people who report constant alcohol abstinence (10–to-15 year-olds), or a consumption of alcohol that does not harm them or others (16–to-20 year-olds)



Remarks: Usual amount of alcohol consumed: Amount of alcohol consumed on days where young people drink alcohol; risk-free: abstinent or „less than one drink“, low risk: 1-2 drinks for 16-to-20 year-old boys, or 1 drink for girls of the same age, high-risk: ≥1 drink for 10-to-15 year-olds, ≥3 drinks for 16–to-20 year-old boys or ≥2 for girls of the same age.
 Risky single occasion Drinking (RSOD, frequency in the last 30 days): consumption of five or more alcoholic drinks on any one occasion; risk-free: abstinent or never more than five alcoholic drinks on any one occasion; low risk: --- (RSOD is never low risk), high-risk: once ore more often.

4 Conclusions and recommendations

The team leaders play a key role within the «cool and clean» prevention programme : the present study showed that the programme's success is directly linked to its implementation by the team leaders. In this regard it should be noted that apart from the youth+sport coaches most team leaders have no well-founded pedagogical training or knowledge with regard to the prevention of drug addiction. It is therefore important that the work and information materials and e-learning modules are adapted to suit the existing state of knowledge and are formulated in a user-friendly manner to support the team leaders in their implementation of the programme. For example, the finding that games on the subject of tobacco and alcohol are only rarely used when coaching 10-to-14 year-olds suggests that team leaders are not sufficiently aware of the importance of primary prevention.

Recommendation 1

We recommend that the programme is optimised in order to **support the team leaders** as much as possible. For example, the importance of primary prevention should be better explained. Furthermore, the information material and e-learning modules should be changed to suit the existing state of knowledge and the contents should be explained in a more user-friendly way.

Approximately 60% of the young people in teams that participate in «cool and clean» reported that they had heard of the programme and knew about the commitments. This knowledge is necessary to allow the young people to identify with the programme - which is one of the two cornerstones of «cool and clean». The programme aims to help young people understand the commitments as part of a dedicated self-commitment. However, this means that the young people must actually know the commitments.

Recommendation 2

We recommend that **the commitments and «cool and clean» are mentioned more often and discussed** with the young people in teams participating in the programme.

One goal of the «cool and clean» programme is to promote life skills in the young people (e.g. autonomy, self-activity, self-sufficiency, decision-making, responsibility, self-confidence and problem-solving abilities). In this regard, the programme proposes only a few concrete intervention strategies. Existing suggestions, for example the formulation of the self-defined commitment, are only rarely implemented: Only 40% of the young people in the experimental group are part of a team that did formulate a self-defined commitment.

Recommendation 3

We recommend that the programme **involves the young people even more** so that they can learn life skills.

In the summer of 2014 the commitments of the «cool and clean» programme were slightly changed. The new wording of the alcohol commitment for the ≥ 16 year-olds "If I drink alcohol, I do so without harming myself or others!" wrongly suggests that there is such a thing as risk-free alcohol consumption. Also, about a quarter of the ≥ 16 year-olds who reported that they consume alcohol without harming themselves or others actually practiced high-risk alcohol consumption.

Recommendation 4

We recommend that the programme **explains more clearly what exactly is meant by low-risk and high-risk alcohol consumption**. The recommendations of the Federal committee for alcohol questions (Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen, 2015) could be used as a guideline. Moreover, the young people should be taught that any consumption of alcohol is indeed harmful, at least for their age group. This does not necessarily mean that they must fully abstain from alcohol (and the pleasure and fun associated with it). However, they should be aware of the fact that they must weigh up the potential risks (short-term risks such as accidents, unprotected sex etc. but also long-term risks such as liver cirrhosis or breast cancer) against the momentary pleasure. A compromise would be low-risk consumption.

Based on this quasi-experimental study three types of evidence were identified for the effectiveness of the «cool and clean» programme: (a) adolescents in the experimental group perceived a positive effect in themselves, (b) young people in the experimental group had a more critical attitude towards substance use and doping than young people in the control group; they also consumed less cannabis and more often saw their team leaders as role models, (c) the more comprehensively the programme was implemented within the teams, the better the young people scored on the target dimensions.

Recommendation 5

We recommend **that the «cool and clean» programme is continued, taking into account the above-mentioned recommendations**.

1 Das Programm «cool and clean»

1.1 Beschreibung des Programms im Bereich Jugendlicher

Das Präventionsprogramm «cool and clean» stellt das schweizweit grösste seiner Art im Sportbereich dar. Wie der Name sagt, steht «cool and clean» für eine saubere und faire Ausübung des Sports. «cool» umfasst dabei die Motivation, an die Spitze zu wollen (Nachwuchskader oder Talents) beziehungsweise steht es für das Streben nach Leistung und Zielerreichung (im Breitensport) und sich dabei auch an die Regeln des Fairplays zu halten. «clean» beinhaltet den Anspruch, diese Leistungen sauber, das heisst ohne Doping, zu erbringen bzw. den Verzicht auf Tabak und je nach Alter der Jugendlichen einen Verzicht auf Alkohol (für 15-Jährige oder Jüngere) oder den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol (für 16-Jährige oder Ältere). Das Projekt «cool and clean» wurde im Jahr 2003 lanciert. War es zunächst auf den Bereich Leistungssport bei Jugendlichen beschränkt, wurde es 2006 auf den gesamten Breitensport ausgeweitet. Die Initiatoren des Programms «cool and clean» sind dabei neben Swiss Olympic auch das Bundesamt für Sport (BASPO) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG). Hauptsächlich ausgerichtet auf in der Schweiz in einem organisierten Kontext (Verein, Sportschule etc.) Sport treibende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, richtet sich das Programm vorrangig an 10- bis 20-Jährige. Dabei sollen einerseits Jugendliche angesprochen werden, die im Rahmen des Breitensports in ihrer Freizeit Vereinssport betreiben, andererseits aber auch jene Jugendlichen, die auf einem hohen Niveau Sport treiben und einem nationalen Nachwuchskader angehören, die sogenannten „Talents“. Insgesamt besteht das Programm aus sechs Teilprogrammen: Nebst der Hauptzielgruppe der Jugendlichen im Breitensport und der Schweizer Nachwuchstalente richtet sich «cool and clean» mit spezifischen Massnahmen auch an deren Teamleiterinnen und Teamleiter beziehungsweise Trainer und Trainerinnen¹, an Spitzensportler und Spitzensportlerinnen, an Veranstaltende von Sportanlässen und an Betreiber und Betreiberinnen von Sportstätten. Auch das Programm „Sport rauchfrei“ ist Teil des Gesamtprogramms «cool and clean». Im vorliegenden Bericht finden jedoch nur die im Rahmen der Evaluation «cool and clean» gewonnenen Daten der Befragung Jugendlicher des Breitensports und der Talents Berücksichtigung.

In den folgenden Kapiteln werden weitere Informationen zum «cool and clean» Teilprogramm bei Jugendlichen gegeben. Die Ausführungen erfolgen in Anlehnung an Annaheim et al. (2007). Weitere Details zum Projekt «cool and clean» finden sich auf der offiziellen Webseite (www.coolandclean.ch).

1.1.1 Grundpfeiler von «cool and clean»

Die sogenannten Commitments (Abmachungen) stellen den ersten Grundpfeiler von «cool and clean» dar. Bei einem Commitment handelt es sich um „eine persönliche Stellungnahme, eine Absichtserklärung, einen individuellen Vorsatz, ein Versprechen, kurz: eine engagierte Selbstverpflichtung“ (Eidgenössische Sportschule Magglingen, 2004). Die Commitments sind somit gleichzeitig Präventionsinhalt und Instrument. Ziel dieser von den Jugendlichen auf freiwilliger Basis unterzeichneten Commitments ist deren Einhaltung durch die Jugendlichen und dies nicht nur im Rahmen des Sports, sondern auch in anderen Lebensbereichen.

¹ Im vorliegenden Bericht wird, wenn möglich, eine geschlechtergerechte Sprache verwendet. Um die Lesefreundlichkeit des Berichts zu verbessern, werden an einigen Stellen jedoch nur „Trainer“ erwähnt, da alternative Formulierungen sehr umständlich (z.B. „Trainerinnen/Trainer mit ihrem/seinem Team“) oder missverständlich („Trainierende“) wären.

Die sechs Commitments umfassen:

1. Ich will meine Ziele erreichen! (Breitensport) / Ich will an die Spitze! (Talents)
2. Ich verhalte mich fair!
3. Ich leiste ohne Doping!
4. Ich verzichte auf Tabak!
5. Ich verzichte auf Alkohol! (für <16-Jährige);
Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden! (für 16-Jährige oder älter)
6. Ich...! / Wir...! (eigenes Commitment)

Durch die Anmeldung des Teams bei «cool and clean» durch den Teamleiter oder die Teamleiterin wird das gesamte Team, d.h. jede/r dem Team angehörende Jugendliche, Teil von «cool and clean». Die Jugendlichen können über das Internet weitere Informationen zum Programm erhalten oder beispielsweise dank der Facebookgruppe von «cool and clean» an Wettbewerben mitmachen und News verfolgen. Nach der Anmeldung des Teams bei «cool and clean» erhalten die Teamleitenden einen „Starter Kit“ mit diversen Unterlagen, darunter auch eine Unterschriftenkarte, mit der sich die jugendlichen Teammitglieder mittels einer Unterschrift zu den Commitments verpflichten können.

Den Teamleitenden wird empfohlen, dass die sechs Commitments regelmässig im Team angesprochen werden. Um den Jugendlichen zu vermitteln, dass das Einhalten der Commitments sinnvoll und erstrebenswert ist, stehen den Teamleitenden verschiedene Arbeits- und Informationsmaterialien sowie auch spezielle Spiele (sogenannte "Spielformen"), die sie mit den Jugendlichen durchführen können, zur Verfügung. Zudem erhalten die Teamleitenden weitere Vorschläge und Tipps, wie sie vorgehen können, wenn sich die Jugendlichen nicht an die Commitments halten.

Beispielsweise sollte im Rahmen des ersten Commitments zur Leistungsmotivation festgelegt werden, welche sportlichen Ziele die Jugendlichen erreichen wollen und auf welche Weise und innerhalb welcher Zeit dies geschehen soll (SMART-Strategie). Ferner steht es den Jugendlichen frei, sich hierzu auch individuelle Ziele zu setzen (z.B. „Bis Ende Saison bin ich eine Minute schneller“). Das sechste (frei zu wählende) Commitment wird hingegen vom ganzen Team, d.h. den Jugendlichen und den Leitenden, ausgehandelt und schriftlich festgehalten (z.B. „Sicherheit geht vor“). Die Unterschriftenkarte bietet den Teams die Möglichkeit, ihr sechstes Commitment festzuhalten.

Ein zweiter Grundpfeiler von «cool and clean» besteht in der Identifikation der Jugendlichen mit dem Programm «cool and clean». Für die Jugendlichen, die zu «cool and clean» gehören, soll fairer und sauberer Sport ein persönliches Anliegen sein (oder werden). Die Identifikation mit «cool and clean» soll die Jugendlichen dabei unterstützen, sich an die Commitments zu halten.

Ermöglicht werden soll dies unter anderem durch

- sportliche Vorbilder, die sich öffentlich zu den Grundsätzen des Programms bekennen und sich selbst daran halten («cool and clean»-Botschafterinnen und –Botschafter)
- die «cool and clean»-Spielformen
- den Einsatz kleiner Geschenke und Gadgets und die Präsenz von «cool and clean» an Veranstaltungen (z.B. «cool and clean»-Bar, Banner, Fahnen)

1.1.2 Ziele des Programms «cool and clean»

Ausgangspunkt des Programms «cool and clean» ist das siebte Prinzip der Ethik-Charta des Schweizer Sports: „Absage an Doping und Drogen! Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten“ (Swiss Olympic, 2015a).

In Sachen Konsum psychoaktiver Substanzen (Tabak, Alkohol, Cannabis, andere illegale Drogen) möchte «cool and clean» dazu beitragen, bei Nichtkonsumierenden den Einstieg in den Substanzkonsum zu verhindern bzw. zu verzögern. Bei Konsumierenden hingegen wird eine Verringerung bzw. Aufgabe des Konsums angestrebt (vgl. Balthasar & von Allmen, 2013). Beispielsweise fordert «cool and clean» einen verantwortlichen Umgang mit oder die Abstinenz von Alkohol. Zusätzlich zu einem sauberen hat «cool and clean» auch einen fairen, zielgerichteten und motivierten Sport zum Ziel.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass das Gesamtprogramm «cool and clean» folgende Anliegen verfolgt:

- Mit der Verbreitung von Informationen und Wissen dazu beitragen, dass fairer und sauberer Sport zu einer Selbstverständlichkeit wird;
- Jugendliche zu einem suchtpreventiven Verhalten animieren;
- Änderung von Verhältnissen und Gestaltung des sportlichen Umfelds, so dass es für die Jugendlichen suchtpreventiv wirkt;
- Vernetzung und Verankerung der Anliegen von «cool and clean», damit Suchtprävention und Sport selbstverständlich zusammenwirken.

1.1.3 Teamleitende als freiwillige Multiplikatoren

Um die praktische Umsetzung des Programms «cool and clean» auf der Ebene der Jugendlichen im Breitensport besser verstehen zu können, ist es wichtig zu berücksichtigen, dass dabei ein Grossteil auf der freiwilligen Mitarbeit der jeweiligen Teamleitenden beruht. Abgesehen von der LeiterInnen-Ausbildung durch J+S haben die meisten Teamleitenden keine fundierte pädagogische Ausbildung oder Kenntnisse in der Suchtprävention. Die Teamleitenden erhalten aber zusammen mit dem Starter-Kit Erklärungen, wie das Programm «cool and clean» funktioniert (vgl. Abbildung 1) und zahlreiche Hilfestellungen und Tipps, wie sie mit den Jugendlichen in ihrem Team die Commitments erörtern können. Den Teamleitenden fällt somit die Rolle von freiwilligen Multiplikatoren zu: Sie entscheiden, ob sie das Programm „Punkt-für-Punkt“ umsetzen, welche Mittel sie dabei verwenden (z.B. Arbeits- und Informationsmaterialien, Spielformen, Diskussionen, Commitments unterschreiben) und in welchen Themenbereichen der Commitments sie die Schwerpunkte setzen.

Abbildung 1 Video-Still aus "Magische Hände: So funktioniert «cool and clean»"



Anmerkung: Swiss Olympic (2015b)

1.2 Theoretischer Hintergrund des Programms

Die folgenden Ausführungen zum theoretischen Hintergrund des Programms «cool and clean» stützen sich auf Annaheim et al. (2007).

1.2.1 *Situierung von «cool and clean» innerhalb unterschiedlicher Präventionsansätze*

Der grundlegende Anspruch von «cool and clean» ist ein fairer und sauberer Sport. Bei Jugendlichen, die in einem organisierten Kontext, d.h. einem Verein, Sport treiben, soll der Substanzkonsum verhindert, hinausgezögert oder reduziert werden. Dabei ist das Programm «cool and clean» in erster Linie universell-präventiv ausgelegt, d.h. es richtet sich an die Gesamtbevölkerung, hier alle Vereinssport treibenden Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren. Das Programm beinhaltet jedoch auch selektiv- und indiziert-präventive Massnahmen. Erstere richten sich an spezifische Personengruppen innerhalb der Zielpopulation, letztere an bereits Betroffene (in diesem Kontext z.B. Jugendliche mit regelmässigem Tabak- oder Alkoholkonsum). Ein wesentlicher selektiv-präventiver Aspekt des Programms ist es, Trainer bzw. Trainee-rinnen dahingehend zu sensibilisieren, problembelastete Jugendliche frühzeitig zu erkennen und adäquat auf diese zu reagieren. Die indiziert-präventiven Elemente bestehen etwa darin, dass Leitende und Trainer/-innen angeleitet werden, wie sie bei einem Verstoss gegen bestehende Regeln (z.B. Cannabiskonsum im Trainingslager) vorgehen können.

Das Programm «cool and clean» baut auf dem Leitgedanken der sogenannten Salutogenese auf: Mithilfe des Programms soll die Entwicklung eines gesunden Lebensstils und einer gesunden Lebensführung bei Jugendlichen gefördert werden. Der Ansatz der Salutogenese ist eng mit demjenigen des Empowerments verbunden, d.h. der Stärkung der Autonomie und Entdeckung der eigenen Stärken. Entsprechend ist es das Ziel von «cool and clean», die Ressourcen der Jugendlichen zu stärken, wobei der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung eine elementare Rolle zugewiesen wird.

Das Programm «cool and clean» setzt auf eine Kombination aus Verhaltens- und Verhältnisprävention. So soll das Verhalten der Jugendlichen einerseits durch das Eingehen von Verpflichtungen und das Unterzeichnen von Commitments direkt beeinflusst werden (Verhaltensprävention). Andererseits zielt «cool and clean» auch auf strukturelle Veränderungen ab (Verhältnisprävention). Darunter fallen Massnahmen, die das sportliche Umfeld betreffen, beispielsweise die Forderung nach rauchfreien Sportanlässen, das Tabuisieren von Tabakkonsum unmittelbar vor und nach dem Training usw. (vgl. Annaheim et al., 2007).

1.2.2 *Der Lebenskompetenzmodell-Ansatz*

Nach aktuellem Stand der Forschung kann davon ausgegangen werden, dass mehrdimensionale Präventionsansätze die beste Grundlage für wirksame Strategien zur Prävention des Substanzkonsums bieten. Pott & Schmid (2002) kommen zum Schluss, dass reine Wissens- und Informationsvermittlung kein effektives Mittel zur Prävention von Substanzkonsum darstellt, vielmehr sehen sie den Ansatz des „Lebenskompetenzmodells“ als effektiv an.

Lebenskompetenz-Programme umfassen neben der Vermittlung altersgerechter Informationen auch das Trainieren der Standfestigkeit gegenüber sozialem Druck und die Vermittlung allgemeiner Problembewältigungsstrategien sowie die Entwicklung weiterer sozialer Kompetenzen, die vor dem Konsum psychoaktiver Substanzen schützen können (Pott & Schmid, 2002). Konkret sollen durch Lebenskompetenz-Programme folgende Aspekte gefördert werden (nicht abschliessende Aufzählung, vgl. Pott & Schmid, 2002; Botvin, 2000; Grundmann & Nöcker, 1999; WHO, 1993):

- Eigenverantwortung und -aktivität
- Zielgerichtetheit und Selbsteffizienz („goal-setting“)
- Selbstachtung, Selbstvertrauen, stabiles Selbstwertgefühl, realistische Selbsteinschätzung
- Erlebnis- und Genussfähigkeit
- Handlungskompetenz

- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Konflikt- und Problemlösefähigkeit, Fähigkeit mit Belastungen (Stress/Ängsten) umzugehen
- Resistenzfähigkeit gegenüber negativen interpersonalen und massenmedialen Einflüssen

Gemäss Pott & Schmid (2002) bietet sich der Sportbereich insbesondere deshalb als Partner für Präventionsmassnahmen an, weil über ihn eine gute Erreichbarkeit der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gewährleistet wird.

1.2.3 Wieso «cool and clean» bei Jugendlichen etwas bewirken sollte

Grundpfeiler: Commitments und Identifizierung mit «cool and clean»

Die beiden Grundpfeiler des Programms «cool and clean» bauen unverkennbar auf dem Lebenskompetenzmodell auf (vgl. oben). Sie sind darauf ausgerichtet, Lebenskompetenzen zu stärken und zu verfestigen. Die nachfolgende Aufzählung von Lebenskompetenzen dient der Veranschaulichung der Bereiche, in welchen das Präventionsprogramm «cool and clean» wirken sollte; die Aufzählung ist jedoch nicht erschöpfend.

Eigenverantwortung

Die Commitments sollten durch jedes Teammitglied individuell unterzeichnet werden, wodurch auf der Eigenverantwortung jedes einzelnen Teammitgliedes aufgebaut wird. Eigenverantwortung ist besonders bezüglich des Umgangs mit Tabak, Alkohol und Cannabis wichtig. Beim Alkoholkonsum fordert «cool and clean» für unter 16-Jährige vollständige Abstinenz, bei 16-Jährigen hingegen keine strikte Abstinenz, sondern einen massvollen, überlegten Umgang, wie dies auf der «cool and clean» - Webseite festgehalten wird: „... Im Vordergrund steht daher die Eigenverantwortung der Jugendlichen (keine Nulltoleranz)“.

Handlungskompetenz

Das erste Commitment, also das Festlegen und Erreichen von spezifischen, messbaren, realistischen, relevanten und terminierten sportlichen Zielen, fördert Zielgerichtetheit, Selbsteffizienz und Handlungskompetenz der Jugendlichen. Auch wird dadurch die Fähigkeit zur realistischen Selbsteinschätzung und zur Selbstreflexion trainiert. Die Erreichung realistisch gesetzter Ziele führt zu einer Stärkung von Selbstachtung und Selbstvertrauen, sie ist für die Ausbildung eines stabilen Selbstwertgefühls unabdingbar. Ebenso kann die Integration in eine motivierte und zielgerichtete Community, in der Fairness grossgeschrieben wird, Zielgerichtetheit, Selbstwirksamkeit und Handlungskompetenz der einzelnen Jugendlichen stärken und zur Ausbildung eines stabilen Selbstwertgefühls der jungen Sportler und Sportlerinnen beitragen.

Eigenaktivität und Kommunikationsfähigkeit

Durch die Aufstellung eines eigenen, sechsten Commitments soll die Eigenaktivität der Jugendlichen gefördert werden. Im Prozess des Aushandelns bis hin zur Einigung auf ein sechstes Commitment, dem alle Teammitglieder zustimmen, können Entscheidungs-, Durchsetzungs- sowie Kommunikationsfähigkeit geübt und verfestigt werden.

Erlebnis- und Beziehungsfähigkeit

Durch den Sport kann eine gesunde Erlebnisfähigkeit gefördert werden. Des Weiteren sollte das regelmässige Training in der «cool and clean»-Community, also in einem Team, das sich im Sinne der Commitments motiviert, fair und offen verhält, die Kontakt- und Beziehungsfähigkeit der Jugendlichen stärken. Werden Konflikte nicht einfach vom Tisch gekehrt, verdrängt oder durch verbale oder körperliche Gewalt „gelöst“, sondern ausdiskutiert und bereinigt, wie dies «cool and clean» vorsieht, wird bei Jugendlichen die Konflikt- und Problemlösefähigkeit gefördert. In einem Team, das auf den Grundwerten von «cool and

clean» aufbaut, sollten Jugendliche auch lernen, mit Belastungen wie Stress oder Ängsten angemessen umzugehen.

Resistenzfähigkeit

Parallel zur Verfestigung von Konflikt-, Problemlöse- und Handlungsfähigkeit sowie von Selbstvertrauen und Selbstkompetenz sollte eine Steigerung der Resistenzfähigkeit gegenüber interpersonalen und massenmedialen Einflüssen erreicht werden. Auch die Stärkung dieser Kompetenz ist für eine wirksame Prävention zentral.

Normensetzung und Vermeidung kognitiver Dissonanzen

Nebst der Förderung von Lebenskompetenzen baut «cool and clean» unter anderem auch auf der Beeinflussung von Normen auf. Es soll beispielsweise zur akzeptierten Normalität werden, dass ein Sieg auch ohne Alkohol gefeiert werden kann, dass Zigarettenrauch bei Sportanlässen nicht geduldet wird oder dass Schiedsrichter nicht beschimpft werden.

Des Weiteren stützt sich das Programm dabei auf das menschliche Bedürfnis, kognitive Dissonanzen zu vermeiden. Menschliche Entscheidungen und Verhaltensmuster sind vom Bedürfnis geprägt, konsistent zu sein. Konsistenz bedeutet, „so zu handeln wie man denkt oder so zu denken wie man handelt“, an einer einmal getroffenen Entscheidung festzuhalten oder in Übereinstimmung mit früherem Verhalten zu handeln. Die Gesellschaft bewertet konsistentes Verhalten als positive Charaktereigenschaft, während Personen, deren Entscheidungen und Verhalten nicht miteinander vereinbar sind, ein negatives Image haben (vgl. Festinger, 1978; West & Wicklund, 1985). Indem Jugendliche die Commitments unterzeichnen, an Öffentlichkeitsauftritten zum Programm teilnehmen oder evtl. die «cool and clean» Facebookgruppe liken, bekennen sie sich nach aussen hin zu «cool and clean». Um kognitive Dissonanzen zu vermeiden, werden sie sich gleichzeitig mit dem Programm identifizieren müssen und sich nicht entgegen den Grundprinzipien von «cool and clean» verhalten. Wegen ihrem öffentlichen Bekenntnis zu den Commitments können positive Wirkungen auf die Leistungsmotivation, auf ihre Fairness und ihren Umgang mit psychoaktiven Substanzen angenommen werden.

Rahmenbedingungen des Programms

Auch die Ausgestaltung der Rahmenbedingungen von «cool and clean» entspricht den Zielsetzungen wirksamer Prävention. Dazu gehört die Abkehr von der Strategie der reinen Abschreckung. Wie auf der «cool and clean»-Webseite gesagt wird: „Moderne Prävention darf nicht ausschliesslich den Weg der [...] Warnung wählen“.

Das Programm ist langfristig angesetzt, es soll im Laufe der Jahre kontinuierlich weiter ausgearbeitet werden. Bereits jetzt setzt das Programm verschiedene Techniken ein: Unter anderem Diskussionen, um ein eigenes Commitment zu definieren, Übungen und Anwendung der Spielformen (vgl. oben), um die Commitments zu verfestigen, und Rückmeldungen der Jugendlichen zu den Spielen. Mit «cool and clean» wird also nicht in erster Linie Wissen vermittelt, sondern es wird eine aktive Auseinandersetzung mit der Thematik angestrebt. Auch dass „Erleben“ mindestens ebenso wichtig ist wie „Wissen vermitteln“, wird auf der Webseite von «cool and clean» festgehalten: „Moderne Prävention darf nicht ausschliesslich den Weg der Wissensvermittlung [...] wählen“.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Gesamtprogramm «cool and clean» (Jugendliche, Vereine, Sportstätten etc.), wie auch die Teilprogramme Jugendsport und Talents, unverkennbar auf den Prämissen wirksamer Prävention aufbaut (vgl. oben). Hierzu seien nur die wichtigsten Merkmale genannt. Das Gesamtprogramm «cool and clean» besteht aus einem Massnahmenbündel, das auf die Beeinflussung des Verhaltens (z.B. fairer Umgang mit Gegnern) und der Verhältnisse (z.B. rauchfreie Sportveranstaltungen) zielt, es kombiniert also zwei präventive Aspekte. Des Weiteren umfasst das Programm Massnahmen, die sich gegenseitig verstärken und nicht konkurrieren oder widersprechen. Es umfasst sich

ergänzende massenmediale (öffentliche Diskussion über Substanzkonsum sowie über die Entstehung und Prävention von Substanzmissbrauch) und personalkommunikative (persönliche Auseinandersetzung unter Berücksichtigung der Situation des Einzelnen) Anteile und bezieht verschiedene Personen ein, die in Erziehung, Bildung und Betreuung von jungen Menschen beteiligt sind. Des Weiteren werden Erwachsene (Spitzensportler/-innen, Trainer/-innen, Leitende) als Vorbilder einbezogen, auf der Webseite wird auf die Vorbildfunktion von Erwachsenen (Spitzensportlerinnen und -sportler, Trainer und Trainerinnen, Leitende) hingewiesen. Schliesslich arbeitet «cool and clean» auch mit verschiedenen Partnern (Suchtberatungs- und Präventionsfachstellen, Sportverbänden, Sportstätten) zusammen.

1.3 Wissenschaftliche Evaluation des Programms

Gemäss Annaheim et al. (2007) beabsichtigt das Programm «cool and clean» in verschiedenen Bereichen positive Veränderungen zu erreichen, dabei können substanz- und sportbezogene Zieldimensionen unterschieden werden (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1 Zieldimensionen des Programmes «cool and clean»

I	Tabakkonsum (Rauchen, Snus, Schnupftabak)	} substanzbezogene Zieldimensionen
II	Alkoholkonsum (Konsumhäufigkeit, Konsummenge, Trunkenheit)	
III	Cannabiskonsum (Konsumprävalenz und -häufigkeit)	
IV	Kritische Einstellung zu Substanzkonsum und zu Doping	
V	Leistungsmotivation	} sportbezogene Zieldimensionen
VI	Fairplay	
VII	Teamkohäsion	
VIII	Identifikation mit «cool and clean»	
IX	Vorbilder (Sportstars, Trainer)	

Sucht Schweiz wurde von Swiss Olympic bereits in den Vorjahren damit beauftragt, das Programm auf der Ebene der Jugendlichen wissenschaftlich zu evaluieren (vgl. Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011). Die Ergebnisse zeigten, dass die Jugendlichen aus Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, insgesamt eine sehr positive Einstellung gegenüber den Commitments haben und sich auch weitgehend an die Commitments halten. Es liessen sich drei Arten von Hinweisen auf die Wirksamkeit der im Rahmen von «cool and clean» durchgeführten Intervention finden: a) subjektiv wahrgenommene Wirkung; b) signifikant bessere Werte bezüglich der Zieldimensionen bei Jugendlichen aus Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, gegenüber solchen, die (noch) nicht bei «cool and clean» mitmachen; c) signifikant bessere Werte bezüglich der Zieldimensionen bei intensiverer Umsetzung in Teams, die bei «cool and clean» teilnehmen. Insgesamt waren die Effekte zwar konsistent, deuten jedoch eher auf geringe, für verhaltenspräventive Programme in der Allgemeinbevölkerung jedoch durchschnittliche, Effekte hin.

Der vorliegende Bericht ist eine von fünf Teilstudien zur erneuten Evaluation von «cool and clean» und fokussiert auf die Wirkung von «cool and clean» bei Jugendlichen des Breitensports und Talents. Dabei werden hauptsächlich Befunde der Datenerhebung von 2015 berücksichtigt. Eine weitere Studie auf Ebene der Jugendlichen (Stucki und Wicki, 2015) untersucht wie das Programm «cool and clean» umgesetzt wird. Die Evaluation auf Ebene der Trainer/-innen, Lehrpersonen, Leitenden, Eltern, Institutionen, Spitzensportler/-innen und der Bevölkerung ist Bestandteil der übrigen drei Teilstudien (Gebert et al., 2015; Wiegand et al., 2015; Oetterli et al., 2015).

2 Methode

Die Hauptzielgruppe von «cool and clean» sind 10- bis 20-jährige Jugendliche und deren Leiter/-innen und Trainer/-innen, doch auch Sportveranstalter oder Sportanlagenbetreiber können bei «cool and clean» mitmachen. Die Grundgesamtheit für die vorliegende Teilstudie, die auf die Evaluation von «cool and clean» bei Jugendlichen fokussiert, sind somit die rund 530'000 Jugendlichen (56% der in der Schweiz wohnhaften Personen dieser Altersgruppe; Stand: Frühjahr 2015), die in einem Team Sport treiben, das durch einen Jugend-und-Sport-Leiter (J+S) trainiert wird. Die vorliegende Teilevaluations-Studie berücksichtigt die Evaluationsstandards des Bundesamtes für Gesundheit BAG bzw. der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft SEVAL (BAG, 1997; Widmer et al., 2000).

Im vorliegenden Kapitel wird zuerst die Analysestrategie dargestellt und anschliessend - getrennt für Breitensport und Talents - die Population und Stichprobe, die Konstruktion der Fragebögen, der Ablauf der Befragungen und der Rücklauf beschrieben. Zum Schluss werden die durchgeführten statistischen Analysen umrissen und Möglichkeiten und Grenzen des gewählten Forschungsdesigns zur Sprache gebracht.

2.1 Analysestrategie

Um die Forschungsfragen zur Wirksamkeit von «cool and clean» zu beantworten, wäre ein experimentelles Forschungsdesign mit rein zufälliger Einteilung der zu untersuchenden Einheiten in eine Experimental- (EG) und eine Kontrollgruppe (KG) grundsätzlich jedem anderen Evaluationsdesign überlegen; dieses Design ist in der Praxis jedoch oft nicht realisierbar (Uchtenhagen & Okulicz-Kozaryn, 1998). Da eine zufällige Zuweisung der Teams in eine EG und eine KG für die Evaluation von «cool and clean» nicht möglich ist, basiert die Evaluation auf einem quasi-experimentellen Design und vergleicht Jugendliche aus Teams, die seit mindestens einem halben Jahr bei «cool and clean» mitmachen bzw. angemeldet sind (EG) mit Jugendlichen aus Teams, die nicht bei «cool and clean» mitmachen bzw. nicht angemeldet sind (KG).

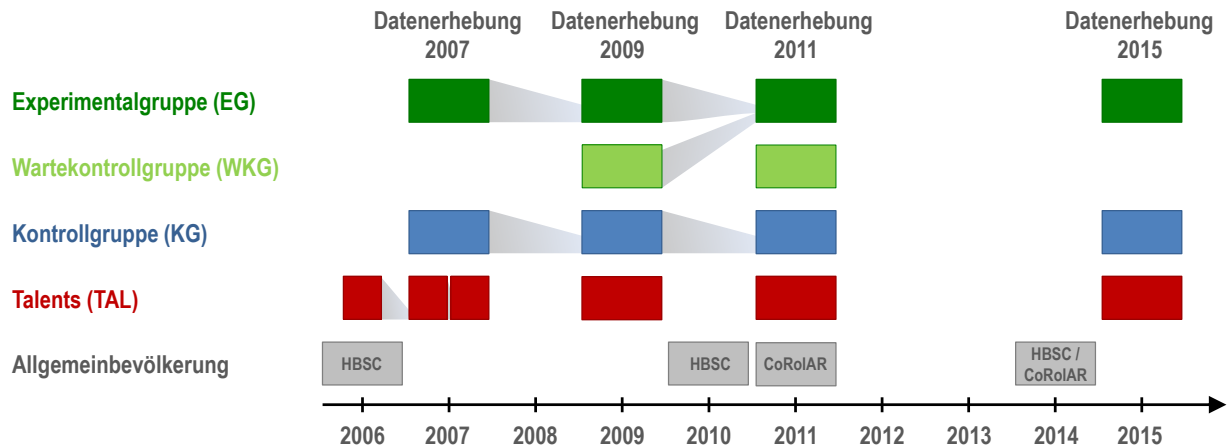
In der Befragung von 2009 und 2011 wurde zusätzlich eine sogenannte Wartekontrollgruppe (WKG) gesampelt, d.h. Jugendliche aus Teams, die sich für die Teilnahme an «cool and clean» interessieren, jedoch noch an keiner Intervention im Sinne von «cool and clean» teilgenommen haben. Mit Hilfe einer WKG wurde für die Jugendlichen der EG eine Referenzgruppe geschaffen, die sich bezüglich der Sensibilität für die Anliegen von «cool and clean» nicht von der EG unterscheiden sollte, sondern nur bezüglich der Teilnahme am Programm. Die Befunde zeigten, dass davon ausgegangen werden kann, dass sich Teams, welche sich für eine Teilnahme an «cool and clean» interessieren, sich nicht systematisch von Teams der KG unterscheiden (Wicki et al., 2011). Insofern können gefundene Unterschiede zwischen der EG und KG als Hinweise auf den Effekt von «cool and clean» interpretiert werden. In der Befragung von 2015 wurde auf eine Replikation dieser Befunde verzichtet und keine Stichprobe für eine WKG gezogen.

Insbesondere für die Forschungsfragen bezüglich der Wirksamkeit von «cool and clean» wäre ein Längsschnittdesign erstrebenswert. Die Erfahrungen aus den Befragungen von 2009 und 2011 (Wicki et al., 2011) haben jedoch gezeigt, dass dies aufgrund von strukturellen Schwierigkeiten (z.B. stehen keine Adresslisten der Jugendlichen zur Verfügung, so dass eine etwaige Kontaktaufnahme nur über die Teamleitenden möglich ist) und einer grossen Fluktuation der Jugendlichen in den einzelnen Teams kaum umsetzbar ist. Aus diesen Gründen wurde in der Studie von 2015 darauf verzichtet, eine Längsschnittstichprobe zu sampeln bzw. speziell Teams zu kontaktieren, welche bereits 2011 an der Studie teilgenommen haben.

Um Sport treibende Jugendliche mit der gleichaltrigen Allgemeinbevölkerung in der Schweiz zu vergleichen, wurden Daten der Schülerstudie „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC) aus den Jahren 2006, 2010 und 2014 und aus dem Suchtmonitoring Continuous Rolling survey on Addictive behavio-

urs and Risks (CoRoIAR; 15- bis 19-Jährige; Befragung von 2011 und 2014) verwendet. Details zu den Studien finden sich in den Forschungsberichten zu HBSC (Schmid et al., 2008; Windlin et al., 2011; Marmet et al., 2015) bzw. zu CoRoIAR (Gmel et al., 2012; 2015).

Abbildung 2 Untersuchungsplan der Evaluation von «cool and clean» bei Jugendlichen



Anmerkungen: **Experimentalgruppe** = Jugendliche aus Teams, die bei «cool and clean» mitmachen bzw. bei «cool and clean» angemeldet sind.
Wartekontrollgruppe = Jugendliche aus Teams, die sich für die Teilnahme an «cool and clean» interessieren, jedoch noch an keiner Intervention im Sinne von «cool and clean» teilgenommen haben.
Kontrollgruppe = Jugendliche aus Teams, die nicht bei «cool and clean» mitmachen bzw. bei «cool and clean» nicht angemeldet sind. Zudem hat die/der Teamleitende nie ein bei «cool and clean» angemeldetes Team betreut.
Talents = Jugendliche, die eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen.
Allgemeinbevölkerung = Jugendliche, die an der „Health Behaviour in School-aged Children“-Studie (HBSC) bzw. am Suchtmonitoring Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks (CoRoIAR) teilgenommen haben

In Abbildung 2 wird der Untersuchungsplan der Teilevaluation von «cool and clean» auf der Ebene der Jugendlichen dargestellt. Die vorliegende Studie bezieht sich hauptsächlich auf die Datenerhebung von 2015. Darüber hinaus werden aber auch Befunde aus früheren Erhebungswellen und für die Allgemeinbevölkerung (HBSC, CoRoIAR) berichtet.

2.2 Datenerhebung in den einzelnen Teilstichproben

2.2.1 Breitensport 2015

Im Folgenden wird die Datenerhebung bei Jugendlichen im Breitensport für die Teilevaluation von «cool and clean» von 2015 beschrieben. Details zu der Datenerhebungen von 2007, 2009 und 2011 finden sich in separaten Forschungsberichten (Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011).

Konstruktion des Fragebogens

Der Fragebogen für die schriftliche Befragung von 2015 im Breitensport (vgl. Anhang D2) wurde in Anlehnung an den Fragebogen der vorangehenden Erhebungswellen erstellt (vgl. Wicki et al., 2011), um eine grösstmögliche Vergleichbarkeit sicherzustellen, und durch einige zusätzliche Fragen bezüglich dem Alkoholkonsum aus der aktuellsten HBSC-Erhebung ergänzt. Jugendliche der EG und der KG erhielten den gleichen Fragebogen, wobei Jugendliche, die nicht bei «cool and clean» mitmachen, gebeten wurden, Fragen zu Durchführung von «cool and clean» zu überspringen. Für die aktuelle Fragebogenversion

wurde kein Pretest durchgeführt, da alle Items bereits in früheren Befragungen («cool and clean» Befragung 2011 bzw. HBSC 2014) einem Pretest unterzogen und verwendet wurden.

In der Befragung von 2015 wurde das bestehende Befragungsprotokoll, das von den Teamleitenden ausgefüllt wird, mit Fragen bezüglich der Umsetzung von «cool and clean» ergänzt. Diese Fragen wurden dem für die bereits vorher stattfindende schriftliche Befragung der Teamleitenden im Rahmen von Teilstudie 1B erstellten Fragebogen entnommen. Ein Vorteil der gleichzeitigen, aber von den Jugendlichen unabhängigen Befragung der Teamleitenden, liegt darin, dass in Bezug auf relevante Forschungsfragen Informationen beider Perspektiven vorliegen. Scheinbar widersprüchliche Aussagen sollten dabei nicht als Fehler oder Falschaussagen wahrgenommen werden. Vielmehr können diese Widersprüche aufzeigen, dass beispielsweise ein «cool and clean»-Spiel oder das Unterschreiben der Commitments von den Jugendlichen anders interpretiert wurde oder einen anderen Stellenwert hatte als für die Teamleitenden.

Population und Stichprobe

Für die Befragung im Bereich Breitensport wurden nur Trainerinnen und Trainer von Sportteams kontaktiert. Leiterinnen und Leiter von Sportlager wurden nicht kontaktiert, obwohl auch Sportlager an «cool and clean» teilnehmen. In der vorliegenden Studie wurde beabsichtigt eine Stichprobe zu generieren, die für Jugendliche, die in einem «cool and clean» Team trainieren, repräsentativ ist (z.B. bezüglich der Verteilung der Sportgruppen). Die Befunde lassen sich somit nicht direkt auf Jugendliche übertragen, die beispielsweise nur im Rahmen der Teilnahme an einem Sportlager mit «cool and clean» in Berührung gekommen sind.

Damit eine bezüglich der Sportarten gleichverteilte Experimental- und Kontrollgruppe erstellt werden konnte, wurde in einem ersten Schritt aufgrund einer Liste aller bei «cool and clean» angemeldeter J+S-Leitenden die empirische Verteilung der verschiedenen Sportgruppen identifiziert. In einem zweiten Schritt wurde aufgrund dieser Analyse eine nach Sportgruppen geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Die Ziehung der J+S-Leitenden für die Kontrollgruppe, die sich (noch) nicht bei «cool and clean» angemeldet hatten, erfolgte ebenfalls als geschichtete Zufallsstichprobe aufgrund einer Liste aller J+S-Leitenden der Schweiz. Die Schichtung nach Sportgruppe schien notwendig, da die Vermutung bestand, dass sich Jugendliche aus verschiedenen Sportarten bezüglich des Substanzkonsums voneinander unterscheiden würden (vgl. Schmid, 2001; Anhangtabelle A3.1).

Die Einteilung in Experimental- und Kontrollgruppe basiert also auf der aktuellen Liste der bei Swiss Olympic angemeldeten Teams bzw. auf den Aussagen der Teamleitenden beim Telefongespräch und den Angaben in den Befragungsprotokollen. Jugendliche, die in einem Team trainierten, das beim Zeitpunkt der Befragung schon mindestens sechs Monate bei «cool and clean» dabei war, wurden als Experimentalgruppe verwendet. Als Kontrollgruppe wurden Jugendliche betrachtet, die in einem Team trainierten, das nicht bei «cool and clean» dabei war und bei dem der/die Teamleitende auch in früheren Jahren nie ein «cool and clean» Team betreut hat. Diese Einteilung in Experimental- und Kontrollgruppe entspricht dem „Intention to Treat“-Prinzip (ITT; Heritier, Gebski & Keech, 2003).

Neben generellen methodischen Überlegungen (vgl. Heritier, Gebski & Keech, 2003) liegt der Vorteil des ITT-Prinzips darin, dass die Einteilung in Experimental- und Kontrollgruppe auf derselben Ebene vorgenommen werden kann wie die Stichprobenziehung. Bei der Einteilung entsprechend dem ITT-Prinzip kann es zwar vorkommen, dass Jugendliche in der Experimentalgruppe sind, ohne dies zu wissen; aufgrund fehlender Mitgliederlisten ist es jedoch nicht möglich, festzustellen, welche Jugendlichen tatsächlich bei «cool and clean» dabei sind. Die Schlussfolgerungen, die basierend auf dem Vergleich von Experimental- und Kontrollgruppe gemacht werden, können zudem einfacher generalisiert werden, da Aussagen über Jugendliche, die in einem bei «cool and clean» angemeldeten vs. nicht angemeldeten Team trainieren, gemacht werden können.

Vorbereitung des Feldes

Für die Befragung wurden teilnehmende sowie nicht teilnehmende Leitende, die per Zufallsstichprobe gezogen worden waren, zunächst durch einen Brief (siehe Anhang D1) vorinformiert und dann telefonisch kontaktiert. Ziel dieses Telefonats war es, ihnen den Sinn und die Wichtigkeit dieser Befragung darzulegen, sie zu motivieren, mit den Jugendlichen ihres Teams daran teilzunehmen, ihnen die Vertraulichkeit im Umgang mit den erhobenen Daten zuzusichern und verschiedene administrative Fragen zu klären. Die Kontaktaufnahme wurde von Sucht Schweiz selbst durchgeführt. Insgesamt wurden 777 Leitende per Brief kontaktiert, mit 344 wurde ein Telefongespräch geführt (nicht kontaktierte Teamleitende wurden per E-Mail darüber informiert, dass bereits genügend Teams für die schriftliche Befragung gefunden werden konnten und sie nicht mehr kontaktiert werden würden). Von den Leitenden, die per Zufallsverfahren ausgewählt worden waren (Bruttostichprobe), wurden einige nicht telefonisch kontaktiert, falls die Quote für die betreffende Sportgruppe bereits erfüllt war. Bei anderen stellte sich im Gespräch heraus, dass sie nicht zur Zielgruppe gehörten, u.a. weil sie kein Team mehr trainierten oder keine Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren dabei waren. Für weitere Details siehe Anhangtabelle A1.1.

Durchführung der Befragung

Während dem Telefongespräch erklärten sich 251 (EG: 130; KG: 121) Leitende bereit, mit ihrem Team an der Befragung teilzunehmen. Ihnen wurde Anfang Februar 2015 ein Paket zugeschickt, das – entsprechend der gewünschten Sprache in Deutsch, Französisch oder Italienisch – ein Begleitschreiben, ein Befragungsprotokoll (vgl. Anhang D3), die Fragebögen (vgl. Anhang D2), Kugelschreiber, Briefumschläge und eine vorfrankierte Rückantwortadresse enthielt. Die Leitenden wurden im Begleitschreiben gebeten, die Fragebögen zu Beginn eines regulären Trainings durch die Jugendlichen ausfüllen zu lassen. Dabei sollten sie die Jugendlichen – so weit als möglich – ungestört den Fragebogen ausfüllen lassen. Jedoch sollten die Leitenden für Verständnisfragen zur Verfügung stehen. Anschliessend wurden die ausgefüllten Fragebögen von den Jugendlichen in die Briefumschläge gesteckt und verschlossen, welche dann durch die Leitenden eingesammelt und zurückgesandt wurden.

Im Befragungsprotokoll wurde nebst Fragen zur Umsetzung von «cool and clean» auch der Ablauf der Befragung dokumentiert. In den meisten Fällen wurden die Fragebögen, wie vorgesehen, zu Beginn eines Trainings selbständig von den Jugendlichen ausgefüllt. In einigen Fällen füllten die Jugendlichen den Fragebogen zuhause aus. Der Anteil Jugendlicher, die Verständnisfragen stellten und Mühe hatten, den Fragebogen selbst auszufüllen, variierte von Team zu Team. Insbesondere in den jüngeren Altersgruppen gab es Verständnisfragen zum Substanzkonsum (z.B. was ist „Doping“?). Im Befragungsprotokoll wurde auch die Anzahl Jugendlicher, die zum Team gehörten, sowie die Anzahl der am entsprechenden Tag anwesenden Jugendlichen erfasst.

Rücklauf

Insgesamt nahmen 179 Teams an der Befragung teil, die Ausschöpfungsquote auf Ebene der Teams betrug 55.2 % (EG: 63.4%; KG: 48.9%). Die Ausschöpfungsquote war deutlich höher als in den früheren Befragungen (2009: 47.7%, 2011: 37.9%); dies kann u.a. dadurch erklärt werden, dass die Infobriefe, die vor dem telefonischen Erstkontakt verschickt wurden, sowohl für die Teamleitenden hilfreich waren und es den Telefonistinnen erleichterte, die Teamleitenden für die Mitarbeit an der Studie zu motivieren.

Zum Zeitpunkt der Befragung waren oftmals nicht alle zum Team gehörenden Jugendlichen anwesend. Zudem haben einige der anwesenden Jugendlichen keinen Fragebogen ausgefüllt, wahrscheinlich u.a. deshalb, weil die Befragung entsprechend der Deklaration von Helsinki (World Medical Association, 2013) explizit freiwillig war. Einige Fragebögen mussten zudem nachträglich ausgeschlossen werden, da Angaben zu Geschlecht und/oder Geburtsjahr fehlten oder weil es deutlich war, dass sie unseriös ausgefüllt wurden. Die Details zum Rücklauf befinden sich in den Anhangtabellen A1.1 und A1.2.

Einteilung der Jugendlichen in Experimental- und Kontrollgruppe

Ein grundlegendes Problem stellt die Definition der Teilnahme an «cool and clean» dar. In der Mehrzahl der Fälle werden die Jugendlichen durch die Teamleitenden bei «cool and clean» angemeldet. Generell sind Sportteams im Breitensport nicht in sich geschlossene Systeme, sondern Jugendliche treten im Laufe eines Jahres neu ein, wechseln das Team oder gehen altersbedingt in eine andere Trainingsgruppe. Aufgrund der Fluktuation der Jugendlichen ist es durchaus plausibel, dass in Teams der Kontrollgruppe auch Jugendliche trainieren, die zuvor in einem «cool and clean» Team waren und somit bereits am Präventionsprogramm teilgenommen haben. In diesem Fall würde ein Vergleich zwischen der Experimentalgruppe und der Kontrollgruppe den Effekt von «cool and clean» unterschätzen. Es ist auch möglich, dass einige Mitglieder des Teams bei der Diskussion und Präsentation der Inhalte von «cool and clean» nicht anwesend waren oder der Beitritt vor ihrem Einstieg in das Team erfolgte. Auch Teamleitende können im Lauf der Zeit wechseln. Der Wechsel der Teamleitenden bringt zusätzliche Unsicherheiten mit sich: Es kann sein, dass sich die oder der vorangehende Teamleitende für «cool and clean» engagiert hatte, die neue Person aber nicht – oder umgekehrt. Derartige Fluktuationen in der Zusammensetzung der einzelnen Teams können im Rahmen querschnittlicher Betrachtungen nicht berücksichtigt werden. Es besteht also die Möglichkeit, dass einige der Jugendlichen keine Auskunft darüber geben können, ob ihr Team aktuell bei «cool and clean» mitmacht oder nicht.

2.2.2 Talents 2015

Im Folgenden wird die Datenerhebung bei Talents für die Teilevaluation von «cool and clean» von 2015 beschrieben. Details zu den Datenerhebungen von 2006, 2007, 2009 und 2011 finden sich in separaten Forschungsberichten (Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011).

Fragebogenkonstruktion

Der Fragebogen für die schriftliche Befragung der Talents (vgl. Anhang D5) wurde in Anlehnung an den Fragebogen der vorangehenden Erhebungen erstellt (vgl. Wicki et al., 2011) und ebenso wie der Fragebogen im Breitensport mit zusätzlichen Items aus der HBSC-Studie zum Thema Alkoholkonsum ergänzt.

Population und Stichprobe

Während in den früheren Datenerhebungen die Talents im Rahmen des 3T (Talent Treffen in Tenero) befragt wurden, richtete sich die vorliegende Studie an Talents, welche eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen. Jugendliche, welche als Sportschülerinnen oder –schüler eine Label-Schule besuchen, nehmen automatisch auch am Programm «cool and clean» teil.

Für die Stichprobenziehung wurden alle Swiss Olympic Label-Schulen in deutsch- oder französischsprachigen Regionen der Schweiz berücksichtigt. Um sicherzustellen, dass für alle Talents dieselbe Wahrscheinlichkeit bestand, gesampelt zu werden (d.h. unabhängig davon, ob die betreffende Swiss Olympic Label-Schule wenige oder viele Sportschülerinnen und –schüler hatte) erfolgte die Stichprobenziehung in zwei Schritten. Zuerst wurde unter Berücksichtigung der Anzahl Sportschülerinnen und Sportschüler in den betreffenden Institutionen bestimmt, in welcher Schule wie viele Klassen (oder Gruppen von ca. 15 bis 20 Jugendlichen) befragt werden sollten. In einem zweiten Schritt wurde die zuständige Kontaktperson der ausgewählten Schulen kontaktiert um zu bestimmen, welche Klasse (oder Gruppe) befragt werden sollte. Dabei wurde versucht ein möglichst breites Spektrum von Klassen zu berücksichtigen (z.B. verschiedene Klassenstufen, Niveaus der Sekundarschule, Berufslehre und Gymnasium).

Ebenso wie im Breitensport wurden die Kontaktpersonen zunächst mit einem Brief (siehe Anhang D4) vorinformiert und erst dann von Sucht Schweiz telefonisch kontaktiert. Insgesamt wurden 32 Kontaktpersonen per Brief angeschrieben, mit 27 wurde ein Telefongespräch geführt (nicht kontaktierte Personen wurden per E-Mail darüber informiert, dass bereits genügend Schulen für die schriftliche Befragung ge-

funden werden konnten und sie nicht mehr kontaktiert werden würden). Für weitere Details siehe Anhangtabellen A1.2.

Durchführung der Befragungen

Während dem Telefongespräch erklärten sich 25 Kontaktpersonen bereit, mit Jugendlichen ihrer Schule an der Befragung teilzunehmen. Anfang Februar 2015 wurde ihnen ein Paket zugeschickt, das – entsprechend der gewünschten Sprache in Deutsch oder Französisch – ein Begleitschreiben, ein kurzes Befragungsprotokoll (vgl. Anhang D6), die Fragebögen (vgl. Anhang D5), Kugelschreiber, Briefumschläge und eine vorfrankierte Rückantwortadresse enthielt. Die Leitenden wurden im Begleitschreiben gebeten, die Fragebögen beispielsweise während einer Schulstunde durch die Jugendlichen ausfüllen zu lassen. Dabei sollten sie die Jugendlichen – so weit als möglich – ungestört den Fragebogen ausfüllen lassen. Anschliessend wurden die ausgefüllten Fragebögen von den Jugendlichen in die Briefumschläge gelegt und verschlossen, welche dann durch die Kontaktperson eingesammelt und zurückgesandt wurden.

Rücklauf

Insgesamt nahmen 21 Label-Schulen an der Befragung teil. Die Ausschöpfungsquote auf Ebene der Schulen betrug 77.8%.

Zum Zeitpunkt der Befragung waren nicht immer alle Jugendlichen der Zielgruppe anwesend. Zudem haben einige der anwesenden Jugendlichen keinen Fragebogen ausgefüllt, wahrscheinlich u.a. deshalb, weil die Befragung entsprechend der Deklaration von Helsinki (World Medical Association, 2013) explizit freiwillig war. Einige Fragebögen mussten zudem nachträglich ausgeschlossen werden, da Angaben zu Geschlecht und/oder Geburtsjahr fehlten oder weil es deutlich war, dass sie unseriös ausgefüllt wurden. Die Details zum Rücklauf befinden sich in den Anhangtabellen A1.1 und A1.2.

2.2.3 Allgemeinbevölkerung

Zusätzlich zu den Daten aus der Befragung der Jugendlichen aus dem Breitensport und der Talents wurden auch Daten aus Umfragen bei der Allgemeinbevölkerung verwendet, einerseits für Schülerinnen und Schüler (11- bis 15-Jährige; HBSC) andererseits für junge Erwachsene (15- bis 19-Jährige; CoRoLAR)

Die "Health Behaviour in School-aged Children"-Studie (HBSC)

Das Ziel der „Health Behaviour in School-aged Children“(HBSC)-Studie ist die Beobachtung der Entwicklung des Gesundheitsverhaltens der Schülerinnen und Schüler im Alter von 11- bis 15- Jahren (5. bis 9. Schulklasse; 7. bis 11. Schulklasse HarmoS). Die Studie wird in der Schweiz seit 1986 durchgeführt. International wird sie gegenwärtig in mehr als 40 Ländern durchgeführt. Die eigentliche Befragung fand mittels Papierfragebogen in einer Schulstunde unter der Aufsicht der Lehrkräfte statt. Die Studie ist für die 11- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schüler der Schweiz repräsentativ. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig und anonym. Finanziert wurde die Schweizer Studie vom Bundesamt für Gesundheit und den Kantonen.

Zum Vergleich mit «cool and clean» wurden die Studien 2006, 2010 und 2014 verwendet. Jeweils um die 10'000 Schülerinnen und Schüler nahmen an diesen Befragungen teil. Für die vorliegende Studie wurden die Items zu den substanzbezogenen Zieldimensionen verwendet (die Fragen bezüglich episodischem Risikokonsum und zum Cannabiskonsum wurden in der HBSC-Studie u.a. aus Zeitgründen nur an 14- bis 15-Jährige gestellt). Details zu den Fragen und deren Vergleichbarkeit zu «cool and clean» können in der Anhangtabelle A2 gefunden werden. Weitere Informationen zur HBSC-Studie finden sich in den Trendberichten der Jahre 2006, 2010 und 2014 (Schmid et al., 2008; Windlin et al., 2011; Marmet et al., 2015).

Die "Continuous Rolling Survey of Addictive Behaviours and Related Risks"-Befragung (CoRoIAR)

Die Continuous Rolling Survey of Addictive Behaviours and Related Risks (CoRoIAR)-Befragung ist Teil des Suchtmonitoring Schweiz (Addiction Monitoring in Switzerland – AMIS). Im Rahmen von CoRoIAR werden fortlaufend, also über das ganze Jahr verteilt, pro Jahr ungefähr 11'000 Personen (wovon etwa 1'000 per Mobiltelefon) telefonisch zu ihrem Konsumverhalten befragt. Die Befragung ist repräsentativ für die erwachsene Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren. Die Befragung wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.

Die CoRoIAR-Befragung wird seit dem Jahr 2011 durchgeführt, für die «cool and clean» Befragung wurden jeweils die Resultate für die Jahre 2011 und 2014 ausgewertet. Berücksichtigt wurde die Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen, dies entspricht der jüngsten Altersgruppe in den AMIS-Berichten. Verwendet wurden beim Tabak Fragen zum mindestens wöchentlichen Tabakkonsum sowie dem Schnupf- und Snuskonsum. Zum Alkohol wurden die Indikatoren zur Konsumfrequenz, der durchschnittlichen Konsummenge sowie dem Rauschtrinken verwendet. Beim Cannabiskonsum wurden Konsumprävalenz und -frequenz ausgewertet. Details zu den Fragen und deren Vergleichbarkeit zu «cool and clean» können in Anhangtabelle A2 gefunden werden. Weitere Informationen zur Befragung finden sich im Gesamtbericht des Jahres 2011 (Gmel et al., 2012) und 2014 (Gmel et al., 2015).

2.2.4 Teilstichproben

Für einige Forschungsfragen werden nebst der aktuellen Befragung auch frühere Befragungen von Jugendlichen aus dem Breitensport und von Talents verwendet (für Details siehe Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011). Da alle Analysen nach Alter und Geschlecht stratifiziert durchgeführt werden (vgl. Kapitel 2.3.3 Auswertungen und statistische Analysen), gibt die Tabelle 2 einen Überblick über die Teilstichproben in den einzelnen Befragung.

Tabelle 2 Übersicht der Teilstichproben

Teilstichprobe	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
Experimentalgruppe							
Datenerhebung 2007	242	119	91	237	95	63	847
Datenerhebung 2009	182	129	125	183	72	94	785
Datenerhebung 2011	277	144	126	209	166	131	1053
Datenerhebung 2015	399	193	101	212	93	66	1064
Kontrollgruppe							
Datenerhebung 2007	266	208	159	212	149	124	1118
Datenerhebung 2009	199	174	151	187	158	157	1026
Datenerhebung 2011	208	146	166	253	130	146	1049
Datenerhebung 2015	300	136	87	160	87	53	823
Talents							
Datenerhebung 2006/2007	68	170	292	82	167	225	1004
Datenerhebung 2009	1	32	103	12	46	97	291
Datenerhebung 2011	3	50	126	11	78	91	359
Datenerhebung 2015	36	131	159	22	61	99	508
Allgemeinbevölkerung							
HBSC 2006 ¹⁾	3040	1859		2970	1922		9791
HBSC 2010 ¹⁾	3024	2032		3016	2051		10123
HBSC 2014 ¹⁾	2869	2003		2965	2057		9894
CoRoLAR 2011 ²⁾			967			947	1914
CoRoLAR 2014 ²⁾			740			755	1495

Anmerkungen: ¹⁾ Aus der HBSC-Studie wurden nur die Antworten der 11- bis 15-Jährigen berücksichtigt.

²⁾ Aus der CoRoLAR-Befragung wurden nur die Antworten der 15- bis 19-Jährigen berücksichtigt.

2.3 Auswertung der Fragebögen

2.3.1 Aufbereitung der Fragebögen

Die ausgefüllten Fragebögen aus dem Breitensport wurden durch Electric Paper (Schweiz), in Zusammenarbeit mit Sucht Schweiz, elektronisch eingelesen. Alle erfassten Daten wurden Sucht Schweiz als Excel-Dateien zugesandt. Zusätzlich wurden alle eingelesenen Fragebögen als Bilddateien gespeichert.

Die Antworten aus den Fragebögen der Talents und den Befragungsprotokollen wurden von Sucht Schweiz selber erfasst.

2.3.2 Verwendete Variablen

Zieldimensionen

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die im vorliegenden Bericht analysierten Zieldimensionen von «cool and clean» (vgl. Annaheim et al., 2007). Um eine Vergleichbarkeit zu früheren Befragungen zu ermöglichen, wurden die bestehenden Zieldimensionen aus Annaheim et al. (2007) und Wicki et al. (2011) nicht verändert, sondern nur durch einige Facetten des Alkoholkonsums (Konsumhäufigkeit in den letzten 30 Tagen, übliche Trinkmenge und Häufigkeit des episodisch risikoreichen Konsums) ergänzt, die betreffenden Items wurden aus der HBSC-Studie von 2014 übernommen. Ebenso wurde bezüglich dem Cannabiskonsum eine Zieldimension definiert, obschon der Verzicht auf Cannabis nicht mehr explizit in den Commitments erwähnt wird.

Die Gesamtskalenwerte für „kritische Einstellung“, „Leistungsmotivation“, „Fairplay“ und „Community Building“ (Zieldimensionen IV bis VIII) wurden jeweils über den Mittelwert der betreffenden Items gebildet.

Dabei wurden jene Jugendlichen nicht berücksichtigt, die mehr als ein Item nicht beantwortet hatten ("case-wise deletion"). Für das Wahrnehmen von Sportstars beziehungsweise Trainern als Vorbilder (Zieldimension IX) wurden keine Gesamtskalen gebildet.

Wo notwendig, wurden die Items rekodiert, so dass ein hoher Wert einer starken Ausprägung der betreffenden Zieldimension entspricht. Beispielsweise sollte ein hoher Wert auf der Gesamtskala „Fairplay“ bedeuten, dass sich die Person häufig fair verhält. Gemäss dem Programm «cool and clean» werden auf den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (I-III) tiefe Werte angestrebt (d.h. Abstinenz bzw. geringer Konsum); bei der kritischen Einstellung und den sportbezogenen Zieldimensionen (IV-IX) werden möglichst hohe Werte angestrebt (z.B. eine starke Leistungsmotivation).

Tabelle 3 Berücksichtigte Variablen pro Zieldimensionen

Zieldimension	
I	Tabak
	Rauchen pro Woche einmal oder häufiger rauchen ¹⁾
	Snus Konsumhäufigkeit in den letzten sechs Monaten ⁴⁾
	Schnupftabak Konsumhäufigkeit in den letzten sechs Monaten ⁴⁾
II	Alkohol
	Konsumhäufigkeit, aktuell aktuelle Konsumhäufigkeit ²⁾
	Konsumhäufigkeit (30T) Konsumhäufigkeit in den letzten 30 Tagen ²⁾
	Trinkmenge übliche Anzahl Getränke die an einem Trinktag konsumiert werden ²⁾
	Trunkenheit (12Mt) im letzten Jahr zweimal oder häufiger „richtig betrunken“ gewesen sein ¹⁾
	Episodisch risikoreicher Konsum („risky single occasion drinking“, RSOD, 30T) Häufigkeit von einem Konsum von 5 oder mehr alkoholischen Getränken bei einer Trinkgelegenheit, in den letzten 30 Tagen ²⁾
III	Cannabis
	Prävalenz (12Mt) im letzten Jahr Cannabis konsumiert haben ¹⁾
	Konsumhäufigkeit (12Mt) Konsumhäufigkeit von Cannabis im letzten Jahr ²⁾
	Prävalenz (30T) im letzten Monat Cannabis konsumiert haben ¹⁾
	Konsumhäufigkeit (30T) Konsumhäufigkeit von Cannabis im letzten Monat ²⁾
IV	Kritische Einstellung
	Tabak, Alkohol und Cannabis z.B. „Wenn man Tabak oder Cannabis raucht, oder zu viel Alkohol trinkt, kann man seine sportlichen Ziele schlechter erreichen“ ³⁾
	Doping z.B. „Doping ist unfair“ ⁴⁾
V	Leistungsmotivation
	z.B. „Im Sport bin ich bereit, an meine Grenzen zu gehen“ ³⁾
VI	Fairplay
	z.B. „Ich halte mich an die Spielregeln [auch wenn ich deshalb verliere]“ ³⁾
VII	Teamkohäsion
	z.B. „Einige meiner besten Freunde/Freundinnen sind in diesem Team“ ³⁾
VIII	Identifikation
	z.B. „cool and clean steht für ein wichtiges Anliegen“ ³⁾
IX	Vorbilder
	Sportstars „Sportstars sind für mich Vorbilder“ ³⁾
	Trainer „Trainer sind für mich Vorbilder“ ³⁾

Anmerkungen: Codierung: ¹⁾ 0 = nein, 1 = ja; ²⁾ Häufigkeit; ³⁾ fünfstufige Likertskala; ⁴⁾ vierstufige Likertskala.

Implementierung des Programms

Die verwendeten Indikatoren zur Implementierung von «cool and clean» werden in der Tabelle 4 dargestellt. Nebst dem Programm im Allgemeinen umfassen sie die Commitments, die Spielformen, die Informations- und Arbeitsmaterialien, die Einzel- und Gruppengespräche und die Dauer. Ein Grossteil der Indikatoren basiert auf dem Befragungsprotokoll, welches von den Teamleitenden im Breitensport ausgefüllt wurde, und sind somit nur für die Experimentalgruppe, nicht jedoch für die Talents bekannt.

Tabelle 4 Indikatoren zur Implementierung des Programms

Themenbereich		Teilstichprobe
Das Programm «cool and clean»		
Teilnahme_bekannt _J	Der/die Jugendliche weiss, dass das Team bei «cool and clean» mitmacht ¹⁾	EG
Einführung_einmal _{TL}	Einführung zu «cool and clean»: seit Saisonbeginn einmal (REF = keine) ²⁾	EG
Einführung_mehrmals _{TL}	Einführung zu «cool and clean»: mehrmals seit Saisonbeginn (REF = keine) ²⁾	EG
Commitments		
Zustimmung_Unterschrift _J	Der/die Jugendliche hat die Commitments unterschrieben ²⁾	EG TAL
Zustimmung_verbal _{TL}	Zustimmung zu den Commitments: verbal (REF = nichts) ²⁾	EG
Zustimmung_Unterschrift _{TL}	Zustimmung zu den Commitments: Unterschrift (REF = nichts) ²⁾	EG
Eigenes_Commitment _{TL}	Eigenes Commitment formuliert ²⁾	EG
Eigenes_Commitment _J	Der/die Jugendliche kennt das eigene Commitment ²⁾	EG
Spielformen		
Spielformen _{TL}	Spielformen eingesetzt: Häufigkeit ³⁾	EG
Informations- und Arbeitsmaterial		
Material_Commitment _{TL}	Material zu den Commitments verwendet ⁴⁾	EG
Material_Programm _{TL}	Material zum Programm «cool and clean» verwendet ⁴⁾	EG
Einzel- und Gruppengespräche		
Gespräch_Team _J	Commitments gegenüber dem Team erwähnt ⁵⁾	EG TAL
Gespräch_Team _{TL}	Themenbereiche der Commitments gegenüber dem Team erwähnt ²⁾	EG
Gespräch_einzeln _J	Commitments gegenüber einzelnen Jugendlichen erwähnt ⁴⁾	EG TAL
Gespräch_einzeln _{TL}	Themenbereiche der Commitments gegenüber dem Team erwähnt ²⁾	EG
Dauer		
Dauer_Team _{TL}	Team seit ... bei «cool and clean»: Dauer ⁴⁾	EG
Dauer_Jugendliche _J	Der/die Jugendliche hat die Commitments seit ... unterschrieben: Dauer ⁶⁾	EG TAL

Anmerkungen: Codierung: ¹⁾ 0 = nein/weiss nicht, 1 = ja; ¹⁾ 0 = nein, 1 = ja; ²⁾ Häufigkeit in den letzten drei Monaten; ³⁾ Dauer in Anzahl Monaten; ⁴⁾ vierstufige Likertskala; ⁵⁾ achtstufige Likertskala; ⁶⁾ dreistufige Likertskala; J = Antworten der Jugendlichen der Experimentalgruppe (EG) oder der Talents (TAL); TL = Antworten der Teamleitenden in den Befragungsprotokollen

Commitments

Im Sommer 2014 wurden die Commitments leicht angepasst um deren Verständlichkeit zu verbessern. Das Commitment "Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst!" wurde in zwei Commitments aufgeteilt: in "Ich verzichte auf Tabak!" und "Ich verzichte auf Alkohol!" bzw. "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" (je nachdem, ob die Jugendlichen bereits 16-jährig sind oder nicht). Cannabis wird in den neu formulierten Commitments nicht mehr explizit erwähnt, gehört aber zum Thema Tabak und Doping (Cannabis ist auf der Dopingliste) mit dazu.

Zwischen Sommer 2014 und 2015 konnten die Teamleitenden von der alten zur aktuellen Formulierung der Commitments wechseln.

2.3.3 Auswertungen und Statistische Analysen

Alter und Geschlecht

Neben den Analysen für die Gesamtstichprobe, wurden für beide Geschlechter und für je drei Alterskategorien (10 bis 13 Jahre, 14 bis 15 Jahre, 16 bis 20 Jahre) auch separate Analysen durchgeführt, da sich Mädchen von Jungen wie auch jüngere von älteren Jugendlichen – insbesondere bezüglich Substanzkonsum – deutlich voneinander unterscheiden (vgl. Peretti-Watel, Beck, & Legleyre, 2002). Mit diesen stratifizierten Analysen wird nicht beabsichtigt, Aussagen über eine bestimmte Altersgruppe zu machen (die Hypothesen bzw. Forschungsfragen sind nicht alters- oder geschlechtsspezifisch), sondern bestmöglich für Alters- und Geschlechtseffekte zu adjustieren.

Gewichtung

Neben den Befunden aus der Literatur (Schmid, 2001) wiesen auch die deskriptive Analysen darauf hin, dass sich die Sportgruppen in ihrer soziodemographischen Struktur (durchschnittliche Teamgrösse, Anteil Mädchen und Alter) und in ihrem Substanzkonsum voneinander unterscheiden (vgl. Anhang A3.1). Damit die Vergleiche zwischen den Teilstichproben nicht durch eine unterschiedliche Verteilung der Sportgruppen verzerrt werden, wurden die Daten für die deskriptive Darstellung und die Prüfung der Hypothesen entsprechend der Sportgruppe (Ballspiele, Fussball, Kampfsport, Turnen/Laufen/Leichtathletik, Wassersport, Wintersport, Hockey und diverse Sportarten) gewichtet. Durch die Gewichtung werden nur die Anteile der Sportgruppen innerhalb der Stichprobe beeinflusst, nicht aber die Stichprobengrösse an sich. In den Regressionsanalysen hätten die Sportgruppen zwar als dummykodierte Variablen berücksichtigt werden können, dadurch wäre aber die Teststärke stark vermindert worden.

In der vorliegenden Studie wurden drei verschiedene Gewichtungen verwendet (Tabelle 5). Die Verteilung der Sportgruppen wurde jeweils so gewichtet, dass sie der Verteilung in der Referenzpopulation des betreffenden Erhebungsjahres entspricht (Details zur Verteilung der Sportgruppen in den einzelnen Referenzpopulationen sind in den Anhangtabellen A3.2-A3.5).

Tabelle 5 Verwendete Gewichtungen

Gewichtung	Referenzpopulation	Anwendungsbereich
„c+c“	«cool and clean», exkl. Lagersport	Für Aussagen über Jugendliche der Experimentalgruppe (z.B. Wie viele Jugendliche der Experimentalgruppe kennen «cool and clean»?; Ist der Substanzkonsum bei Jugendlichen der Experimentalgruppe tiefer als bei Jugendlichen der KG?)
„Talents“	SchülerInnen der Swiss Olympic Label-Schulen	Für Aussagen über Talents, d.h. Jugendliche welche eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen
„J+S“	Breitensport, exkl. «cool and clean»	Für Aussagen über Jugendliche im Breitensport, welche in einem Team trainieren, das nicht bei «cool and clean» angemeldet ist.

Statistische Modelle

Bei der Auswertung wird der Fokus auf beschreibende Statistiken gelegt. Bei Hypothesen mit einem Zielwert (z.B. "90% der Talents halten die Commitments ein.") wird zudem das Konfidenzintervall berichtet; befindet sich das gesamte Konfidenzintervall ober- oder unterhalb des Zielwerts, kann das Ergebnis als signifikant über bzw. unter dem Zielwert interpretiert werden.

Die Hypothesen zu Unterschieden zwischen Erhebungsjahren (z.B. Experimentalgruppe 2007 vs. 2015), Teilstichproben (z.B. EG vs. KG) und Zusammenhängen zwischen Zieldimensionen (z.B. Alkoholkonsum und Leistungsmotivation) wurden mit Hilfe multipler, ordinaler Logit-Regressionen überprüft. Für dichotome abhängige Variablen (z.B. Prävalenz von Cannabiskonsum in den letzten 30 Tagen) entspricht die ordinale Logit-Regression einer gewöhnlichen Logit-Regression. In den Ergebnis-Tabellen wurden nur die unstandardisierten Regressionskoeffizienten („b“) berichtet, die Regressionskoeffizienten für die Kontrollvariablen und die Schwellenwerte (τ) werden nicht erwähnt. Alle Regressionsmodelle wurden für das Alter in Jahren adjustiert, die Regressionsmodelle für die Jungen und Mädchen aller Altersgruppen („Total“) wurden zusätzlich noch für das Geschlecht adjustiert. Im Weiteren wurde in den Regressionsmodellen die primäre Stichprobeneinheit (Cluster) berücksichtigt, das heisst für Jugendliche im Breitensport das Team und für Schüler bzw. Schülerinnen (HBCS) die Klasse. Auf diese Weise konnte auch berücksichtigt werden, dass zahlreiche Indikatoren zur Umsetzung von «cool and clean» nicht auf der Individual- sondern auf der Team-Ebene erhoben wurden.

In einigen Fällen konnten für bestimmte Altersgruppen keine Regressionsmodelle geschätzt werden, da die abhängige Variable (innerhalb dieser Teilstichprobe) konstant war. Da solche Teilstichproben aber im gesamten Modell (d.h. für alle Altersgruppen und beide Geschlechter) wieder berücksichtigt werden konnten, ist teilweise die unter „Total“ berichtete Stichprobengrösse (n) grösser als die Summe der einzelnen Teilstichproben.

Für die Hypothesen 3.2 und 4 wurden die Befunde zu einzelnen Facetten der Zieldimension zusammengefasst. So zeigt beispielsweise der Gesamteffekt "Alkohol" beim Vergleich zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe (Hypothese 3.2), ob sich die Jugendlichen der beiden Gruppen insgesamt in ihrem Alkoholkonsum, das heisst bezüglich der Konsumhäufigkeit (aktuell und in den letzten 30 Tagen), der üblichen Konsummenge, der Häufigkeit von Trunkenheit und dem episodisch risikoreichen Alkoholkonsum unterscheiden. Die Gesamteffekte wurden mithilfe einer meta-analytischen Strategie geschätzt (METAN-Prozedur in STATA).

Der Analysen wurden mit STATA (Version 13; StataCorp, 2013) gerechnet. Für die deskriptive Darstellung der Antworten wurde SPSS (Version 22; IBM Corp, 2013) eingesetzt.

Interpretation der Regressionsanalysen

Die berichteten unstandardisierten Regressionskoeffizienten („b“) aus den multiplen, ordinalen Logit-Regressionen lassen sich ähnlich interpretieren wie b-Werte aus gewöhnlichen logistischen Regressionen.

- Ein $b < 0$ heisst, dass die betreffenden Variablen negativ zusammenhängen; ein solcher negativer Zusammenhang wird beispielsweise in der Hypothese 4 angenommen: je kritischer die Einstellung zu Tabak, Alkohol und Cannabis, desto geringer ist der Tabak-, Alkohol- und Cannabiskonsum.
- Ein $b > 0$ heisst, dass die beiden Variablen positiv zusammenhängen. Dies wird beispielsweise in der Hypothese 3.2 angenommen, in der für die Gruppenzugehörigkeit eine dummy-codierte Variable verwendet wird (0 = Kontrollgruppe, 1 = Experimentalgruppe): Im Vergleich zu den Jugendlichen der Kontrollgruppe, zeigen Jugendliche der Experimentalgruppe eine kritischere Einstellung zu Einstellung zu Tabak, Alkohol und Cannabis.

2.4 Möglichkeiten und Grenzen der Studie

Mit dem quasiexperimentellen, querschnittlichen Forschungsdesign lassen sich zwar Hinweise auf die Wirkung von «cool and clean» feststellen, kausale Zusammenhänge im engeren Sinne lassen sich jedoch nicht nachweisen (Uchtenhagen & Okulicz-Kozaryn, 1998).

Generell ist es vorteilhaft, Untersuchungen im Längsschnitt durchzuführen (d.h. Vorher-/Nachher-Messung). Nur so kann man eine potenzielle Wirkung der Intervention über die Zeit von eventuell bereits a priori bestehenden Unterschieden in den beiden Gruppen (Teilnehmende und Nicht-Teilnehmende) trennen. Aus strukturellen Gründen wäre die praktische Umsetzung einer Längsschnittstudie jedoch äusserst schwierig. Mit Querschnittvergleichen können dagegen ausschliesslich Korrelationen (d.h. Zusammenhänge) erfasst werden. Diese liefern zwar zumindest Hinweise, um Hypothesen über mögliche Wirkungen von «cool and clean» aufstellen zu können, sie ermöglichen es jedoch nicht, eine kausale Wirkung von «cool and clean» nachzuweisen.

Eine weitere Einschränkung besteht darin, dass «cool and clean» zum Ziel hat, längerfristig etwas am Verhalten der Jugendlichen zu verändern, während die Evaluation darauf ausgerichtet ist, eher kurzfristige Effekte der Intervention zu erfassen. Um längerfristige Veränderungen zu messen, müssten die Jugendlichen einige Jahre nach der Teilnahme bei «cool and clean» befragt werden; dies ist jedoch aufgrund von strukturellen Schwierigkeiten (z.B. sind keine Adresslisten der Jugendlichen verfügbar, so dass der Kontakt nur über die Teamleitenden möglich wäre) und einer grossen Fluktuation der Jugendlichen in den einzelnen Teams kaum umsetzbar (vgl. Wicki et al., 2011). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich erwartete Verhaltensänderungen erst mehrere Jahre nach der Intervention und nach der Evaluation bemerkbar machen (z.B. dass die Jugendlichen später im frühen Erwachsenenalter nicht mit dem Tabakkonsum beginnen). Ein Grund für geringe Effekte von Präventionsprogrammen ist unter anderem auch, dass Primärprävention bei jenen Jugendlichen keine kurzfristige Veränderung bewirken kann, die sowieso kein problematisches Verhalten zeigen (Pinquart & Silbereisen, 2007). Das heisst im Kontext der vorliegenden Studie: Jugendliche die das problematische Verhalten nicht oder noch nicht zeigen, weil sie noch zu jung sind.

Basierend auf einem Vergleich der Trends bei Jugendlichen, aus dem Breitensport (EG, KG) mit Jugendlichen der Allgemeinbevölkerung (HBSC-Schülerstudie, Suchtmonitoring) können keine Schlussfolgerungen über die Wirksamkeit von «cool and clean» gezogen werden.

Des Weiteren stellt sich das in der Sozialforschung häufig anzutreffende Problem der „sozialen Erwünschtheit“: Es ist vorstellbar, dass Jugendliche der Experimental- bzw. Wartekontrollgruppe eher in Richtung „sozial konformen Verhaltens“ (z.B. weniger Substanzkonsum, mehr Fairplay) antworten als Jugendliche der Kontrollgruppe, weil sich Erstere dem Programm «cool and clean» möglicherweise besonders verpflichtet fühlen.

Schliesslich beruhen alle Zahlen der vorliegenden Studie auf Selbstaussagen der befragten Jugendlichen. Allgemein konnte aber in einer Vielzahl von Studien gezeigt werden, dass Selbstangaben Jugendlicher zum Substanzgebrauch und anderer Risikoverhaltensweisen reliabel (d.h. verlässlich) sind (Collins, Davis, Kann, & Warren, 1994; Post, Gilljam, Rosendahl, Meurling, Bremberg, & Galanti, 2005).

3 Forschungshypothesen

Im vorliegenden Kapitel werden die Forschungshypothesen aufgeführt. Diese wurden basierend auf den Erkenntnissen aus früheren Studien und dem Evaluationskonzept (Balthasar & von Allmen, 2013) sowie in Absprache mit den Auftraggebenden ausformuliert.

3.1 Das Programm und die Commitments

Neben möglichst hohen Bekanntheitswerten des Programms «cool and clean» und der Commitments ist es das erklärte Ziel des Programms, dass möglichst viele Jugendlichen sich zu Letzteren bekennen, diesbezüglich eine positive Einstellung haben und sich auch entsprechend verhalten.

Die Hypothesen 1.2.1, 1.4.1 und 1.4.2 entsprechen den Outcome-Zielen im Evaluationskonzept (Balthasar & von Allmen, 2013)

Hypothese 1.1.1 85% der Jugendlichen der **Experimentalgruppe** haben von «cool and clean» gehört und kennen die Commitments.

Hypothese 1.1.2 40% der Jugendlichen der **Kontrollgruppe** haben von «cool and clean» gehört und kennen die Commitments.

Hypothese 1.1.3 95% der **Talents** kennen die Commitments.

Hypothese 1.2.1 50'000 **Jugendliche** (Breitensport und Kader, exkl. Jugendliche, die an einem «cool and clean»-Sportlager teilnehmen) sind bei «cool and clean» angemeldet².

Hypothese 1.2.2 3'000 **Talents** besuchen eine Swiss Olympic Label-Schule.

Hypothese 1.3.1 Die Jugendlichen der **Experimentalgruppe** haben eine positive Einstellung gegenüber den Commitments.

Hypothese 1.3.2 Die **Talents** haben eine positive Einstellung gegenüber den Commitments.

Hypothese 1.4.1 90% der Jugendlichen der **Experimentalgruppe** halten die Commitments ein.

Hypothese 1.4.2 90% der **Talents** halten die Commitments vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld ein.

3.2 Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit

Im Weiteren soll untersucht werden, ob sich die substanz- bzw. sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. Tabakkonsum, Leistungsmotivation) zwischen 2006 und 2015 verändert haben.

² Auch alle übrigen Hypothesen bezüglich der Experimentalgruppe der vorliegenden Studie beziehen sich auf Teams aus dem Breitensport, exklusiv Sportlager.

Hypothese 2.1	Bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen zeigen sich bei Jugendlichen der Experimentalgruppe keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2007, 2009, 2011 und 2015.
Hypothese 2.2	Bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen zeigen sich bei Jugendlichen der Kontrollgruppe keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2007, 2009, 2011 und 2015.
Hypothese 2.3	Bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen zeigen sich bei den Talents keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2007, 2009, 2011 und 2015.
Hypothese 2.4	Bezüglich der substanzbezogenen Zieldimensionen zeigen sich in der Schülerstudie „Health Behaviour in School-Aged Children“ (HBSC) keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2006, 2010 und 2014.
Hypothese 2.5	Bezüglich der substanzbezogenen Zieldimensionen zeigen sich im Schweizer Suchtmonitoring „Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks“ (CoRoLAR) keine Unterschiede zwischen den z.Z. vorliegenden Befragungen.

Gemäss dem Evaluationskonzept (Balthasar & von Allmen, 2013) besteht das Impactziel von «cool and clean» darin, dass das Programm «cool and clean» das Verhalten breiter Kreise sportlich aktiver Jugendlicher, insbesondere in Bezug auf den Tabakkonsum, massgeblich beeinflusst. Basierend auf dem im Evaluationskonzept erwähnten Indikator für die Zielerreichung wurde die folgende Hypothese formuliert.

Hypothese 2.6	Zwischen 2011 und 2015 lässt sich bei Jugendlichen der Experimentalgruppe im Vergleich zu Jugendlichen der Kontrollgruppe eine relative Verbesserung der Zieldimensionen beobachten (d.h. ein geringerer Substanzkonsum, eine kritischere Einstellung gegenüber Substanzkonsum und Doping und bessere Werte bezüglich den sportbezogenen Zieldimensionen).
---------------	--

3.3 Indikatoren für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean»

Wie bereits in den früheren Erhebungswellen (Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011) werden in der vorliegenden Studie drei Indikatoren für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean» untersucht. Im Zentrum stehen dabei die folgenden drei Forschungsfragen:

- Wie gross ist der Anteil der am Programm «cool and clean» teilnehmenden Jugendlichen, die bei sich dank «cool and clean» eine positive Veränderung bezüglich der Zieldimensionen wahrnehmen?
- Gibt es signifikante Gruppenunterschiede bezüglich der Zieldimensionen zwischen Jugendlichen, die am Programm «cool and clean» teilnehmen und denjenigen, die nicht teilnehmen?
- Gibt es bei Jugendlichen, die am Programm «cool and clean» teilnehmen, einen signifikanten Zusammenhang zwischen der Dauer und der Intensität der im Rahmen des Programms durchgeführten Interventionen und den Zieldimensionen?

3.3.1 *Selbstberichtete Veränderung dank «cool and clean»*

Im Zusammenhang mit dem ersten Indikator für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean» werden die Jugendlichen der Experimentalgruppe und die Talents gebeten, ihre subjektive Wahrnehmung der Wirkung von «cool and clean» wiederzugeben.

- Hypothese 3.1.1 Jugendliche der **Experimentalgruppe** nehmen eine Wirkung von «cool and clean» bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen wahr.
- Hypothese 3.1.2 **Talents** nehmen eine Wirkung von «cool and clean» bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen wahr.

3.3.2 *Unterschiede zwischen teilnehmenden und nicht teilnehmenden Jugendlichen im Breitensport*

Als zweiter Indikator für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean» wird untersucht, wie Jugendliche der Experimentalgruppe im Vergleich zu Jugendlichen der Kontrollgruppe auf den einzelnen Zieldimensionen abschneiden.

- Hypothese 3.2 Im Vergleich zu den Jugendlichen der **Kontrollgruppe** zeigen Jugendliche der **Experimentalgruppe ...**
- einen geringeren Substanzkonsum
 - eine kritischere Einstellung zu Substanzkonsum und Doping
 - eine höhere Leistungsmotivation
 - verhalten sich fairer
 - nehmen eine bessere Teamkohäsion wahr

3.3.3 *Dauer und Intensität der Intervention*

Ein Vergleich zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe berücksichtigt nicht, dass auch innerhalb der Experimentalgruppe «cool and clean» unterschiedlich stark umgesetzt bzw. in den Trainingsalltag eingebaut wurde. Deshalb sollen zusätzlich Indikatoren zur Dauer (z.B. Dauer, seit der/die Teamleitende das Team bei «cool and clean» angemeldet hat) und Intensität (z.B. Häufigkeit der eingesetzten Spielformen) der Intervention erhoben werden. Die Informationen stammen aus den Fragebögen, welche von den Jugendlichen ausgefüllt wurden; im Breitensport wurden zusätzlich die Antworten aus den Befragungsprotokollen der Teamleitenden berücksichtigt. Für eine vollständige Übersicht der Indikatoren siehe Tabelle 4.

Hypothese 3.3.1 Je länger die Dauer und je grösser die Intensität der Intervention von «cool and clean» bei Jugendlichen der **Experimentalgruppe**, desto ...

- geringer ist der Substanzkonsum
- kritischer ist die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping
- höher ist die Leistungsmotivation
- fairer ist das Verhalten
- stärker ist die wahrgenommene Teamkohäsion
- stärker ist die Identifikation mit «cool and clean»

Hypothese 3.3.2 Je länger die Dauer und je grösser die Intensität der Intervention von «cool and clean» bei **Talents**, desto ...

- geringer ist der Substanzkonsum
- kritischer ist die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping
- höher ist die Leistungsmotivation
- fairer ist das Verhalten
- stärker ist die wahrgenommene Teamkohäsion
- stärker ist die Identifikation mit «cool and clean»

3.4 Zusammenhänge zwischen substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen

Gemäss dem Konzept des Programms «cool and clean» wird davon ausgegangen, dass die Zieldimensionen zum Substanzkonsum mit den anderen Zieldimensionen in Zusammenhang stehen. Diese Annahme soll empirisch überprüft werden.

Hypothese 4.1

- Je kritischer die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping,
- je grösser die Leistungsmotivation,
- je häufiger sich die Jugendlichen fair verhalten,
- je stärker die Identifikation mit «cool and clean»,

... desto geringer ist der Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis) bei Jugendlichen der **Experimentalgruppe**.

Hypothese 4.2

- Je kritischer die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping,
- je grösser die Leistungsmotivation,
- je häufiger sich die Jugendlichen fair verhalten,
- je stärker die Identifikation mit «cool and clean»,

... desto geringer ist der Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis) bei den **Talents**.

3.5 Identifikation mit «cool and clean»

Die Identifikation mit «cool and clean» ist einer der Grundpfeiler des Programms. Diese Annahme soll auch empirisch untersucht werden.

Hypothese 5.1 Die Jugendlichen der **Experimentalgruppe** identifizieren sich mit «cool and clean».

Hypothese 5.2 Die **Talents** identifizieren sich mit «cool and clean».

3.6 Vorbildfunktion von Sportstars und Trainer/-innen

Die Vorbildfunktion von bekannten Athletinnen und Athleten, den so genannten „Sportstars“, beziehungsweise die Bedeutung von Trainerinnen und Trainern, soll ebenfalls erfasst werden.

- Hypothese 6.1 Sportstars und Trainer/-innen werden von Jugendlichen der **Experimentalgruppe** als Vorbilder wahrgenommen
- Hypothese 6.2 Sportstars und Trainer/-innen werden von Jugendlichen der **Kontrollgruppe** als Vorbilder wahrgenommen
- Hypothese 6.3 Sportstars und Trainer/-innen werden von **Talents** als Vorbilder wahrgenommen

3.7 Rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen

Es wird untersucht, inwiefern sportlich aktive Jugendliche das Engagement von «cool and clean» für rauchfreie Sportanlagen und Veranstaltungen wahrnehmen.

- Hypothese 7.1 Die **Jugendlichen der Experimentalgruppe** nehmen das Engagement von «cool and clean» für rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen wahr.
- Hypothese 7.2 Die **Talents** nehmen das Engagement von «cool and clean» für rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen wahr.

4 Ergebnisse und Diskussion

Im vorliegenden Kapitel werden die Ergebnisse der Teilevaluation auf Ebene der Jugendlichen dargestellt und besprochen. Der Hauptfokus liegt dabei auf den Ergebnissen aus der aktuellen Befragung von Jugendlichen aus dem Breitensport (Experimental- und Kontrollgruppe) und Schülerinnen und Schüler von Swiss Olympic Label-Schulen (Talents) von 2015. Für einzelne Betrachtungen werden zusätzlich Daten früherer Befragungen im Rahmen von «cool and clean» und Daten von Studien herangezogen, die auf Befragungen der Allgemeinbevölkerung basieren (HBSC, CoRoIAR).

4.1 Das Programm und die Commitments

Im Folgenden sollen die Forschungsfragen zur Einhaltung und Verbreitung des Programms «cool and clean», zur Einstellung gegenüber den Commitments und zur Einhaltung der Commitments beantwortet werden.

4.1.1 Bekanntheit des Programms

Für die Überprüfung der Bekanntheit von «cool and clean» wurden die folgenden Hypothesen formuliert und empirisch getestet. Die Befunde werden in Tabelle 6 dargestellt.

Hypothese 1.1.1	85% der Jugendlichen der Experimentalgruppe haben von «cool and clean» gehört und kennen die Commitments.
Hypothese 1.1.2	40% der Jugendlichen der Kontrollgruppe haben von «cool and clean» gehört und kennen die Commitments.
Hypothese 1.1.3	95% der Talents kennen die Commitments.

Experimentalgruppe

Von den Jugendlichen, welche in einem bei «cool and clean» angemeldeten Team trainierten, gaben 71.4% an, bereits von «cool and clean» gehört zu haben und 79.3% berichteten, die «cool and clean» Commitments zu kennen. Über alle Altersgruppen hinweg haben 63.2% der Jugendlichen der Experimentalgruppe von «cool and clean» gehört und kannten die Commitments. Die Bekanntheit variierte je nach Alter, ohne dass sich insgesamt ein klarer Alterstrend ausmachen liess. In keiner Altersgruppe konnte der in der Hypothese formulierte Prozentsatz bezüglich der Bekanntheit des Programms erreicht werden.

Im Kontext der Implementation des Programms «cool and clean» (vgl. Kapitel 4.3.4) wurde untersucht, ob die Jugendlichen wissen, dass ihr Team bei «cool and clean» mitmacht. Die Befunde decken sich weitgehend mit der Frage zur Bekanntheit des Programms: Die Frage "Ist Dein Team bei «cool and clean» dabei?" wurde von etwa 80% der Jugendlichen der Experimentalgruppe mit "Ja" beantwortet.

Kontrollgruppe

Von den Jugendlichen aus dem Breitensport, welche nicht in einem bei «cool and clean» angemeldeten Team trainierten, berichteten 31.6%, bereits von «cool and clean» gehört zu haben und 41.2%, dass sie die im Fragebogen aufgelisteten Commitments von «cool and clean» kennen würden. Insgesamt haben 23.9% von «cool and clean» gehört und kannten die Commitments.

Mit dem Alter der Jugendlichen nahm auch die Bekanntheit von «cool and clean» zu. Über alle Altersgruppen hinweg konnte die Hypothese bezüglich der Bekanntheit des Programms nicht bestätigt werden. Nur bei 16- bis 20-Jährigen war die Bekanntheit (meist signifikant) höher als 40%.

Talents

Es ist anzumerken, dass Jugendliche, welche eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen, obligatorisch auch am Programm «cool and clean» teilnehmen. Aus diesem Grund wurden die Talents nicht gefragt, ob sie bereits von «cool and clean» gehört hätten. Hinsichtlich der Kenntnis der Commitments findet sich eine hohe Zustimmung und die diesbezügliche Hypothese kann angenommen werden. Über 95% der Befragten gaben an, die Commitments zu kennen.

Tabelle 6 Bekanntheit des Programms: Anteil der Jugendlichen, die von «cool and clean» gehört haben bzw. die «cool and clean»-Commitments kennen

	Jungen						Mädchen			alle				
	10-13		14-15		16-20		10-13		14-15		16-20			
Experimentalgruppe														
von «cool and clean» gehört	69.1	●	79.6	○	76.4	○	61.4	●	67.6	●	87.1	○	71.4	●
kennt Commitments	79.7	●	82.1	○	74.6	●	78.5	●	79.4	○	77.4	○	79.3	●
total: gehört und kennen	61.5	●	72.2	●	64.1	●	53.8	●	62.3	●	72.5	●	63.2	●
Kontrollgruppe														
von «cool and clean» gehört	21.4	●	26.5	●	63.1	●	22.7	●	36.2	○	61.8	●	31.6	●
kennt Commitments	35.6	○	40.6	○	46.5	○	37.9	○	43.0	○	66.8	●	41.2	○
total: gehört und kennen	18.5	●	26.6	●	34.2	○	15.3	●	22.4	●	57.2	●	23.9	●
Talents														
kennt Commitments	97.1	○	97.7	●	96.2	○	100	●	96.7	○	95.9	○	96.8	●

Anmerkungen: ● = Hypothese kann angenommen werden (EG ≥ 85%, KG ≥ 40%, TAL ≥ 95%; p < .05); ● = Hypothese kann nicht angenommen werden (EG < 85%, KG < 40%, TAL < 95%; p < .05); ○/○ = nicht signifikante Befunde (p > .05). Die Talents wurden nicht gefragt, ob sie bereits von «cool and clean» gehört hätten, da alle Sportschülerinnen und -schüler von Swiss Olympic Label-Schulen automatisch bei «cool and clean» mitmachen. Die betreffende Frage wurde bei Talents nicht gestellt. Für die vollständigen Analysen siehe Anhangtabelle C1 und C2.

Lesebeispiel: Von den Jugendlichen der Experimentalgruppe berichteten 71.4% von «cool and clean» gehört zu haben und 79.3% gaben an, die Commitments, die im Fragebogen aufgelistet waren (sog. „gestützte Bekanntheit“), zu kennen. Da einige der Jugendliche die Commitments kannten ohne von «cool and clean» gehört zu haben (und andere von «cool and clean» gehört haben, die Commitments aber nicht kannten) waren es 63.2% der Jugendlichen der Experimentalgruppe, welche von «cool and clean» gehört haben und auch die Commitments kannten.

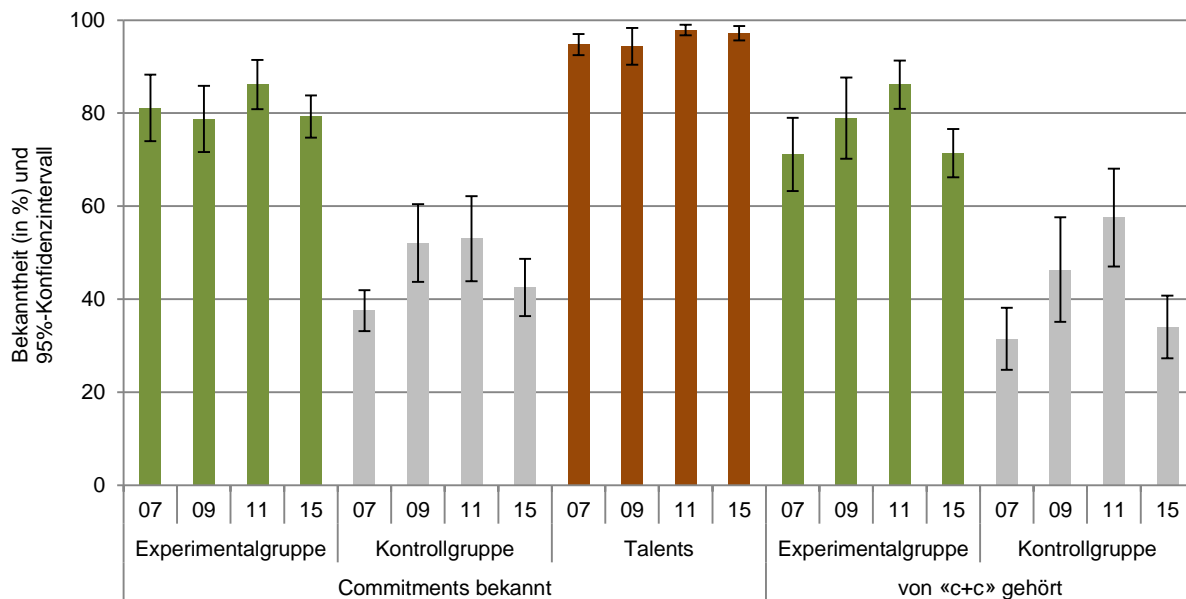
Sprachregionen der Schweiz

Die Bekanntheit des Programms «cool and clean» wurde auch separat nach Sprachregionen analysiert (Anhangtabelle C2). Die Indikatoren für die Bekanntheit des Programms «cool and clean» erreichten höhere Werte in der deutsch- als in der französischsprachigen Schweiz. Die Werte für die italienischsprachige Schweiz waren vergleichbar mit denjenigen aus der französischsprachigen Schweiz, aufgrund der relativ kleinen Stichprobe lässt sich jedoch nicht mit Bestimmtheit berichten, ob die Werte signifikant tiefer waren als in der Deutschschweiz. Für die Talents zeigte sich, dass die Hypothese in der deutsch-, nicht aber in der französischsprachigen Schweiz, bestätigt werden konnte.

Veränderungen über die Zeit

Längerfristig (von 2007 bis 2015) zeigten sich betreffend die Bekanntheit der Commitments leichte, grösstenteils nicht-signifikante Unterschiede. Im Breitensport (Experimental- und Kontrollgruppe) hat der Anteil der Jugendlichen, die vom Programm «cool and clean» gehört haben, zwischen 2007 und 2011 signifikant zugenommen und zwischen 2011 und 2015 signifikant abgenommen.

Abbildung 3 Bekanntheit des Programms, nach Jahr und Stichprobe (inkl. 95%-Konfidenzintervall)



Fazit zur Bekanntheit des Programms

Über alle Altersgruppen hinweg betrachtet, konnte die Hypothese bezüglich der Bekanntheit des Programms bei Jugendlichen aus dem Breitensport nicht bestätigt werden. Nur bei 16- bis 20-jährigen Jugendlichen aus der Kontrollgruppe lag die Bekanntheit über dem gesetzten Wert. Von den Jugendlichen aus Teams, welche bei «cool and clean» mitmachen, kannten nur etwa 70% das Programm «cool and clean» und etwa 80% kannten die Commitments.

Für die Talents konnte die Hypothese (Bekanntheit >90%) bestätigt werden.

Längerfristig (von 2007 bis 2015) zeigten sich betreffend die Bekanntheit der Commitments leichte, grösstenteils nicht-signifikante Unterschiede. Im Breitensport (Experimental- und Kontrollgruppe) hat der Anteil der Jugendlichen, die vom Programm «cool and clean» gehört haben, zwischen 2007 und 2011 signifikant zugenommen und zwischen 2011 und 2015 signifikant abgenommen.

4.1.2 Verbreitung des Programms

Hinsichtlich der Frage, wie viele Jugendliche bei «cool and clean» angemeldet sind, wurde für die Jugendlichen im Breitensport und die Talents folgende Hypothese aufgestellt.

Hypothese 1.2.1 50'000 **Jugendliche** (Breitensport und Kader, exkl. Jugendliche, die an einem «cool and clean»-Sportlager teilnehmen) sind bei «cool and clean» angemeldet³.

³ Auch alle übrigen Hypothesen bezüglich der Experimentalgruppe der vorliegenden Studie beziehen sich auf Teams aus dem Breitensport, exklusiv Sportlager.

Hypothese 1.2.2 3'000 Talents besuchen eine Swiss Olympic Label-Schule.

Als Indikator für „bei «cool and clean» angemeldete Jugendliche“ wurde für die Experimentalgruppe die Angaben der Teamleitenden verwendet, die ihr Team online angemeldet hatten resp. die Anmeldung aktualisiert hatten. Seit 2010 müssen die Teamleitenden die Anmeldung für das Team jährlich aktualisieren, seither wurde am Anmeldeverfahren keine grundsätzliche Änderung vorgenommen.

Tabelle 7 Basierend auf den Anmeldungen durch Teamleitende geschätzte Anzahl Jugendlicher bei «cool and clean»

Befragung	Experimentalgruppe				Talents			
	Outcomeziel		Stand		Outcomeziel		Stand	
	inkl. Sportlager	exkl. Sportlager	inkl. Sportlager	exkl. Sportlager	total	in Sportschulen	total	in Sportschulen
2007	50'000		41'000		7'000		6'500	
2009	68'000		65'560		7'000		9'243	
2011	89'000		79'592		8'000		9'632	
2015		50'000	57'307 ¹⁾	53'615 ¹⁾		---		3'689 ¹⁾

Anmerkungen: Stand pro Jahr gemäss Angaben von Swiss Olympic. ¹⁾ Zwischenstand im April 2015. --- = kein Outcomeziel formuliert.

In Tabelle 7 finden sich die von Swiss Olympic gesetzten Outcomeziele sowie die für die jeweiligen Befragungsjahre erreichte Anzahl teilnehmender Jugendlicher für beide Zielgruppen. Sowohl für Jugendliche der Experimentalgruppe als auch für Talents konnte das Outcomeziel bezüglich der Verbreitung des Programms erreicht werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt sich für das Jahr 2015 erstmals ein Rückgang der Anzahl bei «cool and clean» teilnehmenden Jugendlichen. Der Rückgang zwischen 2011 und 2015 kann zumindest teilweise durch Bereinigung der Datenbank von Swiss Olympic und Fluktuation der Anzahl angemeldeter Jugendlicher erklärt werden.

Fazit zur Verbreitung des Programms

Die Anzahl der durch ihren Trainer oder ihre Trainerin bei «cool and clean» angemeldeten Jugendlichen des Breitensports lag über dem angestrebten Zielwert. Das Outcomeziel betreffend der Verbreitung des Programms «cool and clean» im Breitensport wurde erreicht.

Für Talents wurde kein Outcomeziel formuliert. Im April 2015 besuchten 3'689 Jugendliche eine Swiss Olympic Label-Schule.

4.1.3 Einstellung gegenüber den Commitments

Im Rahmen der Evaluation wurde auch die Meinung der Jugendlichen zu den einzelnen Commitments erfasst. Im Folgenden werden die Ergebnisse der Befragung der Jugendlichen der Experimentalgruppe und der Talents näher betrachtet (vgl. Tabelle 8) – dies vor dem Hintergrund der folgenden Hypothesen.

Hypothese 1.3.1 Die Jugendlichen der **Experimentalgruppe** haben eine positive Einstellung gegenüber den Commitments.

Hypothese 1.3.2 Die **Talents** haben eine positive Einstellung gegenüber den Commitments.

Tabelle 8 Anteil Jugendlicher, die das betreffende Commitment „gut“ oder „sehr gut“ fanden; nach Teilstichprobe

	Jungen						Mädchen						alle	
	10-13		14-15		16-20		10-13		14-15		16-20			
Experimentalgruppe														
Ziele erreichen	97.4	●	98.8	●	93.9	●	99.5	●	100.0	●	95.4	●	97.8	●
Fairplay	97.7	●	98.1	●	97.2	●	98.6	●	97.7	●	98.7	●	98.0	●
Doping	96.9	●	97.4	●	97.9	●	96.9	●	97.6	●	98.7	●	97.3	●
Tabak	96.4	●	94.1	●	79.3	○	95.1	●	95.9	●	92.4	●	93.7	●
Cannabis	96.3	●	95.0	●	92.6	●	97.4	●	96.0	●	95.7	●	95.8	●
Alkohol	96.3	●	96.4	●	75.0	○	96.9	●	94.6	●	91.2	●	93.4	●
eigenes Commitment	91.2	●	88.0	○	83.7	○	97.9	●	100.0	●	69.3	○	89.7	○
Talents														
Ziele erreichen	94.3	●	98.4	●	93.6	●	95.5	●	98.4	●	98.0	●	96.4	●
Fairplay	100.0	●	98.5	●	94.2	●	100.0	●	100.0	●	100.0	●	97.8	●
Doping	100.0	●	100.0	●	99.4	●	100.0	●	100.0	●	100.0	●	99.8	●
Tabak	97.2	●	99.2	●	93.6	●	100.0	●	96.7	●	96.9	●	96.6	●
Cannabis	97.2	●	100.0	●	92.3	●	100.0	●	98.4	●	97.9	●	96.8	●
Alkohol	100.0	●	97.3	●	87.5	○	100.0	●	100.0	●	92.6	●	93.7	●
eigenes Commitment	84.2	○	87.2	●	80.4	○	100.0	●	86.4	○	83.9	○	84.6	○

Anmerkungen: Für Details, siehe Anhangtabelle B1.1.

Für die betreffende Hypothese wurde kein Outcomeziel formuliert. ● = ≥90% der Jugendlichen bewerteten das Commitment als "sehr gut" oder "gut"; ○ = mehr als zwei Drittel bewerteten das Commitment als "sehr gut" oder "gut"; (kein Signifikanztest).

Insgesamt zeigte sich, dass der Grossteil der Jugendlichen der Experimentalgruppe und der Talents eine positive Einstellung zu den Commitments hatten: Über 90% der Jugendlichen fanden die vom Programm vorgegebenen Commitments "sehr gut" oder "gut". Für das "eigene Commitment" war die Einstellung geringfügig weniger positiv. Auf das eigene Commitment wird im Kapitel 4.3.5 näher eingegangen.

Alters- und Geschlechtseffekte zeigten sich bei den Commitments bezüglich Tabak und Alkohol: Mit zunehmendem Alter beurteilten die Jugendlichen diese Commitments weniger positiv. Dieser Effekt war bei Jungen stärker als bei Mädchen. Diese Resultate sind insofern interessant, da Alkohol und Tabak im Allgemeinen erst ab 16 Jahren an Jugendliche abgegeben werden dürfen (die Abgabe von Tabak ist aktuell nicht in allen Kantonen geregelt). Sobald Jugendliche also in ein Alter kommen, in dem die Commitments für sie praktische Relevanz erhalten, äussern sich insbesondere die Jungen aus der Experimentalgruppe weniger positiv gegenüber den betreffenden Commitments.

Fazit zur Einstellung zu den Commitments

Allgemein hatten deutlich über 90% der befragten Jugendlichen des *Breitensports* und der *Talents* eine positive Einstellung zu den Commitments von «cool and clean». Zwar fanden sich Altersunterschiede, diese wurden jedoch nur für die Commitments bezüglich Tabak und Alkohol deutlich und sind bei Jungen ausgeprägter als bei Mädchen (ältere Jugendliche – insbesondere ältere Jungen – fanden die Commitments zu Tabak und Alkohol seltener „gut“ oder „sehr gut“)..

4.1.4 Einhaltung der Commitments

Im Folgenden soll die Einhaltung der Commitments näher betrachtet werden. „Einhalten“ wurde so definiert, dass Jugendliche, die sich „meistens“ bzw. „immer“ an das betreffende Commitment halten, zusammengefasst wurden (Ausnahme: das Commitment zu Doping gilt nur dann als eingehalten, wenn sich die Sportlerinnen und Sportler „immer“ an das Commitment halten). Um das betreffende Outcomeziel zu testen stehen die folgenden Hypothesen im Mittelpunkt.

Hypothese 1.4.1 90% der Jugendlichen der **Experimentalgruppe** halten die Commitments ein.

Hypothese 1.4.2 90% der **Talents** halten die Commitments vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld ein.

Die Befunde bezüglich der Einhaltung der Commitments werden in Tabelle 9 dargestellt (Details finden sich in den Anhangtabellen C2.1 und C2.2). Gemäss dem Outcomeziel sollten 90% der Jugendlichen die Commitments einhalten (Experimentalgruppe: im Allgemeinen; Talents: vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld). Das Outcomeziel wurde weder von den Jugendlichen der Experimentalgruppe (81.3%), noch von den Talents erreicht (86.2%).

Über alle Altersgruppen hinweg lag die Einhaltung der vom Programm vorgegebenen Commitments jeweils über 90%; das eigene Commitment (sofern dies vorhanden war) wurde zu 84.0% (Experimentalgruppe) bzw. zu 86% (Kontrollgruppe) eingehalten.

Tabelle 9 *Einhaltung der Commitments im allgemeinen (Experimentalgruppe), bzw. vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld (Talents)*

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
Experimentalgruppe	84.5 ●	86.8 ○	52.4 ●	87.6 ○	85.5 ○	65.7 ●	81.3 ●
Talents	96.0 ●	83.9 ○	81.2 ●	93.4 ○	96.0 ●	85.6 ○	86.2 ●

Anmerkungen: Einhalten = sich „meistens“ bzw. „immer“ an das betreffende Commitment halten (Ausnahme: das Commitment zu Doping gilt nur dann als eingehalten, wenn sich die Sportler und Sportlerinnen „immer“ an das Commitment halten). Für die vollständigen Analysen, siehe Anhangtabelle C3 und C4.
 ● = Outcomeziel erreicht (EG/TAL \geq 90%; $p < .05$); ● = Outcomeziel nicht erreicht (EG/TAL \geq 90%; $p < .05$);
 ○/○ = nicht signifikante Befunde ($p > .05$).

Fazit zur Einhaltung der Commitments

Gemäss dem Outcomeziel sollten 90% der Jugendlichen die Commitments einhalten (Experimentalgruppe: im Allgemeinen; Talents: vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld). Das Outcomeziel wurde weder von den Jugendlichen der Experimentalgruppe (81.3%), noch von den Talents erreicht (86.2%).

4.2 Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit

4.2.1 Langfristige Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen

Im Weiteren soll untersucht werden, ob sich die substanz- bzw. sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. Tabakkonsum, Leistungsmotivation) zwischen 2006 und 2015 verändert haben. Nachfolgend werden die diesbezüglichen Hypothesen dargestellt.

Hypothese 2.1	Bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen zeigen sich bei Jugendlichen der Experimentalgruppe keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2007, 2009, 2011 und 2015.
Hypothese 2.2	Bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen zeigen sich bei Jugendlichen der Kontrollgruppe keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2007, 2009, 2011 und 2015.
Hypothese 2.3	Bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen zeigen sich bei den Talents keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2007, 2009, 2011 und 2015.
Hypothese 2.4	Bezüglich der substanzbezogenen Zieldimensionen zeigen sich in der Schülerstudie „Health Behaviour in School-Aged Children“ (HBSC) keine Unterschiede zwischen den Befragungen von 2006, 2010 und 2014.
Hypothese 2.5	Bezüglich der substanzbezogenen Zieldimensionen zeigen sich im Schweizer Suchtmonitoring „Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks“ (CoRoLAR) keine Unterschiede zwischen 2011 und 2014.

Als Übersicht werden in Tabelle 10 die langfristigen Befunde dargestellt, die Details zu den Analysen finden sich in Anhangkapitel B2.1.

Tabak

Zwischen 2011 und 2015 liess sich bei den Talents ein Rückgang beim Rauchen feststellen (allerdings ausschliesslich in der Altersgruppe der 16- bis 20-Jährigen); bei Jugendlichen aus dem Breitensport zeigte sich keine Veränderung. Bei den Talents ging zudem der Schnupftabak- und Snuskonsum zurück. In der HBSC-Studie ging die Prävalenz des Rauchens bei 11- bis 15-Jährigen zwischen 2010 und 2014 signifikant zurück. Basierend auf den CoRoLAR-Befragungen gab es beim Tabak keine Veränderungen.

Alkohol

Im Breitensport und bei Talents ging die Alkoholkonsumfrequenz zwischen 2011 und 2015 zurück (in der Kontrollgruppe knapp nicht signifikant). Rauschtrinken ging in der Kontrollgruppe und bei den Talents zurück. In der HBSC-Studie gingen zwischen 2006 und 2014 alle Indikatoren zum Alkoholkonsum zum Teil deutlich zurück. In der CoRoLAR-Studie gab es keine entsprechende Veränderung.

Cannabis

Beim Cannabiskonsum gibt es in keiner der Studien Hinweise auf eine Veränderung, nur bei CoRoLAR gab es für die 12-Monatsprävalenz eine signifikante Zunahme.

Kritische Einstellung zu Doping

Die kritische Einstellung zu Doping blieb zwischen 2007 und 2015 grösstenteils unverändert. Einzig in der Kontrollgruppe gab es zwischen 2009 und 2011 eine insgesamt signifikante Abnahme der kritischen Einstellung. In der Experimentalgruppe und bei den Talents gab es in einigen Analysegruppen signifikante

Änderungen. Insgesamt war die Einstellung zu Doping aber über alle Gruppen und Jahre hinweg mehrheitlich kritisch, die Veränderungen über die Zeit sind eher als gering einzustufen.

Kritische Einstellung zu Tabak, Alkohol und Cannabis

In der Kontrollgruppe nahm die kritische Einstellung zu Tabak, Alkohol und Cannabis zwischen 2009 und 2015 ab, bei den Talents nahm sie zwischen 2011 und 2015 zu. Insgesamt waren die Veränderungen aber eher geringfügig, die Einstellung zu den drei Substanzen war in allen Analysegruppen über alle Befragungsjahre ziemlich kritisch.

Leistungsmotivation

In der Kontrollgruppe kam es zwischen 2007 und 2015 zu einer Zunahme der Leistungsmotivation, die Veränderung war aber eher geringfügig. Die Leistungsmotivation ist aber in allen Analysegruppen und Befragungsjahren als hoch einzustufen.

Fairplay

Zwischen 2007 und 2015 gab es in der Kontrollgruppe eine leichte Zunahme beim Fairplay. Bei den Talents gab es zwischen 2007 und 2009 einen leichten Rückgang im Fairplay, zwischen 2009 und 2011 aber wieder eine Zunahme. Insgesamt waren die Angaben zum Fairplay in allen Analysegruppen und über alle Befragungsjahre recht hoch.

Teamkohäsion

Bei der Teamkohäsion gab es insgesamt keine wesentlichen Veränderungen.

Identifikation mit «cool and clean»

Bei den Talents ging die Identifikation mit «cool and clean» zwischen 2007 und 2009 zurück, anschliessend ging sie zwischen 2009 und 2011 wieder etwas hoch und blieb dann unverändert bis 2015. In der Experimentalgruppe gab es keine Veränderung, in der Kontrollgruppe wurden die entsprechenden Fragen nicht gestellt.

Stars als Vorbilder

Bei den Talents gaben 2015 im Vergleich zu 2007 mehr Befragte an, dass Stars für sie Vorbilder sind. In der Experimental- und Kontrollgruppe gab es auch eher einen Anstieg zwischen 2007 und 2015, allerdings erreichte dieser keine statistische Signifikanz.

Trainer als Vorbilder

Zwischen 2007 und 2015 gaben in der Experimentalgruppe und bei Talents mehr Befragte an, dass Trainer für sie Vorbilder sind. In der Kontrollgruppe gab es einen nicht signifikanten Anstieg.

Tabelle 10 Übersicht zu den Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen über die Zeit

	I Tabak					II Alkohol					III Cannabis				IV krit. Ein.	V LM	VI FB	VII TK	VIII ID	IX Vorb.		
	Rauchen	Schnupftabak, prob.	Schnupftabak, regelm.	Snus, probiert	Snus, regelmässig	Häufigkeit (aktuell)	Häufigkeit (30T)	übliche Menge	≥2x betrunken (12Mt)	Häufigkeit RSOD (30T)	Prävalenz (12Mt)	Prävalenz (30T)	Konsumhäufigkeit (12Mt)	Konsumhäufigkeit (30T)	Doping	Tabak/Alkohol/Cannabis	Leistungsmotivation	Fairplay	Teamkohäsion	Identifikation	Sportstars	Trainer
Breitensport																						
<i>Experimentalgruppe</i>	07-15	11-15	11-15	09-15	09-15	07-15	15	15	09-15	15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15	09-15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15
Jungen 10-13	-	-	-	(↘)	-	↘					-	-	-	↗	-	-	↗	-	↗	-	-	-
14-15	-	-	-	-	-	↘			↗		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	↗	-
16-20	-	↗	-	-	-	-			-		-	-	-	-	-	-	-	-	↘	-	-	-
Mädchen 10-13	-	-	-	-	-	↘			-		-	-	-	-	-	-	-	↗	-	-	-	-
14-15	-	-	-	-	-	↘			-		-	-	-	-	-	-	-	-	(↘)	-	-	-
16-20	-	-	-	-	-	-			-		-	-	-	-	-	(↘)	-	-	-	-	-	-
total	-	-	-	-	-	↘			(↘)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	↗
<i>Kontrollgruppe</i>	07-15	11-15	11-15	09-15	09-15	07-15	15	15	09-15	15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15	09-15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15
Jungen 10-13	-	-	-	-	-	-			-		-	-	-	-	-	(↘)	↗	-	-	-	-	-
14-15	-	-	-	-	-	-			-		-	-	-	-	-	(↘)	-	-	-	-	-	-
16-20	-	-	↗	-	-	-			(↘)		↗	↗	↗	↗	-	↘	↗	-	-	-	-	-
Mädchen 10-13	-	-	-	-	-	(↘)			-		-	-	-	-	(↘)	-	↗	↗	-	-	-	-
14-15	-	(↘)	-	-	-	(↘)			(↘)		-	-	-	-	-	(↗)	-	-	-	-	(↗)	(↗)
16-20	-	-	-	-	-	-			(↘)		-	(↘)	(↘)	(↘)	(↘)	-	-	-	↗	-	↗	↗
total	-	-	-	-	-	↘			(↘)		(↘)	-	(↗)	-	-	↘	↗	↗	-	-	-	-
Talents	07-15	11-15	11-15	09-15	09-15	07-15	15	15	09-15	15	07-15	07-15	07-15	07-15	07-15	09-15	09-15	07-15	09-15	07-15	07-15	07-15
Jungen 10-13	-	-	-	-	-	↘			-		-	-	-	-	-	↗	-	↗	-	-	-	-
14-15	-	↘	-	-	-	↘			-		-	-	-	-	-	-	-	↘	-	-	↗	-
16-20	-	↘	-	↘	(↘)	↘			↘		-	-	-	-	(↘)	-	-	(↘)	-	-	↗	-
Mädchen 10-13	-	-	-	-	-	-			-		-	-	-	-	-	-	-	(↗)	-	-	↘	-
14-15	-	-	-	-	-	↘			-		-	-	-	-	↗	(↗)	-	-	-	-	↘	-
16-20	-	↘	-	↘	↘	↘			↘		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	↗	↗
total	(↘)	↘	-	↘	(↘)	↘			↘		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	↘	↗
Allgemeinbevölkerung																						
<i>HBSC</i>	06-14					06-14	06-14	14		06-14	06-10	06-10	06-10	06-10								
Jungen 10-13	-					↘	↘															
14-15	-					↘	↘			↘	(↗)	-	(↗)	-								
Mädchen 10-13	↘					↘	↘															
14-15	↘					↘	↘			↘	-	(↘)	-	(↘)								
<i>CoRoLAR</i>	11-14	11-14		11-14	11-14	11-14	11-14		11-14	11-14	11-14	11-14	11-14		11-14							
Jungen 15-19	-	-		(↗)	-	-	-		-	↗	-	-	-	-								
Mädchen 15-19	-	-		-	-	-	-		-	-	-	-	-	-								

Anmerkungen: ↗/↘ = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten n≥30 war. grün = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), rot = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). 07-15, 09-15, 11-15, 06-10 etc. = Zeitspanne, die für den langfristigen Trend verwendet werden konnte; 14, 15 = die Zieldimension wurde nur in einem Jahr erhoben

Fazit zu den langfristigen Veränderungen der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen

Um Veränderungen bezüglich des Substanzkonsums zu untersuchen, wurden Daten aus der Befragung von Jugendlichen zu «cool and clean» (2007, 2009, 2011 und 2015), der Schülerstudie „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC; 2006, 2010 und 2014) und aus dem Suchtmonitoring „Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks“ (CoRoIAR; 15- bis 19-Jährige; 2011 und 2014) verwendet. Aufgrund der methodischen Unterschiede zwischen den drei Studien können nur die Veränderungen und nicht die Unterschiede der Prävalenzen interpretiert werden. In den einzelnen Teilstichproben (Studie, Geschlecht, Altersgruppen) zeigten sich einige unsystematische Schwankungen. Klare, längerfristige Trends zeigten sich nur in einer Abnahme der Konsumhäufigkeit von Alkohol.

Bezüglich der sportbezogenen Zieldimensionen fand sich zwischen 2007 und 2015 eine Zunahme der Vorbildfunktion der Trainerinnen und Trainer. Bei den anderen sportbezogenen Zieldimensionen gab es nebst unsystematischen Schwankungen keine Veränderungen.

4.2.2 Relative Veränderungen zwischen 2011 und 2015 in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe

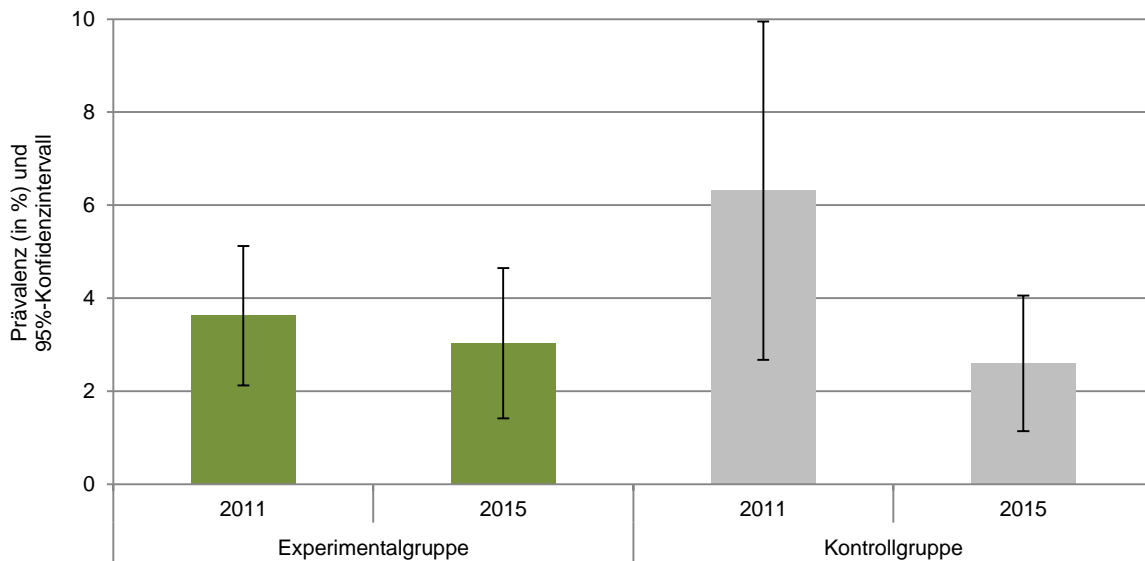
Als Impactziel möchte das Programm «cool and clean» das Verhalten breiter Kreise sportlich aktiver Jugendlicher, insbesondere in Bezug auf den Tabakkonsum, massgeblich beeinflussen.

Hypothese 2.6 Zwischen 2011 und 2015 lässt sich bei Jugendlichen der Experimentalgruppe im Vergleich zu Jugendlichen der Kontrollgruppe eine relative Verbesserung der Zieldimensionen beobachten (d.h. ein geringerer Substanzkonsum, eine kritischere Einstellung gegenüber Substanzkonsum und Doping und bessere Werte bezüglich den sportbezogenen Zieldimensionen).

Um die Hypothese bezüglich dem Impactziel zu testen, wurde in einem Regressionsmodell geschätzt, ob sich neben den Haupteffekten (für Experimental- vs. Kontrollgruppe und für 2011 vs. 2015) eine relative Veränderung in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe beobachten lässt. So wurde beispielsweise untersucht, ob zwischen 2011 und 2015 der Anteil der Jugendlichen, die wöchentlich mindestens eine Zigarette rauchen und bei «cool and clean» mitmachen, gegenüber jenen, die nicht bei «cool and clean» mitmachen, deutlich abnahm (vgl. Abbildung II).

Weder für „Rauchen (≥ 1 Mal wöchentlich)“ noch für eine andere Zieldimension fand sich eine stärkere oder schwächere Veränderung in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe (für Details siehe Anhangtabelle C2.1). Das Impactziel wurde nicht erreicht.

Abbildung 4 Prävalenz von „Rauchen (≥ 1 Mal wöchentlich)“ in der Experimental- und Kontrollgruppe, für die Jahre 2011 und 2015 (inkl. 95%-Konfidenzintervall)



Fazit zu den relativen Veränderungen zwischen 2011 und 2015 in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe

Gemäss dem Impactziel sollte das Programm «cool and clean» das Verhalten breiter Kreise sportlich aktiver Jugendlicher, insbesondere in Bezug auf den Tabakkonsum, massgeblich beeinflussen. Dabei wurde angenommen, dass sich bei Jugendlichen der Experimentalgruppe zwischen 2011 und 2015 im Vergleich zu Jugendlichen der Kontrollgruppe eine relative Verbesserung der Zieldimensionen beobachten liesse (d.h. ein geringerer Substanzkonsum, eine kritischere Einstellung gegenüber Substanzkonsum und Doping und bessere Werte bezüglich den sportbezogenen Zieldimensionen).

Das Impactziel wurde weder bezüglich „Rauchen (≥ 1 Mal wöchentlich)“, noch bezüglich einer anderen Zieldimension erreicht.

4.3 Hinweise auf die Wirksamkeit des Programms «cool and clean»

Wie bereits in den früheren Erhebungswellen (Annaheim et al., 2007; Wicki et al., 2011) werden in der vorliegenden Studie drei Indikatoren für die Wirksamkeit des Programms «cool and clean» untersucht. Die Indikatoren basieren auf der Annahme, dass Personen, die an einem wirksamen Programm teilnehmen ...

- selber einen positiven Effekt wahrnehmen und berichten ("selbstberichtete Veränderung dank «cool and clean»")
- auf den Zieldimensionen bessere Werte erzielen, als Personen, die nicht am Programm teilnehmen ("Unterschiede zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe")
- auf den Zieldimensionen bessere Werte erzielen, je umfangreicher das Programm implementiert wird ("Zusammenhänge zwischen der Implementierung und der Ausprägung der Zieldimensionen").

4.3.1 *Selbstberichtete Veränderung dank «cool and clean»*

Die Jugendlichen der Experimentalgruppe und die Talents wurden gebeten, ihre subjektive Wahrnehmung der Wirkung von «cool and clean» wiederzugeben. Die zu prüfenden Hypothesen lauteten folgendermassen.

- Hypothese 3.1.1 Jugendliche der **Experimentalgruppe** nehmen eine Wirkung von «cool and clean» bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen wahr.
- Hypothese 3.1.2 **Talents** nehmen eine Wirkung von «cool and clean» bezüglich der substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen wahr.

Experimentalgruppe

Am häufigsten sahen die Jugendlichen aus dem Breitensport eine positive Veränderung dank «cool and clean» darin, dass sie mehr über Doping wissen (ca. ein Viertel der Jugendlichen), gefolgt von positiven Veränderungen im Bereich der Leistungsmotivation (ca. ein Fünftel der Jugendlichen; vgl. Tabelle 11). Wahrgenommene positive Veränderungen bezüglich des Substanzgebrauchs und fairem Verhalten im Sport waren vergleichsweise gering. Im Allgemeinen berichteten Jungen häufiger eine positive Wirkung des Programms «cool and clean» als Mädchen. Bei 16- bis 20-Jährigen, d.h. in der Altersgruppe, in der die Jugendlichen legal Tabak und (gewisse) alkoholische Getränke erwerben können, ist die subjektiv wahrgenommene Wirkung des Programms «cool and clean» meist eher gering.

Wenn nur die Jugendlichen betrachtet werden, die bei sich selber eine positive Veränderung wahrgenommen haben, zeigen sich klare Alterseffekte. Bezüglich des Substanzkonsums (Tabak, Alkohol, Cannabis) schrieb ein Grossteil der 10- bis 13-Jährigen positive Veränderung dem Programm «cool and clean» zu, während es bei den 16- bis 20-Jährigen etwa knapp ein Drittel war. Bezüglich der anderen Zieldimensionen waren die Alterseffekte weniger stark.

Talents

Wie bei Jugendlichen im Breitensport, wurde auch von den Talents am häufigsten eine positive Wirkung von «cool and clean» darin wahrgenommen, dass sie mehr über Doping wissen. Dies wurde von etwa der Hälfte der Jungen und Mädchen erwähnt. Auf allen übrigen Dimensionen nahmen die Talents weniger häufig positive Veränderungen wahr. Dies mag zum einen an gewissen „ceiling effects“ liegen, da Leistungssport mit geringen Substanzkonsumwerten und bessern Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen einhergeht.

Tabelle 11 Anteil der Jugendlichen, die eine positive Veränderung dank «cool and clean» wahrgenommen haben

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
Experimentalgruppe							
Tabakkonsum	14.9	8.3	11.2	11.0	3.0	5.1	10.9
Alkoholkonsum	11.0	7.2	16.4	6.6	2.6	4.4	8.9
Cannabiskonsum	8.9	5.6	6.7	4.4	1.2	0.0	6.0
Wissen über Doping	36.3	23.3	20.0	34.3	16.6	11.5	28.6
Leistungsmotivation	26.7	23.1	12.9	24.4	12.5	6.3	21.8
Fairplay	18.2	7.7	12.8	19.4	5.5	4.2	13.9
Talents							
Tabakkonsum	0.0	9.2	9.1	0.0	6.6	2.0	6.4
Alkoholkonsum	5.9	3.8	11.3	0.0	9.8	3.0	6.6
Cannabiskonsum	0.0	3.1	7.1	0.0	6.6	3.0	4.4
Wissen über Doping	48.6	60.3	40.0	68.2	53.3	36.4	48.0
Leistungsmotivation	19.4	9.2	5.9	9.1	8.2	1.0	7.1
Fairplay	18.2	4.6	2.6	4.5	0.0	1.0	3.6

Anmerkungen: Für Details, siehe Anhangtabelle B3.1 (Experimentalgruppe: Frage 15-20, TAL: Frage 16-21).

Fazit zur subjektiven Einschätzung der Wirkung von «cool and clean»

Während gut ein Viertel der Jugendlichen, die in einem bei «cool and clean» angemeldeten Team trainieren, eine positive Wirkung hinsichtlich des Wissens um Doping bei sich wahrnahmen, berichtete etwa ein Fünftel positive Veränderungen bezüglich der Leistungsmotivation. Die geringsten Veränderungen wurden hinsichtlich des Substanzgebrauchs bzw. des Fairplays wahrgenommen.

Die subjektiv eingeschätzte Wirkung von «cool and clean» ist sowohl bei Jugendlichen der Experimentalgruppe als auch bei den Talents verhältnismässig gering. Wenn positive Wirkungen wahrgenommen werden, dann insbesondere in Beziehung auf die Einstellung zu Doping.

Abgesehen vom Themenbereich Cannabis, nahmen die Talents eine geringere positive Wirkung dank «cool and clean» beim Substanzkonsum und insbesondere beim Fairplay und der Leistungsmotivation wahr.

4.3.2 Unterschiede zwischen teilnehmenden und nicht teilnehmenden Jugendlichen im Breitensport

Im Folgenden wird untersucht, inwiefern sich Jugendliche der Experimentalgruppe bezüglich der Zieldimensionen von der Kontrollgruppe unterscheiden. Die diesbezügliche Hypothese lautet folgendermassen:

Hypothese 3.2	<p>Im Vergleich zu den Jugendlichen der Kontrollgruppe haben Jugendliche der Experimentalgruppe ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen geringeren Substanzkonsum • eine kritischere Einstellung zu Substanzkonsum und Doping • eine höhere Leistungsmotivation • verhalten sich fairer • nehmen eine bessere Teamkohäsion wahr
---------------	---

Die Befunde werden in Tabelle 12 berichtet.

Tabelle 12 Unterschiede zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe bezüglich der Zieldimensionen, nach Geschlecht und Altersgruppe

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
I Tabak							
Rauchen	--	--	--	--	--	--	--
Schnupftabak	--	--	--	--	--	--	--
Snus	--	--	--	--	--	--	--
total	--	--	--	--	○	○	--
II Alkohol							
Häufigkeit (aktuell)	--	--	--	--	--	--	--
Häufigkeit (30T)	--	--	--	--	--	--	--
übliche Menge	--	--	--	--	--	--	--
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	--	--	--	--
Häufigkeit RSOD (30T)	--	○	--	--	--	--	--
total	--	--	--	--	--	--	--
III Cannabis							
Prävalenz (12Mt)	○	--	--	--	--	--	●
Prävalenz (30T)	--	--	--	--	--	--	--
Konsumhäufigkeit (12Mt)	○	--	--	--	--	--	●
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--	--	--	--	--
total	●	--	●	--	--	--	●
IV Kritische Einstellung							
Doping	--	--	--	○	--	--	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	●	●	--	●	●	●	●
total	●	●	--	●	●	●	●
V Leistungsmotivation	--	--	●	--	--	--	--
VI Fairplay	--	--	--	--	--	--	--
VII Teamkohäsion	--	--	--	○	--	--	○
IX Vorbilder							
Sportstars	--	--	--	--	--	--	--
Trainer	●	○	--	--	--	--	●
total	●	●	--	--	--	--	●

Anmerkungen: ○ ● positivere bzw. ○ ● negativere Ausprägung der Zieldimension in der Experimentalgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe; "positiv" = tiefere Werte auf den Zieldimensionen I bis III (d.h. geringerer Substanzkonsum) und höhere Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX (z.B. stärkere Teamkohäsion); "negativ" = höhere Werte auf den Zieldimensionen I bis III und tiefere Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX. Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05. Für die vollständigen Analysen, siehe Anhangtabelle C3.1.1.

Der Vergleich zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe zeigt, dass Jugendliche aus Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, häufiger positivere Werte auf den Zieldimensionen hatten (d.h. geringerer Substanzkonsum, kritischere Einstellung zu Doping und Substanzkonsum und höhere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen) als Jugendliche aus Teams, die nicht am Programm teilnehmen.

Bezüglich Tabak- und Alkoholkonsum liessen sich keine systematischen Zusammenhänge über die Altersgruppen hinweg finden. Für zwei Gruppen zeigen sich jedoch Tendenzen (p<.10) entgegen der Hypothese: Bei 14- bis 20-jährigen Mädchen war der Tabakgebrauch in der Experimentalgruppe höher als in der Kontrollgruppe und bei 14- bis 15-jährigen Jungen war die Häufigkeit von episodischen Risikokonsum in der Experimentalgruppe höher als in der Kontrollgruppe.

Der Cannabiskonsum war in der Experimentalgruppe klar tiefer als in der Kontrollgruppe, und zwar sowohl bezüglich der Prävalenz als auch der Konsumhäufigkeit in den letzten 12 Monaten. Für die Prävalenz und Konsumhäufigkeit in den letzten 30 Tagen zeigten sich jedoch keine Unterschiede (u.a. auf-

grund der geringen Häufigkeit, d.h. eines sog. Bodeneffekts). Dagegen konnte im Total über alle vier Indikatoren bezüglich des Cannabiskonsums ein signifikanter Unterschied gefunden werden.

Im Vergleich zur Kontrollgruppe war in der Experimentalgruppe die Einstellung gegenüber „Doping und Tabak, Alkohol und Cannabis“ deutlich kritischer – für das Total und den Indikator „kritische Einstellung gegenüber Tabak, Alkohol und Cannabis“ zeigt sich dies konsistent in einzelnen Altersgruppen und sowohl beim Mädchen als auch bei den Jungen.

Bezüglich der Leistungsmotivation zeigte sich insgesamt kein Unterschied zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe. Nur in der Altersgruppe der 16- bis 20-jährigen Jungen war die Leistungsmotivation entgegen der Hypothese in der Experimentalgruppe tiefer als in der Kontrollgruppe.

In der Experimental- und der Kontrollgruppe hielten sich die Jugendlichen in etwa gleich oft an die Zieldimension Fairplay.

Über alle Jugendlichen hinweg (und bei 10- bis 13-jährigen Mädchen) zeigte sich, dass die Teamkohäsion im Vergleich zur Kontrollgruppe in der Experimentalgruppe stärker war – der Effekt wurde jedoch nur als Tendenz ($p < .10$) signifikant.

Was die Vorbildfunktion von Sportstars und von Trainerinnen und Trainern betrifft, zeigte sich, dass Letztere insbesondere von Jugendlichen der Experimentalgruppe stärker als Vorbilder betrachtet werden als von Jugendlichen der Kontrollgruppe. Dies zeigte sich sowohl für die Gesamtstichprobe als auch für 10- bis 15-jährige Jungen.

Fazit zu den Unterschieden zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe

Es gibt Hinweise darauf, dass Jugendliche der Experimentalgruppe weniger häufig Cannabis konsumieren, eine kritischere Einstellung gegenüber Substanzkonsum und Doping haben, eine stärkere Teamkohäsion aufweisen und Trainerinnen und Trainer eher als Vorbilder betrachten.

Da insbesondere jüngere Jugendliche relativ selten Tabak, Alkohol oder Cannabis konsumieren, ist es schwierig, einen Einfluss auf den Substanzkonsum per se nachzuweisen (aufgrund der geringen Prävalenz ist die Teststärke ebenfalls gering). Der Befund, dass Jugendliche der Experimentalgruppe eine kritischere Einstellung gegenüber Tabak, Alkohol und Cannabis haben als Jugendliche der Kontrollgruppe, ist deshalb von besonderer Bedeutung: Aus Sicht der Primärprävention bzw. dem Vermeiden oder Hinauszögern des Einstiegs in den Substanzkonsum stellt die kritische Einstellung einen protektiven Faktor dar. Gleichzeitig trägt die kritische Einstellung bei Jugendlichen dazu bei, weniger oft und wenn überhaupt in moderaten Mengen zu konsumieren (vgl. "Theorie des geplanten Verhaltens", Ajzen, 1991; "Motivationales Model des Alkoholkonsums", Cox & Klinger, 2011).

Zusammenfassend geben die Resultate Anlass zu vorsichtigem Optimismus bezüglich der Wirksamkeit von «cool and clean». Es gibt deutlich mehr Befunde, die in die gewünschte Richtung zeigen als solche, die den Erwartungen widersprechen. Die relativ grosse Anzahl nicht signifikanter Resultate lässt jedoch nur eine teilweise Annahme der Ausgangshypothese zu.

4.3.3 Unterschiede zwischen den Talents und der Experimentalgruppe

In diesem Kapitel werden Unterschiede zwischen den Talents und Jugendlichen der Experimentalgruppe hinsichtlich der Zieldimensionen beschrieben. Die Befunde werden in Tabelle 13 dargestellt (für Details, siehe Anhangtabelle C3.1.2), bezüglich möglicher Unterschieden wurden im Vorfeld keine Hypothesen formuliert.

Tabelle 13 Unterschiede zwischen den Talents und den Jugendlichen der Experimentalgruppe bezüglich der Zieldimensionen, nach Geschlecht und Altersgruppe

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
I Tabak							
Rauchen	--	--	●	--	--	--	●
Schnupftabak	--	●	●	--	--	●	●
Snus	--	--	--	--	--	--	--
total	--	--	○	--	--	●	●
II Alkohol							
Häufigkeit (aktuell)	--	●	●	--	--	●	●
Häufigkeit (30T)	--	●	●	--	--	○	●
übliche Menge	--	●	○	--	--	●	●
≥2x betrunken (12Mt)	--	●	--	--	--	--	○
Häufigkeit RSOD (30T)	--	●	●	--	●	●	●
total	○	●	●	--	○	●	●
III Cannabis							
Prävalenz (12Mt)	--	--	●	--	--	○	●
Prävalenz (30T)	--	●	--	--	--	--	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	●	--	--	○	●
Konsumhäufigkeit (30T)	--	●	--	--	--	--	●
total	--	●	●	--	--	●	●
IV Kritische Einstellung							
Doping	--	--	--	--	--	--	--
Tabak/Alkohol/Cannabis	--	--	--	--	--	--	--
total	--	--	--	--	--	--	--
V Leistungsmotivation	--	●	●	○	●	○	●
VI Fairplay	●	--	--	●	--	--	●
VII Teamkohäsion	●	●	○	●	○	--	●
VIII Identifikation	●	--	--	--	--	--	--
IX Vorbilder							
Sportstars	●	●	●	●	●	●	●
Trainer	--	●	--	○	--	--	●
total	--	--	--	--	--	--	--

Anmerkungen: ○ ● positivere bzw. ● ● negativere Ausprägung der Zieldimension in der Experimentalgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe; "positiv" = tiefere Werte auf den Zieldimensionen I bis III (d.h. geringerer Substanzkonsum) und höhere Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX (z.B. stärkere Teamkohäsion); "negativ" = höhere Werte auf den Zieldimensionen I bis III und tiefere Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX. Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05. Für die vollständigen Analysen, siehe Anhangtabellen C3.1.2.

Insgesamt war der Substanzkonsum (Zieldimensionen I-III) bei Talents tiefer als bei Jugendlichen der Experimentalgruppe. Talents berichteten zudem eine vergleichsweise höhere Leistungsmotivation, mehr Fairplay und eine stärkere Teamkohäsion als die Experimentalgruppe. Bezüglich der Identifikation mit «cool and clean» gab es jedoch keine systematischen Unterschiede. Im Vergleich zu den Jugendlichen der Experimentalgruppe waren für die Talents die Sportstars wichtigere Vorbilder und die Trainerinnen und Trainer weniger wichtig.

Trotz den deutlichen Unterschieden bezüglich des Substanzkonsums unterschieden sich die beiden Gruppen nicht in ihrer Einstellung gegenüber Substanzkonsum (und Doping). Nebst der kritischen Einstellung spielen auch andere Faktoren wie beispielsweise die Leistungsmotivation und situative Faktoren (z.B. im Breitensport zum Spass Sport machen vs. sich stark für den Sport engagieren und eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen) eine wichtige Rolle.

4.3.4 Implementierung des Programms

Ein Vergleich zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe berücksichtigt nicht, dass auch innerhalb der Experimentalgruppe «cool and clean» unterschiedlich stark umgesetzt bzw. in den Trainingsalltag eingebaut wurde. Im Folgenden soll nun untersucht werden, inwiefern eine umfangreichere Implementierung des Programms «cool and clean» mit den einzelnen Zieldimensionen zusammenhängt. Es geht dabei nicht darum, Einzelaussagen über die Indikatoren zur Implementierung des Programms zu machen (beispielsweise "hängt das Unterschreiben der Commitments mit geringerem Substanzkonsum zusammen"?), sondern zu prüfen, ob die Indikatoren insgesamt mit den Zieldimensionen zusammenhängen. Wenn sich überzufällig viele Zusammenhänge in die erwartete Richtung finden liessen, wäre dies ein deutlicher Hinweis auf die Wirksamkeit des Programms «cool and clean».

Dieses Kapitel fokussiert auf die Beantwortung der Hypothesen 3.3.1 und 3.3.2. Im folgenden Kapitel wird dann detaillierter auf die verschiedenen Indikatoren zur Dauer und Intensität der Umsetzung eingegangen.

- Hypothese 3.3.1 Je länger die Dauer und je grösser die Intensität der Intervention von «cool and clean» bei Jugendlichen der **Experimentalgruppe**, desto
- geringer ist der Substanzkonsum
 - kritischer ist die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping
 - höher ist die Leistungsmotivation
 - fairer ist das Verhalten
 - stärker ist die wahrgenommene Teamkohäsion
 - stärker ist die Identifikation mit «cool and clean»
- Hypothese 3.3.2 Je länger die Dauer und je grösser die Intensität der Intervention von «cool and clean» bei **Talents**, desto ...
- geringer ist der Substanzkonsum
 - kritischer ist die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping
 - höher ist die Leistungsmotivation
 - fairer ist das Verhalten
 - stärker ist die wahrgenommene Teamkohäsion
 - stärker ist die Identifikation mit «cool and clean»

Bei der Interpretation der Tabellen ist zu berücksichtigen, dass sie einen Überblick über zahlreiche geschätzte Zusammenhänge berichten. So wurden beispielsweise für die Experimentalgruppe Zusammenhänge zwischen 17 Indikatoren zur Implementierung und 20 Indikatoren zu den Zieldimensionen für 7 Gruppen (Jungen und Mädchen der drei Altersgruppen plus Total) berichtet – insgesamt also die Befunde aus 2'380 Regressionsmodellen. Da keine alpha-Fehler-Korrektur vorgenommen wurde, betreffen wahrscheinlich einige der Befunde zufällige Zusammenhänge (das Signifikanzniveau wurde wie in den andern Analysen auf $p < .05$ beibehalten). Sowohl für die Experimentalgruppe als auch für die Talents fanden sich aber überzufällig viele signifikante Befunde (Experimentalgruppe: per Zufall zu erwarten = 119, signifikante Effekte = 332; Talents: per Zufall zu erwarten = 28, signifikante Effekte = 59), wovon wiederum überzufällig viele in die erwartete Richtung wiesen. Im Folgenden soll nun insbesondere das Muster signifikanter Resultate interpretiert werden. Die diesbezüglichen Befunde werden für die Experimentalgruppe in Tabelle 14 und für die Talents in Tabelle 15 dargestellt.

Experimentalgruppe

Insgesamt zeigten für die Experimentalgruppe überzufällig viele Effekte, dass die Jugendlichen einen geringeren Substanzkonsum berichteten, kritischer gegenüber Tabak, Alkohol, Cannabis und Doping eingestellt waren und bessere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen erreichten, je länger/ausführlicher/umfangreicher die Implementierung des Programms «cool and clean» war. Am meisten

Indikatoren für den Zusammenhang zwischen der Implementierung und der Ausprägung der Zieldimensionen fanden sich im Bereich der kritischen Einstellung zum Substanzkonsum und zu Doping, gefolgt von Fairplay und Teamkohäsion. Insofern kann die Hypothese für die Experimentalgruppe angenommen werden.

Auf die einzelnen Indikatoren zur Implementierung wird im folgenden Kapitel noch detailliert eingegangen. Insgesamt lässt sich aber festhalten, dass je ausführlicher das Programm «cool and clean» in den Teams implementiert wird, desto wünschenswerter ist die Ausprägung der Zieldimensionen.

Am Beispiel von "Einzelgesprächen" (d.h. individuellen Gesprächen zwischen den Jugendlichen und den Trainerinnen oder Trainern betreffend der Commitments) lässt sich illustrieren, dass unterschiedliche Befunde für die Antworten der Jugendlichen und der Teamleitenden nicht einen Widerspruch darstellen sondern sich als indizierte Intervention interpretieren lassen. Betrachtet man die von den Jugendlichen selbst berichteten Einzelgespräche, so zeigt sich, dass diese häufiger von Jugendlichen berichtet werden, welche auf den Zieldimensionen weniger gut abschnitten (z.B. höherer Substanzkonsum oder tiefere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen). Hier scheinen die Einzelgespräche indiziert zu sein, also insbesondere dann stattzufinden, wenn die Commitments nicht oder nicht optimal eingehalten werden. Betrachtet man die Aussagen der Teamleitenden, so zeigt sich ein Hinweis darauf, dass eine stärkere Implementierung des Programms die erzielte Verhaltensänderung bewirkt. Je öfter sie Einzelgespräche mit den Jugendlichen haben, desto bessere Werte erreichen die Jugendlichen im Team auf den Zieldimensionen (z.B. geringerer Substanzkonsum oder höhere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen).

Tabelle 14 Übersicht über die Zusammenhänge zwischen der Implementierung des Programms und der Ausprägung der Zieldimensionen: Experimentalgruppe

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13 ●/●/T	14-15 ●/●/T	16-20 ●/●/T	10-13 ●/●/T	14-15 ●/●/T	16-20 ●/●/T	
Sortiert nach Zieldimensionen							
I Tabak	0/0/33	0/3/46	3/7/51	1/6/26	2/4/39	5/4/45	1/6/51
II Alkohol	9/2/62	7/3/82	6/4/85	2/7/53	4/7/74	3/17/81	4/11/85
III Cannabis	0/0/0	2/4/64	6/0/68	4/10/26	2/0/22	1/8/60	2/10/68
IV Kritische Einstellung	0/1/34	1/6/34	0/4/34	0/3/34	1/4/33	2/5/31	2/8/34
V Leistungsmotivation	1/3/17	1/0/17	1/3/17	0/1/17	1/1/17	1/2/17	0/0/17
VI Fairplay	0/1/17	1/0/17	0/1/17	0/0/17	2/2/17	0/5/17	0/0/17
VII Teamkohäsion	1/4/17	1/4/17	1/0/17	0/2/17	2/3/17	0/3/17	1/5/17
VIII Identifikation	0/3/17	1/3/17	1/3/17	2/0/17	2/1/17	1/5/17	1/5/17
IX Vorbilder	2/0/34	2/3/34	0/5/34	2/2/34	1/5/34	3/5/32	2/4/34
Sortiert nach Indikatoren zur Implementierung							
<i>Das Programm «cool and clean»</i>							
Teilnahme bekannt Jugendliche	1/0/13	0/1/20	0/1/20	0/5/13	0/7/17	0/2/20	0/10/20
Eine Einführung Teamleitende	0/0/14	1/0/19	0/0/20	0/0/11	0/0/17	0/7/15	0/0/20
Mehrere Einführungen Teamleitende	0/0/12	3/2/19	2/3/20	0/0/11	0/2/12	0/1/10	2/2/20
<i>Commitments</i>							
Zustimmung durch Unterschrift Jugendliche	2/0/13	1/1/20	0/1/20	0/0/12	0/3/13	0/1/20	0/4/20
Zustimmung verbal Teamleitende	0/0/14	1/0/20	1/6/20	2/0/11	0/0/17	4/3/20	0/1/20
Zustimmung durch Unterschrift Teamleitende	0/0/13	0/0/20	3/0/20	3/1/11	1/0/17	2/1/20	0/0/20
eigenes Commitment vorhanden Teamleitende	3/1/14	0/2/20	0/1/20	1/0/11	0/0/17	0/6/20	1/6/20
eigenes Commitment bekannt Jugendliche	0/2/13	1/0/12	1/0/20	0/0/10	0/0/12	1/4/12	0/0/20
<i>Spielformen</i>							
Spielformen Teamleitende	0/3/14	1/2/19	4/0/20	0/2/19	0/1/18	1/2/20	0/4/20
<i>Informations- und Arbeitsmaterial</i>							
Material zu den Commitments Teamleitende	1/1/14	0/0/20	6/0/20	0/2/18	4/1/18	0/5/20	0/0/20
Material zum Programm Teamleitende	0/2/14	0/11/20	0/1/20	0/5/19	2/1/18	0/2/20	0/3/20
<i>Einzel- und Gruppengespräche</i>							
Gruppengespräche Jugendliche	4/1/14	0/5/20	0/1/20	2/7/18	4/1/18	0/7/20	0/5/20
Gruppengespräche Teamleitende	0/1/14	0/0/20	0/3/20	0/0/15	1/5/18	2/0/20	0/4/20
Einzelgespräche Jugendliche	2/1/14	4/0/20	0/2/20	2/4/16	4/0/13	2/1/20	9/0/20
Einzelgespräche Teamleitende	0/1/14	2/2/20	0/6/20	0/3/19	0/6/14	1/4/20	0/9/20
<i>Dauer bei «cool and clean»</i>							
Dauer Team Teamleitende	0/1/14	2/0/20	0/2/20	1/2/17	1/0/18	2/3/20	1/0/20
Dauer individuell Jugendliche	0/0/13	0/0/19	1/0/20	0/0/10	0/0/13	1/5/20	0/1/20

Anmerkungen: Jugendliche = selbstberichtete Angaben der Jugendlichen, Teamleitende Angaben der Teamleitenden, ●/● = Anzahl nicht erwarteter bzw. erwarteter Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. T = Anzahl getesteter Zusammenhänge, total. Für die vollständigen Analysen, siehe Anhangtabellen C3.2.1- C3.2.17.

Talents

Auch für die Talents zeigte sich anhand überzufällig vieler Effekte, dass die Jugendlichen einen geringeren Substanzkonsum berichteten, kritischer gegenüber Tabak, Alkohol, Cannabis und Doping eingestellt waren und bessere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen erreichten, je umfangreicher das

Programm «cool and clean» implementiert wurde (Ausnahme: Identifikation mit «cool and clean» und die Vorbildfunktion von Sportstars, Trainerinnen und Trainer). Für Talents kann die Hypothese also für die Zieldimensionen I-VII angenommen werden.

Wie auch bei der Experimentalgruppe zeigte sich auch bei den Talents, dass indizierte Interventionen, wie beispielsweise von den Jugendlichen berichtete Einzelgespräche, anscheinend insbesondere dann stattfanden, wenn die Einhaltung der Commitments nicht optimal war.

Tabelle 15 Übersicht über die Zusammenhänge zwischen der Implementierung des Programms und der Ausprägung der Zieldimensionen: Talents

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
	●/●/T	●/●/T	●/●/T	●/●/T	●/●/T	●/●/T	●/●/T
Sortiert nach Zieldimensionen							
I Tabak	0/0/2	0/0/7	0/0/10	0/0/1	1/0/4	0/0/6	0/0/10
II Alkohol	0/1/5	1/3/16	1/3/20	0/0/1	1/3/15	0/0/20	1/3/20
III Cannabis	0/0/0	2/2/12	0/4/16	0/0/0	0/0/0	0/2/10	0/2/16
IV Kritische Einstellung	0/1/4	1/1/8	0/1/8	0/2/4	0/0/8	1/0/8	1/1/8
V Leistungsmotivation	0/0/3	0/0/4	0/1/4	0/1/1	0/0/4	0/0/4	0/0/4
VI Fairplay	0/0/4	0/0/4	0/0/4	0/1/3	0/0/4	0/0/4	0/1/4
VII Teamkohäsion	0/0/4	0/1/4	0/1/4	0/0/2	0/0/4	0/0/4	0/1/4
VIII Identifikation	1/0/4	0/0/4	0/0/4	1/0/3	0/0/4	1/0/4	1/0/4
IX Vorbilder	0/0/6	3/0/8	0/0/8	0/2/3	0/1/8	1/0/8	2/0/8
Sortiert nach Indikatoren zur Implementierung							
<i>Commitments</i>							
Zustimmung durch Unterschrift Jugendliche	0/0/7	0/1/14	0/5/19	0/0/0	0/1/13	0/0/16	0/4/19
<i>Einzel- und Gruppengespräche</i>							
Einzelgespräche Jugendliche	0/1/10	2/1/19	0/3/20	0/3/10	1/0/13	0/2/19	0/1/20
Gruppengespräche Jugendliche	1/1/9	4/2/18	0/1/20	1/2/3	0/1/12	3/0/16	5/1/20
<i>Dauer bei «cool and clean»</i>							
Dauer individuell Jugendliche	0/0/6	1/3/16	1/1/19	0/1/5	1/2/13	0/0/17	0/2/19

Anmerkungen: Jugendliche = selbstberichtete Angaben der Jugendlichen, Teamleitende Angaben der Teamleitenden, ●/● = Anzahl nicht erwarteter bzw. erwarteter Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. T = Anzahl getesteter Zusammenhänge, total. Für die vollständigen Analysen, siehe Anhangtabellen C3.3.1- C3.3.4.

Fazit zur Implementierung des Programms

Insgesamt zeigt sich sowohl bei Jugendlichen im Breitensport als auch bei den Talents, dass eine umfangreichere Implementierung des Programms «cool and clean» mit geringerem Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber dem Substanzkonsum und besseren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen einhergeht. Sowohl die Anzahl der gefundenen signifikanten Zusammenhänge als auch deren Richtung weisen darauf hin, dass es sich hierbei nicht nur um einen zufälligen Befund handelt.

Die Befunde zur Implementierung des Programms sind ein klarer Hinweis auf dessen Wirksamkeit.

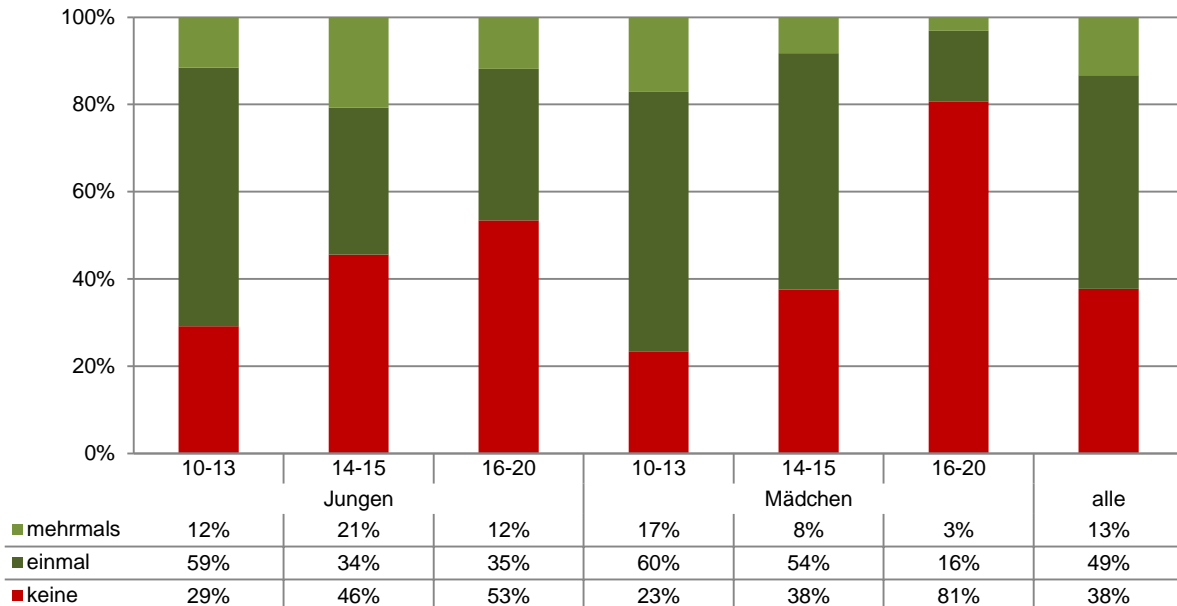
4.3.5 Implementierung des Programms: Deskriptive Befunde

Die folgenden Befunde zur Implementierung des Programms basieren teilweise auf den Antworten der Jugendlichen selber und teilweise auf Antworten aus dem Befragungsprotokoll, welches von den Teamleitenden ausgefüllt wurde. Die Befunde entsprechen jeweils Aussagen über die Jugendlichen der Experimentalgruppe bzw. über Talents, d.h. also der Zielpopulation der vorliegenden Teilevaluation. Details zu den deskriptiven Befunden finden sich in Anhangtabelle B1.1 und B1.2.

Einführung zum Programm «cool and clean»

Bei etwa der Hälfte der Jugendlichen der Experimentalgruppe wurde während der laufenden Saison eine Einführung zum Programm «cool and clean» gemacht. Bei etwa 10% gab es sogar mehrmals eine solche Einführung (vgl. Abbildung 5). Etwa ein Drittel der Jugendlichen der Experimentalgruppe trainiert in Teams, die gemäss den Angaben der Teamleitenden bereits lange bei «cool and clean» mitmachen und keine erneute Einführung zum Programm brauchten. Je älter die Jugendlichen waren, desto eher wurde von den Teamleitenden auf eine Einführung verzichtet.

Abbildung 5 Anzahl Einführungen zum Programm «cool and clean» pro Saison



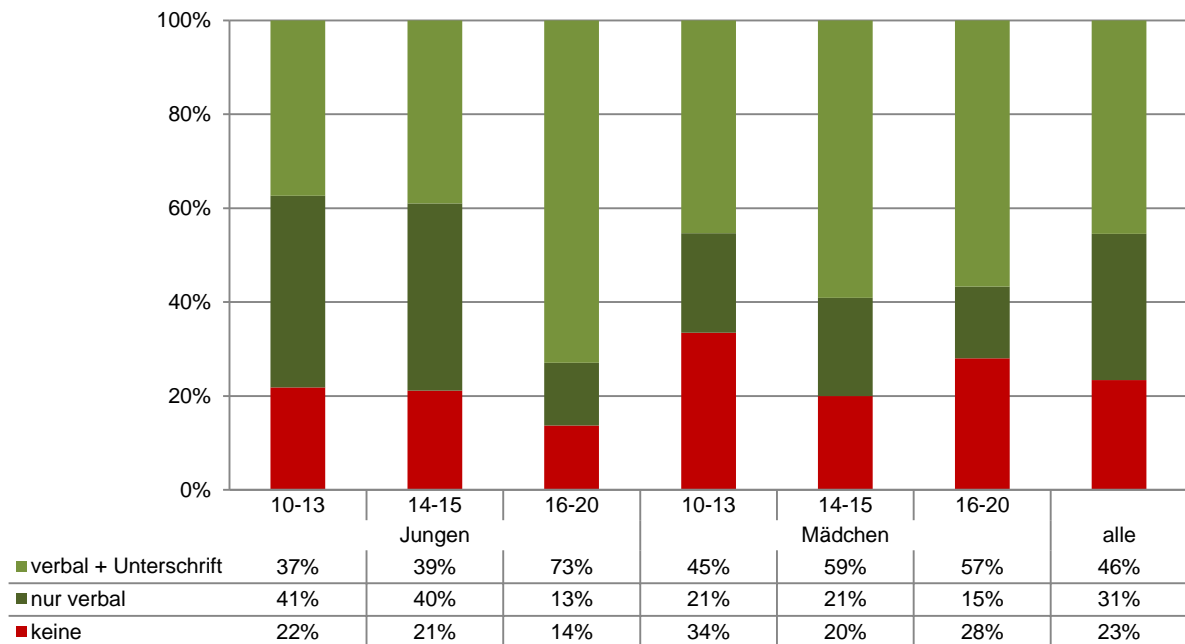
Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Teamleitenden (Item Nr. 15).

Zustimmung zu den Commitments

Gemäss den Angaben der Teamleitenden haben 77% der befragten Jugendlichen den Commitments explizit zugestimmt und 46% hätten dies zusätzlich mit dem Unterschreiben der Commitments bekräftigt (vgl. Abbildung 6). Die Befragung der Jugendlichen zeigte einen sehr ähnlichen Befund: 51% der Jugendlichen der Experimentalgruppe berichteten, sie hätten die Commitments unterschrieben.

Von den befragten Talents berichteten 82%, die Commitments unterschrieben zu haben – ein Wert, der deutlich über demjenigen der Jugendlichen der Experimentalgruppe liegt.

Abbildung 6 Wie drücken die Jugendlichen die Zustimmung zu den Commitments aus?

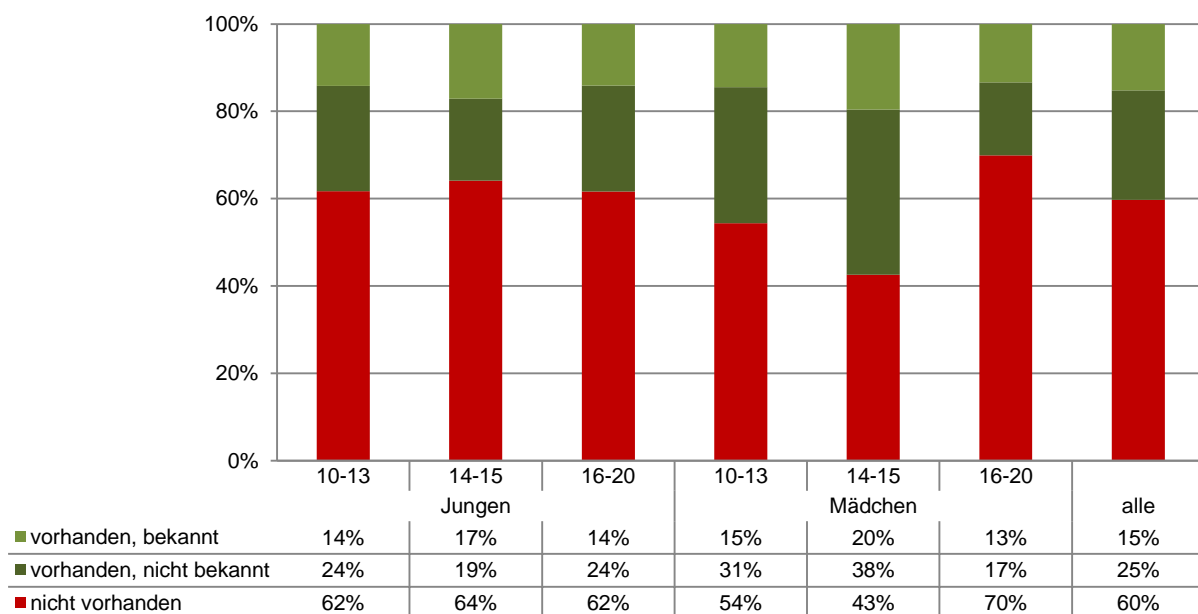


Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Teamleitenden (Item Nr. 12).

Das eigene Commitment

Von den befragten Jugendlichen der Experimentalgruppe trainierten 40% in einem Team, welches gemäss dem Teamleitenden ein eigenes Commitment formuliert hat. Etwas weniger als die Hälfte dieser Jugendlichen (bzw. 15% der Experimentalgruppe) konnten in der Befragung das eigene Commitment benennen (vgl. Abbildung 7).

Abbildung 7 Bekanntheit des eigenen Commitments



Anmerkung: Die Angaben, ob ein eigenes Commitment vorhanden ist bzw. formuliert wurde, basieren auf den Antworten der Teamleitenden (Item Nr. 13). Die Angaben bzgl. der Bekanntheit des eigenen Commitment basiert auf den Antworten der Jugendlichen (Item Nr. 10).

Entsprechend den Angaben der Teamleitenden haben 36 Teams der Experimentalgruppe ein eigenes Commitment formuliert. Nur in einem dieser Teams kannten alle befragten Jugendliche das eigene Commitment, in vier weiteren Teams kannten es zumindest drei Viertel der Jugendlichen der jeweiligen Teams. In fünf Teams kannte keiner der Jugendlichen das eigene Commitment.

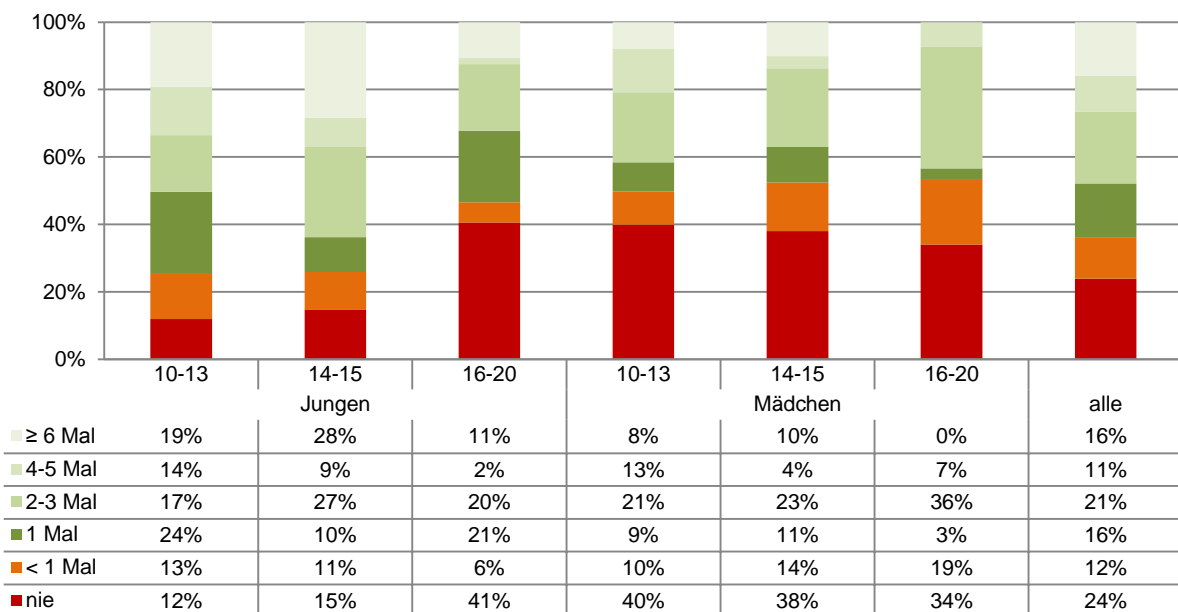
Die eigenen Commitments thematisieren oft das Verhalten im Training (z.B. "Pünktlich ins Training kommen"), auch Fairplay wird oft erwähnt (was nicht unbedingt eine Redundanz zum Fairplay-Commitment sondern eher eine konkrete Ausformulierung darstellte, z.B. "Fairplay auf der BMX-Piste"). Aber auch der Umgang im Team (z.B. "Einer für Alle – Alle für Einen"), der Respekt voreinander (z.B. "Wir halten uns an den Ehrencodex") sind inhaltliche Punkte, die häufig in ein Commitment einfließen.

Für die Talents zeigte sich ein ähnlicher Befund: Gemäss eigenen Angaben hatten etwa 40% der Teams ODER der Jugendlichen kein eigenes Commitment ausformuliert, 40% wussten nicht wie es lautet und etwa 20% konnten es korrekt benennen.

Die Spielformen

Etwa zwei Drittel der Jugendlichen der Experimentalgruppe trainieren in einem Team, in dem die Spielformen entsprechend den Empfehlungen des Programms mindestens einmal pro Monat umgesetzt wurden. Bei einem Viertel der Jugendlichen wurden die Spielformen – zumindest in den 3 Monaten vor der Befragung – nie eingesetzt (vgl. Abbildung 8). Ob die Teamleitenden beim Durchführen der Spielformen die Commitments oder das Programm «cool and clean» explizit erwähnten oder nicht, lässt sich basierend auf dem Befragungsprotokoll nicht feststellen.

Abbildung 8 Häufigkeit, mit der die Spielformen im letzten Monat eingesetzt wurden

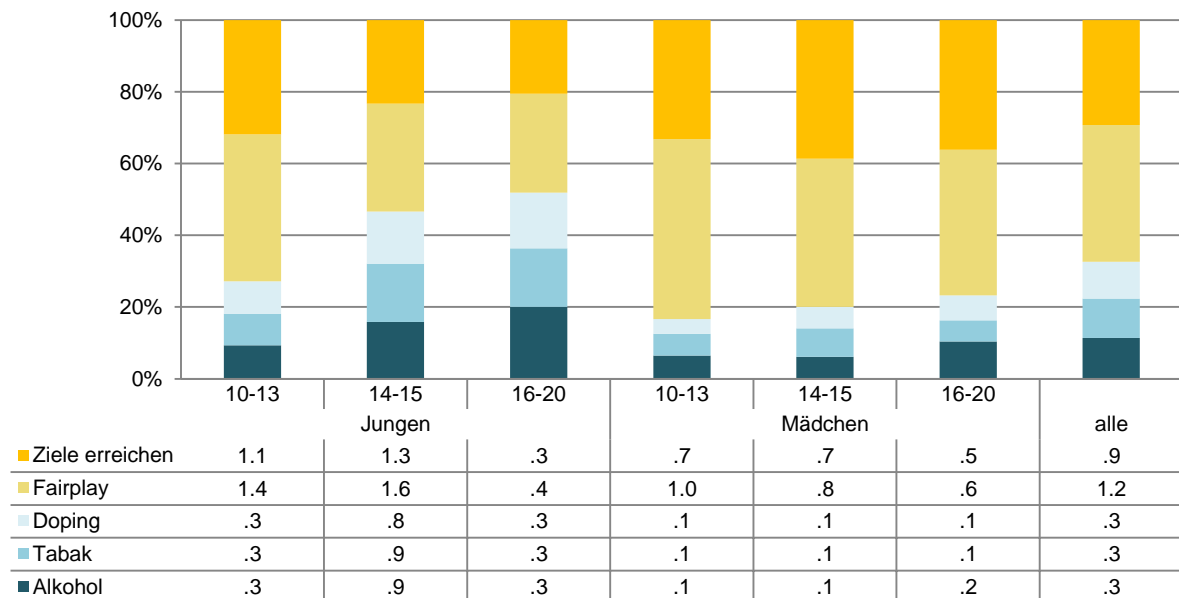


Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Teamleitenden (Item Nr. 6). Um Schwankungen über die Zeit auszugleichen, bezog sich der Referenzzeitraum des Items auf die letzten drei Monate; die Antworten wurden auf Häufigkeit pro Monat umgerechnet.

Über alle Altersgruppen hinweg wurden Spielformen zu sportbezogenen Zieldimensionen deutlich häufiger eingesetzt als Spielformen zu substanzbezogenen Zieldimensionen (vgl. Abbildung 9): Gemäss den Teamleitenden wurde im Durchschnitt etwa ein Mal pro Monat ein Spiel zu Fairplay oder Ziele erreichen durchgeführt, während Spielformen zum Thema Doping, Tabak oder Alkohol jeweils nur etwa all drei Monate durchgeführt wurden. Insbesondere bei den Jungen zeigte sich, dass die relative Häufigkeit von

Spielen zu substanzbezogenen Zieldimensionen in den älteren Altersgruppen höher ist als bei den jüngeren.

Abbildung 9 Themenbereiche der eingesetzten Spielformen und Häufigkeit der Durchführung pro Monat



Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Teamleitenden (Item Nr. 6). Um Schwankungen über die Zeit auszugleichen, bezog sich der Referenzzeitraum des Items auf die letzten drei Monate; die Antworten wurden auf Häufigkeit pro Monat umgerechnet.

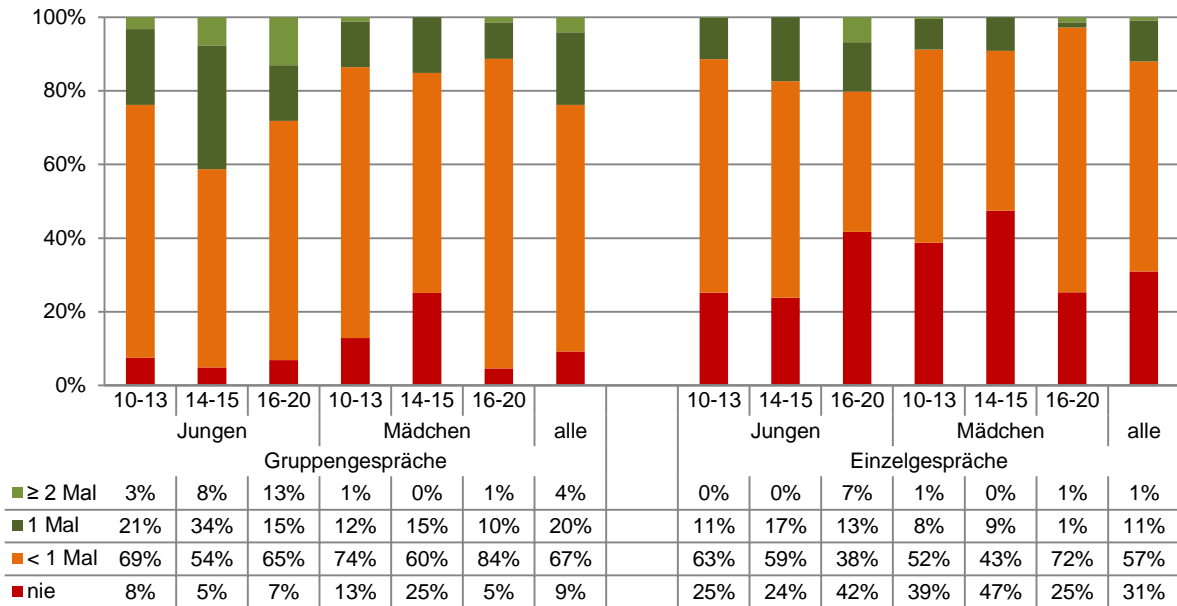
Auf die Frage "Falls Sie die Spielformen nicht regelmässig eingesetzt haben, welches sind die Gründe dafür?" antworteten die Teamleitenden am häufigsten, dass sie die Inhalte der Commitments lieber auf eine andere Weise vermitteln (51%) oder dass sich die Spielformen in ihrer Sportart nicht gut anwenden liessen (32%). Vergleichsweise seltener wurde genannt, dass sich die Jugendlichen nicht dafür interessieren würden (11%) oder dass sie zu wenig Zeit für die Spielformen hätten (8%; für Details, siehe Anhangtabelle B2).

Einzel- und Gruppengespräche

Abgesehen von den Spielformen (in denen die Commitments oder «cool and clean» nicht unbedingt explizit genannt werden) erwähnten die Teamleitenden die Inhalte der Commitments relativ selten gegenüber dem Team oder einzelnen Jugendlichen (vgl. Abbildung 10). Etwa ein Viertel der Jugendlichen der Experimentalgruppe trainierte in einem Team, in dem der oder die Teamleitende im letzten Monat die Inhalte eines der Commitments zumindest erwähnt hat. Einzelgespräche waren deutlich seltener als Gruppengespräche. Nur ein Achtel der Jugendlichen trainierte in einem Team, in dem der oder die Teamleitende bei einem der Jugendlichen die Commitments angesprochen hat.

Inhaltlich bezogen sich die Gruppen- und Einzelgespräche hauptsächlich auf die Commitments zur Leistungsmotivation oder zum Fairplay. Doping oder Substanzkonsum wurde deutlich seltener thematisiert (vgl. Anhangtabelle B1).

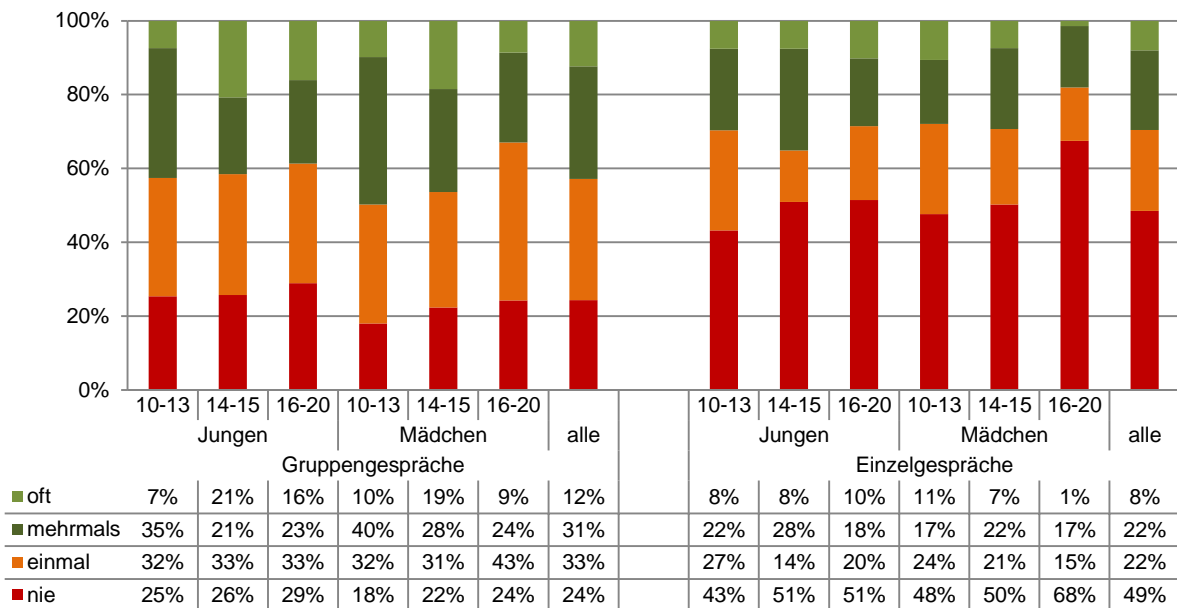
Abbildung 10 Häufigkeit von Gruppen- und Einzelgesprächen bezüglich der Commitments im letzten Monat: Angaben der Teamleitenden



Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Teamleitenden (Item Nr. 7 und 8). Um Schwankungen über die Zeit auszugleichen, bezog sich der Referenzzeitraum des Items auf die letzten drei Monate; die Antworten wurden auf Häufigkeit pro Monat umgerechnet.

Ein ähnlicher Befund zeigt sich, wenn die Antworten der Jugendlichen betrachtet werden. Allerdings wurden die betreffenden Fragen etwas anders formuliert als bei den Teamleitenden (der Zeitrahmen war offen; Gespräche im Rahmen der Spielformen wurden nicht explizit ausgeschlossen; vgl. Abbildung 11).

Abbildung 11 Häufigkeit von Gruppen- und Einzelgesprächen bezüglich der Commitments: Angaben der Jugendlichen der Experimentalgruppe

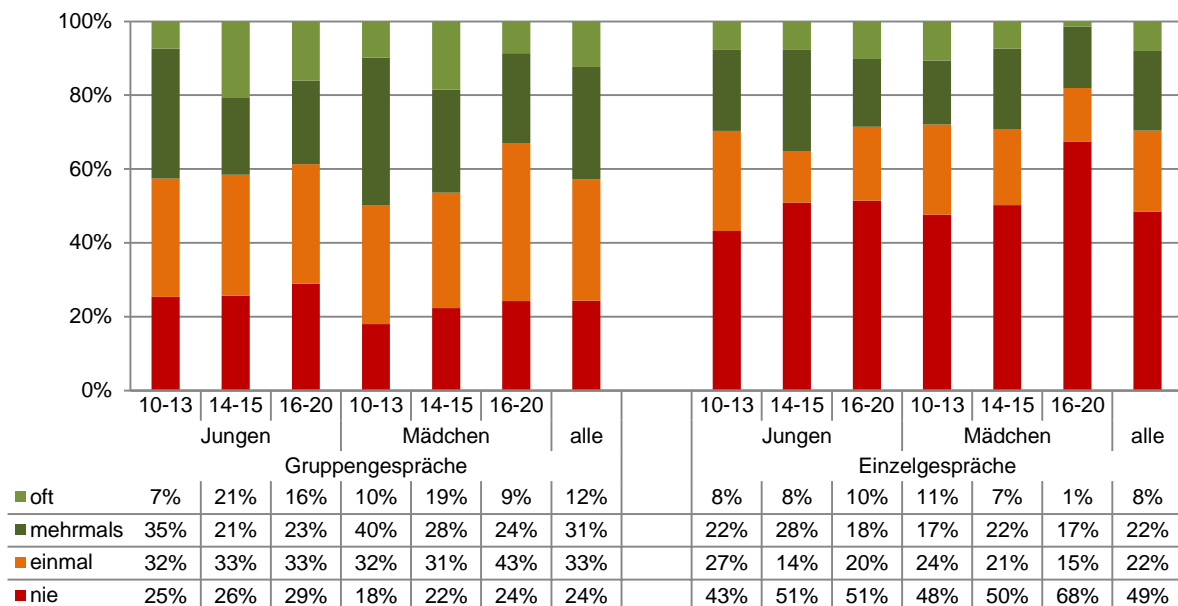


Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Jugendlichen (Item Nr. 11 und 12). Die Antworten bezüglich Gruppengesprächen wurden rekodiert ("mehrmals" entspricht 2 bis 4 Mal, "oft" entspricht 5 Mal oder häufiger).

Gut 40% konnten sich an mehrere Gruppengespräche erinnern. Von den Jugendlichen der Experimentalgruppe konnte sich jedoch etwa ein Viertel nicht daran erinnern, dass der Teamleitende jemals mit dem Team über Commitments gesprochen hätte und etwa ein Drittel kann sich an ein einziges Mal erinnern. Etwa 30% der Jugendlichen berichteten, dass der Teamleitende mit ihnen persönlich insgesamt bereits mehr als einmal über die Commitments gesprochen hätte.

Die Talents wurden gefragt, wie oft die Lehrerinnen oder Lehrer ihrer Swiss Olympic Label-Schule mit der Sportklasse bzw. mit ihnen alleine die Commitments angesprochen hätten (vgl. Abbildung 12). Obwohl der Kontext unterschiedlich ist (Sport-Schule statt Sportteam), waren die Befunde bezüglich der Gruppengespräche für die Talents sehr ähnlich wie bei Jugendlichen im Breitensport. Ein Viertel berichtete, dass es keine Gruppengespräche gab, ein Drittel berichtete ein solches Gespräch und etwa 40% von mehreren. Die Talents berichteten deutlich seltener Einzel- als Gruppengespräche.

Abbildung 12 Häufigkeit von Gruppen- und Einzelgesprächen bezüglich der Commitments: Angaben der Talents



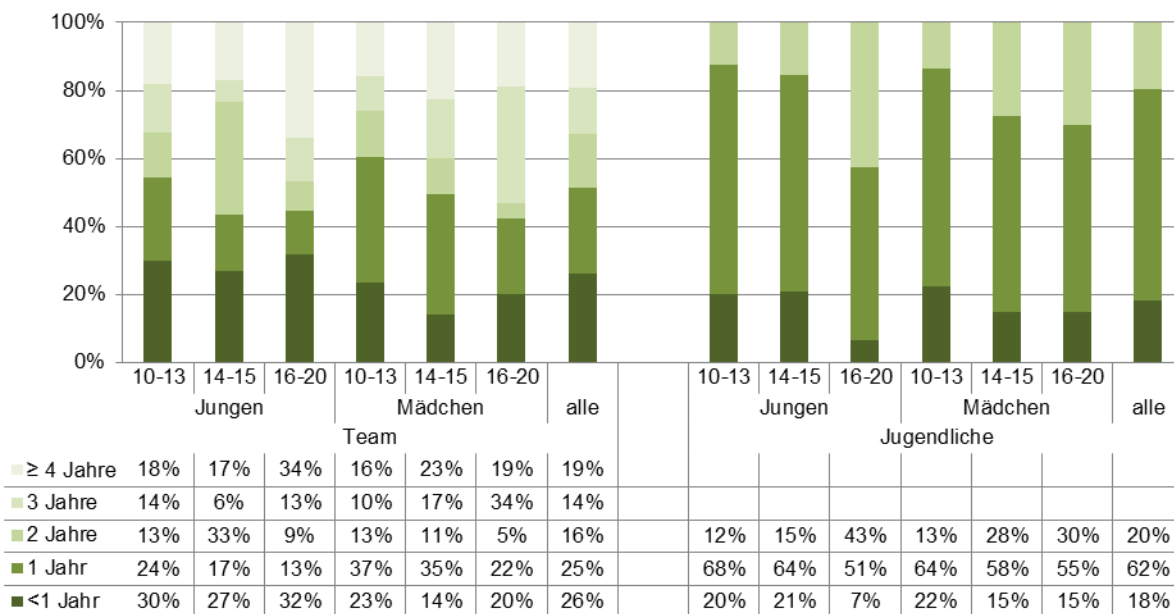
Anmerkung: Die Angaben basieren auf den Antworten der Jugendlichen (Item Nr. 13 und 14) und betreffen nur Gruppen- und Einzelgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrer der Swiss Olympic Label-Schulen. Die Häufigkeit von Gesprächen beispielsweise mit den Trainerinnen und Trainern wurde dabei nicht berücksichtigt. Die Antworten bezüglich der Gruppengespräche wurden rekodiert („mehrmals“ entspricht 2 bis 4 Mal, „oft“ entspricht 5 Mal oder häufiger).

Dauer bei «cool and clean»

Jeweils etwa ein Viertel der befragten Jugendlichen der Experimentalgruppe trainiert in Teams, welche weniger als ein Jahr oder etwa ein Jahr am Programm «cool and clean» teilnehmen (vgl. Abbildung 13). Es gibt aber auch einige Teams, die bereits länger bei «cool and clean» mitmachen. Etwa ein Fünftel der Jugendlichen trainiert in einem Team, das schon vier Jahre oder länger dabei ist.

Als Hinweis darauf, wie lange die Jugendlichen bei «cool and clean» dabei sind, wurde die Information verwendet, wann sie die «cool and clean» Commitments unterschrieben hätten. Auch wenn die Schätzung nicht sehr genau ist, zeigt es sich, dass nur ein relativ kleiner Teil der Jugendlichen bereits zwei Jahre oder länger bei «cool and clean» mitmacht.

Abbildung 13 Dauer bei «cool and clean»



Anmerkung: Die Angaben zur Dauer, seit der das Team bei «cool and clean» mitmacht, basieren auf der Adressdatenbank von Swiss Olympic.
Die Angaben bezüglich der Jugendlichen basieren auf ihren eigenen Angaben (Item Nr. 8). Die Kategorie „2 Jahre“ entspricht dabei der Antwort zwei Jahre oder länger.

4.4 Zusammenhänge zwischen substanz- und sportbezogenen Zieldimensionen

Gemäss dem Konzept des Programms «cool and clean» wird davon ausgegangen, dass die Zieldimensionen zum Substanzkonsum mit den anderen Zieldimensionen im Zusammenhang stehen. Diese Annahme soll auch empirisch überprüft werden. Im Rahmen der Betrachtung der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Zieldimensionen wird die Testung der nachfolgenden Hypothesen im Vordergrund stehen.

- Hypothese 4.1
- Je kritischer die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping,
 - je grösser die Leistungsmotivation,
 - je häufiger sich die Jugendlichen fair verhalten,
 - je stärker die Identifikation mit «cool and clean»,
- ... desto geringer ist der Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis) bei Jugendlichen der **Experimentalgruppe**.
- Hypothese 4.2
- Je kritischer die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping,
 - je grösser die Leistungsmotivation,
 - je häufiger sich die Jugendlichen fair verhalten,
 - je stärker die Identifikation mit «cool and clean»,
- ... desto geringer ist der Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis) bei den **Talents**.

Die Befunde zur Hypothese 4.1 und 4.2 werden in der Tabelle 16 als Übersicht dargestellt. Dabei wurde jeweils der Zusammenhang über die einzelnen Indikatoren der Zieldimensionen hinweg zusammengefasst, beispielsweise bei der Zieldimension "II - Alkohol" für die Konsumhäufigkeit, die übliche Konsummenge, die Häufigkeit von Trunkenheit und von episodischem Risikokonsum. Detaillierte Befunde finden sich in den Anhangtabellen (Experimentalgruppe: C4.1.1-8, Talents: C4.2.1-8).

Experimentalgruppe

Für die Gesamtstichprobe der Experimentalgruppe kann die Hypothese klar angenommen werden. Je kritischer die Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und je höher die Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen, desto geringer ist der Substanzkonsum bzw. desto kritischer ist die Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum. Am deutlichsten waren die Effekte für die kritische Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum, das Fairplay, die Identifikation mit «cool and clean» und die Vorbildfunktion der Trainerinnen und Trainer.

Ebenfalls in den Analysen separat nach Altersgruppe und Geschlecht zeigt sich, dass die Befunde weitgehend der Hypothese entsprechen. Eine Ausnahme zeigt sich einzig bei 16- bis 20-jährigen Jungen. Bei ihnen hängt eine stärkere Teamkohäsion mit höherem Tabak- und Alkoholkonsum zusammen, aufgrund des relativ kleinen Stichprobenumfangs und der geringen Anzahl Teams in der betreffenden Altersgruppe sollte dieser Befund jedoch nicht generalisiert werden.

Talents

Für die Talents kann die Hypothese 4.2 für fast alle Zieldimensionen angenommen werden. Am deutlichsten sind die Effekte für die kritische Einstellung gegenüber dem Substanzkonsum und für die Identifikation mit «cool and clean». Ausnahmen zeigen sich betreffend dem Fairplay (negativer Zusammenhang mit der Zieldimension Alkohol, keine Zusammenhänge mit den anderen Zieldimensionen) und für die kritische Einstellung gegenüber Doping und die Vorbildfunktion der Trainer finden sich keine signifikanten Gesamteffekte.

Tabelle 16 Zusammenhänge zwischen der kritischen Einstellung zum Substanzgebrauch bzw. den sportbezogenen Zieldimensionen und den substanzbezogenen Zieldimensionen, nach Stichprobe, Geschlecht und Altersgruppe

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung	I Tabak II Alkohol III Cannabis IV Krit. Einstellung
Experimentalgruppe							
IV Kritische Einstellung							
Doping		● ● ● ● ● ● ● ○	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
Tabak/Alkohol/Cannabis		● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
V Leistungsmotivation		● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
VI Fairplay	● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
VII Teamkohäsion	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
VIII Identifikation mit c&c	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
IX Vorbilder							
Sportstars		● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
Trainer		● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
Talents							
IV Kritische Einstellung							
Doping		● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
Tabak/Alkohol/Cannabis	○ ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
V Leistungsmotivation		● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
VI Fairplay	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
VII Teamkohäsion	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ●
VIII Identifikation mit c&c	● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
IX Vorbilder							
Sportstars		● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●
Trainer		● ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●	○ ● ● ● ● ● ● ●

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass die Zieldimensionen IV-IX negativ mit dem Substanzkonsum (Zieldimension I-III) und positiv mit der Kritischen Einstellung zum Substanzgebrauch (Zieldimension IV) zusammenhängen. Für Details, siehe Anhangtabellen B1.

Lesebeispiele: Bei 10- bis 13-jährigen Mädchen im Breitensport hängt eine stärkere Leistungsmotivation mit häufigerem Cannabisgebrauch (gemäss Hypothese nicht erwartet) und einer kritischeren Einstellung gegenüber Substanzgebrauch (gemäss Hypothese erwartet) zusammen. Beide Zusammenhänge sind auf dem Niveau p<.05 signifikant. Bei den Talents findet sich über alle Altersgruppen hinweg, dass Jugendliche, welche ihre Trainerin / ihren Trainer als Vorbild sehen, eine kritischeren Einstellung gegenüber dem Substanzgebrauch haben (gemäss Hypothese erwartet). Dieser Zusammenhang ist als Tendenz signifikant (p<.10).

Fazit zu den Zusammenhängen zwischen den Zieldimensionen

Eine kritische Einstellung zum Substanzgebrauch und die Identifikation mit «cool and clean» war in beiden Gruppen (Experimentalgruppe und Talents) mit einem geringeren Substanzgebrauch assoziiert. Die Zusammenhänge der übrigen Zieldimensionen variierten innerhalb der einzelnen Gruppen. Für die Jugendlichen der Experimentalgruppe fanden sich mehr Zusammenhänge in der erwarteten Richtung als für Talents (was evtl. durch einen Deckeneffekt erklärt werden kann).

Eine kritische Einstellung zu Alkohol, Tabak und Cannabis ist bei allen Gruppen mit einem geringeren Substanzkonsum assoziiert – dies scheint ein in sich logischer Zusammenhang zu sein. Jemand, der kaum Alkohol, Tabak oder Cannabis konsumiert, wird auch einem Konsum generell kritischer gegenüberstehen bzw. jemand, der den Gebrauch dieser Substanzen kritisch betrachtet, wird Alkohol, Tabak oder Cannabis auch seltener konsumieren. Basierend auf den vorliegenden Befunden lässt sich nicht feststellen, ob es sich hierbei nur um einen tautologischen Zusammenhang handelt oder ob die kritische Einstellung zum Substanzkonsum einen kausalen Einfluss auf den Substanzkonsum hat, wie dies beispielsweise entsprechend der Theorie des geplanten Handelns (Ajzen, 1991) oder dem Motivationalen Modell zum Alkoholkonsum (Cox & Klinger, 2011) zu erwarten wäre.

4.5 Identifikation mit «cool and clean»

Die Identifikation mit «cool and clean» ist einer der Grundpfeiler des Programms. Diese Annahme soll auch empirisch untersucht werden (vgl. Hypothesen 5.1. und 5.2).

Hypothese 5.1 Die Jugendlichen der **Experimentalgruppe** identifizieren sich mit «cool and clean».

Hypothese 5.2 Die **Talents** identifizieren sich mit «cool and clean».

Für mehr als drei Viertel der Jugendlichen der Experimentalgruppe bzw. der Talents steht «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen, für deutlich mehr als die Hälfte ist es wichtig, bei «cool and clean» dabei zu sein (vgl. Tabelle 17). Sowohl für die Experimentalgruppe als auch für die Talents zeigt sich ein leichter Alterseffekt. Die jüngeren Altersgruppen identifizieren sich stärker mit «cool and clean» als die älteren.

Tabelle 17 Anteil der Jugendlichen, für die «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen steht bzw. für die es wichtig ist, bei «cool and clean» dabei zu sein

	„trifft sehr zu“						alle	„trifft sehr zu“ oder „trifft zu“						
	Jungen			Mädchen				Jungen			Mädchen			
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
«cool and clean» steht für ein wichtiges Anliegen														
Experimentalgruppe	45.7	28.4	29.6	42.5	27.0	18.1	36.9	89.0	76.0	68.3	85.2	68.3	68.9	80.9
Talents	52.9	32.1	20.6	20.0	18.3	22.7	26.0	100.0	76.3	73.5	80.0	71.7	75.3	76.5
es ist mir wichtig, bei «cool and clean» dabei zu sein														
Experimentalgruppe	31.7	27.5	15.0	21.0	14.0	8.8	24.6	74.8	58.2	40.3	69.9	46.1	37.8	62.6
Talents	35.3	16.8	8.4	28.6	10.0	8.1	13.4	88.2	55.7	46.1	76.2	66.7	54.5	56.9

Anmerkungen: Für Details, siehe Anhangtabelle B1.

Fazit zur Identifikation mit «cool and clean»

Sowohl die Jugendlichen im Breitensport, deren Team bei «cool and clean» mitmacht, als auch Talents, die eine Swiss Olympic Label-Schule besuchen, identifizieren sich mit dem Programm. Eine deutliche Mehrheit von ihnen berichtet, dass «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen steht und dass es ihnen wichtig sei, bei «cool and clean» dabei zu sein.

4.6 Vorbildfunktion von Sportstars und Trainer/-innen

Im Folgenden soll einerseits die Bedeutung bekannter Athleten und Athletinnen, den so genannten „Sportstars“, und andererseits die Bedeutung der Trainer und Trainerinnen beziehungsweise der Teamleitenden auf das Verhalten und Erleben Sport treibender Jugendlicher näher beleuchtet werden. Folgende Hypothesen stehen dabei im Vordergrund.

Hypothese 6.1	Sportstars und Trainer/-innen werden von Jugendlichen der Experimentalgruppe als Vorbilder wahrgenommen
Hypothese 6.2	Sportstars und Trainer/-innen werden von Jugendlichen der Kontrollgruppe als Vorbilder wahrgenommen
Hypothese 6.3	Sportstars und Trainer/-innen werden von Talents als Vorbilder wahrgenommen

Für eine deutliche Mehrheit der Jugendlichen (Experimental-, Kontrollgruppe und Talents) waren Sportstars und auch Trainerinnen und Trainer Vorbilder (vgl. Tabelle 18). Im Breitensport stimmten rund 40% der Jugendlichen der Experimental- und der Kontrollgruppe der Aussage „Sportstars sind für mich Vorbilder“ voll zu. Einen vergleichsweise höheren Zustimmungswert von etwa 60% fand diese Aussage bei den Talents.

Von den Jugendlichen der Experimental- und Kontrollgruppe, aber auch von Talents, wurden die Trainerinnen und Trainer etwas weniger als Vorbilder betrachtet als die Sportstars. Hier stimmten zwischen einem Drittel und einem Viertel der Aussage „Trainer sind für mich Vorbilder“ voll zu. Es fanden sich deutliche Unterschiede in der Höhe der Zustimmung: Trainerinnen und Trainer waren für Jugendliche aus dem Breitensport deutlich wichtigere Vorbilder als für die Talents.

Tabelle 18 Anteil der Jugendlichen, die Sportstars und Trainer/-innen als Vorbilder wahrnehmen

	"trifft sehr zu"							"trifft sehr zu" oder "trifft zu"									
	Jungen			Mädchen			alle	Jungen			Mädchen			alle			
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20				
Sportstars																	
Experimentalgruppe	59.2	44.9	28.6	36.5	25.0	19.9	44.3	90.1	83.9	72.1	76.1	61.9	69.1	81.1			
Kontrollgruppe	54.1	41.1	34.3	30.0	27.3	17.3	40.2	86.5	76.2	73.4	66.8	62.6	78.1	76.6			
Talents	77.1	63.1	66.2	63.6	62.3	54.1	63.2	97.1	93.9	95.4	95.4	88.5	89.8	93.2			
Trainer/-innen																	
Experimentalgruppe	44.2	33.3	26.9	36.8	19.2	28.9	36.2	78.6	76.4	66.1	76.6	72.3	71.7	75.7			
Kontrollgruppe	30.4	18.0	17.5	34.9	24.9	19.8	26.5	73.7	68.1	72.8	74.3	66.6	89.2	73.0			
Talents	28.6	16.9	14.9	13.6	27.9	15.3	18.0	77.2	64.6	65.5	68.1	72.2	68.4	67.6			

Anmerkungen: Für die vollständigen Analysen, siehe Anhangtabelle B3.1; Fragen 25.6 und 25.7.

Fazit zur Vorbildfunktion von Sportstars und Trainer/-innen

Für die Mehrheit der Jugendlichen der Experimentalgruppe und der Talents haben sowohl Sportstars als auch Trainerinnen und Trainer eine wichtige Vorbildfunktion. Für die Talents liegt die Wichtigkeit von Sportstars höher als von Trainerinnen und Trainer.

Insgesamt haben Trainer und Sportstars also eine wichtige Vorbildfunktion, die bei der Vermittlung von erwünschten Verhaltensweisen noch stärker genutzt werden könnte.

4.7 Rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen

Im folgenden Kapitel wird untersucht, inwiefern Jugendliche das Engagement von «cool and clean» für rauchfreie Sportanlagen und Sportveranstaltungen wahrnehmen. Dabei wurden folgende Hypothesen getestet.

Hypothese 7.1	Die Jugendlichen der Experimentalgruppe nehmen das Engagement von «cool and clean» für rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen wahr.
Hypothese 7.2	Die Talents nehmen das Engagement von «cool and clean» für rauchfreie Sportanlagen und -veranstaltungen wahr.

Im Frühjahr 2015 war der weitaus grösste Teil der Sportanlagen und -veranstaltungen rauchfrei (Tabelle 19). Für Anlagen und Veranstaltungen, welche von Jugendlichen der Experimentalgruppe besucht wurden, traf dies zu über 90% zu, für Talents waren es gut 85% der Sportanlagen bzw. etwa 80% der Veranstaltungen.

Tabelle 19 Anteil der Jugendlichen, die bezüglich Rauchfreiheit von Sportanlagen oder Sportveranstaltungen keine oder eine positive Veränderung wahrgenommen haben

	Jungen			Mädchen			alle
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
Experimentalgruppe							
<i>Rauchfreie Sportanlagen</i>							
ja, wegen «cool and clean»	24.9	26.6	29.1	15.7	4.6	7.7	21.7
ja, war schon früher rauchfrei	67.0	60.9	56.9	77.3	90.7	61.3	67.9
ja, aber nicht wegen «cool and clean»	2.6	3.3	4.0	4.2	4.7	3.6	3.3
nein, man darf rauchen	5.4	9.3	9.9	2.8	0.0	27.4	7.1
<i>Rauchfreie Sportveranstaltungen</i>							
ja, wegen «cool and clean»	35.0	28.0	41.1	31.7	22.2	35.7	32.9
ja, war schon früher rauchfrei	56.8	63.9	40.4	66.2	64.4	45.1	58.0
ja, aber nicht wegen «cool and clean»	1.7	2.8	2.9	0.0	8.4	2.4	2.3
nein, man darf rauchen	6.5	5.3	15.5	2.1	5.0	16.8	6.8
Talents							
<i>Rauchfreie Sportanlagen</i>							
ja, wegen «cool and clean»	20.8	11.9	14.9	0.0	4.8	6.2	11.1
ja, war schon früher rauchfrei	58.3	65.3	73.7	100.0	73.8	72.3	71.2
ja, aber nicht wegen «cool and clean»	4.2	5.0	3.5	0.0	7.1	1.5	3.9
nein, man darf rauchen	16.7	17.8	7.9	0.0	14.3	20.0	13.9
<i>Rauchfreie Sportveranstaltungen</i>							
ja, wegen «cool and clean»	33.3	16.8	23.5	21.4	17.1	20.3	20.9
ja, war schon früher rauchfrei	52.4	58.9	52.9	64.3	48.8	45.3	53.1
ja, aber nicht wegen «cool and clean»	4.8	6.3	5.0	7.1	4.9	1.6	4.8
nein, man darf rauchen	9.5	17.9	18.5	7.1	29.3	32.8	21.2

Anmerkungen: Für Details, siehe Anhangtabelle B3.1 (Experimentalgruppe: Frage 22-23, Talents: Frage 23-24).

Gemäss den Jugendlichen waren mehr als die Hälfte der Sportanlagen- und Veranstaltungen bereits früher rauchfrei. Wenn die Jugendlichen eine positive Veränderung wahrgenommen haben, schrieben sie es grösstenteils dem Programm «cool and clean» zu (Breitensport: etwa 90% der positiven Veränderung, Talents: ca. 75-80%).

Fazit zu rauchfreien Sportanlagen und -veranstaltungen

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Mehrheit der Jugendlichen auf rauchfreien *Sportanlagen* trainiert oder an *Veranstaltungen* teilnimmt, an denen das Rauchen untersagt ist. In der Regel bestand diese Rauchfreiheit bereits vor «cool and clean». Jedoch hat der Anteil an Jugendlichen, die glauben, dass die Sportanlagen oder -veranstaltungen aufgrund der Initiative von «cool and clean» rauchfrei wurden, zugenommen (insbesondere im Breitensport). Dieser Anteil liegt deutlich über jenem von Sportanlagen und Veranstaltungen, die ohne Beteiligung von «cool and clean» Rauchfreiheit erlangten. Dies zeigt, dass die Aktivitäten von «cool and clean» im Bereich rauchfreie Sportanlagen und Sportveranstaltungen von den Jugendlichen wahrgenommen werden.

4.8 Exkurs: Migrationsstatus der Jugendlichen

Betreffend den Zusammenhang zwischen dem Migrationsstatus der Jugendlichen und den Zieldimensionen wurden im Vorfeld der Studie keine Hypothesen formuliert. In Anlehnung an die HBSC-Studie (Marmet et al., 2015) wurde das Geburtsland Schweiz vs. Ausland als Indikator für den Migrationsstatus verwendet: Einerseits ob die Jugendlichen selber in der Schweiz oder im Ausland geboren sind, andererseits ob beide Elternteile in der Schweiz oder zumindest ein Elternteil im Ausland geboren wurde.

Die Befunde werden in den Anhangtabellen C5.1-3 berichtet. Wie in anderen Analysen wurden keine alpha-Fehler-Korrekturen vorgenommen. In den 819 geschätzten Modellen gab es überzufällig viele Zusammenhänge (per Zufall zu erwarten: 41, gefunden: 70). Das Muster der signifikanten Resultate weist darauf hin, dass Migrationshintergrund mit einem geringeren Tabak- und Alkoholkonsum und eher tieferen Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen zusammenhängt. Für den Migrationsstatus der Eltern waren die Effekte deutlicher als für den Migrationsstatus der Jugendlichen selber.

Aufgrund der geringen Prävalenzen beim Substanzkonsum und den kleinen Stichproben innerhalb einzelner Sportarten war es nicht möglich, die Analysen stratifiziert nach Sportart oder Kategorien von Sportarten zu schätzen. So kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Aussagen zum Migrationsstatus mit den von den Jugendlichen ausgeführten Sportarten konfundiert⁴ sind. Die Befunde sollten also nur mit Vorsicht generalisiert werden.

4.9 Exkurs: Unklarheiten bezüglich der Interpretation des neu formulierten Alkohol-Commitments

Im Sommer 2014 wurden die Commitment des Programms «cool and clean» leicht angepasst. Das ehemals vierte Commitment "Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst!" wurde in je ein Commitment bezüglich Tabak bzw. Alkohol aufgeteilt: "Ich verzichte auf Tabak!", "Ich verzichte auf Alkohol!" (für <16-Jährige) und "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" (für 16-Jährige oder Ältere). Einer der Gründe für die Neuformulierung

⁴ Fiktives Beispiel zur Illustration einer Konfundierung (auch „Scheinkorrelation“ genannt). Angenommen Jugendliche mit Migrationshintergrund würden besonders gerne Fussball spielen und weniger oft andere Sportarten ausüben, dann würde man wahrscheinlich eine Korrelation zwischen Migrationshintergrund und der Prävalenz von Beinverletzungen finden. Dies aber nicht deshalb, weil Jugendliche mit Migrationshintergrund besonders sensible Beine haben oder besonders unvorsichtig wären. Die Scheinkorrelation entsteht dadurch, dass Beinverletzungen bei Fussballspielerinnen und –spielern besonders häufig sind (SUVA, 2013). Hätte man nur Fussballspielende oder nur Nicht-Fussballspielende untersucht, wäre die Prävalenz von Beinverletzungen bei Personen mit und ohne Migrationshintergrund wahrscheinlich gleich hoch gewesen.

dieser Commitments lag darin, dass sie für die Jugendlichen besser verständlich sein sollten. Die neue Formulierung des Alkohol-Commitments für ≥ 16 -Jährige "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" suggeriert fälschlicherweise, dass es einen risikolosen Alkoholkonsum gibt.

In den Informationsmaterialien zum Thema Alkohol, welche von «cool and clean» zur Verfügung gestellt werden, wird hauptsächlich erläutert, dass Alkoholkonsum und insbesondere Raschtrinken ungesund ist und die sportliche Leistung beeinträchtigt. Es wird jedoch nicht explizit erwähnt, was unter Konsum „ohne sich und anderen zu schaden“ genau zu verstehen ist (online erhältliche Informationsmaterialien, Stand: August 2015). In den Unterlagen für 16-jährige oder ältere Jugendliche "Alkohol mit Mass" findet sich die Information, dass bereits kleine Mengen Alkohol das Krebsrisiko erhöhen. Die Frage, wie man verantwortungsvoll⁵ mit Alkohol umgeht wird folgendermassen beantwortet "Jugendliche in Gruppen trinken oft zu viel und setzen einander unter Druck. Da gilt es, Nein sagen zu lernen. Neinsagen ist nicht ein Zeichen von Schwäche, im Gegenteil: Wer Nein sagt, ist mutig, stark und seinen Prinzipien treu." In den Unterlagen für die Teamleitenden findet sich der Hinweis, dass Männer nicht mehr als 2 Standardgläser konsumieren sollten und Frauen nicht mehr als 1 Standardglas (ein Standardglas entspricht einer Stange Bier, einem Glas Wein oder einem Gläschen Schnaps).

Basierend auf der aktuellen Befragung der Jugendlichen lässt sich nicht direkt erschliessen, wie die Jugendlichen das Commitment zu Alkohol verstehen und interpretieren. Ein indirekter Hinweis lässt sich jedoch finden, indem untersucht wird, wie viel Alkohol die Jugendlichen konsumieren, welche sich gemäss ihrer eigenen Aussage "immer" an das Commitment halten. Dabei sollen zwei Facetten des Alkoholkonsums betrachtet werden: Die übliche Trinkmenge an Tagen, an denen die Jugendlichen Alkohol konsumieren und die Häufigkeit von episodischem Risikokonsum, das heisst Gelegenheiten, an denen fünf oder mehr alkoholische Getränke konsumiert wurden. Aufgrund der relativ kleinen Stichprobe wurde bei den folgenden Analysen nicht zwischen Jugendlichen der Experimentalgruppe und den Talents unterschieden.

Übliche Trinkmenge

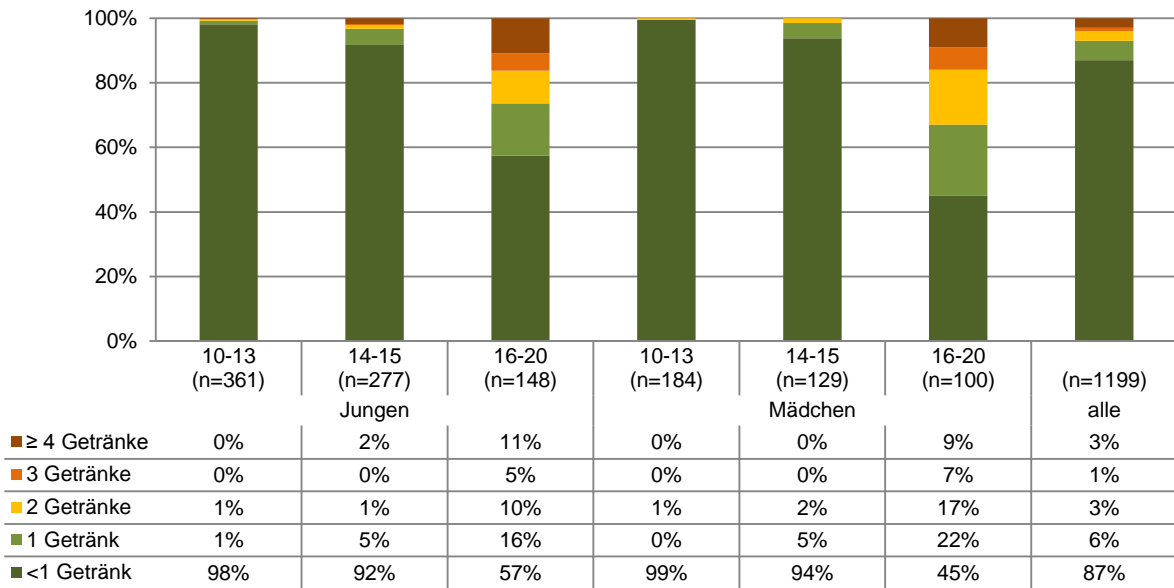
Abbildung 15 zeigt die Anzahl Getränke, welche Jugendlichen, die sich gemäss eigener Aussage immer an das Alkohol-Commitment halten, an Tagen konsumieren, an denen sie Alkohol trinken (abstinente Jugendliche werden dabei als "weniger als ein Getränk" mitberücksichtigt).

Unter 16-jährige Jugendliche schienen das Commitment "Ich verzichte auf Alkohol" grösstenteils wie vom Programm beabsichtigt verstanden zu haben. Die meisten waren abstinent (oder tranken weniger als ein alkoholisches Getränk). Bei den 14- bis 15-Jährigen gingen aber gut 5% davon aus, dass ein alkoholisches Getränk oder mehr konsumiert werden kann, ohne dass dies dem Commitment widersprechen würde.

Von den 16- bis 20-jährigen Jugendlichen, welche berichteten, das Alkohol-Commitment immer einzuhalten, waren die meisten abstinent oder tranken – wenn überhaupt – weniger als ein Glas. Dennoch zeigte sich, dass 16% der Jungen und 33% der Mädchen dieser Altersgruppe wahrscheinlich das Commitment missverstehen und das vom Programm vorgeschlagene Maximum von zwei Getränken (Jungen) bzw. einem Getränk (Mädchen) bei einer normalen Trinkgelegenheit überschritten.

⁵ In der aktuellen, online erhältlichen Version des Flyers zum Thema Alkohol wird noch die Formulierung „verantwortungsvoll“ verwendet (d.h. entsprechend der alten Formulierung der Commitments; Stand: August 2015)

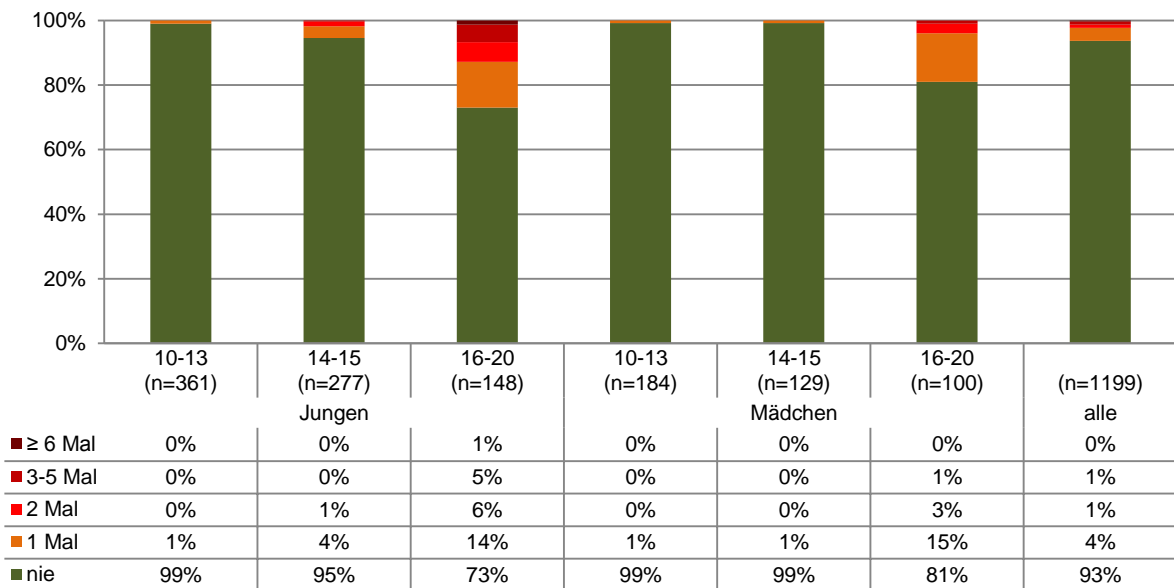
Abbildung 14 Übliche Trinkmenge bei Jugendlichen, die sich "immer" an das Alkohol-Commitment halten



Rauschtrinken

In Abbildung 14 wird die Häufigkeit von episodischem Risikokonsum, also dem Konsum von fünf oder mehr alkoholischen Getränken bei einer Trinkgelegenheit, im letzten Monat dargestellt. Wiederum werden dabei nur Jugendliche berücksichtigt, welche sich gemäss eigener Aussage "immer" an das Alkohol-Commitment halten.

Abbildung 15 Häufigkeit episodischen Risikokonsums im letzten Monat bei Jugendlichen, welche sich "immer" an das Alkohol-Commitment halten



Wie bei der üblichen Trinkmenge schien auch bezüglich des episodischen Risikokonsums der Grossteil der 10- bis 15-Jährigen das Commitment wirklich als Verzicht auf Alkohol verstanden zu haben. Sie waren grösstenteils abstinent (oder tranken weniger als ein alkoholisches Getränk). Bei den 14- bis 15-jährigen Jungen gingen aber 5% davon aus, dass man sich einmal pro Monat betrinken kann und sich dennoch konform zum Commitment verhält.

Bei den 16- bis 20-Jährigen scheint es deutlich weniger klar zu sein, was es bedeutet, Alkohol in einer Weise zu konsumieren "ohne sich und anderen zu schaden". Bei etwa einem Viertel der Jungen und einem Fünftel der Mädchen dieser Altersgruppe zeigte sich das Missverständnis, dass man sich durchaus einmal pro Monat betrinken kann ohne sich dadurch zu schaden.

Fazit zum Alkohol-Commitment

Als Hinweis darauf, wie die Jugendlichen das neue formulierte Commitment betreffend Alkohol interpretieren, wurde untersucht, was diejenigen konsumieren, welche sich gemäss eigener Aussagen "immer" an des betreffende Commitment halten.

Von den 10- bis 15-Jährigen scheint das Commitment "Ich verzichte auf Alkohol!" weitgehend verstanden worden zu sein.

Im Gegensatz dazu scheint der Interpretationsspielraum für "Ich trinke wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" recht gross zu sein. Etwa ein Viertel der 16- bis 20-Jährigen, welche von sich selber berichten, dass sie mit ihrem Alkohol weder sich selber noch anderen schaden, hatten entweder bei der üblichen Trinkmenge oder bei der Häufigkeit des Rauschtrinkens ein Konsummuster, das schädlich ist und mit einem Risiko verbunden ist, auch Drittpersonen zu schaden. Nützlich wären klare Beispiele dazu, was die Programmverantwortlichen von «cool and clean» unter "Alkoholkonsum ohne sich und anderen zu schaden" verstehen.

Ähnliche Befunde zeigten sich auch in einer Studie zum Thema Wissen bezüglich Alkohol und Gesundheit in der Schweiz (Marmet et al., 2014). Der weitaus grösste Teil der Bevölkerung (96%) meinte zwar, über die Auswirkungen des Alkoholkonsums ausreichend informiert zu sein. Tatsächlich ist dies aber nur teilweise der Fall. Vor allem der Zusammenhang mit Krebs ist mehrheitlich nicht bekannt, aber auch die Grenze zum Risikokonsum wird von einem Teil der Befragten zu hoch eingeschätzt. Zudem hielt die Mehrheit der risikoreich Konsumierenden ihren Konsum nicht für gesundheitsgefährdend.

5 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Evaluation «cool and clean» im Bereich Jugendlicher, werden im abschliessenden Kapitel dieses Berichts Schlussfolgerungen gezogen und Empfehlungen an die Gutachter gegeben. Zu beachten ist, dass die Reihenfolge der Schlussfolgerungen und Empfehlungen nicht im Zusammenhang mit ihrer Wichtigkeit steht.

5.1 Rückhalt/Unterstützung des Programms bei teilnehmenden Jugendlichen und ihren Teamleitenden

Sowohl in der aktuellen Befragung als auch in früheren Studien (Annaheim et al., 2006; Wicki et al., 2011) zeigte sich, dass Jugendliche aus Teams, die bei «cool and clean» teilnehmen, eine positive Einstellung gegenüber «cool and clean» haben. Basierend auf der aktuellen Befragung kann davon ausgegangen werden, dass von den 53'615 der bei «cool and clean» angemeldeten Jugendlichen, ...

- 50'000 die Commitments zu Leistungsmotivation, Fairplay, Doping, Tabak und Alkohol "gut" oder "sehr gut" finden,
- 43'000 der Überzeugung sind, dass «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen steht, und
- 34'000 klar sagen, dass es ihnen wichtig ist, bei «cool and clean» dabei zu sein.

Dies zeigt, dass das Programm nicht nur eine grosse Reichweite hat - das diesbezügliche Outcomeziel wurde übertroffen – sondern auch, dass ein Grossteil dieser Jugendlichen hinter dem Programm und seinen Inhalten steht. Dieser Rückhalt ist insbesondere aus zwei Gründen zentral. Erstens hat die positive Einstellung der Jugendlichen gegenüber dem Programm und den Commitments eine Katalysatorfunktion. Das heisst, sie erleichtert es, Inhalte, die im Rahmen von «cool and clean» kommuniziert werden, einfacher anzunehmen. Zweitens erleichtert sie den etwa 2'000 Teamleiterinnen und Teamleitern, die ihr Team bei «cool and clean» angemeldet haben, sich für das Programm zu engagieren – sowohl gegenüber den Jugendlichen im Team, aber auch gegenüber deren Eltern oder dem Verband.

Innerhalb des Präventionsprogramms «cool and clean» kommt den Teamleitenden eine Schlüsselrolle zu: Wie die vorliegende Studie zeigt, hängt der Erfolg des Programms mit dessen Implementierung durch die Teamleitenden zusammen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die meisten Teamleitenden abgesehen von der Ausbildung durch J+S keine fundierte pädagogische Ausbildung oder Kenntnisse in der Suchtprävention haben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Arbeits- und Informationsmaterialien und die E-Learning-Module dem aktuellen Wissensstand angepasst und möglichst anwendungsorientiert gestaltet werden, um die Teamleitenden bei der Implementierung des Programms zu unterstützen. Der Befund, dass beispielsweise Spielformen zum Thema Tabak und Alkohol bei 10- bis 14-Jährigen nur selten eingesetzt werden, deutet darauf hin, dass sich Teamleitende der Wichtigkeit von Primärprävention nicht ausreichend bewusst sind.

Ein komplementärer Ansatz, um Verbesserungsmöglichkeiten des Programms zu bestimmen, könnte darin liegen, Teamleitende, die sich entschieden haben, ihr Team nicht mehr bei «cool and clean» anzumelden, nach ihren Beweggründen zu fragen. Bei der telefonischen Kontaktierung der Teamleitenden im Rahmen der Stichprobenziehung für die vorliegende Studie fanden sich verschiedene Gründe, weshalb Teamleitende inzwischen kein «cool and clean»-Team mehr trainieren. Einige davon waren unabhängig vom Programm (z.B. Mutterschaft, Weltreise, Unfall), andere eher administrativer Natur (z.B. das Team wurde nicht mehr von demselben Teamleitenden trainiert und dem neuen Teamleitenden wurden die «cool and clean»-Unterlagen nicht weitergegeben) oder direkt mit dem Programm «cool and clean» verbunden (z.B. der Teamleitende hat das Starter-Kit von «cool and clean» erhalten, fühlte sich von der In-

formationsflut überwältigt, hat das Packet erst mal zur Seite gelegt und das Programm seither nicht umgesetzt).

Empfehlung 1

Wir empfehlen, das Programm so zu optimieren, dass die **Teamleitenden bestmöglich unterstützt** werden. So sollte beispielsweise die Wichtigkeit von Primärprävention besser erklärt werden. Im Weiteren sollten die Informationsmaterialien und das E-Learning-Modul dem aktuellen Wissensstand angepasst werden und die Inhalte anwendungsorientiert erklärt werden.

5.2 Bekanntheit von «cool and clean» und der Commitments bei teilnehmenden Jugendlichen

In der vorliegenden Studie hat sich gezeigt, dass bei Jugendlichen aus Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, die Bekanntheit des Programms «cool and clean» und der Commitments relativ gering war. Nur gut 60% von ihnen berichteten, von «cool and clean» gehört zu haben und die Commitments zu kennen. Und etwa 80% meinten, ihr Team sei bei «cool and clean» dabei (15% waren sich unsicher, 5% antworteten, ihr Team sei nicht dabei).

Aus der Perspektive der Jugendlichen finden sowohl Team- als auch Individualgespräche zu den Commitments von «cool and clean» nicht besonders oft statt: 24% können sich überhaupt nicht daran erinnern, dass die Teamleitenden ihnen gegenüber die Inhalte von «cool and clean» erwähnt hätten, 33% der Jugendlichen können sich nur an eine Einführung zu den Commitments erinnern und nur bei 43% wurden die Commitments zweimal oder häufiger erwähnt. Aus der Perspektive der Teamleitenden wurden die Inhalte der Commitments (entweder durch Spielformen oder Diskussionen) deutlich häufiger erwähnt, was als solches kein Widerspruch zu den Angaben der Jugendlichen darstellen muss, sondern eher ein Hinweis darauf ist, dass das Programm «cool and clean» oder die Commitments dabei nicht explizit erwähnt wurden.

Das Programm «cool and clean» funktioniert nicht wie eine Impfung. Es reicht nicht, das Programm einmal vorzustellen und die Commitments zu unterschreiben. Die Wirkung des Programms entfaltet sich insbesondere dann, wenn es auch wirklich in den Trainingsalltag implementiert wird (dies konnte im Zusammenhang mit der Hypothese 3.3 aufgezeigt werden: Je stärker das Programm in den Teams implementiert wurde, desto geringer war der Substanzkonsum der Jugendlichen, desto kritischer ihre Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und desto besser ihre Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen).

Die Bekanntheit des Programms «cool and clean» und der Commitments hat auch eine wichtige funktionale Bedeutung: Die Bekanntheit ist ein notwendiger (wenn auch nicht hinreichender) Faktor, damit sich die Jugendlichen mit dem Programm identifizieren können und dass die Commitments den Stellenwert einer engagierten Selbstverpflichtung erhalten:

1. Identifikation mit dem Programm «cool and clean»

Die Identifikation mit dem Programm «cool and clean» ist einer der Grundpfeiler des Programms. Sie soll die Jugendlichen darin unterstützen, sich entsprechend der Commitments zu verhalten. Damit sich die Jugendlichen aber überhaupt mit dem Programm identifizieren können, müssen sie es auch kennen. Zudem ist anzunehmen, dass die Jugendlichen eher bereit sind, sich mit dem Programm zu identifizieren, wenn sie sehen, dass es eine positive Wirkung oder eine hilfreiche Funktion hat (die Jugendlichen können dem Programm aber nur dann eine positive Wirkung attribuieren, wenn sie das Programm kennen bzw. wenn es ihnen präsent ist).

2. Commitments als engagierte Selbstverpflichtung

Gemäss Swiss Olympic handelt es sich bei einem Commitment um „eine persönliche Stellungnahme, eine Absichtserklärung, einen individuellen Vorsatz, ein Versprechen, kurz: eine engagierte Selbstver-

pflichtung“ (Eidgenössische Sportschule Magglingen, 2004). Diese engagierte Selbstverpflichtung soll über den sportlichen Alltag hinaus Gültigkeit besitzen, d.h. dass sich die Jugendliche auch in anderen Lebensbereichen an die Commitments halten. Die Jugendlichen sollen also wenn möglich die Normen, welche in den Commitments erwähnt werden, internalisieren, d.h. deren Sinn verstehen und sich auch ohne äussere Kontrolle, Zwänge oder Anreize entsprechend dieser Normen verhalten. Damit die Normen handlungsrelevant sind, müssen sie aber nicht nur akzeptiert werden, sondern auch kognitiv präsent sein.

Empfehlung 2

Wir empfehlen, dass in Teams, die bei «cool and clean» mitmachen, die **Commitments und «cool and clean»** in Gesprächen mit den Jugendlichen **häufiger explizit erwähnt** und diskutiert werden.

5.3 Jugendliche als Akteure und die Rolle der Leitenden

Das Programm «cool and clean» hat zum Ziel, die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern (vgl. Annaheim et al., 2007). Das Konzept „Lebenskompetenzen“ umfasst z.B. Eigenaktivität, Handlungskompetenz, Eigenverantwortung, Entscheidungs-, Durchsetzungs- und Kommunikationsfähigkeit. Im Programm «cool and clean» werden aber nur wenig konkrete Interventionsvorschläge gemacht, wie die Lebenskompetenzen der Jugendlichen gefördert werden sollen. Bestehende Vorschläge wie beispielsweise das Ausformulieren eines eigenen Commitments werden in den Teams nur selten umgesetzt: So trainierten nur etwa 40% der befragten Jugendlichen der Experimentalgruppe in einem Team, welches ein eigenes Commitment formuliert hatte.

Empfehlung 3

Wir empfehlen, dass das Programm die einzelnen **Jugendlichen noch aktiver einbezieht**, um die Lebenskompetenzen zu fördern.

5.4 Alkoholkonsum ohne sich und anderen zu schaden

Im Sommer 2014 wurden die Commitments des Programms «cool and clean» leicht angepasst. Bis Sommer 2015 gab es eine Übergangsphase, in der die Teamleitenden auf die neue Version umstellen konnten. Das ehemals vierte Commitment "Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst!" wurde in je ein Commitment bezüglich Tabak bzw. Alkohol aufgeteilt: "Ich verzichte auf Tabak!" und "Ich verzichte auf Alkohol!" (für <16-Jährige) bzw. "Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!" (für 16-Jährige oder Ältere). Einer der Gründe für die Neuformulierung dieser Commitments lag darin, dass sie für die Jugendlichen besser verständlich sein sollten.

Basierend auf der vorliegenden Studie liess sich zwar nicht direkt erschliessen, wie die Jugendlichen das Commitment betreffend Alkohol verstehen und interpretieren. Um aufzuzeigen, was die Jugendlichen unter „Verzichten“ bzw. Konsum „ohne mir und anderen zu schaden“ verstehen, wurde jedoch untersucht, ob und wie viel Jugendliche konsumieren, welche von sich berichteten, sich „immer“ an das neue Alkohol-Commitment zu halten (in den betreffenden Analysen wurden nur Jugendliche berücksichtigt, in deren Team bereits die neue formulierte Versionen der Commitments verwendet wurden). Die 10- bis 15-Jährigen scheinen das Commitment grösstenteils im Sinne des Programms zu interpretieren, bis auf ein paar wenige Ausnahmen (ca. 5% der 14/15-Jährigen) waren sie weitgehend abstinent oder konsumierten wenn überhaupt nur ein paar Schlucke. Bei den 16- bis 20-Jährigen berichtete jedoch etwa ein Viertel eine übliche Konsummengabe bzw. eine Häufigkeit des Rauschtrinkens, mit der sie sich selber und anderen potentiell Schaden zufügen und die auch nicht als risikoarmer Konsum bezeichnet werden kann. Da die-

se Jugendlichen berichteten, sie würden sich immer an das Commitment halten, ist dies ein Hinweis darauf, dass sie das mit ihrem Konsum verbundene Risiko unterschätzen.

Was bedeutet Konsum ohne sich und anderen zu schaden?

Die aktuelle Forschungsliteratur zeigt zwar, dass ein massvoller Alkoholkonsum (maximal zwei Gläser Rotwein) eine positive Wirkung auf das Herz haben kann, dieser Effekt findet sich jedoch nur in der Altersgruppe, in der koronare Herzkrankheiten überhaupt auftreten (z.B. Knott et al., 2015). Bei 10- bis 20-Jährigen kann davon ausgegangen werden, dass jeglicher Konsum schädlich ist. Dies wird im Informationsmaterial für die Jugendlichen explizit erwähnt "[...] selbst Alkoholkonsum in geringem Mass [erhöht] das Risiko für Krebserkrankungen".

Die Forschungsliteratur zeigt zudem, dass Rauschtrinken mit einer Vielzahl von negativen Konsequenzen assoziiert ist. Neben den klassischen Vergiftungsfolgen wie Gedächtnislücken oder Kopfschmerzen berichtet die Literatur auch über Konsequenzen im Bereich Schule (Fehlzeiten, schlechte Leistungen usw.), Unfälle und Verletzungen der eigenen bzw. anderer Personen (Fahrzeugunfälle, Stürze, Selbstmord usw.), Gewalt und aggressives Verhalten (Kämpfe, Zerstörung fremden und eigenen Eigentums usw.) oder Sexualität (ungeplanter und ungeschützter Geschlechtsverkehr) (zusammengefasst u.a. in Gmel et al., 2003). Jugendliche mit einem episodischen Risikokonsum nehmen also in Kauf, sich selber und anderen zu schaden.

Risikoloser vs. risikoarmer Konsum

Die neue Formulierung des Alkohol-Commitments für 16-Jährige oder Ältere ist in doppelter Hinsicht nicht optimal.

Erstens will das Programm bei 16- bis 20-Jährigen nicht eine völlige Abstinenz bewirken, sondern einen risikoarmen Konsum propagieren: das bedeutet eine übliche Trinkmenge für Mädchen von maximal 1 Standardglas, für Jungen maximal 2 Standardgläser; Rauschtrinken (mehr als 5 Standardgläser bei einer Trinkgelegenheit) sollte möglichst nie oder nicht häufiger als einmal pro Monat stattfinden (vgl. Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen, 2015).

Die zweite Schwachstelle zeigt sich u.a. auch im Titel des Informationsmaterials zum Thema Alkohol für die Teamleitenden "Alkoholkonsum ohne Risiko": Alkoholkonsum ist nie risikolos.

Empfehlung 4

Wir empfehlen, **dass das Programm klarer vermittelt, was risikoarmer und risikoreicher Alkoholkonsum ist**. Als Richtlinie könnten dazu die Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Alkoholfragen verwendet werden (Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen, 2015). So sollen die Jugendlichen darüber aufgeklärt werden, dass jeglicher Konsum von Alkohol – zumindest in ihrer Altersgruppe – schädlich ist.

Das muss nicht bedeuten, dass sie völlig auf Alkohol (und den damit verbundenen Genuss und Spass) verzichten müssen. Sie sollten sich aber klar darüber sein, dass sie zwischen den möglichen Risiken (kurzfristigen wie z.B. Unfällen, ungeschütztem Geschlechtsverkehr; aber auch längerfristigen wie Leberzirrhose, Brustkrebs) und dem momentanen Genuss abwägen müssen. Ein Mittelweg dazu wäre ein risikoarmer Konsum.

5.5 Potenzial des «cool and clean» Programms

Basierend auf der vorliegenden, quasi-experimentellen Studie konnte gezeigt werden, dass an «cool and clean» teilnehmende Jugendliche weniger Cannabis konsumieren, eine kritischere Einstellung gegenüber

Substanzkonsum und Doping haben und Teamleitende stärker als Vorbilder betrachten als nicht teilnehmende Jugendliche. Da insbesondere jüngere Jugendliche relativ selten Tabak, Alkohol oder Cannabis konsumieren, ist es schwierig, einen Einfluss auf den Substanzkonsum per se nachzuweisen (aufgrund der geringen Prävalenz ist die Teststärke ebenfalls geringer). Der Befund, dass Jugendliche der Experimentalgruppe eine kritischere Einstellung gegenüber Tabak, Alkohol und Cannabis haben, als Jugendliche der Kontrollgruppe, ist deshalb von besonderer Bedeutung. Aus Sicht der Primärprävention, bzw. dem Vermeiden oder Hinauszögern des Einstiegs in den Substanzkonsum, stellt die kritische Einstellung einen protektiven Faktor dar. Gleichzeitig trägt die kritische Einstellung bei Jugendlichen dazu bei, weniger oft und wenn überhaupt in moderaten Mengen zu konsumieren (vgl. "Theorie des geplanten Verhaltens", Ajzen, 1991; "Motivationales Model des Alkoholkonsums", Cox & Klinger, 2011). Hinweise aus der Literatur zeigen auch, dass für Programme wie «cool and clean» (d.h. Verhaltensprävention in der Allgemeinbevölkerung) keine grossen Effekte zu erwarten sind (Babor et al., 2010).

Nebst dem quasi-experimentellen Wirkungsnachweis konnte (sowohl bei Jugendlichen im Breitensport, als auch bei Talents) gezeigt werden, dass eine umfangreichere Implementierung des Programms «cool and clean» mit geringerem Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber dem Substanzkonsum und besseren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen einhergeht. Sowohl die Anzahl der gefundenen Zusammenhänge als auch deren Richtung sind ein klarer Hinweis auf dessen Wirksamkeit.

Ein dritter Hinweis auf die Wirksamkeit von «cool and clean» zeigt sich darin, dass Jugendliche bei sich selber eine Wirkung von «cool and clean» wahrnehmen. Diese betreffen insbesondere das Wissen bezüglich Doping und die Leistungsmotivation, aber auch für die anderen Themenbereiche werden positive Veränderungen dank «cool and clean» berichtet.

Insgesamt geben diese Resultate Anlass zu vorsichtigem Optimismus bezüglich der Wirkung von «cool and clean».

Empfehlung 5

Wir empfehlen, **das Programm «cool and clean» unter Berücksichtigung obenstehender Empfehlungen weiterzuführen.**

6 Synthese: Ergebnisse der Teilstudien 1A und 1B

Da uns einerseits die Ergebnisse aus Teilstudie 1B zur Verfügung stehen (Stucki & Wicki, 2015), andererseits diejenigen aus dem vorliegenden Bericht, können die Schlussfolgerungen basierend auf der Befragung der Jugendlichen und der Teamleitenden zueinander in Beziehung gesetzt werden. Durch diese Vorgehensweise erwarten wir einen aus verschiedenen Aspekten zusammengesetzten Gesamtüberblick zur Umsetzung von «cool and clean» in den Teams. Tabelle 20 gibt eine Übersicht der in den einzelnen Studien gefundenen wichtigsten Ergebnisse, auch wenn beachtet werden sollte, dass die Ergebnisse oft nicht direkt vergleichbar sind und die Ergebnisse nur vorsichtig interpretiert werden sollten.

Tabelle 20 Zusammenfassung der Ergebnisse (aus Sicht der Jugendlichen), Übereinstimmung der Teilstudien 1A und 1B und Kommentare des Evaluations-teams

	Teilstudie 1A	Teilstudie 1B	Kommentar
Das Programm			
Bekanntheit	63% der Jugendlichen haben von «cool and clean» gehört und kennen die Commitments. ✗	Das Programm ist zumindest dem Namen nach in fast allen Teams bei einigen Jugendlichen bekannt. Einzelne Aspekte von «cool and clean» können spontan benannt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Die Bekanntheit ist eine notwendige, aber nicht hinreichende Voraussetzung für die Identifikation mit «cool and clean» und die Internalisierung der Commitments.
Verbreitung	Aktuell sind 53'615 Jugendliche aus dem Breitensport bei «cool and clean» eingeschrieben. ✓	---	Die Zahl ist seit 2009 rückläufig.
Wirksamkeit	Die Jugendlichen nehmen eine Wirkung wahr. ✓ In Bezug auf die sport- und substanzbezogenen Zieldimensionen werden signifikant bessere Werte bei Jugendlichen aus Teams erzielt, die (a) bei «cool and clean» mitmachen, als bei solchen, die (noch) nicht angemeldet sind; (b) das Programm umfassender implementieren. ✓	In etwa der Hälfte der Teams wird zumindest teilweise eine Wirkung wahrgenommen.	<ul style="list-style-type: none"> Wie bereits 2007, 2009 und 2011 gibt es deutliche Hinweise für eine Wirksamkeit des Programms bei Jugendlichen. Die Effekte sind nicht sehr gross, aber mit anderen Programmen im Bereich der Universalprävention vergleichbar.
Einführung	Während der laufenden Saison wurde bei etwa der Hälfte der Jugendlichen eine Einführung zum Programm «cool and clean» gemacht, bei weiteren 10% gab es sogar mehrmals eine Einführung. Bei gut einem Drittel der Jugendlichen gab es keine Einführung.	Es entstand der Eindruck, dass dann auf die Einführung verzichtet wurde, wenn (a) eh regelmässig Interventionen durchgeführt wurden, (b) Inhalte bereits bekannt waren, (c) bei Desinteresse beziehungsweise abnehmendem Engagement über die Zeit.	<ul style="list-style-type: none"> Die wiederholte Nennung von «cool and clean» führt dazu, dass die Inhalte bekannter sind und so positive Effekte wahrscheinlicher werden.
Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen	Je kritischer die Einstellung zu Substanzkonsum und Doping, je grösser die Leistungsmotivation, je häufiger sich die Jugendlichen fair verhalten, je stärker die Teamkohäsion und je stärker die Identifikation mit «cool and clean», desto geringer ist der Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis). ✓	---	Gemäss den Befunden können die kritische Einstellung, die Leistungsmotivation, Fairplay etc. zu geringerem Substanzkonsum führen. Bisher fehlt die theoretische Grundlage hierfür im Wirkungskonzept von «cool and clean».
Die Commitments			
Bekanntheit	79% der Jugendlichen der Experimentalgruppe kennen die Commitments. ✗	Zumindest einzelne der Commitments können in 16 von 19 Teams spontan benannt werden. Commitments sind manchmal unter einem anderen Begriff bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Commitments als zentrales Element von «cool and clean» sind nicht ausreichend bekannt.
Einstellung	Deutlich mehr als 90% der Jugendlichen haben eine positive Einstellung zu den Commitments. Insbesondere bei männlichen 16- bis 20-Jährigen ist die Zustimmung zum Tabak- und Alkohol-Commitment etwas tiefer. ✓	Generell ziemlich positive Einstellung gegenüber «cool and clean» und den Commitments. Abgrenzung gegenüber anderen Programmen oder Allgemeingültigkeit der Botschaften wird bemängelt.	<ul style="list-style-type: none"> Die positive Einstellung gegenüber «cool and clean» ist eine wertvolle Grundlage und steht im Zusammenhang mit dem Engagement der Teamleitenden.
Verständnis/Funktion	---	Nur vereinzelt wird das Ziel einer engagierten Selbstverpflichtung erreicht.	Das Verständnis für eine umfassende Umsetzung von «cool and clean» scheint zu fehlen.
Verständlichkeit	Die Verständlichkeit wurde nicht systematisch geprüft. Was „Alkoholkonsum ohne mir und anderen zu schaden“ bedeutet, ist klärungsbedürftig. Etwa ein Viertel der 16- bis 20-Jährigen, die berichteten, so viel zu konsumieren, dass sie sich und anderen nicht schaden, hat einen risikoreichen Konsum.	Die Commitments sind insgesamt verständlich. Die Altersunterteilung beim Alkohol-Commitment macht Sinn. Bezüglich „ohne mir und anderen zu schaden“ gibt es vereinzelt Klärungsbedarf (z.B. scheint es eine grosse Bandbreite von Interpretationen zu geben).	<ul style="list-style-type: none"> Die Definition des Alkohol-Commitments ist nicht klar (Klärung der Begriffe „risikoarm“, „risikoreich“ und „ohne mir und anderen zu schaden“).
Zustimmung	Etwa die Hälfte der Jugendlichen berichteten, die Commitments unterschrieben zu haben.	Die Commitments wurden in fast drei Vierteln der Teams meist einmalig unterschrieben. Neumitglieder haben die Unterschrift oft (noch) nicht geleistet.	<ul style="list-style-type: none"> Die Unterschrift trägt dazu bei, die Commitments selber und deren Inhalte bekannt zu machen.
Zustimmung (TL)	Etwa die Hälfte der Jugendlichen hat den Commitments schriftlich und	In etwa einem Drittel der Teams wurden die Commitments unter-	<ul style="list-style-type: none">

	etwa 30% mündlich zugestimmt.	schrieben, etwa ein Viertel hat mündlich zugestimmt.	
Tabak-Commitment	Weniger als 1% der Jugendlichen, die „immer“ auf Tabak verzichten, haben mindestens wöchentlich geraucht, regelmässig Snus oder Schnupftabak konsumiert oder ≥ 1 -2 Mal/Jahr Cannabis konsumiert.	Sensibilisierung bezüglich Unverträglichkeit von Sport und Tabakkonsum scheint ziemlich hoch zu sein (auch bezüglich rauchfreien Sportanlagen).	* Das Tabak-Commitment trägt dazu bei, dass ein Einstieg verhindert oder hinausgezögert werden kann beziehungsweise ein Ausstieg ermöglicht wird.
Eigenes Commitment (inkl. TL)	40% der Jugendlichen trainieren in einem Team, das ein eigenes Commitment formuliert hat (gemäss Angaben der TL), dieses ist jedoch nur bei 15% der Jugendlichen bekannt.	In etwa einem Drittel der Teams gibt es ein eigenes Commitment (TL), die Jugendlichen können sich aber nicht immer an dessen Vorhandensein beziehungsweise an den genauen Inhalt erinnern.	Die Formulierung eines eigenen Commitments kann die Eigenaktivität, Handlungskompetenz und Eigenverantwortung der Jugendlichen fördern.
Einhaltung	90% der Jugendlichen berichteten, sich an die vom Programm vorgegebenen Commitments zu halten. ✓ Ausnahmen zeigen sich bei 16- bis 20-Jährigen bzgl. Tabak und Alkohol (Jungen) bzw. bezüglich Alkohol und Fairplay (Mädchen). ✗	Einhaltung nicht schwierig, die Vorgaben seien aber allgemeingültig, das heisst von «cool and clean» unabhängig.	Die Commitments zum Substanzkonsum können dazu beitragen, dass ein Einstieg verhindert oder hinausgezögert, beziehungsweise ein Ausstieg ermöglicht wird.
Handlungsbedarf (TL)	---	Insgesamt gering bis mittel (am höchsten für Zielerreichung, am tiefsten für Doping). Klärungsbedarf bei Jugendl. bezüglich Doping.	Berücksichtigung der Wichtigkeit einzelner Themenbereiche bei der Kreation neuer Materialien/Interventionen.
Interventionen			
Spielformen	---	Nur in einem Fünftel der Teams wurden die Spielformen ins Trainings integriert. In etwa der Hälfte der Teams wäre Interesse vorhanden, solche Spielformen durchzuführen.	Bisher fehlt die theoretische Grundlage für die Anwendung von Spielformen im Wirkungskonzept von «cool and clean». Falls sie als pädagogisches Konzept der Wissensvermittlung betrachtet werden, sollte dies den Teamleitenden vermittelt werden (insbesondere, weshalb die Spielformen bezüglich Substanzkonsum bereits bei Jüngeren angewendet werden sollen).
Spielformen (TL)	In ca. einem Viertel der Teams wurden die Spielformen nie integriert.	In ca. einem Drittel der Teams wurden die Spielformen nie integriert.	○
Gründe für seltene Umsetzung (TL)	Am häufigsten genannt wurden: „Inhalte werden anders vermittelt“ (51%) und „Umsetzbarkeit in Sportart schwierig“ (32%).	Am häufigsten genannt wurden: „Inhalte werden anders vermittelt“ und „Umsetzbarkeit in Sportart schwierig“.	●
Informations- und Arbeitsmaterial	---	Häufig werden diese Materialien nicht verwendet beziehungsweise von den Teamleitenden kurz überflogen. Bis ins Teams gelangte am häufigsten: SMART-Booklet, Infolyer zum Tabak-Commitment, Informationsbroschüre zu «cool and clean».	Informationsmaterialien können zur Verbreitung von Wissen beitragen und Einzel- oder Gruppendiskussionen fördern.
Geschichtenkarten	---	Nur in einem Team konnten sich Jugendliche an Geschichtenkarten erinnern.	Den Teamleitenden sollten die Geschichtenkarten und deren Nutzen besser bekannt gemacht werden.
Einzel- und Gruppen-gespräche	Gruppe: mehrmals (43%), einmal (31%), nie (24%) einzel: mehrmals (30%), einmal (22%), nie (49%)	In etwa einem Drittel der Teams wurden Einzel- oder Gruppengespräche geführt, «cool and clean» wurde dabei oft nicht genannt.	* Es dürfte sich eher um Ermahnungen oder Erklärungen als um tatsächliche Gespräche, in welchen man sich mit «cool and clean» Inhalten auseinandersetzt, handeln. Spezifische Gespräche über «cool and clean» sollen dazu führen, dass die Inhalte besser gespeichert werden.
Einzel- und Gruppen-gespräche (TL)	Gruppe: mehrmals (24%), einmal (67%), nie (9%) einzel: mehrmals (12%), einmal (57%), nie (31%)	Gruppe: fast zwei Drittel mehrmals, ein Drittel einmal, eins nie einzel: zwei Drittel mehrmals, je ein Sechstel einmal od. nie	* Positive Effekte dürften grösser sei, wenn regelmässig etwas zu «cool and clean» gemacht wird.
Häufigkeit pro Jahr	---	Die Hälfte der Teams würde gerne regelmässig etwas zu «cool and clean» machen, die anderen punktuell. Die Übereinstimmung innerhalb der Teams ist ziemlich gross.	
Identifikation			
Identifikation	Für mehr als drei Viertel der Jugendlichen steht «cool and clean» für ein wichtiges Anliegen, für deutlich mehr als die Hälfte ist es wichtig, bei «cool and clean» dabei zu sein. ✓	Identifikation mit «cool and clean» ist nicht sehr stark.	○ Die Jugendlichen finden «cool and clean» eine „gute Sache“, was eine Voraussetzung ist, damit sie sich damit identifizieren können.
Anmeldung & Fluktuation			
Anmeldung	---	Die Anmeldung ging in allen Teams von den Teamleitenden beziehungsweise den Verbandsfunktionären aus.	Die Rolle der Teamleitenden ist gemäss dem „train the trainer“ Konzept wichtig.
Fluktuation	---	Oft punktuelle Aktivitäten zu «cool and clean», deswegen erfahren Neumitglieder erst nach einer gewissen Zeit von «cool and clean».	Frühzeitige Information von Neumitgliedern .

Anmerkungen: Übereinstimmung zwischen den Studien: ● ziemlich gross, ○ eher gross, ◦ eher klein, ● keine, * nicht direkt vergleichbar. (TL) = durch die Teamleitenden beantwortete Fragen. ✓/✗ Hypothese bestätigt / nicht bestätigt.

7 Literaturverzeichnis

- Ajzen, I. (1991). The theory of planned behavior. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 50 (2), 179–211.
- Annaheim, B., Wicki, M., Schmid, H., & Gmel, G. (2007). *Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» bei Jugendlichen - Breitensport und Talents* (Forschungsbericht Nr. 43). Lausanne: Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA).
- Babor T., Caulkins, J., Edwards, G., Fischer, B., Foxcroft, D., Humphrey, K. et al. (2010). *Drug policy and the public good*. New York: Oxford University Press.
- Balthasar, A. & von Allmen, A. (2013). *Evaluationskonzept von «cool and clean» für die Jahre 2013 bis 2016*. Luzern: Interface – Politikstudien Forschung Beratung / Bern: Swiss Olympic.
- Botvin, G. J. (2000). Preventing drug abuse in schools: Social and competence enhancement approaches targeting individual-level etiologic factors. *Addictive Behaviors*, 25(6), 887-897.
- Bundesamt für Gesundheit (1997). *Leitfaden für die Planung von Projekt- und Programmevaluation*. Bern: Bundesamt für Gesundheit (BAG).
- Collins, J., Davis, N., Kann, L., & Warren, C. (1994). Reliability of adolescent HIV behavioral self-reports. *International Conference On Aids*, 10, 402.
- Cox, W. M. & Klinger, E. (2011). A motivational model of alcohol use: Determinants of use and change. In: M. W. Cox & E. Klinger (Hrsg.), *Handbook of motivational counseling: Goal-based approaches to assessment and intervention in addiction and other problems* (zweite Auflage, S. 131-158). Chichester: Wiley-Blackwell.
- Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen (2015). Botschaften für eine Orientierungshilfe zum Alkoholkonsum. Online in Internet: URL: <http://www.alcohol-facts.ch/files/simple-file/EKAL-Orientierungshilfe-zum-Alkoholkonsum.pdf>. Abrufdatum 25.08.2015.
- Eidgenössische Sportschule Magglingen. (2004). *Leiterpersönlichkeit - Commitments*. Magglingen: Bundesamt für Sport.
- Festinger, L. (1978). *Theorie der kognitiven Dissonanz*. Bern: Huber-Verlag.
- Gebert, A., Lamprecht, M. & Stamm, H. (2015). *Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» Teilstudie 1C - Substanzkonsum, Sportaktivität und Teilnahme an «cool and clean» von Kindern und Jugendlichen*. Zürich: Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung AG.
- Gmel G., Kuendig H., Maffli E., Notari L., Wicki M., Georges A., Grisel-Staub E., Müller M., Dubois-Arber F., Gervasoni J.-P., Lucia S., Jeannin A., Uchtenhagen A., Schaub M. (Hg.), *Suchtmonitoring Schweiz / Jahresbericht – Daten 2011*. Bern: Bundesamt für Gesundheit.
- Gmel, G., Kuendig, H., & Notari, L. (2015). *Monitoring suisse des addictions: consommation d'alcool, tabac et drogues illégales en Suisse en 2014*. Lausanne: Addiction Suisse.
- Gmel, G., Rehm, J. & Kuntsche, E. (2003). Binge drinking in Europe: Definitions, epidemiology, and consequences. *Sucht*, 49, 105-116.
- Grundmann, D., & Nöcker, G. (1999). Suchtprävention - Drei Handlungsleitende Thesen zu einem gemeinsamen Anliegen. In BZgA (Ed.), *Starke Kinder brauchen starke Eltern - Familienbezogene Suchtprävention. Konzepte und Praxisbeispiele* (pp. 14-20). Köln: BZgA.
- Heritier, S. R., Gebiski, V. J., & Keech, A. C. (2003). Inclusion of patients in clinical trial analysis: the intention-to-treat principle. *The Medical Journal of Australia*, 179(8), 438-440.
- IBM Corp. (2013). *SPSS 22.0, Command Syntax Reference*. Chicago, IL: SPSS Inc.

- Knott, C. S., Coombs, N., Stamatakis, E., & Biddulph, J. P. (2015). All cause mortality and the case for age specific alcohol consumption guidelines: pooled analyses of up to 10 population based cohorts. *The British Medical Journal*, 350, h384.
- Marmet, S., Archimi, A., Windlin, B., & Delgrande Jordan, M. (2015). *Substanzkonsum bei Schülerinnen und Schülern in der Schweiz im Jahr 2014 und Trend seit 1986 - Resultate der Studie "Health Behaviour in School-aged Children" (HBSC)* (Forschungsbericht Nr. 75). Lausanne: Sucht Schweiz.
- Marmet, S., Notari L., Gmel, G. (2014). *Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Wissen und Einstellungen zum Thema Alkohol und Gesundheit in der Schweiz im Jahr 2014*. Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz.
- Oetterli, M., Dietrich, F., Hanimann, A., Fässler, S. & Niederhauser, A. (2015). *Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» Teilstudie 2B - Wirkungen von «cool and clean» bei Verbänden und Vereinen sowie bei den kantonalen Stellen*. Luzern: Interface Politikstudien Forschung Beratung.
- Peretti-Watel, P., Beck, F., & Legleyre, S. (2002). Beyond the U-curve: The relationship between sport and alcohol, cigarette and cannabis use in adolescents. *Addiction*, 97(6), 707-716.
- Pinquart, M. & Silbereisen, R. K. (2004). Prävention und Gesundheitsförderung im Jugendalter. In: K. Hurrelmann, T. Kotz, J. Haisch (Hrsg.). *Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung*. Bern: Hans Huber Verlag.
- Post, A., Gilljam, H., Rosendahl, I., Meurling, L., Bremberg, S., & Galanti, M. R. (2005). Validity of self reports in a cohort of Swedish adolescent smokers and smokeless tobacco (snus) users. *Tobacco Control*, 14, 114-117.
- Pott, E., & Schmid, H. (2002). Suchtprävention durch Gesundheitserziehung und Aufklärung. *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*, 45(12), 943-951.
- Schmid, H. (2001). Der Sport im Alltag der Schülerinnen und Schüler. In H. Schmid, E. N. Kuntsche & M. Delgrande (Eds.), *Anpassen, ausweichen, auflehnen? Fakten und Hintergründe zur psychosozialen Gesundheit und zum Konsum psychoaktiver Substanzen von Schülerinnen und Schülern* (pp. 65-91). Bern: Haupt.
- Schmid, H., Delgrande Jordan, M., Kuntsche, E., Kuendig, H., & Annaheim, B. (2008). *Der Konsum psychoaktiver Substanzen von Schülerinnen und Schülern in der Schweiz Ausgewählte Ergebnisse einer Studie, durchgeführt unter der Schirmherrschaft der Weltgesundheitsorganisation (WHO)* (Forschungsbericht Nr. 42, revidierte und aktualisierte Fassung). Lausanne: Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA).
- StataCorp. (2013). *Stata Statistical Software, Release 13.0*. College Station, TX: Stata Press.
- Stucki, S. & Wicki, M. (2015). *Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» Teilstudie 1B - Umsetzung von «cool and clean» bei sportlich aktiven Jugendlichen im Breitensport* (Forschungsbericht Nr. 77). Lausanne: Sucht Schweiz.
- SUVA (2013). Unfallstatistik UVG 2013. Luzern : Koordinationsgruppe für die Statistik der Unfallversicherung UVG (KSUV).
- Swiss Olympic (2014). *Schulangebote für Sporttalente 2014/2015*. Ittigen b. Bern: Swiss Olympic.
- Swiss Olympic (2015a). *Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport*. Ittigen b. Bern: Swiss Olympic.
- Swiss Olympic [Coolandcleanteam]. (2015b, 5. August). *Magische Hände: So funktioniert «cool and clean»* [Videodokument]. Abgerufen von <https://www.youtube.com/watch?v=XGdvLP09x9Y>.
- Uchtenhagen, A., & Okulicz-Kozaryn, K. (1998). Evaluating drug prevention: An introduction. In A. Springer & A. Uhl (Eds.), *Evaluation research in regard to primary prevention of drug abuse* (pp. 5-9). Brussels: European Commission Social Sciences.

- West, S. G., & Wicklund, R. A. (1985). *Einführung in sozialpsychologisches Denken*. Weinheim: Beltz.
- Wicki, M., Rohrbach, W., Stucki, S. & Annaheim, B. (2011). *Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» bei Jugendlichen – Breitensport und Talents* (Forschungsbericht Nr. 60). Lausanne: Sucht Info Schweiz.
- Widmer, T., Landert, C. & Bachmann, N. (2000). *Evaluations-Standards der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL-Standards)*. Abgerufen am 21. Oktober 2015: http://www.seval.ch/de/documents/seval_Standards_2001_dt.pdf.
- Wiegand, D., Gebert, A., Lamprecht, M. & Stamm, H. (2015). *Evaluation des Präventionsprogramms «cool and clean» Teilstudie 2A - Wirkungen von «cool and clean» bei Jugend+Sport und bei den Swiss Olympic-Labelschulen*. Zürich: Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung AG.
- Windlin, B., Kuntsche, E., & Delgrande Jordan, M. (2011). *Konsum psychoaktiver Substanzen Jugendlicher in der Schweiz - Zeitliche Entwicklungen und aktueller Stand. Resultate der internationalen Studie «Health Behaviour in School-aged Children» (HBSC)* (Forschungsbericht Nr. 58, revidierte und aktualisierte Fassung). Lausanne: Sucht Info Schweiz.
- World Health Organization (WHO). (1993). *Life skills education in schools*. Geneva: WHO.
- World Medical Association (2013). *World Medical Association declaration of Helsinki: Ethical principles for medical research involving human subjects*. *JAMA*, 310(20), 2191-2194.

8 Anhänge

Anhang A	Stichprobe	101
	A1 Rücklauf.....	101
	A2 Erhobene Zieldimensionen in den Teilstichproben	103
	A3 Gewichtung.....	104
Anhang B	Deskriptive Befunde	108
	B1 Deskriptive Darstellung der Antworten	108
	B2 Mittelwerte und Standardabweichungen der Zieldimensionen.....	160
Anhang C	Ergebnisse zu den Hypothesen.....	196
	C1 Ergebnisse zur Hypothese 1	196
	C2 Ergebnisse zur Hypothese 2	200
	C3 Ergebnisse zur Hypothese 3	203
	C4 Ergebnisse zur Hypothese 4	227
	C5 Exkurs: Migrationsstatus der Jugendlichen	243
Anhang D	Weitere Dokumente.....	250
	D1 Infobriefe Breitensport	250
	D2 Fragebogen Breitensport	252
	D3 Befragungsprotokolle Breitensport.....	264
	D4 Infobrief Talents	270
	D5 Fragebogen Talents.....	271
	D6 Befragungsprotokoll Talents	283

Anhang A - Stichprobe

Anhang A1 – Rücklauf und Aufbereitung der Stichprobe

Tabelle A1.1 Rücklauf und Ausschöpfungsquote auf Leiter-/Schulebene

	EG		KG		TAL	
	n	%	n	%	n	%
RÜCKLAUF						
Telefonischer Erstkontakt						
Zufallsstichprobe aus Adresslisten	292	100.0	485	100.0	32	100.0
Verweigerung der Teilnahme an der Befragung ¹⁾	15	5.1	61	12.6	2	6.3
Falsche Zielgruppe ²⁾	9	3.1	8	1.6	0	0.0
Team nicht auffindbar ³⁾	6	2.1	19	3.9	0	0.0
Quote erreicht, kein Kontakt hergestellt	132	45.2	276	56.9	5	15.6
Zustimmung zur Teilnahme an der Befragung	130	44.5	121	24.9	25	78.1
Rücklauf der Fragebogen						
Zustimmung zur Teilnahme an der Befragung	130	100.0	121	100.0	25	100.0
Verweigerung der Teilnahme an der Befragung ¹⁾	0	0.0	1	0.8	0	0.0
Fragebogen ausgefüllt, Paket beim Versand verloren	37	28.5	31	25.6	4	16.0
Jugendliche zu jung für Befragung (jünger als 10-Jahre)	3	2.3	0	0.0	0	0.0
Rücklauf auf Leiterebene (ausgefüllte Fragebogen zurückgeschickt)	90	69.2	89	73.6	21	84.0
AUSSCHÖPFUNGSQUOTE						
Bruttostichprobe	292	100.0	485	100.0	32	100.0
stichprobenneutrale Ausfälle insgesamt	150	51.4	303	62.5	5	15.6
Bereinigter Stichprobenansatz	142	100.0	182	100.0	27	100.0
systematische Ausfälle insgesamt	52	36.6	93	51.1	6	22.2
Anzahl teilnehmende Teams/Schulen und Ausschöpfungsquote	90	63.4	89	48.9	21	77.8

Anmerkungen: ¹⁾ z.B. kein Interesse, keine Zeit; ²⁾ z.B. Jugendliche im Team sind zu alt/jung, Sportlager; Team wurde aufgelöst;
³⁾ z.B. Team wurde aufgelöst, Telefonnummer ungültig.

Tabelle A1.2 Aufbereitung der Stichprobe auf Teamebene

	EG		KG		TAL	
	n	%	n	%	n	%
Anzahl teilnehmende Teams/Schulen	90	100.0	89	100.0	21	100.0
ausgeschlossene Teams/Schulen						
Einteilung in EG vs. KG unklar ¹⁾			3	3.4		
seit dem Telefongespräch bei «cool and clean» angemeldet			2	2.2		
Korrektur der Einteilung in EG und KG						
KG → EG	+2	2.2	-2	2.2		
Anzahl ausgewertete Teams/Schulen	92	102.2	82	92.1	21	100.0

Anmerkungen: ¹⁾ Unterschiedliche Angaben zwischen der Kontaktperson und der Teamleitenden bezüglich Teilnahme am Programm «cool and clean» (Fragebogen vs. Erstkontakt per Telefon);

Tabelle A1.3 *Aufbereitung der Stichprobe auf Individualebene*

	EG		KG		TAL	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
Anzahl Teilnehmende	1204	100.0	884	100.0	532	100.0
fehlende oder inkonsistente Angaben						
fehlende Angaben zu Alter und Geschlecht	29	2.4	16.0	1.8	13.0	2.4
inkonsistente Angaben	60	5.0	16.0	1.8	3.0	.6
<i>total fehlende oder inkonsistente Angaben</i>	89	7.4	32.0	3.6	16.0	3.0
gehörte nicht zur Zielgruppe						
zu jung (< 10-jährig)	41	3.4	17.0	1.9	.0	.0
zu alt (> 20-jährig)	10	.8	12.0	1.4	5.0	.9
SchülerInnen mit Schwerpunkt "Musik"	0	.0	.0	.0	3.0	.6
<i>total gehört nicht zur Zielgruppe</i>	51	4.2	29.0	3.3	8.0	1.5
Anzahl ausgewertete Fragebogen	1064	88.4	823	93.1	508	95.5

Anhang A2 – Erhobene Zieldimensionen in den Teilstichproben

Tabelle A2 Übersicht der erhobenen Zieldimensionen in den Teilstichproben

Zieldimension		basierend auf Frage (BS2015)	erhoben für Teilstichprobe ...								
			«cool and clean»				HBSC		CoRoIAR		
			'07	'09	'11	'15	'06	'10	'14	'11	'14
I	Tabak										
	Rauchen	pro Woche einmal oder häufiger rauchen ¹⁾	31	●	●	●	●	●	●	●	●
	Snus	Konsumhäufigkeit in den letzten sechs Monaten ⁴⁾	32			●	●			○	○
	Schnupftabak	Konsumhäufigkeit in den letzten sechs Monaten ⁴⁾	33		●	●	●			○	○
II	Alkohol										
	Konsumhäufigkeit, aktuell	aktuelle Konsumhäufigkeit ²⁾	34	●	●	●	●	●	●	●	●
	Konsumhäufigkeit (30T)	Konsumhäufigkeit in den letzten 30 Tagen ²⁾	35				●	●	●	●	●
	Trinkmenge	übliche Anzahl Getränke die an einem Trinktag konsumiert werden ²⁾	36						●	●	●
	Trunkenheit (12Mt)	im letzten Jahr zwei Mal oder häufiger „richtig betrunken“ gewesen sein ¹⁾	37		●	●	●				
	Episodisch risikoreicher Konsum (30T)	Häufigkeit von ≥5 Getränken in den letzten 30 Tagen ²⁾	38				●	●	●	○	○
III	Cannabis										
	Konsumprävalenz (12Mt)	im letzten Jahr Cannabis konsumiert haben ¹⁾	40.1	●	●	●	●	●	●	●	●
	Konsumhäufigkeit (12Mt)	Konsumhäufigkeit von Cannabis im letzten Jahr ²⁾	40.2	●	●	●	●	●			
	Konsumprävalenz (30T)	im letzten Monat Cannabis konsumiert haben ¹⁾	40.1	●	●	●	●	●	●	●	●
	Konsumhäufigkeit (30T)	Konsumhäufigkeit von Cannabis im letzten Monat ²⁾	40.2	●	●	●	●	●	●	●	●
IV	Kritische Einstellung										
	Tabak, Alkohol und Cannabis	z.B. „Wenn man T/A/C konsumiert, kann man seine sportlichen Ziele schlechter erreichen“ ³⁾	27	●	●	●	●				
	Doping	z.B. „Doping ist unfair“ ⁴⁾	25.8ff		●	●	●				
V	Leistungsmotivation	z.B. „Im Sport bin ich bereit, an meine Grenzen zu gehen“ ³⁾	26	●	●	●	●				
VI	Fairplay	z.B. „Ich halte mich an die Spielregeln [auch wenn ich deshalb verliere]“ ³⁾	28	●	●	●	●				
VII	Teamkohäsion	z.B. „Einige meiner besten Freunde/Freundinnen sind in diesem Team“ ³⁾	29	●	●	●	●				
VIII	Identifikation	z.B. „cool and clean steht für ein wichtiges Anliegen“ ³⁾	21	●	●	●	●				
IX	Vorbilder										
	Sportstars	„Sportstars sind für mich Vorbilder“ ³⁾	25.6	●	●	●	●				
	Trainer	„Trainer sind für mich Vorbilder“ ³⁾	25.7	●	●	●	●				

Anmerkungen: Codierung: ¹⁾ 0 = nein, 1 = ja; ²⁾ Häufigkeit; ³⁾ fünfstufige Likertskala; ⁴⁾ vierstufige Likertskala.

● = Zieldimension wurde in der betreffenden Teilstichprobe erhoben und ist der «cool and clean»-Studie vergleichbar;

○ = Zieldimension wurde in der betreffenden Teilstichprobe erhoben, ist aber nicht direkt mit der «cool and clean»-Studie vergleichbar.

Anhang A3 – Gewichtung

Tabelle A3.1 Ungewichtete Mittelwertsunterschiede in den Zieldimensionen zum Substanzkonsum in der Gesamtstichprobe (EG, KG und Talents) in der Befragung 2015

Zieldimension	I Ballspiele (n=334)			II Fussball (n=443)			III Kampfsport (n=66)			IV Leichtathletik (n=478)			V Wassersport (n=171)			VI Wintersport (n=101)			VII a Eishockey (n=319)			VII b Hockey (exkl.Eis-) (n=227)			VIII div. Sportarten (n=256)		
	m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI		m	95%-KI	
I Tabak																											
Rauchen	.028	.010	.046	.018	.006	.031	.030	-.012	.073	.011	.001	.020	.036	.007	.064	.010	-.010	.030	.022	.006	.039	.022	.003	.042	.040	.016	.065
Snus	.871	.809	.933	.948	.897	1.000	.879	.769	.989	.895	.857	.933	.916	.835	.997	1.172	1.047	1.296	1.048	.982	1.114	1.080	.987	1.172	.964	.897	1.030
Schnupftabak	1.125	1.076	1.173	1.174	1.122	1.226	1.131	1.032	1.230	1.147	1.101	1.193	1.122	1.054	1.190	1.140	1.065	1.215	1.088	1.049	1.127	1.241	1.159	1.322	1.186	1.112	1.260
II Alkohol																											
Konsumhäufigkeit, aktuell	7.77	6.09	9.46	6.40	5.06	7.74	9.05	-2.04	20.13	5.07	4.06	6.08	4.28	2.66	5.90	10.83	3.45	18.21	5.18	3.76	6.60	8.45	6.32	10.58	7.10	5.25	8.95
Konsumhäufigkeit (30T)	1.121	.757	1.485	.990	.705	1.275	.935	-.092	1.961	.867	.674	1.060	.745	.447	1.043	1.429	.913	1.946	.796	.443	1.149	1.293	.800	1.786	1.339	.804	1.875
Trinkmenge	.778	.617	.938	.574	.454	.694	.446	.181	.712	.515	.414	.617	.360	.220	.501	1.252	.938	1.567	.479	.341	.617	.793	.583	1.003	.596	.429	.763
Trunkenheit (12Mt)	.115	.080	.150	.079	.053	.104	.106	.030	.182	.058	.037	.079	.047	.015	.080	.170	.095	.245	.073	.044	.103	.117	.074	.159	.081	.047	.115
Episod. risikoreich K. (30T)	.420	.264	.576	.283	.184	.381	.258	.083	.432	.181	.117	.246	.148	.064	.232	.480	.252	.709	.308	.145	.471	.502	.297	.708	.341	.192	.489
III Cannabis																											
Konsumprävalenz (12Mt)	.097	.064	.130	.063	.040	.086	.030	-.012	.073	.046	.027	.065	.054	.019	.088	.111	.048	.174	.075	.045	.105	.090	.052	.129	.074	.041	.107
Konsumhäufigkeit (12Mt)	1.066	.438	1.694	.413	.114	.713	.746	-.627	2.119	.098	.048	.148	.266	.014	.519	.790	-.164	1.745	.688	.166	1.210	.726	.122	1.331	.994	.245	1.742
Konsumprävalenz (30T)	.053	.028	.078	.026	.011	.041	.015	-.015	.045	.015	.004	.026	.036	.007	.064	.010	-.010	.030	.029	.010	.048	.036	.011	.061	.049	.022	.077
Konsumhäufigkeit (30T)	.387	.038	.735	.100	.018	.183	.220	-.219	.658	.023	.006	.040	.084	.009	.159	.015	-.015	.045	.314	-.037	.664	.338	-.090	.767	.479	-.043	1.002

Anmerkungen: **Basierend auf dieser Tabelle können keine repräsentativen Aussagen über den Substanzkonsum einer spezifischen Sportart gemacht werden! Die Mittelwerte sollen jedoch illustrieren, dass eine Gewichtung, welche die Verteilung der Sportarten berücksichtigt, sinnvoll ist.**

- Sportgruppe I z.B. American Football, Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachvolley, Beachvolleyball, Blachenvolleyball, Einradbasketball, Faustball, Handball, Korbball, Netzbball, Netzbballswiss, Radball, Rugby, Squash, Tchoukball, Tennis, Tischtennis, Volleyball;
- Sportgruppe II Fussball;
- Sportgruppe III z.B. Aikido, Capoeira, Extreme Martial Arts, Fechten, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Kickboxen, Kung Fu, Ringen, Schwingen, Wushu;
- Sportgruppe IV z.B. Biathlon, Duathlon, Geräteturnen, Geräteturnen/ LA, Geräteturnen/Jugendriege/Leichtathletik, Getu/Kutu/Trampolin, Gymnastik und Tanz, Kunstturnen, Laufen, Läufergruppe, Laufgruppe, Laufsport, Leichtathletik, LST, Nationalturnen, Orientierungslauf, Pentathlon, Quadrathlon, Rhönrad, Rhythmische Gymnastik, Sportakrobatik/Geräteturnen, Trampolin, Triathlon, Turnen, Turnen / Unihockey (auch im Verband bei Swiss Unihockey), Volksläufe;
- Sportgruppe V z.B. Freitauchen, Kanusport, Regatta (Kanusport), Rettungsschwimmen, Rudern, Schwimmen, Schwimmkurs, Segeln, SLRG Rettungsschwimmen, Synchronschwimmen, Tauchen / Sporttauchen, Wasserball, Wasserfahren, Wasserspringen, Wildwasser;
- Sportgruppe VI z.B. Bob, Curling, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Eisstock, Freestyle Snowboarding, Schneesport, Ski und Snowboard, Ski- und Snowboard, Skifahren, Skifahren / Snowboard, Skilanglauf, Ski-OL, Skispringen, Skitouren, Snowboard;
- Sportgruppe VIIa Eishockey
- Sportgruppe VIIb Hallenhockey, Inlinehockey, Inline-Hockey, Landhockey, Rollhockey, Streethockey, Unihockey;
- Sportgruppe VIII z.B. Berg-/Geländesport, Cevi (Geländesport), Jungwacht/Blauring, Armbrustschiessen, Ausdauerlager Sommer, Ausdauerlager Winter, Bahn (Radsport), BMX (Radsport), Bogenschiessen, Dirtjumps und Freeriden, Einrad, Fallschirmspringen, Freestyle, Hornussen, Inline-Street-Slalom, Kidsbiken, Künstlerischer Tanz, Kunst- und Einradfahren, Kunstradfahren, Mountainbike, Pétanque, Pferdesport, Polysportiv, Quer (Radsport), Radsport, Reiten, Rock'n'Roll, Rollkunstlauf, Rope Skipping, Seilspringen, Speedskating, Sportschiessen, Sportschiessen Kleinkaliber Gewehr 50m, Strasse (Radsport), Tanz, Tanzsport, Tauziehen, Trial (Radsport), Twirling, Voltigieren.

Tabelle A3.2 Referenzpopulationen

	Anzahl Teams	«cool and clean» 2015			Breitensport (exkl. «cool and clean») 2015				Talents 2015	
		Anz. Jugendl. pro Team ¹⁾	Anzahl Jugendliche	% Jugendliche	Anzahl Teams	Anz. Jugendl. pro Team ¹⁾	Anzahl Jugendliche	% Jugendliche	Anzahl Jugendliche	% Jugendliche
I Ballspiele	299	14.7	4395	14.2	6996	14.7	102813	15.8	91	18.2
II Fussball	355	16.0	5680	18.3	8637	16.0	138286	21.2	103	20.6
III Kampfsport	64	18.8	1203	3.9	1981	18.8	37181	5.7	19	3.8
IV Turnen/Laufen/Leichtathletik	353	15.5	5472	17.6	10010	15.5	154922	23.7	62	12.4
V Wassersport	126	17.0	2142	6.9	2066	17.0	35048	5.4	36	7.2
VI Wintersport	76	11.9	904	2.9	3718	11.9	44357	6.8	71	14.2
VIIa Eishockey	313	16.0	5008	16.2	1132	17.8	20192	3.1	41	8.2
VIIb Hockey divers	151	17.8	2688	8.7	1765	15.9	28041	4.3	51	10.2
VIII diverse Sportarten	221	15.9	3514	11.3	5741	16.0	91933	14.1	27	5.4
<i>total</i>	<i>1958</i>		<i>31006</i>	<i>100.0</i>	<i>42046</i>		<i>652773</i>	<i>100.0</i>	<i>501</i>	<i>100.0</i>

Anmerkungen: ¹⁾ Die Schätzung der Anzahl Jugendlichen pro Team basiert auf den Teams, die an der Befragung 2009, 2011 oder 2015 teilgenommen haben.

Tabelle A3.3 Gewichtung der Teilstichproben: «cool and clean»

	Referenzpopulation «cool and clean» %Jugendliche	Verteilung der Sportgruppen						Gewichtung der Teilstichproben						
		nJugendliche			%Jugendliche			Rohwert			adjustiert			
		EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	
2007	I Ballspiele	14.2	243	243	95	31.0	23.7	14.2	.56	.73	1.22	.56	.75	1.23
	II Fussball	18.3	89	193	118	11.3	18.8	17.7	1.95	1.18	1.25	1.95	1.21	1.27
	III Kampfsport	3.9	34	53	105	4.3	5.2	15.7	1.27	1.06	.35	1.27	1.09	.35
	IV Turnen/Laufen/Leichtathletik	17.6	218	265	148	27.8	25.8	22.2	.66	.71	.83	.66	.73	.84
	V Wassersport	6.9	21	6	6	2.7	0.6	0.9	1.81	8.29	5.39	1.81	4.10	4.05
	VI Wintersport	2.9	35	22	12	4.5	2.1	1.8	1.24	2.58	3.07	1.24	2.64	3.11
	VIIa Eishockey	16.2	65	82	71	8.3	8.0	10.6	1.40	1.45	1.09	1.40	1.49	1.10
	VIIb Hockey	8.7	65	82	71	8.3	8.0	10.6	1.40	1.45	1.09	1.40	1.49	1.10
	VIII diverse Sportarten	11.3	80	162	112	10.2	15.8	16.8	1.44	.93	.88	1.44	.95	.89
2009	I Ballspiele	14.2	234	127	379	22.2	12.1	49.2	.64	1.17	.29	.64	1.17	¹⁾
	II Fussball	18.3	126	156	6	12.0	14.9	0.8	1.13	.91	17.33	1.13	.91	¹⁾
	III Kampfsport	3.9	81	51	16	7.7	4.9	2.1	.79	1.25	2.92	.79	1.25	¹⁾
	IV Turnen/Laufen/Leichtathletik	17.6	258	339	70	24.5	32.3	9.1	1.05	.80	2.84	1.05	.80	¹⁾
	V Wassersport	6.9	51	73	5	4.8	7.0	0.6	1.24	.86	9.28	1.24	.86	¹⁾
	VI Wintersport	2.9	46	36	26	4.4	3.4	3.4	1.21	1.54	1.56	1.21	1.54	¹⁾
	VIIa Hockey	16.2	111	103	207	10.5	9.8	26.8	1.56	1.67	.61	1.56	1.67	¹⁾
	VIIb Hockey	8.7	111	103	207	10.5	9.8	26.8	1.56	1.67	.61	1.56	1.67	¹⁾
	VIII diverse Sportarten	11.3	146	164	62	13.9	15.6	8.0	.92	.82	1.59	.92	.82	¹⁾

		Referenzpopulation «cool and clean»	Verteilung der Sportgruppen						Gewichtung der Teilstichproben						
		%Jugendliche	n _{Jugendliche}			%Jugendliche			Rohwert			adjustiert			
			EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	
2011	I	Ballspiele	14.2	234	127	379	22.2	12.1	49.2	.64	1.17	.29	.64	1.17	1)
	II	Fussball	18.3	126	156	6	12.0	14.9	0.8	1.13	.91	17.33	1.13	.91	1)
	III	Kampfsport	3.9	81	51	16	7.7	4.9	2.1	.79	1.25	2.92	.79	1.25	1)
	IV	Turnen/Laufen/Leichtathletik	17.6	258	339	70	24.5	32.3	9.1	1.05	.80	2.84	1.05	.80	1)
	V	Wassersport	6.9	51	73	5	4.8	7.0	0.6	1.24	.86	9.28	1.24	.86	1)
	VI	Wintersport	2.9	46	36	26	4.4	3.4	3.4	1.21	1.54	1.56	1.21	1.54	1)
	VIIa	Hockey	16.2	111	103	207	10.5	9.8	26.8	1.56	1.67	.61	1.56	1.67	1)
	VIIb	Hockey	8.7	111	103	207	10.5	9.8	26.8	1.56	1.67	.61	1.56	1.67	1)
VIII	diverse Sportarten	11.3	146	164	62	13.9	15.6	8.0	.92	.82	1.59	.92	.82	1)	
2015	I	Ballspiele	14.2	234	127	379	22.2	12.1	49.2	.64	1.17	.29	.64	1.17	1)
	II	Fussball	18.3	126	156	6	12.0	14.9	0.8	1.13	.91	17.33	1.13	.91	1)
	III	Kampfsport	3.9	81	51	16	7.7	4.9	2.1	.79	1.25	2.92	.79	1.25	1)
	IV	Turnen/Laufen/Leichtathletik	17.6	258	339	70	24.5	32.3	9.1	1.05	.80	2.84	1.05	.80	1)
	V	Wassersport	6.9	51	73	5	4.8	7.0	0.6	1.24	.86	9.28	1.24	.86	1)
	VI	Wintersport	2.9	46	36	26	4.4	3.4	3.4	1.21	1.54	1.56	1.21	1.54	1)
	VIIa	Hockey	16.2	111	103	207	10.5	9.8	26.8	1.56	1.67	.61	1.56	1.67	1)
	VIIb	Hockey	8.7	111	103	207	10.5	9.8	26.8	1.56	1.67	.61	1.56	1.67	1)
VIII	diverse Sportarten	11.3	146	164	62	13.9	15.6	8.0	.92	.82	1.59	.92	.82	1)	

Anmerkungen: Die Sportgruppen innerhalb der Teilstichproben wurden so gewichtet, dass ihre Verteilung derjenigen in der Referenzpopulation entspricht. Wenn der Rohwert für die Gewichtung > 4.0 war (fett dargestellt), wurde die Gewichtung auf 4.0 festgelegt und die Gewichtungen neu adjustiert. Durch die Gewichtung wird nur der relative Anteil der Sportgruppen innerhalb der Teilstichprobe beeinflusst, die Stichprobengrösse wird durch die Gewichtung nicht beeinflusst.

Tabelle A3.4 Gewichtung der Teilstichproben: «Talents»

		Referenzpopulation «Talents»	Verteilung der Sportgruppen						Gewichtung der Teilstichproben						
		%Jugendliche	n _{Jugendliche}			%Jugendliche			Rohwert			adjustiert			
			EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	
2015	I	Ballspiele	18.2	111	132	91	10.4	16.0	18.2	1.7	1.1	1.0	1.9	1.3	1.0
	II	Fussball	20.6	169	171	103	15.9	20.8	20.6	1.3	1.0	1.0	1.4	1.1	1.0
	III	Kampfsport	3.8	43	4	19	4.0	0.5	3.8	.9	7.8	1.0	1.0	4.5	1.0
	IV	Turnen/Laufen/Leichtathletik	12.4	232	184	62	21.8	22.4	12.4	.6	.6	1.0	.6	.6	1.0
	V	Wassersport	7.2	79	56	36	7.4	6.8	7.2	1.0	1.1	1.0	1.0	1.2	1.0
	VI	Wintersport	14.2	18	12	71	1.7	1.5	14.2	8.4	9.7	1.0	4.3	4.5	1.0
	VIIa	Hockey	8.2	142	136	41	13.3	16.5	8.2	.6	.5	1.0	.7	.6	1.0
	VIIb	Hockey	10.2	111	65	51	10.4	7.9	10.2	1.0	1.3	1.0	1.1	1.4	1.0
VIII	diverse Sportarten	5.4	159	63	27	14.9	7.7	5.4	.4	.7	1.0	.4	.8	1.0	

Anmerkungen: Die Sportgruppen innerhalb der Teilstichproben wurden so gewichtet, dass ihre Verteilung derjenigen in der Referenzpopulation entspricht. Wenn der Rohwert für die Gewichtung > 4.0 war (fett dargestellt), wurde die Gewichtung auf 4.0 festgelegt und die Gewichtungen neu adjustiert. Durch die Gewichtung wird nur der relative Anteil der Sportgruppen innerhalb der Teilstichprobe beeinflusst, die Stichprobengrösse wird durch die Gewichtung nicht beeinflusst.

Tabelle A3.5 Gewichtung der Teilstichproben: «J+S»

			Referenzpopulation «J+S»			Verteilung der Sportgruppen						Gewichtung der Teilstichproben					
			%Jugendliche			nJugendliche			%Jugendliche			Rohwert			adjustiert		
			EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL
2015	I	Ballspiele	15.8	---	132	---	---	16.0	---	---	---	.98	---	---	1.02	---	
	II	Fussball	21.2	---	171	---	---	20.8	---	---	---	1.02	---	---	1.06	---	
	III	Kampfsport	5.7	---	4	---	---	0.5	---	---	---	11.72	---	---	4.16	---	
	IV	Turnen/Laufen/Leichtathletik	23.7	---	184	---	---	22.4	---	---	---	1.06	---	---	1.10	---	
	V	Wassersport	5.4	---	56	---	---	6.8	---	---	---	.79	---	---	0.82	---	
	VI	Wintersport	6.8	---	12	---	---	1.5	---	---	---	4.66	---	---	4.84	---	
	VIIa	Hockey	3.1	---	136	---	---	16.5	---	---	---	.19	---	---	0.19	---	
	VIIb	Hockey	4.3	---	65	---	---	7.9	---	---	---	.54	---	---	0.57	---	
	VIII	diverse Sportarten	14.1	---	63	---	---	7.7	---	---	---	1.84	---	---	1.91	---	

Anmerkungen: Die Sportgruppen innerhalb der Teilstichproben wurden so gewichtet, dass ihre Verteilung derjenigen in der Referenzpopulation entspricht. Wenn der Rohwert für die Gewichtung > 4.0 war (fett dargestellt), wurde die Gewichtung auf 4.0 festgelegt und die Gewichtungen neu adjustiert. Durch die Gewichtung wird nur der relative Anteil der Sportgruppen innerhalb der Teilstichprobe beeinflusst, die Stichprobengrösse wird durch die Gewichtung nicht beeinflusst.

Anhang B – Deskriptive Befunde

Tabelle B1.1 Deskriptive Darstellung der Antworten in den Teilstichproben EG, KG und TAL

Item Nr.			Jungen			Mädchen			total	
BS	TAL		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
		Anzahl Personen in der Teilstichprobe								
		EG (gewichtet mit „c+c“)	n	416	201	102	194	82	68	1064
		KG (gewichtet mit „c+c“)	n	303	140	92	157	84	48	823
		TAL (nicht gewichtet)	n	36	131	159	22	61	99	508
4	4	In welchem Land ...								
4.1	4.1	... wurdest Du geboren?								
		EG in der Schweiz	%	93.3	90.9	89.6	88.8	88.6	98.3	91.6
		in einem anderen Land	%	6.7	9.1	10.4	11.2	11.4	1.7	8.4
			n	408	201	102	193	82	67	1054
		KG in der Schweiz	%	91.8	92.6	95.9	94.3	92.0	93.7	93.0
		in einem anderen Land	%	8.2	7.4	4.1	5.7	8.0	6.3	7.0
			n	302	140	91	156	84	48	820
		TAL in der Schweiz	%	75.0	90.8	95.0	95.5	93.4	93.9	92.1
		in einem anderen Land	%	25.0	9.2	5.0	4.5	6.6	6.1	7.9
			n	36	131	159	22	61	99	508
4.2	4.2	... wurde Deine Mutter geboren?								
		EG in der Schweiz	%	74.0	70.9	77.8	67.8	77.6	82.9	73.5
		in einem anderen Land	%	26.0	29.1	22.2	32.2	22.4	17.1	26.5
			n	402	198	102	192	82	68	1045
		KG in der Schweiz	%	73.7	73.1	82.7	73.3	80.5	84.8	75.9
		in einem anderen Land	%	26.3	26.9	17.3	26.7	19.5	15.2	24.1
			n	295	139	87	152	83	48	803
		TAL in der Schweiz	%	65.7	73.1	72.2	59.1	82.0	81.8	74.5
		in einem anderen Land	%	34.3	26.9	27.8	40.9	18.0	18.2	25.5
			n	35	130	158	22	61	99	505
4.3	4.3	... wurde Dein Vater geboren?								
		EG in der Schweiz	%	77.0	73.6	80.4	69.0	84.6	89.3	76.6
		in einem anderen Land	%	23.0	26.4	19.6	31.0	15.4	10.7	23.4
			n	398	198	101	191	82	68	1039
		KG in der Schweiz	%	79.2	79.8	80.3	77.8	73.0	85.0	78.9
		in einem anderen Land	%	20.8	20.2	19.7	22.2	27.0	15.0	21.1
			n	296	137	87	152	83	48	802
		TAL in der Schweiz	%	76.5	74.6	81.0	81.8	77.0	87.9	80.0
		in einem anderen Land	%	23.5	25.4	19.0	18.2	23.0	12.1	20.0

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total		
BS	TAL		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
		n	34	130	158	22	61	99	504	
5	5	Welche Sprache sprichst Du ...								
5.1	5.1	... mit Deiner Mutter?								
	EG	Schweizerdeutsch/Deutsch	%	70.0	61.2	62.6	64.0	77.9	53.1	66.1
		Französisch	%	6.6	11.2	18.1	4.7	8.9	35.9	10.3
		Italienisch	%	9.9	16.3	10.0	10.6	5.5	4.0	10.5
		Rätoromanisch	%	1.6	0.9	0.0	3.9	0.0	0.0	1.5
		eine andere Sprache	%	11.9	10.4	9.3	16.8	7.6	7.0	11.6
		n		415	201	102	193	82	67	1061
	KG	Schweizerdeutsch/Deutsch	%	60.8	57.5	71.6	56.3	65.8	89.7	62.8
		Französisch	%	15.7	21.4	16.6	18.6	13.4	10.3	16.8
		Italienisch	%	6.3	6.3	6.7	12.3	10.1	0.0	7.5
		Rätoromanisch	%	2.2	0.8	0.0	1.4	0.0	0.0	1.2
		eine andere Sprache	%	15.0	14.0	5.1	11.4	10.6	0.0	11.7
		n		300	140	91	157	84	48	819
	TAL	Schweizerdeutsch/Deutsch	%	67.7	75.8	78.2	71.4	91.1	90.8	80.5
		Französisch	%	19.4	5.8	9.5	4.8	3.6	3.4	7.1
		Italienisch	%	0.0	1.7	0.7	0.0	1.8	1.1	1.1
		Rätoromanisch	%	0.0	0.0	3.4	4.8	0.0	0.0	1.3
		eine andere Sprache	%	12.9	16.7	8.2	19.0	3.6	4.6	10.0
		n		31	120	147	21	56	87	462
5.2	5.2	... mit Deinem Vater?								
	EG	Schweizerdeutsch/Deutsch	%	71.2	62.3	61.7	67.0	83.1	55.6	67.8
		Französisch	%	6.1	11.0	19.7	5.4	7.3	34.7	10.1
		Italienisch	%	10.2	16.3	11.0	13.6	4.9	6.2	11.4
		Rätoromanisch	%	1.7	0.9	0.0	4.0	0.0	0.0	1.5
		eine andere Sprache	%	10.9	9.6	7.6	10.0	4.7	3.5	9.2
		n		413	198	98	191	82	66	1047
	KG	Schweizerdeutsch/Deutsch	%	61.1	59.8	74.3	56.8	61.8	86.1	63.0
		Französisch	%	16.4	18.9	15.9	18.9	14.4	8.5	16.6
		Italienisch	%	7.4	7.1	1.2	12.9	13.2	0.0	7.9
		Rätoromanisch	%	1.8	0.8	0.0	1.4	0.0	0.0	1.1
		eine andere Sprache	%	13.3	13.4	8.7	10.0	10.6	5.4	11.4
		n		299	140	90	156	84	48	817
	TAL	Schweizerdeutsch/Deutsch	%	68.8	77.0	79.2	85.7	92.7	90.0	81.9
		Französisch	%	21.9	7.4	9.0	9.5	3.6	4.4	8.0
		Italienisch	%	0.0	2.5	2.1	0.0	1.8	1.1	1.7
		Rätoromanisch	%	0.0	0.0	4.9	0.0	0.0	1.1	1.7
		eine andere Sprache	%	9.4	13.1	4.9	4.8	1.8	3.3	6.7
		n		32	122	144	21	55	90	464
6	---	Hast Du bisher (bereits) schon vom Programm «cool and clean» gehört?								
	EG	ja	%	69.1	79.6	76.4	61.4	67.6	87.1	71.4

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			%	16.6	11.4	12.1	18.9	14.3	7.3	14.8
			%	14.3	8.9	11.4	19.7	18.2	5.6	13.7
			n	414	201	102	192	82	68	1059
KG			%	27.8	35.2	59.4	21.0	34.6	62.8	34.0
			%	54.1	46.5	31.4	56.9	38.8	15.7	47.0
			%	18.1	18.4	9.2	22.1	26.6	21.5	19.0
			n	297	139	92	157	83	48	815
7	7		Kennst Du die «cool and clean» Commitments (=Verpflichtungen / Abmachungen)							
			1. «Ich will meine Ziele erreichen» (Breitensport) / «Ich verhalte mich fair» (Talents), 2. «Ich verhalte mich fair», 3. «Ich leiste ohne Doping», 4. «Ich verzichte auf Tabak», 5. «Ich verzichte auf Alkohol!» (10- bis 15-Jährige) bzw. « Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!» (16- bis 20-Jährige)							
EG		ja	%	79.7	82.1	74.6	78.5	79.4	77.4	79.3
		nein	%	20.3	17.9	25.4	21.5	20.6	22.6	20.7
			n	412	200	102	189	81	68	1052
KG		ja	%	40.4	46.1	44.7	34.4	41.1	68.2	42.5
		nein	%	59.6	53.9	55.3	65.6	58.9	31.8	57.5
			n	278	133	89	150	81	48	780
TAL		ja	%	97.1	97.7	96.2	100.0	96.7	95.9	96.8
		nein	%	2.9	2.3	3.8	0.0	3.3	4.1	3.2
			n	35	130	158	22	60	98	503
8	8		Hast DU die «cool and clean» Commitments (Abmachungen) unterschrieben?							
EG		nein	%	41.1	32.6	32.1	36.8	37.3	28.2	36.7
		ja, im Jahr 2013 (oder früher)	%	4.5	7.2	24.8	6.3	12.8	18.9	8.9
		ja, im Jahr 2014	%	24.9	28.3	29.6	25.7	24.3	31.2	26.5
		ja, im Jahr 2015	%	7.2	10.2	3.6	9.2	7.1	10.1	8.0
		ich weiss nicht	%	22.2	21.7	9.9	22.0	18.6	11.5	19.9
			n	412	200	102	191	77	68	1049
KG		nein	%	70.0	68.1	72.6	75.1	72.5	59.8	70.6
		ja, im Jahr 2013 (oder früher)	%	2.3	1.6	10.1	2.3	4.3	18.8	4.3
		ja, im Jahr 2014	%	0.8	2.3	3.2	0.0	1.1	0.0	1.2
		ja, im Jahr 2015	%	0.7	0.8	0.0	0.0	0.0	4.2	0.6
		ich weiss nicht	%	26.2	27.1	14.0	22.5	22.1	17.1	23.3
			n	285	135	90	150	82	48	791
TAL		nein	%	8.3	13.0	12.2	0.0	15.7	14.6	12.5
		ja, im Jahr 2013 (oder früher)	%	13.9	26.1	29.3	10.5	27.5	24.7	25.4
		ja, im Jahr 2014	%	47.2	32.2	19.0	36.8	29.4	16.9	26.0
		ja, im Jahr 2015	%	0.0	1.7	7.5	0.0	2.0	6.7	4.4
		ich weiss nicht	%	30.6	27.0	32.0	52.6	25.5	37.1	31.7
			n	36	115	147	19	51	89	457
9	---		Ist Dein Team bei «cool and clean» dabei?							
EG		ja	%	82.5	83.9	77.4	74.1	71.5	77.3	79.6

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total		
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
			nein	%	6.0	3.6	10.3	3.2	4.9	0.0	5.0
			ich weiss nicht	%	11.5	12.5	12.3	22.7	23.6	22.7	15.4
				n	415	201	102	192	81	68	1059
		KG	ja	%	8.2	11.4	9.4	12.6	22.3	5.2	11.0
			nein	%	60.3	50.9	58.1	65.3	55.8	68.5	59.4
			ich weiss nicht	%	31.5	37.7	32.5	22.1	21.9	26.3	29.6
				n	280	136	89	149	81	48	784
---	12		Ist Dein Team bei «cool and clean» dabei?								
		TAL	ja	%	7.4	14.6	17.2	5.6	18.6	18.4	15.9
			nein	%	92.6	85.4	82.8	94.4	81.4	81.6	84.1
				n	27	123	145	18	59	87	459
10	13		Wie lautet Euer / Dein eigenes, sechstes (6.) Commitment (Abmachung)?								
		EG	wir haben / ich habe (noch) kein eigenes Commitment	%	43.4	37.0	41.8	25.4	26.6	49.4	38.4
			ich weiss nicht, wie mein / unser eigenes Commitment lautet	%	34.1	41.2	38.9	48.9	44.7	30.4	38.8
			es lautet:	%	22.5	21.8	19.3	25.7	28.6	20.2	22.8
				n	304	152	80	117	56	56	765
		TAL	wir haben / ich habe (noch) kein eigenes Commitment	%	25.8	37.2	52.3	14.3	39.3	42.9	41.5
			ich weiss nicht, wie mein / unser eigenes Commitment lautet	%	29.0	35.7	35.6	81.0	44.3	44.0	39.8
			es lautet:	%	45.2	27.1	12.1	4.8	16.4	13.2	18.7
				n	31	129	149	21	61	91	482
11	14		Haben Deine Leiter / Leiterinnen <u>im Team</u> die Commitments (Abmachungen) angesprochen?								
		EG	(noch) nie	%	25.4	25.7	28.9	18.0	22.3	24.3	24.3
			wir hatten eine Einführung	%	32.1	32.8	32.5	32.2	31.4	42.9	32.9
			etwa 2-mal	%	18.1	14.2	13.8	20.9	15.8	10.6	16.7
			etwa 3-mal	%	10.2	3.4	6.1	16.0	4.9	10.8	9.0
			etwa 4-mal	%	6.9	3.2	2.7	3.1	7.2	3.0	4.8
			etwa 5-mal	%	1.9	1.9	5.2	2.2	2.5	2.8	2.4
			etwa 6-mal	%	1.0	12.7	0.9	0.0	1.7	0.0	3.2
			etwa 7-mal oder mehr	%	4.5	6.1	10.0	7.6	14.3	5.8	6.7
				n	347	181	88	150	68	58	892
		TAL	(noch) nie	%	34.4	22.2	22.8	66.7	21.3	26.0	25.8
			wir hatten eine Einführung	%	21.9	37.3	29.5	19.0	29.5	38.5	32.4
			etwa 2-mal	%	6.3	13.5	16.1	9.5	18.0	11.5	13.8
			etwa 3-mal	%	12.5	9.5	9.4	4.8	11.5	11.5	10.1
			etwa 4-mal	%	21.9	4.8	6.7	0.0	3.3	4.2	6.0
			etwa 5-mal	%	0.0	7.1	5.4	0.0	8.2	3.1	5.2
			etwa 6-mal	%	0.0	2.4	0.0	0.0	1.6	2.1	1.2
			etwa 7-mal oder mehr	%	3.1	3.2	10.1	0.0	6.6	3.1	5.6
				n	32	126	149	21	61	96	485
12	15		Haben Deine Leiter / Leiterinnen <u>gegenüber Dir</u> die Commitments (Abmachungen) angesprochen?								
		EG	ja, sehr oft	%	7.6	7.6	10.2	10.6	7.4	1.4	8.0

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			%	22.0	27.5	18.3	17.4	21.9	16.7	21.6
			%	27.1	14.0	20.1	24.4	20.5	14.5	22.0
			%	43.2	50.9	51.4	47.7	50.2	67.5	48.5
			n	347	184	88	151	68	59	897
	TAL	ja, sehr oft	%	0.0	1.5	3.9	0.0	0.0	2.0	2.0
		ja, mehrmals	%	16.7	7.7	14.3	0.0	8.3	8.1	10.1
		ja, einmal	%	23.3	17.7	25.3	4.5	15.0	12.1	18.4
		nein, sie haben die Commitments gegenüber mir alleine (noch) nicht angesprochen	%	60.0	73.1	56.5	95.5	76.7	77.8	69.5
			n	30	130	154	22	60	99	495
---	9	Wie oft hältst Du Dich vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld an die Commitments (Abmachungen)?								
---	9.1	...«Ich will an die Spitze»								
	TAL	immer	%	65.7	66.4	71.5	59.1	75.9	71.1	69.7
		meistens	%	34.3	29.8	26.6	40.9	20.7	25.8	27.7
		ab und zu	%	0.0	3.1	1.3	0.0	3.4	3.1	2.2
		selten	%	0.0	0.8	0.6	0.0	0.0	0.0	0.4
		nie	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
			n	35	131	158	22	58	97	501
---	9.2	...«Ich verhalte mich fair»								
	TAL	immer	%	45.7	47.3	48.7	77.3	81.0	80.6	59.4
		meistens	%	51.4	48.9	47.5	18.2	19.0	18.4	37.8
		ab und zu	%	2.9	3.1	2.5	4.5	0.0	1.0	2.2
		selten	%	0.0	0.8	0.6	0.0	0.0	0.0	0.4
		nie	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
			n	35	131	158	22	58	98	502
---	9.3	...«Ich leiste ohne Doping»								
	TAL	immer	%	100.0	99.2	96.9	100.0	100.0	100.0	98.8
		meistens	%	0.0	0.8	1.9	0.0	0.0	0.0	0.8
		ab und zu	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
		selten	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
		nie	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
			n	36	131	159	22	60	98	506
---	9.4	...«Ich verzichte auf Tabak»								
	TAL	immer	%	100.0	97.7	85.4	100.0	96.7	92.9	93.1
		meistens	%	0.0	1.5	9.5	0.0	3.3	7.1	5.1
		ab und zu	%	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	0.6
		selten	%	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.4
		nie	%	0.0	0.8	1.9	0.0	0.0	0.0	0.8
			n	36	131	158	22	60	98	505
---	9.5	...«Ich verzichte auf Cannabis»								
	TAL	immer	%	100.0	100.0	93.1	100.0	100.0	98.0	97.4
		meistens	%	0.0	0.0	5.0	0.0	0.0	2.0	2.0

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
BS	TAL	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
		%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
		%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.2	
		%	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.4	
		n	36	131	159	22	59	98	
---	9.6	«Ich verzichte auf Alkohol» (10- bis 15-Jährige); «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden» (16- bis 20-Jährige)							
	TAL	%	91.2	89.7	38.1	100.0	76.4	31.6	60.2
		%	8.8	6.0	32.9	0.0	18.2	48.4	24.6
		%	0.0	2.6	19.4	0.0	3.6	14.7	10.3
		%	0.0	0.9	5.2	0.0	1.8	2.1	2.5
		%	0.0	0.0	3.9	0.0	0.0	2.1	1.7
		%	0.0	0.9	0.6	0.0	0.0	1.1	0.6
		n	34	117	155	19	55	95	475
---	9.7	...das eigene Commitment							
	TAL	%	52.8	59.8	66.9	81.8	64.3	71.1	65.3
		%	36.1	22.3	19.9	9.1	26.8	16.7	21.5
		%	8.3	7.1	8.1	9.1	8.9	8.9	8.2
		%	0.0	2.7	2.2	0.0	0.0	0.0	1.3
		%	0.0	1.8	0.7	0.0	0.0	0.0	0.7
		%	2.8	6.3	2.2	0.0	0.0	3.3	3.1
		n	36	112	136	22	56	90	452
13	10	Wie oft hältst Du Dich persönlich an die Commitments (Abmachungen)?							
13.1	10.1	...«Ich will meine Ziele erreichen» (Breitensport), «Ich will meine Ziele erreichen» (Talents)							
	EG	%	69.8	73.5	59.5	65.6	57.9	50.4	66.7
		%	24.4	25.2	36.1	31.0	38.3	45.0	29.2
		%	5.2	1.4	3.0	3.4	3.9	4.6	3.8
		%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
		%	0.5	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.3
		n	355	186	87	157	66	59	911
	TAL	%	76.5	64.6	67.3	50.0	63.3	64.6	65.5
		%	20.6	31.5	29.5	50.0	33.3	32.3	31.3
		%	2.9	3.1	2.6	0.0	3.3	3.1	2.8
		%	0.0	0.8	0.6	0.0	0.0	0.0	0.4
		%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
		n	34	130	156	22	60	96	498
13.2	10.2	...«Ich verhalte mich fair»							
	EG	%	57.1	53.9	56.4	69.2	76.4	54.0	59.7
		%	38.4	43.5	40.3	27.2	21.3	34.1	36.1
		%	3.7	1.9	1.9	3.6	1.1	11.9	3.5
		%	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
		%	0.3	0.7	1.3	0.0	1.2	0.0	0.5
		n	352	186	88	158	67	59	911

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total	
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL								
TAL immer	%	55.9	43.8	47.4	86.4	72.1	83.3	58.7
meistens	%	44.1	52.3	48.1	13.6	27.9	15.6	38.7
ab und zu	%	0.0	3.8	3.8	0.0	0.0	1.0	2.4
selten	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
nie	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	n	34	130	156	22	61	96	499
13.3 10.3 ...«Ich leiste ohne Doping»								
EG immer	%	93.2	94.9	92.4	93.5	96.4	92.3	93.7
meistens	%	1.6	0.9	2.6	1.0	2.4	6.4	1.8
ab und zu	%	0.6	1.8	0.9	0.5	0.0	0.0	0.8
selten	%	0.2	0.0	0.0	0.5	0.0	1.3	0.2
nie	%	4.4	2.3	4.2	4.5	1.2	0.0	3.4
	n	353	185	87	157	67	59	908
TAL immer	%	100.0	99.2	94.9	100.0	100.0	97.9	97.8
meistens	%	0.0	0.8	4.5	0.0	0.0	2.1	2.0
ab und zu	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
selten	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
nie	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
	n	35	129	156	22	61	96	499
13.4 10.4 ...«Ich verzichte auf Tabak»								
EG immer	%	95.8	87.5	53.2	96.5	92.2	70.9	88.2
meistens	%	1.2	8.7	21.5	0.0	3.6	23.0	6.1
ab und zu	%	1.0	2.0	9.0	0.5	1.2	1.9	2.0
selten	%	0.2	0.0	9.2	0.5	1.8	4.2	1.5
nie	%	1.8	1.8	7.0	2.6	1.2	0.0	2.3
	n	357	186	88	156	65	59	912
TAL immer	%	100.0	96.9	78.7	100.0	95.1	88.5	89.8
meistens	%	0.0	2.3	14.8	0.0	4.9	11.5	8.0
ab und zu	%	0.0	0.0	3.2	0.0	0.0	0.0	1.0
selten	%	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	0.6
nie	%	0.0	0.8	1.3	0.0	0.0	0.0	0.6
	n	35	130	155	22	61	96	499
13.5 10.5 ...«Ich verzichte auf Cannabis»								
EG immer	%	96.3	93.2	90.1	96.9	92.5	91.7	94.6
meistens	%	0.8	5.2	5.1	0.0	6.3	6.4	2.7
ab und zu	%	0.8	0.0	1.6	0.0	0.0	1.9	0.6
selten	%	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	0.0	0.2
nie	%	2.1	1.6	3.3	2.1	1.2	0.0	1.9
	n	356	186	86	155	67	59	909
TAL immer	%	100.0	100.0	88.9	100.0	98.3	95.8	95.6
meistens	%	0.0	0.0	9.2	0.0	1.7	4.2	3.8
ab und zu	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
			selten	%	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0	0.2
			nie	%	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.4
				n	35	129	153	22	60	96	495
13.6	10.6		«Ich verzichte auf Alkohol» (10- bis 15-Jährige);								
			«Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden» (16- bis 20-Jährige)								
	EG		Ich trinke nie Alkohol	%	96.9	80.7	17.0	96.6	83.9	21.3	79.1
			immer	%	1.3	9.0	26.0	1.8	6.1	23.9	7.5
			meistens	%	0.7	4.7	24.2	0.6	8.8	36.8	7.0
			ab und zu	%	0.3	0.5	25.5	1.0	1.3	14.2	4.1
			selten	%	0.4	2.8	5.8	0.0	0.0	3.7	1.6
			nie	%	0.4	2.2	1.4	0.0	0.0	0.0	0.7
				n	316	171	84	134	62	58	825
	TAL		Ich trinke nie Alkohol	%	88.2	86.2	26.3	100.0	73.2	21.7	53.3
			immer	%	11.8	8.6	38.2	0.0	12.5	51.1	26.9
			meistens	%	0.0	3.4	22.4	0.0	10.7	21.7	13.6
			ab und zu	%	0.0	0.9	7.9	0.0	0.0	3.3	3.4
			selten	%	0.0	0.9	4.6	0.0	3.6	2.2	2.6
			nie	%	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0	0.2
				n	34	116	152	19	56	92	469
13.7	10.7		...das eigene Commitment								
	EG		habe keines / weiss nicht wie es lautet	%	82.0	81.8	70.3	75.1	71.0	75.8	78.2
			immer	%	11.8	11.4	12.8	13.3	13.9	7.9	12.0
			meistens	%	3.7	2.6	12.1	9.2	8.5	12.8	6.3
			ab und zu	%	1.2	2.6	4.8	1.8	1.4	3.5	2.2
			selten	%	0.3	0.9	0.0	0.0	3.9	0.0	0.6
			nie	%	1.1	0.7	0.0	0.6	1.4	0.0	0.8
				n	294	142	83	125	58	56	758
	TAL		habe keines / weiss nicht wie es lautet	%	52.9	65.8	68.1	81.8	67.2	73.6	68.0
			immer	%	38.2	18.0	18.5	9.1	24.1	14.9	19.5
			meistens	%	5.9	7.2	8.9	4.5	8.6	8.0	7.8
			ab und zu	%	0.0	1.8	1.5	4.5	0.0	0.0	1.1
			selten	%	0.0	2.7	0.7	0.0	0.0	0.0	0.9
			nie	%	2.9	4.5	2.2	0.0	0.0	3.4	2.7
				n	34	111	135	22	58	87	447
14	11		Was ist Deine persönliche Meinung zu den Commitments (Abmachungen)?								
14.1	11.1		...«Ich will meine Ziele erreichen» (Breitensport), «Ich will meine Ziele erreichen» (Talents)								
	EG		sehr gut	%	74.9	81.0	67.0	75.4	70.3	65.9	74.5
			gut	%	22.5	17.8	26.8	24.2	29.7	29.5	23.2
			weder noch	%	1.7	1.2	4.8	0.5	0.0	4.6	1.8
			schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
			sehr schlecht	%	0.9	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.5
				n	357	182	88	159	67	59	911

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total		
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
BS TAL									
TAL	sehr gut	%	80.0	77.5	73.1	81.8	80.3	67.3	74.9
	gut	%	14.3	20.9	20.5	13.6	18.0	30.6	21.6
	weder noch	%	5.7	1.6	5.8	4.5	1.6	2.0	3.4
	schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	sehr schlecht	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
		n	35	129	156	22	61	98	501
14.2 11.2	...«Ich verhalte mich fair»								
EG	sehr gut	%	71.6	72.1	63.5	83.0	82.8	70.1	73.6
	gut	%	26.1	26.0	33.6	15.6	14.9	28.6	24.3
	weder noch	%	1.6	1.2	1.5	1.0	2.3	1.3	1.4
	schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.1
	sehr schlecht	%	0.7	0.7	1.3	0.0	0.0	0.0	0.5
		n	354	184	88	159	68	58	909
TAL	sehr gut	%	86.1	73.1	71.8	95.5	86.9	88.8	79.3
	gut	%	13.9	25.4	22.4	4.5	13.1	11.2	18.5
	weder noch	%	0.0	0.8	5.1	0.0	0.0	0.0	1.8
	schlecht	%	0.0	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
	sehr schlecht	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
		n	36	130	156	22	61	98	503
14.3 11.3	...«Ich leiste ohne Doping»								
EG	sehr gut	%	89.4	93.9	86.2	91.1	92.0	90.9	90.6
	gut	%	7.5	3.5	11.7	5.8	5.6	7.8	6.6
	weder noch	%	0.9	1.4	0.9	1.3	1.2	1.3	1.1
	schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.1
	sehr schlecht	%	2.2	1.2	1.3	1.3	1.2	0.0	1.5
		n	349	184	88	160	68	59	908
TAL	sehr gut	%	94.4	95.4	90.4	100.0	98.4	96.9	94.6
	gut	%	5.6	4.6	9.0	0.0	1.6	3.1	5.2
	weder noch	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
	schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	sehr schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
		n	36	130	156	22	61	98	503
14.4 11.4	...«Ich verzichte auf Tabak»								
EG	sehr gut	%	90.4	85.5	54.6	90.8	86.9	66.6	84.2
	gut	%	6.0	8.5	24.7	4.3	9.0	25.9	9.5
	weder noch	%	1.3	2.6	14.5	2.0	1.7	5.6	3.3
	schlecht	%	0.3	0.8	4.1	0.5	1.2	0.0	0.9
	sehr schlecht	%	2.0	2.5	2.1	2.5	1.2	2.0	2.1
		n	350	184	88	159	67	59	907
TAL	sehr gut	%	91.7	90.7	73.7	100.0	90.2	77.6	83.3
	gut	%	5.6	8.5	19.9	0.0	6.6	19.4	13.3
	weder noch	%	2.8	0.0	3.8	0.0	3.3	3.1	2.4

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
			schlecht	%	0.0	0.8	1.9	0.0	0.0	0.0	0.8
			sehr schlecht	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
				n	36	129	156	22	61	98	502
14.5	11.5		...«Ich verzichte auf Cannabis»								
		EG	sehr gut	%	90.8	90.4	77.2	91.5	89.8	85.2	89.1
			gut	%	5.4	4.6	15.4	5.8	6.2	10.5	6.7
			weder noch	%	0.9	2.2	5.0	0.5	1.7	4.3	1.8
			schlecht	%	0.9	0.4	1.1	0.5	1.2	0.0	0.7
			sehr schlecht	%	2.0	2.4	1.3	1.7	1.2	0.0	1.7
				n	348	182	88	158	68	58	901
		TAL	sehr gut	%	91.7	94.6	80.1	100.0	93.4	88.7	88.8
			gut	%	5.6	5.4	12.2	0.0	4.9	9.3	8.0
			weder noch	%	2.8	0.0	4.5	0.0	1.6	2.1	2.2
			schlecht	%	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.2
			sehr schlecht	%	0.0	0.0	2.6	0.0	0.0	0.0	0.8
				n	36	129	156	21	61	97	500
14.6	11.6		«Ich verzichte auf Alkohol» (10- bis 15-Jährige);								
			«Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden» (16- bis 20-Jährige)								
		EG	sehr gut	%	87.9	77.8	48.5	94.1	73.2	58.8	78.7
			gut	%	8.4	18.6	26.5	2.9	21.5	32.4	14.7
			weder noch	%	2.4	2.9	22.3	0.0	2.2	8.8	5.0
			schlecht	%	0.0	0.7	1.4	0.0	1.6	0.0	0.4
			sehr schlecht	%	1.3	0.0	1.4	3.1	1.6	0.0	1.2
				n	255	164	84	111	51	55	720
		TAL	sehr gut	%	90.3	78.8	54.6	88.9	70.4	57.9	66.7
			gut	%	9.7	18.6	32.9	11.1	29.6	34.7	27.0
			weder noch	%	0.0	2.7	10.5	0.0	0.0	6.3	5.4
			schlecht	%	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	1.1	0.6
			sehr schlecht	%	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0	0.2
				n	31	113	152	18	54	95	463
14.7	11.7		...das eigene Commitment								
		EG	habe keines / weiss nicht wie es lautet	%	78.5	76.1	64.5	72.1	70.3	71.5	74.3
			sehr gut	%	16.0	15.9	16.9	20.4	21.9	14.2	17.2
			gut	%	3.6	5.1	12.8	6.9	7.7	5.6	5.9
			weder noch	%	1.5	2.9	4.4	0.0	0.0	8.8	2.3
			schlecht	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
			sehr schlecht	%	0.4	0.0	1.4	0.6	0.0	0.0	0.4
				n	293	144	83	127	58	57	761
		TAL	habe keines / weiss nicht wie es lautet	%	45.7	58.4	61.9	77.3	62.1	65.2	61.2
			immer	%	45.7	25.7	21.6	13.6	25.9	21.3	24.6
			meistens	%	0.0	10.6	9.0	9.1	6.9	7.9	8.2
			ab und zu	%	5.7	0.0	2.2	0.0	5.2	1.1	2.0

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total	
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	selten	%	0.0	0.0	3.0	0.0	0.0	1.1
	nie	%	2.9	5.3	2.2	0.0	0.0	3.4
		n	35	113	134	22	58	89
15 16	Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du Dich heute im Sport fairer verhältst als vorher?							
EG	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» verhalte ich mich heute im Sport fairer	%	18.2	7.7	12.8	19.4	5.5	4.2
	nein, ich verhielt mich auch früher fair im Sport	%	72.8	79.4	77.1	73.2	88.0	78.5
	nein, ich verhalte mich gleich oft unfair im Sport wie früher	%	1.8	5.2	5.7	1.6	1.2	4.8
	ich verhalte mich zwar heute im Sport fairere als früher, aber nicht wegen «cool and clean»	%	7.2	7.7	4.3	5.9	5.3	12.5
		n	350	185	86	158	69	60
TAL	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» verhalte ich mich heute im Sport fairer	%	18.2	4.6	2.6	4.5	0.0	1.0
	nein, ich verhielt mich auch früher fair im Sport	%	75.8	77.9	81.8	95.5	90.0	94.9
	nein, ich verhalte mich gleich oft unfair im Sport wie früher	%	0.0	2.3	3.9	0.0	1.7	0.0
	ich verhalte mich zwar heute im Sport fairere als früher, aber nicht wegen «cool and clean»	%	6.1	15.3	11.7	0.0	8.3	4.0
		n	33	131	154	22	60	99
16 17	Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du motivierter bist Deine sportlichen Ziele zu erreichen?							
EG	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» bin ich motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen	%	26.7	23.1	12.9	24.4	12.5	6.3
	nein, ich war schon vorher sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen	%	60.3	60.3	68.8	60.1	73.4	68.7
	nein, ich bin nicht sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen	%	2.4	2.1	6.8	1.5	1.2	2.2
	ich bin zwar heute motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen, aber nicht wegen «cool and clean»	%	10.6	14.4	11.5	14.1	13.0	22.8
		n	355	186	87	157	69	60
TAL	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» bin ich motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen	%	19.4	9.2	5.9	9.1	8.2	1.0
	nein, ich war schon vorher sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen	%	64.5	67.9	76.3	72.7	78.7	85.9
	nein, ich bin nicht sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen	%	0.0	2.3	1.3	0.0	3.3	1.0
	ich bin zwar heute motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen, aber nicht wegen «cool and clean»	%	16.1	20.6	16.4	18.2	9.8	12.1
		n	31	131	152	22	61	99
17 18	Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du mehr über Doping weisst?							
EG	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» weiss ich mehr über Doping	%	36.3	23.3	20.0	34.3	16.6	11.5
	nein, ich war schon vorher genügend über Doping informiert	%	41.1	55.4	46.3	41.5	42.5	48.6
	nein, mir ist immer noch vieles unklar, wenn es um Doping geht	%	14.9	12.6	19.8	13.8	15.9	18.9
	ich weiss zwar mehr über Doping als früher, aber nicht wegen «cool and clean»	%	7.7	8.7	14.0	10.4	25.0	21.0
		n	352	185	87	156	66	60
TAL	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» weiss ich mehr über Doping	%	48.6	60.3	40.0	68.2	53.3	36.4
	nein, ich war schon vorher genügend über Doping informiert	%	31.4	17.6	32.3	13.6	20.0	23.2
	nein, mir ist immer noch vieles unklar, wenn es um Doping geht	%	17.1	10.7	13.5	4.5	10.0	12.1
	ich weiss zwar mehr über Doping als früher, aber nicht wegen «cool and clean»	%	2.9	11.5	14.2	13.6	16.7	28.3
		n	35	131	155	22	60	99
18 19	Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Tabak verzichtest?							
EG	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» rauche ich nicht (mehr) bzw. verzichte ich auf Tabak	%	14.9	8.3	11.2	11.0	3.0	5.1
	nein, ich habe früher auch nicht geraucht (auf Tabak verzichtet)	%	81.3	85.4	61.4	87.5	93.1	73.4
	nein, ich rauche (verzichte nicht auf Tabak)	%	1.5	3.9	20.7	1.5	2.8	15.0

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	ich habe zwar mit Rauchen aufgehört (verzichte auf Tabak), aber nicht wegen «cool and clean»	%	2.3	2.4	6.7	0.0	1.1	6.5	2.5
		n	346	186	86	155	70	60	903
TAL	ja, wegen «cool and clean» rauche ich nicht (mehr) bzw. verzichte ich auf Tabak	%	0.0	9.2	9.1	0.0	6.6	2.0	6.4
	nein, ich habe früher auch nicht geraucht (auf Tabak verzichtet)	%	100.0	89.3	84.4	100.0	90.2	95.9	90.4
	nein, ich rauche (verzichte nicht auf Tabak)	%	0.0	1.5	4.5	0.0	1.6	2.0	2.4
	ich habe zwar mit Rauchen aufgehört (verzichte auf Tabak), aber nicht wegen «cool and clean»	%	0.0	0.0	1.9	0.0	1.6	0.0	0.8
		n	34	131	154	22	61	98	500
19 20	Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Alkohol verzichtest? (10- bis 15-Jährige), Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du, wenn Du Alkohol trinkst, weder Dir noch anderen schadest? (16- bis 20-Jährige)								
EG	ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol /	%							
	ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden	%	11.0	7.2	16.4	6.6	2.6	4.4	8.9
	nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken /	%							
	nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken, bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden	%	81.8	73.1	33.6	89.1	77.9	45.2	74.5
	nein, ich trinke (ab und zu) Alkohol / nein, ich trinke (ab und zu) Alkohol	%	2.6	12.9	37.3	1.9	17.0	23.8	10.0
	ich trinke heute keinen Alkohol, aber nicht wegen «cool and clean» /	%							
	ich trinke keinen Alkohol bzw. trinke, ohne mir und anderen zu schaden, aber nicht wegen «cool and clean»	%	4.5	6.8	12.7	2.4	2.4	26.6	6.6
		n	356	184	80	159	65	57	900
TAL	nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken /	%							
	nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken, bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden	%	5.9	3.8	11.3	0.0	9.8	3.0	6.6
	nein, ich trinke (ab und zu) Alkohol / nein, ich trinke (ab und zu) Alkohol	%	88.2	82.4	56.0	100.0	68.9	69.7	71.4
	ich trinke heute keinen Alkohol, aber nicht wegen «cool and clean» /	%							
	ich trinke keinen Alkohol bzw. trinke, ohne mir und anderen zu schaden, aber nicht wegen «cool and clean»	%	2.9	8.4	10.0	0.0	18.0	6.1	8.9
	ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol /	%							
	ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden	%	2.9	5.3	22.7	0.0	3.3	21.2	13.1
		n	34	131	150	22	61	99	497
20 21	Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Cannabis verzichtest?								
EG	ja, wegen «cool and clean» nehme ich heute kein Cannabis (mehr)	%	8.9	5.6	6.7	4.4	1.2	0.0	6.0
	nein, ich habe auch früher kein Cannabis genommen und wollte sowieso nicht damit anfangen	%	87.8	89.4	76.6	93.3	92.6	82.4	88.0
	nein, ich nehme (ab und zu) Cannabis	%	0.3	3.1	8.7	0.0	0.0	7.8	2.1
	ich nehme zwar kein Cannabis mehr, aber nicht wegen «cool and clean»	%	3.0	1.9	8.1	2.3	6.2	9.8	3.8
		n	349	184	87	157	68	59	904
TAL	ja, wegen «cool and clean» nehme ich heute kein Cannabis (mehr)	%	0.0	3.1	7.1	0.0	6.6	3.0	4.4
	nein, ich habe auch früher kein Cannabis genommen und wollte sowieso nicht damit anfangen	%	100.0	94.7	82.5	100.0	90.2	93.9	90.8
	nein, ich nehme (ab und zu) Cannabis	%	0.0	0.0	4.5	0.0	1.6	2.0	2.0
	ich nehme zwar kein Cannabis mehr, aber nicht wegen «cool and clean»	%	0.0	2.3	5.8	0.0	1.6	1.0	2.8

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total		
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
BS TAL	n	34	131	154	22	61	99	501	
21 22	Wie sehr treffen die folgenden Behauptungen auf Dich zu?								
21.1 22.1	«cool and clean» steht für ein wichtiges Anliegen								
EG	trifft sehr zu	%	45.7	28.4	29.6	42.5	27.0	18.1	36.9
	trifft zu	%	43.3	47.6	38.7	42.6	41.3	50.8	44.0
	weder noch	%	8.0	16.8	17.7	8.9	13.0	18.1	11.9
	trifft wenig zu	%	0.4	2.4	4.0	2.1	13.7	4.7	2.7
	trifft nicht zu	%	2.6	4.7	10.1	3.8	5.0	8.3	4.5
		n	348	177	87	151	65	58	885
TAL	trifft sehr zu	%	52.9	32.1	20.6	20.0	18.3	22.7	26.0
	trifft zu	%	47.1	44.3	52.9	60.0	53.3	52.6	50.5
	weder noch	%	0.0	10.7	17.4	15.0	18.3	15.5	14.1
	trifft wenig zu	%	0.0	5.3	5.2	0.0	3.3	6.2	4.6
	trifft nicht zu	%	0.0	7.6	3.9	5.0	6.7	3.1	4.8
		n	34	131	155	20	60	97	497
21.2 22.2	es ist mir wichtig, bei «cool and clean» dabei zu sein								
EG	trifft sehr zu	%	31.7	27.5	15.0	21.0	14.0	8.8	24.6
	trifft zu	%	43.1	30.7	25.3	48.8	32.2	29.0	38.1
	weder noch	%	16.2	24.7	35.1	20.2	29.3	36.6	22.8
	trifft wenig zu	%	4.4	6.3	10.9	5.2	13.8	13.8	6.9
	trifft nicht zu	%	4.6	10.8	13.7	4.8	10.8	11.8	7.7
		n	341	178	87	151	67	57	882
TAL	trifft sehr zu	%	35.3	16.8	8.4	28.6	10.0	8.1	13.4
	trifft zu	%	52.9	38.9	37.7	47.6	56.7	46.5	43.5
	weder noch	%	11.8	23.7	33.8	23.8	20.0	28.3	26.5
	trifft wenig zu	%	0.0	16.0	10.4	0.0	3.3	7.1	9.2
	trifft nicht zu	%	0.0	4.6	9.7	0.0	10.0	10.1	7.4
		n	34	131	154	21	60	99	499
22 23	Hat «cool and clean» Deiner Meinung nach dazu geführt, dass die Sportanlage, wo Dein Team trainiert, rauchfrei ist?								
EG	ja, wegen «cool and clean» ist die Sportanlage, wo mein Team trainiert, jetzt rauchfrei	%	21.2	21.3	23.4	12.7	3.3	5.5	17.5
	nein, die Sportanlage, wo mein Team trainiert, war schon früher rauchfrei	%	56.9	48.8	45.8	62.3	64.1	44.1	54.8
	nein, auf der Sportanlage, wo mein Team trainiert, darf man rauchen	%	4.6	7.4	7.9	2.2	0.0	19.8	5.7
	die Sportanlage, wo mein Team trainiert, wurde zwar rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»	%	2.2	2.6	3.2	3.4	3.3	2.6	2.7
	ich weiss nicht	%	13.9	19.9	16.6	16.4	27.1	24.2	17.5
	ich trainiere nicht in Sportanlagen	%	1.2	0.0	3.0	3.1	2.2	3.8	1.7
		n	357	182	87	157	70	60	913
TAL	ja, wegen «cool and clean» ist die Sportanlage, wo mein Team trainiert, jetzt rauchfrei	%	15.2	9.4	11.4	0.0	3.4	4.1	8.2
	nein, die Sportanlage, wo mein Team trainiert, war schon früher rauchfrei	%	42.4	51.6	56.4	71.4	53.4	48.5	52.9
	nein, auf der Sportanlage, wo mein Team trainiert, darf man rauchen	%	12.1	14.1	6.0	0.0	10.3	13.4	10.3
	die Sportanlage, wo mein Team trainiert, wurde zwar rauchfrei, aber nicht wegen «cool and	%	3.0	3.9	2.7	0.0	5.2	1.0	2.9

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total		
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
BS TAL									
	clean»								
	ich weiss nicht	%	27.3	18.8	19.5	28.6	24.1	26.8	22.2
	ich trainiere nicht in Sportanlagen	%	0.0	2.3	4.0	0.0	3.4	6.2	3.5
		n	33	128	149	21	58	97	486
23 24	Hat «cool and clean» Deiner Meinung nach dazu geführt, dass <u>Sportveranstaltungen</u> rauchfrei sind?								
EG	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» sind heute mehr Sportveranstaltungen rauchfrei	%	29.3	21.5	33.8	23.0	15.0	19.7	25.4
	nein, die meisten Sportveranstaltungen waren schon früher rauchfrei	%	47.6	49.2	33.2	48.0	43.5	24.9	44.8
	nein, bei vielen Sportveranstaltungen darf man rauchen	%	5.5	4.0	12.8	1.5	3.4	9.3	5.3
	heute sind zwar mehr Sportveranstaltungen rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»	%	1.4	2.2	2.4	0.0	5.7	1.3	1.7
	ich weiss nicht	%	16.1	23.1	17.8	27.5	32.6	44.8	22.8
		n	357	185	87	157	70	60	916
TAL	ja, <u>wegen</u> «cool and clean» sind heute mehr Sportveranstaltungen rauchfrei	%	20.6	12.6	18.5	13.6	12.3	13.3	15.1
	nein, die meisten Sportveranstaltungen waren schon früher rauchfrei	%	32.4	44.1	41.7	40.9	35.1	29.6	38.4
	nein, bei vielen Sportveranstaltungen darf man rauchen	%	5.9	13.4	14.6	4.5	21.1	21.4	15.3
	heute sind zwar mehr Sportveranstaltungen rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»	%	2.9	4.7	4.0	4.5	3.5	1.0	3.5
	ich weiss nicht	%	38.2	25.2	21.2	36.4	28.1	34.7	27.6
		n	34	127	151	22	57	98	489
25 25	Wie beurteilst Du die folgenden Aussagen? Bitte gib jeweils an, wie stark die verschiedenen Aussagen Deiner Meinung nach zutreffen.								
25.6 25.6	Sportstars sind für mich Vorbilder								
EG	trifft voll zu	%	59.2	44.9	28.6	36.5	25	19.9	44.3
	trifft eher zu	%	30.9	39	43.5	39.6	36.9	49.2	36.8
	trifft eher nicht zu	%	5.6	8.4	11.9	10.8	19.4	17.1	9.5
	trifft überhaupt nicht zu	%	2.2	2.8	11.7	6.3	13.2	5.4	5
	weiss nicht	%	2.1	5	4.4	6.9	5.4	8.4	4.4
		n	409	200	100	189	82	65	1046
KG	trifft voll zu	%	54.1	41.1	34.3	30	27.3	17.3	40.2
	trifft eher zu	%	32.4	35.1	39.1	36.8	35.3	60.8	36.4
	trifft eher nicht zu	%	8.1	16.1	16.5	6.4	17.9	16.4	11.6
	trifft überhaupt nicht zu	%	3.1	3.2	5.6	12	10.2	5.5	5.9
	weiss nicht	%	2.3	4.6	4.5	14.8	9.2	0	5.9
		n	298	139	90	155	84	47	813
TAL	trifft voll zu	%	77.1	63.1	66.2	63.6	62.3	54.1	63.2
	trifft eher zu	%	20	30.8	29.2	31.8	26.2	35.7	30
	trifft eher nicht zu	%	0	3.8	2.6	4.5	8.2	10.2	5
	trifft überhaupt nicht zu	%	0	0.8	1.9	0	1.6	0	1
	weiss nicht	%	2.9	1.5	0	0	1.6	0	0.8
		n	35	130	154	22	61	98	500
25.7 25.7	Trainer bzw. Trainerinnen sind für mich Vorbilder								
EG	trifft voll zu	%	44.2	33.3	26.9	36.8	19.2	28.9	36.2
	trifft eher zu	%	34.4	43.1	39.2	39.8	53.1	42.8	39.5

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	trifft eher nicht zu	%	13.9	17	23.8	14.2	16	13.6	15.6
	trifft überhaupt nicht zu	%	3.6	5.1	7.7	1.6	7.6	6.7	4.4
	weiss nicht	%	3.9	1.5	2.5	7.5	4.1	7.9	4.2
		n	409	196	101	191	82	65	1044
KG	trifft voll zu	%	30.4	18	17.5	34.9	24.9	19.8	26.5
	trifft eher zu	%	43.3	50.1	55.3	39.4	41.7	69.4	46.5
	trifft eher nicht zu	%	14.5	21.3	12.5	11.9	21.1	8.7	15.2
	trifft überhaupt nicht zu	%	6.9	6.3	7.8	5	4.2	2.1	6
	weiss nicht	%	4.9	4.3	6.9	8.8	8.1	0	5.8
		n	298	139	91	155	81	48	812
TAL	trifft voll zu	%	28.6	16.9	14.9	13.6	27.9	15.3	18
	trifft eher zu	%	48.6	47.7	50.6	54.5	44.3	53.1	49.6
	trifft eher nicht zu	%	14.3	30	26.6	27.3	14.8	24.5	24.8
	trifft überhaupt nicht zu	%	2.9	2.3	6.5	0	9.8	4.1	4.8
	weiss nicht	%	5.7	3.1	1.3	4.5	3.3	3.1	2.8
		n	35	130	154	22	61	98	500
25.8 25.8	gedopte Sportler und Sportlerinnen sind schlechte Vorbilder								
EG	trifft voll zu	%	77.8	73.6	68	74.5	78.8	78	75.6
	trifft eher zu	%	10.8	10.4	18.3	7.7	12.4	14.5	11.2
	trifft eher nicht zu	%	2.3	3.7	6.4	4.4	4.4	4.2	3.6
	trifft überhaupt nicht zu	%	6	6.1	2.4	6.9	1.4	0	5.1
	weiss nicht	%	3.1	6.2	5	6.5	2.9	3.2	4.5
		n	407	193	96	186	82	66	1030
KG	trifft voll zu	%	72.6	73.5	69.4	64.9	67.8	66.4	70.1
	trifft eher zu	%	8.5	9	11.2	9.9	16.4	19.1	10.6
	trifft eher nicht zu	%	4.3	6.3	6.3	2.3	3.2	0	4.1
	trifft überhaupt nicht zu	%	11.9	6.6	8.3	14.6	8	10.4	10.6
	weiss nicht	%	2.7	4.7	4.8	8.3	4.6	4.2	4.6
		n	295	135	90	148	82	48	798
TAL	trifft voll zu	%	91.2	76.2	64.5	90.9	83.6	82.8	76.5
	trifft eher zu	%	8.8	13.8	21.7	9.1	11.5	14.1	15.5
	trifft eher nicht zu	%	0	6.2	10.5	0	1.6	0	5
	trifft überhaupt nicht zu	%	0	1.5	2.6	0	1.6	0	1.4
	weiss nicht	%	0	2.3	0.7	0	1.6	3	1.6
		n	34	130	152	22	61	99	498
25.9 25.9	Doping ist unfair								
EG	trifft voll zu	%	83.2	82	73.1	82.3	87.5	90.3	82.7
	trifft eher zu	%	8.2	8	19.5	8.3	7.7	6.4	9.1
	trifft eher nicht zu	%	1.9	2	2.1	1.9	1.4	0	1.8
	trifft überhaupt nicht zu	%	2.9	2.7	2.7	2.4	2.4	0	2.5
	weiss nicht	%	3.8	5.3	2.5	5.1	1	3.4	3.9
		n	402	193	98	183	81	67	1024

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total		
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
BS TAL	KG	trifft voll zu	%	80.1	79.1	73.4	69.9	82	85.7	77.8
		trifft eher zu	%	6.3	8.7	8.7	6.3	7.6	5.8	7.1
		trifft eher nicht zu	%	2.4	3.6	11.9	0.7	3.9	1.7	3.5
		trifft überhaupt nicht zu	%	6.4	5.7	2	8.1	2.2	6.9	5.7
		weiss nicht	%	4.7	2.9	3.9	15.1	4.4	0	6
			n	293	136	89	152	82	48	800
TAL		trifft voll zu	%	91.4	90	85.1	100	85.2	93.9	89.2
		trifft eher zu	%	8.6	6.2	12.3	0	13.1	6.1	8.8
		trifft eher nicht zu	%	0	0.8	0.6	0	1.6	0	0.6
		trifft überhaupt nicht zu	%	0	1.5	0	0	0	0	0.4
		weiss nicht	%	0	1.5	1.9	0	0	0	1
			n	35	130	154	22	61	98	500
25.10 25.10 jeder Sportler / jede Sportlerin sollte selber entscheiden können, ob er / sie sich doppt										
EG		trifft voll zu	%	35.3	29.1	28.6	29.4	26.2	20.7	30.8
		trifft eher zu	%	14.4	24.1	16.6	17	14.8	19.8	17.3
		trifft eher nicht zu	%	7	11.9	5.3	11.1	11.7	14.9	9.4
		trifft überhaupt nicht zu	%	30.3	23.7	42.1	26.7	36.6	34.6	30.3
		weiss nicht	%	13	11.2	7.4	15.8	10.7	10.1	12.3
			n	403	196	100	188	82	67	1035
KG		trifft voll zu	%	38.5	39.6	33.6	26.7	27.6	17.6	33.5
		trifft eher zu	%	10.7	13.4	13.7	18	16.6	16.3	13.8
		trifft eher nicht zu	%	8.5	10.7	9.2	16.4	13	0	10.4
		trifft überhaupt nicht zu	%	24.4	23.7	34.8	22.1	34.3	47.1	27.4
		weiss nicht	%	17.9	12.7	8.7	16.8	8.5	18.9	14.9
			n	295	135	92	152	83	48	806
TAL		trifft voll zu	%	54.3	39.2	24	19	23	22.4	29.5
		trifft eher zu	%	8.6	10	15.6	14.3	24.6	8.2	13.2
		trifft eher nicht zu	%	5.7	13.1	13.6	28.6	18	9.2	13.2
		trifft überhaupt nicht zu	%	22.9	27.7	37	19	31.1	53.1	35.3
		weiss nicht	%	8.6	10	9.7	19	3.3	7.1	8.8
			n	35	130	154	21	61	98	499
26 26 Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Dich zu? Im Sport ...										
26.1 26.1 ...versuche ich immer, mich zu verbessern										
EG		trifft sehr zu	%	83.2	79.7	66.4	82	66.7	73.6	78.7
		trifft etwas zu	%	14.9	19.5	30.4	15.7	26.5	25.2	19
		weder noch	%	1.2	0.8	2.1	2.4	4.8	1.2	1.7
		trifft weniger zu	%	0.8	0	0	0	1.9	0	0.5
		trifft gar nicht zu	%	0	0	1.1	0	0	0	0.1
			n	407	198	101	189	82	67	1044
KG		trifft sehr zu	%	85.2	78.2	80.9	78.3	77.4	65.1	80.2
		trifft etwas zu	%	14	19.1	15	18.3	22.6	34.9	17.9
		weder noch	%	0	2.8	2.8	1.6	0	0	1.1

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	trifft weniger zu	%	0.3	0	0	1.8	0	0	0.4
	trifft gar nicht zu	%	0.5	0	1.2	0	0	0	0.3
		n	299	137	89	156	84	47	812
TAL	trifft sehr zu	%	94.1	91.5	91.7	100	86.9	93.9	92
	trifft etwas zu	%	5.9	6.9	7.7	0	13.1	6.1	7.4
	weder noch	%	0	0.8	0.6	0	0	0	0.4
	trifft weniger zu	%	0	0.8	0	0	0	0	0.2
	trifft gar nicht zu	%	0	0	0	0	0	0	0
		n	34	130	156	22	61	99	502
26.2 26.2	...bin ich bereit, an meine Grenzen zu gehen								
EG	trifft sehr zu	%	65.2	72.3	62.6	56.3	58.3	61	63.9
	trifft etwas zu	%	29.1	25.8	29.6	34	32	35.8	30.1
	weder noch	%	2.5	1.9	5.3	6.4	5.8	3.3	3.7
	trifft weniger zu	%	2.3	0	1.3	1.8	2.9	0	1.6
	trifft gar nicht zu	%	0.9	0	1.1	1.4	0.9	0	0.8
		n	405	198	101	188	81	66	1038
KG	trifft sehr zu	%	68.1	68.7	79	56	57.5	62	65.6
	trifft etwas zu	%	26.4	25	16.5	31.5	38.3	38	28
	weder noch	%	3.8	4.9	4.5	10.2	2	0	4.9
	trifft weniger zu	%	0.8	1.5	0	1.7	2.2	0	1.1
	trifft gar nicht zu	%	0.9	0	0	0.5	0	0	0.4
		n	294	137	91	156	84	48	810
TAL	trifft sehr zu	%	76.5	83.1	87.8	90.9	78.7	83.8	84.1
	trifft etwas zu	%	23.5	16.2	10.9	9.1	18	16.2	14.9
	weder noch	%	0	0.8	0.6	0	0	0	0.4
	trifft weniger zu	%	0	0	0.6	0	3.3	0	0.6
	trifft gar nicht zu	%	0	0	0	0	0	0	0
		n	34	130	156	22	61	99	502
26.3 26.3	...lerne ich aus Misserfolgen, Enttäuschungen und Niederlagen								
EG	trifft sehr zu	%	62.9	60.9	59.3	65.4	55.1	53.9	61.4
	trifft etwas zu	%	32.4	32.4	31.9	27.9	38.2	35.4	32.2
	weder noch	%	2.7	4.8	5.5	2.1	3.9	9.5	3.8
	trifft weniger zu	%	1.2	2	0	3.5	2.9	1.2	1.8
	trifft gar nicht zu	%	0.8	0	3.2	1	0	0	0.8
		n	404	198	100	185	81	67	1036
KG	trifft sehr zu	%	60.6	52.6	64.5	64.1	57.6	46.8	59.2
	trifft etwas zu	%	30.6	40.7	30.7	29	32.6	51.5	33.5
	weder noch	%	4.1	6.7	4.8	2.4	9.8	1.7	4.8
	trifft weniger zu	%	2.7	0	0	2.4	0	0	1.5
	trifft gar nicht zu	%	2	0	0	2.2	0	0	1.1
		n	296	137	89	152	83	47	804
TAL	trifft sehr zu	%	64.7	72.3	74.8	76.2	80.3	70.4	73.3

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	trifft etwas zu	%	32.4	24.6	23.9	23.8	19.7	27.6	24.8
	weder noch	%	2.9	2.3	1.3	0	0	1	1.4
	trifft weniger zu	%	0	0	0	0	0	1	0.2
	trifft gar nicht zu	%	0	0.8	0	0	0	0	0.2
		n	34	130	155	21	61	98	499
26.4 26.4	...gebe ich schnell auf, wenn mir etwas zu schwierig scheint								
EG	trifft sehr zu	%	11.8	9.5	2.3	8.1	5.5	7.1	9
	trifft etwas zu	%	15.4	13.7	10.5	16.9	29	18.8	16.2
	weder noch	%	7.2	9.7	13.8	10.4	12.6	18.5	10.1
	trifft weniger zu	%	25.6	31.6	37.5	33.2	26	39.3	30.2
	trifft gar nicht zu	%	40	35.4	35.9	31.4	26.9	16.3	34.6
		n	405	196	101	190	81	67	1041
KG	trifft sehr zu	%	6	11.1	7.7	4.5	3.2	3.5	6.3
	trifft etwas zu	%	10.8	11.8	5	10.6	16.9	9.5	10.8
	weder noch	%	10.2	8.1	8.3	13.8	19	20.7	11.8
	trifft weniger zu	%	33.9	46.3	40.5	31.2	40.3	46.4	37.6
	trifft gar nicht zu	%	39.1	22.8	38.4	39.9	20.6	19.8	33.4
		n	298	137	91	155	84	48	813
TAL	trifft sehr zu	%	11.8	4.6	4.5	0	3.3	3	4.4
	trifft etwas zu	%	17.6	6.9	4.5	27.3	9.8	11.1	9
	weder noch	%	0	6.9	3.9	9.1	3.3	3	4.4
	trifft weniger zu	%	23.5	33.8	33.1	45.5	39.3	45.5	36.4
	trifft gar nicht zu	%	47.1	47.7	53.9	18.2	44.3	37.4	45.8
		n	34	130	154	22	61	99	500
27 29	Bitte gib jeweils an, wie stark die verschiedenen Aussagen Deiner Meinung nach zutreffen.								
	Wenn man Tabak oder Cannabis raucht oder zuviel Alkohol trinkt...								
27.1 29.4	...kann man seine sportlichen Ziele schlechter erreichen								
EG	trifft sehr zu	%	74.3	73.4	45.3	75.4	69.2	44.9	69.2
	trifft etwas zu	%	16.3	18.6	30.6	19.1	24.7	43.3	21
	weder noch	%	4.5	4	13.1	2.9	3.1	7.1	5
	trifft weniger zu	%	1.8	1.8	4.4	0.4	1	1.7	1.7
	trifft gar nicht zu	%	3.1	2.2	6.7	2.2	2	3.1	3
		n	407	196	100	188	80	68	1039
KG	trifft sehr zu	%	68.8	53.2	34.6	60.2	63.6	48.5	59
	trifft etwas zu	%	17.1	32	35.8	24.2	31	42.8	26
	weder noch	%	3	5	16.9	6.3	2.1	7	5.7
	trifft weniger zu	%	2.7	5	5.2	2.4	1.1	1.7	3.1
	trifft gar nicht zu	%	8.4	4.7	7.5	6.9	2.1	0	6.2
		n	295	136	90	156	83	48	807
TAL	trifft sehr zu	%	78.8	69.2	55.9	76.2	71.7	59.6	64.4
	trifft etwas zu	%	21.2	20.8	29.6	23.8	23.3	26.3	25.1
	weder noch	%	0	7.7	7.9	0	3.3	10.1	6.9

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
			trifft weniger zu	%	0	1.5	4.6	0	1.7	3	2.6
			trifft gar nicht zu	%	0	0.8	2	0	0	1	1
				n	33	130	152	21	60	99	495
27.2	29.2		...ist das unfair gegenüber Teamkollegen								
	EG		trifft sehr zu	%	59.1	45.1	23.5	70.1	48.5	30.1	52.3
			trifft etwas zu	%	19.5	13.4	24.7	15.6	22.4	28.9	18.9
			weder noch	%	9	19.3	20.7	3.6	16.6	24	12.7
			trifft weniger zu	%	4.9	8.4	14.1	4	7.3	8.7	6.7
			trifft gar nicht zu	%	7.6	13.8	17	6.7	5.2	8.4	9.4
				n	405	198	100	185	76	67	1031
	KG		trifft sehr zu	%	53.2	28.4	21.4	49.3	28	17	39.9
			trifft etwas zu	%	21.9	23.1	15.5	22.9	15.8	40.9	22.1
			weder noch	%	7.8	17.7	22.2	14.6	30	27.6	15.9
			trifft weniger zu	%	3.5	11.3	21.3	5.5	12.5	6	8.3
			trifft gar nicht zu	%	13.6	19.4	19.7	7.7	13.8	8.5	13.8
				n	291	135	89	153	81	48	796
	TAL		trifft sehr zu	%	57.6	43.8	31.8	57.1	44.3	36.1	40.1
			trifft etwas zu	%	15.2	21.5	18.2	19	19.7	16.5	18.8
			weder noch	%	12.1	11.5	23.4	14.3	16.4	18.6	17.3
			trifft weniger zu	%	6.1	10.8	7.8	0	3.3	10.3	8.1
			trifft gar nicht zu	%	9.1	12.3	18.8	9.5	16.4	18.6	15.7
				n	33	130	154	21	61	97	496
27.3	29.3		...ist das schädlich für die Gesundheit								
	EG		trifft sehr zu	%	86.9	86.2	60.9	94.6	85.9	71.4	84.6
			trifft etwas zu	%	8.3	8.6	32.1	3.2	13.2	23.4	11.1
			weder noch	%	2	3.8	4	1.1	0	5.1	2.4
			trifft weniger zu	%	0.2	1	2.3	0.4	0	0	0.5
			trifft gar nicht zu	%	2.6	0.5	0.8	0.7	0.9	0	1.4
				n	407	198	100	189	81	68	1043
	KG		trifft sehr zu	%	86.9	79.3	57.5	89.5	87.9	63.6	81.6
			trifft etwas zu	%	7.8	18.8	33.4	6	12.1	34.8	14.2
			weder noch	%	0.9	0.8	6.2	1.2	0	1.7	1.5
			trifft weniger zu	%	0	0	0.9	1.6	0	0	0.4
			trifft gar nicht zu	%	4.5	1.1	2.1	1.5	0	0	2.4
				n	295	135	89	155	82	48	803
	TAL		trifft sehr zu	%	97	90	75.8	95.2	91.8	82.8	85.1
			trifft etwas zu	%	3	9.2	22.9	4.8	4.9	16.2	13.7
			weder noch	%	0	0.8	0.7	0	3.3	0	0.8
			trifft weniger zu	%	0	0	0.7	0	0	1	0.4
			trifft gar nicht zu	%	0	0	0	0	0	0	0
				n	33	130	153	21	61	99	497
27.4	27.5		...ist man ein schlechtes Vorbild für andere Jugendliche								

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
EG			trifft sehr zu	%	83.4	68.3	46.9	83.2	70.9	43.6	73.5
			trifft etwas zu	%	12	21.8	26.9	13	21.8	35.8	17.8
			weder noch	%	2.2	9.4	20.2	2.3	5.4	12.2	6.2
			trifft weniger zu	%	0.6	0	4.4	0	0	6.5	1.1
			trifft gar nicht zu	%	1.9	0.5	1.6	1.4	1.9	2	1.5
				n	407	197	99	188	79	68	1038
KG			trifft sehr zu	%	79.8	61.8	40.8	77.7	62.8	50	68.5
			trifft etwas zu	%	9.9	20.2	29.6	16.2	23.1	33.8	17.8
			weder noch	%	4.1	10.8	14.7	2.8	6.5	12.8	6.9
			trifft weniger zu	%	0.3	2.9	8.5	2.2	4.1	1.7	2.5
			trifft gar nicht zu	%	5.9	4.3	6.3	1	3.4	1.7	4.2
				n	294	132	90	154	81	48	799
TAL			trifft sehr zu	%	93.9	80.8	56.2	86.4	85	65.7	71.8
			trifft etwas zu	%	0	13.8	24.2	13.6	10	16.2	16.1
			weder noch	%	3	3.8	11.8	0	3.3	12.1	7.6
			trifft weniger zu	%	0	0.8	3.9	0	0	6.1	2.6
			trifft gar nicht zu	%	3	0.8	3.9	0	1.7	0	1.8
				n	33	130	153	22	60	99	497
--- 27.1 ... beeinträchtigt man seine sportliche Leistung											
TAL			trifft sehr zu	%	81.8	81.5	66.2	75	80.3	67.7	73.6
			trifft etwas zu	%	12.1	14.6	24.7	20	14.8	28.3	20.5
			weder noch	%	0	2.3	3.2	0	3.3	3	2.6
			trifft weniger zu	%	0	0.8	4.5	0	0	1	1.8
			trifft gar nicht zu	%	6.1	0.8	1.3	5	1.6	0	1.4
				n	33	130	154	20	61	99	497
28 28 Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Dich zu?											
28.1 28.1 ich provoziere meine Gegner											
EG			nie	%	48.5	29.2	28.8	65.1	58.3	53.7	47.1
			selten	%	31.6	36.5	33.9	25.3	28.7	25.6	31
			manchmal	%	14.2	27.6	26.4	8.3	9.4	15.3	16.5
			oft	%	4.1	3.6	3.5	0.8	2.6	5.3	3.3
			immer	%	1.6	3.1	7.5	0.4	1	0	2.1
				n	407	196	100	189	82	68	1043
KG			nie	%	41.1	22.9	34.4	66.6	40.3	32.5	41.5
			selten	%	38.4	41.7	26.6	24.2	32.7	40.8	34.4
			manchmal	%	16.1	20.5	24.2	7.3	17	24.9	16.7
			oft	%	3.3	12.1	8.9	1.9	9	0	5.6
			immer	%	1.2	2.8	6	0	1.1	1.9	1.8
				n	295	137	92	154	84	48	810

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total		
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
		TAL	nie	%	47.2	20.8	22.7	71.4	53.3	40.4	33.2
			selten	%	27.8	36.2	29.9	28.6	25	35.4	31.8
			manchmal	%	22.2	30	33.1	0	20	21.2	26.2
			oft	%	2.8	6.2	11	0	1.7	2	5.8
			immer	%	0	6.9	3.2	0	0	1	3
				n	36	130	154	21	60	99	500
28.2	28.2	ich gratuliere meinen Gegnern, wenn diese gewinnen									
		EG	nie	%	7.5	10.3	9.3	4.4	2.8	2.3	7
			selten	%	9.2	10.2	4.8	8.3	4.8	2.6	8
			manchmal	%	13.5	14.4	13.3	9.9	14.2	18.4	13.4
			oft	%	25	27.2	44.4	34.2	43.8	38.3	31.3
			immer	%	44.7	37.9	28.2	43.1	34.3	38.5	40.3
				n	404	197	100	192	82	67	1042
		KG	nie	%	4.6	7.8	6.7	3.3	3.1	4.1	4.9
			selten	%	9.8	11.7	5.5	4.8	2.1	1.7	7.4
			manchmal	%	20	18.9	10.3	20.3	17	11.8	18
			oft	%	34	29.5	24.8	36	36.1	29.9	32.6
			immer	%	31.6	32.1	52.7	35.5	41.7	52.5	37
				n	297	137	90	157	83	48	812
		TAL	nie	%	8.6	5.5	3.2	4.5	0	2	3.6
			selten	%	5.7	8.6	4.5	0	3.3	2	4.8
			manchmal	%	17.1	15.6	12.2	18.2	11.7	7.1	12.6
			oft	%	25.7	28.9	33.3	27.3	26.7	33.3	30.6
			immer	%	42.9	41.4	46.8	50	58.3	55.6	48.4
				n	35	128	156	22	60	99	500
28.3	28.3	ich halte mich an die Spielregeln (auch wenn ich deshalb verliere)									
		EG	nie	%	3.2	2.9	3.5	2.6	1.9	0	2.7
			selten	%	3.2	3.3	2.1	1.9	1.9	2	2.7
			manchmal	%	5.9	5.7	12.7	4.5	2.6	10.8	6.3
			oft	%	30.4	35.3	18.9	14.3	24	19.6	26.1
			immer	%	57.3	52.8	62.9	76.7	69.6	67.6	62.2
				n	407	196	99	192	82	67	1043
		KG	nie	%	3	1.7	4.9	0.5	0	0	2
			selten	%	0.4	2.2	0	0.6	2.1	0	0.8
			manchmal	%	6	7.2	4.1	2.1	1.9	0	4.5
			oft	%	31.8	42.4	35.6	21.6	24.7	31.7	31.3
			immer	%	58.9	46.5	55.4	75.2	71.3	68.3	61.4
				n	297	137	92	156	84	48	813
		TAL	nie	%	0	1.5	1.3	4.5	0	1	1.2
			selten	%	0	1.5	1.9	0	0	0	1
			manchmal	%	5.7	8.5	5.1	0	0	0	4.2
			oft	%	28.6	30.8	23.1	0	22	11.1	22

Item Nr.			Jungen			Mädchen			total
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
BS TAL	immer	%	65.7	57.7	68.6	95.5	78	87.9	71.7
		n	35	130	156	22	59	99	501
28.4 28.4	ich unterstütze meine Teamkollegen								
EG	nie	%	3.2	2.5	3.4	3.4	0.9	0	2.7
	selten	%	1.1	2.8	2.1	0.7	1	0	1.4
	manchmal	%	4.4	4.8	7.2	5	4	3.7	4.8
	oft	%	28.1	25.6	35.6	25.4	36	28.8	28.5
	immer	%	63.2	64.2	51.7	65.5	58.1	67.5	62.6
		n	405	196	100	190	81	67	1038
KG	nie	%	1.3	1.4	1	0.5	1.1	0	1
	selten	%	3.4	0.7	0.9	1.6	0	0	1.8
	manchmal	%	4.4	5.5	2.3	9.4	2.4	2.1	5
	oft	%	30.3	34.2	39.9	29.3	25.3	24.9	31
	immer	%	60.6	58.3	55.9	59.2	71.2	73	61.2
		n	297	135	90	157	82	47	808
TAL	nie	%	0	0	1.3	0	0	1	0.6
	selten	%	0	1.5	0.6	4.5	0	0	0.8
	manchmal	%	2.9	2.3	5.2	0	1.7	3	3.2
	oft	%	20	33.1	25.8	13.6	19	32.3	27.3
	immer	%	77.1	63.1	67.1	81.8	79.3	63.6	68.1
		n	35	130	155	22	58	99	499
28.5 28.5	ich nerve meine Gegner								
EG	nie	%	39	28.5	26.7	63.9	42.6	42.7	40.9
	selten	%	30.1	38.6	33.6	19.1	35.3	28.8	30.4
	manchmal	%	21	19.1	22.2	10.6	13.5	19.8	18.2
	oft	%	5.1	7	8.1	2.7	5.2	8.7	5.5
	immer	%	4.8	6.9	9.3	3.7	3.4	0	5
		n	403	196	100	189	82	68	1038
KG	nie	%	45.8	21.8	19.7	65.6	40.6	30	41.3
	selten	%	27.5	42.5	27	21.1	29.9	44.5	30
	manchmal	%	14.9	22.2	28.7	8.4	16.8	19.8	16.9
	oft	%	6.3	10.7	15.1	3.3	11.6	1.9	7.7
	immer	%	5.5	2.8	9.4	1.6	1.1	3.9	4.2
		n	296	133	89	157	84	48	807
TAL	nie	%	54.3	26	20.8	85.7	46.7	53.6	36.8
	selten	%	20	32.3	36.4	14.3	31.7	30.9	31.6
	manchmal	%	20	22.8	25.3	0	16.7	14.4	20
	oft	%	2.9	10.2	11	0	3.3	1	6.9
	immer	%	2.9	8.7	6.5	0	1.7	0	4.7
		n	35	127	154	21	60	97	494
28.6 28.6	am Ende des Spieles gebe ich den Gegnern die Hand								
EG	nie	%	5	4.1	3.7	11.2	14	3.5	6.5

Item Nr.			Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL		selten	%	3.4	5.5	3.4	8.9	7.9	3.5	5.1
		manchmal	%	6.9	9.1	8.5	18.3	20.2	11.3	10.9
		oft	%	11.8	14.9	21.5	20.3	20.7	25.2	16.4
		immer	%	72.9	66.4	62.9	41.4	37.3	56.5	61.1
			n	403	195	99	187	82	65	1031
KG		nie	%	5.6	1.5	4.4	14	5.9	8.5	6.6
		selten	%	5.8	6.8	2.8	8.4	3.1	5.1	5.8
		manchmal	%	9.9	9.3	4.2	19.6	18.1	3.4	11.5
		oft	%	15.8	13.9	15	22.7	19.2	15.8	17.1
		immer	%	62.9	68.5	73.6	35.3	53.7	67.2	59
		n	293	135	90	155	83	47	804	
TAL		nie	%	0	0.8	1.3	5	11.9	4.3	3.1
		selten	%	2.9	1.6	2	0	1.7	3.3	2.1
		manchmal	%	0	2.4	8.5	5	5.1	8.7	5.8
		oft	%	11.4	14.2	19.6	30	13.6	15.2	16.5
		immer	%	85.7	81.1	68.6	60	67.8	68.5	72.6
		n	35	127	153	20	59	92	486	
28.7	28.7	wenn ich weiss, dass es niemand sieht, «bescheisse» (schummle) ich								
EG		nie	%	70.6	57.3	56.8	81.5	71.1	56.5	67.8
		selten	%	19.7	29.9	27	10.2	15.3	31.8	21.1
		manchmal	%	5	8.8	10.3	4.8	10.8	10.3	7
		oft	%	1.8	2.1	1.5	2	1.9	1.4	1.9
		immer	%	2.9	1.8	4.4	1.5	0.9	0	2.2
		n	401	197	100	187	82	67	1033	
KG		nie	%	70.3	48	53.8	81	68.8	68.4	66.5
		selten	%	18.9	32.5	23.7	12	23.9	20.8	21
		manchmal	%	6.6	10.8	13.3	4.9	5.1	9.1	7.7
		oft	%	2	4.3	7.1	1.5	2.3	1.7	2.9
		immer	%	2.2	4.4	2.1	0.5	0	0	1.9
		n	294	134	92	157	84	47	807	
TAL		nie	%	73.5	57.8	59.1	86.4	72.9	79.8	66.7
		selten	%	17.6	28.9	25.3	13.6	22	18.2	23.4
		manchmal	%	5.9	9.4	10.4	0	5.1	2	7.1
		oft	%	2.9	2.3	3.2	0	0	0	1.8
		immer	%	0	1.6	1.9	0	0	0	1
		n	34	128	154	22	59	99	496	
28.8	28.8	ich gratuliere meinen Teamkollegen für gute Leistungen								
EG		nie	%	2.5	1.8	1.1	4.3	2.9	0	2.5
		selten	%	3.3	3.6	2.3	1.6	2.9	1.1	2.8
		manchmal	%	9.9	10	11.4	12.8	10.5	10.5	10.7
		oft	%	33.1	28.7	35.7	29.1	35.7	29.9	31.8
		immer	%	51.1	55.8	49.5	52.2	48	58.6	52.3

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			n	402	193	100	190	81	67	1033
KG			nie	1.3	2.1	1.8	1.5	2.1	0	1.6
			selten	4.4	2.1	0	6.8	3	3.4	3.8
			manchmal	8.7	12.1	7.6	15.1	14.9	5.3	10.8
			oft	36	29	30.7	27.3	29.1	36.3	31.9
			immer	49.6	54.8	60	49.2	50.8	55	52
			n	296	135	90	156	83	47	807
TAL			nie	2.9	0	0.6	0	0	1	0.6
			selten	2.9	0.8	3.2	4.8	0	2	2
			manchmal	2.9	5.4	3.9	0	5.2	0	3.4
			oft	26.5	31	31.6	19	24.1	23.2	28
			immer	64.7	62.8	60.6	76.2	70.7	73.7	65.9
			n	34	129	155	21	58	99	496
29	29		Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Dein Team (Breitensport) / Kader (Talents) zu?							
			Mit «Team» ist das ganze Team gemeint, mit dem Du jetzt gerade zusammen bist.							
29.1	29.1		einige meiner besten Freunde / Freundinnen sind in diesem Team							
EG			trifft sehr zu	54.4	47.2	51	46.2	50	39.6	50
			trifft etwas zu	30.3	32.4	26.3	35.5	27.8	31.4	31.1
			weder noch	5.4	10.1	16.1	6	8	6.8	7.7
			trifft weniger zu	4.2	4.8	4.3	6	11.3	13.2	5.8
			trifft gar nicht zu	5.6	5.5	2.3	6.3	2.9	9	5.4
			n	402	194	100	184	81	67	1027
KG			trifft sehr zu	50	47.2	46.5	52.1	33.8	43.9	47.5
			trifft etwas zu	30.4	25.5	32.3	19.5	33.3	34.1	28.2
			weder noch	7	12.4	7.3	13	13.8	5.1	9.7
			trifft weniger zu	7.6	7.3	10	10.8	10.1	15.3	9.1
			trifft gar nicht zu	5.1	7.5	3.8	4.6	9	1.7	5.5
			n	300	136	90	154	84	47	811
TAL			trifft sehr zu	79.4	64.6	54.9	47.6	50	55.6	58.4
			trifft etwas zu	5.9	28.5	28.8	47.6	32.8	26.3	27.9
			weder noch	2.9	0.8	3.9	0	5.2	2	2.6
			trifft weniger zu	2.9	3.1	5.2	4.8	5.2	11.1	5.7
			trifft gar nicht zu	8.8	3.1	7.2	0	6.9	5.1	5.5
			n	34	130	153	21	58	99	495
29.2	29.2		auch wenn wir nicht trainieren, sind wir gerne zusammen in diesem Team							
EG			trifft sehr zu	56.6	50.1	45.2	53.5	47.1	32.7	51.4
			trifft etwas zu	27.1	31.1	31.4	26.5	32.7	38.7	29.4
			weder noch	7.5	10.2	17.9	8.8	12.3	13	10
			trifft weniger zu	5.6	4.2	2.4	4.9	7.8	7.3	5.2
			trifft gar nicht zu	3.3	4.4	3	6.3	0	8.4	4.1
			n	401	194	100	186	81	67	1028
KG			trifft sehr zu	55.2	43.4	31.9	41.9	47.1	63	47.7

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	trifft etwas zu	%	23.6	36.7	53.3	30.8	23.9	24.2	30.6
	weder noch	%	11.1	14.8	3.7	12.3	10.9	5.5	10.8
	trifft weniger zu	%	7.1	5.1	7.4	5.9	12.2	5.5	7
	trifft gar nicht zu	%	3	0	3.8	9.1	6	1.9	4
		n	297	136	90	155	83	47	807
TAL	trifft sehr zu	%	73.5	58.5	57.8	70	55.2	58.6	59.4
	trifft etwas zu	%	17.6	31.5	31.2	15	32.8	20.2	27.7
	weder noch	%	8.8	5.4	6.5	10	1.7	7.1	6.1
	trifft weniger zu	%	0	1.5	1.3	5	5.2	11.1	3.8
	trifft gar nicht zu	%	0	3.1	3.2	0	5.2	3	3
	n	34	130	154	20	58	99	495	
29.3	29.3	wir verfolgen gemeinsame Ziele in diesem Team							
EG	trifft sehr zu	%	55.3	49.8	42.4	51.2	43.7	43.3	50.5
	trifft etwas zu	%	30.7	36.4	33.1	31.7	37.6	35.9	33.1
	weder noch	%	10.3	9.5	12.9	10.6	12.7	11.3	10.7
	trifft weniger zu	%	2	3	8.3	4.4	3.8	8.4	3.8
	trifft gar nicht zu	%	1.7	1.5	3.2	2.1	2.3	1.1	1.9
	n	394	195	99	186	81	67	1022	
KG	trifft sehr zu	%	52.4	44.8	43.3	48.5	34.4	53.4	47.6
	trifft etwas zu	%	33.6	40.4	40	35.3	42	44.7	37.3
	weder noch	%	8.7	10.7	9.8	12.4	17.1	1.9	10.3
	trifft weniger zu	%	2.9	3.4	2	2.7	3.1	0	2.7
	trifft gar nicht zu	%	2.4	0.7	4.9	1	3.4	0	2.1
	n	296	134	89	156	83	47	805	
TAL	trifft sehr zu	%	79.4	65.4	64.7	68.4	70.2	57.6	65.2
	trifft etwas zu	%	14.7	21.5	26.8	26.3	21.1	34.3	25.4
	weder noch	%	2.9	7.7	5.2	0	1.8	4	4.9
	trifft weniger zu	%	0	4.6	2.6	5.3	5.3	3	3.5
	trifft gar nicht zu	%	2.9	0.8	0.7	0	1.8	1	1
	n	34	130	153	19	57	99	492	
29.4	29.4	in diesem Team feiern wir sportliche Erfolge zusammen							
EG	trifft sehr zu	%	64.5	65.3	51	52.4	50.9	52.3	59.3
	trifft etwas zu	%	24.1	22.3	34.3	29.2	24.2	21.5	25.5
	weder noch	%	6.9	7.1	11.6	9.3	19.9	19.6	9.7
	trifft weniger zu	%	2.7	3.8	2.3	5.4	4	4.6	3.6
	trifft gar nicht zu	%	1.7	1.5	0.9	3.7	0.9	2.1	1.9
	n	401	194	100	183	81	65	1024	
KG	trifft sehr zu	%	57.6	46.9	53.3	36.7	47.6	74.4	51.3
	trifft etwas zu	%	23.9	37.1	31.1	31.6	30.1	20.3	28.8
	weder noch	%	8.4	12.3	5.4	16.5	11.7	5.3	10.4
	trifft weniger zu	%	5.1	1.3	4.7	7.1	8.6	0	4.9
	trifft gar nicht zu	%	4.9	2.4	5.4	8.1	2	0	4.6

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			n	296	136	89	151	82	47	801
TAL			trifft sehr zu	67.6	58.6	61	55	53.4	54.1	58.3
			trifft etwas zu	17.6	30.5	25.3	25	27.6	23.5	26
			weder noch	8.8	6.3	6.5	15	6.9	8.2	7.3
			trifft weniger zu	2.9	3.9	5.8	5	8.6	12.2	6.7
			trifft gar nicht zu	2.9	0.8	1.3	0	3.4	2	1.6
			n	34	128	154	20	58	98	492
29.5	29.5		in diesem Team bauen wir uns auf, wenn wir verlieren							
EG			trifft sehr zu	56	53	51.6	56.8	53.6	54.6	54.8
			trifft etwas zu	32.2	31.5	27.8	29.6	31.1	24.9	30.6
			weder noch	6.8	9	14.8	6.7	11.8	16.1	9
			trifft weniger zu	3.6	3.8	4.8	3.1	3.5	4.4	3.7
			trifft gar nicht zu	1.5	2.8	1	3.8	0	0	1.9
			n	399	194	98	184	81	65	1022
KG			trifft sehr zu	50.1	49.7	56.8	53.4	60.2	62.6	53.2
			trifft etwas zu	35.3	33.6	35.4	31.3	31.5	35.5	33.9
			weder noch	8.2	11.2	3.4	12.1	4.1	1.9	8.1
			trifft weniger zu	3.3	3.1	2.4	1.6	3.1	0	2.7
			trifft gar nicht zu	3	2.3	2	1.6	1.1	0	2.1
			n	295	134	88	152	82	47	799
TAL			trifft sehr zu	64.7	44.6	46.1	47.4	52.6	49.5	48.5
			trifft etwas zu	20.6	36.9	32.5	42.1	28.1	33.3	32.9
			weder noch	8.8	10	11.7	10.5	12.3	10.1	10.8
			trifft weniger zu	5.9	5.4	6.5	0	7	4	5.5
			trifft gar nicht zu	0	3.1	3.2	0	0	3	2.4
			n	34	130	154	19	57	99	493
30	30		Hast Du jemals Tabak (eine Zigarette, Zigarre oder Pfeife) geraucht?							
EG			ja	6.4	18.2	70.3	2.1	16.2	62.6	18.7
			nein	93.6	81.8	29.7	97.9	83.8	37.4	81.3
			n	394	200	102	185	82	68	1032
KG			ja	5.9	22	56.8	0.6	23.4	37.3	17
			nein	94.1	78	43.2	99.4	76.6	62.7	83
			n	300	137	92	152	83	47	811
TAL			ja	0	9.3	43.1	4.5	6.6	29.3	22.4
			nein	100	90.7	56.9	95.5	93.4	70.7	77.6
			n	35	129	153	22	61	99	499
31	31		Rauchst Du zur Zeit?							
EG			jeden Tag	0	1.1	12	0	0	6.2	1.8
			mindestens einmal in der Woche, aber nicht jeden Tag	0	0.4	8.4	0.4	1.4	2	1.2
			weniger als einmal in der Woche	0.6	2.6	15.7	0.4	1	16.7	3.5
			ich rauche nicht	99.4	96	63.9	99.2	97.6	75.2	93.4
			n	396	196	102	184	82	68	1029

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
KG			jeden Tag	%	1.4	0.8	9.3	0	1.1	0	1.8
			mindestens einmal in der Woche, aber nicht jeden Tag	%	0	0.6	3	0	0	5.9	0.8
			weniger als einmal in der Woche	%	0.3	5.2	11.7	0	5	3.4	3
			ich rauche nicht	%	98.3	93.3	75.9	100	93.9	90.7	94.4
				n	300	138	92	152	84	47	813
TAL			jeden Tag	%	0	0	1.9	0	0	0	0.6
			mindestens einmal in der Woche, aber nicht jeden Tag	%	0	0	1.3	0	1.6	0	0.6
			weniger als einmal in der Woche	%	0	0.8	4.5	0	0	6.1	2.8
			ich rauche nicht	%	100	99.2	92.2	100	98.4	93.9	96
				n	35	129	154	22	61	99	500
32	32		Hast Du in den letzten 6 Monaten ‚Snus‘ (Mundtabak) konsumiert?								
EG			nein, nie	%	82.6	83.6	61.3	77.6	91.5	86.5	80.8
			ja, ich habe ein (paar) Mal Snus probiert	%	0	3	14.4	0.8	0	6.5	2.6
			ja, ich nehme ab und zu Snus	%	0.2	1.2	7.8	0	0	1.7	1.2
			ja, ich nehme regelmässig Snus	%	0	0.9	7.2	0.4	0	1.4	1
			ich weiss nicht was das ist	%	17.2	11.2	9.3	21.2	8.5	4	14.4
				n	398	198	100	186	82	68	1033
KG			nein, nie	%	80.8	83.9	79.6	70.2	78.1	83.3	79.1
			ja, ich habe ein (paar) Mal Snus probiert	%	0.3	5.4	6	0	2.4	8.9	2.5
			ja, ich nehme ab und zu Snus	%	0	0.7	5.2	0	1.1	0	0.8
			ja, ich nehme regelmässig Snus	%	1	0	8.2	0	0	2.1	1.4
			ich weiss nicht was das ist	%	17.9	10.1	0.9	29.8	18.4	5.7	16.2
				n	297	136	91	151	84	47	806
TAL			nein, nie	%	85.3	91.3	70	70	91.4	93.9	84
			ja, ich habe ein (paar) Mal Snus probiert	%	0	4	19.3	0	0	1	7.2
			ja, ich nehme ab und zu Snus	%	0	0.8	4.7	0	0	0	1.6
			ja, ich nehme regelmässig Snus	%	0	1.6	2	0	0	0	1
			ich weiss nicht was das ist	%	14.7	2.4	4	30	8.6	5.1	6.2
				n	34	126	150	20	58	99	487
33	33		Hast Du in den letzten 6 Monaten Schnupftabak genommen?								
EG			nein, nie	%	89.5	74.8	51.6	86.6	82.4	72.9	80.8
			ja, ich habe ein (paar) Mal Schnupftabak probiert	%	2.5	11.6	24.4	0.4	6.8	14.9	7.2
			ja, ich nehme ab und zu Schnupftabak	%	0.6	4	10.1	0	5.2	6.2	2.8
			ja, ich nehme regelmässig Schnupftabak	%	0	0.9	3.8	0	0.9	0	0.6
			ich weiss nicht was das ist	%	7.4	8.7	10.1	13	4.7	5.9	8.6
				n	397	200	101	185	82	68	1034
KG			nein, nie	%	87.8	78.5	58.4	80.9	82.2	85.4	80.9
			ja, ich habe ein (paar) Mal Schnupftabak probiert	%	0.6	7.2	22.6	1.1	2.1	5.7	4.8
			ja, ich nehme ab und zu Schnupftabak	%	2.3	7.7	14.2	0	2	7.2	4.4
			ja, ich nehme regelmässig Schnupftabak	%	0	1.3	4.8	0	1.2	1.7	1
			ich weiss nicht was das ist	%	9.3	5.4	0	18	12.4	0	9
				n	300	138	92	152	84	47	813

Item Nr.			Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	TAL	nein, nie	%	90.9	90.6	82.8	85.7	95	91.9	88.8
		ja, ich habe ein (paar) Mal Schnupftabak probiert	%	0	6.3	15.9	0	0	5.1	7.5
		ja, ich nehme ab und zu Schnupftabak	%	0	0.8	0.7	0	0	0	0.4
		ja, ich nehme regelmässig Schnupftabak	%	0	0	0	0	0	0	0
		ich weiss nicht was das ist	%	9.1	2.4	0.7	14.3	5	3	3.3
			n	33	127	151	21	60	99	491
34 34	34	Wie oft trinkst Du diese alkoholischen Getränke, auch wenn es sich nur um kleine Mengen handelt?								
34.1 34.1	34.1	Bier								
	EG	täglich	%	0	0	1	0	0	0	0.1
		jede Woche	%	0	5.4	41.7	0	1.1	30.7	7.2
		jeden Monat	%	1	6.3	30.3	0.7	3.4	25.1	6.6
		weniger als ein Mal pro Monat	%	5.3	23.2	7.2	2.6	27.5	20.3	11.2
		nie	%	93.7	65.1	19.9	96.7	67.9	23.9	75
			n	393	196	99	185	80	66	1019
	KG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0.5	3.5	45.6	0	2.2	15.8	7.1
		jeden Monat	%	1.3	5.9	23	0	6	28.9	6.4
		weniger als ein Mal pro Monat	%	8.4	23.5	14.7	3.4	25.1	31.8	13.8
		nie	%	89.8	67.1	16.6	96.6	66.7	23.5	72.7
			n	297	138	92	151	83	46	806
	TAL	täglich	%	0	0	0.7	0	0	0	0.2
		jede Woche	%	0	1.6	10.5	0	0	1	3.8
		jeden Monat	%	0	0	22.2	0	1.6	20.4	11.1
		weniger als ein Mal pro Monat	%	2.9	16.3	34.6	0	16.4	26.5	22.3
		nie	%	97.1	82.2	32	100	82	52	62.6
			n	34	129	153	22	61	98	497
34.2 34.2	34.2	Wein								
	EG	täglich	%	0	0	1	0	0	0	0.1
		jede Woche	%	0	5.4	41.7	0	1.1	30.7	7.2
		jeden Monat	%	1	6.3	30.3	0.7	3.4	25.1	6.6
		weniger als ein Mal pro Monat	%	5.3	23.2	7.2	2.6	27.5	20.3	11.2
		nie	%	93.7	65.1	19.9	96.7	67.9	23.9	75
			n	393	196	99	185	80	66	1019
	KG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0.5	3.5	45.6	0	2.2	15.8	7.1
		jeden Monat	%	1.3	5.9	23	0	6	28.9	6.4
		weniger als ein Mal pro Monat	%	8.4	23.5	14.7	3.4	25.1	31.8	13.8
		nie	%	89.8	67.1	16.6	96.6	66.7	23.5	72.7
			n	297	138	92	151	83	46	806
	TAL	täglich	%	0	0	0.7	0	0	0	0.2
		jede Woche	%	0	1.6	10.5	0	0	1	3.8

Item Nr.			Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS	TAL	jeden Monat	%	0	0	22.2	0	1.6	20.4	11.1
		weniger als ein Mal pro Monat	%	2.9	16.3	34.6	0	16.4	26.5	22.3
		nie	%	97.1	82.2	32	100	82	52	62.6
			n	34	129	153	22	61	98	497
34.3	34.3	Likör, Schnaps (Whisky usw.)								
	EG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0.2	1.9	8.9	0	2.1	15.1	2.5
		jeden Monat	%	0.9	2.8	19.2	0	0	20.4	4.1
		weniger als ein Mal pro Monat	%	2.8	15	27.2	0.8	11.1	23.7	9.2
		nie	%	96.1	80.3	44.7	99.2	86.8	40.8	84.3
			n	395	198	100	184	81	66	1024
	KG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0	0.7	10.7	0	2.2	9.4	2.1
		jeden Monat	%	1.1	6.1	29.5	0	7.3	22	6.8
		weniger als ein Mal pro Monat	%	7.3	8.7	14.2	3.5	5.9	27.9	8.7
		nie	%	91.5	84.6	45.6	96.5	84.6	40.7	82.4
			n	296	137	92	151	83	47	806
	TAL	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0	1.6	2.6	0	0	2	1.6
		jeden Monat	%	2.9	1.6	14.3	0	1.7	13.3	7.9
		weniger als ein Mal pro Monat	%	2.9	7.8	16.2	0	5	22.4	12.3
		nie	%	94.1	89.1	66.9	100	93.3	62.2	78.2
			n	34	129	154	21	60	98	496
34.4	34.4	Champagner, Schaumwein (Prosecco usw.)								
	EG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0	2.4	12	0	0	6.3	2
		jeden Monat	%	0.2	2.7	24.7	0.7	1.9	18.1	4.5
		weniger als ein Mal pro Monat	%	3.7	6.7	29.5	1.3	6.6	26.2	8
		nie	%	96.1	88.2	33.8	97.9	91.5	49.4	85.4
			n	395	197	100	184	80	66	1022
	KG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0.5	0	16.8	0	1	8.6	2.7
		jeden Monat	%	0.8	4.8	25.8	0	2.4	13.5	5
		weniger als ein Mal pro Monat	%	1.3	9.7	20.2	1.8	10	39	8
		nie	%	97.4	85.5	37.2	98.2	86.7	38.9	84.4
			n	298	137	90	152	83	46	805
	TAL	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
		jede Woche	%	0	0	0.7	0	0	0	0.2
		jeden Monat	%	0	0	13.1	0	1.6	7.2	5.6
		weniger als ein Mal pro Monat	%	0	9.2	34	0	6.6	28.9	19.3
		nie	%	100	90.8	52.3	100	91.8	63.9	74.8
			n	34	130	153	22	61	97	497

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
BS TAL							
34.5 34.5 Cocktails							
EG täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0	1.2	4.2	0	1.1	5.4
jeden Monat	%	0	2.4	9.2	0	0	11.4
weniger als ein Mal pro Monat	%	3.1	13.4	35.9	2.7	14.9	51.7
nie	%	96.9	83.1	50.7	97.3	84	31.6
	n	394	198	100	184	82	67
KG täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0.5	0	3.5	0	1.2	7.7
jeden Monat	%	0.3	6.5	13.9	0	2.1	16.9
weniger als ein Mal pro Monat	%	5.9	11	36.5	2.7	20.2	58.6
nie	%	93.3	82.4	46.1	97.3	76.5	16.9
	n	298	137	89	150	82	47
TAL täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0	0	0.6	0	0	0
jeden Monat	%	2.9	0.8	5.8	0	0	13.3
weniger als ein Mal pro Monat	%	0	8.5	29.9	0	24.6	46.9
nie	%	97.1	90.8	63.6	100	75.4	39.8
	n	34	130	154	21	61	98
34.6 34.6 Alcopops (Wodka Lemon usw.)							
EG täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0	2.4	12.2	0	0.9	11.3
jeden Monat	%	0	4.4	23.9	0	3.4	29
weniger als ein Mal pro Monat	%	3.2	11.3	33	1.1	11.2	35.9
nie	%	96.8	81.8	31	98.9	84.5	23.8
	n	395	197	100	184	80	67
KG täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0	0.8	14.3	0	0	8.8
jeden Monat	%	0	2.1	30.8	0	7.2	33.8
weniger als ein Mal pro Monat	%	1.9	6.5	25.3	0.6	11.1	26
nie	%	98.1	90.6	29.6	99.4	81.7	31.4
	n	296	134	90	151	83	46
TAL täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0	0	3.3	0	0	0
jeden Monat	%	0	0	16.3	0	1.6	16.3
weniger als ein Mal pro Monat	%	0	8.5	38.6	0	4.9	43.9
nie	%	100	91.5	41.8	100	93.4	39.8
	n	34	129	153	22	61	98
34.7 34.7 Aperitif (Pernod, Martini usw.)							
EG täglich	%	0	0	0	0	0	0
jede Woche	%	0	1.2	6.5	0	0	5.2
jeden Monat	%	0.5	2	10.4	0	0	8.9

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	weniger als ein Mal pro Monat	%	1.7	8.4	29.7	2	4.6	29.4	7.8
	nie	%	97.8	88.4	53.5	98	95.4	56.5	88.8
		n	394	198	99	183	80	66	1020
KG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
	jede Woche	%	0	0	10.7	0	0	1.7	1.3
	jeden Monat	%	0.5	0.8	8.9	0	1	10.7	2
	weniger als ein Mal pro Monat	%	2.8	4.1	25	1.2	5.2	46.9	8
	nie	%	96.7	95.1	55.3	98.8	93.8	40.6	88.6
		n	298	135	91	151	81	46	801
TAL	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
	jede Woche	%	0	0.8	0	0	0	0	0.2
	jeden Monat	%	0	0	3.2	0	0	6.1	2.2
	weniger als ein Mal pro Monat	%	0	3.1	22.1	0	8.2	24.5	13.4
	nie	%	100	96.2	74.7	100	91.8	69.4	84.2
		n	34	130	154	22	61	98	499
34.8 34.8	andere alkoholische Getränke								
EG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
	jede Woche	%	0	1.2	11.7	0	0	8.7	1.9
	jeden Monat	%	0.6	2.7	15.6	0	3.4	18.6	3.7
	weniger als ein Mal pro Monat	%	3.5	11.9	32.7	1.7	9.7	22.8	9.2
	nie	%	95.9	84.2	40.1	98.3	87	49.9	85.2
		n	391	195	97	184	78	61	1006
KG	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
	jede Woche	%	0	2.7	13.9	0	2.3	7.3	2.6
	jeden Monat	%	0	2	24.4	0	4	21.6	4.5
	weniger als ein Mal pro Monat	%	5	12.5	14.8	2.7	11	36.4	9.2
	nie	%	95	82.8	47	97.3	82.7	34.6	83.7
		n	297	137	85	151	80	43	793
TAL	täglich	%	0	0	0	0	0	0	0
	jede Woche	%	0	0.8	2	0	0	1.1	1
	jeden Monat	%	0	0	9.3	0	1.6	4.6	3.9
	weniger als ein Mal pro Monat	%	0	6.9	27.8	4.5	9.8	35.6	18.4
	nie	%	100	92.3	60.9	95.5	88.5	58.6	76.7
		n	34	130	151	22	61	87	485
35 35	An wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast Du alkoholische Getränke getrunken...								
35.1 35.1	In Deinem ganzen Leben								
EG	nie	%	78.2	51.5	7.7	95.2	50	3.5	62.6
	an 1-2 Tagen	%	13.1	11.3	8.8	1.8	18.4	6.6	10.3
	an 3-5 Tagen	%	4.1	8.5	4.2	0.9	7.9	4.1	4.7
	an 6-9 Tagen	%	2.1	12.5	4.2	0.7	6.2	11	4.9
	an 10-19 Tagen	%	1.6	6.4	13.3	0.9	9.9	17	5.1
	an 20-29 Tagen	%	0.2	3.3	8.6	0	4.4	6	2.2

Item Nr.			Jungen			Mädchen			total
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
BS TAL	an 30 oder mehr Tagen	%	0.7	6.6	53.1	0.5	3.2	51.8	10.1
		n	392	194	96	182	80	61	1006
KG	nie	%	79.8	50.1	10.9	89.5	44.2	3.7	60.5
	an 1-2 Tagen	%	10.1	15.8	4.4	6.5	13.4	5.7	9.8
	an 3-5 Tagen	%	3.7	9.6	4.8	1.9	15.3	11.6	6.1
	an 6-9 Tagen	%	3	8.9	8.2	1.1	7.3	2	4.6
	an 10-19 Tagen	%	1.4	4.2	8.9	0.5	7.6	13.1	3.9
	an 20-29 Tagen	%	1.3	3	5.5	0	6.9	9.5	2.9
	an 30 oder mehr Tagen	%	0.8	8.3	57.3	0.5	5.2	54.4	12.1
		n	294	139	92	145	81	45	795
TAL	nie	%	87.9	59.1	13.9	86.4	45	8.5	36.8
	an 1-2 Tagen	%	6.1	17.3	6.6	4.5	26.7	6.4	11.7
	an 3-5 Tagen	%	0	8.7	9.9	4.5	11.7	13.8	9.7
	an 6-9 Tagen	%	3	10.2	11.3	4.5	8.3	14.9	10.5
	an 10-19 Tagen	%	3	2.4	21.2	0	8.3	11.7	10.7
	an 20-29 Tagen	%	0	0.8	10.6	0	0	13.8	6.2
	an 30 oder mehr Tagen	%	0	1.6	26.5	0	0	30.9	14.6
		n	33	127	151	22	60	94	487
35.2	35.2	Während den letzten 30 Tagen							
EG	nie	%	96.2	77.1	20.1	97.9	73.9	20.4	78.8
	an 1-2 Tagen	%	2.7	13.5	26.8	2.1	19.4	35.4	10.4
	an 3-5 Tagen	%	1.1	5	26.4	0	3.1	25.1	5.8
	an 6-9 Tagen	%	0	2.7	13.7	0	3.5	15.6	3.1
	an 10-19 Tagen	%	0	1.7	7.5	0	0	3.5	1.3
	an 20-29 Tagen	%	0	0	1.4	0	0	0	0.1
	an 30 oder mehr Tagen	%	0	0	4.2	0	0	0	0.4
		n	391	195	99	183	81	65	1013
KG	nie	%	96.7	77.2	27.8	97.8	72.2	15.1	78.5
	an 1-2 Tagen	%	2.4	16.8	22	1.7	21.3	26.5	10.3
	an 3-5 Tagen	%	0	3.9	18.1	0.5	4.5	43.4	5.8
	an 6-9 Tagen	%	0	0.6	15	0	1	5.3	2.2
	an 10-19 Tagen	%	0.3	1.4	11.9	0	1	9.7	2.4
	an 20-29 Tagen	%	0	0	1.1	0	0	0	0.1
	an 30 oder mehr Tagen	%	0.5	0	4	0	0	0	0.6
		n	290	139	89	146	81	45	791
TAL	nie	%	97	89.8	38.8	100	81.7	39.6	64.1
	an 1-2 Tagen	%	3	4.7	40.8	0	13.3	38.5	23.3
	an 3-5 Tagen	%	0	4.7	15.1	0	5	13.5	9.2
	an 6-9 Tagen	%	0	0.8	2.6	0	0	7.3	2.4
	an 10-19 Tagen	%	0	0	2	0	0	1	0.8
	an 20-29 Tagen	%	0	0	0	0	0	0	0
	an 30 oder mehr Tagen	%	0	0	0.7	0	0	0	0.2

Item Nr.	BS	TAL		Jungen			Mädchen			total	
				10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			n	33	128	152	21	60	96	490	
36	36		Wie viele alkoholische Getränke trinkst Du normalerweise pro Tag, wenn Du trinkst?								
	EG		ich trinke niemals Alkohol	%	89	66.1	18.6	97.6	68.4	8.2	72.4
			weniger als ein Getränk	%	8.9	19.5	14.8	1.3	17.7	17.7	11.4
			1 alkoholische Getränke	%	1.5	5.6	11.1	0	6.5	12	4
			2 alkoholische Getränke	%	0.6	2.1	12.3	0.4	3.1	26.4	3.9
			3 alkoholische Getränke	%	0	0.7	11	0	2.4	15.8	2.4
			4 alkoholische Getränke	%	0	3	13.9	0.7	1	12.5	3
			5 alkoholische Getränke oder mehr	%	0	2.9	18.2	0	0.9	7.3	2.9
			n		391	195	100	184	80	65	1016
	KG		ich trinke niemals Alkohol	%	89.5	64	13.7	97.4	62	11.2	70.5
			weniger als ein Getränk	%	9.1	19.3	14.6	2.1	17.9	18.2	11.6
			1 alkoholische Getränke	%	0.3	10	15.5	0.5	13.8	8.7	5.6
			2 alkoholische Getränke	%	0	2.7	14.4	0	1	22	3.5
			3 alkoholische Getränke	%	0	2.6	9.5	0	2.1	12.3	2.5
			4 alkoholische Getränke	%	0.4	0.7	5.3	0	3.2	20.3	2.4
			5 alkoholische Getränke oder mehr	%	0.8	0.6	27	0	0	7.4	3.9
			n		295	138	92	149	81	47	801
	TAL		ich trinke niemals Alkohol	%	87.9	76.6	22.5	100	70.5	18.4	49.5
			weniger als ein Getränk	%	12.1	13.3	23.2	0	16.4	23.5	18.1
			1 alkoholische Getränke	%	0	4.7	18.5	0	6.6	22.4	12.2
			2 alkoholische Getränke	%	0	2.3	10.6	0	3.3	19.4	8.1
			3 alkoholische Getränke	%	0	0.8	7.3	0	0	8.2	4.1
			4 alkoholische Getränke	%	0	1.6	4.6	0	0	6.1	3
			5 alkoholische Getränke oder mehr	%	0	0.8	13.2	0	3.3	2	5.1
			n		33	128	151	22	61	98	493
37	37		Warst Du in den letzten 12 Monaten einmal richtig betrunken?								
	EG		nein, nie	%	99.4	88.6	39.5	99.3	92.4	45.8	87.3
			ja, einmal	%	0.6	5.5	17.6	0	3.5	27.5	5.1
			ja, 2- bis 3-mal	%	0	3.4	15.5	0.7	2.3	15.8	3.6
			ja, 4- bis 10-mal	%	0	1.9	16	0	1.9	10.9	2.8
			ja, öfter als 10-mal	%	0	0.6	11.4	0	0	0	1.2
			n		395	201	102	183	82	67	1029
	KG		nein, nie	%	97.1	88.5	37.3	100	93.5	47.4	86.2
			ja, einmal	%	2.4	7.4	22.3	0	4.4	25.3	6.6
			ja, 2- bis 3-mal	%	0	4.1	9.3	0	2	13.8	2.7
			ja, 4- bis 10-mal	%	0	0	16.1	0	0	8	2.3
			ja, öfter als 10-mal	%	0.5	0	14.9	0	0	5.5	2.2
			n		297	139	91	151	83	47	808
	TAL		nein, nie	%	100	91.5	47.4	100	95.1	58.6	72.8
			ja, einmal	%	0	5.4	21.4	0	3.3	23.2	13
			ja, 2- bis 3-mal	%	0	2.3	18.2	0	0	13.1	8.8

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	ja, 4- bis 10-mal	%	0	0.8	9.1	0	1.6	5.1	4.2
	ja, öfter als 10-mal	%	0	0	3.9	0	0	0	1.2
		n	34	130	154	22	61	99	500
38 38	In den letzten 30 Tagen, wie oft hast Du 5 alkoholische Getränke oder mehr zu einer Gelegenheit (d.h. in kurzer Zeit nacheinander) getrunken?								
EG	nein, nie	%	98.7	89	44.1	98.1	88.4	54.5	87.6
	1-mal	%	1.3	5.1	18.6	1.2	7	18.8	5.3
	2-mal	%	0	3.2	20.1	0	2.4	15.8	3.8
	3- bis 5-mal	%	0	2.2	10.9	0	2.1	7.1	2.1
	6- bis 9-mal	%	0	0.6	3.6	0.7	0	1.7	0.7
	10-mal oder mehr	%	0	0	2.6	0	0	2	0.4
		n	396	200	101	183	80	67	1028
KG	nein, nie	%	98.4	94.7	50.6	98.9	92.8	50.1	89.1
	1-mal	%	0.8	3.9	15.1	1.1	6.1	23.4	4.8
	2-mal	%	0	1.4	12.1	0	1.1	13.9	2.5
	3- bis 5-mal	%	0	0	11.9	0	0	9.3	1.9
	6- bis 9-mal	%	0.3	0	5.7	0	0	3.4	0.9
	10-mal oder mehr	%	0.5	0	4.6	0	0	0	0.7
		n	295	138	91	151	83	47	806
TAL	nein, nie	%	100	94.6	63	100	96.7	72.2	81.3
	1-mal	%	0	4.6	19.5	0	1.6	23.7	12
	2-mal	%	0	0.8	11	0	0	3.1	4.2
	3- bis 5-mal	%	0	0	3.9	0	1.6	1	1.6
	6- bis 9-mal	%	0	0	1.3	0	0	0	0.4
	10-mal oder mehr	%	0	0	1.3	0	0	0	0.4
		n	34	130	154	22	61	97	498
39 39	Wenn Du an alle Gelegenheiten denkst, an denen Du in den letzten 12 Monaten Alkohol (Bier, Wein, Spirituosen usw.) getrunken hast, bitte gib an, wie oft Du getrunken hast, ...								
39.1 39.1	...um eine Party besser zu geniessen?								
EG	nie	%	91.6	58	15.6	96.8	68.8	19.1	65.2
	selten	%	1.7	17.8	15	1.7	5.8	16	8.7
	manchmal	%	2.5	10.9	27.5	1.5	14.9	38.9	12.4
	meistens	%	1.7	7.3	25.7	0	5.8	24.2	8.8
	immer	%	2.4	6	16.2	0	4.6	1.8	4.9
		n	200	122	90	90	42	64	608
KG	nie	%	90.2	65.2	12.9	98.7	47.4	15.9	63.2
	selten	%	5.9	11	7.8	1.3	26	19.8	9.7
	manchmal	%	0.6	8.9	22.9	0	10.7	43.3	10.5
	meistens	%	0.7	13.9	40	0	15.9	20.9	12.8
	immer	%	2.6	1	16.3	0	0	0	3.8
		n	159	82	81	68	48	44	481
TAL	nie	%	100	71.7	20.2	100	68.2	22.9	37

Item Nr.		Jungen			Mädchen			total	
		10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
BS TAL	selten	%	0	11.3	14	0	9.1	19.3	14
	manchmal	%	0	1.9	25.6	0	4.5	27.7	19.3
	meistens	%	0	9.4	31	0	9.1	20.5	21.3
	immer	%	0	5.7	9.3	0	9.1	9.6	8.3
		n	9	53	129	4	22	83	300
39.2	39.2	...weil es Dir half, als Du niedergeschlagen oder gereizt warst?							
EG	nie	%	97.8	85.1	58.6	97.5	96.4	62.2	85.2
	selten	%	1.2	6.2	17.9	0.9	0	21.4	6.9
	manchmal	%	0	5.8	15.9	0	1.8	16.4	5.5
	meistens	%	0	1.7	3.8	1.6	1.8	0	1.3
	immer	%	1	1.1	3.8	0	0	0	1.1
		n	189	121	91	85	42	65	594
KG	nie	%	97.5	95.8	62.2	97.3	90.9	67.5	87.7
	selten	%	1	4.2	16.5	2.7	1.7	19.3	6.2
	manchmal	%	0.6	0	11.1	0	5.1	13.2	3.8
	meistens	%	0	0	10.1	0	2.3	0	2
	immer	%	1	0	0	0	0	0	0.3
		n	154	79	80	66	47	44	470
TAL	nie	%	100	92.6	75.8	100	90.5	81.9	82.6
	selten	%	0	3.7	13.3	0	4.8	10.8	9.7
	manchmal	%	0	1.9	10.2	0	0	7.2	6.7
	meistens	%	0	0	0.8	0	4.8	0	0.7
	immer	%	0	1.9	0	0	0	0	0.3
		n	9	54	128	4	21	83	299
39.3	39.3	...um Dich aufzumuntern, als Du in schlechter Stimmung warst?							
EG	nie	%	96.8	85.7	53.7	96.5	96.3	56	83.3
	selten	%	1.3	6.9	21.7	2.6	0	20.2	7.8
	manchmal	%	0.9	2.7	18.3	0.9	0	22	6.2
	meistens	%	0	3.6	1.5	0	1.9	1.8	1.3
	immer	%	1	1.1	4.7	0	1.9	0	1.4
		n	187	120	90	84	41	65	586
KG	nie	%	95.7	92.2	53.5	97.3	85.6	69.8	84.5
	selten	%	2.7	6.7	25.5	1.4	8.9	16.3	9.1
	manchmal	%	0.6	1.1	8.1	1.4	3.2	13.9	3.6
	meistens	%	0	0	9.4	0	2.3	0	1.9
	immer	%	1	0	3.5	0	0	0	0.9
		n	152	79	83	65	47	44	470
TAL	nie	%	100	92.5	75.2	100	90	77.1	80.9
	selten	%	0	1.9	7.8	0	5	15.7	8.4
	manchmal	%	0	1.9	15.5	0	0	4.8	8.4
	meistens	%	0	1.9	1.6	0	5	2.4	2
	immer	%	0	1.9	0	0	0	0	0.3

Item Nr.	BS	TAL	Jungen			Mädchen			total	
			10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			n	9	53	129	4	20	83	298
39.4	39.4									
	EG	nie	%	94.6	71.8	29.8	97.2	69.4	36.8	72
		selten	%	1.5	8.4	14.1	1.9	13.9	14.3	7.2
		manchmal	%	2.5	9.7	29	0	7.8	36.3	11.9
		meistens	%	0.5	7.9	18.3	0.9	7	5.8	5.9
		immer	%	1	2.1	8.8	0	1.9	6.7	3
			n	184	119	90	82	40	65	580
	KG	nie	%	92.8	68.3	25	97.3	60.4	46.7	70.1
		selten	%	2.7	7.8	18	1.4	22.5	18.4	9.4
		manchmal	%	1.3	11.7	23.4	1.4	9.1	13.8	8.8
		meistens	%	0	7.5	17	0	8	21.2	6.9
		immer	%	3.2	4.7	16.6	0	0	0	4.7
			n	153	78	82	66	46	43	467
	TAL	nie	%	100	81.1	42.2	100	80	50.6	56.6
		selten	%	0	1.9	18	0	10	15.7	13.1
		manchmal	%	0	1.9	15.6	0	5	22.9	13.8
		meistens	%	0	7.5	16.4	0	0	7.2	10.4
		immer	%	0	7.5	7.8	0	5	3.6	6.1
			n	9	53	128	4	20	83	297
39.5	39.5									
	EG	nie	%	97.8	80.6	41.1	99	85.1	49.4	79.2
		selten	%	1.1	4.5	20.7	1	6.2	25.7	8
		manchmal	%	0	5.3	19.1	0	3.9	16.3	6.2
		meistens	%	0	7.5	11.8	0	2.9	7.2	4.4
		immer	%	1	2.1	7.4	0	1.9	1.4	2.2
			n	182	120	91	80	39	65	578
	KG	nie	%	96.4	82.7	40.1	98.6	87	62.3	80.5
		selten	%	1	6.7	13.4	1.4	7.1	14.2	6
		manchmal	%	1.6	4.9	23.4	0	4.2	12.8	7
		meistens	%	0	4.6	19.7	0	1.7	10.8	5.4
		immer	%	1	1.1	3.4	0	0	0	1.1
			n	152	79	81	64	46	43	465
	TAL	nie	%	100	83	55	100	85	61	65.7
		selten	%	0	3.8	14.7	0	5	18.3	12.5
		manchmal	%	0	3.8	13.2	0	0	15.9	10.8
		meistens	%	0	9.4	13.2	0	0	3.7	8.4
		immer	%	0	0	3.9	0	10	1.2	2.7
			n	9	53	129	4	20	82	297
39.6	39.6									
	EG	nie	%	91.6	54	21.6	97.2	67	34.4	65.7
		selten	%	4	19.5	13.4	2.8	11.5	15.1	10.2

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20	
			manchmal	%	3	10.7	24.2	0	2	24	9.7
			meistens	%	0.4	12.1	26.2	0	11.9	24.8	10.3
			immer	%	1	3.6	14.6	0	7.7	1.8	4.1
				n	184	120	90	82	40	65	581
KG			nie	%	93.5	59.3	16.9	98.6	60.4	29.2	65.6
			selten	%	3.9	12.6	14.2	1.4	18.4	17.3	9.5
			manchmal	%	1.6	6.4	25.4	0	17.5	30.8	10.7
			meistens	%	0	16.7	25.7	0	3.7	16	9.2
			immer	%	1	5	17.8	0	0	6.7	4.9
				n	150	81	82	65	46	44	466
TAL			nie	%	100	67.9	24.8	100	60	31.3	39.9
			selten	%	0	9.4	14	0	15	18.1	13.8
			manchmal	%	0	3.8	17.1	0	5	28.9	16.4
			meistens	%	0	5.7	32.6	0	10	16.9	20.5
			immer	%	0	13.2	11.6	0	10	4.8	9.4
				n	9	53	129	4	20	83	298
39.7	39.7		...weil Du gerne zu einer bestimmten Clique gehören wolltest?								
EG			nie	%	96.7	87.3	72.8	97.4	93.8	80.8	89.2
			selten	%	2.3	6	14.2	1.7	3.9	10.3	5.8
			manchmal	%	0	6	9.7	0	0	6.2	3.4
			meistens	%	0	0.7	0	0	2.3	2.7	0.6
			immer	%	1	0	3.3	1	0	0	1
				n	183	119	88	81	40	64	575
KG			nie	%	97.8	90.5	84.2	98.6	75.3	89.9	91.3
			selten	%	0.6	5.9	8	1.4	24.7	8.3	6
			manchmal	%	0.6	1.1	5.3	0	0	1.8	1.5
			meistens	%	0	1.4	0	0	0	0	0.2
			immer	%	1	1.1	2.5	0	0	0	0.9
				n	149	79	80	64	46	44	463
TAL			nie	%	100	94.3	83.7	100	95	94	89.9
			selten	%	0	5.7	11.6	0	5	4.8	7.7
			manchmal	%	0	0	4.7	0	0	0	2
			meistens	%	0	0	0	0	0	1.2	0.3
			immer	%	0	0	0	0	0	0	0
				n	9	53	129	4	20	83	298
39.8	39.8		...weil dadurch Partys besser wurden?								
EG			nie	%	93	72	23.8	96.4	75	36.2	70.9
			selten	%	2.2	5.1	16.3	0.9	10.2	14.4	6.7
			manchmal	%	1.6	10.8	20.6	2.6	3.9	22	9
			meistens	%	1.8	9.9	23.7	0	5.1	27.4	9.7
			immer	%	1.4	2.1	15.6	0	5.8	0	3.7
				n	184	118	90	81	40	65	578

Item Nr.	BS	TAL			Jungen			Mädchen			total			
					10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20				
			KG	nie	%	96.8	73	20.3		97.2	67.5	41.9		71.2
				selten	%	1.5	8	11.4		1.4	14.1	21		7.5
				manchmal	%	0.6	4.9	27.5		0	7.8	18.9		8.5
				meistens	%	0	10.4	24.1		1.4	8.9	18.2		8.8
				immer	%	1	3.7	16.7		0	1.7	0		4.1
					n	149	79	82		63	46	44		462
			TAL	nie	%	100	77.4	34.1		100	70	31.3		46.3
				selten	%	0	7.5	10.9		0	5	20.5		12.1
				manchmal	%	0	3.8	19.4		0	15	28.9		18.1
				meistens	%	0	5.7	23.3		0	0	13.3		14.8
				immer	%	0	5.7	12.4		0	10	6		8.7
					n	9	53	129		4	20	83		298
39.9	39.9		...um Deine Probleme zu vergessen?											
			EG	nie	%	96.4	85.6	72.6		97.4	94.3	59.3		86.3
				selten	%	0.8	5.4	13.3		1	0	19		5.7
				manchmal	%	1.1	4.6	9.4		0	1.9	14		4.5
				meistens	%	0	3.7	1.5		1.7	3.8	6		2.2
				immer	%	1.6	0.6	3.2		0	0	1.8		1.3
					n	183	119	90		81	40	65		578
			KG	nie	%	97.6	95.1	66.4		97.2	91.3	77		89.1
				selten	%	0	3.5	14.2		1.4	6.9	5.7		4.5
				manchmal	%	1.3	1.4	9.3		1.4	0	17.3		4.1
				meistens	%	0	0	8.9		0	1.7	0		1.7
				immer	%	1	0	1.2		0	0	0		0.5
					n	148	79	81		63	46	44		461
			TAL	nie	%	100	96.2	82		100	100	88		88.2
				selten	%	0	1.9	8.6		0	0	6		5.7
				manchmal	%	0	0	6.3		0	0	4.8		4
				meistens	%	0	0	2.3		0	0	1.2		1.3
				immer	%	0	1.9	0.8		0	0	0		0.7
					n	9	53	128		4	20	83		297
39.10	39.10		...weil es einfach Spass machte?											
			EG	nie	%	93.5	68.7	22.8		95.2	62.1	39.4		69.4
				selten	%	2.7	11.1	12.1		2.9	10.1	10.3		7.3
				manchmal	%	1.9	8.5	33.3		1	5.9	15.1		9.8
				meistens	%	0.8	7.9	16.1		0.9	12	27.8		8.4
				immer	%	1.1	3.8	15.7		0	10	7.4		5.1
					n	183	120	90		81	40	65		579
			KG	nie	%	90.5	68.1	23		98.6	68.6	22.1		67.4
				selten	%	4.4	8.2	4.8		1.4	13.1	25.6		7.6
				manchmal	%	1.7	9.1	25		0	10.4	21.7		9.5
				meistens	%	0	7.7	19.6		0	5.6	24.1		7.6

Item Nr.	BS	TAL		Jungen			Mädchen			total	
				10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20		
			immer	%	3.5	7	27.6	0	2.2	6.6	8
				n	150	79	81	63	46	44	463
		TAL	nie	%	100	79.2	31.8	100	55	34.1	45.5
			selten	%	0	3.8	13.2	0	15	15.9	11.8
			manchmal	%	0	3.8	17.8	0	15	18.3	14.5
			meistens	%	0	3.8	21.7	0	5	26.8	17.8
			immer	%	0	9.4	15.5	0	10	4.9	10.4
				n	9	53	129	4	20	82	297
39.11	39.11		...um von anderen gemocht zu werden?								
		EG	nie	%	97.2	91	83.8	99	98.1	85.9	92.9
			selten	%	1.5	4.1	8.3	1	1.9	9.2	3.9
			manchmal	%	0.7	2.9	6.2	0	0	3.6	2.2
			meistens	%	0	2	0	0	0	1.2	0.6
			immer	%	0.5	0	1.7	0	0	0	0.4
				n	183	120	89	81	40	65	578
		KG	nie	%	97.7	92.5	83.8	98.6	91.3	92	93.4
			selten	%	0	2.1	10.4	1.4	8.7	4.3	3.6
			manchmal	%	1.3	4.4	4.7	0	0	3.7	2.3
			meistens	%	0	1	0	0	0	0	0.2
			immer	%	1	0	1.1	0	0	0	0.5
				n	149	79	79	63	46	43	459
		TAL	nie	%	100	98.1	93	100	100	95.2	95.3
			selten	%	0	0	3.9	0	0	3.6	2.7
			manchmal	%	0	1.9	2.3	0	0	1.2	1.7
			meistens	%	0	0	0.8	0	0	0	0.3
			immer	%	0	0	0	0	0	0	0
				n	9	53	129	4	20	83	298
39.12	39.12		...um Dich nicht ausgeschlossen zu fühlen?								
		EG	nie	%	98.1	90.5	77.7	95.6	95.8	93.9	92.4
			selten	%	0.5	3.4	12.7	1.7	1.9	1.2	3.4
			manchmal	%	0	2.7	6.3	0	2.3	3.7	2.1
			meistens	%	0.4	2.2	1.5	1	0	1.2	1.1
			immer	%	1	1.1	1.7	1.7	0	0	1.1
				n	182	119	90	80	40	65	576
		KG	nie	%	96.9	87.7	88.7	98.6	90.8	90.2	92.9
			selten	%	0	5.3	7	1.4	7.2	4.1	3.4
			manchmal	%	2	4.8	3.2	0	0	3.9	2.4
			meistens	%	0	2.1	1.1	0	1.9	1.8	0.9
			immer	%	1	0	0	0	0	0	0.3
				n	148	78	81	63	46	44	460
		TAL	nie	%	100	92.3	86.8	100	85	92.8	89.9
			selten	%	0	7.7	8.5	0	10	3.6	6.7

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total		
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
BS TAL									
	manchmal	%	0	0	2.3	0	5	2.4	2
	meistens	%	0	0	1.6	0	0	1.2	1
	immer	%	0	0	0.8	0	0	0	0.3
		n	9	52	129	4	20	83	297
40 40	Hast Du schon mal Cannabis (Joint, Shit, Gras, Marihuana, Haschisch) genommen?								
40.1 40.1	In Deinem Leben								
EG	nie	%	98.9	90.8	62.3	99.6	95.7	63.5	91.3
	an 1-2 Tagen	%	1.1	5.1	11.2	0.4	1.9	21.4	4.1
	an 3-5 Tagen	%	0	2.2	8.1	0	2.4	5.7	1.8
	an 6-9 Tagen	%	0	0	6.9	0	0	4.5	1
	an 10-19 Tagen	%	0	0.7	4.4	0	0	3.2	0.8
	an 20-29 Tagen	%	0	0	2.5	0	0	0	0.2
	an 30 oder mehr Tagen	%	0	1.3	4.6	0	0	1.7	0.8
		n	390	199	99	184	80	68	1020
KG	nie	%	97.7	86	47.5	98.3	92.4	70.5	87.9
	an 1-2 Tagen	%	1.5	7.5	9.7	1.1	6.5	9.3	4.4
	an 3-5 Tagen	%	0.4	4.4	4	0	0	11.6	2
	an 6-9 Tagen	%	0	0	8.3	0.5	1.1	0	1.2
	an 10-19 Tagen	%	0	0	10.4	0	0	4.3	1.4
	an 20-29 Tagen	%	0	1.4	5.2	0	0	4.3	1.1
	an 30 oder mehr Tagen	%	0.5	0.7	14.8	0	0	0	2
		n	294	135	92	148	81	46	797
TAL	nie	%	100	93.8	73.2	100	96.7	86.6	87.1
	an 1-2 Tagen	%	0	4.6	14.4	0	1.7	7.2	7.3
	an 3-5 Tagen	%	0	0	5.2	0	1.7	3.1	2.4
	an 6-9 Tagen	%	0	0.8	2.6	0	0	3.1	1.6
	an 10-19 Tagen	%	0	0	2	0	0	0	0.6
	an 20-29 Tagen	%	0	0	0.7	0	0	0	0.2
	an 30 oder mehr Tagen	%	0	0.8	2	0	0	0	0.8
		n	34	130	153	22	60	97	496
40.2 40.2	in den letzten 12 Monaten								
EG	nie	%	99.8	92.5	72.9	99.6	96.7	80.1	94.2
	1-2-mal	%	0.2	4.5	13.6	0.4	2.4	10.8	3.2
	3-5-mal	%	0	1.7	5.3	0	0.9	5.7	1.3
	6-9-mal	%	0	0	2.1	0	0	1.7	0.3
	10-19-mal	%	0	0	3.7	0	0	0	0.4
	20-39-mal	%	0	0.6	1.4	0	0	1.7	0.4
	40-mal oder mehr	%	0	0.7	1	0	0	0	0.2
		n	391	198	98	185	81	66	1018
KG	nie	%	98.3	88.5	63.7	98.9	95.3	74.4	91.1
	1-2-mal	%	1.2	8.6	5.7	1.1	3.6	21.3	4.4
	3-5-mal	%	0	0.8	7.6	0	0	2.1	1.1

Item Nr.	Jungen			Mädchen			total		
	10-13	14-15	16-20	10-13	14-15	16-20			
BS TAL									
	6-9-mal	%	0	0	5.3	0	1.1	0	0.7
	10-19-mal	%	0	0.8	7.7	0	0	2.1	1.1
	20-39-mal	%	0	0.7	0	0	0	0	0.1
	40-mal oder mehr	%	0.5	0.7	9.9	0	0	0	1.4
		n	294	135	92	148	82	46	796
TAL	nie	%	100	94.6	84.4	100	98.3	91.7	91.9
	1-2-mal	%	0	4.6	9.7	0	0	6.3	5.4
	3-5-mal	%	0	0	1.9	0	1.7	1	1
	6-9-mal	%	0	0	0.6	0	0	1	0.4
	10-19-mal	%	0	0	1.3	0	0	0	0.4
	20-39-mal	%	0	0	0	0	0	0	0
	40-mal oder mehr	%	0	0.8	1.9	0	0	0	0.8
		n	34	130	154	22	60	96	496
40.3 40.3	in den letzten 30 Tagen								
EG	nie	%	99.8	95	87.4	99.6	100	93.6	97.2
	1-2-mal	%	0.2	3.3	5.2	0.4	0	4.7	1.6
	3-5-mal	%	0	1	2.5	0	0	1.7	0.6
	6-9-mal	%	0	0	2.5	0	0	0	0.2
	10-19-mal	%	0	0	2.3	0	0	0	0.2
	20-39-mal	%	0	0.7	0	0	0	0	0.1
	40-mal oder mehr	%	0	0	0	0	0	0	0
		n	392	197	98	185	81	66	1018
KG	nie	%	99.5	96.5	76.4	99.4	96.4	97.8	95.9
	1-2-mal	%	0	2.8	9.8	0.6	3.6	2.2	2.2
	3-5-mal	%	0	0.7	5.7	0	0	0	0.8
	6-9-mal	%	0	0	3.7	0	0	0	0.4
	10-19-mal	%	0	0	2.1	0	0	0	0.2
	20-39-mal	%	0	0	1.2	0	0	0	0.1
	40-mal oder mehr	%	0.5	0	1.2	0	0	0	0.3
		n	294	135	92	148	82	45	796
TAL	nie	%	100	99.2	94.8	100	98.3	95.9	97.2
	1-2-mal	%	0	0	2.6	0	1.7	4.1	1.8
	3-5-mal	%	0	0	1.3	0	0	0	0.4
	6-9-mal	%	0	0	0	0	0	0	0
	10-19-mal	%	0	0	0	0	0	0	0
	20-39-mal	%	0	0	0	0	0	0	0
	40-mal oder mehr	%	0	0.8	1.3	0	0	0	0.6
		n	34	130	154	22	60	97	497

Tabelle B1.2 Deskriptive Darstellung der Antworten in den Befragungsprotokollen EG und KG

Item Nr.			total
EG	KG		
		Anzahl Personen in der Teilstichprobe	
		EG (ungewichtet)	n 90
		KG (ungewichtet)	n 82
5	5	Seit wann ist dieses Team bei «cool and clean» angemeldet?	
		EG 2008	% 2.6
		2009	% 1.3
		2010	% 11.8
		2011	% 7.9
		2012	% 13.2
		2013	% 17.1
		2014	% 46.1
			n 76
6	---	Wie oft haben Sie während der letzten 3 Monaten die «cool and clean»-Spielformen eingesetzt?	
		Ziele erreichen	
		EG nie	% 32.2
		1 Mal	% 18.4
		2 Mal	% 18.4
		3 Mal	% 11.5
		4 Mal	% 6.9
		5-6 Mal	% 4.6
		7-9 Mal	% 1.2
		10-15 Mal	% 6.9
			n 87
		Fairplay	
		EG nie	% 25.6
		1 Mal	% 24.4
		2 Mal	% 10.5
		3 Mal	% 11.6
		4 Mal	% 7.0
		5-6 Mal	% 5.8
		7-9 Mal	% 5.8
		10-15 Mal	% 9.3
			n 86
		Doping	
		EG nie	% 67.8
		1 Mal	% 17.2
		2 Mal	% 5.8
		3 Mal	% 3.5
		4 Mal	% 1.2
		5-6 Mal	% 3.5

Item Nr.			total
EG	KG		
		7-9 Mal	% 0.0
		10-15 Mal	% 1.2
			n 87
		Tabak/Cannabis	
EG		nie	% 67.8
		1 Mal	% 16.1
		2 Mal	% 6.9
		3 Mal	% 4.6
		4 Mal	% 1.2
		5-6 Mal	% 1.2
		7-9 Mal	% 1.2
		10-15 Mal	% 1.2
			n 87
		Alkohol	
EG		nie	% 64.4
		1 Mal	% 23.0
		2 Mal	% 2.3
		3 Mal	% 3.5
		4 Mal	% 1.2
		5-6 Mal	% 3.5
		7-9 Mal	% 1.2
		10-15 Mal	% 1.2
			n 87
7	6	Während der letzten 3 Monate: Abgesehen von den Spielformen, wie oft haben Sie <u>im Team</u> Themenbereiche der «cool and clean» Commitments angesprochen? (z.B. offene Diskussionen, Informations-Broschüren verteilt, etc.) [EG] / Während der letzten 3 Monate: Wie oft haben Sie <u>im Team</u> folgende Themenbereiche angesprochen? (z.B. offene Diskussionen, Informations-Broschüren verteilt, etc.) [KG]	
		Ziele erreichen	
EG		nie	% 15.7
		1 Mal	% 28.1
		2 Mal	% 15.7
		3 Mal	% 13.5
		4 Mal	% 6.7
		5-6 Mal	% 9.0
		7-9 Mal	% 2.3
		10-15 Mal	% 9.0
			n 89
KG		nie	% 8.9
		1 Mal	% 6.3
		2 Mal	% 13.9
		3 Mal	% 25.3
		4 Mal	% 11.4

Item Nr.			total
EG	KG		
		5-6 Mal	% 15.2
		7-9 Mal	% 15.2
		10-15 Mal	% 3.8
			n 79
Fairplay			
EG		nie	% 11.2
		1 Mal	% 28.1
		2 Mal	% 16.9
		3 Mal	% 14.6
		4 Mal	% 4.5
		5-6 Mal	% 11.2
		7-9 Mal	% 6.7
		10-15 Mal	% 6.7
			n 89
KG		nie	% 12.8
		1 Mal	% 10.3
		2 Mal	% 10.3
		3 Mal	% 23.1
		4 Mal	% 5.1
		5-6 Mal	% 18.0
		7-9 Mal	% 10.3
		10-15 Mal	% 10.3
			n 78
Doping			
EG		nie	% 55.1
		1 Mal	% 27.0
		2 Mal	% 6.7
		3 Mal	% 10.1
		4 Mal	% 1.1
		5-6 Mal	% 0.0
		7-9 Mal	% 0.0
		10-15 Mal	% 0.0
			n 89
KG		nie	% 76.6
		1 Mal	% 11.7
		2 Mal	% 7.8
		3 Mal	% 1.3
		4 Mal	% 0.0
		5-6 Mal	% 0.0
		7-9 Mal	% 0.0
		10-15 Mal	% 0.0
			n 77

Item Nr.			total
EG	KG		
Tabak/Cannabis			
EG	nie	%	53.9
	1 Mal	%	22.5
	2 Mal	%	10.1
	3 Mal	%	3.4
	4 Mal	%	6.7
	5-6 Mal	%	2.3
	7-9 Mal	%	0.0
	10-15 Mal	%	1.1
		n	89
KG	nie	%	68.8
	1 Mal	%	16.9
	2 Mal	%	6.5
	3 Mal	%	2.6
	4 Mal	%	5.2
	5-6 Mal	%	0.0
	7-9 Mal	%	0.0
	10-15 Mal	%	0.0
		n	77
Alkohol			
EG	nie	%	47.2
	1 Mal	%	29.2
	2 Mal	%	5.6
	3 Mal	%	7.9
	4 Mal	%	2.3
	5-6 Mal	%	4.5
	7-9 Mal	%	2.3
	10-15 Mal	%	1.1
		n	89
KG	nie	%	70.5
	1 Mal	%	16.7
	2 Mal	%	5.1
	3 Mal	%	2.6
	4 Mal	%	3.9
	5-6 Mal	%	1.3
	7-9 Mal	%	0.0
	10-15 Mal	%	0.0
		n	78
8	7	Während der letzten 3 Monate: Wie oft haben Sie gezielt <u>einzelne Jugendliche</u> auf Themenbereiche der «cool and clean» Commitments angesprochen? z.B. wegen einer Frage oder nach einem Vorfall [EG] / Während der letzten 3 Monate: Wie oft haben Sie gezielt <u>einzelne Jugendliche</u> auf folgende Themenbereiche angesprochen? z.B. wegen einer Frage oder nach einem Vorfall [KG] Ziele erreichen	

Item Nr.			total
EG	KG		
EG	nie	%	37.9
	1 Mal	%	13.8
	2 Mal	%	12.6
	3 Mal	%	11.5
	4 Mal	%	6.9
	5-6 Mal	%	9.2
	7-9 Mal	%	4.6
	10-15 Mal	%	3.5
		n	87
KG	nie	%	19.0
	1 Mal	%	16.5
	2 Mal	%	16.5
	3 Mal	%	10.1
	4 Mal	%	10.1
	5-6 Mal	%	17.7
	7-9 Mal	%	8.9
	10-15 Mal	%	1.3
		n	79
Fairplay			
EG	nie	%	36.4
	1 Mal	%	22.7
	2 Mal	%	9.1
	3 Mal	%	8.0
	4 Mal	%	5.7
	5-6 Mal	%	8.0
	7-9 Mal	%	4.6
	10-15 Mal	%	5.7
		n	88
KG	nie	%	30.8
	1 Mal	%	6.4
	2 Mal	%	18.0
	3 Mal	%	16.7
	4 Mal	%	9.0
	5-6 Mal	%	7.7
	7-9 Mal	%	9.0
	10-15 Mal	%	2.6
		n	78
Doping			
EG	nie	%	80.2
	1 Mal	%	10.5
	2 Mal	%	9.3
	3 Mal	%	0.0

Item Nr.			total
EG	KG		
		4 Mal	% 0.0
		5-6 Mal	% 0.0
		7-9 Mal	% 0.0
		10-15 Mal	% 0.0
			n 86
KG		nie	% 89.6
		1 Mal	% 5.2
		2 Mal	% 2.6
		3 Mal	% 2.6
		4 Mal	% 0.0
		5-6 Mal	% 0.0
		7-9 Mal	% 0.0
		10-15 Mal	% 0.0
			n 77
Tabak/Cannabis			
EG		nie	% 71.3
		1 Mal	% 14.9
		2 Mal	% 6.9
		3 Mal	% 3.5
		4 Mal	% 1.2
		5-6 Mal	% 1.2
		7-9 Mal	% 0.0
		10-15 Mal	% 1.2
			n 87
KG		nie	% 77.9
		1 Mal	% 14.3
		2 Mal	% 2.6
		3 Mal	% 1.3
		4 Mal	% 1.3
		5-6 Mal	% 1.3
		7-9 Mal	% 1.3
		10-15 Mal	% 0.0
			n 77
Alkohol			
EG		nie	% 70.9
		1 Mal	% 12.8
		2 Mal	% 8.1
		3 Mal	% 3.5
		4 Mal	% 1.2
		5-6 Mal	% 2.3
		7-9 Mal	% 1.2
		10-15 Mal	% 0.0

Item Nr.			total
EG	KG		
		n	86
	KG	nie	75.6
		1 Mal	12.8
		2 Mal	5.1
		3 Mal	2.6
		4 Mal	1.3
		5-6 Mal	1.3
		7-9 Mal	1.3
		10-15 Mal	0.0
		n	78
9	---	Falls Sie die Spielformen nicht regelmässig eingesetzt haben, welches sind die Gründe dafür? (Mehrere Kreuze möglich)	
		Ziele erreichen	
	EG	Die Jugendlichen interessieren sich nicht dafür	11.4
		Ich vermittele die Inhalte der Commitments lieber auf eine andere Weise	51.1
		Die Spielformen lassen sich in unserer Sportart nicht gut anwenden	31.8
		Ich denke, dass die Spielformen für die Jugendlichen nicht sehr lehrreich sind	4.6
		Ich finde die vorgeschlagenen Spielformen nicht interessant	6.8
		anderes	20.5
		zu wenig Zeit [recodierte Antwort aus "anderes"]	8.0
		Alkohol etc kein Thema bei Jugendlichen [recodierte Antwort aus "anderes"]	5.7
		Alter der Jugendlichen [recodierte Antwort aus "anderes"]	4.6
		andere Gründe [recodierte Antwort aus "anderes"]	2.3
		n	88
10	8	Jedes Team hat ganz unterschiedliche Stärken und Schwächen. Während einige Commitments bereits sehr gut verstanden und eingehalten werden, besteht bei anderen Commitments noch Handlungsbedarf. Wie gross schätzten Sie den Handlungsbedarf bei dem Team ein, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt? [EG] / Jedes Team hat ganz unterschiedliche Stärken und Schwächen. Während in einigen Bereichen das sport- und substanzbezogen Wissen und Verhalten bereits vorbildlich ist, besteht in andern noch Handlungsbedarf. Wie gross schätzten Sie den Handlungsbedarf bei dem Team ein, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt? [KG]	
		Der Handlungsbedarf im Themenbereich ...	
		Ziele erreichen	
	EG	... ist gering	27.9
			22.1
			23.3
			14.0
		... ist gross	12.8
		n	86
	KG	... ist gering	11.7
			28.6
			35.1
			16.9
		... ist gross	7.8
		n	77
		Fairplay	

Item Nr.			total
EG	KG		
EG	... ist gering	%	31.4
		%	26.7
		%	25.6
		%	9.3
	... ist gross	%	7.0
		n	86
KG	... ist gering	%	37.7
		%	27.3
		%	22.1
		%	9.1
	... ist gross	%	3.9
		n	77
Doping			
EG	... ist gering	%	70.9
		%	10.5
		%	10.5
		%	4.7
	... ist gross	%	3.5
		n	86
KG	... ist gering	%	79.7
		%	13.5
		%	1.4
		%	1.4
	... ist gross	%	4.1
		n	74
Tabak/Cannabis			
EG	... ist gering	%	66.3
		%	12.8
		%	7.0
		%	11.6
	... ist gross	%	2.3
		n	86
KG	... ist gering	%	68.9
		%	17.6
		%	6.8
		%	5.4
	... ist gross	%	1.4
		n	74
Alkohol			
EG	... ist gering	%	59.3
		%	11.6
		%	14.0

Item Nr.			total
EG	KG		
		... ist gross	% 9.3
			% 5.8
			n 86
	KG	... ist gering	% 66.2
			% 20.3
			% 8.1
			% 4.1
		... ist gross	% 1.4
			n 74
11	---	Um die Themenbereiche von «cool and clean» zu vertiefen, gibt es verschiedenen Informations- und Arbeitsmaterialien. Haben Sie diese in der aktuellen Saison verwendet?	
		Ziele erreichen (das SMART-Booklet, sich "spezifische, messbare, ausführbare, relevante und trennierte Ziele" setzen)	
EG		nein	% 32.9
		für mich gelesen/ angeschaut	% 41.5
		an das Team verteilt	% 18.3
		mit dem Team besprochen	% 22.0
			n 82
		Fairplay (Infolyer)	
EG		nein	% 18.8
		für mich gelesen/ angeschaut	% 44.7
		an das Team verteilt	% 27.1
		mit dem Team besprochen	% 32.9
			n 85
		Doping (Infolyer)	
EG		nein	% 32.5
		für mich gelesen/ angeschaut	% 36.1
		an das Team verteilt	% 24.1
		mit dem Team besprochen	% 18.1
			n 83
		Tabak (Infolyer)	
EG		nein	% 28.6
		für mich gelesen/ angeschaut	% 38.1
		an das Team verteilt	% 20.2
		mit dem Team besprochen	% 20.2
			n 84
		Snus (Infolyer)	
EG		nein	% 44.7
		für mich gelesen/ angeschaut	% 32.9
		an das Team verteilt	% 14.1
		mit dem Team besprochen	% 12.9
			n 85
		Alkohol (Infolyer)	

Item Nr.			total
EG	KG		
EG	nein	%	23.8
	für mich gelesen/ angeschaut	%	40.5
	an das Team verteilt	%	22.6
	mit dem Team besprochen	%	22.6
		n	84
Programm «cool and clean» (Informationsbroschüre)			
EG	nein	%	15.9
	für mich gelesen/ angeschaut	%	41.5
	an das Team verteilt	%	37.8
	mit dem Team besprochen	%	24.4
		n	82
«cool and clean»-Gesellschaftsspiele (z.B. «Rote Karte Spiel», «Twins»)			
EG	nein	%	64.6
	für mich gelesen/ angeschaut	%	24.1
	an das Team verteilt	%	6.3
	mit dem Team besprochen	%	6.3
		n	79
Geschichtenkarten			
EG	nein	%	9.5
	für mich gelesen/ angeschaut	%	66.7
	an das Team verteilt	%	14.3
	mit dem Team besprochen	%	10.7
		n	84
E-Learning-Module			
EG	nein	%	6.2
	für mich gelesen/ angeschaut	%	88.9
	mit dem Team besprochen	%	4.9
		n	81
«cool and clean»-DVD			
EG	nein	%	6.0
	für mich gelesen/ angeschaut	%	78.6
	mit dem Team besprochen	%	16.7
		n	84
12	---	Die Commitments sind ein wichtiger Aspekt von «cool and clean». Wie drücken die Jugendlichen im Team aus, dass sie die Commitments einhalten wollen? (Mehrere Kreuze möglich)	
EG	Es gibt diesbezüglich keine besonderen Aktivitäten.	%	21.8
	Die Jugendlichen sagen, dass sie mit den Commitments einverstanden sind.	%	51.7
	Die Jugendlichen unterschreiben die Unterschriftenkarte/Poster.	%	49.4
	Wir veranstalten eine kleine Zeremonie ("Taufe").	%	1.2
	anderes	%	2.3
	"Schlachtrufl" vor jedem Spiel [recodierte Antwort aus "anderes"]	%	1.2
	Teil der Begrüssungszeremonie "Rei" (Judo) [recodierte Antwort aus "anderes"]	%	1.2

Item Nr.			total
EG	KG		
		n	87
13	---	Hat das Team ein eigenes, selbst-formuliertes Commitment?	
EG		nein	% 58.1
		ja	% 41.9
			n 86
14	---	Im Juni 2014 wurde das Commitment zum Substanzkonsum überarbeitet und in zwei Commitments aufgeteilt. Welche Version verwenden Sie zurzeit in Ihrem Team?	
EG		Ich verwende die Version mit fünf Commitments.	% 51.3
		Ich verwende die Version mit sechs Commitments.	% 48.8
			n 80
15	---	Die Einführung zum Programm «cool and clean» wird in verschiedenen Teams unterschiedlich gestaltet. Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf die Situation in Ihrem Team zu?	
EG		Das Team ist schon lange bei «cool and clean» dabei, Anfang der Saison brauchte das Team keine Einführung.	% 37.8
		Anfang der Saison gab es eine Einführung und das Programm «cool and clean» wurde erklärt.	% 47.6
		Das Programm «cool and clean» wurde im Verlauf der Saison eingeführt und mehrmals erklärt.	% 14.6
			n 82
16	---	Im Laufe der Zeit verändert sich die Zusammensetzung eines Team. Wie viele Jugendliche kommen während der Spielsaison neu ins Team?	
EG		niemand, das Team wird jeweils anfangs Saison neu zusammengestellt	% 22.1
		1 bis 4 Jugendliche	% 54.7
		5 bis 8 Jugendliche	% 17.4
		9 oder mehr Jugendliche	% 5.8
			n 86
17	---	Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihr Vorgehen, wenn Jugendliche während der Saison ins Team kommen.	
EG		Während der Saison kommen keine Jugendlichen neu dazu.	% 23.5
		Die Jugendlichen brauchen keine spezielle Einführung zu «cool and clean», was das Programm bedeutet, lernen sie von den anderen Teammitglieder.	% 33.3
		Den Jugendlichen, die neu ins Team kommen, wird das Programm «cool and clean» erklärt.	% 18.5
		Das Programm «cool and clean» wird sowieso mehrmals pro Saison erklärt. Wenn Jugendliche neu hinzukommen, brauchen sie keine spezielle Einführung.	% 24.7
			n 81
18	---	In welchem Jahr hatten Sie zum ersten Mal ein Team bei «cool and clean» angemeldet?	
EG		2003	% 1.5
		2006	% 1.5
		2007	% 1.5
		2008	% 7.3
		2009	% 1.5
		2010	% 7.3
		2011	% 14.5
		2012	% 11.6
		2013	% 14.5
		2014	% 39.1
			n 69

Anhang B2 Mittelwerte und Standardabweichungen der Zieldimensionen

Anhang B2.1 Mittelwerte und Standardabweichungen der Zieldimensionen, nach Studie und Erhebungsjahr

Tabelle B2.1.1 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension I – Rauchen**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre												
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15		
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	235	.00	.00	181	.02	.02	274	.02	.01	380	.00	-	(↗) .068	-	.983	-	-	(↗) .043	-	-	-	-	-	-	
			14-15	116	.00	.00	129	.00	-	143	.05	.02	189	.01	.01	-	-	-	-	.114	(↗) .014	-	-	-	-	.183		
			16-20	90	.11	.06	124	.09	.02	125	.05	.02	101	.20	.05	-	.843	-	.409	(↗) .005	-	.340	(↗) .007	-	-	.289		
	Mädchen	10-13	229	.00	.00	180	.01	.01	206	.01	.01	201	.00	.00	-	.492	-	.765	-	.607	-	.733	-	.525	-	.913		
		14-15	94	.04	.02	71	.00	-	164	.02	.01	93	.01	.01	-	-	-	-	.722	-	.405	-	-	-	.386			
		16-20	62	.07	.02	93	.09	.04	131	.11	.04	66	.08	.04	-	.648	-	.712	-	.671	-	.334	-	.981	-	.599		
	total				826	.03	.01	778	.04	.01	1043	.04	.01	1030	.03	.01	-	.750	-	.529	-	.880	-	.410	-	.337	-	.356
	KG	Jungen	10-13	260	.01	.01	195	.00	.00	205	.00	-	297	.01	.01	-	.272	-	-	-	-	-	-	-	.276	-	.951	
			14-15	205	.01	.01	168	.02	.01	145	.04	.02	134	.01	.01	-	.620	-	.297	-	.148	-	.112	-	.759	-	.936	
			16-20	157	.13	.03	147	.05	.02	166	.14	.07	87	.12	.05	(↘) .048	(↗) .054	-	.747	-	.921	-	.102	-	-	.985		
Mädchen		10-13	208	.00	-	184	.01	.01	252	.00	.00	155	.00	-	-	-	.638	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		14-15	149	.04	.02	155	.10	.02	130	.04	.02	87	.01	.01	(↗) .071	-	.115	-	.173	-	.906	(↘) .016	-	-	.209			
		16-20	123	.12	.04	153	.09	.03	145	.14	.05	52	.06	.03	-	.591	-	.465	-	.169	-	.858	-	.415	-	.265		
total				1102	.05	.01	1002	.04	.01	1043	.06	.02	812	.03	.01	-	.464	-	.358	-	.463	-	.890	-	.905	-	.466	
Talents	TAL	Jungen	10-13	67	.00	-	! 1	.00	-	3!	.00	-	35	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			14-15	169	.01	.01	31	.00	-	50	.02	.02	129	.00	-	-	-	-	-	-	.749	-	-	-	-	-		
			16-20	290	.04	.01	102	.02	.01	123	.08	.02	154	.03	.02	-	.383	(↗) .074	(↘) .033	(↗) .074	-	.626	-	-	-	.925		
	Mädchen	10-13	82	.00	-	8!	.00	-	11!	.00	-	22!	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		14-15	164	.01	.01	46	.02	.02	77	.01	.01	61	.02	.01	-	.460	-	.736	-	.866	-	.725	-	.831	-	.504		
		16-20	223	.04	.01	97	.01	.01	91	.00	-	99	.00	-	-	.245	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	total				995	.02	.00	285	.01	.01	355	.03	.01	500	.01	.01	-	.280	-	.134	(↘) .014	-	.412	-	.716	(↘) .078		
HBSC	HBSC	Jungen	11-13	3013	.02	.00	2998	.03	.00	2832	.01	.00	06→10			10→14			06→14									
			14-15	1854	.11	.01	2019	.16	.01	1968	.09	.01	(↗) .034	(↘) .001	-	.262												
		Mädchen	11-13	2952	.02	.00	2991	.02	.00	2935	.01	.00	(↗) .000	(↘) .000	-	.311												
			14-15	1914	.12	.01	2038	.13	.01	2028	.07	.01	-	.796	(↘) .021	(↘) .011												
				2011			2014			11→14																		
				n	m	SE	n	m	SE	Δ	p																	
CoRolAr	CoRolAr	Jungen	15-19	967	.18	.02	740	.22	.02	-	.162																	
		Mädchen	15-19	947	.17	.02	755	.19	.02	-	.577																	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; ↗/↘ = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. grün = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), rot = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.2 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension I – Schnupftabak, probiert**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13					273	.02	.01	381	.03	.01														
			14-15					144	.16	.04	192	.16	.04														
			16-20					125	.20	.04	100	.38	.07							↗	.014						
		Mädchen	10-13					202	.01	.01	202	.00	.00														
			14-15					162	.08	.02	93	.13	.04														
			16-20					129	.27	.05	66	.21	.09														
	total					1035	.10	.01	1034	.11	.02																
	KG	Jungen	10-13						201	.06	.03	297	.03	.01													
			14-15					145	.30	.06	134	.16	.05														
			16-20					164	.34	.04	87	.42	.10														
		Mädchen	10-13					250	.01	.01	155	.01	.01														
			14-15					128	.13	.04	87	.05	.03							↘	.094						
16-20							144	.26	.05	52	.15	.06															
total					1032	.19	.03	812	.10	.02																	
Talents	TAL	Jungen	10-13					3!	.33	.33	33	.00	-														
			14-15					50	.22	.06	127	.07	.02							↘	.010						
			16-20					122	.24	.04	151	.17	.05							↘	.047						
		Mädchen	10-13					11!	.00	-	21!	.00	-														
			14-15					76	.07	.03	60	.00	-														
			16-20					91	.14	.04	99	.05	.02							↘	.036						
total					353	.17	.02	491	.08	.02							↘	.000									
				2011			2014			11→14																	
				n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p														
CoRoIAr	CoRoIAr	Jungen	15-19					967	.08	.01	740	.10	.02														
		Mädchen	15-19					947	.02	.01	755	.04	.01														

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.3 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension I – Schnupftabak, regelmässig**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre																
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15						
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p					
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13							273	.00	-	381	.00	-																	
			14-15								144	.00	-	192	.01	.01																
			16-20								125	.01	.01	100	.04	.02																
		Mädchen	10-13								202	.00	-	202	.00	-																
			14-15								162	.01	.01	93	.01	.01																
				16-20						129	.00	-	66	.00	-																	
				total						1035	.00	.00	1034	.01	.00																	
	KG	Jungen	10-13							201	.00	-	297	.00	-																	
			14-15							145	.02	.01	134	.01	.01																	
			16-20							164	.01	.01	87	.05	.02																	
Mädchen		10-13								250	.00	-	155	.00	-																	
		14-15								128	.01	.01	87	.01	.01																	
		16-20								144	.00	-	52	.02	.02																	
			total						1032	.01	.00	812	.01	.00																		
Talents	TAL	Jungen	10-13							3!	.00	-	33	.00	-																	
			14-15							50	.00	-	127	.00	-																	
			16-20							122	.00	-	151	.00	-																	
		Mädchen	10-13								11!	.00	-	21!	.00	-																
			14-15								76	.00	-	60	.00	-																
			16-20								91	.01	.01	99	.00	-																
					total						353	.00	.00	491	.00	-																

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.4 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension I – Snus, probiert**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung									Veränderung über die Jahre														
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13		175	.02	.02	269	.00	.00	382	.00	.00			-	.112	-	.912			(↘)	.063				
			14-15		127	.05	.03	143	.04	.01	191	.05	.02			-	.883	-	.651				-	.968			
			16-20		122	.29	.08	125	.18	.05	99	.29	.10			-	.212	-	.246				-	.945			
	Mädchen	10-13		175	.01	.01	204	.01	.01	203	.01	.01			-	.408	-	.899				-	.485				
		14-15		70	.03	.02	161	.01	.01	93	.00	-			-	.203	-	-				-	-				
		16-20		88	.03	.02	130	.03	.02	66	.10	.05			-	.703	-	.143				-	.213				
		total		757	.10	.03	1032	.04	.01	1034	.05	.02			(↘)	.095	-	.329				-	.747				
	KG	Jungen	10-13		190	.04	.02	201	.01	.01	294	.01	.01			-	.133	-	.334				-	.307			
			14-15		172	.05	.02	144	.15	.07	133	.06	.02			(↗)	.083	-	.251				-	.611			
			16-20		143	.32	.08	164	.37	.12	86	.19	.07			-	1.000	-	.238				-	.200			
Mädchen		10-13		179	.00	-	250	.00	-	154	.00	-			-	-	-	-				-	-				
		14-15		155	.03	.01	129	.02	.01	87	.03	.02			-	.576	-	.518				-	.857				
		16-20		156	.07	.03	145	.02	.01	52	.11	.04			(↘)	.028	(↗)	.002				-	.600				
	total		995	.09	.03	1033	.12	.06	806	.05	.01			-	.966	-	.380				-	.306					
Talents	TAL	Jungen	10-13		1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-			-	-	-				-	-				
			14-15		31	.19	.07	50	.16	.05	126	.06	.02			-	.895	(↘)	.088				-	.147			
			16-20		101	.39	.05	122	.26	.04	150	.26	.05			(↘)	.026	-	.588				(↘)	.008			
	Mädchen	10-13		8!	.00	-	11!	.18	.12	20!	.00	-			-	-	-	-				-	-				
		14-15		46	.09	.04	76	.01	.01	58	.00	-			(↘)	.086	-	-				-	-				
		16-20		97	.14	.04	91	.03	.02	99	.01	.01			(↘)	.009	-	.239				(↘)	.002				
		total		284	.22	.02	353	.13	.02	487	.10	.03			(↘)	.001	(↘)	.019				(↘)	.000				
						2011			2014					11→14													
					n	m	SE	n	m	SE			Δ	p													
CoRoIAr	CoRoIAr	Jungen	15-19		967	.01	.00	740	.02	.01					(↗)	.096											
		Mädchen	15-19		947	.00	.00	755	.00	.00					-	.718											

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.5 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension I – Snus, regelmässig**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13		175	.00	-	269	.00	-	382	.00	-			-	-	-	-			-	-				
			14-15		127	.00	-	143	.00	-	191	.01	.01			-	-	-	-			-	-				
			16-20		122	.06	.02	125	.01	.01	99	.07	.04			↘	.022	↗	.022			-	-	.697			
	Mädchen	10-13		175	.00	-	204	.00	-	203	.00	.00			-	-	-	-			-	-					
		14-15		70	.00	-	161	.00	-	93	.00	-			-	-	-	-			-	-					
		16-20		88	.00	-	130	.00	-	66	.01	.01			-	-	-	-			-	-					
		total		757	.02	.01	1032	.00	.00	1034	.01	.01			↘	.018	↗	.010			-	-	.464				
	KG	Jungen	10-13		190	.02	.01	201	.00	-	294	.01	.01			-	-	-	-			-	-	.827			
			14-15		172	.00	-	144	.00	-	133	.00	-			-	-	-	-			-	-				
16-20				143	.10	.06	164	.17	.09	86	.08	.05			-	.280	-	.538			-	-	.819				
Mädchen		10-13		179	.00	-	250	.00	-	154	.00	-			-	-	-	-			-	-					
		14-15		155	.00	-	129	.00	-	87	.00	-			-	-	-	-			-	-					
		16-20		156	.00	-	145	.00	-	52	.02	.02			-	-	-	-			-	-					
	total		995	.02	.02	1033	.04	.03	806	.01	.01			-	.530	-	.896			-	-	.975					
Talents	TAL	Jungen	10-13		1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-			-	-	-			-	-					
			14-15		31	.03	.03	50	.00	-	126	.02	.01			-	-	-	-			-	-	.830			
			16-20		101	.05	.02	122	.02	.01	150	.02	.01			-	.287	-	.551			(↘)	.092				
	Mädchen	10-13		8!	.00	-	11!	.00	-	20!	.00	-			-	-	-	-			-	-					
		14-15		46	.00	-	76	.00	-	58	.00	-			-	-	-	-			-	-					
		16-20		97	.01	.01	91	.00	-	99	.00	-			-	-	-	-			-	-					
		total		284	.02	.01	353	.01	.00	487	.01	.00			(↘)	.098	-	.992			(↘)	.059					

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.6 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension II – Alkohol: Konsumhäufigkeit (aktuell)**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p		
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	237	5.9	3.16	176	2.5	1.11	263	1.6	.51	378	1.2	.32	-	.963	-	.255	-	.487	-	.185	↘	.070	↘	.029
			14-15	117	23.1	11.8	128	7.6	3.30	144	16.8	7.89	191	5.5	1.27	-	.125	-	.440	-	.152	-	.263	-	.639	↘	.045
			16-20	87	50.3	7.95	125	45.6	8.03	122	37.6	6.13	100	29.5	3.66	-	.601	-	.929	-	.547	-	.521	-	.440	-	.269
		Mädchen	10-13	225	3.4	1.56	179	.7	.15	205	5.6	4.36	201	.5	.15	↘	.036	-	.416	-	.100	-	.281	-	.407	↘	.009
			14-15	93	14.4	7.78	70	8.9	5.32	161	7.1	1.52	90	3.6	.66	-	.202	-	.195	↘	.002	-	.946	-	.154	↘	.005
	total	822	16.3	4.44	772	16.1	3.14	1025	11.8	2.35	1024	6.3	1.08	↘	.073	-	.751	↘	.018	-	.152	↘	.043	↘	.000		
	KG	Jungen	10-13	255	9.8	5.41	196	3.8	1.32	206	1.5	.37	294	1.7	.40	-	.969	-	.639	-	.968	-	.580	-	.467	-	.448
			14-15	207	13.0	3.82	173	9.6	2.10	144	10.4	2.72	133	5.3	.95	-	.397	-	.774	↘	.015	-	.130	↘	.071	-	.218
			16-20	156	60.6	10.8	145	45.2	7.75	164	44.5	9.87	87	30.8	3.44	-	.194	-	.595	-	.504	-	.506	-	.958	-	.126
		Mädchen	10-13	209	4.5	2.21	184	5.4	2.25	252	.8	.17	154	.6	.20	-	.501	-	.176	-	.705	↘	.052	-	.205	↘	.093
14-15			149	8.1	1.37	154	11.4	2.79	126	4.7	.62	85	4.6	1.05	-	.261	↘	.001	-	.226	-	.172	↘	.001	↘	.059	
16-20			124	27.9	5.74	156	16.9	2.51	144	26.3	3.78	52	18.4	3.62	↘	.082	-	.398	-	.930	-	.544	-	.571	-	.532	
total	1100	19.8	2.82	1008	15.9	3.13	1036	16.7	2.73	805	6.7	1.13	-	.671	-	.578	↘	.051	-	.264	↘	.028	↘	.006			
Talents	TAL	Jungen	10-13	63	3.5	.94	1!	.0	-	3!	2.0	2.00	34	1.1	.51	-	-	-	-	.191	-	.446	-	-	↘	.013	
			14-15	167	14.2	3.18	30	5.7	1.77	50	4.8	.59	130	2.9	.90	-	.004	-	.637	↘	.000	↘	.003	-	.007	↘	.000
			16-20	285	25.6	2.70	100	25.2	5.24	123	31.7	4.35	154	14.9	3.19	-	.755	↗	.039	↘	.000	↗	.023	↘	.000	↘	.000
		Mädchen	10-13	79	.8	.23	8!	.8	.75	11!	1.6	.85	22!	.3	.33	-	.541	-	.505	-	.150	-	.946	-	.477	-	.151
	14-15		159	5.4	.62	46	8.3	2.10	75	9.1	4.87	61	2.1	.39	-	.896	-	.326	↘	.005	-	.176	↘	.001	↘	.000	
	16-20		219	15.7	1.13	97	13.2	1.54	91	13.0	1.57	98	8.4	1.08	-	.201	-	.534	↘	.001	↘	.052	↘	.000	↘	.000	
	total	972	14.6	1.04	282	15.5	2.02	353	17.1	1.97	499	7.3	1.60	-	.189	-	.670	↘	.000	-	.270	↘	.000	↘	.000		
	HBSC	HBSC	Jungen	11-13	2976	.64	5.33	2952	.66	5.56	2812	.58	3.23	-	-	.624	↘	.000	↘	.000	↘	.000	↘	.000			
14-15				1800	1.27	16.32	1984	1.33	17.68	1966	.90	8.57	-	-	.982	↘	.000	↘	.000	↘	.000						
Mädchen			11-13	2937	.33	2.33	2958	.53	2.73	2922	.29	1.06	↗	.034	↘	.000	↘	.000	↘	.000							
			14-15	1881	1.01	11.30	2021	.63	9.00	2028	.56	4.87	↘	.031	↘	.000	↘	.000									
CoRoIar	CoRoIar	Jungen	15-19	967	42.7	2.53	740	42.0	2.98	-	-	.412															
		Mädchen	15-19	947	26.9	1.71	755	24.6	1.58	-	-	.349															

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; ↗/↘ = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. grün = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), rot = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.7 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension II – Alkohol: Konsumhäufigkeit (30 Tage)**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung									Veränderung über die Jahre														
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13																								
			14-15																								
			16-20																								
		Mädchen	10-13																								
			14-15																								
			16-20																								
			total																								
	KG	Jungen	10-13																								
			14-15																								
16-20																											
Mädchen		10-13																									
		14-15																									
		16-20																									
		total																									
Talents	TAL	Jungen	10-13																								
			14-15																								
			16-20																								
	Mädchen	10-13																									
		14-15																									
		16-20																									
			total																								
				2006			2010			2014			06→10		10→14		06→14										
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE															
HBSC	HBSC	Jungen	11-13	3004	.64	.05	2959	.68	.05	2796	.29	.03	-	.863	↘	.000	↘	.000									
			14-15	1846	2.31	.13	1993	2.22	.11	1969	1.34	.10	-	.291	↘	.000	↘	.000									
		Mädchen	11-13	2944	.43	.04	2976	.42	.04	2915	.18	.03	-	.789	↘	.000	↘	.000									
			14-15	1906	2.10	.11	2026	1.58	.08	2026	.99	.07	↘	.003	↘	.000	↘	.000									

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↘/↙** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.8 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension II – Alkohol: übliche Trinkmenge**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung									Veränderung über die Jahre														
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13								375	.07	.01														
			14-15									188	.50	.14													
			16-20									99	2.32	.24													
		Mädchen	10-13									201	.04	.03													
			14-15									90	.38	.08													
			16-20									64	2.11	.26													
		total									1017	.53	.09														
	KG	Jungen	10-13									292	.11	.04													
			14-15									134	.39	.08													
			16-20									87	2.50	.40													
		Mädchen	10-13									152	.02	.01													
			14-15									83	.44	.10													
16-20											52	2.20	.37														
	total									800	.57	.11															
Talents	TAL	Jungen	10-13								33	.06	.05														
			14-15									128	.29	.06													
			16-20									151	1.65	.24													
		Mädchen	10-13									22!	.00	-													
			14-15									61	.39	.13													
			16-20									98	1.33	.10													
	total									493	.90	.18															
				2006			2010			2014			06→10		10→14		06→14										
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE															
HBSC	HBSC	Jungen	11-13								241	.39	.07														
			14-15									1756	.80	.05													
		Mädchen	11-13									289	.26	.04													
			14-15									1848	.68	.05													
				2011			2014			11→14																	
				n	m	SE	n	m	SE	Δ	p																
CoRoIAr	CoRoIAr	Jungen	15-19				967	1.52	.14	740	1.62	.13	-	.561													
		Mädchen	15-19				947	1.22	.08	755	1.55	.10	-	.203													

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.9 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension II – Alkohol: Häufigkeit betrunken**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung									Veränderung über die Jahre														
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13		180	.02	.02	264	.00	.00	378	.00	-			(↘)	.074	-	-			-	-				
			14-15		129	.01	.01	144	.05	.01	193	.06	.03			↗	.026	-	.511			↗	.009				
			16-20		124	.52	.08	123	.36	.05	101	.43	.06			(↘)	.064	-	.350			-	.317				
	Mädchen	10-13		180	.00	-	206	.01	.01	200	.01	.01			-	-	-	.809			-	-					
		14-15		69	.04	.02	160	.04	.02	92	.04	.03			-	.859	-	.949			-	.821					
		16-20		92	.19	.03	131	.34	.04	65	.27	.09			↗	.013	-	.341			-	.643					
		total		774	.16	.03	1028	.10	.01	1029	.08	.02			-	.316	-	.745			-	.432					
	KG	Jungen	10-13		197	.02	.01	203	.00	.00	294	.01	.00			↘	.043	-	.506			-	.198				
			14-15		171	.05	.02	139	.15	.05	135	.04	.02			↗	.042	(↘)	.069			-	.906				
16-20				146	.58	.06	161	.61	.04	86	.40	.08			-	.996	↘	.039			(↘)	.076					
Mädchen		10-13		185	.01	.01	252	.00	.00	155	.00	-			-	.839	-	-			-	-					
		14-15		155	.07	.02	129	.09	.03	86	.02	.01			-	.394	↘	.012			(↘)	.070					
		16-20		156	.24	.05	144	.34	.06	52	.27	.10			-	.419	-	.692			-	.975					
	total		1010	.17	.04	1028	.22	.05	808	.07	.02			-	.536	↘	.006			(↘)	.062						
Talents	TAL	Jungen	10-13		1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-			-	-	-			-	-					
			14-15		31	.03	.03	50	.00	-	130	.03	.01			-	-	-			-	.757					
			16-20		101	.42	.05	122	.56	.05	154	.31	.06			(↗)	.059	↘	.000			↘	.010				
	Mädchen	10-13		8!	.00	-	11!	.00	-	22!	.00	-			-	-	-			-	-						
		14-15		45	.04	.03	76	.05	.03	61	.02	.01			-	.777	-	.297			-	.403					
		16-20		97	.24	.04	90	.24	.05	99	.18	.04			-	.939	-	.142			-	.104					
		total		283	.24	.03	352	.27	.02	500	.14	.04			-	.380	↘	.000			↘	.000					

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.10 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension II – Alkohol: episodischer Risikokonsum**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung									Veränderung über die Jahre																
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15			
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p		
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13										379	.01	.01														
			14-15												192	.25	.10												
			16-20												100	1.59	.26												
		Mädchen	10-13												200	.07	.06												
			14-15												90	.20	.07												
			16-20												65	1.14	.33												
	total												1026	.31	.07														
	KG	Jungen	10-13											292	.09	.06													
			14-15												134	.07	.03												
			16-20												86	1.81	.50												
		Mädchen	10-13												155	.01	.01												
			14-15												86	.08	.04												
16-20														52	1.14	.40													
total												805	.33	.09															
Talents	TAL	Jungen	10-13										34	.00	-														
			14-15											130	.06	.02													
			16-20											154	.81	.15													
		Mädchen	10-13											22!	.00	-													
			14-15											61	.08	.06													
			16-20											97	.34	.08													
total												498	.34	.08															
				2006			2010			2014			06→10		10→14		06→14												
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE																	
HBSC	HBSC	Jungen	11-13																										
			14-15				1732	.79	.06	1789	.57	.05				↘	.017												
		Mädchen	11-13																										
			14-15				1811	.56	.04	1866	.40	.03				↘	.000												
				2011			2014			11→14																			
				n	m	SE	n	m	SE	Δ	p																		
CoRolAr	CoRolAr	Jungen	15-19				967	1.85	.20	740	2.12	.19			-	.275													
		Mädchen	15-19				947	1.01	.17	755	1.20	.18			-	.289													

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; ↗/↘ = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. grün = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), rot = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.11 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension III – Cannabis: Prävalenz (12 Monate)**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	237	.02	.02	178	.01	.01	270	.01	.01	374	.00	.00	-	.859	-	.882	-	.220	-	.803	-	.173	-	.143
			14-15	115	.08	.04	129	.04	.02	144	.11	.02	190	.07	.02	-	.258	↗	.032	-	.443	-	.746	-	.230	-	.811
			16-20	86	.20	.05	121	.28	.09	121	.14	.03	97	.27	.05	-	.165	↘	.028	↗	.018	-	.406	-	.930	-	.311
	Mädchen	10-13	223	.02	.01	179	.01	.01	203	.00	-	202	.00	.00	-	.190	-	-	-	-	-	-	-	.855	-	.197	
		14-15	95	.05	.03	70	.03	.02	165	.04	.01	91	.03	.02	-	.459	-	.556	-	.670	-	.759	-	.940	-	.527	
		16-20	63	.08	.04	93	.10	.03	129	.14	.04	64	.20	.05	-	.486	-	.299	-	.345	-	.133	-	.115	-	.115	
		total	819	.06	.02	770	.10	.03	1032	.06	.01	1018	.06	.01	-	.448	-	.447	-	.469	-	.926	-	.786	-	.537	
	KG	Jungen	10-13	260	.01	.01	197	.02	.01	205	.01	.01	291	.02	.01	-	.855	-	.428	-	.207	-	.495	-	.750	-	.738
			14-15	205	.06	.02	169	.09	.03	139	.14	.06	132	.11	.04	-	.365	-	.455	-	.825	-	.104	-	.431	-	.118
			16-20	152	.21	.04	144	.19	.05	162	.18	.06	87	.36	.07	-	.833	-	.805	↗	.040	-	.596	↗	.028	↗	.025
Mädchen		10-13	209	.02	.02	183	.02	.01	247	.01	.00	152	.01	.01	-	.559	-	.234	-	.490	-	.223	-	.818	-	.565	
		14-15	149	.07	.03	154	.11	.03	128	.09	.02	84	.05	.02	-	.427	-	.745	-	.191	-	.567	-	.143	-	.412	
		16-20	121	.24	.04	153	.21	.04	142	.23	.08	51	.26	.09	-	.627	-	.909	-	.764	-	.880	-	.796	-	.908	
	total	1096	.09	.02	1000	.11	.01	1023	.11	.02	797	.09	.02	-	.817	-	.682	-	.212	-	.881	-	.137	↘	.094		
Talents	TAL	Jungen	10-13	66	.03	.02	1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			14-15	164	.08	.02	31	.06	.04	50	.10	.04	130	.05	.02	-	.583	-	.590	-	.338	-	.729	-	.895	-	.403
			16-20	283	.11	.02	98	.10	.03	120	.08	.02	154	.16	.03	-	.752	-	.428	↗	.065	-	.254	-	.295	-	.184
	Mädchen	10-13	79	.00	-	8!	.00	-	11!	.00	-	22!	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		14-15	164	.04	.01	46	.09	.04	76	.03	.02	60	.02	.02	-	.243	-	.165	-	.714	-	.522	-	.122	-	.415	
		16-20	220	.09	.02	95	.07	.03	89	.06	.02	96	.08	.03	-	.707	-	.664	-	.632	-	.344	-	.677	-	.745	
		total	976	.07	.01	279	.08	.02	349	.06	.01	496	.08	.01	-	.910	-	.276	-	.431	-	.217	-	.718	-	.653	
					2006			2010			2014			06→10		10→14		06→14									
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE															
HBSC	HBSC	Jungen	11-13																								
			14-15	1564	.20	.01	1688	.24	.01					↗	.071												
		Mädchen	11-13																								
			14-15	1623	.18	.01	1778	.18	.01					-	.863												
				2011			2014			11→14																	
				n	m	SE	n	m	SE	Δ	p																
CoRolAr	CoRolAr	Jungen	15-19							↗	.033																
			15-19							-	.106																

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.12 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension III – Cannabis: Prävalenz (30 Tage)**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre												
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15		
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	237	.00	-	180	.02	.02	270	.01	.01	375	.00	.00	-	-	-	.552	-	.219	-	-	(↘)	.097	-	-	
			14-15	115	.03	.03	129	.02	.02	143	.03	.02	189	.05	.02	-	.743	-	.615	-	.395	-	.805	-	.332	-	.772	
			16-20	85	.05	.03	118	.08	.04	121	.05	.02	98	.13	.04	-	.315	-	.334	(↗)	.054	-	.888	-	.346	-	.183	
		Mädchen	10-13	223	.00	.00	178	.00	-	204	.00	-	202	.00	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.923
			14-15	95	.04	.02	70	.01	.01	165	.02	.01	91	.00	-	-	.203	-	.465	-	-	-	.411	-	-	-	-	
	total	818	.02	.01	767	.03	.01	1031	.02	.00	1019	.03	.01	-	.567	-	.604	-	.290	-	.883	-	.418	-	.286	-	.286	
	KG	Jungen	10-13	260	.01	.01	197	.01	.01	205	.01	.01	291	.01	.01	-	.954	-	.728	-	.859	-	.668	-	.712	-	.605	
			14-15	203	.02	.01	170	.03	.01	140	.07	.04	132	.03	.02	-	.380	-	.207	-	.478	(↗)	.062	-	.662	-	.262	
			16-20	150	.06	.03	145	.09	.04	160	.04	.02	87	.24	.07	-	.536	(↘)	.099	↗	.001	-	.481	↗	.031	↗	.010	
		Mädchen	10-13	209	.02	.02	183	.01	.01	247	.00	-	152	.01	.01	-	.515	-	-	-	-	-	-	-	.978	-	.578	
14-15			149	.04	.02	154	.07	.02	128	.03	.02	84	.04	.02	-	.427	-	.255	-	.901	-	.787	-	.377	-	.869		
16-20			122	.10	.04	152	.04	.01	141	.03	.01	50	.02	.02	-	.102	-	.483	-	.760	(↘)	.037	-	.334	(↘)	.092		
total		1093	.03	.01	1001	.04	.01	1021	.03	.01	796	.04	.01	-	.911	-	.258	-	.103	-	.457	-	.252	-	.264			
Talents	TAL	Jungen	10-13	66	.02	.02	1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			14-15	164	.01	.01	31	.00	-	50	.02	.02	130	.01	.01	-	-	-	-	.404	-	.716	-	-	-	.704		
			16-20	280	.04	.01	98	.02	.01	120	.02	.01	154	.05	.02	-	.452	-	.770	-	.138	-	.325	-	.174	-	.261	
		Mädchen	10-13	79	.00	-	8!	.00	-	11!	.00	-	22!	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	14-15		164	.00	-	46	.07	.04	76	.01	.01	60	.02	.02	-	-	-	.161	-	.865	-	-	-	.221	-			
	16-20		220	.02	.01	95	.00	-	89	.01	.01	97	.04	.02	-	-	-	.197	-	.474	-	-	-	-	.387			
	total	973	.02	.00	279	.02	.01	349	.01	.01	497	.03	.01	-	.851	-	.726	-	.211	-	.476	-	.363	-	.447			
	HBSC	HBSC	Jungen	11-13										06→10		10→14		06→14										
14-15				1563	.11	.01	1674	.14	.01	1778	.12	.01	-	-	↗	.007	-	.116	-	.298								
Mädchen			11-13										06→10		10→14		06→14											
			14-15	1620	.09	.01	1779	.09	.01	1854	.07	.01	-	-	.924	(↘)	.078	(↘)	.090									
CoRoIaR	CoRoIaR	Jungen				2011			2014			11→14																
		15-19	967	.11	.02	740	.12	.02	-	-	-	-	-	.689	-	-												
Mädchen	15-19	947	.05	.01	755	.06	.01	-	-	-	-	-	.288	-	-													

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.13 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension III – Cannabis: Konsumhäufigkeit (12 Monate)**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre												
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15		
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	237	.04	.04	178	.02	.01	270	.02	.01	374	.00	.00	-	.854	-	.882	-	.220	-	.797	-	.173	-	.142	
			14-15	115	.25	.14	129	.07	.03	144	.55	.25	190	.61	.36	-	.258	↗	.027	-	.454	-	.660	-	.214	-	.891	
			16-20	86	1.33	.86	121	2.31	.87	121	.81	.37	97	1.96	.68	-	.130	↘	.022	↗	.024	-	.475	-	.772	-	.293	
	Mädchen	10-13	223	.05	.03	179	.04	.04	203	.00	-	202	.01	.01	-	.198	-	-	-	-	-	-	-	.853	-	.196		
		14-15	95	1.63	1.01	70	.07	.05	165	.13	.06	91	.07	.05	-	.423	-	.550	-	.656	-	.709	-	.948	-	.498		
		16-20	63	.51	.34	93	.40	.13	129	.41	.14	64	1.03	.42	-	.485	-	.349	-	.306	-	.152	-	.131	-	.117		
	total				819	.44	.16	770	.66	.27	1032	.25	.05	1018	.38	.13	-	.329	-	.363	-	.490	-	.994	-	.980	-	.497
	KG	Jungen	10-13	260	.34	.33	197	.04	.03	205	.09	.09	291	.25	.23	-	.857	-	.454	-	.211	-	.497	-	.747	-	.740	
			14-15	205	.41	.23	169	.62	.30	139	1.17	.71	132	.76	.37	-	.338	-	.419	-	.768	↗	.088	-	.434	-	.113	
			16-20	152	2.30	.75	144	1.34	.43	162	.70	.32	87	6.39	2.07	-	.816	-	.568	↗	.010	-	.408	↗	.011	↗	.013	
Mädchen		10-13	209	.07	.06	183	.27	.24	247	.01	.01	152	.02	.01	-	.558	-	.224	-	.490	-	.213	-	.808	-	.550		
		14-15	149	.44	.19	154	.82	.33	128	.48	.23	84	.14	.08	-	.431	-	.728	-	.182	-	.593	-	.124	-	.388		
		16-20	121	2.18	.87	153	1.53	.48	142	.89	.28	51	.72	.40	-	.713	-	.764	-	.839	-	.828	-	.959	-	.924		
total				1096	.85	.20	1000	.76	.15	1023	.53	.15	797	1.02	.35	-	.804	-	.486	-	.124	-	.726	-	.113	↗	.080	
Talents	TAL	Jungen	10-13	66	.71	.69	1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			14-15	164	.19	.07	31	.10	.07	50	.20	.10	130	.42	.33	-	.566	-	.579	-	.333	-	.735	-	.894	-	.393	
			16-20	283	.89	.28	98	.95	.51	120	.60	.39	154	1.34	.69	-	.774	-	.432	↗	.068	-	.256	-	.303	-	.181	
	Mädchen	10-13	79	.00	-	8!	.00	-	11!	.00	-	22!	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		14-15	164	.07	.03	46	1.49	1.03	76	.04	.03	60	.07	.06	-	.199	-	.149	-	.727	-	.506	-	.121	-	.420		
		16-20	220	.38	.21	95	.24	.12	89	.17	.08	96	.21	.10	-	.721	-	.676	-	.655	-	.372	-	.686	-	.768		
	total				976	.44	.11	279	.67	.25	349	.29	.14	496	.58	.23	-	.858	-	.266	-	.453	-	.233	-	.690	-	.671
				2006			2010			2014			06→10		10→14		06→14											
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE																
HBSC	HBSC	Jungen	11-13																									
			14-15	1564	2.73	.32	1688	3.17	.29										↗	.066								
		Mädchen	11-13																									
14-15	1623		1.99	.24	1778	1.62	.17										-	.764										

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.14 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension III – Cannabis: Konsumhäufigkeit (30 Tage)**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	237	.00	-	180	.85	.71	270	.02	.01	375	.00	.00	-	-	-	.543	-	.219	-	-	(↘)	.095	↗	.000
			14-15	115	.05	.05	129	.03	.03	143	.14	.10	189	.29	.21	-	.743	-	.597	-	.417	-	.831	-	.324	-	.740
			16-20	85	.85	.75	118	.26	.16	121	.23	.14	98	.71	.26	-	.335	-	.376	(↗)	.054	-	.890	-	.313	-	.186
	Mädchen	10-13	223	.03	.03	178	.00	-	204	.00	-	202	.01	.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.920
		14-15	95	1.13	.96	70	.02	.02	165	.05	.03	91	.00	-	-	.191	-	.459	-	-	-	.386	-	-	-	-	-
		16-20	63	.09	.06	92	.10	.05	128	.05	.04	64	.14	.07	-	.895	-	.996	-	.411	-	.999	-	.475	-	.928	
	total			818	.24	.14	767	.29	.19	1031	.07	.02	1019	.14	.05	-	.573	-	.619	-	.292	-	.884	-	.400	-	.287
	KG	Jungen	10-13	260	.06	.05	197	.02	.01	205	.09	.09	291	.23	.23	-	.960	-	.742	-	.843	-	.676	-	.719	-	.610
			14-15	203	.33	.22	170	.11	.04	140	.18	.11	132	.07	.04	-	.384	-	.219	-	.472	(↘)	.067	-	.674	-	.269
			16-20	150	.66	.37	145	.31	.15	160	.17	.12	87	1.85	.85	-	.575	(↘)	.095	↗	.001	-	.466	↗	.025	↗	.012
Mädchen		10-13	209	.02	.02	183	.24	.24	247	.00	-	152	.01	.01	-	.520	-	-	-	-	-	-	-	-	.984	-	.578
		14-15	149	.08	.04	154	.54	.28	128	.09	.06	84	.05	.03	-	.395	-	.238	-	.905	-	.785	-	.341	-	.864	
		16-20	122	1.27	.80	152	.25	.16	141	.19	.14	50	.03	.03	(↘)	.097	-	.481	-	.741	(↘)	.036	-	.319	(↘)	.089	
total			1093	.34	.12	1001	.23	.07	1021	.12	.04	796	.32	.14	-	.927	-	.252	(↗)	.096	-	.443	-	.241	-	.268	
Talents	TAL	Jungen	10-13	66	.69	.69	1!	.00	-	3!	.00	-	34	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			14-15	164	.02	.01	31	.00	-	50	.03	.03	130	.35	.32	-	-	-	-	.410	-	.716	-	-	-	.710	
			16-20	280	.15	.06	98	.54	.47	120	.13	.12	154	.68	.44	-	.468	-	.763	-	.138	-	.327	-	.182	-	.257
		Mädchen	10-13	79	.00	-	8!	.00	-	11!	.00	-	22!	.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			14-15	164	.00	-	46	1.46	1.03	76	.02	.02	60	.03	.02	-	-	-	.153	-	.865	-	-	-	.214	-	-
			16-20	220	.05	.02	95	.00	-	89	.02	.02	97	.06	.04	-	-	-	-	.197	-	.475	-	-	-	.391	
		total			973	.10	.05	279	.43	.24	349	.06	.04	497	.32	.15	-	.876	-	.711	-	.210	-	.478	-	.379	-
				2006			2010			2014			06→10		10→14		06→14										
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE															
HBSC	HBSC	Jungen	11-13																								
			14-15	1563	.88	.12	1674	.99	.11	1778	.86	.11	↗	.011	-	.110	-	.354									
Mädchen	11-13																										
		14-15	1620	.59	.09	1779	.47	.07	1854	.40	.07	-	.860	(↘)	.080	(↘)	.080										
				2011			2014			11→14																	
				n	m	SE	n	m	SE	Δ	p																
CoRoIaR	CoRoIaR	Jungen	15-19																								
			15-19	967	1.05	.21	740	.89	.18	-	.744																
Mädchen	15-19																										
		15-19	947	.30	.11	755	.30	.10	-	.346																	

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.15 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension IV – Kritische Einstellung gegenüber Doping**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	192	3.79	.04	151	3.64	.08	236	3.73	.08	359	3.73	.03	-	.267	-	.625	-	.519	-	.569	-	.964	-	.111
			14-15	104	3.60	.10	115	3.77	.09	138	3.83	.06	166	3.73	.06	↗	.046	-	.793	-	.175	↗	.025	-	.264	-	.187
			16-20	82	3.54	.06	112	3.71	.05	120	3.74	.05	90	3.67	.06	-	.652	-	.514	-	.168	-	.221	-	.551	-	.991
	Mädchen	10-13	165	3.72	.07	145	3.77	.07	173	3.74	.07	182	3.72	.06	-	.830	-	.806	-	.857	-	.926	-	.640	-	.740	
		14-15	80	3.70	.08	62	3.63	.11	156	3.76	.05	87	3.79	.07	-	.395	-	.216	-	.820	-	.691	-	.191	-	.600	
		16-20	59	3.75	.06	86	3.75	.05	125	3.90	.02	60	3.88	.04	-	.869	↗	.020	-	.522	-	.136	-	.148	-	.473	
		total	682	3.69	.04	671	3.72	.02	948	3.77	.03	944	3.74	.02	-	.618	-	.144	-	.173	-	.139	-	.842	-	.862	
	KG	Jungen	10-13	225	3.51	.07	159	3.64	.07	172	3.61	.08	266	3.60	.06	-	.241	-	.517	-	.599	-	.731	-	.956	-	.304
			14-15	179	3.65	.04	154	3.73	.05	132	3.52	.04	123	3.63	.11	-	.226	↘	.001	-	.111	↘	.035	-	.500	-	.921
16-20			144	3.43	.10	138	3.77	.05	152	3.74	.04	80	3.56	.13	↗	.017	-	.539	-	.371	↗	.048	-	.126	-	.494	
Mädchen		10-13	156	3.71	.08	145	3.75	.06	212	3.55	.10	123	3.50	.10	-	.879	-	.154	-	.899	-	.109	-	.147	↘	.061	
		14-15	136	3.79	.06	138	3.81	.04	116	3.67	.07	77	3.65	.09	-	.422	↘	.048	-	.684	-	.245	↘	.013	-	.138	
		16-20	117	3.77	.05	146	3.86	.03	142	3.75	.06	52	3.58	.11	-	.151	-	.116	-	.224	-	.503	↘	.005	↘	.064	
	total	957	3.62	.04	880	3.76	.02	926	3.64	.04	721	3.59	.04	↗	.005	↘	.000	-	.785	-	.612	↘	.001	-	.565		
Talents	TAL	Jungen	10-13	59	3.74	.07	1!	3.50	-	2!	4.00	.00	34	3.91	.06	-	.400	-	-	-	-	-	-	-	.103	-	.154
			14-15	158	3.67	.05	29!	3.71	.13	48	3.85	.06	126	3.78	.06	-	.309	-	.415	-	.113	↗	.055	-	.473	-	.476
			16-20	275	3.73	.03	95	3.82	.04	122	3.70	.06	148	3.69	.06	-	.331	-	.375	-	.229	-	.929	↘	.042	↘	.087
	Mädchen	10-13	69	3.80	.07	7!	3.79	.10	10!	3.85	.15	22!	3.95	.02	-	.309	-	.151	-	.994	-	.348	↗	.036	-	.153	
		14-15	153	3.77	.04	38	3.78	.08	74	3.86	.04	60	3.82	.06	-	.851	-	.658	-	.709	-	.616	-	.918	-	.881	
		16-20	204	3.74	.04	93	3.86	.04	88	3.81	.04	95	3.89	.02	-	.116	-	.252	-	.313	-	.693	-	.727	-	.116	
		total	918	3.73	.02	263	3.81	.03	344	3.79	.03	485	3.79	.03	-	.156	-	.713	-	.556	-	.218	-	.358	-	.469	

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.16 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension IV – Kritische Einstellung gegenüber Tabak, Alkohol und Cannabis**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung									Veränderung über die Jahre														
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13		177	4.53	.11	262	4.59	.07	390	4.56	.04			-	.277	-	.368			-	.686				
			14-15		125	4.44	.07	142	4.37	.04	191	4.41	.06			-	.580	-	.875			-	.768				
			16-20		125	3.96	.13	124	4.11	.10	99	3.98	.09			-	.368	-	.393			-	.794				
	Mädchen	10-13		173	4.64	.07	200	4.64	.07	208	4.68	.05			-	.843	-	.445			-	.703					
		14-15		71	4.55	.05	162	4.39	.06	92	4.52	.07			(↘)	.091	-	.207			-	1.000					
		16-20		94	4.39	.07	130	4.34	.05	66	4.17	.12			-	.284	-	.109			(↘)	.091					
		total		765	4.37	.06	1020	4.45	.02	1046	4.47	.03			-	.368	-	.778			-	.638					
	KG	Jungen	10-13		193	4.50	.07	205	4.43	.08	293	4.40	.07			-	.274	-	.923			-	.274				
			14-15		172	4.37	.09	143	4.11	.07	132	4.15	.09			(↘)	.050	-	.959			(↘)	.069				
16-20				147	4.07	.09	165	4.03	.14	86	3.79	.10			-	.799	-	.113			↘	.029					
Mädchen		10-13		182	4.45	.07	249	4.56	.05	158	4.44	.05			(↗)	.054	↘	.032			-	.819					
		14-15		154	4.18	.05	130	4.27	.06	85	4.28	.08			-	.285	-	.787			-	.405					
		16-20		157	4.27	.08	146	4.25	.08	53	4.20	.10			-	.785	-	.531			-	.441					
	total		1005	4.31	.03	1038	4.26	.04	807	4.27	.04			-	.540	-	.163			↘	.032						
Talents	TAL	Jungen	10-13		1!	3.75	-	3!	4.83	.08	33	4.66	.05			-	-	-	.789			(↗)	.013				
			14-15		31	4.35	.14	50	4.46	.08	130	4.48	.08			-	.877	-	.886			-	.923				
			16-20		102	4.22	.08	121	4.04	.08	154	4.17	.08			-	.108	-	.171			-	.538				
	Mädchen	10-13		8!	4.59	.13	11!	4.64	.14	21!	4.68	.05			-	.582	-	.778			-	.497					
		14-15		45	4.38	.07	76	4.26	.09	61	4.50	.06			-	.807	(↗)	.032			(↗)	.041					
		16-20		96	4.38	.06	91	4.33	.06	99	4.27	.09			-	.531	-	.840			-	.516					
		total		283	4.32	.04	352	4.25	.04	498	4.36	.06			-	.236	(↗)	.016			-	.335					

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.17 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension V – Leistungsmotivation**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	238	4.49	.06	176	4.62	.05	271	4.66	.04	389	4.64	.04	-	.162	-	.935	-	.729	-	.103	-	.745	↗	.021
			14-15	116	4.73	.05	127	4.67	.04	143	4.66	.04	190	4.67	.04	-	.267	-	.912	-	.967	-	.347	-	.793	-	.455
			16-20	89	4.48	.11	125	4.60	.07	124	4.69	.06	100	4.52	.06	-	.467	-	.500	-	.164	-	.168	-	.674	-	.705
	Mädchen	10-13	227	4.57	.06	180	4.51	.07	202	4.48	.05	206	4.57	.06	-	.345	-	.708	↗	.094	-	.129	-	.265	-	.797	
		14-15	95	4.53	.06	70	4.46	.10	163	4.53	.04	92	4.49	.08	-	.439	-	.633	-	.791	-	.701	-	.461	-	.877	
		16-20	63	4.67	.04	93	4.51	.13	129	4.57	.04	65	4.58	.09	-	.889	-	.577	-	.716	-	.158	-	.884	-	.607	
		total		828	4.56	.04	771	4.59	.05	1032	4.61	.02	1042	4.61	.03	-	.716	-	.825	-	.446	-	.643	-	.592	-	.246
	KG	Jungen	10-13	261	4.47	.05	196	4.55	.06	205	4.59	.05	296	4.62	.04	-	.161	-	.701	-	.479	↗	.098	-	.135	↗	.009
			14-15	207	4.64	.03	172	4.66	.03	143	4.63	.07	134	4.61	.05	-	.823	-	.852	-	.534	-	.984	-	.534	-	.461
16-20			158	4.54	.04	145	4.59	.05	164	4.67	.06	86	4.70	.05	-	.458	-	.627	-	.108	-	.204	↗	.023	↗	.005	
Mädchen		10-13	212	4.37	.05	182	4.40	.04	251	4.44	.04	159	4.55	.05	-	.426	-	.577	↗	.031	-	.222	↗	.011	↗	.002	
		14-15	149	4.46	.04	154	4.51	.05	127	4.49	.05	87	4.59	.05	-	.317	-	.787	-	.510	-	.172	-	.396	↗	.058	
		16-20	124	4.47	.06	157	4.49	.05	145	4.46	.05	53	4.58	.06	-	.480	-	.733	-	.700	-	.994	-	.838	-	.497	
	total		1111	4.50	.02	1006	4.54	.03	1035	4.57	.04	815	4.61	.02	↗	.096	-	.579	-	.168	↗	.047	↗	.024	↗	.000	
Talents	TAL	Jungen	10-13				1!	4.00	-	3!	4.89	.11	34	4.77	.05			-	-	-	.914		-	-			
			14-15				31	4.86	.03	50	4.85	.04	130	4.80	.03			-	.518	-	.344		-	.893			
			16-20				103	4.83	.03	124	4.79	.03	156	4.84	.03			-	.117	-	.255		-	.633			
	Mädchen	10-13				12!	4.85	.06	11!	4.73	.13	22!	4.89	.05			-	.544	-	.642		-	.471				
		14-15				46	4.67	.06	77	4.75	.03	61	4.80	.05			-	.453	-	.189		↗	.075				
		16-20				97	4.82	.03	91	4.78	.03	99	4.82	.03			-	.165	-	.107		-	.690				
		total				290	4.80	.02	356	4.79	.02	502	4.82	.02			-	.225	↗	.095		-	.703				

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.18 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension VI – Fairplay**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	239	4.14	.12	178	4.16	.11	270	4.28	.03	389	4.26	.04	-	.923	-	.722	-	.986	-	.831	-	.794	-	.861
			14-15	117	4.19	.09	128	4.03	.08	143	4.09	.09	190	4.14	.05	-	.138	-	.659	-	.709	-	.261	-	.359	-	.401
			16-20	91	4.23	.09	125	4.06	.08	124	4.26	.08	99	4.09	.07	(↘)	.056	(↗)	.014	(↘)	.078	-	.697	-	.290	-	.328
	Mädchen	10-13	231	4.12	.06	176	4.31	.08	205	4.16	.07	207	4.33	.06	-	.104	-	.136	(↗)	.024	-	.772	-	.686	(↗)	.020	
		14-15	95	4.41	.09	71	4.40	.10	164	4.36	.06	92	4.24	.10	-	.701	-	.800	-	.394	-	.410	-	.330	-	.133	
		16-20	63	4.33	.08	94	4.57	.07	129	4.39	.06	65	4.34	.08	(↗)	.021	(↘)	.042	-	.721	-	.301	(↘)	.040	-	.690	
	KG	Jungen	10-13	836	4.19	.05	772	4.18	.06	1035	4.25	.03	1042	4.24	.03	-	.759	-	.550	-	.949	-	.765	-	.627	-	.745
			14-15	262	4.12	.06	195	4.10	.05	207	4.21	.04	295	4.23	.04	-	.577	-	.167	-	.825	-	.381	-	.164	-	.284
			16-20	206	4.09	.06	171	4.04	.05	142	3.89	.09	132	4.09	.06	-	.147	-	.249	-	.103	(↘)	.055	-	.250	-	.924
Mädchen		10-13	159	4.03	.09	148	4.03	.07	166	3.98	.04	86	4.15	.08	-	.876	-	.446	(↗)	.085	-	.542	-	.318	-	.295	
		14-15	212	4.17	.05	183	4.17	.06	252	4.23	.05	160	4.32	.06	-	.933	-	.522	-	.145	-	.298	(↗)	.067	(↗)	.019	
		16-20	148	4.23	.08	156	4.15	.04	130	4.25	.06	87	4.29	.06	-	.415	-	.135	-	.582	-	.830	(↗)	.076	-	.572	
total	124	4.20	.06	157	4.31	.04	146	4.36	.06	53	4.36	.05	-	.214	-	.369	-	.650	(↗)	.049	-	.466	-	.122			
total	1111	4.13	.03	1010	4.13	.03	1043	4.13	.04	813	4.23	.03	-	.678	-	.827	(↗)	.039	-	.912	(↗)	.009	(↗)	.029			
Talents	TAL	Jungen	10-13	67	4.44	.06	1!	3.63	-	3!	4.21	.33	35	4.43	.12	(↘)	.054	-	-	-	.555	-	.419	-	.137	-	.902
			14-15	169	4.38	.04	31	4.25	.09	50	4.38	.06	130	4.22	.06	-	.136	-	.294	-	.134	-	.696	-	.879	(↘)	.011
			16-20	289	4.23	.03	103	4.19	.05	123	4.19	.05	156	4.22	.04	-	.367	-	.607	-	.843	-	.834	-	.272	-	.932
	Mädchen	10-13	82	4.60	.05	11!	4.52	.16	11!	4.52	.08	22!	4.64	.13	-	.826	-	.373	-	.141	-	.645	-	.324	(↗)	.067	
		14-15	166	4.57	.03	46	4.22	.07	78	4.44	.05	60	4.50	.05	(↘)	.000	(↗)	.006	-	.500	(↘)	.029	(↗)	.001	-	.108	
		16-20	223	4.46	.03	97	4.27	.05	91	4.39	.05	99	4.52	.04	(↘)	.001	(↗)	.053	-	.133	-	.492	(↗)	.000	-	.167	
	total	996	4.41	.02	289	4.24	.03	356	4.33	.03	502	4.35	.04	(↘)	.000	(↗)	.004	-	.392	(↘)	.063	(↗)	.000	-	.325		

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.19 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension VII – Teamkohäsion**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	233	4.19	.07	175	4.14	.11	263	4.40	.09	384	4.33	.05	-	.650	↗	.005	-	.401	↗	.024	↗	.097	↗	.042
			14-15	113	4.15	.12	125	4.10	.08	135	4.24	.07	188	4.26	.08	-	.680	-	.149	-	.667	-	.505	↗	.051	-	.333
			16-20	89	4.41	.08	123	4.40	.06	120	4.33	.07	99	4.16	.09	-	.823	-	.275	-	.151	-	.169	↘	.043	↘	.038
	Mädchen	10-13	222	4.25	.12	174	4.21	.07	196	4.17	.10	202	4.18	.06	-	.259	-	.877	-	.864	-	.398	-	.988	-	.259	
		14-15	94	4.26	.11	71	4.24	.14	151	4.21	.10	91	4.17	.07	-	.599	-	.979	-	.196	-	.477	-	.433	↘	.068	
		16-20	62	4.27	.09	93	4.16	.14	124	4.30	.06	64	3.99	.19	-	.977	-	.698	-	.217	-	.622	-	.350	-	.284	
		total	813	4.24	.05	761	4.22	.06	989	4.29	.04	1028	4.24	.04	-	.603	↗	.081	-	.218	-	.414	-	.596	-	.927	
	KG	Jungen	10-13	252	4.19	.08	194	4.33	.09	196	4.14	.08	295	4.22	.06	-	.320	↘	.035	-	.272	-	.311	-	.361	-	.988
			14-15	205	4.14	.06	168	4.15	.09	138	4.11	.06	132	4.17	.08	-	.747	-	.412	-	.446	-	.768	-	.986	-	.880
16-20			158	4.16	.09	138	4.28	.07	164	4.38	.12	86	4.12	.11	-	.531	-	.318	-	.177	-	.220	-	.509	-	.839	
Mädchen		10-13	208	4.04	.07	182	4.13	.06	243	4.21	.08	158	4.01	.09	-	.373	-	.404	-	.108	-	.147	-	.258	-	.734	
		14-15	148	4.02	.14	144	4.08	.08	128	4.12	.09	86	3.95	.14	-	.918	-	.630	-	.312	-	.732	-	.458	-	.601	
		16-20	119	4.08	.09	153	4.25	.09	138	4.17	.07	52	4.41	.10	-	.241	-	.417	↗	.062	-	.719	-	.309	↗	.035	
	total	1090	4.11	.04	979	4.21	.03	1007	4.21	.06	809	4.14	.05	-	.126	-	.788	-	.636	-	.345	-	.294	-	.867		
Talents	TAL	Jungen	10-13				1!	3.50	-	3!	4.00	.58	34	4.55	.07					.120			↗	.030			
			14-15				30	4.43	.12	50	4.42	.07	130	4.44	.06					.432		.166				.802	
			16-20				103	4.51	.06	121	4.37	.07	154	4.37	.06					.093	↘	.820			↘	.064	
	Mädchen	10-13				9!	4.39	.16	11!	4.48	.15	20!	4.44	.06					.270		.578				.440		
		14-15				46	4.22	.08	75	4.29	.07	58	4.27	.10					.384		.586				.191		
		16-20				97	4.57	.21	91	4.29	.06	99	4.24	.10					.196		.410				.540		
		total				286	4.47	.08	351	4.34	.03	495	4.37	.03					.098	↘	.154				.651		

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.20 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension VIII – Identifikation mit «cool and clean»**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	224	3.89	.15	111	3.83	.17	196	4.29	.17	328	4.10	.06	-	.488	(↗)	.052	-	.256	-	.320	-	.238	-	.947
			14-15	114	3.38	.10	85	3.63	.14	88	3.97	.11	171	3.76	.13	-	.183	-	.127	-	.408	↗	.005	-	.393	↗	.024
			16-20	86	3.38	.19	73	3.09	.12	92	3.55	.12	88	3.45	.18	-	.311	↗	.005	-	.675	-	.504	↗	.012	-	.639
	Mädchen	10-13	214	3.96	.13	91	4.28	.15	137	3.95	.09	161	3.96	.12	↗	.017	↘	.007	-	.908	-	.605	↘	.007	-	.600	
		14-15	91	3.80	.14	45	3.85	.14	118	3.60	.12	74	3.48	.17	-	.887	-	.384	-	.502	-	.242	-	.162	-	.128	
		16-20	60	3.47	.27	84	3.42	.12	91	3.25	.15	56	3.37	.10	-	.956	-	.436	-	.782	-	.454	-	.723	-	.425	
		total	789	3.70	.09	489	3.62	.10	722	3.89	.09	878	3.85	.06	-	.971	-	.139	-	.257	-	.212	-	.458	-	.643	
	KG	Jungen	10-13																								
			14-15																								
16-20																											
Mädchen		10-13																									
		14-15																									
		16-20																									
	total																										
Talents	TAL	Jungen	10-13	65	4.10	.11	1!	3.50	-	3!	1.50	.29	34	4.38	.06	-	.409	-	-	-	-	↘	.001	-	-	-	.179
			14-15	169	3.82	.07	31	3.79	.14	47	3.95	.11	131	3.68	.15	-	.739	-	.414	-	.147	-	.655	-	.472	-	.198
			16-20	278	3.59	.06	102	3.35	.09	123	3.48	.09	154	3.53	.09	↘	.014	-	.252	-	.385	-	.263	↗	.036	-	.577
	Mädchen	10-13	79	4.39	.06	12!	3.79	.18	10!	3.75	.42	20!	3.95	.16	↘	.003	-	.382	-	.605	-	.334	-	.353	↘	.019	
		14-15	162	4.02	.06	41	3.37	.14	74	3.82	.10	60	3.63	.15	↘	.000	↗	.003	-	.304	↘	.043	↗	.047	↘	.003	
		16-20	223	3.81	.05	94	3.61	.09	87	3.51	.09	97	3.61	.13	(↘)	.059	-	.240	-	.245	↘	.003	-	.827	-	.158	
		total	976	3.85	.03	281	3.51	.05	344	3.62	.05	496	3.67	.08	↘	.000	(↗)	.072	-	.417	↘	.001	↗	.004	↘	.010	

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.21 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension IX – Vorbilder: Sportstars**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre												
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15		
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	222	3.31	.09	171	3.41	.09	261	3.33	.09	383	3.50	.05	-	.483	-	.686	-	.371	-	.783	-	.732	-	.398	
			14-15	112	3.07	.13	123	3.17	.13	133	3.36	.11	183	3.33	.08	-	.547	-	.141	-	.345	↗	.059	-	.473	-	.191	
			16-20	86	2.70	.12	121	2.91	.15	123	3.01	.09	95	2.93	.10	-	.263	-	.663	-	.635	-	.162	-	.974	-	.258	
	Mädchen	10-13	212	3.17	.08	172	3.07	.12	188	2.83	.10	192	3.14	.11	-	.672	↘	.045	↗	.045	↘	.007	-	.907	-	.845		
		14-15	89	2.98	.14	66	2.89	.17	158	2.84	.12	88	2.78	.17	-	.598	-	.840	-	.749	-	.405	-	.659	-	.339		
		16-20	61	3.01	.21	93	2.85	.16	121	2.59	.08	58	2.91	.15	-	.759	-	.113	↗	.085	-	.150	-	.908	-	.930		
	total				782	3.09	.07	746	3.10	.08	984	3.06	.08	999	3.26	.06	-	.694	-	.850	-	.333	-	.947	-	.566	-	.329
	KG	Jungen	10-13	245	3.38	.07	183	3.32	.07	197	3.23	.14	289	3.41	.06	-	.622	-	.643	-	.664	-	.425	-	.903	-	.534	
			14-15	197	3.32	.08	161	3.35	.10	136	3.16	.16	130	3.20	.10	-	.750	-	.413	-	.721	-	.564	-	.151	-	.148	
			16-20	155	2.91	.14	142	2.93	.16	158	3.24	.16	82	3.07	.11	-	.922	↗	.094	-	.318	-	.105	-	.592	-	.519	
Mädchen		10-13	193	2.93	.10	169	2.82	.10	218	2.72	.10	132	3.00	.11	-	.677	-	.561	↗	.045	-	.168	-	.137	-	.494		
		14-15	141	2.59	.10	151	2.60	.11	119	2.57	.10	78	2.88	.14	-	.776	-	.827	↗	.081	-	.967	-	.146	↗	.083		
		16-20	117	2.55	.09	144	2.79	.05	140	2.46	.11	52	2.90	.10	↗	.025	↘	.013	↗	.008	-	.596	-	.345	↗	.017		
total				1048	3.02	.06	950	2.99	.06	968	2.97	.10	763	3.18	.05	-	.704	-	.717	-	.331	-	.934	-	.414	-	.471	
Talents	TAL	Jungen	10-13	66	3.58	.10	1!	3.00	-	2!	3.50	.50	34	3.79	.03	-	.528	-	-	-	.316	-	.951	-	-	-	.200	
			14-15	164	3.41	.05	31	3.42	.14	48	3.58	.11	128	3.59	.08	-	.699	-	.185	-	.721	↗	.025	-	.107	↗	.013	
			16-20	285	3.33	.05	102	3.60	.07	123	3.58	.07	154	3.60	.06	↗	.001	-	.921	-	.916	↗	.000	-	.740	↗	.000	
		Mädchen	10-13	80	3.50	.08	12!	3.42	.15	11!	3.27	.30	22!	3.59	.06	-	.615	-	.459	-	.458	-	.977	-	.169	-	.381	
	14-15		165	3.38	.06	45	3.29	.14	77	3.44	.08	60	3.52	.08	-	.752	-	.638	-	.315	-	.603	-	.244	-	.121		
	16-20		220	3.11	.06	96	3.32	.08	90	3.40	.09	98	3.44	.10	↗	.032	-	.527	-	.781	↗	.002	-	.520	↗	.000		
	total				980	3.33	.02	287	3.43	.05	351	3.49	.04	496	3.57	.04	↗	.001	-	.217	-	.792	↗	.000	-	.120	↗	.000

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.1.22 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: **Zieldimension IX – Vorbilder: Trainerinnen und Trainer**

Gewichtung	Sample	Geschl.	Alter	Mittelwerte und Standardabweichung												Veränderung über die Jahre											
				2007			2009			2011			2015			07→09		09→11		11→15		07→11		09→15		07→15	
				n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p	Δ	p
Breiten-Sport	EG	Jungen	10-13	223	3.10	.07	164	3.19	.11	264	3.21	.11	375	3.24	.06	-	.505	-	.961	-	.942	-	.430	-	.894	-	.258
			14-15	110	2.76	.15	121	2.71	.12	135	3.07	.12	186	3.06	.09	-	.833	↗	.031	-	.955	-	.107	↗	.019	-	.105
			16-20	88	2.43	.23	120	2.68	.15	122	2.85	.12	98	2.87	.18	-	.327	-	.359	-	.999	-	.100	-	.436	-	.114
	Mädchen	10-13	208	3.09	.10	166	3.11	.15	190	2.97	.12	191	3.21	.06	-	.649	-	.422	-	.124	-	.669	-	.883	-	.373	
		14-15	90	2.94	.12	68	2.92	.10	154	2.86	.09	89	2.87	.10	-	.777	-	.839	-	.891	-	.665	-	.817	-	.566	
		16-20	61	2.80	.13	90	2.97	.14	121	2.66	.11	59	3.02	.14	-	.371	↘	.043	↗	.067	-	.254	-	.669	-	.279	
		total	780	2.90	.08	729	2.91	.08	986	3.00	.05	998	3.12	.05	-	.360	-	.599	-	.310	-	.171	-	.212	-	.304	
	KG	Jungen	10-13	247	3.07	.07	181	3.14	.10	194	2.93	.06	281	3.02	.07	-	.504	↘	.036	-	.536	↘	.092	-	.146	-	.304
			14-15	192	2.94	.07	157	2.91	.09	135	2.79	.10	129	2.83	.10	-	.769	-	.469	-	.993	-	.254	-	.519	-	.292
16-20			144	2.64	.14	137	2.58	.14	157	2.69	.08	79	2.89	.09	-	.724	-	.346	-	.265	-	.540	↗	.047	-	.168	
Mädchen		10-13	200	3.20	.09	162	2.69	.09	222	2.90	.10	143	3.14	.11	↘	.001	-	.113	-	.132	↘	.030	↗	.008	-	.622	
		14-15	138	2.64	.13	137	2.58	.10	119	2.58	.11	78	2.95	.11	-	.726	-	.981	↗	.028	-	.684	↗	.023	↗	.091	
		16-20	121	2.55	.11	145	2.71	.07	132	2.50	.13	53	3.07	.07	-	.232	-	.181	↗	.002	-	.693	↗	.003	↗	.000	
	total	1042	2.88	.06	919	2.78	.05	959	2.75	.04	763	2.99	.05	-	.372	-	.571	↗	.015	-	.170	↗	.068	-	.646		
Talents	TAL	Jungen	10-13	67	2.99	.12	1!	2.00	-	2!	2.50	.50	33	3.09	.11	-	.486	-	-	-	.320	-	.756	-	.176	-	.285
			14-15	166	2.83	.07	29!	2.55	.15	48	3.21	.11	126	2.82	.06	↘	.036	↗	.001	↘	.001	↗	.016	-	.120	-	.731
			16-20	278	2.67	.05	99	2.87	.09	120	2.73	.08	152	2.75	.08	↗	.039	-	.212	-	.691	-	.487	-	.464	-	.185
	Mädchen	10-13	75	3.01	.09	12!	2.58	.15	11!	2.91	.28	21!	2.86	.13	↘	.060	-	.271	-	.811	-	.969	↗	.089	-	.688	
		14-15	159	2.76	.06	43	2.51	.12	74	2.82	.10	59	2.93	.15	↘	.060	↗	.070	-	.376	-	.506	↗	.008	-	.100	
		16-20	208	2.56	.05	94	2.84	.08	89	2.75	.09	95	2.82	.09	↗	.007	-	.470	-	.534	↗	.041	-	.933	↗	.001	
		total	953	2.74	.03	278	2.76	.05	344	2.83	.05	486	2.83	.05	-	.422	-	.225	-	.785	↗	.010	-	.195	↗	.012	

Anmerkungen: **!** = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; **↗/↘** = signifikante Zu- bzw. Abnahme (p<.05), nicht signifikante Trends (p<.10) werden in Klammern berichtet; Zu- und Abnahmen wurden nur dann markiert, wenn die Stichprobe in beiden Messzeitpunkten ≥30 war. **grün** = positive Veränderung (z.B. geringerer Substanzkonsum oder stärkere Leistungsmotivation), **rot** = negative Veränderung (z.B. höherer Substanzkonsum oder schwächere Leistungsmotivation). Für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Anhang B2.2 Mittelwerte und Standardabweichungen der Zieldimensionen, nach Sprachregion

Tabelle B2.2.1 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: Zieldimension I – Rauchen

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	320	.000	--	26!	.000	--	34	.000	--	380	.000	--
		14-15	143	.005	.005	18!	.000	--	28!	.064	.056	189	.014	.009
		16-20	68	.216	.065	22!	.246	.121	11!	.091	.062	101	.204	.049
	Mädchen	10-13	168	.005	.005	13!	.000	--	20!	.000	--	201	.004	.004
		14-15	86	.015	.015	5!	.000	--	2!	.000	--	93	.014	.013
		16-20	43	.070	.037	21!	.112	.077	2!	.000	--	66	.082	.037
total		828	.025	.009	105	.073	.029	97	.029	.023	1030	.030	.008	
KG	Jungen	10-13	223	.014	.013	57	.019	.016	17!	.000	--	297	.014	.010
		14-15	98	.020	.014	29!	.000	--	7!	.000	--	134	.014	.010
		16-20	71	.070	.023	15!	.144	.054	1!	1.000	--	87	.124	.046
	Mädchen	10-13	102	.000	--	34	.000	--	19!	.000	--	155	.000	--
		14-15	64	.015	.013	14!	.000	--	9!	.000	--	87	.011	.010
		16-20	46	.047	.038	6!	.160	.086	0!	--	--	52	.059	.035
total		604	.022	.007	155	.026	.015	53	.065	.059	812	.026	.007	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	7!	.000	--				35	.000	--
		14-15	113	.000	--	16!	.000	--				129	.000	--
		16-20	145	.028	.015	9!	.111	.049				154	.032	.015
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	58	.017	.016	3!	.000	--				61	.016	.015
		16-20	97	.000	--	2!	.000	--				99	.000	--
total		461	.011	.005	39	.026	.020				500	.012	.005	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.2 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: Zieldimension I – Schnupftabak, probiert

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	321	.027	.011	26!	.071	.047	34	.034	.034	381	.031	.010
		14-15	145	.198	.060	18!	.068	.058	29!	.074	.029	192	.165	.045
		16-20	67	.528	.068	22!	.071	.044	11!	.182	.066	100	.383	.068
	Mädchen	10-13	168	.005	.005	13!	.000	--	21!	.000	--	202	.004	.004
		14-15	86	.143	.040	5!	.000	--	2!	.000	--	93	.129	.037
		16-20	43	.310	.108	21!	.066	.056	2!	.000	--	66	.211	.088
total		830	.120	.025	105	.058	.017	99	.055	.024	1034	.106	.020	
KG	Jungen	10-13	223	.040	.019	57	.000	--	17!	.000	--	297	.029	.014
		14-15	98	.224	.063	29!	.000	--	7!	.000	--	134	.161	.050
		16-20	71	.456	.107	15!	.072	.027	1!	1.000	--	87	.416	.099
	Mädchen	10-13	102	.008	.008	34	.025	.029	19!	.000	--	155	.011	.008
		14-15	64	.074	.034	14!	.000	--	9!	.000	--	87	.053	.026
		16-20	46	.163	.065	6!	.000	--	0!	--	--	52	.146	.059
total		604	.128	.027	155	.013	.009	53	.065	.059	812	.101	.021	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	5!	.000	--				33	.000	--
		14-15	113	.080	.024	14!	.000	--				127	.071	.022
		16-20	143	.175	.048	8!	.000	--				151	.166	.047
	Mädchen	10-13	19!	.000	--	2!	.000	--				21!	.000	--
		14-15	57	.000	--	3!	.000	--				60	.000	--
		16-20	97	.052	.022	2!	.000	--				99	.051	.021
total		457	.085	.022	34	.000	--				491	.079	.021	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.3 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension I – Schnupftabak, regelmässig

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	321	.000	--	26!	.000	--	34	.000	--	381	.000	--
		14-15	145	.013	.010	18!	.000	--	29!	.000	--	192	.009	.007
		16-20	67	.058	.028	22!	.000	--	11!	.000	--	100	.038	.018
	Mädchen	10-13	168	.000	--	13!	.000	--	21!	.000	--	202	.000	--
		14-15	86	.010	.009	5!	.000	--	2!	.000	--	93	.009	.008
		16-20	43	.000	--	21!	.000	--	2!	.000	--	66	.000	--
total		830	.008	.004	105	.000	--	99	.000	--	1034	.006	.003	
KG	Jungen	10-13	223	.000	--	57	.000	--	17!	.000	--	297	.000	--
		14-15	98	.018	.016	29!	.000	--	7!	.000	--	134	.013	.012
		16-20	71	.061	.027	15!	.000	--	1!	.000	--	87	.048	.023
	Mädchen	10-13	102	.000	--	34	.000	--	19!	.000	--	155	.000	--
		14-15	64	.017	.018	14!	.000	--	9!	.000	--	87	.012	.013
		16-20	46	.019	.019	6!	.000	--	0!	--	--	52	.017	.017
total		604	.013	.005	155	.000	--	53	.000	--	812	.010	.004	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	5!	.000	--				33	.000	--
		14-15	113	.000	--	14!	.000	--				127	.000	--
		16-20	143	.000	--	8!	.000	--				151	.000	--
	Mädchen	10-13	19!	.000	--	2!	.000	--				21!	.000	--
		14-15	57	.000	--	3!	.000	--				60	.000	--
		16-20	97	.000	--	2!	.000	--				99	.000	--
total		457	.000	--	34	.000	--				491	.000	--	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrössen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.4 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension I – Snus, probiert

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	322	.002	.002	26!	.000	--	34	.000	--	382	.002	.002
		14-15	144	.061	.029	18!	.068	.058	29!	.000	--	191	.051	.022
		16-20	66	.446	.115	22!	.036	.039	11!	.000	--	99	.294	.101
	Mädchen	10-13	169	.016	.009	13!	.000	--	21!	.000	--	203	.012	.007
		14-15	86	.000	--	5!	.000	--	2!	.000	--	93	.000	--
		16-20	43	.125	.073	21!	.056	.038	2!	.000	--	66	.096	.047
total		830	.057	.020	105	.032	.016	99	.000	--	1034	.048	.016	
KG	Jungen	10-13	220	.018	.014	57	.000	--	17!	.000	--	294	.013	.010
		14-15	98	.083	.030	28!	.000	--	7!	.000	--	133	.060	.023
		16-20	71	.244	.073	14!	.000	--	1!	.000	--	86	.195	.066
	Mädchen	10-13	101	.000	--	34	.000	--	19!	.000	--	154	.000	--
		14-15	64	.033	.022	14!	.073	.066	9!	.000	--	87	.034	.019
		16-20	46	.085	.038	6!	.320	.173	0!	--	--	52	.110	.042
total		600	.060	.016	153	.016	.012	53	.000	--	806	.047	.012	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	111	.063	.022	15!	.067	.107				126	.063	.021
		16-20	141	.277	.052	9!	.000	--				150	.260	.052
	Mädchen	10-13	18!	.000	--	2!	.000	--				20!	.000	--
		14-15	55	.000	--	3!	.000	--				58	.000	--
		16-20	97	.010	.010	2!	.000	--				99	.010	.010
total		450	.104	.027	37	.027	.020				487	.099	.025	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrössen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.5 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension I – Snus, regelmässig

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	322	.000	--	26!	.000	--	34	.000	--	382	.000	--
		14-15	144	.013	.010	18!	.000	--	29!	.000	--	191	.009	.007
		16-20	66	.112	.049	22!	.000	--	11!	.000	--	99	.072	.038
	Mädchen	10-13	169	.005	.005	13!	.000	--	21!	.000	--	203	.004	.004
		14-15	86	.000	--	5!	.000	--	2!	.000	--	93	.000	--
		16-20	43	.022	.024	21!	.000	--	2!	.000	--	66	.014	.014
total		830	.013	.007	105	.000	--	99	.000	--	1034	.010	.005	
KG	Jungen	10-13	220	.014	.014	57	.000	--	17!	.000	--	294	.010	.010
		14-15	98	.000	--	28!	.000	--	7!	.000	--	133	.000	--
		16-20	71	.103	.060	14!	.000	--	1!	.000	--	86	.082	.050
	Mädchen	10-13	101	.000	--	34	.000	--	19!	.000	--	154	.000	--
		14-15	64	.000	--	14!	.000	--	9!	.000	--	87	.000	--
		16-20	46	.024	.019	6!	.000	--	0!	--	--	52	.021	.017
total		600	.019	.010	153	.000	--	53	.000	--	806	.014	.007	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	111	.018	.016	15!	.000	--				126	.016	.015
		16-20	141	.021	.009	9!	.000	--				150	.020	.009
	Mädchen	10-13	18!	.000	--	2!	.000	--				20!	.000	--
		14-15	55	.000	--	3!	.000	--				58	.000	--
		16-20	97	.000	--	2!	.000	--				99	.000	--
total		450	.011	.005	37	.000	--				487	.010	.005	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrössen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.6 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension II – Alkohol: Konsumhäufigkeit (aktuell)

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	318	1.22	.38	26!	1.22	.56	34	1.03	.73	378	1.20	.32
		14-15	144	4.98	1.65	18!	6.84	2.14	29!	7.01	1.50	191	5.51	1.27
		16-20	67	27.98	3.75	22!	41.79	12.36	11!	18.55	9.48	100	29.45	3.66
	Mädchen	10-13	167	.45	.12	13!	.00	--	21!	1.25	.32	201	.54	.15
		14-15	83	3.69	.71	5!	3.62	1.49	2!	.00	--	90	3.56	.66
		16-20	41	24.26	5.69	21!	24.27	6.83	2!	6.00	.00	64	23.51	4.25
total		820	5.33	1.17	105	15.24	3.54	99	5.01	2.55	1024	6.34	1.08	
KG	Jungen	10-13	220	2.05	.52	57	.81	.26	17!	.88	.48	294	1.73	.40
		14-15	98	5.78	1.15	28!	4.03	1.77	7!	3.63	1.77	133	5.28	.95
		16-20	71	29.79	3.90	15!	40.60	2.73	1!	12.00	--	87	30.80	3.44
	Mädchen	10-13	100	.90	.29	35	.28	.20	19!	.00	--	154	.63	.20
		14-15	63	4.93	1.28	13!	2.68	1.25	9!	4.84	4.22	85	4.61	1.05
		16-20	46	18.99	4.07	6!	13.37	3.97	0!	--	--	52	18.40	3.62
total		598	7.42	1.31	154	5.70	3.03	53	2.36	1.22	805	6.69	1.13	
TAL	Jungen	10-13	28!	.64	.45	6!	3.00	.00				34	1.06	.51
		14-15	114	3.00	1.02	16!	2.25	.66				130	2.91	.90
		16-20	145	15.48	3.33	9!	6.00	1.33				154	14.93	3.19
	Mädchen	10-13	20!	.30	.38	2!	.00	--				22!	.27	.33
		14-15	58	2.07	.41	3!	2.00	.00				61	2.07	.39
		16-20	96	8.44	1.10	2!	6.00	.00				98	8.39	1.08
total		461	7.68	1.72	38	3.32	1.04				499	7.35	1.60	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrössen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.7 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: Zieldimension II – Alkohol: Konsumhäufigkeit (30 Tage)

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion												
			Deutsch			Französisch			Italienisch			total			
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	
EG	Jungen	10-13	314	.086	.025	26!	.145	.140	34	.043	.050	374	.086	.023	
		14-15	142	.775	.291	17!	1.012	.425	29!	1.083	.657	188	.850	.241	
		16-20	65	5.472	.868	22!	6.040	1.979	11!	3.455	1.965	98	5.290	.729	
	Mädchen	10-13	166	.025	.015	13!	.000	--	21!	.078	.020	200	.031	.014	
		14-15	84	.717	.140	5!	.555	.365	2!	.000	--	91	.681	.131	
		16-20	41	3.631	1.041	20!	2.893	.610	2!	.000	--	63	3.219	.710	
	total		812	.865	.210	103	2.066	.577	99	.762	.572	1014	.978	.192	
	KG	Jungen	10-13	216	.339	.227	55	.000	--	16!	.000	--	287	.251	.170
			14-15	98	.743	.223	30	.467	.308	7!	.453	.222	135	.664	.179
16-20			69	5.307	1.256	15!	7.843	2.509	1!	.000	--	85	5.498	1.182	
Mädchen		10-13	97	.062	.038	34	.038	.043	19!	.000	--	150	.047	.026	
		14-15	62	.926	.270	14!	.315	.140	8!	.000	--	84	.716	.210	
		16-20	44	4.250	.954	6!	1.420	.043	0!	--	--	50	3.940	.853	
total			586	1.306	.285	154	.936	.727	51	.055	.055	791	1.137	.254	
TAL		Jungen	10-13	28!	.000	--	5!	.300	.000				33	.045	.049
			14-15	113	.358	.133	15!	.000	--				128	.316	.122
	16-20		143	1.890	.304	9!	2.333	1.037				152	1.916	.290	
	Mädchen	10-13	19!	.000	--	2!	.000	--				21!	.000	--	
		14-15	57	.395	.133	3!	.500	.000				60	.400	.126	
		16-20	94	1.840	.420	2!	.750	.000				96	1.818	.411	
	total		454	1.115	.227	36	.708	.551				490	1.085	.211	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.8 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben: Zieldimension II – Alkohol: übliche Trinkmenge

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion												
			Deutsch			Französisch			Italienisch			total			
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	
EG	Jungen	10-13	315	.071	.016	26!	.058	.023	34	.083	.069	375	.072	.015	
		14-15	142	.416	.170	17!	1.106	.317	29!	.524	.146	188	.500	.136	
		16-20	67	2.188	.338	21!	2.995	.462	11!	2.000	.208	99	2.321	.244	
	Mädchen	10-13	167	.018	.011	13!	.000	--	21!	.209	.053	201	.044	.026	
		14-15	83	.388	.083	5!	.464	.256	2!	.000	--	90	.380	.077	
		16-20	42	2.001	.380	20!	2.500	.293	2!	.500	.000	64	2.113	.264	
	total		816	.425	.100	102	1.352	.299	99	.478	.172	1017	.527	.092	
	KG	Jungen	10-13	219	.117	.044	57	.107	.072	16!	.000	--	292	.108	.035
			14-15	97	.388	.106	30	.435	.075	7!	.302	.148	134	.395	.078
16-20			71	2.291	.434	15!	3.884	.403	1!	1.000	.	87	2.499	.400	
Mädchen		10-13	101	.025	.012	33	.000	--	18!	.000	--	152	.016	.008	
		14-15	61	.442	.123	14!	.452	.264	8!	.395	.388	83	.437	.104	
		16-20	46	2.219	.416	6!	2.080	.314	0!	--	--	52	2.204	.372	
total			595	.601	.120	155	.604	.298	50	.174	.113	800	.570	.105	
TAL		Jungen	10-13	28!	.071	.050	5!	.000	--				33	.061	.046
			14-15	112	.308	.071	16!	.156	.066				128	.289	.064
	16-20		142	1.616	.250	9!	2.111	.938				151	1.646	.240	
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--	
		14-15	58	.405	.137	3!	.167	.000				61	.393	.130	
		16-20	96	1.328	.101	2!	1.500	.000				98	1.332	.098	
	total		456	.914	.193	37	.676	.467				493	.897	.180	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.9 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension II – Alkohol: Häufigkeit betrunken

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion											
			Deutsch			Französisch			Italienisch			total		
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	318	.000	--	26!	.000	--	34	.000	--	378	.000	--
		14-15	146	.044	.028	18!	.137	.065	29!	.080	.088	193	.059	.026
		16-20	68	.388	.074	22!	.540	.101	11!	.455	.179	101	.429	.057
	Mädchen	10-13	167	.000	--	13!	.000	--	20!	.055	.015	200	.007	.007
		14-15	85	.047	.028	5!	.000	--	2!	.000	--	92	.042	.025
		16-20	42	.249	.124	21!	.327	.120	2!	.000	--	65	.267	.086
total		826	.057	.019	105	.203	.048	98	.091	.066	1029	.076	.018	
KG	Jungen	10-13	221	.007	.007	57	.000	--	16!	.000	--	294	.005	.005
		14-15	98	.057	.029	30	.000	--	7!	.000	--	135	.041	.021
		16-20	70	.336	.085	15!	.563	.138	1!	1.000	--	86	.404	.079
	Mädchen	10-13	101	.000	--	35	.000	--	19!	.000	--	155	.000	--
		14-15	64	.028	.019	14!	.000	--	8!	.000	--	86	.020	.014
		16-20	46	.286	.113	6!	.160	.086	0!	--	--	52	.273	.103
total		600	.076	.021	157	.059	.048	51	.068	.060	808	.072	.018	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	114	.026	.011	16!	.063	.102				130	.031	.012
		16-20	145	.310	.063	9!	.333	.148				154	.312	.060
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	58	.017	.016	3!	.000	--				61	.016	.015
		16-20	97	.186	.041	2!	.000	--				99	.182	.040
total		462	.145	.039	38	.105	.083				500	.142	.036	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.10 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension II – Alkohol: episodischer Risikokonsum

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion											
			Deutsch			Französisch			Italienisch			total		
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	319	.012	.006	26!	.000	--	34	.033	.022	379	.013	.006
		14-15	145	.225	.117	18!	.350	.130	29!	.275	.248	192	.245	.095
		16-20	67	1.646	.334	22!	1.670	.593	11!	1.227	.722	100	1.590	.261
	Mädchen	10-13	166	.005	.005	13!	.000	--	21!	.443	.113	200	.067	.056
		14-15	83	.209	.076	5!	.231	.223	2!	.000	--	90	.203	.070
		16-20	42	.997	.361	21!	1.516	.659	2!	.000	--	65	1.144	.331
total		822	.251	.077	105	.737	.248	99	.336	.196	1026	.312	.071	
KG	Jungen	10-13	221	.114	.081	56	.015	.014	15!	.000	--	292	.088	.060
		14-15	97	.072	.031	30	.069	.074	7!	.000	--	134	.067	.027
		16-20	70	1.550	.443	15!	3.533	1.176	1!	.000	--	86	1.814	.501
	Mädchen	10-13	101	.008	.008	35	.022	.020	19!	.000	--	155	.011	.007
		14-15	64	.097	.046	14!	.083	.080	8!	.000	--	86	.083	.036
		16-20	46	1.214	.443	6!	.481	.259	0!	--	--	52	1.137	.402
total		599	.342	.095	156	.385	.328	50	.000	--	805	.325	.094	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	114	.070	.025	16!	.000	--				130	.062	.023
		16-20	145	.800	.155	9!	1.056	.469				154	.815	.148
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	58	.086	.061	3!	.000	--				61	.082	.059
		16-20	95	.347	.082	2!	.000	--				97	.340	.081
total		460	.352	.089	38	.250	.197				498	.344	.082	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.11 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension III – Cannabis: Prävalenz (12 Monate)

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	317	.000	--	26!	.035	.037	31	.000	--	374	.002	.002
		14-15	145	.064	.023	16!	.153	.125	29!	.080	.088	190	.075	.025
		16-20	65	.256	.070	21!	.320	.111	11!	.273	.187	97	.271	.054
	Mädchen	10-13	168	.005	.005	13!	.000	--	21!	.000	--	202	.004	.004
		14-15	84	.037	.021	5!	.000	--	2!	.000	--	91	.033	.019
		16-20	41	.247	.070	21!	.145	.065	2!	.000	--	64	.199	.051
total		820	.049	.013	102	.128	.029	96	.058	.057	1018	.058	.013	
KG	Jungen	10-13	219	.023	.011	56	.000	--	16!	.000	--	291	.017	.008
		14-15	96	.105	.036	29!	.170	.139	7!	.000	--	132	.115	.040
		16-20	71	.313	.068	15!	.432	.163	1!	1.000	--	87	.363	.069
	Mädchen	10-13	99	.000	--	34	.048	.035	19!	.000	--	152	.011	.008
		14-15	64	.046	.023	13!	.089	.083	7!	.000	--	84	.047	.021
		16-20	45	.268	.095	6!	.160	.086	0!	--	--	51	.256	.087
total		594	.089	.017	153	.098	.050	50	.069	.061	797	.089	.016	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	114	.053	.019	16!	.063	.102				130	.054	.019
		16-20	145	.152	.026	9!	.222	.099				154	.156	.026
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	57	.018	.016	3!	.000	--				60	.017	.015
		16-20	94	.085	.028	2!	.000	--				96	.083	.027
total		458	.081	.015	38	.079	.062				496	.081	.014	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.12 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension III – Cannabis: Prävalenz (30 Tage)

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	318	.000	--	26!	.035	.037	31	.000	--	375	.002	.002
		14-15	144	.049	.017	16!	.000	--	29!	.080	.088	189	.050	.018
		16-20	66	.128	.052	21!	.145	.062	11!	.091	.062	98	.126	.036
	Mädchen	10-13	168	.005	.005	13!	.000	--	21!	.000	--	202	.004	.004
		14-15	84	.000	--	5!	.000	--	2!	.000	--	91	.000	--
		16-20	41	.108	.036	21!	.000	--	2!	.000	--	64	.064	.031
total		821	.025	.007	102	.036	.015	96	.035	.034	1019	.028	.007	
KG	Jungen	10-13	219	.007	.007	56	.000	--	16!	.000	--	291	.005	.005
		14-15	96	.026	.015	29!	.071	.068	7!	.000	--	132	.035	.019
		16-20	71	.223	.073	15!	.360	.135	1!	.000	--	87	.236	.067
	Mädchen	10-13	99	.000	--	34	.025	.029	19!	.000	--	152	.006	.006
		14-15	64	.032	.022	13!	.089	.083	7!	.000	--	84	.036	.021
		16-20	45	.024	.020	5!	.000	--	0!	--	--	50	.022	.018
total		594	.040	.013	152	.062	.038	50	.000	--	796	.041	.012	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	114	.009	.008	16!	.000	--				130	.008	.007
		16-20	145	.041	.022	9!	.222	.099				154	.052	.024
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	57	.018	.016	3!	.000	--				60	.017	.015
		16-20	95	.042	.026	2!	.000	--				97	.041	.025
total		459	.026	.009	38	.053	.042				497	.028	.009	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.13 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension III – Cannabis: Konsumhäufigkeit (12 Monate)

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	317	.000	--	26!	.053	.056	31	.000	--	374	.004	.004
		14-15	145	.350	.235	16!	.421	.342	29!	1.875	2.055	190	.615	.356
		16-20	65	1.736	.852	21!	1.776	1.008	11!	3.182	2.184	97	1.963	.675
	Mädchen	10-13	168	.008	.008	13!	.000	--	21!	.000	--	202	.006	.006
		14-15	84	.081	.050	5!	.000	--	2!	.000	--	91	.073	.046
		16-20	41	1.464	.615	21!	.439	.181	2!	.000	--	64	1.030	.423
total		820	.283	.100	102	.517	.174	96	.951	.939	1018	.383	.132	
KG	Jungen	10-13	219	.337	.304	56	.000	--	16!	.000	--	291	.249	.227
		14-15	96	.958	.516	29!	.344	.292	7!	.000	--	132	.765	.375
		16-20	71	5.260	2.055	15!	12.411	4.667	1!	4.000	--	87	6.395	2.073
	Mädchen	10-13	99	.000	--	34	.071	.052	19!	.000	--	152	.017	.012
		14-15	64	.158	.107	13!	.133	.125	7!	.000	--	84	.136	.082
		16-20	45	.775	.438	6!	.240	.129	0!	--	--	51	.717	.398
total		594	1.012	.359	153	1.314	1.215	50	.275	.242	797	1.016	.350	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	114	.463	.367	16!	.094	.152				130	.417	.326
		16-20	145	1.103	.682	9!	5.194	2.309				154	1.343	.691
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	57	.070	.064	3!	.000	--				60	.067	.061
		16-20	94	.218	.103	2!	.000	--				96	.214	.100
total		458	.518	.240	38	1.270	1.002				496	.576	.234	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.14 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension III – Cannabis: Konsumhäufigkeit (30 Tage)

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	318	.000	--	26!	.053	.056	31	.000	--	375	.004	.004
		14-15	144	.109	.044	16!	.000	--	29!	1.243	1.362	189	.293	.210
		16-20	66	.662	.292	21!	1.110	.944	11!	.364	.250	98	.706	.262
	Mädchen	10-13	168	.008	.008	13!	.000	--	21!	.000	--	202	.006	.006
		14-15	84	.000	--	5!	.000	--	2!	.000	--	91	.000	--
		16-20	41	.235	.082	21!	.000	--	2!	.000	--	64	.139	.069
total		821	.086	.030	102	.221	.174	96	.407	.402	1019	.136	.054	
KG	Jungen	10-13	219	.313	.305	56	.000	--	16!	.000	--	291	.231	.227
		14-15	96	.062	.041	29!	.106	.102	7!	.000	--	132	.069	.037
		16-20	71	1.058	.306	15!	6.070	2.283	1!	.000	--	87	1.846	.854
	Mädchen	10-13	99	.000	--	34	.038	.043	19!	.000	--	152	.009	.009
		14-15	64	.047	.034	13!	.133	.125	7!	.000	--	84	.054	.031
		16-20	45	.036	.030	5!	.000	--	0!	--	--	50	.033	.028
total		594	.267	.122	152	.635	.597	50	.000	--	796	.319	.144	
TAL	Jungen	10-13	28!	.000	--	6!	.000	--				34	.000	--
		14-15	114	.397	.365	16!	.000	--				130	.348	.323
		16-20	145	.398	.342	9!	5.194	2.309				154	.679	.435
	Mädchen	10-13	20!	.000	--	2!	.000	--				22!	.000	--
		14-15	57	.026	.024	3!	.000	--				60	.025	.023
		16-20	95	.063	.038	2!	.000	--				97	.062	.037
total		459	.241	.140	38	1.230	.971				497	.316	.154	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.15 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension IV – Kritische Einstellung gegenüber Doping

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	302	3.737	.038	23!	3.723	.185	34	3.714	.059	359	3.734	.032
		14-15	126	3.714	.065	15!	3.589	.296	25!	3.888	.062	166	3.731	.060
		16-20	61	3.616	.077	20!	3.755	.105	9!	3.778	.113	90	3.667	.060
	Mädchen	10-13	156	3.752	.063	9!	3.127	.310	17!	3.752	.036	182	3.723	.055
		14-15	80	3.770	.078	5!	4.000	.000	2!	4.000	.000	87	3.795	.071
		16-20	40	3.905	.040	18!	3.809	.062	2!	4.000	.000	60	3.876	.038
total		765	3.738	.027	90	3.693	.071	89	3.790	.051	944	3.739	.023	
KG	Jungen	10-13	196	3.555	.079	54	3.794	.062	16!	3.556	.232	266	3.604	.061
		14-15	87	3.632	.109	29!	3.639	.309	7!	3.604	.296	123	3.632	.105
		16-20	65	3.616	.092	14!	3.884	.047	1!	1.500	.	80	3.558	.131
	Mädchen	10-13	83	3.628	.083	28!	3.241	.319	12!	3.250	.472	123	3.501	.103
		14-15	58	3.722	.085	11!	3.805	.084	8!	3.105	.366	77	3.648	.089
		16-20	46	3.543	.122	6!	3.920	.043	0!	--	--	52	3.583	.111
total		535	3.603	.044	142	3.664	.084	44	3.244	.210	721	3.590	.040	
TAL	Jungen	10-13	27!	3.944	.058	7!	3.786	.000				34	3.912	.058
		14-15	110	3.755	.067	16!	3.938	.102				126	3.778	.064
		16-20	139	3.698	.056	9!	3.500	.222				148	3.686	.055
	Mädchen	10-13	20!	3.950	.020	2!	4.000	.000				22!	3.955	.021
		14-15	57	3.807	.065	3!	4.000	.000				60	3.817	.062
		16-20	93	3.898	.024	2!	3.750	.000				95	3.895	.023
total		446	3.794	.026	39	3.808	.148				485	3.795	.025	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.16 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension IV – Kritische Einstellung gegenüber Tabak, Alkohol und Cannabis

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	328	4.560	.046	28!	4.585	.106	34	4.582	.071	390	4.564	.039
		14-15	144	4.440	.056	18!	3.988	.187	29!	4.523	.136	191	4.410	.056
		16-20	66	4.047	.110	22!	3.903	.240	11!	3.773	.114	99	3.977	.086
	Mädchen	10-13	174	4.673	.053	13!	4.579	.212	21!	4.754	.100	208	4.678	.052
		14-15	85	4.495	.072	5!	4.658	.203	2!	4.875	.000	92	4.519	.069
		16-20	43	4.319	.070	21!	3.851	.188	2!	4.875	.000	66	4.175	.120
total		840	4.502	.035	107	4.194	.104	99	4.516	.104	1046	4.471	.034	
KG	Jungen	10-13	218	4.426	.059	58	4.534	.069	17!	3.734	.766	293	4.402	.068
		14-15	97	4.065	.088	28!	4.434	.227	7!	4.151	.074	132	4.151	.093
		16-20	70	3.821	.118	15!	3.811	.089	1!	3.250	.	86	3.793	.097
	Mädchen	10-13	102	4.378	.079	38	4.513	.069	18!	4.595	.149	158	4.439	.054
		14-15	63	4.279	.107	14!	4.132	.103	8!	4.457	.099	85	4.279	.080
		16-20	47	4.194	.103	6!	4.274	.326	0!	--	--	53	4.202	.096
total		597	4.252	.049	159	4.404	.075	51	4.148	.240	807	4.275	.044	
TAL	Jungen	10-13	27!	4.667	.065	6!	4.625	.000				33	4.659	.053
		14-15	114	4.452	.084	16!	4.688	.164				130	4.481	.080
		16-20	145	4.158	.088	9!	4.333	.130				154	4.168	.083
	Mädchen	10-13	19!	4.645	.029	2!	5.000	.000				21!	4.679	.052
		14-15	58	4.517	.054	3!	4.083	.000				61	4.496	.056
		16-20	97	4.266	.095	2!	4.250	.000				99	4.266	.093
total		460	4.349	.065	38	4.539	.179				498	4.363	.061	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.17 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension V – Leistungsmotivation

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion											
			Deutsch			Französisch			Italienisch			total		
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	327	4.636	.040	28!	4.546	.161	34	4.721	.047	389	4.638	.036
		14-15	144	4.696	.043	18!	4.615	.116	28!	4.585	.088	190	4.670	.040
		16-20	67	4.464	.068	22!	4.813	.040	11!	4.333	.262	100	4.517	.063
	Mädchen	10-13	173	4.530	.047	13!	4.650	.149	20!	4.812	.182	206	4.574	.057
		14-15	85	4.450	.083	5!	4.908	.100	2!	4.667	.000	92	4.489	.077
		16-20	42	4.661	.090	21!	4.386	.106	2!	5.000	.000	65	4.576	.089
total			838	4.598	.032	107	4.604	.061	97	4.659	.075	1042	4.605	.027
KG	Jungen	10-13	220	4.584	.047	59	4.686	.089	17!	4.868	.049	296	4.624	.041
		14-15	98	4.587	.055	29!	4.666	.128	7!	4.626	.062	134	4.607	.050
		16-20	70	4.708	.046	15!	4.581	.085	1!	5.000	.	86	4.700	.046
	Mädchen	10-13	102	4.524	.063	38	4.587	.038	19!	4.572	.217	159	4.546	.047
		14-15	64	4.604	.073	14!	4.471	.066	9!	4.614	.076	87	4.586	.054
		16-20	47	4.585	.063	6!	4.500	.052	0!	--	--	53	4.576	.058
total			601	4.592	.028	161	4.627	.060	53	4.707	.091	815	4.608	.025
TAL	Jungen	10-13	28!	4.762	.051	6!	4.833	.000				34	4.775	.046
		14-15	114	4.801	.037	16!	4.771	.044				130	4.797	.032
		16-20	147	4.837	.027	9!	4.815	.008				156	4.835	.026
	Mädchen	10-13	20!	4.883	.048	2!	5.000	.000				22!	4.894	.049
		14-15	58	4.805	.056	3!	4.667	.000				61	4.798	.053
		16-20	97	4.813	.030	2!	5.000	.000				99	4.816	.029
total			464	4.816	.020	38	4.807	.041				502	4.816	.018

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.18 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension VI – Fairplay

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion											
			Deutsch			Französisch			Italienisch			total		
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	327	4.271	.044	28!	4.214	.172	34	4.206	.127	389	4.260	.040
		14-15	144	4.149	.065	17!	4.053	.131	29!	4.157	.092	190	4.142	.051
		16-20	66	4.072	.086	22!	4.045	.145	11!	4.261	.057	99	4.094	.066
	Mädchen	10-13	173	4.290	.067	13!	4.486	.075	21!	4.496	.098	207	4.330	.061
		14-15	85	4.205	.100	5!	4.380	.182	2!	4.938	.000	92	4.242	.095
		16-20	42	4.352	.076	21!	4.272	.169	2!	4.875	.000	65	4.344	.075
total			837	4.235	.037	106	4.205	.085	99	4.293	.100	1042	4.239	.032
KG	Jungen	10-13	220	4.192	.053	58	4.291	.061	17!	4.487	.147	295	4.231	.044
		14-15	96	4.137	.069	29!	3.958	.128	7!	4.024	.263	132	4.090	.063
		16-20	70	4.139	.102	15!	4.102	.075	1!	4.500	.	86	4.149	.084
	Mädchen	10-13	103	4.318	.083	38	4.284	.064	19!	4.404	.114	160	4.320	.056
		14-15	64	4.252	.077	14!	4.494	.110	9!	4.290	.088	87	4.293	.062
		16-20	47	4.373	.051	6!	4.247	.257	0!	--	--	53	4.360	.054
total			600	4.217	.042	160	4.222	.075	53	4.371	.109	813	4.230	.035
TAL	Jungen	10-13	28!	4.357	.115	7!	4.738	.000				35	4.433	.121
		14-15	114	4.245	.069	16!	4.047	.014				130	4.221	.061
		16-20	147	4.226	.046	9!	4.190	.084				156	4.224	.043
	Mädchen	10-13	20!	4.609	.155	2!	5.000	.000				22!	4.644	.128
		14-15	57	4.487	.053	3!	4.708	.000				60	4.498	.052
		16-20	97	4.518	.037	2!	4.750	.000				99	4.523	.036
total			463	4.348	.039	39	4.340	.236				502	4.348	.038

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.19 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension VII – Teamkohäsion

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	324	4.368	.056	26!	3.792	.218	34	4.408	.082	384	4.334	.053
		14-15	142	4.328	.066	17!	3.506	.313	29!	4.394	.203	188	4.263	.078
		16-20	66	4.289	.086	22!	3.905	.160	11!	3.977	.372	99	4.163	.086
	Mädchen	10-13	168	4.230	.056	13!	3.670	.452	21!	4.149	.034	202	4.184	.057
		14-15	84	4.198	.077	5!	3.619	.218	2!	4.500	.000	91	4.167	.072
		16-20	42	4.185	.175	20!	3.557	.285	2!	4.750	.000	64	3.990	.192
total		826	4.305	.035	103	3.691	.121	99	4.305	.092	1028	4.242	.038	
KG	Jungen	10-13	220	4.242	.074	58	4.092	.169	17!	4.416	.207	295	4.223	.064
		14-15	97	4.183	.110	28!	4.024	.089	7!	4.531	.046	132	4.166	.084
		16-20	70	4.262	.090	15!	3.692	.124	1!	3.250	.	86	4.119	.112
	Mädchen	10-13	102	4.059	.091	37	3.669	.124	19!	4.429	.219	158	4.011	.087
		14-15	64	3.991	.178	14!	3.429	.368	8!	4.315	.058	86	3.948	.143
		16-20	46	4.462	.094	6!	3.985	.275	0!	--	--	52	4.412	.096
total		599	4.194	.055	158	3.887	.119	52	4.339	.067	809	4.144	.050	
TAL	Jungen	10-13	28!	4.598	.050	6!	4.333	.000				34	4.551	.065
		14-15	114	4.452	.066	16!	4.391	.084				130	4.444	.058
		16-20	145	4.403	.055	9!	3.889	.272				154	4.373	.060
	Mädchen	10-13	18!	4.431	.068	2!	4.542	.000				20!	4.442	.056
		14-15	55	4.252	.100	3!	4.667	.000				58	4.273	.097
		16-20	97	4.261	.095	2!	3.000	.000				99	4.236	.099
total		457	4.380	.034	38	4.219	.182				495	4.368	.034	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.20 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension VIII – Identifikation mit «cool and clean»

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	286	4.072	.069	24!	4.277	.096	18!	4.323	.203	328	4.102	.064
		14-15	129	3.639	.118	16!	3.565	.353	26!	4.420	.142	171	3.762	.129
		16-20	61	3.295	.255	20!	3.649	.125	7!	4.000	.286	88	3.450	.184
	Mädchen	10-13	135	3.913	.122	7!	3.402	.713	19!	4.323	.043	161	3.956	.117
		14-15	69	3.343	.170	3!	4.685	.176	2!	4.750	.000	74	3.476	.175
		16-20	37	3.443	.122	18!	3.247	.218	1!	3.500	.	56	3.372	.105
total		717	3.804	.068	88	3.737	.115	73	4.321	.100	878	3.848	.062	
KG	Jungen	10-13												
		14-15												
		16-20												
	Mädchen	10-13												
		14-15												
		16-20												
total														
TAL	Jungen	10-13	28!	4.393	.070	6!	4.333	.000				34	4.382	.060
		14-15	115	3.626	.160	16!	4.031	.324				131	3.676	.153
		16-20	145	3.503	.093	9!	3.944	.358				154	3.529	.091
	Mädchen	10-13	18!	3.917	.168	2!	4.250	.000				20!	3.950	.165
		14-15	57	3.728	.126	3!	1.833	.000				60	3.633	.152
		16-20	95	3.605	.133	2!	4.000	.000				97	3.613	.130
total		458	3.654	.081	38	3.895	.320				496	3.672	.077	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.21 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension IX – Vorbilder: Sportstars

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	324	3.546	.051	26!	3.031	.184	33	3.451	.205	383	3.503	.050
		14-15	141	3.392	.091	16!	3.049	.223	26!	3.162	.052	183	3.326	.080
		16-20	64	2.866	.148	21!	2.809	.142	10!	3.400	.227	95	2.930	.104
	Mädchen	10-13	165	3.063	.118	7!	3.568	.155	20!	3.495	.133	192	3.140	.114
		14-15	82	2.799	.184	4!	2.942	.550	2!	2.000	.000	88	2.780	.170
		16-20	40	3.045	.115	16!	2.566	.391	2!	3.500	.000	58	2.914	.150
total		816	3.286	.067	90	2.923	.112	93	3.344	.114	999	3.259	.057	
KG	Jungen	10-13	214	3.397	.077	58	3.378	.136	17!	3.615	.137	289	3.408	.063
		14-15	95	3.159	.106	28!	3.282	.275	7!	3.331	.407	130	3.196	.101
		16-20	69	3.158	.096	12!	2.911	.510	1!	2.000	.	82	3.069	.112
	Mädchen	10-13	84	2.929	.150	29!	2.835	.144	19!	3.513	.199	132	2.996	.111
		14-15	60	2.763	.159	11!	2.752	.229	7!	3.716	.239	78	2.880	.136
		16-20	46	2.888	.112	6!	3.000	.000	0!	--	--	52	2.900	.100
total		568	3.155	.057	144	3.154	.127	51	3.454	.097	763	3.178	.050	
TAL	Jungen	10-13	28!	3.786	.027	6!	3.833	.000				34	3.794	.025
		14-15	112	3.571	.087	16!	3.688	.117				128	3.586	.078
		16-20	145	3.586	.059	9!	3.778	.123				154	3.597	.057
	Mädchen	10-13	20!	3.600	.063	2!	3.500	.000				22!	3.591	.055
		14-15	57	3.544	.081	3!	3.000	.000				60	3.517	.083
		16-20	96	3.438	.106	2!	3.500	.000				98	3.439	.103
total		458	3.559	.041	38	3.658	.046				496	3.567	.038	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.2.22 Mittelwert und Standardabweichung der Zieldimensionen in den Teilstichproben:
Zieldimension IX – Vorbilder: Trainerinnen und Trainer

Sample	Geschlecht	Alter	Sprachregion									total		
			Deutsch			Französisch			Italienisch					
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE
EG	Jungen	10-13	315	3.164	.063	26!	3.540	.106	34	3.664	.142	375	3.241	.064
		14-15	141	2.945	.094	17!	3.186	.303	28!	3.516	.065	186	3.063	.094
		16-20	67	2.710	.212	21!	3.129	.166	10!	3.300	.341	98	2.874	.176
	Mädchen	10-13	161	3.194	.077	9!	3.575	.206	21!	3.190	.109	191	3.210	.065
		14-15	82	2.845	.110	5!	2.931	.313	2!	3.500	.000	89	2.874	.103
		16-20	41	3.032	.188	16!	2.927	.242	2!	3.500	.000	59	3.021	.145
total		807	3.057	.051	94	3.241	.138	97	3.469	.099	998	3.123	.048	
KG	Jungen	10-13	212	2.934	.075	52	3.143	.112	17!	3.660	.125	281	3.023	.066
		14-15	94	2.780	.117	28!	2.815	.058	7!	3.604	.296	129	2.833	.096
		16-20	66	2.920	.111	12!	2.664	.039	1!	3.000	.	79	2.886	.093
	Mädchen	10-13	94	2.888	.086	32	3.561	.126	17!	3.611	.264	143	3.144	.106
		14-15	59	2.839	.089	11!	2.649	.204	8!	3.827	.133	78	2.951	.114
		16-20	47	3.039	.076	6!	3.340	.178	0!	--	--	53	3.070	.073
total		572	2.898	.051	141	3.105	.098	50	3.622	.095	763	2.993	.051	
TAL	Jungen	10-13	27!	3.074	.135	6!	3.167	.000				33	3.091	.108
		14-15	110	2.773	.061	16!	3.125	.078				126	2.817	.063
		16-20	143	2.727	.079	9!	3.111	.049				152	2.750	.078
	Mädchen	10-13	19!	2.789	.075	2!	3.500	.000				21!	2.857	.129
		14-15	57	2.895	.145	2!	4.000	.000				59	2.932	.146
		16-20	93	2.828	.094	2!	2.500	.000				95	2.821	.092
total		449	2.804	.053	37	3.162	.077				486	2.831	.053	

Anmerkungen: ! = kleine Stichprobengrößen (n<30) in den Teilstichproben sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Anhang B2.3 Mittelwerte und Standardabweichungen der Indikatoren zur Dauer und Intensität der Intervention

Tabelle B2.3.1 Mittelwert und Standardabweichung der Indikatoren zur Dauer und Intensität der Intervention: **Experimentalgruppe**

Themenbereich	Quelle		Jungen									Mädchen						total						
			10-13			14-15			16-20			10-13			14-15						16-20			
			n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE				
Das Programm «cool and clean»																								
Teilnahme bekannt	J	1)	398	.825	.020	193	.839	.028	101	.774	.046	210	.741	.031	91	.715	.048	66	.773	.054	1059	.796	.013	
Einführung zum Programm	keine einmal mehrmals	TL	1)	365	.291	.024	165	.456	.040	91	.534	.054	188	.233	.032	89	.376	.054	64	.806	.051	962	.377	.016
		TL	1)	365	.593	.027	165	.337	.038	91	.348	.051	188	.595	.037	89	.542	.055	64	.163	.048	962	.490	.017
		TL	1)	365	.115	.018	165	.207	.034	91	.118	.039	188	.171	.028	89	.082	.028	64	.031	.023	962	.133	.012
Commitments																								
Zustimmung durch Unterschrift	J	1)	308	.471	.029	154	.584	.041	91	.644	.053	161	.528	.041	72	.542	.061	59	.681	.063	845	.541	.018	
Zustimmung	keine nur verbal verbal + Unterschrift	TL	1)	390	.218	.021	173	.211	.032	94	.137	.037	210	.335	.034	93	.200	.042	64	.280	.058	1024	.234	.014
		TL	1)	390	.408	.026	173	.399	.039	94	.134	.038	210	.212	.030	93	.209	.046	64	.152	.047	1024	.311	.015
		TL	1)	390	.374	.025	173	.390	.038	94	.730	.048	210	.454	.035	93	.591	.053	64	.567	.064	1024	.455	.016
eigenes Commitment	vorhanden	TL	1)	379	.383	.026	173	.359	.038	94	.384	.051	209	.456	.035	93	.574	.054	64	.301	.058	1012	.403	.016
	bei vorhanden: bekannt bekannt	J J	1) 1)	104 379	.551 .142	.050 .018	39 173	.737 .171	.074 .030	34 94	.421 .141	.088 .035	62 209	.528 .145	.065 .025	36 93	.532 .196	.086 .043	16 64	.571 .134	.135 .042	291 1012	.558 .152	.030 .012
Spielformen																								
Spielformen (letzter Monat)	nie	TL	1)	386	.119	.016	169	.148	.028	89	.406	.054	207	.399	.035	92	.381	.052	64	.340	.061	1007	.239	.014
	< 1 Mal	TL	1)	386	.134	.018	169	.111	.024	89	.060	.024	207	.099	.021	92	.144	.037	64	.192	.051	1007	.121	.010
	1 Mal	TL	1)	386	.244	.022	169	.104	.021	89	.213	.047	207	.086	.018	92	.105	.030	64	.034	.020	1007	.162	.012
	2-3 Mal	TL	1)	386	.168	.019	169	.267	.036	89	.197	.042	207	.208	.030	92	.234	.048	64	.361	.064	1007	.213	.013
	4-5 Mal	TL	1)	386	.143	.019	169	.087	.024	89	.018	.012	207	.130	.025	92	.036	.021	64	.073	.029	1007	.106	.010
	≥ 6 Mal	TL	1)	386	.192	.021	169	.284	.036	89	.107	.034	207	.078	.019	92	.101	.034	64	.000	--	1007	.159	.012
Informations- und Arbeitsmaterial																								
Material	zu den Commitments	TL	2)	377	1.48	.04	173	1.71	.07	93	1.55	.08	203	1.23	.07	91	1.45	.11	64	1.16	.10	1001	1.45	.03
	zum Programm	TL	2)	382	1.52	.04	173	1.52	.06	93	1.61	.09	207	1.44	.06	92	1.60	.10	64	1.50	.10	1011	1.52	.02
Einzel- und Gruppengespräche																								
Gruppengespräche	J	3)	338	2.73	.09	174	3.12	.18	90	2.90	.23	167	2.99	.15	77	3.29	.27	57	2.62	.23	903	2.90	.07	
Einzelgespräche	J	4)	338	3.06	.05	177	3.08	.08	90	3.13	.11	168	3.09	.08	77	3.14	.12	58	3.48	.11	908	3.11	.03	
Gruppengespräche (30T)	nie	TL	1)	390	.075	.014	173	.049	.016	94	.069	.026	210	.129	.022	93	.251	.044	64	.046	.023	1024	.092	.009
	< 1 Mal	TL	1)	390	.687	.024	173	.539	.039	94	.649	.051	210	.735	.031	93	.597	.052	64	.842	.045	1024	.670	.015
	1 Mal	TL	1)	390	.206	.021	173	.336	.037	94	.151	.041	210	.124	.023	93	.151	.041	64	.099	.038	1024	.197	.013
	≥ 2 Mal	TL	1)	390	.032	.010	173	.077	.023	94	.130	.032	210	.012	.008	93	.000	--	64	.014	.014	1024	.041	.007

Themenbereich	Quelle	Jungen									Mädchen						total							
		10-13			14-15			16-20			10-13			14-15						16-20				
		n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE					
Einzelgespräche	nie	TL	1)	388	.252	.022	172	.238	.034	94	.417	.053	207	.388	.035	93	.474	.053	64	.253	.055	1018	.309	.015
	< 1 Mal	TL	1)	388	.633	.025	172	.588	.039	94	.381	.052	207	.524	.036	93	.434	.053	64	.719	.057	1018	.571	.016
	1 Mal	TL	1)	388	.112	.017	172	.174	.030	94	.134	.038	207	.083	.020	93	.091	.034	64	.014	.014	1018	.111	.010
	≥ 2 Mal	TL	1)	388	.002	.002	172	.000	--	94	.068	.025	207	.005	.005	93	.000	--	64	.014	.014	1018	.009	.003
Dauer bei «cool and clean»																								
des Teams	TL	5)	396	2.50	.10	187	2.54	.15	94	3.40	.26	210	2.35	.14	93	3.04	.24	64	2.96	.23	1044	2.63	.07	
der Jugendlichen	J	6)	154	.93	.05	91	.93	.07	61	1.37	.08	89	.93	.07	40	1.13	.11	40	1.15	.12	475	1.02	.03	

Anmerkungen: TL = Aussage der Teamleitenden, J = Aussage der Jugendlichen; ¹⁾ 0 = nein, 1=ja; ²⁾ 4-stufige Likertskala (0-3); ³⁾ 8-stufige Likertskala (1-8); ⁴⁾ 4-stufige Likertskala (1-4); ⁵⁾ in Monaten; ⁶⁾ in Jahren. Gewichtung: "c+c"; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Tabelle B2.3.2 Mittelwert und Standardabweichung der Indikatoren zur Dauer und Intensität der Intervention: **Talents**

	Quelle	Jungen									Mädchen						total						
		10-13			14-15			16-20			10-13			14-15						16-20			
		n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE	n	m	SE				
Commitments																							
Zustimmung durch Unterschrift	J	1)	25	.880	.066	84	.821	.042	100	.820	.039	9	1.000	.000	38	.789	.067	56	.768	.057	312	.817	.022
Einzel- und Gruppengespräche																							
Gruppengespräche	J	2)	32	2.813	.328	126	2.841	.163	149	3.141	.175	21	1.524	.190	61	3.098	.259	96	2.625	.177	485	2.864	.088
Einzelgespräche	J	3)	30	3.433	.141	130	3.623	.061	154	3.344	.070	22	3.955	.045	60	3.683	.081	99	3.657	.072	495	3.554	.034
Dauer																							
der Jugendlichen	J	4)	22	1.227	.091	69	1.406	.066	82	1.390	.079	9	1.222	.147	30	1.433	.104	30	1.433	.104	255	1.376	.039

Anmerkungen: TL = Aussage der Teamleitenden, J = Aussage der Jugendlichen; ¹⁾ 0 = nein, 1=ja; ²⁾ 8-stufige Likertskala (1-8); ³⁾ 4-stufige Likertskala (1-4); ⁴⁾ in Jahren. Gewichtung: "c+c"; für Details zur Gewichtung siehe Kapitel 2.3.3.

Anhang C – Ergebnisse zu den Hypothesen

Anhang C1 – Ergebnisse zur Hypothese 1

Tabelle C1.1 Bekanntheit des Programms: Anteil der Jugendlichen, die von «cool and clean» gehört haben bzw. die «cool and clean»-Commitments kennen, nach Alter und Geschlecht

	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig												
	%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI								
von c&c gehört																												
EG	69.1	64.3	73.8	●	79.6	73.7	85.5	○	76.4	67.4	85.4	○	61.4	54.5	68.3	●	67.6	57.5	77.7	●	87.1	78.3	95.8	○	71.4	68.6	74.3	●
KG	21.4	15.2	27.6	●	26.5	17.9	35.0	●	63.1	50.9	75.4	●	22.7	13.9	31.5	●	36.2	24.3	48.1	○	61.8	47.0	76.6	●	31.6	27.5	35.7	●
Commitments bekannt																												
EG	79.7	75.6	83.8	●	82.1	76.3	87.9	○	74.6	65.4	83.8	●	78.5	72.8	84.2	●	79.4	70.5	88.3	○	77.4	66.8	88.0	○	79.3	76.7	81.8	●
KG	35.6	28.2	42.9	○	40.6	29.6	51.5	○	46.5	32.4	60.7	○	37.9	28.2	47.5	○	43.0	30.7	55.3	○	66.8	52.7	80.9	●	41.2	36.9	45.6	○
TAL	97.1	91.3	102	○	97.7	95.1	100.3	●	96.2	93.2	99.2	○	100.0	---	---	●	96.7	92.0	101.3	○	95.9	91.9	99.9	○	96.8	95.3	98.4	●
von c&c gehört und Commitments bekannt																												
EG	61.5	56.5	66.5	●	72.2	65.6	78.8	●	64.1	54.1	74.1	●	53.8	46.7	61	●	62.3	51.8	72.8	●	72.5	61.2	83.9	●	63.2	60.2	66.2	●
KG	18.5	13.6	23.4	●	26.6	18.8	34.5	●	34.2	22.3	46.1	○	15.3	8.9	21.7	●	22.4	12.8	32	●	57.2	43.3	71.1	●	23.9	20.6	27.1	●

Anmerkungen: Codierung: „nicht sicher“/„nein“ [0], „ja“ [1]; Gewichtung = EG und KG wurden mit „c+c“ gewichtet, TAL wurde nicht gewichtet; für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 ● = Hypothese kann angenommen werden (EG ≥ 85%, KG ≥ 40%, TAL ≥ 95%; p <.05); ● = Hypothese kann nicht angenommen werden (EG < 85%, KG < 40%, TAL < 95%; p <.05); ○/○ = nicht signifikante Befunde (p>.05).

Tabelle C1.2 Bekanntheit des Programms: Anteil der Jugendlichen, die von «cool and clean» gehört haben bzw. die «cool and clean»-Commitments kennen, nach Sprachregion

	Sprachregion												total			
	Deutsch				Französisch				Italienisch							
	%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI					
von c&c gehört																
EG	75.0	72.0	78.0	●	58.0	48.3	67.8	●	58.9	48.8	69.0	●	71.4	68.6	74.3	●
KG	35.3	30.5	40.1	○	19.8	12.8	26.9	●	17.1	2.2	31.9	●	31.6	27.5	35.7	●
Commitments bekannt																
EG	81.2	78.5	83.9	●	70.5	61.4	79.6	●	73.6	64.3	82.9	●	79.3	76.7	81.8	●
KG	43.3	38.3	48.3	○	32.3	23.6	40.9	○	37.1	18.1	56.1	○	41.2	36.9	45.6	○
TALENT	98.1	96.8	99.3	●	82.5	70.2	94.8	○	---	---	---		96.8	95.3	98.4	●

Anmerkungen: Codierung: „nicht sicher“/„nein“ [0], „ja“ [1]; Gewichtung = EG und KG wurden mit „c+c“ gewichtet, TAL wurde nicht gewichtet; für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 ● = Hypothese kann angenommen werden (EG ≥ 85%, KG ≥ 40%, TAL ≥ 95%; p < .05); ● = Hypothese kann nicht angenommen werden (EG < 85%, KG < 40%, TAL < 95%; p < .05);
 ○/○ = nicht signifikante Befunde (p > .05).

Tabelle C1.4 *Einhaltung der Commitments: Anteil der Jugendlichen, die die sich an die Commitments halten, nach Sprachregion*

Setting		Sprachregion									total		
		Deutsch			Französisch			Italienisch			%	90%-KI	
		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI		%	90%-KI	
Ziele erreichen													
EG	allg	95.8	94.4	97.2 ●	95.3	90.6	99.9 ●	97.1	93.1	101.1 ●	95.9	94.6	97.2 ●
TALENT	allg	97.1	95.3	98.9 ●	92.3	81.5	103.1 ○				96.6	94.7	98.5 ●
	Sp/Sch	97.6	96.1	99.2 ●	93.2	83.2	103.2 ○				97.2	95.6	98.9 ●
Fairplay													
EG	allg	97.0	95.9	98.2 ●	93.3	87.9	98.7 ○	89.2	81.8	96.5 ○	95.8	94.5	97.2 ●
TALENT	allg	97.5	96.1	99.0 ●	98.1	94.2	102.0 ●				97.6	96.2	99.0 ●
	Sp/Sch	97.7	96.4	99.0 ●	96.1	90.6	101.7 ●				97.6	96.3	98.9 ●
Doping													
EG	allg	95.5	94.0	97.0 ●	92.2	86.7	97.6 ○	81.6	72.5	90.6 ○	93.7	92.1	95.3 ●
TALENT	allg	98.1	96.8	99.4 ●	100.0	--	-- ●				98.3	97.1	99.5 ●
	Sp/Sch	99.1	98.4	99.9 ●	100.0	--	-- ●				99.2	98.5	99.9 ●
Tabak													
EG	allg	95.3	93.9	96.8 ●	92.2	86.8	97.6 ○	93.8	88.4	99.2 ○	94.8	93.4	96.3 ●
TALENT	allg	98.1	96.6	99.6 ●	95.5	86.5	104.4 ○				97.8	96.3	99.4 ●
	Sp/Sch	98.4	97.0	99.8 ●	95.4	86.4	104.5 ○				98.1	96.6	99.7 ●
Cannabis													
EG	allg	98.0	97.1	99.0 ●	97.6	94.8	100.3 ●	95.5	91.0	99.9 ●	97.7	96.8	98.6 ●
TALENT	allg	99.8	99.4	100.1 ●	95.5	86.5	104.4 ○				99.4	98.5	100.3 ●
	Sp/Sch	99.9	99.8	100.0 ●	95.6	86.8	104.3 ○				99.5	98.7	100.3 ●
Alkohol													
EG	allg	95.6	94.1	97.1 ●	87.7	80.9	94.5 ○	93.9	88.6	99.2 ○	94.6	93.1	96.1 ●
TALENT	allg	95.2	92.8	97.5 ●	94.8	87.3	102.3 ○				95.1	92.9	97.3 ●
	Sp/Sch	95.7	93.5	98.0 ●	97.9	93.7	102.2 ●				95.9	93.9	98.0 ●
eigenes Commitment													
EG	allg	83.7	77.2	90.3 ○	90.7	80.0	101.5 ○	57.4	-11.9	126.8 ○	84.0	78.2	89.8 ●
TALENT	allg	87.3	81.2	93.3 ○	84.7	65.9	103.5 ○				86.8	80.9	92.7 ○
	Sp/Sch	86.5	80.6	92.5 ○	85.6	68.1	103.2 ○				86.4	80.7	92.1 ○

Anmerkungen: % = Anteil der Jugendlichen die sich „immer“ oder „meistens“ an das betreffende Commitment halten (bei Doping „immer“); Jugendliche die „nie“ alkoholische Getränke zu konsumieren wurden so codiert, dass sie sich „immer“ an dieses Commitment halten.
Gewichtung = EG und KG wurden mit „c+c“ gewichtet, TAL wurde nicht gewichtet; für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
● = Outcomeziel erreicht (EG/TAL ≥ 90, p <.05); ● = Outcomeziel nicht erreicht (EG/TAL < 90, p <.05); ○/○ = nicht signifikante Befunde (p>.05).
Setting = Einhaltung der Commitments im allgemeinen ("allg"), Einhaltung der Commitments vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld ("Sp/Sch").

Anhang C2 – Ergebnisse zur Hypothese 2

→ Die Ergebnisse zur Hypothese 2.1 bis 2.5 finden sich im Anhangkapitel B2 (Mittelwerte und Standardabweichungen der Zieldimensionen)

Tabelle C2.1 Multiple Regressionen zur relativen Veränderung der Zieldimensionen zwischen 2011 und 2015 in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension		Jungen												Mädchen						total			
		10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig		14- bis 15-jährig		16- bis 20-jährig		b	SE	p	sig
		b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE				
I Rauchen	Gruppe	--	--	--	.24	.65	.710	-1.05	.70	.130	--	--	--	-.67	.71	.349	-.29	.57	.609	-.13	.41	.754	
	Zeit	--	--	--	-.98	.82	.233	-.16	.70	.825	--	--	--	-1.53	1.10	.167	-.91	.68	.176	-.33	.46	.481	
	G*Z	--	--	--	-.26	1.13	.817	1.65	.89	.063	--	--	--	1.14	1.52	.456	.57	.96	.553	.29	.55	.604	
I Schnupftabak	Gruppe	-1.15	.67	.09	-.80	.35	.023 *	-.63	.31	.045 *	-.17	.76	.83	-.63	.50	.209	.15	.34	.650	-.34	.26	.186	
	Zeit	-.51	.74	.49	-.72	.46	.120	.42	.48	.384	-.09	.88	.92	-1.03	.64	.107	-.64	.53	.229	-.17	.32	.593	
	G*Z	1.14	.91	.21	.77	.59	.194	.60	.61	.324	-.94	1.48	.52	1.62	.79	.039 *	.26	.74	.726	.40	.39	.300	
I Snus	Gruppe	.44	.34	.20	-.81	.58	.159	-.80	.54	.137	.05	.32	.89	.57	.43	.180	.20	.38	.598	-.27	.33	.412	
	Zeit	.15	.32	.65	-.34	.60	.575	-.48	.55	.384	-.47	.34	.16	-.14	.49	.784	1.07	.72	.138	-.33	.32	.299	
	G*Z	-.47	.43	.27	.69	.67	.304	.86	.82	.297	.40	.46	.38	.05	.64	.944	-.33	.96	.735	.35	.38	.348	
II Häufigkeit (aktuell)	Gruppe	-.23	.38	.55	-.33	.28	.236	-.32	.50	.520	.21	.35	.55	.25	.27	.356	.00	.29	.992	-.05	.17	.751	
	Zeit	.03	.32	.92	-.77	.29	.009 **	-.33	.48	.498	-.15	.43	.73	-.36	.33	.262	-.07	.39	.859	-.26	.16	.105	
	G*Z	-.29	.49	.56	.34	.44	.437	.08	.64	.903	-.52	.59	.38	-.54	.42	.201	.29	.55	.602	-.19	.24	.430	
II ≥2x betrunken (12Mt)	Gruppe	--	--	--	-1.11	.43	.010 *	-.93	.28	.001 **	--	--	--	-.94	.64	.144	.05	.30	.867	-.53	.21	.010 *	
	Zeit	--	--	--	-1.13	.65	.080	-.76	.35	.030 *	--	--	--	-1.84	.76	.015 *	-.23	.53	.668	-.69	.25	.006 **	
	G*Z	--	--	--	1.45	.81	.074	1.03	.48	.031 *	--	--	--	1.89	1.12	.092	-.18	.69	.789	.58	.37	.111	
III Cannabis Prävalenz (12Mt)	Gruppe	.57	1.07	.60	-.27	.49	.575	-.35	.44	.424	--	--	--	-.80	.43	.063	-.62	.56	.269	-.26	.34	.443	
	Zeit	1.10	.97	.26	-.10	.57	.859	.94	.47	.046 *	--	--	--	-.83	.57	.147	.16	.61	.790	.44	.35	.211	
	G*Z	-2.58	1.57	.10	-.22	.71	.758	-.08	.60	.896	--	--	--	.56	.88	.529	.25	.77	.749	-.26	.42	.536	
III Cannabis Prävalenz (30T)	Gruppe	.61	1.03	.55	-.73	.84	.386	.25	.69	.718	--	--	--	--	--	--	.19	.80	.816	.16	.50	.757	
	Zeit	-.08	1.27	.95	-.51	.81	.528	2.08	.64	.001 **	--	--	--	--	--	--	-.34	.94	.716	.94	.54	.081	
	G*Z	-1.42	1.80	.43	1.09	1.07	.311	-1.02	.86	.236	--	--	--	--	--	--	.93	1.24	.456	-.57	.62	.358	
III Cannabis Häufigkeit (12Mt)	Gruppe	.56	1.07	.60	-.30	.51	.550	-.28	.43	.514	--	--	--	-.81	.43	.060	-.63	.55	.251	-.21	.34	.524	
	Zeit	1.10	.98	.26	-.14	.58	.802	1.24	.50	.013 *	--	--	--	-.85	.58	.139	.09	.59	.879	.55	.36	.121	
	G*Z	-2.57	1.58	.10	-.17	.72	.813	-.38	.63	.548	--	--	--	.57	.88	.518	.34	.75	.654	-.38	.42	.371	
III Cannabis Häufigkeit (30T)	Gruppe	.60	1.03	.56	-.71	.86	.410	.26	.69	.703	--	--	--	--	--	--	.17	.79	.828	.17	.51	.738	
	Zeit	-.08	1.28	.95	-.51	.81	.527	2.11	.64	.001 **	--	--	--	--	--	--	-.35	.94	.706	.96	.54	.075	
	G*Z	-1.41	1.80	.43	1.08	1.09	.321	-1.03	.86	.230	--	--	--	--	--	--	.95	1.24	.443	-.60	.63	.342	
IV Krit. Einstellung zu Doping	Gruppe	.54	.41	.19	1.39	.39	.000 ***	.13	.26	.617	.54	.37	.14	.30	.35	.378	.77	.30	.011 *	.61	.17	.000 ***	
	Zeit	.14	.31	.66	.48	.33	.145	-.31	.37	.391	-.06	.37	.87	-.14	.37	.698	-.42	.36	.244	.03	.16	.844	
	G*Z	-.35	.46	.45	-1.03	.54	.057	-.12	.48	.804	.02	.48	.97	.23	.54	.672	.21	.53	.696	-.25	.22	.252	
IV Krit. Einstellung zu Tab/Alk/Cann	Gruppe	.60	.32	.06	.59	.19	.002 **	.17	.34	.614	.26	.27	.33	.37	.22	.099	.23	.26	.371	.34	.13	.009 **	
	Zeit	-.03	.22	.88	.01	.25	.981	-.54	.35	.121	-.47	.23	.04 *	.05	.25	.847	-.18	.34	.609	-.22	.14	.123	
	G*Z	-.22	.36	.54	.01	.32	.976	.30	.45	.508	.66	.34	.06	.35	.40	.383	-.23	.44	.604	.20	.18	.259	

Zieldimension		Jungen									Mädchen									total			
		10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig
		b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig							
V Leistungsmotivation	Gruppe	.15	.25	.54	.05	.33	.884	.17	.35	.631	.08	.19	.66	.06	.24	.801	.22	.21	.293	.10	.13	.432	
	Zeit	.16	.24	.49	-.26	.33	.422	.41	.28	.134	.44	.20	.03 *	.17	.27	.534	.15	.31	.634	.16	.14	.231	
	G*Z	-.08	.32	.80	.29	.42	.492	-.87	.43	.043 *	.02	.34	.95	-.08	.41	.848	.02	.52	.971	-.06	.19	.759	
VI Fairplay	Gruppe	.17	.17	.32	.59	.37	.107	1.17	.35	.001 **	-.15	.25	.56	.45	.31	.148	.16	.31	.594	.40	.15	.007 **	
	Zeit	.04	.19	.82	.56	.33	.092	.70	.36	.050	.37	.24	.14	.16	.28	.583	-.14	.29	.632	.32	.15	.034 *	
	G*Z	-.05	.26	.86	-.46	.44	.298	-1.23	.50	.013 *	.27	.37	.47	-.50	.48	.302	.00	.47	.997	-.31	.21	.141	
VII Teamkohäsion	Gruppe	.83	.32	.01 **	.38	.23	.096	-.09	.34	.798	-.06	.31	.85	.36	.32	.266	.38	.26	.133	.28	.17	.103	
	Zeit	.24	.21	.26	.14	.26	.595	-.51	.38	.181	-.44	.27	.11	-.38	.41	.359	.63	.32	.052	-.14	.17	.412	
	G*Z	-.51	.38	.18	-.01	.36	.986	.09	.48	.848	.50	.38	.19	.02	.50	.970	-1.23	.60	.042 *	-.02	.22	.932	
IX Vorbilder Sportstars	Gruppe	.19	.37	.61	.38	.45	.402	-.61	.41	.136	.15	.25	.54	.48	.27	.073	.28	.27	.289	.11	.20	.602	
	Zeit	.16	.34	.64	-.21	.42	.616	-.52	.43	.223	.55	.28	.05 *	.53	.30	.083	.80	.30	.008 **	.13	.20	.500	
	G*Z	.04	.41	.92	-.09	.54	.872	.38	.49	.435	.06	.41	.89	-.65	.48	.175	-.20	.45	.660	.03	.24	.890	
IX Vorbilder Trainer	Gruppe	.58	.24	.02 *	.54	.34	.106	.32	.34	.345	.16	.29	.58	.59	.30	.049 *	.39	.35	.265	.40	.12	.001 **	
	Zeit	.10	.15	.52	-.01	.28	.978	.36	.25	.158	.43	.29	.14	.68	.33	.038 *	1.20	.34	.000 ***	.28	.13	.029 *	
	G*Z	-.08	.30	.80	-.01	.44	.983	-.35	.54	.515	-.04	.39	.92	-.71	.43	.102	-.44	.51	.396	-.12	.19	.517	

Anmerkungen: Gruppe = Kontrollgruppe (0), Experimentalgruppe (1); Zeit = 2011 (0), 2015 (1), G*Z = Interaktionsterm, Kontrollgruppe_{2011/2015}/Experimentalgruppe₂₀₁₁ (0), Experimentalgruppe₂₀₁₅ (1); ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Entsprechend dem Impactziel wurde erwartet, dass sich zwischen 2011 und 2015 eine relative Verbesserung der Zieldimensionen in der Experimental- im Vergleich zur Kontrollgruppe beobachten lässt (Verbesserung = geringerer Substanzkonsum, eine kritischere Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und höhere Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen). Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengröße und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1. --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Anhang C3 – Ergebnisse zur Hypothese 3

Anhang C3.1 – Gruppenunterschiede

Anhang C3.2 – Implementierung des Programms im Breitensport

Tabelle C3.2.1 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Teilnahme bekannt (gemäss Jugendlichen)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total					
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig		
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig						
I Tabak: Rauchen	---	---	---	-1.57	.24	.178	-.04	.45	.928	---	---	---	---	---	---	.14	1.41	.910	-.35	.35	.484			
I Tabak: Schnupftabak	-.40	.63	.528	-.06	.50	.904	-.14	.57	.802	---	---	---	-1.50	.61	.014 *	●	-.62	.58	.288	-.54	.23	.021 *	●	
I Tabak: Snus	.08	.40	.838	.14	.44	.748	-.18	.83	.830	-1.40	.43	.001 **	●	-.13	1.18	.913	.75	1.01	.455	-.26	.26	.308		
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.63	.48	.193	.80	.59	.174	.20	.43	.643	-.67	.55	.223	-.56	.45	.221	.31	.66	.632	.10	.23	.679			
II Alk: Häufigkeit (30T)	---	---	---	.08	.58	.888	.22	.33	.506	-.85	1.04	.415	-.85	.41	.040 *	●	.04	.74	.958	-.15	.22	.498		
II Alk: übliche Menge	.77	.44	.076 +	○	.59	.64	.355	-.35	.45	.433	-.33	1.17	.779	-1.19	.39	.002 **	●	.36	.60	.547	-.10	.23	.643	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	-.68	.54	.527	.38	.88	.525	---	---	---	-1.56	.27	.221	-.66	.34	.315	-.57	.24	.188			
II Alk: RSOD (30T)	-.47	1.06	.658	-.28	.81	.735	.05	.35	.885	.47	1.43	.743	-1.89	.80	.019 *	●	-.43	.61	.479	-.64	.25	.011 *	●	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	-.95	.27	.166	.08	.53	.879	---	---	---	-1.21	.41	.374	-.23	.58	.755	-.79	.13	.007 **	●		
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	-1.03	.32	.245	-.06	.59	.924	---	---	---	---	---	---	-3.02	.06	.016 *	●	-1.40	.12	.005 **	●	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	-1.04	.69	.134	-.02	.48	.967	---	---	---	-1.23	1.36	.365	-.31	.75	.684	-.84	.30	.005 **	●		
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	-1.12	.89	.208	.01	.61	.988	---	---	---	---	---	---	-2.91	1.20	.015 *	●	-1.37	.51	.007 **	●	
IV Krit. Einst.: Doping	.24	.33	.470	.56	.29	.059 +	○	.16	.48	.738	1.35	.33	.000 ***	●	-.02	.57	.978	.79	.62	.198	.54	.18	.003 **	●
IV Krit. Einst.: T/A/C	.12	.23	.605	.73	.39	.062 +	○	.09	.39	.826	.77	.32	.016 *	●	.18	.41	.659	.34	.68	.611	.41	.15	.005 **	●
V Leistungsmotivation	-.55	.27	.045 *	●	.12	.46	.787	.33	.28	.236	.67	.30	.027 *	●	.56	.42	.184	-.48	.59	.419	.10	.18	.571	
VI Fairplay	.33	.31	.277	-.20	.44	.646	-.17	.47	.711	.38	.40	.342	1.40	.42	.001 **	●	.56	.72	.442	.37	.21	.083 +	○	
VII Teamkohäsion	.61	.39	.117	1.14	.38	.003 **	●	.37	.39	.351	.20	.27	.447	.76	.37	.042 *	●	-.62	.60	.295	.55	.19	.004 **	●
VIII Identifikation mit c&c	.89	.52	.085 +	○	.96	.54	.076 +	○	.04	.58	.945	.29	.41	.474	.58	.68	.387	.11	.52	.838	.69	.25	.005 **	●
IX Vorbilder: Sportstars	.16	.24	.513	.26	.36	.476	-.73	.48	.131	1.14	.50	.023 *	●	.33	.43	.442	.25	.68	.712	.34	.19	.083 +	○	
IX Vorbilder: Trainer	-.12	.27	.660	-.06	.34	.857	.59	.27	.028 *	●	.62	.46	.174	.88	.41	.031 *	●	.12	.51	.806	.26	.18	.157	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.2 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **eine Einführung vs. keine Einführung (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total			
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig							
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	-.91	.31	.241	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.57	.39	.416	
I Tabak: Schnupftabak	-1.21	.92	.189	1.02	.56	.070 + ○	.20	.48	.681	---	---	---	-.11	.69	.872	-.33	.97	.736	.25	.47	.598	
I Tabak: Snus	.23	.39	.549	1.19	.67	.075 + ○	-.15	.89	.871	.23	.53	.657	.26	1.14	.821	-.42	.91	.644	.35	.31	.261	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.69	.53	.188	.96	.39	.015 * ●	.08	.65	.903	.74	.81	.366	.30	.37	.418	-.61	.57	.286	.56	.32	.077 + ○	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.15	.54	.787	.71	.45	.113	-.42	.54	.432	-.20	1.21	.869	.39	.36	.280	-1.99	.98	.042 * ●	.20	.35	.576	
II Alk: übliche Menge	.56	.43	.199	.73	.41	.076 + ○	.30	.62	.626	---	---	---	.65	.57	.256	-1.66	.66	.012 * ●	.44	.36	.226	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	1.23	4.18	.311	.62	.83	.166	---	---	---	.40	1.77	.732	---	---	---	.70	1.15	.222	
II Alk: RSOD (30T)	-.83	1.03	.420	1.36	.76	.073 + ○	-.27	.50	.589	---	---	---	.13	.71	.851	-2.71	.90	.003 ** ●	.20	.47	.667	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	.97	2.01	.201	-.54	.39	.422	---	---	---	-.03	1.12	.976	-.86	.51	.475	.04	.60	.944	
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	.36	1.25	.685	.26	.70	.626	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.25	.83	.697	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	1.02	.75	.173	-.47	.70	.504	---	---	---	-.01	1.15	.990	-.84	1.23	.493	.08	.60	.899	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	.38	.86	.656	.18	.52	.735	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.23	.64	.722	
IV Krit. Einst.: Doping	-.33	.29	.247	-.97	.50	.055 + ○	.59	.56	.291	-.52	.57	.358	-.52	.71	.465	---	---	---	-.33	.21	.110	
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.05	.21	.822	-.57	.33	.083 + ○	.08	.38	.822	.18	.49	.718	-.26	.44	.558	1.88	.50	.000 *** ●	-.07	.19	.710	
V Leistungsmotivation	-.18	.35	.612	-.14	.40	.723	-.01	.50	.988	.25	.42	.543	.20	.49	.674	1.55	.90	.087 + ○	.00	.23	.984	
VI Fairplay	.05	.42	.912	.20	.42	.641	-.19	.41	.640	-.30	.52	.563	-.24	.70	.730	2.11	.47	.000 *** ●	.05	.27	.860	
VII Teamkohäsion	.09	.32	.775	-.35	.40	.379	.10	.55	.850	.22	.36	.553	.79	.48	.100	1.75	.60	.004 ** ●	.15	.19	.439	
VIII Identifikation mit c&c	-.39	.31	.216	-.08	.46	.862	-.13	.50	.790	.16	.52	.758	-.12	.67	.861	.76	.80	.341	-.21	.25	.399	
IX Vorbilder: Sportstars	.27	.35	.441	.25	.45	.577	.44	.39	.263	-.33	.42	.436	.03	.70	.964	.12	.85	.885	.09	.26	.727	
IX Vorbilder: Trainer	-.59	.37	.113	.19	.45	.674	.49	.68	.467	-.27	.44	.539	-.03	.57	.953	1.70	.78	.030 * ●	-.14	.26	.576	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.3 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **mehrmalige Einführung vs. keine Einführung (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total					
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p
b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig					
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	-1.21	.16	.022*	●	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.02	.54	.968	
I Tabak: Schnupftabak	---	---	---	.20	.59	.740	-1.45	.50	.004**	●	---	---	---	-.38	.91	.671	---	---	---	-.73	.34	.029*	●	
I Tabak: Snus	-.81	.44	.066+	○	-1.63	.50	.001**	●	-.98	.82	.231	.59	.59	.314	-.80	1.56	.607	-.30	.95	.755	-.71	.33	.030*	●
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.69	.63	.272	1.67	.51	.001**	●	1.03	.82	.210	.60	.90	.507	-.19	.50	.701	-.79	1.56	.613	1.05	.39	.008**	●	
II Alk: Häufigkeit (30T)	---	---	---	.67	.34	.050+	○	.41	.39	.291	---	---	---	-.78	.72	.281	-1.27	1.19	.286	.41	.32	.197		
II Alk: übliche Menge	1.20	.75	.108	1.49	.51	.004**	●	.11	.58	.851	.82	.77	.289	.05	.68	.945	-1.59	1.43	.267	.86	.42	.041*	●	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	2.00	9.49	.120	.74	1.70	.361	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.81	1.95	.348			
II Alk: RSOD (30T)	.61	.86	.474	1.22	.77	.113	.33	.41	.414	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.35	.48	.465			
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	.59	2.09	.606	.93	1.05	.023*	●	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.67	1.29	.305		
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	1.07	3.14	.324	-.12	.48	.824	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.52	1.27	.485			
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	.65	1.18	.581	1.00	.37	.006**	●	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.71	.64	.274		
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	1.13	1.10	.305	-.16	.52	.760	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.53	.76	.483			
IV Krit. Einst.: Doping	-.08	.43	.847	.50	.43	.243	.72	.66	.274	-.18	.59	.763	---	---	---	---	---	---	.21	.29	.461			
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.30	.33	.364	-.06	.51	.903	-.75	.40	.061+	○	-.26	.71	.711	1.30	.71	.070+	○	1.81	.33	.000***	●	-.24	.34	.481
V Leistungsmotivation	-.30	.38	.431	-.88	.45	.050+	○	.43	.48	.377	.24	.49	.627	.54	.67	.421	-.51	.53	.335	-.24	.28	.389		
VI Fairplay	.10	.50	.835	.02	.41	.961	.20	.40	.619	-.62	.69	.365	-.30	.76	.691	-.52	.43	.228	-.18	.33	.578			
VII Teamkohäsion	-.36	.30	.225	-.16	.57	.776	.37	.40	.345	-.07	.56	.901	2.27	.38	.000***	●	-1.38	1.06	.190	-.08	.29	.793		
VIII Identifikation mit c&c	-.91	.56	.105	.59	.72	.415	.89	.66	.179	.01	.70	.987	.40	.63	.523	.22	.68	.745	.02	.44	.970			
IX Vorbilder: Sportstars	-.50	.43	.251	-.99	.48	.038*	●	.41	.47	.382	.41	.49	.405	.91	.61	.133	.25	.59	.666	-.25	.28	.356		
IX Vorbilder: Trainer	-.14	.42	.739	.93	.39	.017*	●	1.76	.61	.004**	●	-.14	.54	.799	1.79	.82	.029*	●	---	---	---	.46	.31	.129

Anmerkungen: ● erwarteter bzw. ○ nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.4 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Zustimmung durch Unterschrift (gemäss Jugendlichen)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total																
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig		14- bis 15-jährig		16- bis 20-jährig		b	SE	p	sig													
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE					p	sig											
I Tabak: Rauchen	---	---	---		-1.34	.32	.279		-.30	.38	.557		---	---	---		---	---	---		-.95	.44	.407		-.79	.21	.088	+	○						
I Tabak: Schnupftabak	-.40	.62	.512		-.17	.41	.685		-.29	.41	.486		---	---	---		-1.48	.70	.034	*	●	-.68	.85	.423		-.51	.26	.049	*	●					
I Tabak: Snus	-.18	.42	.672		-.53	.61	.380		-.92	.41	.024	*	●	-.07	.44	.878		-.29	.95	.762		-1.45	1.15	.210		-.39	.23	.092	+	○					
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	1.10	.40	.006	**	●	.33	.58	.570		.09	.47	.841		-.75	.62	.223		-.75	.59	.209		-.18	.74	.811		.18	.24	.468							
II Alk: Häufigkeit (30T)	.26	.54	.630		-.48	.52	.350		-.07	.50	.896		---	---	---		-.97	.52	.062	+	○	-.61	.59	.308		-.49	.23	.031	*	●					
II Alk: übliche Menge	1.23	.38	.001	**	●	.26	.57	.645		-.74	.55	.177		-1.45	1.34	.278		-.78	.62	.209		.02	.63	.976		-.01	.27	.975							
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		-.74	.50	.482		-.46	.30	.336		---	---	---		---	---	---		.66	1.44	.379		-.55	.20	.108								
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---		-.44	.70	.529		.00	.42	.996		.00	.40	.995		---	---	---		-.29	.64	.647		-.62	.27	.020	*	●						
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-.29	.67	.744		.18	.51	.665		---	---	---		---	---	---		.39	.96	.554		-.22	.26	.493								
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		-.14	.88	.889		.09	.67	.886		---	---	---		---	---	---		-.08	.87	.932		-.23	.45	.690								
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-.38	.89	.670		.11	.41	.779		---	---	---		---	---	---		.28	.67	.670		-.25	.33	.444								
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		-.24	1.01	.815		.09	.62	.883		---	---	---		---	---	---		-.15	.96	.878		-.24	.58	.683								
IV Krit. Einst.: Doping	-.08	.27	.765		.98	.46	.033	*	●	.50	.58	.384		.69	.42	.096	+	○	-.31	.61	.612		1.00	.83	.226		.35	.18	.057	+	○				
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.10	.21	.626		.29	.30	.334		-.10	.56	.859		.18	.37	.632		1.09	.46	.019	*	●	.23	.61	.711		.12	.15	.398							
V Leistungsmotivation	-.48	.27	.076	+	○	-.59	.28	.039	*	●	.38	.35	.270		.22	.34	.518		.49	.48	.308		-.60	.78	.438		-.17	.18	.337						
VI Fairplay	.28	.26	.291		-.08	.35	.817		.16	.43	.701		.28	.34	.408		.31	.60	.607		1.43	.57	.012	*	●	.32	.19	.099	+	○					
VII Teamkohäsion	.22	.29	.442		.68	.37	.066	+	○	-.14	.38	.702		.15	.32	.631		.92	.38	.015	*	●	1.00	.63	.112		.35	.17	.037	*	●				
VIII Identifikation mit c&c	.09	.33	.792		.57	.44	.198		.41	.46	.367		-.14	.44	.757		-.05	.47	.920		.54	.40	.173		.22	.21	.304								
IX Vorbilder: Sportstars	-.39	.26	.135		-.72	.38	.060	+	○	.00	.46	.991		.45	.33	.172		-.55	.46	.224		.21	1.21	.861		-.17	.17	.320							
IX Vorbilder: Trainer	-.15	.30	.615		-.23	.35	.515		.73	.61	.229		.43	.37	.251		-.19	.60	.753		.48	.70	.497		.11	.20	.586								

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.5 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Zustimmung verbal vs. keine Zustimmung (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total						
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p					sig		
I Tabak: Rauchen	---	---	---	1.96	11.95	.247		-.28	.28	.441		---	---	---	.40	.92	.512	.10	.48	.814					
I Tabak: Schnupftabak	-.40	.76	.599	.16	.50	.746		-1.87	.64	.003**	●	---	---	---	-.11	.80	.894	.77	.50	.121	-.25	.37	.499		
I Tabak: Snus	.15	.35	.668	-.11	.66	.864		-1.80	.54	.001**	●	-.41	.55	.455	-.95	.93	.309	2.22	.59	.000***	●	-.25	.31	.410	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.25	.47	.599	.88	.46	.058+	○	-.28	.56	.620		-.60	.71	.397	-.06	.44	.890	1.16	.51	.023*	●	.10	.30	.737	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.55	.51	.280	.25	.36	.480		.04	.66	.953		---	---	---	.38	.39	.339	.45	.47	.337	.09	.25	.735		
II Alk: übliche Menge	.01	.40	.986	.77	.46	.090+	○	-.84	.53	.112		.18	.96	.848	.21	.56	.709	.30	.46	.515	.11	.30	.699		
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	.88	2.16	.321		.80	.88	.043*	●	---	---	---	.47	1.90	.693	-.15	.42	.761	.13	.63	.812		
II Alk: RSOD (30T)	2.11	1.09	.054+	○	1.33	.53	.012*	●	.24	.43	.574		---	---	---	.59	.72	.409	.58	.51	.256	.43	.34	.206	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	1.20	2.44	.105		.22	.93	.762		---	1.00	.000***	●	1.02	3.10	.359	-.69	.16	.034*	●	.36	.74	.491
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	1.47	3.31	.053+	○	-.27	.44	.645		---	1.00	.000***	●	---	---	---	.95	1.33	.065+	○	.46	.85	.395
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	1.19	.73	.104		.35	.77	.644		---	---	---	1.00	1.12	.372	-.57	.35	.102	.36	.51	.479		
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	1.46	.75	.052+	○	-.25	.58	.661		---	---	---	---	---	---	1.03	.52	.048*	●	.46	.54	.401	
IV Krit. Einst.: Doping	-.05	.27	.859	-.39	.50	.438		1.54	.54	.004**	●	.79	.49	.111	-.81	.85	.339	-.44	.46	.337	.07	.21	.722		
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.14	.19	.446	.08	.31	.783		-.05	.38	.887		-.24	.36	.508	.50	.81	.540	-.23	.44	.593	-.04	.16	.781		
V Leistungsmotivation	.41	.27	.127	-.05	.43	.916		.47	.41	.250		-.37	.41	.375	.02	.52	.965	2.57	.38	.000***	●	.25	.21	.247	
VI Fairplay	-.37	.26	.159	-.03	.37	.938		.72	.35	.038*	●	-.38	.50	.452	.75	.54	.168	-.07	.40	.867	-.18	.21	.401		
VII Teamkohäsion	.10	.25	.676	.41	.43	.346		.46	.33	.159		.06	.30	.843	-.57	.65	.385	-.09	.48	.854	.16	.17	.345		
VIII Identifikation mit c&c	-.06	.31	.834	.13	.54	.815		1.27	.35	.000***	●	.52	.46	.251	.14	.51	.780	-.46	.36	.207	.18	.25	.456		
IX Vorbilder: Sportstars	.41	.27	.133	-.35	.45	.436		-.11	.32	.731		.20	.38	.589	.68	.47	.151	.93	.42	.027*	●	.25	.21	.251	
IX Vorbilder: Trainer	.43	.33	.188	.73	.38	.054+	○	1.99	.42	.000***	●	.35	.41	.394	.41	.57	.478	-.145	.64	.022*	●	.48	.24	.044*	●

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.6 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Zustimmung Unterschrift vs. keine Zustimmung (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total			
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig				
I Tabak: Rauchen	---	---	---	-.88	.65	.574	.94	1.35	.075 + ○	---	---	---	---	---	---	.37	1.35	.691	.72	.99	.134	
I Tabak: Schnupftabak	.11	.75	.882	.19	.55	.729	1.28	.55	.019 * ●	---	---	---	.06	.69	.934	-1.67	.66	.011 * ●	.15	.37	.685	
I Tabak: Snus	-.43	.38	.255	-.15	.62	.805	1.48	.65	.023 * ●	.47	.39	.229	.67	.89	.455	-1.26	.93	.174	.18	.29	.530	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.74	.46	.106	-.32	.45	.477	1.07	.59	.070 + ○	-.15	.55	.784	-.33	.39	.396	-.95	.77	.214	.24	.28	.393	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.14	.47	.760	-.49	.43	.253	.88	.69	.202	---	---	---	-.37	.37	.319	-.88	.69	.198	-.02	.27	.955	
II Alk: übliche Menge	.44	.38	.241	.00	.50	.992	.96	.40	.017 * ●	-1.66	.78	.033 * ●	-.31	.49	.522	-.43	.72	.548	.27	.27	.321	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	-.08	.76	.927	-.12	.44	.806	---	---	---	.54	2.12	.666	-.44	.51	.574	.06	.51	.902	
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---	-.71	.65	.281	.54	.52	.305	---	---	---	-.41	.72	.565	-.84	.76	.267	-.17	.35	.629	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	-.40	.49	.588	.51	1.20	.485	---	1.00	.000 *** ●	-.01	1.15	.995	-.45	.36	.427	-.03	.43	.940	
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	-.87	.33	.265	.81	1.46	.217	---	1.00	.000 *** ●	---	---	---	-1.70	.18	.090 + ○	-.29	.40	.588	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	-.42	.73	.566	.50	.75	.508	---	---	---	.01	1.15	.994	-.42	.57	.463	.00	.44	.992	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	-.91	.78	.244	.82	.64	.197	---	---	---	---	---	---	-1.70	1.00	.090 + ○	-.26	.52	.620	
IV Krit. Einst.: Doping	-.26	.29	.360	.96	.51	.062 + ○	-.45	.56	.422	.42	.38	.278	.21	.64	.736	.13	.68	.847	.02	.20	.900	
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.14	.22	.533	-.17	.30	.579	.15	.31	.632	.44	.36	.218	.13	.49	.787	-.27	.53	.615	-.04	.16	.827	
V Leistungsmotivation	-.34	.28	.223	.06	.42	.889	.44	.45	.320	-.13	.43	.769	.10	.46	.835	-1.40	.65	.031 * ●	-.21	.20	.291	
VI Fairplay	.48	.26	.066 + ○	.14	.45	.758	-.40	.31	.199	.24	.37	.520	-.76	.49	.122	.06	.62	.928	.19	.20	.336	
VII Teamkohäsion	.31	.28	.268	-.52	.45	.249	.22	.48	.647	-.22	.22	.300	.00	.49	.995	-1.04	.70	.135	-.08	.17	.647	
VIII Identifikation mit c&c	.18	.29	.534	.20	.50	.687	-.22	.59	.716	-1.03	.40	.009 ** ●	-1.19	.57	.037 * ●	.54	.42	.195	-.19	.23	.399	
IX Vorbilder: Sportstars	-.43	.28	.118	.34	.48	.484	-.01	.44	.990	-.52	.45	.247	-.87	.57	.123	-1.72	.69	.013 * ●	-.40	.22	.070 + ○	
IX Vorbilder: Trainer	-.43	.28	.117	-.30	.45	.514	-.92	.66	.161	-.10	.32	.742	-.66	.47	.158	.26	.68	.696	-.35	.20	.079 + ○	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.7 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Eigenes Commitment vorhanden (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	-.42	.81	.736		.48	.95	.410		---	---	---		---	---	---		-.84	.54	.501		-.14	.41	.768	
I Tabak: Schnupftabak	-.42	.75	.575		-.43	.49	.385		-.35	.52	.509		---	---	---		-.23	.66	.727		-1.51	.87	.082 +	○	-.57	.35	.103	
I Tabak: Snus	-.53	.39	.170		-1.03	.51	.041 *	●	-1.45	.80	.072 +	○	.52	.40	.199		.95	.88	.277		-.90	.99	.361		-.42	.28	.125	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	1.17	.44	.007 **	●	.48	.49	.330		-.85	.48	.074 +	○	.09	.54	.874		-.51	.41	.215		-1.58	.44	.000 ***	●	.03	.28	.926	
II Alk: Häufigkeit (30T)	1.20	.47	.010 *	●	-.23	.43	.585		-.01	.49	.985		---	---	---		-.20	.37	.595		-1.38	.51	.007 **	●	-.32	.27	.237	
II Alk: übliche Menge	.81	.40	.045 *	●	.60	.52	.251		-.61	.51	.231		-.40	.75	.593		-.64	.50	.203		-1.36	.46	.003 **	●	-.11	.30	.716	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		-1.08	.38	.335		-1.01	.19	.054 +	○	---	---	---		.56	2.15	.646		-2.64	.07	.004 **	●	-1.45	.14	.013 *	●
II Alk: RSOD (30T)	-.85	1.15	.459		-1.36	.70	.053 +	○	-.05	.56	.933		---	---	---		-.81	.79	.305		-2.22	.42	.000 ***	●	-1.05	.41	.010 *	●
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-1.01	.34	.278		-.86	.22	.092 +	○	---	---	---		.04	1.20	.974		-1.37	.24	.144		-1.24	.13	.007 **	●
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		-1.22	.28	.198		-.39	.34	.436		---	---	---		---	---	---		-.59	.54	.541		-1.20	.16	.022 *	●
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-1.03	.92	.261		-.81	.51	.115		---	---	---		.05	1.15	.963		-1.31	.95	.169		-1.20	.45	.008 **	●
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		-1.22	.94	.193		-.32	.53	.547		---	---	---		---	---	---		-.59	.96	.540		-1.17	.53	.027 *	●
IV Krit. Einst.: Doping	.01	.32	.978		1.62	.40	.000 ***	●	.31	.58	.589		.57	.40	.146		.59	.61	.340		.32	1.00	.746		.40	.22	.064 +	○
IV Krit. Einst.: T/A/C	.04	.23	.855		.41	.28	.148		.54	.38	.156		.33	.35	.357		.59	.50	.240		.45	.48	.348		.30	.17	.075 +	○
V Leistungsmotivation	-.50	.29	.078 +	○	-.61	.36	.094 +	○	.73	.36	.040 *	●	-.47	.40	.244		-.14	.44	.741		-.15	.65	.814		-.34	.19	.072 +	○
VI Fairplay	.66	.27	.016 *	●	-.48	.33	.147		.83	.43	.053 +	○	-.37	.35	.281		-.83	.53	.118		-.15	.87	.866		.09	.22	.696	
VII Teamkohäsion	.27	.29	.344		-.25	.43	.554		.06	.40	.874		-.23	.22	.298		-.04	.47	.936		-.44	.73	.543		.04	.17	.835	
VIII Identifikation mit c&c	.21	.32	.518		.56	.53	.296		.65	.51	.203		-1.04	.42	.014 *	●	-1.10	.58	.056 +	○	.24	.59	.687		.05	.25	.845	
IX Vorbilder: Sportstars	-.45	.29	.122		-.44	.47	.347		-.62	.44	.160		-.50	.46	.280		-1.06	.57	.062 +	○	-1.29	1.02	.206		-.58	.23	.010 *	●
IX Vorbilder: Trainer	-.14	.29	.617		.32	.43	.464		.98	.79	.217		-.04	.32	.894		.20	.49	.689		1.15	.46	.013 *	●	.17	.22	.428	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.8 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Eigenes Commitment bekannt (gemäss Jugendlichen)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total											
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig					
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig										
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	---	-.43	.54	.607	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.86	.32	.252					
I Tabak: Schnupftabak	-.63	1.44	.661	---	---	---	---	---	-.56	.93	.548	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.06	.63	.921					
I Tabak: Snus	.45	.69	.514	---	-.57	1.31	.661	---	.71	1.07	.507	-.28	.69	.682	-.84	1.48	.568	---	---	---	---	---	.04	.40	.922					
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-1.20	.46	.009**	●	1.87	.98	.056+	○	.21	.40	.608	-1.59	1.30	.220	-.03	.54	.953	---	.77	.58	.188	---	-.10	.37	.795					
II Alk: Häufigkeit (30T)	-1.15	.81	.152	---	.42	.93	.648	---	.19	.54	.720	---	---	---	-.37	.61	.541	---	1.22	.31	.000***	●	-.24	.37	.527					
II Alk: übliche Menge	-.96	.63	.127	---	2.01	.85	.018*	●	-.59	.70	.399	---	---	---	-.08	.75	.913	---	1.15	1.20	.337	---	.00	.48	.993					
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.29	.23	.126	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.34	.21	.088+	○				
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.11	.88	.206	---	---	---	---	---	---	---	-1.49	1.92	.438	---	-1.16	.80	.144					
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.46	.62	.639	---	---	---	---	---	---	---	.43	1.87	.724	---	-.02	.61	.978					
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.76	.60	.554	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.42	.63	.663					
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.56	.91	.537	---	---	---	---	---	---	---	.85	1.16	.460	---	-.08	.60	.888					
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.89	1.24	.472	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.52	.96	.588					
IV Krit. Einst.: Doping	-.21	.74	.774	---	1.60	1.87	.393	---	1.22	.62	.050+	○	1.13	.82	.170	---	.44	.72	.539	---	---	---	---	---	.72	.42	.084+	○		
IV Krit. Einst.: T/A/C	.31	.46	.497	---	.38	.69	.587	---	.69	.43	.108	---	---	---	.48	.58	.414	---	.68	.67	.312	---	.60	1.07	.573	---	.42	.26	.097+	○
V Leistungsmotivation	.03	.49	.957	---	.07	.84	.935	---	-1.74	.71	.014*	●	-.17	.63	.783	---	.49	.74	.511	---	1.68	1.23	.171	---	-.05	.27	.862			
VI Fairplay	-.06	.39	.873	---	.55	.51	.279	---	.57	.71	.426	---	---	---	.88	.76	.249	---	-.34	.81	.671	---	3.26	.99	.001**	●	.22	.32	.500	
VII Teamkohäsion	-.12	.41	.772	---	1.39	1.11	.212	---	.27	.71	.705	---	---	---	.38	.51	.461	---	-.31	.62	.612	---	2.73	.99	.006**	●	.22	.25	.380	
VIII Identifikation mit c&c	.99	.47	.033*	●	.03	.96	.975	---	.12	.65	.858	---	---	---	.40	.67	.550	---	.76	1.07	.479	---	2.62	.99	.008**	●	.69	.40	.085+	○
IX Vorbilder: Sportstars	.06	.53	.906	---	.11	.92	.903	---	.05	.52	.920	---	---	---	.70	.67	.298	---	1.14	.87	.192	---	3.95	2.01	.049*	●	.50	.35	.154	
IX Vorbilder: Trainer	-.15	.47	.753	---	-.84	.70	.232	---	-.52	.71	.462	---	---	---	.54	.67	.423	---	.78	1.10	.476	---	---	---	---	---	.07	.35	.844	

Anmerkungen: ● erwarteter bzw. ○ nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.9 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Spielformen (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	---	.17	.25	.411	---	-.73	.12	.004**	●	.15	.17	.307	---	.38	.67	.402	---	-.07	.10	.543	---
I Tabak: Schnupftabak	-.41	.31	.186	---	-.06	.06	.320	---	.56	.20	.005**	●	-.02	.12	.874	---	-.11	.18	.521	---	-.68	.39	.083+	○	-.02	.07	.768	---
I Tabak: Snus	.13	.15	.385	---	-.05	.06	.352	---	.42	.27	.128	---	.08	.11	.474	---	-.07	.17	.670	---	.13	.32	.677	---	.00	.09	.971	---
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.07	.15	.655	---	.08	.05	.128	---	.36	.22	.103	---	-.14	.17	.423	---	-.15	.10	.135	---	.33	.54	.544	---	.03	.06	.679	---
II Alk: Häufigkeit (30T)	.01	.09	.909	---	.02	.04	.543	---	.22	.23	.339	---	-.15	.18	.425	---	-.29	.18	.107	---	.23	.39	.555	---	.01	.04	.860	---
II Alk: übliche Menge	-.02	.15	.878	---	.10	.04	.021*	●	.33	.22	.142	---	-.11	.16	.476	---	-.11	.13	.398	---	.19	.36	.602	---	.06	.05	.312	---
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	---	-.19	.21	.459	---	.17	.27	.453	---	---	---	---	---	-.84	.42	.384	---	.32	.54	.417	---	-.05	.12	.695	---
II Alk: RSOD (30T)	.05	.12	.680	---	-.07	.08	.360	---	.11	.20	.589	---	-.57	.62	.358	---	.10	.28	.721	---	.20	.43	.638	---	-.03	.07	.651	---
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	---	-.14	.10	.206	---	.29	.31	.212	---	-.08	.16	.655	---	-.49	.34	.385	---	.30	.27	.144	---	-.01	.09	.911	---
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	---	-.10	.11	.409	---	.46	.33	.026*	●	-.08	.16	.655	---	---	---	---	---	.33	.35	.186	---	.04	.10	.704	---
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	---	-.14	.12	.225	---	.35	.25	.165	---	-.08	.17	.655	---	-.50	.57	.380	---	.29	.19	.119	---	-.01	.09	.938	---
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	---	-.10	.12	.433	---	.48	.20	.017*	●	-.08	.17	.655	---	---	---	---	---	.33	.24	.173	---	.03	.10	.714	---
IV Krit. Einst.: Doping	.08	.05	.093+	○	.06	.04	.175	---	.38	.30	.212	---	.02	.13	.879	---	.49	.24	.047*	●	-.02	.38	.966	---	.09	.03	.002**	●
IV Krit. Einst.: T/A/C	.08	.04	.057+	○	.06	.02	.010*	●	.03	.15	.843	---	.14	.11	.188	---	.09	.10	.347	---	-.54	.26	.035*	●	.07	.02	.004**	●
V Leistungsmotivation	.10	.05	.031*	●	-.04	.04	.215	---	.10	.18	.574	---	.06	.12	.615	---	.18	.14	.206	---	-.24	.27	.372	---	.03	.04	.476	---
VI Fairplay	.04	.07	.548	---	-.02	.03	.509	---	-.10	.17	.564	---	.00	.11	.981	---	.06	.15	.681	---	.20	.26	.456	---	-.01	.03	.729	---
VII Teamkohäsion	.11	.04	.011*	●	.07	.03	.030*	●	.00	.30	.995	---	.19	.05	.000***	●	.13	.21	.517	---	-.66	.39	.089+	○	.08	.02	.002**	●
VIII Identifikation mit c&c	.13	.04	.002**	●	.10	.05	.062+	○	-.48	.22	.030*	●	.18	.13	.174	---	.47	.35	.179	---	.40	.19	.036*	●	.10	.03	.000***	●
IX Vorbilder: Sportstars	.05	.07	.470	---	-.03	.04	.459	---	.12	.15	.411	---	.17	.15	.256	---	.39	.23	.092+	○	.72	.30	.018*	●	.04	.06	.520	---
IX Vorbilder: Trainer	.10	.06	.110	---	.01	.05	.831	---	.04	.17	.825	---	.14	.09	.109	---	.04	.12	.735	---	-.11	.34	.750	---	.04	.03	.183	---

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.10 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Material zu den Commitments (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig		16- bis 20-jährig		b	SE	p	sig				
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		.34	1.12	.665		.56	.53	.063 +	○	-1.69	.10	.002 **	●	-.53	.16	.047 *	●	-1.72	.09	.000 ***	●	.11	.27	.639	
I Tabak: Schnupftabak	-.32	.32	.317		-.15	.29	.595		.07	.32	.828		---	---	---		.02	.36	.955		-.30	.50	.549		-.07	.17	.676	
I Tabak: Snus	.22	.26	.387		-.17	.24	.483		.17	.41	.686		.25	.26	.322		1.04	.57	.067 +	○	-.28	.28	.324		.15	.15	.316	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.27	.24	.267		.26	.27	.340		.76	.28	.007 **	●	-.45	.23	.046 *	●	-.05	.22	.837		-.65	.31	.033 *	●	.12	.13	.380	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.44	.27	.101		.12	.24	.617		.61	.26	.021 *	●	-1.00	.60	.097 +	○	.01	.19	.941		-.62	.41	.132		.11	.14	.442	
II Alk: übliche Menge	.28	.21	.191		.45	.26	.083 +	○	.37	.25	.137		.01	.32	.973		-.15	.29	.595		-.40	.34	.243		.17	.15	.250	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		.56	.77	.210		.57	.45	.025 *	●	---	---	---		1.21	2.29	.075 +	○	-.91	.15	.016 *	●	.22	.32	.388	
II Alk: RSOD (30T)	1.04	.49	.034 *	●	.14	.31	.636		.59	.22	.007 **	●	-1.14	.85	.179		.40	.27	.138		-1.08	.33	.001 **	●	.09	.18	.632	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		.12	.38	.735		.85	.66	.003 **	●	-.72	.21	.089 +	○	.80	1.19	.134		-.21	.25	.498		.38	.31	.070 +	○
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		.31	.58	.457		.41	.40	.120		-.72	.21	.089 +	○	---	---	---		.32	.60	.458		.31	.34	.215	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		.11	.35	.750		.83	.27	.002 **	●	-.72	.43	.089 +	○	.81	.53	.126		-.19	.31	.525		.38	.21	.066 +	○
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		.32	.45	.482		.42	.27	.115		-.72	.43	.089 +	○	---	---	---		.31	.44	.481		.31	.25	.217	
IV Krit. Einst.: Doping	.17	.15	.263		.40	.25	.113		.42	.30	.168		.19	.21	.352		-.53	.28	.055 +	○	.78	.35	.029 *	●	.18	.10	.065 +	○
IV Krit. Einst.: T/A/C	.15	.12	.225		.26	.16	.103		-.10	.22	.631		.04	.15	.778		-.16	.23	.496		.52	.39	.182		.10	.08	.222	
V Leistungsmotivation	.32	.16	.042 *	●	.18	.24	.467		.24	.21	.239		-.29	.26	.251		-.33	.16	.048 *	●	.37	.37	.324		.06	.12	.625	
VI Fairplay	-.03	.18	.873		.03	.28	.909		-.05	.15	.738		-.12	.20	.554		-.57	.22	.012 *	●	.37	.39	.342		-.09	.13	.505	
VII Teamkohäsion	.22	.16	.159		.18	.25	.472		.05	.27	.847		-.04	.08	.627		-.51	.18	.005 **	●	.51	.39	.186		.07	.10	.438	
VIII Identifikation mit c&c	-.14	.20	.479		.54	.34	.107		.11	.28	.690		-.33	.28	.242		-.89	.25	.000 ***	●	.25	.40	.530		-.09	.18	.603	
IX Vorbilder: Sportstars	.21	.20	.302		.33	.27	.218		-.12	.28	.664		-.44	.27	.108		-.42	.33	.208		-.40	.39	.304		-.07	.19	.706	
IX Vorbilder: Trainer	.16	.21	.443		.36	.27	.179		.01	.46	.990		-.01	.15	.923		-.08	.25	.740		.55	.34	.107		.11	.14	.424	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.11 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Material zum Programm (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig		16- bis 20-jährig		b	SE	p	sig				
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		-.87	.23	.116		-.12	.34	.750		-3.36	.03	.000***	●	-4.45	.01	.000***	●	.37	.83	.525		-.29	.23	.339	
I Tabak: Schnupftabak	-.15	.43	.717		-1.39	.43	.001**	●	-.21	.40	.589		---	---	---		.00	.41	.993		-.62	.44	.158		-.55	.31	.079+	○
I Tabak: Snus	.41	.30	.181		-.42	.44	.334		.42	.70	.546		.21	.27	.446		-.03	.43	.943		-.32	.75	.673		.14	.25	.579	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.04	.30	.896		.04	.42	.920		-.18	.39	.643		-.62	.29	.029*	●	-.03	.26	.905		-.35	.35	.315		-.13	.20	.537	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.22	.34	.510		-.44	.29	.130		-.32	.30	.286		-2.32	.76	.002**	●	-.10	.25	.694		-.37	.31	.233		-.38	.21	.072+	○
II Alk: übliche Menge	.13	.29	.656		.15	.41	.713		-.28	.31	.363		-.52	.35	.128		-.17	.32	.603		-.18	.34	.585		-.13	.23	.570	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		-1.65	.07	.000***	●	-.62	.19	.082+	○	-2.67	.05	.000***	●	.96	2.28	.270		-.18	.33	.654		-.74	.19	.061+	○
II Alk: RSOD (30T)	.91	.66	.164		-.98	.37	.008**	●	-.41	.28	.145		-2.71	.84	.001**	●	-.10	.53	.844		-.49	.38	.200		-.60	.26	.020*	●
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-1.05	.12	.002**	●	-.40	.27	.327		-.81	.21	.082+	○	.52	1.34	.514		-.20	.27	.537		-.60	.19	.075+	○
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		-.63	.14	.019*	●	-.64	.19	.080+	○	-.81	.21	.082+	○	---	---	---		-.76	.31	.258		-.95	.13	.005**	●
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-1.04	.34	.002**	●	-.47	.39	.235		-.81	.46	.082+	○	.53	.79	.501		-.18	.32	.565		-.63	.35	.075+	○
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		-.61	.28	.027*	●	-.64	.37	.078+	○	-.81	.46	.082+	○	---	---	---		-.78	.69	.261		-.97	.33	.004**	●
IV Krit. Einst.: Doping	.22	.19	.226		1.18	.46	.010*	●	-.23	.34	.508		.30	.28	.273		-.15	.25	.556		.76	.42	.073+	○	.27	.14	.058+	○
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.03	.17	.858		.72	.19	.000***	●	.55	.25	.029*	●	-.01	.17	.950		.02	.31	.947		-.09	.31	.779		.19	.11	.091+	○
V Leistungsmotivation	.39	.19	.041*	●	-.02	.35	.960		.12	.24	.605		-.29	.29	.321		-.23	.14	.115		-.21	.46	.652		.04	.14	.785	
VI Fairplay	-.02	.23	.934		.38	.27	.164		.07	.20	.726		-.12	.20	.533		-.60	.27	.028*	●	.65	.30	.027*	●	.04	.14	.763	
VII Teamkohäsion	.42	.19	.027*	●	.44	.26	.093+	○	-.24	.27	.366		-.05	.09	.590		-.44	.13	.001**	●	-.07	.39	.856		.14	.10	.161	
VIII Identifikation mit c&c	.01	.26	.983		.99	.41	.015*	●	.48	.31	.124		-.28	.32	.390		-.33	.33	.310		.62	.31	.047*	●	.24	.22	.279	
IX Vorbilder: Sportstars	.21	.21	.322		.26	.36	.464		-.15	.19	.431		-.51	.34	.132		-.32	.34	.344		-.39	.44	.377		-.08	.20	.686	
IX Vorbilder: Trainer	.44	.23	.050+	○	.52	.26	.043*	●	-.39	.44	.376		-.04	.19	.820		.14	.28	.611		.34	.37	.348		.23	.16	.159	

Anmerkungen: ○● erwarteter bzw. ○● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.12 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Gruppengespräche zu den Commitments (gemäss Jugendlichen)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		-.30	.26	.392		.08	.12	.481		---	---	---		.70	.37	.000***	●	.08	.28	.772		.04	.08	.587	
I Tabak: Schnupftabak	.16	.23	.480		-.03	.09	.741		.11	.08	.187		-.38	.18	.042*	●	.03	.16	.834		-.12	.21	.561		.00	.07	.974	
I Tabak: Snus	-.10	.10	.356		-.14	.10	.149		.08	.12	.507		.15	.15	.318		.05	.13	.711		.04	.28	.895		-.03	.07	.630	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.29	.09	.001**	●	.11	.11	.299		-.07	.11	.479		.29	.12	.014*	●	-.02	.08	.760		-.18	.10	.068+	○	.06	.07	.345	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.34	.09	.000***	●	-.01	.09	.943		-.01	.09	.867		-.12	.30	.703		-.07	.10	.481		-.27	.13	.037*	●	-.05	.06	.453	
II Alk: übliche Menge	.25	.09	.007**	●	.14	.10	.173		-.07	.08	.356		.11	.09	.235		-.12	.13	.326		-.26	.10	.012*	●	.01	.08	.912	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		-.26	.09	.027*	●	-.29	.09	.011*	●	.26	.12	.004**	●	.70	.38	.000***	●	-.14	.11	.262		-.26	.08	.010*	●
II Alk: RSOD (30T)	.22	.20	.266		-.12	.12	.320		-.10	.12	.406		---	---	---		-.14	.29	.625		-.39	.13	.002**	●	-.13	.09	.183	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-.13	.12	.340		.04	.11	.671		-.44	.14	.043*	●	.70	.38	.000***	●	-.26	.15	.178		-.09	.07	.273	
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		-.07	.13	.609		.12	.18	.458		-.44	.14	.043*	●	---	---	---		-.35	.09	.009**	●	-.04	.10	.674	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-.13	.13	.312		.05	.11	.669		-.44	.22	.043*	●	.70	.19	.000***	●	-.20	.18	.258		-.09	.08	.250	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		-.08	.14	.561		.09	.15	.543		-.44	.22	.043*	●	---	---	---		-.35	.13	.009**	●	-.06	.10	.578	
IV Krit. Einst.: Doping	.02	.08	.769		.14	.10	.177		-.08	.13	.525		.19	.13	.151		.19	.20	.335		.47	.22	.036*	●	.08	.06	.138	
IV Krit. Einst.: T/A/C	.07	.07	.315		.15	.05	.002**	●	.08	.09	.339		.11	.14	.429		.27	.10	.005**	●	.04	.12	.744		.13	.04	.002**	●
V Leistungsmotivation	.01	.08	.848		-.03	.09	.757		-.07	.09	.466		.05	.09	.634		-.11	.11	.326		.08	.14	.586		-.01	.04	.892	
VI Fairplay	.05	.09	.526		.08	.06	.193		.09	.08	.282		.04	.11	.673		-.09	.16	.570		.14	.16	.369		.05	.04	.262	
VII Teamkohäsion	.01	.09	.947		.17	.05	.001**	●	.08	.11	.445		.13	.07	.043*	●	.01	.09	.956		.08	.15	.599		.09	.04	.030*	●
VIII Identifikation mit c&c	.18	.07	.012*	●	.29	.09	.001**	●	.13	.12	.272		-.02	.10	.816		.00	.13	.998		.38	.09	.000***	●	.16	.06	.006**	●
IX Vorbilder: Sportstars	-.15	.08	.048*	●	-.05	.09	.584		-.03	.09	.783		.23	.10	.026*	●	.02	.13	.900		-.04	.20	.824		-.03	.05	.636	
IX Vorbilder: Trainer	.15	.09	.073+	○	.20	.06	.001**	●	.03	.13	.847		.05	.11	.667		.01	.19	.971		.22	.13	.100		.13	.05	.015*	●

Anmerkungen: ○● erwarteter bzw. ●● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.13 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Gruppengespräche zu den Commitments (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		.21	.28	.344		-.13	.07	.123		---	---	---		1.10	.75	.000***	●	.52	.36	.016*	●	-.05	.06	.428	
I Tabak: Schnupftabak	-.18	.25	.491		-.23	.14	.113		-.03	.07	.726		-.29	.20	.151		-.18	.20	.348		-.10	.25	.686		-.13	.06	.036*	●
I Tabak: Snus	.24	.13	.069+	○	-.11	.11	.355		-.01	.12	.910		-.04	.13	.726		-.33	.25	.187		.53	.24	.026*	●	.04	.06	.539	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.03	.16	.874		-.01	.13	.957		-.04	.08	.592		-.23	.19	.220		-.28	.12	.015*	●	-.08	.16	.615		-.06	.09	.483	
II Alk: Häufigkeit (30T)	-.04	.14	.799		-.02	.09	.792		-.04	.06	.464		-.44	.37	.239		-.34	.18	.053+	○	-.19	.15	.209		-.12	.06	.065+	○
II Alk: übliche Menge	-.05	.14	.729		.00	.14	.985		-.01	.06	.831		-.11	.13	.395		-.22	.15	.135		-.22	.16	.171		-.08	.09	.384	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		.04	.26	.866		-.06	.10	.561		-.04	.11	.700		-.23	.52	.726		-.17	.14	.318		-.12	.12	.385	
II Alk: RSOD (30T)	.19	.20	.344		-.01	.17	.954		-.03	.06	.590		-.08	.14	.544		.17	.28	.534		-.17	.18	.343		-.07	.10	.482	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-.09	.20	.689		.01	.07	.842		---	---	---		-.04	.51	.945		-.15	.11	.237		-.06	.09	.498	
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		.13	.22	.510		.00	.08	.964		---	---	---		---	---	---		-.06	.20	.770		-.02	.10	.842	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-.08	.22	.733		.02	.07	.819		---	---	---		-.04	.52	.933		-.12	.13	.357		-.06	.09	.515	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		.14	.20	.465		.00	.08	.979		---	---	---		---	---	---		-.05	.20	.817		-.02	.11	.859	
IV Krit. Einst.: Doping	.06	.07	.377		.11	.14	.431		-.06	.12	.599		.26	.18	.137		.28	.28	.321		.00	.15	.993		.06	.06	.361	
IV Krit. Einst.: T/A/C	.01	.04	.777		.07	.07	.301		.15	.04	.000***	●	.16	.10	.112		.18	.14	.200		-.01	.20	.967		.08	.04	.020*	●
V Leistungsmotivation	.08	.07	.273		.01	.08	.930		.13	.07	.056+	○	.11	.12	.342		.33	.14	.022*	●	.01	.11	.937		.09	.05	.056+	○
VI Fairplay	-.05	.09	.572		.04	.08	.653		.02	.04	.662		.03	.12	.823		.39	.18	.032*	●	-.11	.16	.516		.01	.05	.864	
VII Teamkohäsion	.14	.07	.034*	●	.11	.10	.309		.05	.07	.445		.03	.10	.786		.11	.19	.572		-.25	.15	.082+	○	.09	.04	.056+	○
VIII Identifikation mit c&c	.02	.09	.842		.15	.14	.282		.14	.05	.005**	●	.23	.17	.175		.56	.24	.017*	●	.21	.11	.052+	○	.14	.05	.010*	●
IX Vorbilder: Sportstars	.04	.06	.564		.08	.08	.305		-.03	.05	.594		.27	.21	.190		.53	.23	.020*	●	.00	.21	1.00		.07	.06	.211	
IX Vorbilder: Trainer	.12	.09	.215		-.03	.14	.804		.30	.12	.013*	●	.17	.15	.249		.24	.16	.135		-.03	.13	.850		.13	.06	.040*	●

Anmerkungen: ● erwarteter bzw. ○ nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.14 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Einzelgespräche zu den Commitments (gemäss Jugendlichen)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		-.15	.54	.809		-.11	.34	.764		---	---	---		---	---	---		-.16	.56	.809		.00	.27	.997	
I Tabak: Schnupftabak	-.11	.40	.780		-.09	.18	.638		-.57	.21	.008**	●	---	---	---		.27	.34	.414		.21	.39	.585		-.03	.14	.850	
I Tabak: Snus	-.05	.19	.810		.00	.18	.992		-.48	.19	.010*	●	-.40	.23	.077+	○	-.07	.46	.872		-1.05	.46	.022*	●	-.18	.11	.103	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.30	.14	.024*	●	-.22	.23	.352		.25	.18	.168		-.25	.24	.299		.47	.22	.031*	●	.25	.18	.168		-.02	.12	.886	
II Alk: Häufigkeit (30T)	-.18	.30	.534		-.03	.20	.889		-.02	.19	.914		---	---	---		.93	.39	.017*	●	.18	.33	.582		.19	.13	.156	
II Alk: übliche Menge	-.19	.20	.353		-.13	.19	.506		.09	.21	.681		.39	.51	.442		.61	.31	.049*	●	.56	.27	.037*	●	.12	.13	.332	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		1.09	1.43	.024*	●	.16	.40	.632		---	---	---		---	---	---		.94	1.43	.095+	○	.67	.54	.016*	●
II Alk: RSOD (30T)	-.41	.46	.371		.30	.30	.325		.23	.28	.428		-.07	.29	.801		---	---	---		.43	.22	.051+	○	.39	.17	.018*	●
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		.19	.49	.636		.38	.33	.096+	○	-1.33	.07	.000***	●	---	---	---		.05	.40	.884		.43	.30	.027*	●
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		.00	.42	.995		.32	.37	.230		-1.33	.07	.000***	●	---	---	---		-.49	.46	.517		.26	.33	.305	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		.22	.40	.582		.37	.23	.101		-1.33	.28	.000***	●	---	---	---		.05	.39	.898		.43	.19	.022*	●
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		.02	.41	.966		.34	.29	.245		-1.33	.28	.000***	●	---	---	---		-.46	.76	.542		.28	.26	.266	
IV Krit. Einst.: Doping	-.21	.14	.129		-.15	.24	.526		.00	.27	.998		-.30	.20	.134		-.81	.50	.103		-.28	.60	.637		-.22	.10	.028*	●
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.06	.12	.599		-.28	.13	.028*	●	-.14	.16	.369		-.21	.20	.290		-.63	.19	.001**	●	-.29	.41	.470		-.22	.07	.003**	●
V Leistungsmotivation	-.16	.15	.268		-.06	.19	.754		-.03	.21	.871		-.09	.18	.634		-.03	.19	.861		-.07	.36	.842		-.10	.09	.250	
VI Fairplay	-.03	.15	.846		.02	.15	.870		-.22	.20	.287		.13	.21	.535		-.02	.25	.925		.10	.31	.758		-.01	.10	.926	
VII Teamkohäsion	-.27	.13	.037*	●	-.52	.11	.000***	●	-.22	.23	.341		-.18	.15	.234		-.28	.19	.155		.23	.34	.501		-.29	.08	.000***	●
VIII Identifikation mit c&c	-.19	.17	.248		-.52	.23	.024*	●	-.42	.28	.127		.13	.20	.523		-.11	.23	.644		-.61	.20	.003**	●	-.26	.12	.022*	●
IX Vorbilder: Sportstars	-.10	.12	.385		-.05	.18	.800		-.37	.21	.072+	○	-.35	.14	.015*	●	-.14	.22	.537		-.12	.42	.769		-.15	.09	.082+	○
IX Vorbilder: Trainer	-.34	.14	.013*	●	-.15	.15	.302		-.09	.21	.675		-.51	.16	.001**	●	-.61	.40	.125		-.36	.39	.359		-.31	.09	.000***	●

Anmerkungen: ● erwarteter bzw. ○ nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.15 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Einzelgespräche zu den Commitments (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total								
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig					
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig									
I Tabak: Rauchen	---	---	---	.10	.51	.825	.05	.13	.679	-.52	.13	.022 *	●	---	---	---	.45	.36	.047 *	●	.01	.10	.889				
I Tabak: Schnupftabak	-.06	.36	.879	-.14	.16	.367	.00	.08	.965	-.41	.22	.059 +	○	-.45	.28	.110	-.28	.55	.611		-.13	.06	.043 *	●			
I Tabak: Snus	.16	.23	.477	-.07	.17	.704	-.08	.20	.694	.06	.21	.787		-.16	.22	.485	.32	.49	.517		.02	.10	.833				
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.04	.17	.824	.04	.17	.810	-.19	.08	.021 *	●	-.48	.42	.260	-.40	.19	.035 *	●	-.42	.18	.019 *	●	-.18	.09	.030 *	●		
II Alk: Häufigkeit (30T)	.14	.18	.425	-.12	.14	.407	-.08	.07	.253	-.82	.42	.048 *	●	-.59	.23	.012 *	●	-.53	.44	.230		-.22	.07	.001 **	●		
II Alk: übliche Menge	-.09	.17	.586	.15	.18	.387	-.13	.07	.048 *	●	-.01	.28	.969	-.44	.18	.014 *	●	-.70	.18	.000 ***	●	-.18	.09	.049 *	●		
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	.14	.37	.662	-.13	.12	.320	---	---	---		---	---	---	-.51	.16	.057 +	○	-.23	.13	.147				
II Alk: RSOD (30T)	.04	.29	.894	-.01	.21	.947	-.09	.08	.252	-1.13	.95	.233		-.37	.53	.488	-.93	.32	.003 **	●	-.22	.09	.015 *	●			
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	.14	.28	.568	.00	.09	.987	-.57	.18	.074 +	○	---	---	---	-.26	.14	.156		-.07	.11	.552				
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	.44	.34	.048 *	●	.02	.11	.860	-.57	.18	.074 +	○	---	---	-.47	.37	.425		.00	.14	.985				
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	.16	.26	.533	.01	.10	.923	-.57	.32	.074 +	○	---	---	---	-.24	.17	.162		-.08	.12	.510				
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	.48	.21	.026 *	●	.02	.11	.846	-.57	.32	.074 +	○	---	---	-.47	.61	.437		.00	.14	1.00				
IV Krit. Einst.: Doping	-.07	.09	.435	.22	.16	.165	-.08	.15	.595	.50	.20	.012 *	●	1.03	.49	.038 *	●	.43	.37	.253		.07	.09	.414			
IV Krit. Einst.: T/A/C	.14	.08	.100	.07	.13	.565	.14	.06	.019 *	●	.10	.14	.501	.28	.17	.106	.24	.19	.200		.14	.06	.016 *	●			
V Leistungsmotivation	.11	.12	.328	.14	.13	.299	.13	.06	.018 *	●	-.07	.18	.688	.37	.20	.072 +	○	-.09	.15	.556		.09	.08	.246			
VI Fairplay	.09	.11	.419	.16	.11	.144	.11	.07	.105	.06	.39	.877		.29	.20	.143	-.01	.27	.984		.13	.09	.133				
VII Teamkohäsion	.35	.10	.001 **	●	.29	.14	.037 *	●	.11	.06	.057 +	○	.05	.09	.560	.20	.22	.359		-.27	.17	.101		.21	.05	.000 ***	●
VIII Identifikation mit c&c	-.03	.14	.844	.43	.19	.025 *	●	.22	.07	.001 **	●	-.08	.17	.624	.58	.34	.089 +	○	.34	.15	.018 *	●	.19	.08	.023 *	●	
IX Vorbilder: Sportstars	.19	.11	.087 +	○	.15	.16	.356	-.02	.08	.844	.25	.15	.104	.52	.23	.024 *	●	-.23	.17	.184		.14	.09	.100			
IX Vorbilder: Trainer	.03	.10	.764	.21	.14	.138	.56	.28	.042 *	●	.18	.12	.126	.31	.15	.038 *	●	.21	.17	.229		.21	.06	.002 **	●		

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.16 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Dauer Team (gemäss Teamleitenden)**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		-.01	.02	.489		.02	.01	.069 +	○	.05	.01	.000 ***	●	.00	.01	.551		.02	.02	.166		.02	.01	.045 *	●
I Tabak: Schnupftabak	.00	.01	.767		-.01	.01	.572		.00	.01	.628		---	---	---		.00	.01	.727		-.02	.02	.208		-.01	.01	.525	
I Tabak: Snus	.00	.01	.898		-.01	.01	.287		-.01	.01	.159		.00	.01	.989		.03	.02	.156		.00	.02	1.00		.00	.00	.515	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.01	.01	.338		-.01	.01	.099 +	○	-.01	.01	.047 *	●	.01	.01	.058 +	○	.00	.00	.957		-.02	.01	.098 +	○	-.01	.00	.054 +	○
II Alk: Häufigkeit (30T)	-.01	.01	.622		-.01	.01	.437		.00	.01	.707		-.01	.02	.402		.00	.01	.640		-.01	.01	.441		-.01	.00	.203	
II Alk: übliche Menge	-.01	.01	.285		-.01	.01	.169		-.01	.01	.144		-.01	.01	.344		.00	.01	.823		.00	.01	.920		-.01	.00	.082 +	○
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		-.01	.01	.622		.00	.01	.831		.01	.01	.181		-.02	.01	.198		-.01	.02	.487		-.01	.01	.402	
II Alk: RSOD (30T)	-.01	.01	.420		-.02	.01	.181		.00	.01	.701		.01	.01	.252		.00	.01	.827		.00	.01	.916		.00	.01	.520	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-.04	.03	.166		.00	.01	.804		-.11	.03	.002 **	●	-.01	.01	.287		-.02	.01	.041 *	●	-.01	.01	.085 +	○
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		-.02	.01	.193		.00	.01	.789		-.11	.03	.002 **	●	---	---	---		-.04	.02	.009 **	●	-.01	.01	.182	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-.05	.03	.174		.00	.01	.764		---	---	---		-.01	.01	.282		-.02	.01	.082 +	○	-.01	.01	.104	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		-.02	.01	.198		.00	.01	.697		---	---	---		---	---	---		-.04	.02	.016 *	●	-.01	.01	.200	
IV Krit. Einst.: Doping	.01	.01	.013 *	●	.01	.01	.558		.01	.01	.547		.00	.01	.568		.00	.01	.909		-.03	.01	.049 *	●	.01	.00	.145	
IV Krit. Einst.: T/A/C	.00	.00	.310		.00	.00	.903		.01	.01	.366		.01	.01	.542		.00	.01	.808		-.01	.01	.062 +	○	.00	.00	.396	
V Leistungsmotivation	-.01	.00	.227		-.01	.01	.161		.01	.01	.032 *	●	.00	.01	.907		-.01	.01	.260		-.01	.01	.325		.00	.00	.193	
VI Fairplay	.00	.01	.617		-.02	.01	.020 *	●	.01	.01	.072 +	○	.00	.00	.449		-.02	.01	.079 +	○	-.02	.01	.110		-.01	.00	.168	
VII Teamkohäsion	.00	.01	.966		-.01	.01	.125		.00	.01	.731		.00	.00	.505		.00	.01	.870		-.02	.02	.275		.00	.00	.247	
VIII Identifikation mit c&c	.00	.00	.917		.00	.01	.639		.01	.01	.276		.00	.01	.887		-.01	.01	.198		-.01	.01	.422		.00	.00	.861	
IX Vorbilder: Sportstars	.00	.01	.682		-.02	.01	.033 *	●	.00	.01	.599		.00	.01	.451		-.01	.01	.410		-.05	.02	.001 **	●	-.01	.00	.115	
IX Vorbilder: Trainer	.01	.01	.187		-.01	.01	.499		.01	.01	.261		.00	.01	.882		-.02	.01	.029 *	●	-.02	.01	.065 +	○	.00	.00	.887	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.2.17 Implementierung des Programms im Breitensport: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms(UV) und der Zieldimension (AV): **Dauer Jugendliche (gemäss Jugendlichen; nach Geschlecht und Altersgruppen**

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---		.04	.41	.917		-.45	.32	.366		---	---	---		---	---	---		-1.57	.10	.002**	●	-.66	.25	.166	
I Tabak: Schnupftabak	-.07	1.13	.951		-.07	.30	.811		.68	.43	.112		---	---	---		-.40	1.17	.734		1.92	.90	.033*	●	.28	.28	.308	
I Tabak: Snus	.17	.37	.651		.29	.51	.569		-.39	.53	.461		.34	.52	.517		1.44	1.17	.219		-.25	.18	.163		.19	.21	.363	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.74	.38	.052+	○	.38	.30	.205		-.17	.46	.715		.42	.86	.627		-.25	.57	.658		-.14	.68	.835		.14	.23	.543	
II Alk: Häufigkeit (30T)	.25	.24	.301		.14	.36	.707		.19	.40	.637		---	---	---		.41	.42	.330		-.42	.77	.586		.03	.25	.897	
II Alk: übliche Menge	.26	.30	.389		.43	.37	.252		.19	.33	.574		---	---	---		-.51	.65	.432		-.10	.74	.888		.02	.23	.922	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---		---	---	---		-.20	.43	.699		---	---	---		---	---	---		.73	2.03	.459		.07	.49	.876	
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---		.29	.46	.527		-.69	.52	.189		---	---	---		---	---	---		-.11	1.02	.912		-.28	.37	.438	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---		-.95	.19	.058+	○	-.39	.27	.320		---	---	---		---	---	---		.51	.90	.343		-.28	.25	.391	
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---		-.72	.23	.130		-1.30	.22	.115		---	---	---		---	---	---		1.11	2.07	.104		-.70	.27	.193	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---		-.93	.49	.059+	○	-.49	.52	.345		---	---	---		---	---	---		.24	.49	.619		-.39	.36	.285	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---		-.72	.47	.130		-1.27	.82	.122		---	---	---		---	---	---		1.11	.68	.104		-.78	.58	.183	
IV Krit. Einst.: Doping	.79	.43	.068+	○	.22	.48	.654		.74	.58	.202		.64	.47	.172		.34	.53	.529		1.15	.60	.056+	○	.48	.26	.063+	○
IV Krit. Einst.: T/A/C	.55	.30	.069+	○	.21	.22	.327		.00	.29	.998		.43	.47	.367		.65	.44	.137		.89	.43	.040*	●	.42	.15	.005**	●
V Leistungsmotivation	.31	.31	.319		-.27	.31	.376		.39	.31	.207		.08	.43	.843		-.30	.37	.417		1.26	.42	.003**	●	.20	.16	.216	
VI Fairplay	.08	.28	.790		.41	.32	.197		-.51	.55	.357		.32	.34	.342		.28	.31	.362		.59	.25	.017*	●	.27	.16	.097+	○
VII Teamkohäsion	.36	.29	.214		-.09	.29	.750		-1.62	.45	.000***	●	.24	.36	.508		.33	.47	.487		.93	.32	.004**	●	.17	.19	.382	
VIII Identifikation mit c&c	-.02	.28	.947		.14	.35	.688		.05	.45	.912		.21	.41	.611		-.34	.40	.408		-.03	.29	.907		.06	.16	.728	
IX Vorbilder: Sportstars	.15	.35	.661		-.76	.46	.100		-.03	.28	.917		.22	.33	.508		-.13	.60	.828		.20	.23	.378		-.01	.18	.964	
IX Vorbilder: Trainer	.10	.31	.746		.33	.40	.415		-.40	.37	.283		.47	.49	.336		.35	.53	.505		.49	.51	.328		.20	.22	.357	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Anhang C3.3 – Implementierung des Programms bei Talents

Tabelle C3.1 Implementierung des Programms bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms (UV) und der Zieldimension (AV): **Zustimmung durch Unterschrift**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
I Tabak: Schnupftabak	---	---	---	---	---	---	---	---	-.53	.42	.212	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.08	.52	.878	---
I Tabak: Snus	2.28	2.49	.360	---	1.26	.83	.128	---	.33	.68	.625	---	1.78	1.26	.157	---	.51	1.06	.628	---	.74	.55	.181	---	---	---	---	---
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.63	1.24	.609	---	1.13	.86	.187	---	-.57	.62	.353	---	-.74	.50	.140	---	-.80	.49	.102	---	-.36	.35	.302	---	---	---	---	---
II Alk: Häufigkeit (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.96	.53	.073 +	○	---	---	---	---	.17	1.18	.885	---	-.42	.46	.362	---	-.35	.32	.280	---
II Alk: übliche Menge	---	---	---	---	.64	.79	.412	---	-.83	.69	.230	---	---	---	---	---	-1.64	.60	.006 **	●	-.83	.59	.158	---	-.51	.32	.107	---
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.94	.21	.084 +	○	---	---	---	---	---	---	---	---	1.39	4.44	.209	---	-.26	.36	.581	---
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---	---	-.39	.94	.676	---	-1.11	.50	.027 *	●	---	---	---	---	-1.71	1.28	.182	---	-.36	.48	.451	---	-.75	.37	.043 *	●
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	---	-.41	.86	.752	---	-1.72	.11	.006 **	●	---	---	---	---	---	---	---	---	-.52	.61	.616	---	-1.33	.13	.007 **	●
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-2.30	.09	.015 *	●	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.15	.23	.120	---
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	---	-.39	1.28	.759	---	-1.73	.55	.002 **	●	---	---	---	---	---	---	---	---	-.55	1.04	.597	---	-1.31	.46	.005 **	●
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-2.33	.96	.015 *	●	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.15	.74	.119	---
IV Krit. Einst.: Doping	---	---	---	---	-1.00	.54	.066 +	○	.26	.46	.572	---	---	---	---	---	.14	1.61	.931	---	.83	.67	.217	---	.03	.28	.928	---
IV Krit. Einst.: T/A/C	2.15	1.48	.146	---	.71	.47	.125	---	.62	.47	.187	---	---	---	---	---	.82	.91	.364	---	-.01	.68	.991	---	.51	.27	.053 +	○
V Leistungsmotivation	---	---	---	---	-.47	.77	.544	---	.17	.29	.548	---	---	---	---	---	-1.73	1.36	.202	---	-.43	.55	.437	---	-.48	.39	.222	---
VI Fairplay	-.87	.58	.130	---	-.09	.44	.829	---	-.08	.54	.889	---	---	---	---	---	-.70	.76	.361	---	.73	.52	.164	---	-.09	.23	.702	---
VII Teamkohäsion	.13	1.01	.900	---	.91	.40	.022 *	●	.63	.34	.065 +	○	---	---	---	---	-.22	.78	.776	---	.27	.48	.573	---	.49	.20	.013 *	●
VIII Identifikation mit c&c	.59	.70	.395	---	-.11	.43	.792	---	-.25	.59	.679	---	---	---	---	---	-1.03	1.03	.317	---	.44	.82	.596	---	-.07	.26	.799	---
IX Vorbilder: Sportstars	---	---	---	---	-.21	.78	.792	---	.72	.68	.290	---	---	---	---	---	-1.66	1.60	.301	---	.65	.48	.179	---	.12	.43	.786	---
IX Vorbilder: Trainer	-.08	.38	.835	---	.69	.53	.192	---	-.16	.49	.742	---	---	---	---	---	.24	.69	.733	---	-.95	.54	.080 +	○	.01	.35	.981	---

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.3.2 Implementierung des Programms bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms (UV) und der Zieldimension (AV): **Gruppengespräche zu den Commitments**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total								
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig		
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig							
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	---	.36	.35	.133	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.28	.33	.259		
I Tabak: Schnupftabak	---	---	---	---	.04	.17	.838	---	-.05	.11	.652	---	---	---	---	---	---	---	.40	.22	.063 +	○	.01	.08	.894		
I Tabak: Snus	.36	.49	.465	---	-.13	.11	.243	---	.05	.05	.317	1.66	1.60	.300	.62	.48	.195	---	-.06	.10	.578	---	.07	.04	.114		
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.13	.20	.536	---	-.13	.11	.234	---	-.22	.07	.002**	●	.60	.62	.332	.14	.12	.226	---	.13	.18	.469	---	-.09	.07	.194	
II Alk: Häufigkeit (30T)	---	---	---	---	-.38	.13	.004**	●	-.19	.09	.026*	●	---	---	---	-.33	.18	.066 +	○	.02	.10	.879	---	-.15	.07	.024*	●
II Alk: übliche Menge	.09	.21	.648	---	.02	.12	.901	---	-.01	.09	.918	---	---	---	.21	.08	.014*	●	.02	.09	.866	---	.04	.06	.527		
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	---	.08	.14	.513	---	-.02	.11	.855	---	---	---	---	---	---	---	.08	.13	.492	---	.00	.11	.975		
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---	---	-.16	.22	.470	---	-.02	.09	.844	---	---	---	-.47	.46	.310	---	.00	.12	.998	---	-.04	.07	.621		
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	---	.39	.32	.073 +	○	.07	.10	.502	---	---	---	---	---	---	---	-.44	.13	.030*	●	.06	.10	.571		
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	---	.31	.21	.046*	●	.26	.28	.231	---	---	---	---	---	---	---	-.60	.20	.093 +	○	.14	.24	.493		
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	---	.38	.20	.061 +	○	.10	.12	.405	---	---	---	---	---	---	---	-.45	.20	.021*	●	.07	.11	.516		
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	---	.31	.15	.046*	●	.26	.22	.224	---	---	---	---	---	---	---	-.60	.36	.093 +	○	.14	.21	.487		
IV Krit. Einst.: Doping	---	---	---	---	.08	.10	.443	---	-.09	.08	.235	1.53	.52	.003**	●	-.06	.23	.790	---	.16	.16	.324	---	-.01	.06	.822	
IV Krit. Einst.: T/A/C	.46	.23	.048*	●	.07	.09	.469	---	.13	.05	.016*	●	.34	.42	.410	-.08	.07	.238	---	-.13	.09	.142	---	.05	.04	.149	
V Leistungsmotivation	.01	.22	.963	---	-.06	.11	.601	---	.05	.06	.437	1.98	.89	.025*	●	.05	.12	.655	---	-.02	.14	.901	---	.01	.04	.823	
VI Fairplay	-.21	.28	.446	---	.01	.13	.965	---	-.06	.05	.196	-.55	.69	.427	-.20	.12	.084 +	○	.01	.16	.942	---	-.08	.04	.070 +	○	
VII Teamkohäsion	.13	.13	.338	---	.02	.10	.826	---	.01	.07	.891	-.33	.80	.681	.07	.15	.640	---	.06	.09	.517	---	.03	.04	.471		
VIII Identifikation mit c&c	-.09	.12	.455	---	.10	.15	.489	---	-.05	.08	.569	.06	.30	.833	.09	.10	.380	---	.11	.14	.436	---	.02	.06	.712		
IX Vorbilder: Sportstars	.00	.16	.984	---	.20	.15	.175	---	-.08	.10	.417	.57	.50	.257	.07	.12	.583	---	.04	.13	.751	---	.04	.06	.542		
IX Vorbilder: Trainer	-.28	.21	.186	---	.01	.06	.919	---	-.01	.10	.945	.51	.14	.000***	●	-.11	.15	.453	---	.03	.14	.851	---	-.02	.06	.714	

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.3.3 Implementierung des Programms bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms (UV) und der Zieldimension (AV): **Einzelgespräche zu den Commitments**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	---	-.36	.52	.626	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.34	.50	.632			
I Tabak: Schnupftabak	---	---	---	---	.31	.55	.573	---	-.02	.27	.946	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.13	.21	.534			
I Tabak: Snus	---	---	---	---	.21	.41	.605	---	.00	.17	.977	---	---	---	-.34	.58	.552	---	-.11	.44	.808	---	-.06	.12	.641			
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-1.03	.32	.001**	●	.32	.30	.276	---	.21	.12	.075+	○	---	---	---	---	.18	.37	.634	---	.08	.34	.819	---	.15	.10	.114	
II Alk: Häufigkeit (30T)	---	---	---	---	1.38	.67	.038*	●	.18	.16	.276	---	---	---	---	---	-.20	.38	.587	---	.54	.34	.113	---	.25	.11	.030*	●
II Alk: übliche Menge	-.56	.40	.161	---	.29	.45	.512	---	.24	.16	.125	---	---	---	---	---	.09	.56	.873	---	.07	.25	.768	---	.17	.12	.156	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	---	.14	1.06	.876	---	-.17	.24	.540	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.06	.27	.829	---	-.10	.19	.619	
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-.18	.23	.433	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.76	.50	.128	---	.05	.18	.765	
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	---	.76	1.50	.280	---	-.36	.20	.213	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.77	1.08	.122	---	-.10	.19	.635	
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	---	-.67	.10	.001**	●	-.75	.28	.203	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.44	.29	.323	
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	---	.74	.71	.301	---	-.39	.33	.237	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.78	.50	.117	---	-.13	.24	.598	
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	---	-.67	.20	.001**	●	-.75	.57	.191	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-.44	.43	.311	
IV Krit. Einst.: Doping	---	---	---	---	-.06	.21	.758	---	.20	.22	.370	---	---	---	---	---	.83	.66	.204	---	.16	.36	.654	---	.16	.16	.307	
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.41	.59	.484	---	-.72	.22	.001**	●	-.19	.16	.224	---	3.26	.89	.000***	●	-.05	.21	.803	---	-.38	.15	.010*	●	-.33	.10	.001**	●
V Leistungsmotivation	.66	.37	.072+	○	-.11	.25	.665	---	.22	.11	.048*	●	---	---	---	---	.08	.37	.818	---	.21	.30	.479	---	.16	.10	.133	
VI Fairplay	.33	.37	.371	---	.02	.17	.919	---	.13	.14	.354	---	3.05	.53	.000***	●	.34	.31	.265	---	.31	.34	.357	---	.19	.08	.019*	●
VII Teamkohäsion	.37	.25	.138	---	-.17	.40	.675	---	-.09	.19	.655	---	---	---	---	---	.09	.49	.849	---	-.36	.35	.307	---	-.12	.12	.338	
VIII Identifikation mit c&c	-.75	.29	.011*	●	-.19	.21	.360	---	-.22	.14	.125	---	-1.47	.44	.001**	●	.05	.31	.875	---	-.64	.21	.002**	●	-.29	.09	.002**	●
IX Vorbilder: Sportstars	-.60	.44	.169	---	-1.01	.26	.000***	●	-.10	.16	.539	---	---	---	---	---	.00	.45	.999	---	-.43	.35	.229	---	-.33	.12	.007**	●
IX Vorbilder: Trainer	.53	.36	.142	---	-.65	.22	.004**	●	-.17	.23	.463	---	---	---	---	---	.76	.34	.025*	●	-.77	.37	.038*	●	-.25	.12	.037*	●

Anmerkungen: ○● erwarteter bzw. ●● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Tabelle C3.3.4 Implementierung des Programms bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Implementierung des Programms (UV) und der Zieldimension (AV): **Dauer Jugendliche**; nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total													
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig											
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig				
I Tabak: Rauchen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
I Tabak: Schnupftabak	---	---	---	---	-.07	.54	.891		.81	.61	.189		---	---	---	---	---	---	---	---	.04	1.12	.973		.37	.56	.512		---	---	---	---
I Tabak: Snus	---	---	---	---	-.46	.69	.507		-.49	.39	.213		---	---	---	---	1.74	.81	.032*	●	-.52	.82	.529		-.36	.24	.144		---	---	---	---
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	---	---	---	---	-.57	.31	.067+	○	.35	.18	.055+	○	---	---	---	---	-.83	.59	.159		-.27	.56	.630		-.15	.22	.490		---	---	---	---
II Alk: Häufigkeit (30T)	---	---	---	---	-1.58	.51	.002**	●	.40	.21	.055+	○	---	---	---	---	-1.02	.85	.234		-.35	.48	.457		-.11	.23	.640		---	---	---	---
II Alk: übliche Menge	---	---	---	---	-.96	.82	.242		-.23	.19	.235		---	---	---	---	-1.48	.72	.039*	●	-.84	.49	.091+	○	-.67	.27	.014*	●	---	---	---	---
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	---	---	---	---	---	---	---	---	.41	.30	.034*	●	---	---	---	---	---	---	---	---	.19	.89	.795		-.03	.34	.930		---	---	---	---
II Alk: RSOD (30T)	---	---	---	---	-1.49	.40	.000***	●	.06	.27	.818		---	---	---	---	-1.56	.63	.013*	●	-.61	.47	.193		-.43	.31	.162		---	---	---	---
III Cann: Prävalenz (12Mt)	---	---	---	---	-.24	.52	.722		.16	.44	.675		---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.25	.58	.578		---	---	---	---
III Cann: Prävalenz (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.44	.19	.077+	○	---	---	---	---	---	---	---	---	.25	1.76	.855		-.57	.44	.467		---	---	---	---
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	---	---	---	---	-.21	.67	.759		.10	.38	.796		---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	.24	.46	.609		---	---	---	---
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	---	---	---	---	---	---	---	---	-1.50	.80	.060+	○	---	---	---	---	---	---	---	---	.25	1.37	.855		-.57	.78	.463		---	---	---	---
IV Krit. Einst.: Doping	---	---	---	---	1.43	.50	.004**	●	.19	.28	.490		---	---	---	---	1.01	.71	.153		.83	.93	.377		.60	.14	.000***	●	---	---	---	---
IV Krit. Einst.: T/A/C	.73	.85	.391		.48	.35	.177		-.09	.34	.786		3.46	4.00	.387		.89	.73	.220		.02	.40	.963		.23	.22	.289		---	---	---	---
V Leistungsmotivation	1.38	1.33	.299		-.09	.51	.865		.09	.28	.747		---	---	---	---	.09	.86	.917		-.70	.83	.400		-.14	.25	.585		---	---	---	---
VI Fairplay	4.35	2.43	.073+	○	-.11	.57	.851		.13	.25	.614		-1.98	2.61	.449		-.01	.64	.985		-.48	.40	.229		-.07	.23	.769		---	---	---	---
VII Teamkohäsion	.46	.48	.336		-.41	.27	.121		.48	.17	.006**	●	.84	1.81	.641		-.23	.53	.659		-.03	.48	.954		.16	.16	.339		---	---	---	---
VIII Identifikation mit c&c	.67	.51	.194		-.26	.33	.437		-.02	.34	.944		-1.20	6.11	.844		-.47	.43	.284		-.38	.58	.517		-.15	.19	.434		---	---	---	---
IX Vorbilder: Sportstars	---	---	---	---	-.97	.32	.002**	●	-.41	.37	.272		---	---	---	---	-.48	1.02	.642		.23	.54	.670		-.44	.30	.138		---	---	---	---
IX Vorbilder: Trainer	-.98	1.61	.545		-.39	.65	.548		.13	.18	.461		16.62	2.72	.000***	●	.08	.66	.903		-.62	.77	.420		-.17	.23	.466		---	---	---	---

Anmerkungen: ○ ● erwarteter bzw. ○ ● nicht erwarteter Zusammenhang (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 3.3 wurde erwartet, dass eine stärkere Implementierung des Programms mit einem geringeren Substanzkonsum, einer kritischeren Einstellung gegenüber Doping und Substanzkonsum und höheren Werten auf den sportbezogenen Zieldimensionen (z.B. stärkere Leistungsmotivation) zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG). --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.

Anhang C4 – Ergebnisse zur Hypothese 4

Anhang C4.1 – Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe

Tabelle C4.1.1 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der kritischen Einstellung zu Doping (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		--	--	--		-1.08	.44	.015 *	●	--	--	--		--	--	--		-1.79	1.10	.105		-0.85	.29	.003 **	●
Schnupftabak	-1.17	.35	.001 **	●	-.84	.22	.000 ***	●	.20	.61	.747		--	--	--		1.14	.90	.203		.79	.74	.288		-.53	.20	.008 **	●
Snus	.03	.24	.885		-.75	.28	.007 **	●	-.81	.37	.029 *	●	-.40	.26	.131		--	--	--		.51	2.30	.823		-.41	.15	.007 **	●
total	-.54	.60	.369		-.80	.17	.000 ***	●	-.68	.32	.035 *	●	-.40	.26	.131		1.14	.90	.203		-.19	.95	.843		-.52	.11	.000 ***	●
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	-.52	.25	.036 *	●	-.63	.20	.002 **	●	-.37	.32	.244		1.27	.65	.050 +	○	.71	.55	.200		-.53	.86	.541		-.37	.16	.019 *	●
Häufigkeit (30T)	1.94	1.28	.128		-.56	.19	.004 **	●	-.71	.35	.042 *	●	.71	.76	.351		.42	.58	.468		-1.50	.83	.072 +	○	-.36	.18	.042 *	●
übliche Menge	-.36	.22	.101		-.34	.29	.237		-.60	.40	.131		--	--	--		.85	.58	.143		-2.15	.85	.011 *	●	-.32	.18	.081 +	○
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-.38	.32	.231		-.17	.33	.614		--	--	--		.90	.70	.194		.61	1.08	.571		-.29	.26	.250	
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-.48	.29	.098 +	○	-.74	.24	.002 **	●	--	--	--		.76	.71	.286		-1.81	.37	.000 ***	●	-.51	.16	.002 **	●
total	-.34	.26	.184		-.52	.11	.000 ***	●	-.55	.14	.000 ***	●	1.03	.49	.036 *	●	.71	.27	.009 **	●	-1.32	.42	.002 **	●	-.39	.08	.000 ***	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-.22	.37	.549		-.54	.35	.124		--	--	--		--	--	--		-1.16	1.15	.311		-.43	.24	.067 +	○
Prävalenz (30T)	--	--	--		-.02	.38	.961		-.78	.40	.050 +	○	--	--	--		--	--	--		-1.90	.83	.022 *	●	-.57	.29	.048 *	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-.28	.36	.435		-.44	.30	.142		--	--	--		--	--	--		-.91	.96	.341		-.41	.23	.076 +	○
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		-.07	.39	.856		-.62	.30	.041 *	●	--	--	--		--	--	--		-1.81	.73	.013 *	●	-.54	.27	.045 *	●
total	--	--	--		-.15	.19	.411		-.57	.17	.001 **	●	--	--	--		--	--	--		-1.55	.44	.000 ***	●	-.48	.13	.000 ***	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping																												
Tabak/Alkohol/Cannabis	.87	.25	.001 **	●	.91	.20	.000 ***	●	1.16	.64	.070 +	○	.84	.30	.005 **	●	.27	.98	.781		3.49	.74	.000 ***	●	.90	.15	.000 ***	●
total	.87	.25	.001 **	●	.91	.20	.000 ***	●	1.16	.64	.070 +	○	.84	.30	.005 **	●	.27	.98	.781		3.49	.74	.000 ***	●	.90	.15	.000 ***	●

Anmerkungen: ○● erwartete bzw. ●○ nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; + p < .10; * p < .05; ** p < .01; *** p < .001.

Tabelle C4.1.2 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den **kritischen Einstellung zu Tabak, Alkohol und Cannabis (UV)** und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total														
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig											
b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p					sig										
I Tabak																																	
Rauchen	--	--	--	-1.14	.59	.053	+	○	-1.12	.37	.002	**	●	--	--	--	-4.46	1.22	.000	***	●	-1.07	.37	.004	**	●	-1.16	.20	.000	***	●		
Schnupftabak	-.58	.24	.015	*	●	-.80	.31	.010	*	●	-.21	.23	.377		--	--	--	-1.24	.42	.003	**	●	.07	.40	.863		-.58	.14	.000	***	●		
Snus	.06	.20	.759		-.89	.39	.021	*	●	-.18	.19	.335		-.23	.57	.688		-.34	1.08	.753		.57	.52	.278		-.26	.19	.157					
total	-.25	.32	.442		-.88	.22	.000	***	●	-.41	.24	.087	+	○	-.23	.57	.688		-1.84	.99	.062	+	○	-.19	.49	.698		-.66	.23	.005	**	●	
II Alkohol																																	
Häufigkeit (aktuell)	-.16	.25	.528		-1.00	.32	.002	**	●	-1.17	.32	.000	***	●	-.10	.30	.730		-1.32	.48	.006	**	●	-.97	.35	.006	**	●	-.77	.16	.000	***	●
Häufigkeit (30T)	-.17	.46	.703		-1.07	.35	.003	**	●	-1.39	.26	.000	***	●	-.37	.50	.452		-1.10	.47	.019	*	●	-1.02	.29	.000	***	●	-.99	.14	.000	***	●
übliche Menge	-.33	.22	.133		-1.06	.26	.000	***	●	-.89	.23	.000	***	●	-.50	.49	.301		-.90	.40	.023	*	●	-1.18	.27	.000	***	●	-.82	.14	.000	***	●
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-1.71	.55	.002	**	●	-1.06	.29	.000	***	●	--	--	--		-3.87	.97	.000	***	●	-1.24	.36	.001	**	●	-1.29	.15	.000	***	●
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-1.30	.39	.001	**	●	-1.18	.20	.000	***	●	--	--	--		-2.64	.80	.001	**	●	-1.61	.26	.000	***	●	-1.11	.13	.000	***	●
total	-.24	.15	.114		-1.14	.15	.000	***	●	-1.13	.11	.000	***	●	-.25	.23	.275		-1.66	.42	.000	***	●	-1.24	.13	.000	***	●	-1.00	.09	.000	***	●
III Cannabis																																	
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-1.38	.46	.003	**	●	-.86	.33	.009	**	●	--	--	--		-3.60	.94	.000	***	●	-.53	.50	.290		-.97	.17	.000	***	●	
Prävalenz (30T)	--	--	--		-1.31	.41	.001	**	●	-.76	.22	.000	***	●	--	--	--		--	--	--		-.69	.54	.200		-.90	.16	.000	***	●		
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-1.54	.58	.008	**	●	-.80	.25	.002	**	●	--	--	--		-3.50	.93	.000	***	●	-.60	.47	.199		-.98	.16	.000	***	●	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		-1.39	.49	.005	**	●	-.78	.21	.000	***	●	--	--	--		--	--	--		-.67	.52	.198		-.93	.16	.000	***	●		
total	--	--	--		-1.38	.24	.000	***	●	-.79	.12	.000	***	●	--	--	--		-3.55	.66	.000	***	●	-.62	.25	.014	*	●	-.94	.08	.000	***	●
IV Kritische Einstellung																																	
Doping	.89	.29	.002	**	●	1.23	.28	.000	***	●	.69	.45	.122		1.35	.43	.002	**	●	.58	.55	.295		1.90	.66	.004	**	●	.95	.16	.000	***	●
Tabak/Alkohol/Cannabis																																	
total	.89	.29	.002	**	●	1.23	.28	.000	***	●	.69	.45	.122		1.35	.43	.002	**	●	.58	.55	.295		1.90	.66	.004	**	●	.95	.16	.000	***	●

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001.

Tabelle C4.1.3 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der Leistungsmotivation (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		.70	1.86	.707		.04	.41	.914		--	--	--		-1.30	.40	.001 **	●	-1.53	.90	.090 +	○	-.40	.32	.215	
Schnupftabak	-.61	.53	.249		-.02	.61	.979		-.02	.49	.972		--	--	--		-.56	.47	.242		-.02	.79	.984		-.29	.30	.339	
Snus	.23	.27	.381		.13	.36	.729		-.34	.16	.033 *	●	-.15	.33	.644		-.68	1.21	.571		.14	.79	.862		-.13	.16	.406	
total	-.06	.40	.873		.11	.31	.732		-.27	.14	.060 +	○	-.15	.33	.644		-.97	.30	.001 **	●	-.39	.51	.442		-.21	.13	.113	
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	-.30	.31	.338		-.80	.31	.011 *	●	.14	.40	.722		-.26	.51	.612		-.82	.28	.003 **	●	-.38	.71	.593		-.39	.16	.012 *	●
Häufigkeit (30T)	-.65	.37	.084 +	○	-.50	.40	.212		.07	.50	.882		-.84	.98	.389		-.74	.32	.022 *	●	-.35	.49	.474		-.45	.20	.027 *	●
übliche Menge	-.05	.26	.842		-.86	.32	.008 **	●	.10	.55	.861		1.57	.71	.028 *	●	-.51	.37	.168		-.53	.64	.404		-.28	.19	.126	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-.04	.94	.970		.12	.28	.661		--	--	--		-1.30	.40	.001 **	●	-.04	.68	.951		-.25	.29	.398	
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		.21	.80	.790		.04	.48	.941		--	--	--		-.61	.52	.239		-.31	.58	.597		-.12	.32	.705	
total	-.26	.18	.138		-.67	.19	.000 ***	●	.11	.18	.560		.21	.69	.764		-.80	.16	.000 ***	●	-.33	.27	.222		-.34	.09	.000 ***	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		.06	.71	.931		.13	.29	.654		.43	.35	.230		-1.51	.41	.000 ***	●	-1.10	.71	.122		-.49	.24	.040 *	●
Prävalenz (30T)	--	--	--		.76	1.07	.475		-.17	.25	.494		.43	.35	.230		--	--	--		2.05	.54	.000 ***	●	-.29	.29	.322	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		.04	.74	.955		.08	.29	.770		.43	.35	.230		-1.49	.39	.000 ***	●	-1.08	.72	.137		-.51	.24	.030 *	●
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		.72	1.14	.527		-.16	.25	.539		.43	.35	.230		--	--	--		2.07	.55	.000 ***	●	-.29	.30	.330	
total	--	--	--		.26	.43	.544		-.05	.13	.730		.43	.18	.016 *	●	-1.50	.28	.000 ***	●	.54	.89	.542		-.42	.13	.001 **	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping	.28	.26	.293		.67	.35	.058 +	○	.44	.64	.490		.59	.28	.039 *	●	1.23	.38	.001 **	●	.93	.47	.048 *	●	.56	.16	.000 ***	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.74	.24	.002 **	●	.65	.45	.149		.41	.33	.209		1.04	.17	.000 ***	●	.99	.44	.025 *	●	1.39	.35	.000 ***	●	.82	.13	.000 ***	●
total	.53	.23	.025 *	●	.66	.28	.017 *	●	.42	.29	.152		.87	.22	.000 ***	●	1.13	.29	.000 ***	●	1.23	.28	.000 ***	●	.70	.13	.000 ***	●

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001.

Tabelle C4.1.4 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen dem Fairplay (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig									
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		-1.44	.78	.063 +	○	-1.11	.58	.054 +	○	--	--	--		.65	.37	.079 +	○	-.68	1.07	.527		-1.18	.41	.004 **	●
Schnupftabak	-1.24	.29	.000 ***	●	-.89	.37	.017 *	●	-.90	.29	.002 **	●	--	--	--		-.69	.51	.175		-.16	.65	.811		-.92	.21	.000 ***	●
Snus	-.03	.26	.912		-.04	.42	.919		.04	.60	.941		-.54	.46	.243		-.75	.90	.406		-.12	.89	.896		-.14	.22	.517	
total	-.63	.60	.300		-.66	.37	.075 +	○	-.76	.28	.007 **	●	-.54	.46	.243		-.13	.53	.808		-.25	.47	.602		-.70	.32	.026 *	●
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	-.50	.32	.113		-.70	.26	.007 **	●	-.64	.25	.010 *	●	-.86	.33	.009 **	●	-.77	.31	.014 *	●	-.35	.55	.530		-.65	.14	.000 ***	●
Häufigkeit (30T)	-.62	.45	.174		-.54	.26	.040 *	●	-.64	.38	.090 +	○	-.64	.34	.056 +	○	-.68	.23	.004 **	●	-.60	.57	.297		-.69	.16	.000 ***	●
übliche Menge	-.52	.31	.097 +	○	-.48	.26	.067 +	○	-.11	.19	.544		-1.26	.56	.026 *	●	-.47	.42	.257		-.31	.42	.472		-.45	.15	.003 **	●
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-1.06	.47	.024 *	●	-.77	.38	.045 *	●	-.89	.23	.000 ***	●	-1.42	.57	.012 *	●	.98	.82	.235		-.75	.27	.005 **	●
Häufigkeit RSOD (30T)	-1.15	.65	.080 +	○	-.65	.40	.103		-.63	.23	.006 **	●	-.94	.55	.085 +	○	-.80	.32	.012 *	●	-.45	.51	.373		-.78	.19	.000 ***	●
total	-.58	.19	.002 **	●	-.62	.13	.000 ***	●	-.49	.14	.000 ***	●	-.86	.15	.000 ***	●	-.75	.15	.000 ***	●	-.29	.24	.232		-.64	.08	.000 ***	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	-2.33	.35	.000 ***	●	-.63	.52	.229		-.75	.42	.076 +	○	--	--	--		-.70	.45	.121		.16	.88	.856		-.75	.26	.003 **	●
Prävalenz (30T)	-2.33	.35	.000 ***	●	-.35	.54	.521		-.52	.56	.351		--	--	--		--	--	--		-.88	.58	.126		-.77	.34	.023 *	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	-2.33	.35	.000 ***	●	-.63	.53	.240		-.59	.37	.107		--	--	--		-.69	.44	.115		.09	.83	.915		-.67	.26	.009 **	●
Konsumhäufigkeit (30T)	-2.33	.35	.000 ***	●	-.35	.56	.529		-.47	.58	.420		--	--	--		--	--	--		-.90	.58	.122		-.75	.35	.031 *	●
total	-2.33	.17	.000 ***	●	-.50	.27	.066 +	○	-.61	.23	.008 **	●	--	--	--		-.70	.32	.027 *	●	-.57	.34	.092 +	○	-.73	.15	.000 ***	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping	.59	.21	.006 **	●	.72	.33	.030 *	●	.72	.48	.131		.24	.33	.459		1.01	.51	.048 *	●	3.02	.94	.001 **	●	.67	.13	.000 ***	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.61	.19	.002 **	●	.94	.25	.000 ***	●	.83	.29	.005 **	●	.31	.19	.101		.91	.46	.047 *	●	1.08	.49	.027 *	●	.69	.11	.000 ***	●
total	.60	.14	.000 ***	●	.87	.20	.000 ***	●	.80	.25	.001 **	●	.29	.16	.073 +	○	.96	.34	.005 **	●	1.89	.96	.049 *	●	.68	.08	.000 ***	●

Anmerkungen: ○● erwartete bzw. ○● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001.

Tabelle C4.1.5 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der **Teamkohäsion** (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		-1.50	.39	.000***	●	.65	.53	.221		-.23	.11	.031*	●	-2.82	.58	.000***	●	-1.02	.56	.068+	○	-.48	.30	.113	
Schnupftabak	-.66	.31	.036*	●	-.27	.31	.384		.48	.32	.129		-1.11	.37	.002**	●	.02	.53	.965		1.46	.55	.008**	●	-.05	.15	.745	
Snus	.25	.20	.217		-.04	.43	.930		.87	.34	.011*	●	-.04	.24	.876		.45	.57	.427		.06	.52	.902		.19	.14	.171	
total	-.17	.45	.704		-.60	.44	.168		.66	.21	.002**	●	-.34	.24	.156		-.78	1.01	.440		.17	.70	.810		-.03	.16	.849	
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	-.29	.21	.171		-.28	.23	.212		.59	.33	.068+	○	.74	.46	.111		-.25	.36	.490		-.14	.38	.716		-.12	.12	.306	
Häufigkeit (30T)	-.43	.31	.168		-.32	.23	.157		.62	.24	.009**	●	.22	.75	.771		-.22	.48	.637		-.19	.38	.620		-.18	.13	.159	
übliche Menge	-.34	.20	.097+	○	-.37	.20	.068+	○	.19	.30	.530		.48	.96	.619		-.25	.47	.594		-.19	.41	.636		-.30	.11	.009**	●
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-.83	.32	.010*	●	.59	.39	.130		--	--	--		-1.26	.64	.048*	●	-.14	.53	.792		-.19	.21	.385	
Häufigkeit RSOD (30T)	-.35	.66	.599		-.36	.26	.174		.39	.32	.224		--	--	--		-.65	.41	.110		-.19	.42	.655		-.17	.15	.257	
total	-.33	.13	.010*	●	-.39	.11	.000***	●	.48	.14	.000***	●	.58	.36	.113		-.44	.20	.027*	●	-.17	.19	.355		-.20	.06	.001**	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-.53	.35	.129		.23	.34	.485		--	--	--		-.91	.82	.266		-.24	.44	.579		-.37	.19	.050+	○
Prävalenz (30T)	--	--	--		-.36	.50	.473		.67	.61	.276		--	--	--		--	--	--		.23	1.14	.837		-.22	.33	.493	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-.59	.36	.097+	○	.32	.37	.383		--	--	--		-.90	.81	.266		-.27	.47	.569		-.38	.19	.047*	●
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		-.44	.50	.380		.69	.56	.216		--	--	--		--	--	--		.24	1.13	.832		-.21	.33	.517	
total	--	--	--		-.51	.20	.013*	●	.38	.21	.073+	○	--	--	--		-.91	.58	.116		-.19	.30	.530		-.34	.12	.004**	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping	.45	.16	.006**	●	.18	.26	.485		-.19	.34	.589		-.14	.22	.539		.89	.49	.071+	○	.45	.51	.373		.25	.11	.022*	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.66	.19	.001**	●	.61	.20	.002**	●	-.04	.19	.838		.37	.24	.131		.96	.36	.007**	●	.99	.25	.000***	●	.58	.10	.000***	●
total	.54	.12	.000***	●	.43	.21	.044*	●	-.08	.17	.657		.11	.25	.674		.94	.29	.001**	●	.89	.22	.000***	●	.41	.17	.013*	●

Anmerkungen: ○● erwartete bzw. ○● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001.

Tabelle C4.1.6 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der Identifikation mit «cool and clean» (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		.03	1.19	.983		-.49	.29	.090 +	○	-.41	.18	.020 *	●	.12	.18	.497		-.78	.40	.051 +	○	-.64	.20	.002 **	●
Schnupftabak	-.15	.37	.694		-.71	.20	.000 ***	●	-.03	.28	.915		-.22	.26	.393		.00	.44	.997		-.10	.25	.708		-.42	.15	.005 **	●
Snus	-.46	.22	.038 *	●	-.70	.25	.005 **	●	-.16	.25	.505		-.37	.23	.107		-2.49	.94	.008 **	●	.61	.25	.013 *	●	-.44	.16	.006 **	●
total	-.38	.19	.047 *	●	-.70	.15	.000 ***	●	-.22	.16	.164		-.36	.12	.004 **	●	-.39	.50	.433		-.04	.37	.919		-.48	.10	.000 ***	●
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuell)	-.44	.20	.032 *	●	-.38	.26	.145		-.46	.34	.170		-.26	.19	.171		-.25	.21	.236		-.42	.23	.074 +	○	-.42	.14	.002 **	●
Häufigkeit (30T)	-.22	.33	.508		-.53	.21	.011 *	●	-.30	.25	.218		-.36	.24	.146		-.67	.34	.048 *	●	-.52	.30	.086 +	○	-.54	.14	.000 ***	●
übliche Menge	-.51	.20	.011 *	●	-.20	.18	.278		-.29	.25	.247		-.56	.17	.001 **	●	.07	.32	.818		-.41	.19	.029 *	●	-.36	.13	.004 **	●
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-.52	.32	.107		-.26	.28	.347		-.41	.27	.134		.12	.18	.506		-.58	.31	.058 +	○	-.59	.21	.005 **	●
Häufigkeit RSOD (30T)	2.35	1.64	.152		-.61	.23	.008 **	●	-.29	.22	.185		.61	.31	.050 +	○	-.64	.49	.193		-.72	.32	.026 *	●	-.55	.15	.000 ***	●
total	-.41	.15	.006 **	●	-.42	.10	.000 ***	●	-.31	.12	.008 **	●	-.24	.17	.156		-.18	.15	.258		-.49	.11	.000 ***	●	-.47	.07	.000 ***	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-.40	.25	.108		-.47	.24	.051 +	○	--	--	--		.12	.18	.506		-.49	.43	.250		-.56	.15	.000 ***	●
Prävalenz (30T)	--	--	--		-.23	.31	.464		-.46	.26	.080 +	○	--	--	--		--	--	--		-.70	.39	.076 +	○	-.58	.17	.001 **	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-.44	.27	.109		-.39	.23	.086 +	○	--	--	--		.12	.18	.506		-.43	.36	.236		-.55	.15	.000 ***	●
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		-.22	.30	.470		-.45	.25	.072 +	○	--	--	--		--	--	--		-.69	.39	.076 +	○	-.57	.17	.001 **	●
total	--	--	--		-.34	.14	.016 *	●	-.44	.12	.000 ***	●	--	--	--		.12	.13	.347		-.57	.19	.003 **	●	-.57	.08	.000 ***	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping	.30	.20	.129		.32	.20	.109		.34	.29	.249		-.02	.18	.925		.55	.28	.052 +	○	1.10	.50	.030 *	●	.34	.11	.002 **	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.58	.14	.000 ***	●	.53	.18	.004 **	●	.64	.15	.000 ***	●	.25	.23	.276		.16	.24	.506		.99	.48	.039 *	●	.53	.10	.000 ***	●
total	.48	.13	.000 ***	●	.43	.13	.001 **	●	.58	.13	.000 ***	●	.08	.14	.555		.33	.19	.088 +	○	1.04	.35	.003 **	●	.44	.10	.000 ***	●

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Tabelle C4.1.7 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der Vorbildfunktion der Sportstars (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		.43	1.15	.705		-.35	.34	.302		--	--	--		.23	.21	.283		-1.34	.73	.067 +	○	-.45	.27	.090 +	○
Schnupftabak	-.27	.38	.470		-.23	.28	.411		.02	.25	.945		--	--	--		.02	.18	.901		.34	.29	.238		-.09	.16	.586	
Snus	.28	.21	.179		-.11	.25	.658		.54	.21	.012 *	●	.07	.21	.730		-.06	.52	.903		.03	.89	.974		.19	.12	.133	
total	.09	.26	.719		-.15	.18	.419		.12	.26	.649		.07	.21	.730		.10	.13	.462		-.20	.53	.711		-.06	.16	.739	
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	-.43	.21	.037 *	●	-.40	.19	.040 *	●	-.13	.21	.535		-.18	.29	.523		-.18	.21	.391		.39	.30	.195		-.21	.11	.048 *	●
Häufigkeit (30T)	-.02	.36	.962		-.43	.22	.047 *	●	-.09	.28	.751		-.94	.66	.155		-.52	.26	.043 *	●	.19	.31	.530		-.24	.11	.028 *	●
übliche Menge	-.15	.22	.490		-.46	.22	.036 *	●	.12	.21	.566		-.29	.53	.582		.09	.23	.687		.12	.23	.592		-.07	.10	.461	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-.18	.41	.668		-.07	.25	.780		--	--	--		-.37	.20	.057 +	○	-.03	.38	.946		-.09	.18	.633	
Häufigkeit RSOD (30T)	.81	.81	.313		-.30	.26	.249		-.20	.16	.217		--	--	--		-.21	.38	.588		.25	.33	.458		-.06	.12	.634	
total	-.22	.14	.114		-.39	.11	.000 ***	●	-.09	.09	.331		-.30	.24	.201		-.24	.11	.024 *	●	.19	.13	.153		-.14	.05	.006 **	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-.43	.33	.198		-.09	.19	.647		--	--	--		-.45	.26	.080 +	○	.08	.44	.856		-.17	.13	.197	
Prävalenz (30T)	--	--	--		-.36	.42	.391		-.28	.32	.369		--	--	--		--	--	--		.54	.52	.303		-.20	.23	.374	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-.44	.32	.162		-.07	.17	.672		--	--	--		-.46	.26	.075 +	○	-.10	.49	.844		-.19	.13	.131	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		-.38	.42	.365		-.25	.28	.384		--	--	--		--	--	--		.50	.50	.322		-.20	.22	.350	
total	--	--	--		-.41	.18	.024 *	●	-.13	.11	.238		--	--	--		-.45	.18	.012 *	●	.23	.24	.338		-.19	.08	.018 *	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping	.16	.18	.379		.05	.24	.823		.20	.30	.519		.17	.25	.499		.72	.41	.078 +	○	.50	.56	.376		.24	.11	.029 *	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.46	.18	.008 **	●	.47	.22	.037 *	●	.22	.32	.487		.49	.16	.002 **	●	.32	.21	.116		.11	.28	.688		.39	.09	.000 ***	●
total	.32	.15	.034 *	●	.27	.21	.192		.21	.22	.344		.39	.15	.009 **	●	.40	.18	.028 *	●	.19	.25	.450		.32	.07	.000 ***	●

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Tabelle C4.1.8 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen in der Experimentalgruppe: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der Vorbildfunktion der Trainerinnen und Trainer (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen									Mädchen									total			
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig
b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig					
I Tabak																						
Rauchen	--	--	--	-.07	.14	.607	-.07	.31	.808	--	--	--	-1.67	.36	.000***	-1.09	.26	.000***	-.40	.23	.074 +	
Schnupftabak	.03	.33	.924	-.41	.24	.091 +	-.24	.29	.403	-.16	.24	.502	.38	.60	.525	-.53	.31	.092 +	-.32	.15	.029 *	
Snus	.12	.16	.463	-.69	.17	.000***	-.43	.33	.189	.39	.19	.037 *	-.34	.87	.695	-.10	.98	.915	-.13	.15	.387	
total	.10	.15	.485	-.38	.21	.067 +	-.24	.18	.174	.14	.28	.623	-.62	.73	.395	-.81	.23	.001**	-.25	.09	.007**	
II Alkohol																						
Häufigkeit (aktuell)	-.45	.17	.008**	-.19	.22	.389	-.32	.18	.076 +	-.13	.25	.608	-.30	.36	.397	-.46	.22	.038 *	-.34	.11	.001**	
Häufigkeit (30T)	-.02	.29	.950	-.52	.18	.004**	-.33	.31	.285	-.99	.41	.015 *	-.69	.37	.064 +	-.43	.38	.250	-.50	.12	.000***	
übliche Menge	-.13	.20	.504	-.15	.21	.477	-.31	.24	.200	-.23	.18	.207	-.41	.43	.338	-.125	.35	.000***	-.34	.12	.004**	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	-.08	.33	.818	-.04	.17	.810	-.23	.18	.197	-.13	.80	.870	-.65	.23	.005**	-.32	.17	.057 +	
Häufigkeit RSOD (30T)	.59	.56	.299	-.32	.24	.182	-.01	.18	.972	-.18	.24	.450	-.61	.55	.269	-.84	.23	.000***	-.38	.13	.004**	
total	-.18	.15	.232	-.29	.10	.004**	-.16	.09	.070 +	-.25	.10	.012 *	-.47	.20	.019 *	-.70	.13	.000***	-.38	.06	.000***	
III Cannabis																						
Prävalenz (12Mt)	--	--	--	-.57	.23	.011 *	.30	.29	.309	--	--	--	-.55	.64	.388	-.09	.31	.775	-.18	.15	.217	
Prävalenz (30T)	--	--	--	-.59	.29	.041 *	.55	.39	.159	--	--	--	--	--	--	-.50	.19	.010 *	-.17	.22	.441	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--	-.57	.23	.012 *	.35	.28	.206	--	--	--	-.54	.63	.394	-.22	.24	.367	-.19	.14	.180	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--	-.60	.30	.041 *	.61	.40	.131	--	--	--	--	--	--	-.50	.19	.009**	-.16	.23	.487	
total	--	--	--	-.58	.13	.000***	.41	.16	.012 *	--	--	--	-.54	.45	.225	-.39	.11	.000***	-.18	.09	.036 *	
IV Kritische Einstellung																						
Doping	.44	.16	.006**	.51	.21	.014 *	.28	.30	.358	.01	.26	.955	.62	.44	.159	1.00	.56	.072 +	.40	.10	.000***	
Tabak/Alkohol/Cannabis	.36	.15	.016 *	.51	.16	.002**	.33	.24	.172	.62	.15	.000***	.40	.28	.161	1.34	.31	.000***	.49	.08	.000***	
total	.40	.11	.000***	.51	.13	.000***	.31	.19	.101	.36	.30	.242	.46	.24	.052 +	1.27	.27	.000***	.45	.06	.000***	

Anmerkungen: ● erwartete bzw. ○ nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team. Gewichtung: „c+c“. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001.

Anhang C4.2 – Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents

Tabelle C4.2.1 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der **kritischen Einstellung zu Doping (UV)** und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total								
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig		
b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																											
Rauchen	--	--	--	--	--	--	--	1.72	1.21	.155	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1.71	1.32	.196					
Schnupftabak	--	--	--	--	-.69	.62	.264	-.28	.29	.345	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.35	.27	.182					
Snus	.93	2.11	.659	--	-.33	.49	.507	.08	.38	.825	.73	1.58	.642	--	--	--	1.49	1.62	.358	-.11	.29	.706					
total	.93	2.11	.659	--	-.47	.39	.224	-.01	.30	.970	.73	1.58	.642	--	--	--	1.49	1.62	.358	-.18	.24	.448					
II Alkohol																											
Häufigkeit (aktuel)	--	--	--	--	-1.07	.48	.026 *	●	-.34	.31	.281	--	--	--	-.43	.55	.432	.00	.71	.997	-.54	.31	.079 + ○				
Häufigkeit (30T)	--	--	--	--	-1.24	.29	.000 ***	●	-.05	.23	.819	--	--	--	-.28	.62	.646	.27	.76	.727	-.31	.27	.256				
übliche Menge	--	--	--	--	-.53	.43	.217	--	-.10	.33	.749	--	--	--	-.73	.95	.445	-.21	.82	.794	-.35	.26	.171				
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	--	--	--	--	-.78	.42	.064 + ○	--	--	--	--	--	--	-1.37	1.02	.181	-.84	.35	.016 * ●					
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--	--	-1.21	.53	.023 *	●	-.54	.20	.005 **	●	--	--	--	--	--	.39	.83	.642	-.58	.17	.001 ** ●				
total	--	--	--	--	-1.06	.20	.000 ***	●	-.34	.12	.006 **	●	--	--	--	-.42	.38	.262	-.08	.36	.825	-.51	.11	.000 ***	●		
III Cannabis																											
Prävalenz (12Mt)	--	--	--	--	.17	1.01	.865	--	-.38	.40	.344	--	--	--	--	--	--	1.07	1.41	.450	-.23	.33	.488				
Prävalenz (30T)	--	--	--	--	--	--	--	-.24	.48	.616	--	--	--	--	--	--	--	-.35	1.90	.855	-.18	.50	.719				
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--	--	.18	1.01	.860	--	-.28	.38	.455	--	--	--	--	--	--	1.09	1.40	.433	-.17	.32	.600				
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--	--	--	--	--	-.21	.46	.652	--	--	--	--	--	--	--	-.35	1.90	.855	-.17	.49	.726				
total	--	--	--	--	.18	.72	.806	--	-.29	.21	.178	--	--	--	--	--	--	.58	.80	.471	-.19	.19	.320				
IV Kritische Einstellung																											
Doping																											
Tabak/Alkohol/Cannabis	1.08	1.41	.443	--	.72	.27	.009 **	●	.83	.40	.038 *	●	3.50	1.28	.006 **	●	1.19	.50	.016 *	●	-.19	.81	.814	.78	.23	.001 **	●
total	1.08	1.41	.443	--	.72	.27	.009 **	●	.83	.40	.038 *	●	3.50	1.28	.006 **	●	1.19	.50	.016 *	●	-.19	.81	.814	.78	.23	.001 **	●

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; *p < .10; **p < .05; ***p < .001.

Tabelle C4.2.2 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den **kritischen Einstellung zu Tabak, Alkohol und Cannabis** (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen									Mädchen									total								
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig					
b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig										
I Tabak																											
Rauchen	--	--	--	--	--	--	-1.27	.59	.032 *	●	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-1.69	.64	.008 **	●				
Schnupftabak	--	--	--	-0.69	.72	.338	-1.02	.26	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-1.96	1.02	.054 +	○	-1.13	.28	.000 ***	●			
Snus	-1.96	1.03	.057 +	○	-0.99	.51	.054 +	○	-0.49	.31	.118	1.37	1.47	.352	-2.33	2.07	.261	-1.96	1.37	.151	-0.68	.23	.003 **	●			
total	-1.96	1.03	.057 +	○	-0.89	.42	.034 *	●	-0.85	.21	.000 ***	●	1.37	1.47	.352	-2.33	2.07	.261	-1.96	.81	.016 *	●	-0.98	.23	.000 ***	●	
II Alkohol																											
Häufigkeit (aktuell)	-1.76	.77	.022 *	●	-0.91	.22	.000 ***	●	-0.63	.18	.001 **	●	--	--	--	-1.98	.56	.000 ***	●	-0.77	.22	.001 **	●	-0.87	.12	.000 ***	●
Häufigkeit (30T)	--	--	--	-1.62	.41	.000 ***	●	-0.55	.22	.013 *	●	--	--	--	-1.32	.49	.007 **	●	-0.70	.25	.006 **	●	-0.81	.15	.000 ***	●	
übliche Menge	.56	.69	.421	-0.84	.28	.003 **	●	-0.75	.33	.022 *	●	--	--	--	-1.65	.47	.000 ***	●	-0.96	.21	.000 ***	●	-0.90	.16	.000 ***	●	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	.33	1.01	.745	-1.47	.15	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-0.66	.29	.023 *	●	-1.18	.16	.000 ***	●			
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--	-1.69	.52	.001 **	●	-1.21	.27	.000 ***	●	--	--	--	-1.29	1.06	.221	-0.95	.39	.014 *	●	-1.23	.22	.000 ***	●		
total	-0.58	1.16	.618	-1.07	.21	.000 ***	●	-0.93	.21	.000 ***	●	--	--	--	-1.60	.28	.000 ***	●	-0.81	.11	.000 ***	●	-0.96	.08	.000 ***	●	
III Cannabis																											
Prävalenz (12Mt)	--	--	--	-1.03	.57	.071 +	○	-1.41	.26	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-1.26	.55	.022 *	●	-1.42	.24	.000 ***	●		
Prävalenz (30T)	--	--	--	--	--	--	-1.21	.28	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-1.15	.73	.114	-1.34	.30	.000 ***	●	-1.42	.22	.000 ***	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--	-1.01	.57	.074 +	○	-1.45	.27	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-1.16	.43	.007 **	●	-1.42	.22	.000 ***	●		
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--	--	--	--	-1.33	.34	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-1.15	.73	.114	-1.37	.31	.000 ***	●	-1.37	.31	.000 ***	●
total	--	--	--	-1.02	.40	.011 *	●	-1.35	.14	.000 ***	●	--	--	--	--	--	--	-1.19	.28	.000 ***	●	-1.39	.13	.000 ***	●		
IV Kritische Einstellung																											
Doping	.48	1.31	.715	.94	.26	.000 ***	●	.60	.30	.043 *	●	--	--	--	.62	.51	.229	-0.17	.33	.603	.56	.18	.002 **	●			
Tabak/Alkohol/Cannabis																											
total	.48	1.31	.715	.94	.26	.000 ***	●	.60	.30	.043 *	●	--	--	--	.62	.51	.229	-0.17	.33	.603	.56	.18	.002 **	●			

Anmerkungen: ● erwartete bzw. ○ nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01; **** p < .001.

Tabelle C4.2.3 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der Leistungsmotivation (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		--	--	--		-1.75	.84	.036 *	●	--	--	--		--	--	--		--	--	--		-1.00	.46	.030 *	●
Schnupftabak	--	--	--		-.83	.63	.186		-1.44	.77	.062 +	○	--	--	--		--	--	--		.06	1.27	.963		-.85	.39	.030 *	●
Snus	--	--	--		.42	.36	.251		-.57	.63	.364		3.34	1.48	.024 *	●	-2.55	2.98	.392		.18	1.13	.874		-.23	.36	.523	
total	--	--	--		-.10	.62	.869		-1.13	.42	.007 **	●	3.34	1.48	.024 *	●	-2.55	2.98	.392		.13	.84	.881		-.64	.24	.009 **	●
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	.18	.95	.846		-1.17	.48	.015 *	●	-1.41	.46	.002 **	●	--	--	--		-.96	.67	.155		.47	.80	.551		-.68	.28	.014 *	●
Häufigkeit (30T)	--	--	--		-.27	.81	.737		-.88	.41	.031 *	●	--	--	--		-1.31	.91	.147		1.11	.64	.083 +	○	-.08	.30	.784	
übliche Menge	-1.48	.34	.000 ***	●	-.60	.53	.260		-.06	.62	.925		--	--	--		.30	.91	.745		.55	1.13	.623		.04	.40	.917	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		--	--	--		-1.67	.69	.015 *	●	--	--	--		--	--	--		.01	.80	.995		-.49	.42	.245	
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-1.31	.63	.038 *	●	-1.56	.56	.006 **	●	--	--	--		.43	1.06	.686		1.60	.91	.080 +	○	-.40	.33	.224	
total	-.88	.80	.269		-.91	.29	.002 **	●	-1.10	.26	.000 ***	●	--	--	--		-.54	.43	.206		.77	.36	.035 *	●	-.35	.15	.018 *	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		.33	1.23	.789		-.89	.70	.199		--	--	--		--	--	--		.87	1.08	.424		-.08	.46	.869	
Prävalenz (30T)	--	--	--		--	--	--		-1.50	.43	.001 **	●	--	--	--		--	--	--		-.26	1.00	.791		-.31	.46	.498	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		.35	1.22	.777		-.95	.70	.174		--	--	--		--	--	--		.85	1.10	.440		-.09	.46	.849	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		--	--	--		-1.60	.45	.000 ***	●	--	--	--		--	--	--		-.26	1.00	.791		-.33	.46	.473	
total	--	--	--		.34	.87	.696		-1.37	.26	.000 ***	●	--	--	--		--	--	--		.25	.52	.634		-.20	.23	.382	
IV Kritische Einstellung																												
Doping	-.17	1.35	.897		.47	.46	.311		-.05	.75	.951		--	--	--		.09	.60	.882		1.19	.73	.103		.37	.36	.302	
Tabak/Alkohol/Cannabis	-.44	1.26	.725		.01	.58	.981		1.78	.49	.000 ***	●	4.46	.92	.000 ***	●	.49	1.05	.642		.25	.80	.751		.50	.41	.226	
total	-.32	.92	.730		.29	.36	.418		.95	.91	.294		4.46	.92	.000 ***	●	.19	.52	.720		.77	.54	.156		.42	.27	.115	

Anmerkungen: ● erwartete bzw. ○ nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Tabelle C4.2.4 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen dem Fairplay (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		--	--	--		-.01	.88	.992		--	--	--		.95	.56	.091 +	○	--	--	--		.08	.86	.928	
Schnupftabak	--	--	--		-.24	.59	.681		.41	.52	.431		--	--	--		2.69	2.31	.245		.34	.41	.403					
Snus	-5.30	.60	.000 ***	●	-.76	.48	.114		-.34	.26	.193		.17	.85	.842		-5.78	3.02	.056 +	○	-.43	.97	.655		-.52	.28	.059 +	○
total	-5.30	.60	.000 ***	●	-.55	.37	.137		-.18	.22	.431		.17	.85	.842		-1.76	3.30	.593		.42	1.39	.762		-.14	.32	.655	
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	.50	.71	.478		-.47	.27	.087 +	○	.41	.34	.227		-.59	.62	.340		.70	.91	.441		.48	.69	.483		.27	.19	.155	
Häufigkeit (30T)	3.61	1.31	.006 **	●	-1.00	.56	.075 +	○	.24	.34	.485		--	--	--		-.07	.75	.921		.71	.63	.256		.27	.23	.241	
übliche Menge	-1.48	.85	.082 +	○	-.43	.36	.233		.55	.21	.010 *	●	--	--	--		.40	.82	.630		-.27	.42	.515		.20	.18	.285	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		-1.19	.77	.124		.28	.42	.502		--	--	--		.95	.56	.091 +	○	.79	.86	.360		.32	.28	.258	
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-.99	.85	.248		.20	.38	.589		--	--	--		2.23	1.25	.074 +	○	1.46	.43	.001 **	●	.27	.32	.401	
total	.70	1.24	.574		-.59	.19	.002 **	●	.40	.14	.004 **	●	--	--	--		.69	.35	.046 *	●	.62	.37	.096 +	○	.25	.10	.012 *	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-1.21	.53	.023 *	●	.55	.59	.356		--	--	--		.92	.56	.101		.14	.54	.795		.17	.40	.671	
Prävalenz (30T)	--	--	--		-2.58	.43	.000 ***	●	-.24	1.01	.812		--	--	--		.92	.56	.101		1.20	.59	.041 *	●	-.09	.70	.901	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-1.22	.52	.020 *	●	.57	.59	.332		--	--	--		.92	.56	.101		.08	.52	.876		.18	.40	.660	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		-2.58	.43	.000 ***	●	-.23	.90	.799		--	--	--		.92	.56	.101		1.20	.59	.041 *	●	-.10	.68	.881	
total	--	--	--		-1.95	.39	.000 ***	●	.34	.35	.340		-.60	.62	.340		.92	.28	.001 **	●	.61	.31	.052 +	○	.11	.25	.667	
IV Kritische Einstellung																												
Doping	-.91	.62	.143		.67	.29	.023 *	●	.62	.36	.079 +	○	--	--	--		.60	.91	.513		-.17	.49	.729		.52	.20	.011 *	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.39	.32	.231		-.14	.37	.700		-.08	.22	.706		1.68	.15	.000 ***	●	.71	.52	.175		-.44	.45	.333		-.02	.19	.903	
total	-.15	.64	.811		.29	.40	.467		.22	.35	.537		1.68	.15	.000 ***	●	.68	.45	.133		-.31	.33	.345		.24	.27	.370	

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .01.

Tabelle C4.2.5 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den der Teamkohäsion (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total								
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig		16- bis 20-jährig		b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig							
I Tabak																											
Rauchen	--	--	--		--	--	--	-1.12	.21	.000 ***	●	--	--	--	-0.99	.20	.000 ***	●	--	--	--	-0.94	.21	.000 ***	●		
Schnupftabak	--	--	--		-0.44	.41	.290	.61	.24	.012 *	●	--	--	--	--	--	--		.95	1.55	.539	.27	.28	.341			
Snus	.22	.41	.597		.43	.52	.409	.22	.30	.460		.21	.26	.419	--	--	--		.15	.59	.801	.13	.19	.498			
total	.22	.41	.597		-0.06	.43	.885	-0.10	.57	.855		.21	.26	.419	-0.99	.20	.000 ***	●	.25	.55	.650	-0.19	.38	.621			
II Alkohol																											
Häufigkeit (aktuel)	-1.52	.84	.069 +	○	-0.44	.41	.277	.04	.17	.794		-0.46	.17	.006 **	●	-0.26	.41	.525		-0.26	.22	.244	-0.22	.11	.043 *	●	
Häufigkeit (30T)	-1.76	.60	.003 **	●	-0.21	.44	.641	-0.29	.23	.207		--	--	--		-0.32	.38	.394		-0.29	.33	.386	-0.29	.15	.045 *	●	
übliche Menge	-0.61	.36	.085 +	○	-0.26	.32	.402	-0.28	.18	.112		--	--	--		.21	.31	.502		.08	.22	.708	-0.12	.13	.355		
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		1.81	1.49	.225	-0.63	.19	.001 **	●	--	--	--		-0.99	.20	.000 ***	●	.55	.40	.168	-0.10	.16	.541		
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-0.31	.69	.651	-0.28	.20	.161		--	--	--		-1.38	.50	.006 **	●	-0.47	.26	.072 +	○	-0.35	.16	.033 *	●
total	-1.12	.40	.005 **	●	-0.26	.21	.202	-0.28	.12	.016 *	●	-0.46	.17	.006 **	●	-0.53	.29	.065 +	○	-0.13	.15	.400	-0.21	.06	.001 **	●	
III Cannabis																											
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		1.55	1.36	.253	-0.14	.28	.606		--	--	--		-0.98	.20	.000 ***	●	-0.46	.41	.263	-0.13	.23	.553		
Prävalenz (30T)	--	--	--		--	--	--	-0.66	.29	.022 *	●	--	--	--		-0.98	.20	.000 ***	●	-1.52	.87	.080 +	○	-0.76	.26	.003 **	●
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		1.56	1.35	.250	-0.19	.30	.527		--	--	--		-0.98	.20	.000 ***	●	-0.49	.42	.247	-0.16	.23	.505		
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		--	--	--	-0.71	.31	.023 *	●	--	--	--		-0.98	.20	.000 ***	●	-1.52	.87	.080 +	○	-0.77	.26	.003 **	●
total	--	--	--		1.56	.96	.105	-0.42	.15	.006 **	●	.02	.93	.980		-0.98	.10	.000 ***	●	-0.67	.27	.012 *	●	-0.44	.18	.014 *	●
IV Kritische Einstellung																											
Doping	-0.08	.43	.855		-0.15	.50	.763	.02	.20	.937		--	--	--		-1.54	1.00	.123		-0.25	.26	.347	-0.16	.16	.332		
Tabak/Alkohol/Cannabis	.23	.89	.799		.06	.24	.808	.07	.17	.666		.02	.93	.980		-0.31	.27	.254		.14	.29	.621	.03	.14	.822		
total	-0.02	.39	.958		.02	.22	.930	.05	.13	.706		--	--	--		-0.55	.49	.263		-0.07	.19	.723	-0.05	.11	.652		

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ● ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Tabelle C4.2.6 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Identifikation mit «cool and clean» (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		--	--	--		-1.08	.33	.001 **	●	--	--	--		.57	.23	.011 *	●	--	--	--		-79	.33	.015 *	●
Schnupftabak	--	--	--		-.26	.25	.298		-.55	.31	.079 +	○	--	--	--		--	--	--		.12	.25	.639		-.37	.16	.023 *	●
Snus	.14	1.02	.890		.17	.24	.499		-.11	.23	.629		.44	.43	.308		.77	.51	.131		-.62	.27	.021 *	●	-.03	.13	.787	
total	.14	1.02	.890		-.05	.21	.833		-.54	.29	.060 +	○	.44	.43	.308		.61	.21	.003 **	●	-.24	.37	.507		-.32	.19	.095 +	○
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuell)	.47	.28	.095 +	○	-.32	.21	.137		-.48	.13	.000 ***	●	1.87	.68	.006 **	●	-.25	.37	.497		-.23	.24	.350		-.28	.10	.007 **	●
Häufigkeit (30T)	.39	.25	.115		-.49	.28	.083 +	○	-.43	.12	.000 ***	●	--	--	--		-.53	.30	.076 +	○	-.15	.22	.477		-.29	.12	.014 *	●
übliche Menge	.45	.30	.128		-.09	.18	.626		-.42	.09	.000 ***	●	--	--	--		-.25	.24	.308		-.61	.23	.009 **	●	-.26	.08	.002 **	●
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		.34	.31	.279		-.109	.25	.000 ***	●	--	--	--		.57	.23	.011 *	●	.02	.24	.926		-.47	.14	.001 **	●
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-.34	.19	.078 +	○	-.102	.24	.000 ***	●	--	--	--		-.89	.78	.252		-.45	.25	.071 +	○	-.65	.15	.000 ***	●
total	.43	.16	.006 **	●	-.21	.12	.073 +	○	-.60	.11	.000 ***	●	1.87	.68	.006 **	●	-.15	.25	.548		-.28	.11	.012 *	●	-.36	.06	.000 ***	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		.12	.32	.701		-.99	.29	.001 **	●	--	--	--		.56	.23	.013 *	●	.09	.21	.657		-.44	.18	.013 *	●
Prävalenz (30T)	--	--	--		--	--	--		-.133	.20	.000 ***	●	--	--	--		.56	.23	.013 *	●	.33	.24	.172		-.51	.27	.061 +	○
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		.13	.33	.696		-.105	.27	.000 ***	●	--	--	--		.56	.23	.013 *	●	.10	.22	.627		-.45	.19	.018 *	●
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		--	--	--		-.152	.24	.000 ***	●	--	--	--		.56	.23	.013 *	●	.33	.24	.172		-.53	.29	.068 +	○
total	--	--	--		.13	.23	.584		-.126	.12	.000 ***	●	--	--	--		.56	.11	.000 ***	●	.20	.11	.078 +	○	-.47	.11	.000 ***	●
IV Kritische Einstellung																												
Doping	2.46	.52	.000 ***	●	.34	.16	.036 *	●	.35	.16	.031 *	●	--	--	--		-.96	.39	.014 *	●	.34	.24	.157		.29	.10	.004 **	●
Tabak/Alkohol/Cannabis	.26	.45	.567		.24	.26	.368		.89	.17	.000 ***	●	-.15	.65	.821		-.08	.48	.873		.53	.23	.020 *	●	.45	.12	.000 ***	●
total	1.34	1.10	.223		.31	.14	.024 *	●	.62	.27	.022 *	●	-.15	.65	.821		-.56	.44	.203		.44	.17	.008 **	●	.36	.08	.000 ***	●

Anmerkungen: ●● erwartete bzw. ○● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Tabelle C4.2.7 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen der Vorbildfunktion der Sportstars (UV) und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		--	--	--		-.32	.29	.270		--	--	--		--	--	--		--	--	--		-.10	.36	.779	
Schnupftabak	--	--	--		-.81	.24	.001**	●	-.49	.29	.089+	○	--	--	--		--	--	--		-2.50	.71	.000***	●	-.77	.26	.003**	●
Snus	.11	1.71	.950		.57	.40	.160		.00	.20	1.00		.89	.53	.092+	○	--	--	--		.23	.37	.534		.07	.19	.708	
total	.11	1.71	.950		-.16	.69	.814		-.21	.15	.166		.89	.53	.092+	○	--	--	--		-1.07	1.36	.434		-.26	.28	.357	
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	-1.64	.77	.032*	●	-.87	.27	.002**	●	.08	.39	.844		-1.56	.44	.000***	●	-.86	.20	.000***	●	-.77	.39	.048*	●	-.45	.23	.051+	○
Häufigkeit (30T)	--	--	--		-.22	.42	.611		-.10	.30	.728		--	--	--		-.66	.34	.055+	○	-.67	.33	.042*	●	-.32	.18	.084+	○
übliche Menge	-.44	.44	.309		-.59	.26	.022*	●	.26	.27	.341		--	--	--		-.37	.33	.263		-.52	.32	.099+	○	-.14	.19	.449	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		--	--	--		-.25	.38	.514		--	--	--		--	--	--		.03	.45	.939		-.02	.26	.948	
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-.77	.59	.193		.09	.35	.802		--	--	--		-.02	.57	.971		-.53	.43	.222		-.13	.24	.577	
total	-.88	.58	.127		-.65	.16	.000***	●	.04	.15	.789		-1.56	.43	.000***	●	-.66	.15	.000***	●	-.53	.17	.001**	●	-.23	.10	.019*	●
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		--	--	--		-.25	.33	.451		--	--	--		--	--	--		-1.29	.56	.022*	●	-.19	.32	.550	
Prävalenz (30T)	--	--	--		--	--	--		-.05	.34	.888		--	--	--		--	--	--		-2.82	1.03	.006**	●	-.61	.43	.159	
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		--	--	--		-.25	.32	.434		--	--	--		--	--	--		-1.33	.59	.025*	●	-.19	.31	.536	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		--	--	--		-.06	.34	.861		--	--	--		--	--	--		-2.82	1.03	.006**	●	-.60	.42	.156	
total	--	--	--		--	--	--		-.16	.17	.349		--	--	--		--	--	--		-1.69	.38	.000***	●	-.34	.18	.060+	○
IV Kritische Einstellung																												
Doping	.32	1.31	.805		.38	.28	.175		.13	.34	.691		2.87	1.26	.023*	●	.00	.58	.999		-.11	.32	.733		.13	.22	.549	
Tabak/Alkohol/Cannabis	1.10	1.17	.347		.18	.56	.751		.57	.23	.012*	●	-.95	.56	.088+	○	.86	.46	.064+	○	.47	.37	.202		.43	.22	.044*	●
total	.75	.87	.386		.34	.25	.175		.43	.21	.039*	●	.79	1.90	.678		.50	.42	.235		.15	.29	.601		.29	.16	.063+	○

Anmerkungen: ● erwartete bzw. ○ nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; *p < .10; **p < .05; ***p < .01; ****p < .001.

Tabelle C4.2.8 Zusammenhänge zwischen den Zieldimensionen bei Talents: Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen den **Vorbildfunktion der Trainerinnen und Trainer (UV)** und den Zieldimensionen zum Substanzkonsum (AV), nach Geschlecht und Altersgruppen

Zieldimension	Jungen												Mädchen						total									
	10- bis 13-jährig				14- bis 15-jährig				16- bis 20-jährig				10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig								
I Tabak																												
Rauchen	--	--	--		--	--	--		.82	.40	.043 *	●	--	--	--		.10	.17	.562		--	--	--		.56	.27	.038 *	●
Schnupftabak	--	--	--		.00	.34	.991		-.25	.41	.543		--	--	--		--	--	--		-.93	.52	.074 +	○	-.27	.24	.271	
Snus	-.16	.42	.714		.22	.46	.639		-.16	.36	.663		1.22	.35	.001 **	●	-.99	.67	.140		-.15	.47	.750		-.10	.20	.607	
total	-.16	.42	.714		.08	.28	.787		.13	.33	.701		1.22	.35	.001 **	●	-.25	.51	.618		-.51	.39	.189		.04	.23	.851	
II Alkohol																												
Häufigkeit (aktuel)	--	--	--		-.23	.31	.456		.16	.27	.551		--	--	--		-.50	.31	.111		.17	.23	.453		.05	.14	.711	
Häufigkeit (30T)	--	--	--		-.91	.41	.026 *	●	.30	.30	.323		--	--	--		.01	.20	.971		.01	.21	.945		.09	.15	.541	
übliche Menge	.21	.31	.486		.24	.32	.454		.49	.19	.011 *	●	--	--	--		-.34	.38	.362		-.14	.15	.361		.19	.12	.114	
≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--		.44	.94	.637		-.07	.40	.853		--	--	--		.10	.17	.562		-.06	.34	.857		-.01	.25	.960	
Häufigkeit RSOD (30T)	--	--	--		-.15	.46	.744		-.16	.25	.525		--	--	--		.09	.16	.560		-.08	.27	.751		-.11	.16	.462	
total	.21	.31	.486		-.19	.21	.377		.20	.13	.132		--	--	--		.00	.09	.979		-.04	.10	.691		.07	.07	.321	
III Cannabis																												
Prävalenz (12Mt)	--	--	--		-.52	.29	.075 +	○	.12	.35	.724		--	--	--		.08	.17	.617		.04	.39	.912		.04	.22	.870	
Prävalenz (30T)	--	--	--		--	--	--		.69	.50	.167		--	--	--		.08	.17	.617		.27	.25	.274		.55	.30	.064 +	○
Konsumhäufigkeit (12Mt)	--	--	--		-.52	.29	.075 +	○	.13	.35	.715		--	--	--		.08	.17	.617		.05	.37	.895		.04	.22	.847	
Konsumhäufigkeit (30T)	--	--	--		--	--	--		.68	.50	.175		--	--	--		.08	.17	.617		.27	.25	.274		.55	.30	.067 +	○
total	--	--	--		-.52	.21	.012 *	●	.31	.20	.128		--	--	--		.08	.08	.318		.21	.15	.165		.24	.14	.100	
IV Kritische Einstellung																												
Doping	-.35	1.50	.817		.01	.35	.967		.40	.34	.231		-.47	.48	.324		.04	.53	.940		-.29	.45	.521		.08	.20	.685	
Tabak/Alkohol/Cannabis	.22	.23	.338		.27	.14	.057 +	○	.60	.21	.004 **	●	-.14	.82	.861		.51	.25	.042 *	●	.26	.28	.355		.39	.13	.004 **	●
total	.21	.23	.362		.24	.13	.076 +	○	.55	.18	.002 **	●	-.39	.41	.347		.43	.23	.062 +	○	.10	.25	.702		.27	.15	.072 +	○

Anmerkungen: ○ ● erwartete bzw. ○ ● nicht erwartete Zusammenhänge (Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05). Gemäss der Hypothese 4 wurde erwartet, dass eine kritische Einstellung gegenüber Doping und dem Substanzkonsum und hohe Werte auf den sportbezogenen Zieldimensionen mit einem geringeren Substanzkonsum und einer kritischeren Einstellung zusammenhängen. Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Schule. Gewichtung: keine. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; *p < .05; **p < .01; ***p < .001.

Anhang C5 – Exkurs: Migrationsstatus der Jugendlichen

Tabelle C5.1 Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen dem Indikator für Migrationsstatus und den Zieldimensionen: **Geburtsort der Jugendlichen in der Schweiz vs. im Ausland**; nach Geschlecht und Altersgruppen

	Jungen												Mädchen						total					
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig		
b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p					sig	
Breitensport: EG																								
I Tabak: Rauchen	--	--	--	--	--	--	.96	.64	.133	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.57	.44	.195			
I Tabak: Schnupftabak	-.04	.99	.964	-.95	1.10	.385	-.82	.63	.190	--	--	--	-.30	1.12	.792	--	--	--	-.69	.43	.111			
I Tabak: Snus	.07	.49	.882	.61	.34	.072 +	○	-.41	.38	.282	.47	.51	.355	-1.03	.97	.289	-.74	.42	.075 +	○	.06	.21	.785	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	.07	.60	.913	.57	.53	.285	.19	.79	.814	--	--	--	.55	.73	.446	-.24	.41	.562	.12	.29	.690			
II Alk: Häufigkeit (30T)	-.28	1.04	.791	.47	.66	.473	.57	1.26	.651	--	--	--	1.14	.87	.189	-.94	.39	.017 *	●	.23	.43	.596		
II Alk: übliche Menge	-.14	.68	.836	.26	.41	.519	.69	1.11	.533	--	--	--	.21	.84	.806	-2.16	.46	.000 ***	●	-.02	.39	.950		
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	1.32	1.27	.301	.63	.59	.288	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.24	.51	.638			
II Alk: RSOD (30T)	1.16	1.11	.297	-.10	1.21	.934	1.22	.75	.104	--	--	--	1.83	1.63	.264	--	--	--	.41	.44	.359			
III Cann: Prävalenz (12Mt)	--	--	--	1.24	.79	.118	.18	.90	.839	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.18	.71	.802			
III Cann: Prävalenz (30T)	--	--	--	.97	1.09	.374	.65	.81	.428	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.34	.70	.629			
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	--	--	--	1.17	.73	.110	.41	1.04	.695	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.18	.68	.788			
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	--	--	--	.93	1.04	.373	.76	.89	.396	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.36	.71	.612			
IV Krit. Einst.: Doping	-.54	.33	.103	-.19	.55	.728	1.36	1.04	.190	.57	.87	.518	.57	1.04	.580	--	--	--	.03	.26	.902			
IV Krit. Einst.: T/A/C	.08	.33	.817	-.32	.58	.586	-.71	.70	.310	-.65	.55	.241	.64	.62	.302	.01	.24	.962	-.16	.27	.547			
V Leistungsmotivation	.10	.32	.753	-1.15	.44	.009 **	●	1.37	.47	.004 **	●	-.25	.53	.638	.76	.89	.391	13.35	.88	.000 ***	●	-.01	.23	.982
VI Fairplay	.96	.41	.018 *	●	-.41	.43	.339	.74	.54	.169	.70	.51	.172	-.63	.47	.186	.17	.30	.561	.34	.21	.108		
VII Teamkohäsion	-.15	.41	.715	-1.18	.42	.005 **	●	.15	.36	.672	.23	.40	.560	-.29	.44	.515	-1.41	.50	.005 **	●	-.22	.19	.252	
VII I Identifikation mit c&c	.24	.35	.494	.02	.39	.966	.21	.57	.713	.99	.51	.051 +	○	-.96	.71	.174	-1.31	.26	.000 ***	●	.23	.17	.174	
IX Vorbilder: Sportstars	.04	.41	.916	-.85	.46	.063 +	○	-.52	.60	.390	1.43	.46	.002 **	●	.28	.59	.633	.16	.38	.663	.04	.24	.878	
IX Vorbilder: Trainer	.07	.44	.878	-.33	.43	.450	.66	1.43	.647	.77	.58	.186	-.42	.56	.448	--	--	--	.01	.29	.965			

	Jungen												Mädchen						total						
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig			
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig										
Breitensport: KG																									
I	Tabak: Rauchen	1.66	.64	.009**	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.11	.94	.908					
I	Tabak: Schnupftabak	.54	.77	.484	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-1.71	1.09	.116					
I	Tabak: Snus	-.78	.59	.187	-.45	.51	.374	-1.63	.71	.022*	●	.13	1.00	.895	.90	.43	.039*	●	-.09	.64	.890	-.42	.33	.202	
II	Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.16	.57	.781	-.21	.77	.782	-1.74	.52	.001**	●	.85	1.21	.479	-.42	.81	.599	2.19	1.72	.202	-.32	.44	.466		
II	Alk: Häufigkeit (30T)	--	--	--	-.07	.80	.927	-1.69	.65	.009**	●	--	--	--	--	--	--	1.53	3.95	.698	-.94	.52	.071+	○	
II	Alk: übliche Menge	-1.05	.83	.210	-.60	.77	.431	-.66	1.71	.698	--	--	--	--	-.92	1.07	.393	.00	1.99	.999	-.73	.46	.110		
II	Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
II	Alk: RSOD (30T)	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3.34	1.02	.001**	●	--	--	--	1.06	.74	.153	-.56	.79	.481		
III	Cann: Prävalenz (12Mt)	--	--	--	-.03	.98	.973	-.38	1.00	.702	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.68	.65	.300		
III	Cann: Prävalenz (30T)	--	--	--	1.28	1.08	.237	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.57	1.15	.620		
III	Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	--	--	--	-.07	.94	.941	-.62	.78	.425	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.73	.61	.231		
III	Cann: Konsumhäuf. (30T)	--	--	--	1.25	1.07	.240	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.60	1.14	.601		
IV	Krit. Einst.: Doping	.31	.66	.639	-.60	.72	.404	--	--	--	-1.69	.95	.076+	○	--	--	--	--	--	--	.14	.33	.661		
IV	Krit. Einst.: T/A/C	-.63	.45	.160	.06	.81	.944	.25	.73	.732	-.04	.77	.957	-.63	.83	.448	.57	.78	.459	-.28	.32	.379			
V	Leistungsmotivation	-.17	.33	.598	.67	.74	.364	.43	1.21	.723	-1.14	.51	.026*	●	.48	1.10	.661	.35	1.57	.825	-.13	.30	.656		
VI	Fairplay	-.24	.93	.799	.43	.58	.457	.21	.99	.831	-.64	.81	.432	.83	.70	.238	-1.02	.38	.007	**	●	-.04	.42	.914	
VII	Teamkohäsion	-.68	.39	.083+	○	-.83	.59	.158	-.49	.94	.601	-.97	.49	.049*	●	.37	2.26	.869	1.36	.96	.156	-.58	.28	.040*	●
VIII	Identifikation mit c&c	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
IX	Vorbilder: Sportstars	-.03	.50	.953	.64	.96	.501	-.54	1.95	.783	2.04	1.11	.066+	○	-.38	.74	.609	1.93	1.38	.163	.22	.36	.534		
IX	Vorbilder: Trainer	.34	.32	.281	.42	.91	.644	-1.97	1.23	.108	1.50	.78	.055+	○	-2.34	.82	.005**	●	-.28	.34	.415	.06	.28	.840	

	Jungen									Mädchen									total									
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig						
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig													
Talents																												
I	Tabak: Rauchen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.	.	.						
I	Tabak: Schnupftabak	--	--	--	.62	.84	.466	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.95	1.07	.374						
I	Tabak: Snus	-1.77	.61	.004**	●	-1.61	1.05	.125	-.63	.84	.454	--	--	--	-2.11	2.05	.303	-2.75	1.16	.017	*	●	-1.55	.56	.006**	●		
II	Alk: Häufigkeit (aktuel)	.96	1.05	.359		.54	.60	.363	-.43	.43	.320	--	--	--	-.33	1.20	.783	-.35	1.03	.735	--	--	--	-.05	.32	.885		
II	Alk: Häufigkeit (30T)	--	--	--	2.09	.73	.004**	●	-.04	.43	.918	--	--	--	.05	1.15	.966	-.37	.77	.633	--	--	--	.38	.34	.264		
II	Alk: übliche Menge	-.20	.44	.654		1.00	.61	.102	-.90	.46	.053+	○	--	--	--	1.46	.819	-.04	1.17	.970	--	--	--	-.18	.33	.587		
II	Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	2.26	1.45	.119		-.55	1.05	.598	--	--	--	--	--	--	.01	1.22	.994	--	--	--	-.06	.71	.936		
II	Alk: RSOD (30T)	--	--	--	1.15	1.19	.335		-.25	.47	.599	--	--	--	--	--	--	.17	.77	.823	--	--	--	.09	.47	.855		
III	Cann: Prävalenz (12Mt)	--	--	--	2.08	.88	.019*	●	-.29	1.20	.813	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.23	.61	.709		
III	Cann: Prävalenz (30T)	--	--	--	--	--	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
III	Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	--	--	--	1.97	.86	.022*	●	-.33	1.14	.772	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.19	.59	.749	
III	Cann: Konsumhäuf. (30T)	--	--	--	--	--	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
IV	Krit. Einst.: Doping	.17	.76	.825	-.47	.53	.381		.49	1.03	.632	--	--	--	.74	1.33	.579	-1.42	1.28	.269	--	--	--	-.06	.47	.900		
IV	Krit. Einst.: T/A/C	1.21	.94	.199	-.56	.69	.421		.62	.68	.366	-.42	1.09	.700	-.24	.69	.725	.21	.46	.648	--	--	--	.19	.35	.586		
V	Leistungsmotivation	.01	.58	.989	-.08	.46	.869		-.40	.63	.530	--	--	--	-2.60	.78	.001**	●	.00	.88	.999	--	--	--	-.50	.29	.082+	○
VI	Fairplay	.20	.40	.618	.17	.25	.499		-1.04	.63	.097+	○	-.46	1.13	.685	-1.10	1.14	.334	.85	.53	.107	--	--	--	-.02	.29	.958	
VII	Teamkohäsion	-.98	.81	.224	-.55	.16	.001**	●	-1.23	.57	.031*	●	--	--	--	-.10	.59	.861	.17	.56	.758	--	--	--	-.53	.24	.027*	●
VIII	Identifikation mit c&c	-1.22	.62	.049*	●	-.28	.45	.538	-.37	.64	.564	-3.30	.73	.000***	●	-2.04	.54	.000***	●	1.19	.93	.198	--	--	--	-.32	.32	.308
IX	Vorbilder: Sportstars	-.11	.58	.847	.13	.52	.801		-1.11	.75	.140	--	--	--	-.54	.80	.496	.03	.76	.968	--	--	--	-.35	.37	.340		
IX	Vorbilder: Trainer	1.01	.57	.073+	○	-.34	.44	.448	-1.04	.56	.066+	○	--	--	--	-1.07	.64	.092+	○	-.01	.51	.989	--	--	--	-.28	.25	.255

Anmerkungen: ○ ● positivere bzw. ○ ● negativere Ausprägung der Zieldimension bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Vergleich zur Referenzgruppe (positiv = tiefe Werte auf den Zieldimensionen I bis III und hohe Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX; negativ = hohe Werte auf den Zieldimensionen I bis III und tiefe Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX); Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05.
 Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG).
 Regressionsmodell: $AV_{Zieldimension} = b_0 \cdot \text{Konstante} + b_1 \cdot \text{Alter} + b_2 \cdot \text{Geschlecht} + b_3 \cdot \text{Dummyvariable}_{\text{Teilstichprobe}}$.
 Gewichtung: „c+c“/j+s/-. Für Details zur Stichprobengröße und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; + p < .10; * p < .05; ** p < .01; *** p < .001.

Tabelle C5.2 Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen dem Indikator für Migrationsstatus und den Zieldimensionen: **Geburtsort beider Eltern in der Schweiz vs. ein oder zwei Elternteile im Ausland**; nach Geschlecht und Altersgruppen

	10- bis 13-jährig			Jungen			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			Mädchen			16- bis 20-jährig			total				
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig		
Breitensport: EG																							
I Tabak: Rauchen	--	--	--	.55	1.61	.731	.62	.52	.236	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.19	.41	.644		
I Tabak: Schnupftabak	-.17	.66	.801	-1.15	.51	.023*	-.34	.51	.503	--	--	--	.05	.60	.936	-1.36	.98	.162	-.56	.29	.056+		
I Tabak: Snus	.04	.28	.896	-.42	.47	.365	-.07	.26	.781	.29	.38	.446	-1.33	.64	.040*	-1.87	1.22	.125	-.10	.17	.547		
II Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.02	.29	.936	.24	.40	.539	.42	.55	.439	.80	.59	.174	-.17	.49	.730	-1.87	.51	.000 ***	-.01	.19	.967		
II Alk: Häufigkeit (30T)	.35	.50	.484	.01	.40	.985	.38	.57	.504	2.02	1.11	.069+	.24	.77	.758	-1.65	.56	.003 **	-.03	.25	.902		
II Alk: übliche Menge	-.41	.34	.228	.19	.41	.633	.38	.58	.510	2.69	1.10	.015*	-.40	.60	.509	-.43	.53	.418	-.04	.20	.827		
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	1.02	.79	.199	.58	.50	.241	--	--	--	--	--	--	-1.42	1.01	.159	.09	.41	.834		
II Alk: RSOD (30T)	-.65	1.11	.562	.14	.49	.779	.43	.38	.259	2.24	1.32	.090+	-.23	1.50	.880	-2.53	.97	.009 **	-.19	.30	.520		
III Cann: Prävalenz (12Mt)	--	--	--	.40	.82	.628	.02	.55	.973	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.23	.45	.616		
III Cann: Prävalenz (30T)	--	--	--	.29	.95	.759	.32	.69	.648	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.03	.50	.958		
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	--	--	--	.46	.84	.585	.00	.53	.999	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-.26	.44	.557		
III Cann: Konsumhäuf. (30T)	--	--	--	.37	.98	.707	.30	.68	.658	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.03	.51	.953		
IV Krit. Einst.: Doping	-.10	.31	.754	-.16	.31	.606	.05	.46	.906	.15	.43	.722	-.11	.66	.865	.65	1.23	.597	-.02	.18	.929		
IV Krit. Einst.: T/A/C	-.14	.25	.562	.01	.32	.966	-.36	.40	.373	-.09	.37	.800	.57	.51	.263	.54	.44	.222	-.04	.14	.778		
V Leistungsmotivation	-.41	.21	.047*	.10	.34	.769	.45	.32	.165	.14	.33	.670	.21	.41	.605	-.11	.67	.871	-.03	.14	.810		
VI Fairplay	.11	.21	.596	.01	.31	.978	-.25	.28	.357	.16	.35	.653	.14	.32	.666	.90	.82	.272	.08	.15	.613		
VII Teamkohäsion	-.01	.24	.983	.11	.25	.663	-.05	.38	.901	.26	.21	.219	-.12	.42	.778	.26	.60	.664	.08	.13	.515		
VIII Identifikation mit c&c	-.14	.26	.595	.48	.35	.174	-.05	.29	.876	.42	.40	.291	-.51	.43	.231	-.77	.64	.229	.08	.17	.615		
IX Vorbilder: Sportstars	-.42	.25	.089+	-.20	.33	.549	-.65	.44	.137	.80	.37	.028*	-.58	.52	.268	.42	.72	.555	-.13	.17	.458		
IX Vorbilder: Trainer	.09	.22	.686	.28	.23	.231	-.46	.51	.366	.62	.28	.029*	.28	.39	.479	.14	.54	.787	.19	.15	.196		

	Jungen												Mädchen						total								
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig					
	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig	b	SE	p sig												
Breitensport: KG																											
I	Tabak: Rauchen	.31	.76	.680	--	--	--	-0.2	.70	.975	--	--	--	--	--	--	2.71	1.51	.072	+	.00	.56	.997				
I	Tabak: Schnupftabak	-.91	.99	.359	-1.59	.60	.008**	●	-1.73	.67	.010*	●	.82	1.25	.512	--	--	.29	1.54	.851	-1.27	.38	.001**	●			
I	Tabak: Snus	-.61	.33	.069+	○	-1.21	.36	.001**	●	-2.44	1.03	.018*	●	-.73	.43	.089+	○	.18	.41	.664	1.59	1.42	.266	-0.68	.20	.001**	●
II	Alk: Häufigkeit (aktuel)	-.12	.28	.671	-1.17	.58	.043*	●	-1.57	.54	.004**	●	.39	.56	.486	-.42	.48	.382	-.59	.61	.332	-0.59	.21	.004**	●		
II	Alk: Häufigkeit (30T)	.24	.54	.664	-1.55	.59	.009**	●	-1.51	.87	.081+	○	.69	1.06	.516	-.43	.72	.546	-.79	.68	.244	-0.69	.31	.028*	●		
II	Alk: übliche Menge	-.43	.43	.318	-1.46	.52	.005**	●	-1.05	.64	.098+	○	1.82	1.25	.143	-.41	.56	.458	-.61	.76	.421	-0.72	.25	.004**	●		
II	Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	-.59	.92	.521	--	-.52	.53	.320	--	--	--	--	--	--	-.45	1.29	.730	-0.43	.46	.355				
II	Alk: RSOD (30T)	.97	1.04	.352	-1.02	1.13	.367	-1.34	.78	.089+	○	.62	1.40	.657	.61	.68	.372	-.91	.66	.168	-0.50	.36	.162				
III	Cann: Prävalenz (12Mt)	--	--	--	-.27	.86	.749	.36	.32	.251	--	--	--	.05	1.25	.966	.99	1.02	.336	.04	.37	.922					
III	Cann: Prävalenz (30T)	--	--	--	-.62	.86	.474	.42	.38	.277	--	--	--	.05	1.25	.966	--	--	--	.11	.38	.770					
III	Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	--	--	--	-.31	.83	.703	.36	.28	.191	--	--	--	.02	1.24	.984	1.00	.94	.290	.08	.35	.826					
III	Cann: Konsumhäuf. (30T)	--	--	--	-.63	.86	.466	.45	.42	.283	--	--	--	.05	1.25	.966	--	--	--	.15	.41	.716					
IV	Krit. Einst.: Doping	-.05	.33	.873	-.07	.50	.891	.80	.56	.150	-.20	.57	.720	-1.04	.65	.107	.71	1.12	.527	-0.11	.19	.540					
IV	Krit. Einst.: T/A/C	.09	.21	.659	.20	.38	.601	.18	.36	.624	-.16	.27	.570	-.10	.39	.797	-.27	.72	.702	-0.02	.13	.904					
V	Leistungsmotivation	-.08	.27	.772	-.08	.39	.828	.39	.60	.512	-.12	.38	.759	.17	.43	.699	.36	.50	.467	.00	.19	.982					
VI	Fairplay	.33	.26	.201	.32	.27	.222	-.42	.51	.415	-.35	.27	.205	-.07	.47	.884	.60	1.29	.642	.05	.16	.739					
VII	Teamkohäsion	-.25	.26	.336	-.11	.36	.768	-.66	.88	.452	.17	.28	.546	-.71	.44	.104	.52	.65	.423	-0.23	.18	.216					
VIII	Identifikation mit c&c	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	.	.	.					
IX	Vorbilder: Sportstars	.21	.36	.564	-.64	.37	.085+	○	.32	.61	.603	.79	.41	.052+	○	.11	.48	.813	-.21	.96	.827	.12	.20	.572			
IX	Vorbilder: Trainer	-.05	.27	.846	-.44	.30	.140	-.49	.49	.317	.21	.36	.550	.06	.39	.873	1.03	.89	.244	-0.07	.16	.633					

	Jungen									Mädchen									total								
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			b	SE	p	sig					
	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE	p	sig	b	SE					p	sig			
Talents																											
I	Tabak: Rauchen	--	--	--	--	--	--	--	-0.66	1.06	.537	--	--	--	--	--	--	-0.90	1.04	.386							
I	Tabak: Schnupftabak	--	--	--	-0.62	.77	.426	--	-0.39	.50	.437	--	--	--	--	--	.98	1.24	.432	-0.23	.35	.516					
I	Tabak: Snus	-2.49	.68	.000***	●	-0.37	.63	.557	-0.43	.39	.263	.79	.46	.084+	○	-2.34	1.49	.116	-0.79	1.17	.503	-0.58	.27	.029*	●		
II	Alk: Häufigkeit (aktuel)	-0.63	1.44	.660	--	-0.25	.33	.455	-0.86	.46	.062+	○	--	--	--	-0.24	.38	.527	.44	.59	.452	-0.43	.23	.065+	○		
II	Alk: Häufigkeit (30T)	--	--	--	-0.19	.67	.775	--	-0.32	.37	.376	--	--	--	-0.01	.67	.983	-0.09	.48	.856	-0.19	.27	.497	--	--		
II	Alk: übliche Menge	--	--	--	.38	.34	.258	--	-1.02	.33	.002**	●	--	--	--	.43	.47	.358	.50	.43	.243	-0.26	.18	.150	--	--	
II	Alk: ≥2x betrunken (12Mt)	--	--	--	1.78	1.33	.183	--	-0.41	.51	.424	--	--	--	--	--	--	.98	.60	.102	.11	.42	.789	--	--		
II	Alk: RSOD (30T)	--	--	--	-0.32	.59	.581	--	-0.39	.32	.220	--	--	--	--	--	--	.02	.35	.960	-0.28	.24	.250	--	--		
III	Cann: Prävalenz (12Mt)	--	--	--	.31	.76	.687	--	.61	.69	.379	--	--	--	--	--	--	-0.70	1.06	.509	.25	.37	.497	--	--		
III	Cann: Prävalenz (30T)	--	--	--	--	--	--	--	-0.25	1.02	.807	--	--	--	--	--	--	-0.07	1.28	.957	-0.47	.75	.531	--	--		
III	Cann: Konsumhäuf. (12Mt)	--	--	--	.29	.75	.701	--	.53	.69	.445	--	--	--	--	--	--	-0.71	1.03	.487	.20	.37	.584	--	--		
III	Cann: Konsumhäuf. (30T)	--	--	--	--	--	--	--	-0.27	1.01	.791	--	--	--	--	--	--	-0.07	1.28	.957	-0.47	.75	.528	--	--		
IV	Krit. Einst.: Doping	-1.69	1.38	.223	-0.22	.33	.507	--	-0.45	.46	.323	--	--	--	-0.23	.64	.720	-0.84	.63	.181	-0.51	.25	.042*	●	--		
IV	Krit. Einst.: T/A/C	.21	.65	.749	.27	.39	.491	--	.55	.27	.043*	●	.59	1.17	.616	-0.14	.48	.766	-0.49	.33	.136	.16	.16	.315	--	--	
V	Leistungsmotivation	.62	.88	.484	-0.06	.34	.848	--	-0.60	.36	.096+	○	-0.88	.40	.028*	●	-0.38	.69	.584	-0.21	.45	.643	-0.25	.21	.236	--	--
VI	Fairplay	.19	.59	.752	-0.45	.41	.266	--	-1.29	.29	.000***	●	1.05	.52	.042*	●	-0.56	.52	.276	.13	.49	.792	-0.50	.24	.039*	●	--
VII	Teamkohäsion	-1.56	.92	.091+	○	-0.13	.22	.554	-0.17	.27	.522	2.61	1.07	.015*	●	.07	.65	.916	-0.29	.32	.362	-0.14	.18	.421	--	--	
VIII	Identifikation mit c&c	-1.74	.25	.000***	●	-0.10	.31	.747	-0.10	.37	.800	-1.57	.63	.012*	●	-0.66	.74	.369	-0.58	.62	.349	-0.45	.18	.012*	●	--	
IX	Vorbilder: Sportstars	-1.04	1.11	.347	.12	.43	.774	--	.04	.30	.890	1.19	.84	.160	--	.73	.63	.243	-1.01	.54	.060	+○	-0.07	.22	.759	--	--
IX	Vorbilder: Trainer	-0.01	.48	.990	.32	.36	.367	--	-0.37	.41	.369	-1.21	.97	.214	--	-0.41	.57	.470	-0.93	.45	.039	*●	-0.28	.21	.191	--	--

Anmerkungen: ○● positivere bzw. ○● negativere Ausprägung der Zieldimension bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Vergleich zur Referenzgruppe (positiv = tiefe Werte auf den Zieldimensionen I bis III und hohe Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX; negativ = hohe Werte auf den Zieldimensionen I bis III und tiefe Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX); Signifikanzniveau: ○ p < .10; ● p < .05.
 Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG).
 Regressionsmodell: $AV_{Zieldimension} = b_0 \cdot \text{Konstante} + b_1 \cdot \text{Alter} + b_2 \cdot \text{Geschlecht} + b_3 \cdot \text{Dummyvariable}_{\text{Teilstichprobe}}$.
 Gewichtung: „c+c“/j+s/-. Für Details zur Stichprobengröße und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; + p < .10; * p < .05; ** p < .01; *** p < .001.

Tabelle C5.3 Multiple Regressionen zum Zusammenhang zwischen dem Indikator für Migrationsstatus und den Zieldimensionen: **Übersicht**; nach Geschlecht und Altersgruppen

	Jungen						Mädchen						total													
	10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			10- bis 13-jährig			14- bis 15-jährig			16- bis 20-jährig			selber			Eltern				
	selber	Eltern		selber	Eltern		selber	Eltern		selber	Eltern		selber	Eltern		selber	Eltern		selber	Eltern		selber	Eltern			
EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL	EG	KG	TAL
I Tabak: Rauchen																										
I Tabak: Schnupftabak						●	●				●											○	●			
I Tabak: Snus		●		○	●	○					○	○	●	●	○	●					●			●	●	
II Alk: Häufigkeit (aktuel)																								●	○	
II Alk: Häufigkeit (30T)																						○			●	
II Alk: übliche Menge																									●	
II Alk: ≥2x betrunken (12Mt)																										
II Alk: RSOD (30T)																									●	
III Cann: Prävalenz (12Mt)																										
III Cann: Prävalenz (30T)																										
III Cann: Konsumhäuf. (12Mt)																										
III Cann: Konsumhäuf. (30T)																										
IV Krit. Einst.: Doping																									●	
IV Krit. Einst.: T/A/C																										
V Leistungsmotivation																									○	
VI Fairplay		●																							●	
VII Teamkohäsion		○																								
VIII Identifikation mit c&c		■	●			■	●			■			■	○	■	●				■	■				■	
IX Vorbilder: Sportstars			○																							
IX Vorbilder: Trainer			○																							

Anmerkungen: ○ ● positivere bzw. ○ ● negativere Ausprägung der Zieldimension bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Vergleich zur Referenzgruppe (positiv = tiefe Werte auf den Zieldimensionen I bis III und hohe Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX; negativ = hohe Werte auf den Zieldimensionen I bis III und tiefe Werte auf den Zieldimensionen IV bis IX); Signifikanzniveau: ○ p<.10; ● p<.05.
 Alle Modelle sind adjustiert für Alter (in Jahren) und Geschlecht (nur bei Total); primäre Stichprobeneinheit (Cluster) = Team (EG, KG).
 Regressionsmodell: $AV_{Zieldimension} = b_0 * Konstante + b_1 * Alter + b_2 * Geschlecht + b_3 * Dummyvariable_{Teilstichprobe}$.
 Gewichtung: „c+c“/j+s/-. Für Details zur Stichprobengrösse und den Antworthäufigkeiten siehe Anhangtabelle B1.
 --- = zu kleines n um den Wert zu bestimmen; * p < .10; ** p < .05; *** p < .001.

Anhang D – Weitere Dokumente

Anhang D1 – Infobriefe Breitensport

Experimentalgruppe



Matthias Wicki
Forschung
☎ 021 321 29 61/66
mwicki@suchtschweiz.ch

Frau / Herr
Vorname Name
StrasseNr
PLZ Ort

Lausanne, 26. November 2014

Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr

Seit einiger Zeit nehmen Sie mit Ihrem Sportteam "TEAM" am Programm «cool and clean» teil. Die Forschungsabteilung von Sucht Schweiz hat von Swiss Olympic den Auftrag bekommen, die Wirkungen von «cool and clean» zu überprüfen. Zudem möchten wir besser verstehen, inwiefern «cool and clean» für die Jugendlichen nützlich ist und wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Im Rahmen dieser Studie möchten wir Sie bitten, mit ihrem Team einen schriftlichen Fragebogen auszufüllen. Zu diesem Zweck werden wir uns in den nächsten Tagen telefonisch bei Ihnen melden und Ihnen das weitere Vorgehen erklären. Ihre Adresse wurde per Zufallsverfahren aus einer von Swiss Olympic zur Verfügung gestellten Liste mit allen an «cool and clean» teilnehmenden Teams ausgewählt. Alle Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Ihre Teilnahme ist sehr wichtig, damit wir ein möglichst vollständiges Bild über die Umsetzung von «cool and clean» in den Teams machen können und somit repräsentative Aussagen zur Verfügung haben. Ausserdem werden wir unter allen Teams, die an der Befragung teilnehmen, drei Einkaufsgutscheine in einem Sportgeschäft ihrer Wahl im Wert von Fr. 450.- verlosen!

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Mitarbeit !!!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sucht Schweiz gerne zur Verfügung (☎ 021 321 29 61/66).

Irene Abderhalden
Irene Abderhalden
Direktorin ad interim Sucht Schweiz

Matthias Wicki
Matthias Wicki
Projektleiter Evaluation «cool and clean»



Matthias Wicki
Forschung
☎ 021 321 29 61/66
mwicki@suchtschweiz.ch

Frau / Herr
Vorname Name
StrasseNr
PLZ Ort

Lausanne, 26. November 2014

Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr

Seit einiger Zeit nehmen Sie mit Ihrem Sportteam "TEAM" am Programm «cool and clean» teil. Die Forschungsabteilung von Sucht Schweiz hat von Swiss Olympic den Auftrag bekommen, die Wirkungen von «cool and clean» zu überprüfen. Zudem möchten wir besser verstehen, inwiefern «cool and clean» für die Jugendlichen nützlich ist und wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Im Rahmen dieser Studie möchten wir Sie bitten, mit ihrem Team einen schriftlichen Fragebogen auszufüllen. Zu diesem Zweck werden wir uns in den nächsten Tagen telefonisch bei Ihnen melden und Ihnen das weitere Vorgehen erklären. Ihre Adresse wurde per Zufallsverfahren aus einer von Swiss Olympic zur Verfügung gestellten Liste mit allen an «cool and clean» teilnehmenden Teams ausgewählt. Alle Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Ihre Teilnahme ist sehr wichtig, damit wir ein möglichst vollständiges Bild über die Umsetzung von «cool and clean» in den Teams machen können und somit repräsentative Aussagen zur Verfügung haben. Ausserdem werden wir unter allen Teams, die an der Befragung teilnehmen, drei Einkaufsgutscheine in einem Sportgeschäft ihrer Wahl im Wert von Fr. 450.- verlosen!

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Mitarbeit !!!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sucht Schweiz gerne zur Verfügung (☎ 021 321 29 61/66).


Irene Abderhalden
Direktorin ad interim Sucht Schweiz


Matthias Wicki
Projektleiter Evaluation «cool and clean»

Liebe Sportlerinnen und Sportler

Wir sind eine Institution aus Lausanne (Sucht Schweiz, Forschungsabteilung), die sich mit der Gesundheit von Jugendlichen befasst. Mit diesem Fragebogen möchten wir erfahren, was Dir im Sport wichtig ist, wie es Dir gesundheitlich geht, ob Du das Programm «cool and clean» kennst und was Du davon hältst.

Die Befragung ist streng vertraulich, ausser den Mitarbeitenden von Sucht Schweiz wird niemand erfahren, was Du angekreuzt hast. Lege bitte den ausgefüllten Fragebogen in einen Briefumschlag und klebe diesen zu, bevor Du ihn Deinem Leiter / Deiner Leiterin zurückgibst.

Wenn Du bei dieser Befragung mitmachst, nimmt Dein Team an einem **Wettbewerb** teil.
Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Hier noch einige Bemerkungen zum Ausfüllen des Fragebogens:

- Bitte fülle den Fragebogen für Dich alleine aus.
- Überlege nicht lange und kreuze die Antwort an, die am ehesten auf Dich zutrifft:
- Bitte setze das Kreuz nicht zwischen die Kästchen.
- Wenn Du korrigieren willst, fülle das falsch angekreuzte Kästchen bitte aus: und mache das neue Kreuz in einem anderen Kästchen.
- Verwende bitte den mitgelieferten Kugelschreiber, keinen Bleistift.
- Wenn Dir eine Frage unangenehm ist, kannst Du sie überspringen.

Herzlichen Dank für Deine Mitarbeit!



SUCHT | SCHWEIZ

2015

1

Sucht Schweiz
Forschungsinstitut
Postfach 870
CH-1001 Lausanne

Tel. 021 321 29 46
Fax 021 321 29 40
cool@suchtschweiz.ch
www.suchtschweiz.ch

EIN PAAR FRAGEN ZU DIR...

1. Bist Du ein Junge oder ein Mädchen?

- 1 ein Junge
 2 ein Mädchen

2. In welchem Jahr bist Du geboren?

- | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ≤1993 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | ≥2006 |

3. In welchem Monat bist Du geboren?

- | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. |

4. In welchem Land ...

- | | | |
|------------------------------------|---|--|
| | 1 | 2 |
| z1 ... wurdest Du geboren? | <input type="checkbox"/> in der Schweiz | <input type="checkbox"/> in einem anderen Land |
| z2 ... wurde Deine Mutter geboren? | <input type="checkbox"/> in der Schweiz | <input type="checkbox"/> in einem anderen Land |
| z3 ... wurde Dein Vater geboren? | <input type="checkbox"/> in der Schweiz | <input type="checkbox"/> in einem anderen Land |

5. Welche Sprache sprichst Du ...

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		Schweizerdeutsch/ Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch	eine andere Sprache
z1 ... mit Deiner Mutter?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ... mit Deinem Vater?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

DAS PROGRAMM «COOL AND CLEAN»

6. Hast Du bisher (bereits) schon vom Programm «cool and clean» gehört?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 ich bin mir nicht sicher, ob ich schon davon gehört habe



7. Kennst Du die «cool and clean» Commitments (=Verpflichtungen / Abmachungen)

1. «Ich will meine Ziele erreichen», 2. «Ich verhalte mich fair», 3. «Ich leiste ohne Doping»,
4. «Ich verzichte auf Tabak», 5. «Ich verzichte auf Alkohol!» (für 10- bis 15-Jährige)
bzw. «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!» (für 16- bis 20-Jährige)

- 1 ja
- 2 nein

8. Hast DU die «cool and clean» Commitments (Abmachungen) unterschrieben?

- 1 nein
- 2 ja, im Jahr 2013 (oder früher)
- 3 ja, im Jahr 2014
- 4 ja, im Jahr 2015
- 5 ich weiss nicht

9. Ist Dein Team bei «cool and clean» dabei?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 ich weiss nicht

FALLS DEIN TEAM NICHT BEI «COOL AND CLEAN» DABEI IST, GEHE DIREKT ZUR FRAGE 25!

10. Wie lautet Euer / Dein eigenes, sechstes (6.) Commitment (Abmachung)?

- 1 wir haben / ich habe (noch) kein eigenes Commitment
- 2 ich weiss nicht, wie mein / unser eigenes Commitment lautet
- 3 es lautet:

#?

.....

11. Haben Deine Leiter / Leiterinnen im Team die Commitments (Abmachungen) angesprochen?

- 1 (noch) nie
- 2 wir hatten eine Einführung
- 3 etwa 2-mal
- 4 etwa 3-mal
- 5 etwa 4-mal
- 6 etwa 5-mal
- 7 etwa 6-mal
- 8 etwa 7-mal oder mehr

12. Haben Deine Leiter / Leiterinnen gegenüber Dir die Commitments (Abmachungen) angesprochen?

- 1 ja, sehr oft
- 2 ja, mehrmals
- 3 ja, einmal
- 4 nein, sie haben die Commitments gegenüber mir alleine (noch) nicht angesprochen

13. Wie oft hältst Du Dich persönlich an die Commitments (Abmachungen)?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		immer	meistens	ab und zu	selten	nie
z1	«ich will meine Ziele erreichen»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	«ich verhalte mich fair»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3	«ich leiste ohne Doping»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4	«ich verzichte auf Tabak»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5	«ich verzichte auf Cannabis»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6	falls Du 10- bis 15-jährig bist: «ich verzichte auf Alkohol»; falls Du 16- bis 20-jährig bist: «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ich trinke nie Alkohol				
		habe keines / weiss nicht wie es lautet				
z7	...das eigene Commitment	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



14. Was ist Deine persönliche Meinung zu den Commitments (Abmachungen)?

Ich finde die Commitments...	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	sehr gut	gut	weder noch	schlecht	sehr schlecht
z1 ...«Ich will meine Ziele erreichen».....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ...«Ich verhalte mich fair».....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 ...«Ich leiste ohne Doping».....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 ...«Ich verzichte auf Tabak».....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 ...«Ich verzichte auf Cannabis».....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6 falls Du 10- bis 15-jährig bist: «Ich verzichte auf Alkohol»; falls Du 16- bis 20-jährig bist: «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden».....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	habe keines / weiss nicht wie es lautet				
z7 ...das eigene Commitment.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

DIE WIRKUNGEN VON «COOL AND CLEAN»

15. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du Dich heute im Sport fairer verhältst als vorher?

- 1 ja, wegen «cool and clean» verhalte ich mich heute im Sport fairer
- 2 nein, ich verhielt mich auch früher fair im Sport
- 3 nein, ich verhalte mich gleich oft unfair im Sport wie früher
- 4 ich verhalte mich zwar heute im Sport fairere als früher, aber nicht wegen «cool and clean»

16. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du motivierter bist Deine sportlichen Ziele zu erreichen?

- 1 ja, wegen «cool and clean» bin ich motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen
- 2 nein, ich war schon vorher sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen
- 3 nein, ich bin nicht sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen
- 4 ich bin zwar heute motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen, aber nicht wegen «cool and clean»

17. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du mehr über Doping weisst?

- 1 ja, wegen «cool and clean» weiss ich mehr über Doping
- 2 nein, ich war schon vorher genügend über Doping informiert
- 3 nein, mir ist immer noch vieles unklar, wenn es um Doping geht
- 4 ich weiss zwar mehr über Doping als früher, aber nicht wegen «cool and clean»

18. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Tabak verzichtest?

- 1 ja, wegen «cool and clean» rauche ich nicht (mehr) bzw. verzichte ich auf Tabak
- 2 nein, ich habe früher auch nicht geraucht (auf Tabak verzichtet)
- 3 nein, ich rauche (verzichte nicht auf Tabak)
- 4 ich habe zwar mit Rauchen aufgehört (verzichte auf Tabak), aber nicht wegen «cool and clean»

- Falls Du 10- bis 15-jährig bist:**
- 19a Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Alkohol verzichtest?**
- 1 ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol
 - 2 nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken
 - 3 nein, ich trinke (ab und zu) Alkohol
 - 4 ich trinke heute keinen Alkohol, aber nicht wegen «cool and clean»

- Falls Du 16- bis 20-jährig bist:**
- 19b Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du, wenn Du Alkohol trinkst, weder Dir noch anderen schadest?**
- 1 ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden
 - 2 nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken, bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden
 - 3 nein, ich trinke (ab und zu) zuviel Alkohol
 - 4 ich trinke keinen Alkohol bzw. trinke, ohne mir und anderen zu schaden, aber nicht wegen «cool and clean»

- 20. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Cannabis verzichtest?**
- 1 ja, wegen «cool and clean» nehme ich heute kein Cannabis (mehr)
 - 2 nein, ich habe auch früher kein Cannabis genommen und wollte sowieso nicht damit anfangen
 - 3 nein, ich nehme (ab und zu) Cannabis
 - 4 ich nehme zwar kein Cannabis mehr, aber nicht wegen «cool and clean»

21. Wie sehr treffen die folgenden Behauptungen auf Dich zu?

		Ein Kreuz pro Zelle				
		1	2	3	4	5
		trifft sehr zu	trifft zu	weder noch	trifft wenig zu	trifft nicht zu
z1	«cool and clean» steht für ein wichtiges Anliegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	es ist mir wichtig, bei «cool and clean» dabei zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

RAUCHFREIE SPORTANLAGEN & SPORTVERANSTALTUNGEN

- 22. Hat «cool and clean» Deiner Meinung nach dazu geführt, dass die Sportanlage, wo Dein Team trainiert, rauchfrei ist?**
- 1 ja, wegen «cool and clean» ist die Sportanlage, wo mein Team trainiert, jetzt rauchfrei
 - 2 nein, die Sportanlage, wo mein Team trainiert, war schon früher rauchfrei
 - 3 nein, auf der Sportanlage, wo mein Team trainiert, darf man rauchen
 - 4 die Sportanlage, wo mein Team trainiert, wurde zwar rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»
 - 5 ich weiss nicht
 - 9 ich trainiere nicht in Sportanlagen

- 23. Hat «cool and clean» Deiner Meinung nach dazu geführt, dass Sportveranstaltungen rauchfrei sind?**
- 1 ja, wegen «cool and clean» sind heute mehr Sportveranstaltungen rauchfrei
 - 2 nein, die meisten Sportveranstaltungen waren schon früher rauchfrei
 - 3 nein, bei vielen Sportveranstaltungen darf man rauchen
 - 4 heute sind zwar mehr Sportveranstaltungen rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»
 - 5 ich weiss nicht

VORSCHLÄGE AN «COOL AND CLEAN»

24. Hast Du (Verbesserungs-) Vorschläge an die Verantwortlichen von «cool and clean»?

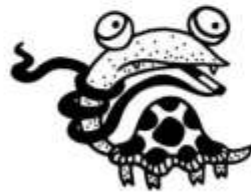
»?

.....

.....

.....

.....



SPORT, TRAINING, TEAM...

25. Wie beurteilst Du die folgenden Aussagen?

Bitte gib jeweils an, wie stark die verschiedenen Aussagen Deiner Meinung nach zutreffen.

Ein Kreuz pro Zeile					
	1	2	3	4	5
	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiss nicht
z6 Sportstars sind für mich Vorbilder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7 Trainer bzw. Trainerinnen sind für mich Vorbilder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8 gedopte Sportler und Sportlerinnen sind schlechte Vorbilder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z9 Doping ist unfair.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z10 jeder Sportler / jede Sportlerin sollte selber entscheiden können, ob er / sie sich dopt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Dich zu?

Im Sport...

Ein Kreuz pro Zeile					
	1	2	3	4	5
	trifft sehr zu	trifft etwas zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
z1 ...versuche ich immer, mich zu verbessern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ...bin ich bereit, an meine Grenzen zu gehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 ...lerne ich aus Misserfolgen, Enttäuschungen und Niederlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 ...gebe ich schnell auf, wenn mir etwas zu schwierig scheint.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Bitte gib jeweils an, wie stark die verschiedenen Aussagen Deiner Meinung nach zutreffen.

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		trifft sehr zu	trifft etwas zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
Wenn man Tabak oder Cannabis raucht oder zuviel Alkohol trinkt...						
z1	...kann man seine sportlichen Ziele schlechter erreichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	...ist das unfair gegenüber Teamkollegen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3	...ist das schädlich für die Gesundheit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4	...ist man ein schlechtes Vorbild für andere Jugendliche.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Dich zu?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		nie	seltener	manchmal	oft	immer
z1	ich provoziere meine Gegner.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	ich gratuliere meinen Gegnern, wenn diese gewinnen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3	ich halte mich an die Spielregeln (auch wenn ich deshalb verliere).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4	ich unterstütze meine Teamkollegen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5	ich nerve meine Gegner.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6	am Ende des Spieles gebe ich den Gegnern die Hand.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7	wenn ich weiss, dass es niemand sieht, «bescheisse» (schummle) ich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8	ich gratuliere meinen Teamkollegen für gute Leistungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Dein Team zu?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		trifft sehr zu	trifft etwas zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
Mit «Team» ist das ganze Team gemeint, mit dem Du jetzt gerade zusammen bist.						
z1	einige meiner besten Freunde / Freundinnen sind in diesem Team.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	auch wenn wir nicht trainieren, sind wir gerne zusammen in diesem Team.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3	wir verfolgen gemeinsame Ziele in diesem Team.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4	in diesem Team feiern wir sportliche Erfolge zusammen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5	in diesem Team bauen wir uns auf, wenn wir verlieren.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



TABAK, ALKOHOL UND CANNABIS...

30. Hast Du jemals Tabak (eine Zigarette, Zigarre oder Pfeife) geraucht?

- 1 ja
2 nein

31. Rauchst Du zur Zeit?

- 1 jeden Tag
2 mindestens einmal in der Woche, aber nicht jeden Tag
3 weniger als einmal in der Woche
4 ich rauche nicht

32. Hast Du in den letzten 6 Monaten ‚Snus‘ (Mundtabak) konsumiert?

- 1 nein, nie
2 ja, ich habe ein (paar) Mal Snus probiert
3 ja, ich nehme ab und zu Snus
4 ja, ich nehme regelmässig Snus
5 ich weiss nicht was das ist

33. Hast Du in den letzten 6 Monaten Schnupftabak genommen?

- 1 nein, nie
2 ja, ich habe ein (paar) Mal Schnupftabak probiert
3 ja, ich nehme ab und zu Schnupftabak
4 ja, ich nehme regelmässig Schnupftabak
5 ich weiss nicht was das ist

34. Wie oft trinkst Du diese alkoholischen Getränke, auch wenn es sich nur um kleine Mengen handelt?

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	täglich	jede Woche	jeden Monat	weniger als einmal pro Monat	nie
21 Bier.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22 Wein.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23 Likör, Schnaps (Whisky usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24 Champagner, Schaumwein (Prosecco usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25 Cocktails.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26 Alcopops (Wodka Lemon usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27 Aperitif (Pernod, Martini usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28 andere alkoholische Getränke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. An wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast Du alkoholische Getränke getrunken...

		Ein Kreuz pro Zeile						
		1	2	3	4	5	6	7
		nie	an 1-2 Tagen	an 3-5 Tagen	an 6-9 Tagen	an 10-19 Tagen	an 20-29 Tagen	an 30 oder mehr Tagen
z1	In Deinem ganzen Leben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	Während den letzten 30 Tagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Wie viele alkoholische Getränke trinkst Du normalerweise pro Tag, wenn Du trinkst?

- 1 ich trinke niemals Alkohol
- 2 weniger als ein Getränk
- 3 1 alkoholisches Getränk
- 4 2 alkoholische Getränke
- 5 3 alkoholische Getränke
- 6 4 alkoholische Getränke
- 7 5 alkoholische Getränke oder mehr

Beispiele für ein alkoholisches Getränk:



37. Warst Du in den letzten 12 Monaten einmal richtig betrunken?

- 1 nein, nie
- 2 ja, einmal
- 3 ja, 2- bis 3-mal
- 4 ja, 4- bis 10-mal
- 5 ja, öfter als 10-mal

38. In den letzten 30 Tagen, wie oft hast Du 5 alkoholische Getränke oder mehr zu einer Gelegenheit (d.h. in kurzer Zeit nacheinander) getrunken?

- 1 nein, nie
- 2 1-mal
- 3 2-mal
- 4 3- bis 5-mal
- 5 6- bis 9-mal
- 6 10-mal oder mehr

39. Wenn Du an alle Gelegenheiten denkst, an denen Du in den letzten 12 Monaten Alkohol (Bier, Wein, Spirituosen usw.) getrunken hast, bitte gib an, wie oft Du getrunken hast, ...

7 ich habe in den letzten 12 Monaten keinen Alkohol getrunken (weiter zur nächsten Frage)

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	nie	selten	manchmal	meistens	immer
z1 ...um eine Party besser zu genießen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ...weil es Dir half, als Du niedergeschlagen oder gereizt warst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 ...um Dich aufzumuntern, als Du in schlechter Stimmung warst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 ...weil Du das Feeling (Gefühl) magst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 ...um berauscht zu sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6 ...weil es dann lustiger wurde, wenn Du mit anderen zusammen warst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7 ...weil Du gerne zu einer bestimmten Clique gehören wolltest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8 ...weil dadurch Partys besser wurden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z9 ...um Deine Probleme zu vergessen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z10 ...weil es einfach Spass machte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z11 ...um von anderen gemocht zu werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z12 ...um Dich nicht ausgeschlossen zu fühlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Hast Du schon mal Cannabis (Joint, Shit, Gras, Marihuana, Haschisch) genommen?

	Ein Kreuz pro Zeile						
	1	2	3	4	5	6	7
	nie	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-19-mal	20-39-mal	40-mal oder mehr
z1 in Deinem Leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 in den letzten 12 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 in den letzten 30 Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

So, jetzt wäre es geschafft!

Wenn Du magst, sag uns noch, was Du von diesem Fragebogen hältst.
Deine Meinung interessiert uns!

.....

.....

.....

.....

.....

Wir danken Dir herzlich für Deine Mitarbeit!



Liebe Sport-Leitende

Besten Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, mit ihrem Team an einer wissenschaftlichen Studie zum Gesundheitsverhalten von Sport treibenden Jugendlichen teilzunehmen. Während ihr Team an der schriftlichen Befragung teilnimmt, möchten wir die Gelegenheit nutzen, auch Ihnen ein paar Fragen zum Team und zur Umsetzung von «cool and clean» zu stellen. Das Ausfüllen des Fragebogens sollte nicht mehr als 5-10 Minuten beanspruchen.

Die Befragung ist streng vertraulich. Nur das Evaluations-Team von Sucht Schweiz hat Zugang zu Ihren Antworten - weder Ihr Team noch Swiss Olympic werden Ihre Antworten sehen.

Bei der Befragung geht es nicht um richtige oder falsche Antworten oder darum, Sie als Trainerin / als Trainer zu bewerten. Vielmehr möchten wir erfahren, wie das Programm «cool and clean» in ihrem Team umgesetzt wird. Überlegen Sie nicht lange und kreuzen Sie die Antwort an, die am besten auf Sie zutrifft. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten, können Sie sie überspringen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte Denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an das Team, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt.

1. Heutiges Datum

Tag Monat 2015

2. Wie viele Jugendliche im Alter von 10-20 Jahren gehören zum Team, das an der schriftlichen Befragung teilnimmt?

zum Team gehören Sportlerinnen Sportler

3. Wie viele von diesen Jugendlichen sind heute anwesend?

anwesend sind heute Sportlerinnen Sportler

4. Wie häufig trainieren Sie mit diesem Team?

..... Mal pro Monat

5. Seit wann ist dieses Team bei «cool and clean» angemeldet?

Monat Jahr

Denken Sie bitte bei den folgenden Fragen an die letzten 3 Monate, während denen sie mit ihrem Team, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt, trainiert haben.

6. Wie oft haben Sie während der letzten 3 Monaten die «cool and clean»-Spielformen eingesetzt?

Spielformen zum Themenbereich	Ein Kreuz pro Zeile							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	nie	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5-6 Mal	7-9 Mal	10-15 Mal
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Während der letzten 3 Monate: Abgesehen von den Spielformen, wie oft haben Sie im Team Themenbereiche der «cool and clean» Commitments angesprochen? (z.B. offene Diskussionen, Informations-Broschüren verteilt, etc.)

Zum Themenbereich	Ein Kreuz pro Zeile							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	nie	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5-6 Mal	7-9 Mal	10-15 Mal
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Während der letzten 3 Monate: Wie oft haben Sie gezielt einzelne Jugendliche auf Themenbereiche der «cool and clean» Commitments angesprochen? z.B. wegen einer Frage oder nach einem Vorfall

Zum Themenbereich	Ein Kreuz pro Zeile							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	nie	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5-6 Mal	7-9 Mal	10-15 Mal
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Falls Sie die Spielformen nicht regelmässig eingesetzt haben, welches sind die Gründe dafür? (Mehrere Kreuze möglich)

- z1 Die Jugendlichen interessieren sich nicht dafür
- z2 Ich vermittele die Inhalte der Commitments lieber auf eine andere Weise
- z3 Die Spielformen lassen sich in unserer Sportart nicht gut anwenden
- z4 Ich denke, dass die Spielformen für die Jugendlichen nicht sehr lehrreich sind
- z5 Ich finde die vorgeschlagenen Spielformen nicht interessant
- z6 anderes:

Auch bei den folgenden Fragen geht es um das Team, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt.

10. Jedes Team hat ganz unterschiedliche Stärken und Schwächen. Während einige Commitments bereits sehr gut verstanden und eingehalten werden, besteht bei anderen Commitments noch Handlungsbedarf. Wie gross schätzen Sie den Handlungsbedarf bei dem Team ein, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt?

Der Handlungsbedarf im Themenbereich ...	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	... ist gering				... ist gross
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Um die Themenbereiche von «cool and clean» zu vertiefen, gibt es verschiedenen Informations- und Arbeitsmaterialien. Haben Sie diese in der aktuellen Saison verwendet?

Im Themenbereich von ...	Mehrere Kreuze möglich			
	A	B	C	D
	nein	für mich gelesen/ angeschaut	an das Team verteilt	mit dem Team besprochen
z1 Ziele erreichen (das SMART-Booklet, sich "spezifische, messbare, ausführbare, relevante und trennierte Ziele" setzen).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fairplay (Infolyer).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping (Infolyer).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak (Infolyer).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Snus (Infolyer).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6 Alkohol (Infolyer).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7 Programm «cool and clean» (Informationsbroschüre).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8 «cool and clean»-Gesellschaftsspiele (z.B. «Rote Karte Spiel», «Twins»).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z9 Geschichtenkarten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z10 E-Learning-Module.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z11 «cool and clean»-DVD.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Die Commitments sind ein wichtiger Aspekt von «cool and clean». Wie drücken die Jugendlichen im Team aus, dass sie die Commitments einhalten wollen? (Mehrere Kreuze möglich)

z1 Es gibt diesbezüglich keine besonderen Aktivitäten.

z2 Die Jugendlichen sagen, dass sie mit den Commitments einverstanden sind.

z3 Die Jugendlichen unterschreiben die Unterschriftenkarte/Poster.

z4 Wir veranstalten eine kleine Zeremonie ("Taufe").

z5 anderes:

13. Hat das Team ein eigenes, selbst-formuliertes Commitment?

1 nein

2 ja, es lautet:.....

14. Im Juni 2014 wurde das Commitment zum Substanzkonsum überarbeitet und in zwei Commitments aufgeteilt. Welche Version verwenden Sie zurzeit in Ihrem Team?

Version mit fünf Commitments
 1. Ich will meine Ziele erreichen!
 2. Ich verhalte mich fair!
 3. Ich leiste ohne Doping!
 4. Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst!
 5. Ich ...! / Wir ...! (eigenes Commitment)

Überarbeitete Version mit sechs Commitments
 1. Ich will meine Ziele erreichen!
 2. Ich verhalte mich fair!
 3. Ich leiste ohne Doping!
 4. Ich verzichte auf Tabak!
 5. Ich verzichte auf Alkohol! (für <16-Jährige); Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden! (für ≥16-Jährige)
 6. Ich ...! / Wir ...! (eigenes Commitment)

- 1 Ich verwende die Version mit fünf Commitments. 2 Ich verwende die Version mit sechs Commitments.

15. Die Einführung zum Programm «cool and clean» wird in verschiedenen Teams unterschiedlich gestaltet. Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf die Situation in Ihrem Team zu?

- 1 Das Team ist schon lange bei «cool and clean» dabei, Anfang der Saison brauchte das Team keine Einführung.
 2 Anfang der Saison gab es eine Einführung und das Programm «cool and clean» wurde erklärt.
 3 Das Programm «cool and clean» wurde im Verlauf der Saison eingeführt und mehrmals erklärt.
 4 anderes:

16. Im Laufe der Zeit verändert sich die Zusammensetzung eines Team. Wie viele Jugendliche kommen während der Spielsaison neu ins Team?

- 1 niemand, das Team wird jeweils anfangs Saison neu zusammengestellt
 2 1 bis 4 Jugendliche
 3 5 bis 8 Jugendliche
 4 9 oder mehr Jugendliche
 5 anderes:

17. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihr Vorgehen, wenn Jugendliche während der Saison ins Team kommen.

- 1 Während der Saison kommen keine Jugendlichen neu dazu.
 2 Die Jugendlichen brauchen keine spezielle Einführung zu «cool and clean», was das Programm bedeutet, lernen sie von den anderen Teammitgliedern.
 3 Den Jugendlichen, die neu ins Team kommen, wird das Programm «cool and clean» erklärt.
 4 Das Programm «cool and clean» wird sowieso mehrmals pro Saison erklärt. Wenn Jugendliche neu hinzukommen, brauchen sie keine spezielle Einführung.
 5 anderes:

DIE LETZE FRAGE BEZIEHT SICH ALLGEMEIN AUF IHRE TÄTIGKEIT ALS TRAINERIN BZW. ALS TRAINER.

18. In welchem Jahr hatten Sie zum ersten Mal ein Team bei «cool and clean» angemeldet?

Jahr

Wir danken Ihnen sehr für die Teilnahme an unserer Studie!

HABEN SIE BEMERKUNGEN ZU DIESER BEFRAGUNG?

.....



Liebe Sport-Leitende

Besten Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, mit ihrem Team an einer wissenschaftlichen Studie zum Gesundheitsverhalten von Sport treibenden Jugendlichen teilzunehmen. Während ihr Team an der schriftlichen Befragung teilnimmt, möchten wir die Gelegenheit nutzen, auch Ihnen ein paar Fragen zu stellen. Das Ausfüllen des Fragebogens sollte nicht mehr als 5 Minuten beanspruchen.

Die Befragung ist streng vertraulich. Nur das Evaluations-Team von Sucht Schweiz hat Zugang zu Ihren Antworten - weder Ihr Team noch Swiss Olympic werden Ihre Antworten sehen.

Bei der Befragung geht es nicht um richtige oder falsche Antworten oder darum, Sie als Trainerin / als Trainer zu bewerten. Überlegen Sie nicht lange und kreuzen Sie die Antwort an, die am besten auf Sie zutrifft. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten, können Sie sie überspringen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte Denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an das Team, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt.

1. Heutiges Datum

Tag Monat 2015

2. Wie viele Jugendliche im Alter von 10-20 Jahren gehören zum Team, das an der schriftlichen Befragung teilnimmt?

zum Team gehören Sportlerinnen Sportler

3. Wie viele von diesen Jugendlichen sind heute anwesend?

anwesend sind heute Sportlerinnen Sportler

4. Wie häufig trainieren Sie mit diesem Team?

..... Mal pro Monat

5. Ist das Team, welches an der schriftlichen Befragung teilnimmt, beim Präventionsprogramm «cool and clean» angemeldet ?

¹ nein

² ja, seit: Monat Jahr

Denken Sie bitte bei den folgenden Fragen an die letzten 3 Monate, während denen sie mit ihrem Team, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt, trainiert haben.

6. Während der letzten 3 Monate: Wie oft haben Sie im Team folgende Themenbereiche angesprochen? (z.B. offene Diskussionen, Informations-Broschüren verteilt, etc.)

Zum Themenbereich ...	Ein Kreuz pro Zeile							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	nie	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5-6 Mal	7-9 Mal	10-15 Mal
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Während der letzten 3 Monate: Wie oft haben Sie gezielt einzelne Jugendliche auf folgende Themenbereiche angesprochen? z.B. wegen einer Frage oder nach einem Vorfall

Zum Themenbereich ...	Ein Kreuz pro Zeile							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	nie	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5-6 Mal	7-9 Mal	10-15 Mal
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auch bei den folgenden Fragen geht es um das Team, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt.

8. Jedes Team hat ganz unterschiedliche Stärken und Schwächen. Während in einigen Bereichen das sport- und substanzbezogen Wissen und Verhalten bereits vorbildlich ist, besteht in andern noch Handlungsbedarf. Wie gross schätzen Sie den Handlungsbedarf bei dem Team ein, das heute den schriftlichen Fragebogen ausfüllt?

Der Handlungsbedarf im Themenbereich ...	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	ist gering				ist gross
z1 Ziele erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Fair-Play	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Doping	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Tabak/Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wir danken Ihnen sehr für die Teilnahme an unserer Studie!

HABEN SIE BEMERKUNGEN ZU DIESER BEFRAGUNG?

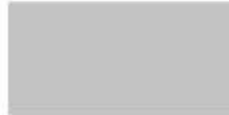
.....

.....

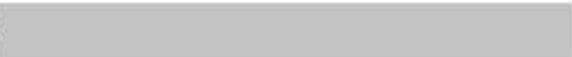
Anhang D4 – Infobrief Talents



Matthias Wicki
Forschung
☎ 021 321 29 61/66
mwicki@suchtschweiz.ch



Lausanne, 6. Dezember 2014

Sehr geehrte 

Als Swiss Olympic Label-Schule engagiert sich Ihre Institution für fairen und sauberen Sport. Die Forschungsabteilung von Sucht Schweiz hat von Swiss Olympic den Auftrag bekommen, die Wirkungen von «cool and clean» zu überprüfen. Zudem möchten wir besser verstehen, inwiefern «cool and clean» für die Jugendlichen nützlich ist und wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Im Rahmen dieser Studie möchten wir Sie bitten, dass einige Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule an einer schriftlichen Befragung teilnehmen. Zu diesem Zweck werden wir uns in den nächsten Tagen telefonisch bei Ihnen melden und Ihnen das weitere Vorgehen erklären. Ihre Adresse wurde per Zufallsverfahren aus einer von Swiss Olympic zur Verfügung gestellten Liste mit allen Swiss Olympic Label-Schulen ausgewählt. Alle Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Ihre Teilnahme ist sehr wichtig, damit wir ein möglichst vollständiges Bild über die Umsetzung von «cool and clean» in den Teams machen können und somit repräsentative Aussagen zur Verfügung haben. Ausserdem werden wir unter allen Jugendlichen, die an der Befragung teilnehmen, fünf Einkaufsgutscheine in einem Sportgeschäft ihrer Wahl im Wert von Fr. 50.- verlosen!

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Mitarbeit !!!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sucht Schweiz gerne zur Verfügung (☎ 021 321 29 61/66).


Irene Abderhalden
Direktorin ad interim Sucht Schweiz


Matthias Wicki
Projektleiter Evaluation «cool and clean»

Liebes Swiss Talent

Wir sind eine Institution aus Lausanne (Sucht Schweiz, Forschungsabteilung), die sich mit der Gesundheit von Jugendlichen befasst. Mit diesem Fragebogen möchten wir erfahren, was Dir im Sport wichtig ist, wie es Dir gesundheitlich geht und was Du von «cool and clean» hältst.

Die Befragung ist streng vertraulich, ausser den Mitarbeitenden von Sucht Schweiz wird niemand erfahren, was Du angekreuzt hast. Also auch nicht Deine TrainerInnen, oder Deine Swiss Olympic Label-Schule. Deshalb schreibe bitte Deinen Namen nicht auf den Fragebogen.

Hier noch einige Bemerkungen zum Ausfüllen des Fragebogens:

- Bitte fülle den Fragebogen für Dich alleine aus.
- Überlege nicht lange und kreuze die Antwort an, die am ehesten auf Dich zutrifft:
- Bitte setze das Kreuz nicht zwischen die Kästchen.
- Wenn Du korrigieren willst, fülle das Kästchen bitte aus: und mache das Kreuz in einem anderen Kästchen.
- Verwende bitte den Kugelschreiber, keinen Bleistift.
- Wenn Dir eine Frage unangenehm ist, kannst Du sie überspringen.

Herzlichen Dank für Deine Mitarbeit!



SUCHT | SCHWEIZ

2015

Sucht Schweiz
Forschungsinstitut
Postfach 870
CH-1001 Lausanne

Tel. 021 321 29 46
Fax 021 321 29 40
cool@suchtschweiz.ch
www.suchtschweiz.ch

EIN PAAR FRAGEN ZU DIR...

1. Bist Du ein Junge oder ein Mädchen?

- 1 ein Junge
 2 ein Mädchen

2. In welchem Jahr bist Du geboren?

- | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ≤1993 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | ≥2006 |

3. In welchem Monat bist Du geboren?

- | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. |

4. In welchem Land...

- | | | | |
|----|--------------------------------|---|--|
| | | 1 | 2 |
| z1 | ...wurdest du geboren? | <input type="checkbox"/> in der Schweiz | <input type="checkbox"/> in einem anderen Land |
| z2 | ...wurde deine Mutter geboren? | <input type="checkbox"/> in der Schweiz | <input type="checkbox"/> in einem anderen Land |
| z3 | ...wurde dein Vater geboren? | <input type="checkbox"/> in der Schweiz | <input type="checkbox"/> in einem anderen Land |

5. Welche Sprache sprichst Du ...

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		Schweizerdeutsch/ Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch	eine andere Sprache
z1	... mit Deiner Mutter?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	... mit Deinem Vater?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Welches ist Deine hauptsächliche Sportart?

Bitte nur eine Antwort ankreuzen

- | | | |
|--|--|---|
| 1 <input type="checkbox"/> Badminton | 19 <input type="checkbox"/> Pentathlon | 37 <input type="checkbox"/> Synchronschwimmen |
| 2 <input type="checkbox"/> Basketball | 20 <input type="checkbox"/> Pferdesport | 38 <input type="checkbox"/> Tauziehen |
| 3 <input type="checkbox"/> Biathlon | 21 <input type="checkbox"/> Radsport | 39 <input type="checkbox"/> Tennis |
| 4 <input type="checkbox"/> Curling | 22 <input type="checkbox"/> Rhythmische Gymnastik | 40 <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| 5 <input type="checkbox"/> Eishockey | 23 <input type="checkbox"/> Ringen | 41 <input type="checkbox"/> Trampolin |
| 6 <input type="checkbox"/> Eiskunstlauf / Eisschnelllauf | 24 <input type="checkbox"/> Rollhockey | 42 <input type="checkbox"/> Triathlon |
| 7 <input type="checkbox"/> Faustball | 25 <input type="checkbox"/> Rollstuhlsport | 49 <input type="checkbox"/> Tumen |
| 8 <input type="checkbox"/> Fechten | 26 <input type="checkbox"/> Rudern | 43 <input type="checkbox"/> Unihockey |
| 9 <input type="checkbox"/> Fussball | 27 <input type="checkbox"/> Schach | 44 <input type="checkbox"/> Volleyball Beach |
| 10 <input type="checkbox"/> Handball | 28 <input type="checkbox"/> Schwimmen | 45 <input type="checkbox"/> Volleyball Indoor |
| 11 <input type="checkbox"/> Judo | 29 <input type="checkbox"/> Segeln | 46 <input type="checkbox"/> Wasserball |
| 12 <input type="checkbox"/> Kanusport | 30 <input type="checkbox"/> Skeleton | 47 <input type="checkbox"/> Wasserspringen |
| 13 <input type="checkbox"/> Karate | 31 <input type="checkbox"/> Skisport | 48 <input type="checkbox"/> andere: |
| 14 <input type="checkbox"/> Kunstturnen | 32 <input type="checkbox"/> Snowboard | |
| 15 <input type="checkbox"/> Landhockey | 33 <input type="checkbox"/> Sportklettern | |
| 16 <input type="checkbox"/> Leichtathletik | 34 <input type="checkbox"/> Sportschiessen (olympisch) | |
| 17 <input type="checkbox"/> Nord. Kombination | 35 <input type="checkbox"/> Squash | |
| 18 <input type="checkbox"/> Orientierungslauf | 36 <input type="checkbox"/> Synchron. Skating | |

DAS PROJEKT «COOL AND CLEAN»

7. Kennst Du die «cool and clean» Commitments? (=Verpflichtungen / Abmachungen)

1. «ich will an die Spitze», 2. «ich verhalte mich fair», 3. «ich leiste ohne Doping»,
 4. «ich verzichte auf Tabak», 5. «ich verzichte auf Alkohol!» (für 10- bis 15-Jährige)
 bzw. « Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden!» (für 16- bis 20-Jährige)

- 2 nein
 1 ja



8. Hast DU die «cool and clean» Commitments (Abmachungen) unterschrieben?

- 1 nein
 2 ja, im Jahr 2013
 3 ja, im Jahr 2014
 4 ja, im Jahr 2015
 5 ich weiss nicht

9. Wie oft hältst Du Dich vor, während und nach dem Sport sowie im schulischen Umfeld an die Commitments (Abmachungen)?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		immer	meistens	ab und zu	selten	nie
21	«ich will an die Spitze»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	«ich verhalte mich fair»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	«ich leiste ohne Doping»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	«ich verzichte auf Tabak»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	«ich verzichte auf Cannabis»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	falls Du 10- bis 15-jährig bist: «ich verzichte auf Alkohol»; falls Du 16- bis 20-jährig bist: «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ich trinke nie Alkohol					
	habe keines / weiss nicht wie es lautet					
27	das eigene Commitment	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Insgesamt, wie oft hältst Du Dich an die Commitments (Abmachungen)?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		immer	meistens	ab und zu	selten	nie
z1	«ich will an die Spitze»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	«ich verhalte mich fair»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3	«ich leiste ohne Doping»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4	«ich verzichte auf Tabak»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5	«ich verzichte auf Cannabis»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6	falls Du 10- bis 15-jährig bist: «Ich verzichte auf Alkohol»; falls Du 16- bis 20-jährig bist: «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<small>ich trinke nie Alkohol</small>				
z7	das eigene Commitment	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<small>habe keines / weiss nicht wie es lautet</small>				

11. Was ist Deine persönliche Meinung zu den Commitments (Abmachungen)?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		sehr gut	gut	weder noch	schlecht	sehr schlecht
Ich finde die Commitments...						
z1	...«ich will an die Spitze»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	...«ich verhalte mich fair»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3	...«ich leiste ohne Doping»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4	...«ich verzichte auf Tabak»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5	...«ich verzichte auf Cannabis»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6	falls Du 10- bis 15-jährig bist: «Ich verzichte auf Alkohol»; falls Du 16- bis 20-jährig bist: «Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<small>habe keines / weiss nicht wie es lautet</small>				
z7	...das eigene Commitment	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Ist Dein Kader bei «cool and clean» dabei?

- 2 nein
1 ja

13. Wie lautet das eigene, sechste (6.) Commitment (Abmachungen) Deines Kadets?

- 1 wir haben (noch) kein eigenes Commitment
- 2 ich weiss nicht, wie unser eigenes Commitment lautet
- 3 es lautet:

07 /

..... /

14. Haben die Lehrerinnen/Lehrer Deiner Swiss Olympic Label-Schule in Deiner Sportklasse die Commitments (Abmachungen) angesprochen?

- 1 (noch) nie
- 2 wir hatten eine Einführung
- 3 etwa 2-mal
- 4 etwa 3-mal
- 5 etwa 4-mal
- 6 etwa 5-mal
- 7 etwa 6-mal
- 8 etwa 7-mal oder mehr
- 9 an meiner Schule gibt es keine Sportklasse

15. Haben die Lehrerinnen/Lehrer Deiner Swiss Olympic Label-Schule gegenüber Dir alleine die Commitments (Abmachungen) angesprochen?

- 1 ja, sehr oft
- 2 ja, mehrmals
- 3 ja, einmal
- 4 nein, sie haben (noch) nicht gegenüber mir alleine die Commitments angesprochen

DIE WIRKUNGEN VON «COOL AND CLEAN» BEI DIR

16. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du Dich heute im Sport fairer verhältst als vorher?

- 1 ja, wegen «cool and clean» verhalte ich mich heute im Sport fairer
- 2 nein, ich verhielt mich auch früher fair im Sport
- 3 nein, ich verhalte mich gleich oft unfair im Sport wie früher
- 4 ich verhalte mich zwar heute im Sport fairer als früher, aber nicht wegen «cool and clean»

17. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du motivierter bist Deine sportlichen Ziele zu erreichen?

- 1 ja, wegen «cool and clean» bin ich motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen
- 2 nein, ich war schon vorher sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen
- 3 nein, ich bin nicht sehr motiviert meine sportlichen Ziele zu erreichen
- 4 ich bin zwar heute motivierter meine sportlichen Ziele zu erreichen, aber nicht wegen «cool and clean»

18. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du mehr über Doping weisst?

- 1 ja, wegen «cool and clean» weiss ich mehr über Doping
- 2 nein, ich war schon vorher genügend über Doping informiert
- 3 nein, mir ist immer noch vieles unklar, wenn es um Doping geht
- 4 ich weiss zwar mehr über Doping als früher, aber nicht wegen «cool and clean»

19. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Tabak verzichtest?

- 1 ja, wegen «cool and clean» rauche ich nicht (mehr) bzw. verzichte ich auf Tabak
- 2 nein, ich habe früher auch nicht geraucht (auf Tabak verzichtet)
- 3 nein, ich rauche (verzichte nicht auf Tabak)
- 4 ich habe zwar mit Rauchen aufgehört (verzichte auf Tabak), aber nicht wegen «cool and clean»

Falls du 10- bis 15-jährig bist:

20a Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Alkohol verzichtest?

- 1 ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol
- 2 nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken
- 3 nein, ich trinke (ab und zu) Alkohol
- 4 ich trinke heute keinen Alkohol, aber nicht wegen «cool and clean»

Falls du 16- bis 20-jährig bist:

20b Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du, wenn Du Alkohol trinkst, weder Dir noch anderen schadest?

- 1 ja, wegen «cool and clean» trinke ich keinen Alkohol bzw. ich trinke ohne mir und anderen zu schaden
- 2 nein, ich habe auch schon früher keinen Alkohol getrunken, bzw. ich trinke ohne mir und andern zu schaden
- 3 nein, ich trinke (ab und zu) zuviel Alkohol
- 4 ich trinke keinen Alkohol bzw. trinke, ohne mir und anderen zu schaden, aber nicht wegen «cool and clean»

21. Hat «cool and clean» dazu geführt, dass Du auf Cannabis verzichtest?

- 1 ja, wegen «cool and clean» nehme ich heute kein Cannabis (mehr)
- 2 nein, ich habe auch früher kein Cannabis genommen und wollte sowieso nicht damit anfangen
- 3 nein, ich nehme (ab und zu) Cannabis
- 4 ich nehme zwar kein Cannabis mehr, aber nicht wegen «cool and clean»

22. Wie sehr treffen die folgenden Behauptungen auf Dich zu?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
		trifft sehr zu	trifft zu	weder noch	trifft wenig zu	trifft nicht zu
z1	«cool and clean» steht für ein wichtiges Anliegen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2	es ist mir wichtig, bei «cool and clean» dabei zu sein.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

RAUCHFREIE SPORTANLAGEN & SPORTVERANSTALTUNGEN

23. Hat «cool and clean» Deiner Meinung nach dazu geführt, dass die Sportanlage, wo Du mit Deinem Kader trainierst, rauchfrei ist?

- 1 ja, wegen «cool and clean» ist die Sportanlage, wo mein Kader trainiert, jetzt rauchfrei
- 2 nein, die Sportanlage, wo mein Kader trainiert, war schon früher rauchfrei
- 3 nein, auf der Sportanlage, wo mein Kader trainiert, darf man rauchen
- 4 die Sportanlage, wo mein Kader trainiert, wurde zwar rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»
- 5 ich weiss nicht
- 6 ich trainiere nicht in Sportanlagen

24. Hat «cool and clean» Deiner Meinung nach dazu geführt, dass Sportveranstaltungen rauchfrei sind?

- 1 ja, wegen «cool and clean» sind heute mehr Sportveranstaltungen rauchfrei
- 2 nein, die meisten Sportveranstaltungen waren schon früher rauchfrei
- 3 nein, bei vielen Sportveranstaltungen darf man rauchen
- 4 heute sind zwar mehr Sportveranstaltungen rauchfrei, aber nicht wegen «cool and clean»
- 5 ich weiss nicht

SPORT, TRAINING, TEAM...

25. Wie beurteilst Du die folgenden Aussagen?

		Ein Kreuz pro Zeile				
		1	2	3	4	5
Bitte gib jeweils an, wie stark die verschiedenen Aussagen Deiner Meinung nach zutreffen.		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiss nicht
z6	Sportstars sind für mich Vorbilder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7	Trainer bzw. Trainerinnen sind für mich Vorbilder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8	gedopte Sportler und Sportlerinnen sind schlechte Vorbilder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z9	Doping ist unfair.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z10	jeder Sportler, jede Sportlerin sollte selber entscheiden können, ob er, sie sich dopt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Dich zu?

Im Sport...	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	trifft sehr zu	trifft etwas zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
z1 ...versuche ich immer, mich zu verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ...bin ich bereit, an meine Grenzen zu gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 ...lerne ich aus Misserfolgen, Enttäuschungen und Niederlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 ...gebe ich schnell auf, wenn mir etwas zu schwierig scheint	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Dich zu?

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	nie	selten	manchmal	oft	immer
z1 ich provoziere meine Gegner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ich gratuliere meinen Gegnern, wenn diese gewinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 ich halte mich an die Spielregeln (auch wenn ich deshalb verliere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 ich unterstütze meine Teamkollegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 ich nerve meine Gegner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6 am Ende des Spieles gebe ich den Gegnern die Hand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7 wenn ich weiss, dass es niemand sieht, «bescheisse» (schummle) ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8 ich gratuliere meinen Teamkollegen für gute Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Dein Kader zu?

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	trifft sehr zu	trifft etwas zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
z1 einige meiner besten Freunde/Freundinnen sind in diesem Kader	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 auch wenn wir nicht trainieren, sind wir gerne zusammen in diesem Kader	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 wir verfolgen gemeinsame Ziele in diesem Kader	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 in diesem Kader feiern wir sportliche Erfolge zusammen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 in diesem Kader bauen wir uns auf, wenn wir verlieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

GESUNDHEIT, TABAK, ALKOHOL, CANNABIS...

29. Bitte gib jeweils an, wie stark die verschiedenen Aussagen Deiner Meinung nach zutreffen. Wenn man Tabak oder Cannabis raucht, oder zu viel Alkohol trinkt...

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	trifft sehr zu	trifft etwas zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu
27 ...beeinträchtigt man seine sportliche Leistung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28 ...ist das unfair gegenüber Teamkollegen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29 ...ist das schädlich für die Gesundheit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 ...kann man seine sportlichen Ziele schlechter erreichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31 ...ist man ein schlechtes Vorbild für andere Jugendliche.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Hast Du jemals Tabak (eine Zigarette, Zigarre oder Pfeife) geraucht?

- 1 ja
2 nein

31. Rauchst Du zur Zeit?

- 1 jeden Tag
2 mindestens einmal in der Woche, aber nicht jeden Tag
3 weniger als einmal in der Woche
4 ich rauche nicht

32. Hast Du in den letzten 6 Monaten 'Snus' (Lutsch-/Mundtabak) konsumiert?

- 1 nein, nie
2 ja, ich habe ein (paar) Mal Snus probiert
3 ja, ich nehme ab und zu Snus
4 ja, ich nehme regelmässig Snus
5 ich weiss nicht was das ist

33. Hast Du in den letzten 6 Monaten Schnupftabak genommen?

- 1 nein, nie
2 ja, ich habe ein (paar) Mal Schnupftabak probiert
3 ja, ich nehme ab und zu Schnupftabak
4 ja, ich nehme regelmässig Schnupftabak
5 ich weiss nicht was das ist

34. Wie oft trinkst Du diese alkoholischen Getränke, auch wenn es sich nur um kleine Mengen handelt?

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	täglich	jede Woche	jeden Monat	weniger als einmal pro Monat	nie
z1 Bier.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Wein.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 Likör, Schnaps (Whisky usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 Champagner, Schaumwein (Prosecco usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 Cocktails.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6 Alcopops (Wodka Lemon usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7 Aperitif (Pernod, Martini usw.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8 andere alkoholische Getränke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

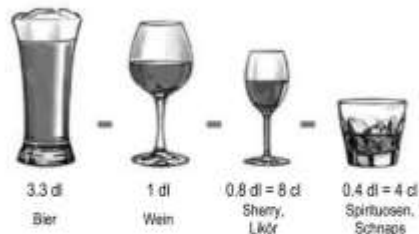
35. An wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast Du alkoholische Getränke getrunken...

	Ein Kreuz pro Zeile						
	1	2	3	4	5	6	7
	nie	an 1-2 Tagen	an 3-5 Tagen	an 6-9 Tagen	an 10-19 Tagen	an 20-29 Tagen	an 30 oder mehr Tagen
z1 In Deinem ganzen Leben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 Während den letzten 30 Tagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Wie viele alkoholische Getränke trinkst Du normalerweise pro Tag, wenn Du trinkst?

- 1 ich trinke niemals Alkohol
- 2 weniger als ein Getränk
- 3 1 alkoholisches Getränk
- 4 2 alkoholische Getränke
- 5 3 alkoholische Getränke
- 6 4 alkoholische Getränke
- 7 5 alkoholische Getränke oder mehr

Beispiele für ein alkoholisches Getränk:



37. Warst Du in den letzten 12 Monaten einmal richtig betrunken?

- 1 nein, nie
- 2 ja, einmal
- 3 ja, 2- bis 3-mal
- 4 ja, 4- bis 10-mal
- 5 ja, öfter als 10-mal

38. In den letzten 30 Tagen, wie oft hast Du 5 alkoholische Getränke oder mehr zu einer Gelegenheit (d.h. in kurzer Zeit nacheinander) getrunken?

- 1 nein, nie
- 2 1-mal
- 3 2-mal
- 4 3- bis 5-mal
- 5 6- bis 9-mal
- 6 10-mal oder mehr

39. Wenn Du an alle Gelegenheiten denkst, an denen Du in den letzten 12 Monaten Alkohol (Bier, Wein, Spirituosen usw.) getrunken hast, bitte gib an, wie oft Du getrunken hast, ...

ich habe in den letzten 12 Monaten kein Alkohol getrunken (weiter zur nächsten Frage)

	Ein Kreuz pro Zeile				
	1	2	3	4	5
	nie	selten	manchmal	meistens	immer
z1 ...um eine Party besser zu genießen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 ...weil es dir half, als Du niedergeschlagen oder gereizt warst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 ...um Dich aufzumuntern, als Du in schlechter Stimmung warst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z4 ...weil Du das Feeling (Gefühl) magst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z5 ...um berauscht zu sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z6 ...weil es dann lustiger wurde, wenn Du mit anderen zusammen warst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z7 ...weil Du gerne zu einer bestimmten Clique gehören wolltest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z8 ...weil dadurch Partys besser wurden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z9 ...um Deine Probleme zu vergessen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z10 ...weil es einfach Spass machte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z11 ...um von anderen gemocht zu werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z12 ...um Dich nicht ausgeschlossen zu fühlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Hast Du schon 'mal Cannabis (Joint, Shit, Gras, Marihuana, Haschisch) genommen?

	Ein Kreuz pro Zeile						
	1	2	3	4	5	6	7
	nie	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-19-mal	20-39-mal	40-mal oder mehr
z1 in Deinem Leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z2 in den letzten 12 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z3 in den letzten 30 Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VORSCHLÄGE AN «COOL AND CLEAN»

41. Hast Du (Verbesserungs-) Vorschläge an die Verantwortlichen von «cool and clean»?

af

.....

.....

.....

So, jetzt wäre es geschafft!

Wenn Du magst, sag uns noch, was Du von diesem Fragebogen hältst.
Deine Meinung interessiert uns!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wir danken Dir herzlich für Deine Mitarbeit!



Befragungsprotokoll

1. Datum der schriftlichen Befragung

Tag 2015 Monat 2015

2. Wie viele Sportschülerinnen und –schüler besuchen Ihre Swiss Olympic Label-Schule?

..... Sportlerinnen Sportler

3. Wie viele Fragebogen haben Sie verteilt?

..... Fragebogen

Wir danken Ihnen sehr für die Teilnahme an unserer Studie!

HABEN SIE BEMERKUNGEN ZU DIESER BEFRAGUNG?

.....

.....

.....

.....

.....

.....